

2001

# **Wie man in Daniel und Offenbarung alles zusammenbekommt**

WIE MAN ALLES ZUSAMMEN BEKOMMT von Marian Berry ist ein Studium der Endzeitbedeutung von Daniel und Offenbarung. Es ist kein Versuch, jeden Vers zu kommentieren, sondern es konzentriert vielmehr sich auf die Aspekte, die für die letzte Generation wichtig sind, die leben wird, um entweder das Siegel des lebendigen Gottes oder das Malzeichen des Tieres zu empfangen. Es hat die Absicht, denen Hoffnung und Mut zu bringen, die während der Trübsalszeit leben werden.

Dieses Buch ist darin einzigartig, daß es kein Versuch ist, eine "Interpretation" zu machen oder eine neue "Anwendung" zu erfinden. Vielmehr ist es ein Versuch, der Bibel zu erlauben, mit unerbittlicher Beharrlichkeit ihr eigener Ausleger zu sein, im Gegensatz zu vielen "Menschenmeinungen", die uns so oft irreführen. Es ist ein Versuch, darin konsequent zu sein, der Bibel zu erlauben, ihre eigenen Definitionen, Grundprinzipien, Zeitrahmen, Hintergründe und Erklärungen zu liefern. Es räumt dem Endzeitpropheten Ellen G. White darin erste Priorität ein, die Schlüssel zum Verständnis zu liefern.

Von  
Marian Berry

**Originaltext:**

Marian G. Berry  
Rt.5, Box 273  
Albia, Iowa 52531  
USA

**Titel und Erscheinungsjahr der englischen Originalausgabe:**

GETTING IT ALL TOGETHER  
IN DANIEL AND REVELATION  
1994

**Umschlaggestaltung:**

CHJ Publishing  
1103 West Main  
Middleton, Idaho 83644  
USA

**Gesamtherstellung:**

Øko-Tryk  
Klokrosevej 1  
Ejstrup  
DK-6900 Skjern  
Danmark

**Übersetzung:**

Klaus Bruckmeier

**Layout, Übersetzung und Vertrieb:**

Frank Röske  
Vogtskamp 9  
D-22391 Hamburg

**Vertrieb:**

Werner Gehring  
Marnitzstrasse 10a  
D-21033 Hamburg

**NACH BEENDIGUNG DIESES EINZIGARTIGEN BUCHES WIRST DU DEN WERT VON FOLGENDEM KENNEN:**

1. Von prophetischen Studien für Gottes Volk der Übrigen
2. Wenn der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein
3. Wenn der Bibel erlaubt wird, ihre eigenen Ausdrücke zu definieren
4. Wenn der Bibel erlaubt wird, ihre eigenen Zeitrahmen aufzustellen
5. Wenn eine Verbindung zwischen Plagen, Posaunen und Siegel hergestellt wird
6. Wenn Du die hermeneutischen Prinzipien der historizistischen Interpretation kennst
7. Wenn Du den Unterschied zwischen Anwendungen und dem Entschlüsseln des Symbolismus erkennst

**DIE WICHTIGKEIT VON FOLGENDEM WISSEN:**

1. Wenn Du den Zweck der sieben letzten Plagen verstehst
2. Wenn Du die Verknüpfung zwischen Plagen und Posaunen kennst
3. Wenn die Plagen, Posaunen und Siegel alle zu einem Bild verbunden werden
4. Wenn Du die "Stimmen" der sieben Donner erkennst
5. Wenn Du den "Schlüssel" zum Verständnis der 1260, 1290 und 1335 [Tage] findest
6. Wenn die "Warnung" in Daniel 12 ausfindig gemacht wird
7. Wenn Du die sieben Engel in Offenbarung 14 und 18 erkennst

**WISSEN, WAS DIES TATSÄCHLICH IST:**

1. Harmagedon
2. Das Ziel der 2300 Tag-Jahre
3. Die Befreiung durch die Stimme Gottes
4. Futurismus
5. Präterismus
6. Die Hauptlinien der Prophetie in Daniel und Offenbarung
7. Die Abrisse in Daniel und Offenbarung
8. Zeitlinien und wie sie beginnen und enden

**VERSTEHEN:**

1. Wie die Zeitlinien in Daniel 12 einen Rahmen für in der Offenbarung erwähnte Ereignisse liefern
2. Wie die Zeitlinien alle integriert werden und sich aneinander ausrichten
3. Wie sich das „Entrollen der Schriftrolle“ von Spekulation unterscheidet
4. Wie die sieben Köpfe des Drachens in Off.12 gezählt werden
5. Wie die die sieben Köpfe des Tieres in Off.13 gezählt werden
6. Wie Du die sieben Reiche (Köpfe) in Daniel 11 erkennst
7. Wie die zwei Zeitabschnitte von je „einer Stunde“ in Off.17,12; 18,10.17.19 berechnet werden
8. Wie „das Tägliche, das weggenommen wurde“, den verwüstenden Greuel aufstellt
9. Wie alle diese Daten in ein recht einfaches Bild und in eine Kette von Ereignissen gebracht werden
10. Wie prophetische Zeitspannen 1844 endeten und dennoch eine "Flut von Licht auf Ereignisse werfen", die sich genau vor dem "Abend der großen Vollendung" ereignen sollen. (RH 25.Sept 1889)
11. Das Tier, das war und nicht ist und doch ist—das achte Haupt

# INHALTSVERZEICHNIS

## DANIEL

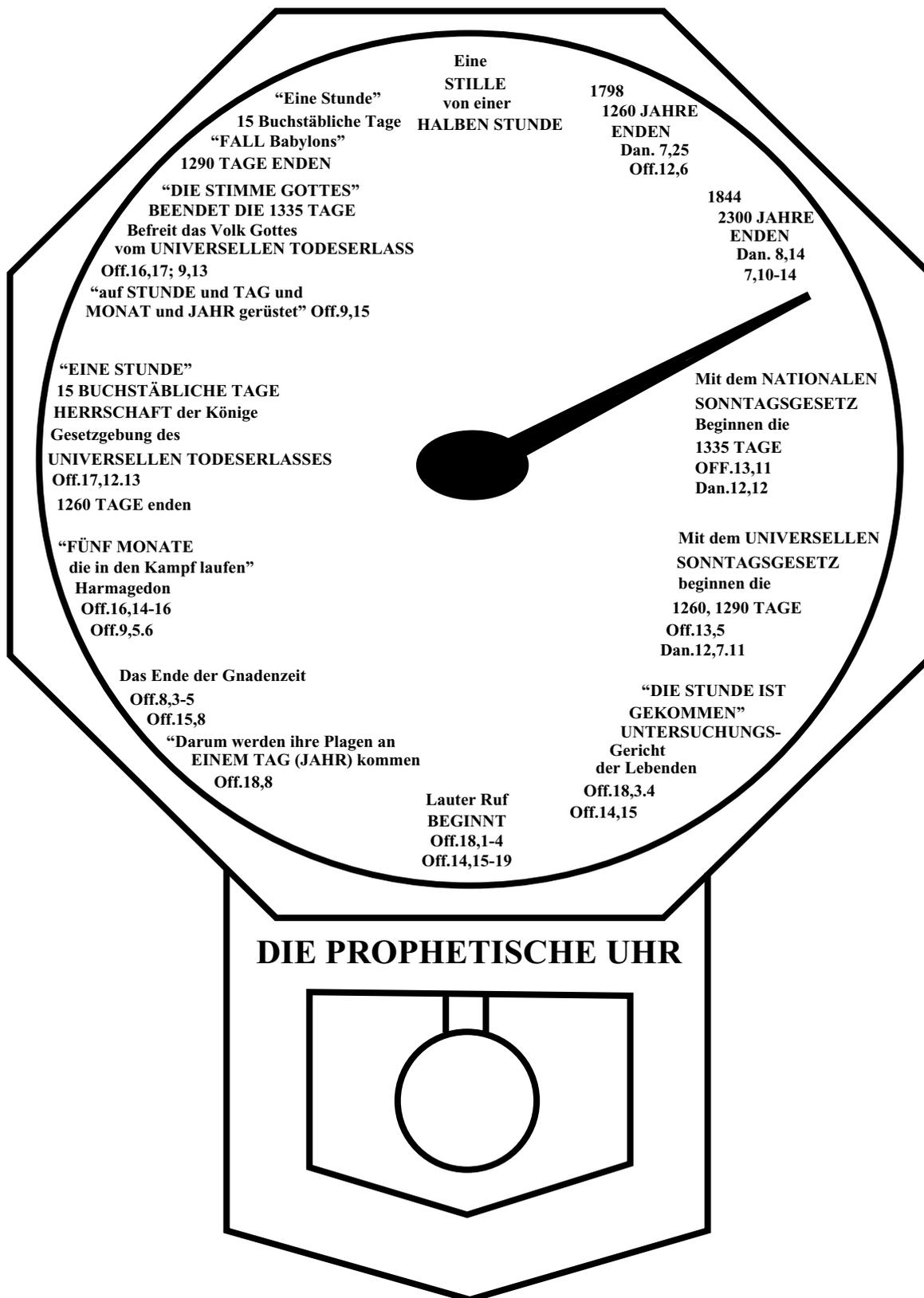
	Vorwort.....	x
	Einleitung.....	xiii
Kapitel I	Das geheiligte Leben und die endgültige Verherrlichung.....	1
Kapitel II	Ein Todeserlaß und die Befreiung.....	3
Kapitel III	Befreiung durch den “Glauben Jesu”.....	4
Kapitel IV	Befreiung vom König von Babylon.....	8
Kapitel V	Der “Fall Babylons” und die siebente Plage.....	10
Kapitel VI	Befreiung durch die “Stimme Gottes” während der siebenten Plage.....	22
Kapitel VII	Befreiung von der Macht des “Kleinen Horns”.....	26
Kapitel VIII	Wie lange bis zur Befreiung?.....	30
Kapitel IX	Die Befreiung von Israel.....	31
Kapitel X	Befreiung von der menschlichen Schwachheit.....	39
Kapitel XI	Befreiung von dem “König des Nordens”.....	43
Kapitel XII	Befreiung in den Zeitlinien in Daniel 12.....	66

## OFFENBARUNG

	Vorwort des Autor.....	96
Kapitel XIII	Der Zorn Gottes.....	97
Kapitel XIV	Die ersten fünf der sieben letzten Plagen.....	102
Kapitel XV	Das Versammeln während der sechsten Plage.....	107
Kapitel XVI	Die Befreiung während der siebenten Plage.....	118
Kapitel XVII	Die Posaunen 1-4.....	132
Kapitel XVIII	Die fünfte Posaune.....	146
Kapitel XIX	Die sechste Posaune.....	156
Kapitel XX	Die siebente Posaune.....	163
Kapitel XXI	Die sieben Siegel.....	187
Kapitel XXII	Offenbarung 17—Biblischer Symbolismus.....	222
Kapitel XXIII	Die Zusammenfassung des Gewebes der Wahrheit.....	240
	Anhang Anmerkung Hermeneutik.....	241
	Anhang Anmerkung A Der Triumph von Johannes Paul II.....	248
	Anhang Anmerkung B Der große rote Drache.....	249
	Anhang Anmerkung C Das zusammengesetzte Tier in Off.13.....	256
	Anhang Anmerkung D 310 hilfreiche Fragen.....	266
	Anhang Anmerkung E 1260 Tage = 42 Monate = 3 1/2 Jahre.....	285
	Anhang Anmerkung F Offenbarung 9,15.....	286
	Anhang Anmerkung G Sieben Engelsbotschaften in Off.14&18.....	287
	(mit Anhang A aus dem engl. Buch <i>Warning</i> )	
	Anhang Anmerkung H Offenbarung 11.....	300
	Anhang Anmerkung I Kommentare zum Symposium über die Off.	311
	Anhang Anmerkung J Brief an John Barrows	315
	Anhang Anmerkung K Einige Gedanken über das Zeitsetzen	321
	Anhang Anmerkung L Die Hewit Aussage	324
	Anhang Anmerkung M Der Zeitraum “eine Stunde” in Off.17,12	326
	Index	328

# VOM AUTOR

Welchen Wert hat ein Studium der Prophetie? Wofür ist es gut? Nachdem der Autor die Nachforschungen fortgesetzt hat, kam er zu dem Schluss, daß Prophetie die lichtspendende Fackel in den Händen der Treuen ist, welche sie durch die dunkelste Stunde der Erde führen wird. Sie ist „ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint.“ 2.Petr.1,19. Sie ist die Uhr, die ihnen erzählen wird, wo sie sich im Strom der Zeit befinden. Es ist die Überzeugung des Autors, daß die Kinder Gottes wissen werden, wo sie sich den ganzen Weg hindurch durch die Abschlussereignisse, die letzte Krise und Befreiung, Jahr für Jahr, Monat für Monat, Tag für Tag und zuletzt Stunde für Stunde befinden.



## DIAGRAMME UND TABELLEN

1. Wie man in Daniel und Offenbarung alles zusammenbekommt 2001	i
2. Nach Beendigung dieses einzigartigen Buches wirst Du ...	iii
3. Inhaltsverzeichnis: Daniel I-XII, Offenbarung XIII-XXIII	iv
4. Vom Autor	v
5. Die prophetische Uhr	vi
6. Diagramme und Tabellen	vii
7. Vorwort	x
8. Ein Bild einer Bibel	xi
9. Danksagung	xii
10. Einleitung: Daniel und die endgültige Befreiung	xiii
11. Die Struktur von Daniel: Die eine Hauptlinie der Prophetie	xvii
12. Drei Frösche	14
13. Eine Schlange	15
14. Der Drache, das Tier, der falsche Prophet und die drei Frösche	17
15. Diagramm: Verstehe die Erscheinung ... um ... den Sünden ein Ende zu machen	37
16. Diagramm der fortschreitenden Vorwärtsbewegung datierbarer Zeit in Daniel	43
17. Eine Karte von Israel, Syrien, Ägypten	45
18. Eine Korrelation von Daniel 11 und Offenbarung 13	53
19. Das zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13—die 7 Köpfe	63
20. Diagramm: Die Aufeinanderfolge... der sieben Weltreiche in Daniel 11	64
21. Zitat aus Review and Herald, 25. Sept. 1883	66
22. Der buchstäbliche Ansatz	68
23. Die zweite päpstliche Vorherrschaft (Nr.2)	72
24. Die Befreiung durch die Stimme Gottes	75
25. Die auf- und absteigende Handlung der letzten Krise und der Befreiung	76
26. Das 1335 Tage lange Warten auf den Segen	77
27. Das Nationale Sonntagsgesetz	78
28. Die letzten Zeitlinien in Daniel 12 (Ein „Gitter“, worauf die Ereignisse in der Offenbarung gesetzt werden können)	81
29. Die letzten Zeitlinien in Daniel 12 mit zusätzlichen Einzelheiten	83
30. Die sieben Donner ”Stimmen” der Offenbarung werden identifiziert	87
31. Diagramm der Donnerfolge, Zeitliniendefinition, Ereignis, Schriftstelle	88
32. Gedicht Warnung	89
33. Die ausgerichtete, verzahnte Struktur der Prophetie	94
34. Die Handlung des Versammelns, die während der sechsten Plage in Off.16-18 ihren Höhepunkt erreicht	116
35. Psalm 91	117
36. Die drei Befreiungen	121
37. Ein „Tag“ kontra eine „Stunde“	127
38. Die zwei Zeitabschnitte von je „einer Stunde“	129
39. Die Anordnung der Schlacht von Harmagedon	131
40. Die Posaunen 1-4	135
41. Eine Tabelle mit Vergleichen der sieben letzten Plagen mit den sieben Posaunen	138
42. Die Plagen: WAS, WER. Die Posaunen: WANN, WO, WARUM und WIE	139
43. Der Zeitrahmen-Sandwich der Posaunen	141
44. Die Posaunen und Plagen nach dem Abschluß der Gnadenzeit	142
45. Die Aufeinanderfolge und Ausrichtung der Plagen und Posaunen	145
46. ...werden ihre Plagen an einem “Tag” (in einem Jahr) kommen Off.18,8	152

47.	Ein Löwenkönig	155
48.	Eine Korrelation der Plagen und Posaunen	170-171
49.	Ein Diagramm der Ausrichtung der drei Hauptlinien der Prophetie in Daniel und Offenbarung	173
50.	Die chronologische Reihenfolge der Hauptlinie der Prophetie in Offenbarung 1-11	175
51.	Die chronologische Reihenfolge der Hauptlinie der Prophetie in Offenbarung 12-22	176
52.	Eine Ausrichtung der chronologischen Reihenfolge der Hauptlinien der Prophetie in Offenbarung 1-11 und 12-22	177
53.	Ein Diagramm, das die sequentielle und chronologische Anordnung der zwei aneinander ausgerichteten Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung offenbart	178-179
54.	Eine Ausrichtung der zwei Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung	180
55.	Diagramm 2: Parallelisierung der Strukturen in den acht Hauptvisionen der Offenbarung	182
56.	Ein Diagramm, das die Strukturen in den acht Hauptvisionen der Offenbarung parallelisiert ... Off.1-11	184
57.	Ein Diagramm, das die Strukturen in den acht Hauptvisionen der Offenbarung parallelisiert ... Off.12-22	185
58.	Eine Tabelle von Vergleichen von Daniel 7,9-14 mit Offenbarung 4 und 5	189
59.	Die Ordnung und Beziehung des ersten und zweiten Siegels	193
60.	Das fünfte Siegel leitet die Plagen und Posaunen ein.	198
61.	Die ersten fünf Siegel leiten die Plagen und Posaunen ein.	199
62.	Aufeinanderfolge und Kontinuität in einer Korrelation der Plagen, Posaunen und Siegel	200
63.	Das sechste Siegel	201
64.	Eine Korrelation von Siegel 6, Plage 7 und Posaune 7	201
65.	Mit Erdbeben und Zeichen des sechsten Siegels beginnt und endet "die Zeit des Endes"	202
66.	Eine Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen	204-205
67.	Die Festtage .... zu der ... angedeuteten Zeit...	206
68.	Die Herbstfesttage	207
69.	Die Herbstfesttage und Daniel 12 und Offenbarung 17	209
70.	Das letzte Jahr der Weltgeschichte	213
71.	Eine Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen	216-217
72.	Wie man alles zusammenbekommt: Die Zeitlinien in Daniel 12, die Plagen, Posaunen, Siegel, Offenbarung 17, die Donner und Herbstfeste	221
73.	Ein aufeinanderfolgender Abriß von Endzeitereignissen von 1844 bis zum zweiten Kommen	219
74.	Jerusalem und Babylon	224
75.	Jerusalem und Babylon: Eine Tabelle mit Vergleichen	225-226
76.	Sieben Köpfe und sieben Hörner	227
77.	Babylon sitzend auf dem scharlachroten Tier—dem Drachen	228
78.	Ein Korrelationsdiagramm der Ausrichtung von Offenbarung 17,10-18 an den Plagen und Posaunen	232
79.	Satans sieben Versuche, sein Königreich zu errichten	233
80.	Der große rote Drache	234
81.	Die acht Köpfe in Offenbarung 17	235
82.	Der buchstäbliche Ansatz	242

## **ANHANG**

83.	Der Triumph von Johannes Paul II	248
84.	Der große rote Drachen	249
85.	Das zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13	256
86.	Eine Korrelation von Daniel und Offenbarung beim Tier—Dan.7, Off.13	257
87.	Aufeinanderfolge und Kontinuität der sieben Köpfe des Tieres in Off.13	260
88.	Die sieben Engelsbotschaften der Offenbarung	297
89.	Ein Liniendiagramm der sieben Engelsbotschaften in Offenbarung 14 & 18	298-299
90.	Die dreieinhalb Tage von Offenbarung 11 und der Fall Babylons von Offenbarung 18	308
91.	Die grundlegenden Unterschiede in „Wie man alles zusammenbekommt“ und „Symposium über die Offenbarung“	312

# VORWORT

Des Autors

Das menschliche Auge hat die Fähigkeit, sich einen sofortigen Überblick über ein *Panorama* zu verschaffen. Von einem guten Blickwinkel aus kann man die gesamte Weite des azurblauen Himmels, die Wolken und Kondensstreifen, Hügel und Berge, Schiffe in der Bucht und kleine Meeresarme, die Brücken, Boote und Fischer, einige Häuser, rote Dächer ebenso gut wie die Blumen und Vögel daneben aufnehmen. Da liegt die gesamte Szene in einer zusammenhängenden Ansicht vor uns, jedes Objekt als ein Teil, das das ganze ausmacht. Jene besondere Sicht wird immer an ihrer einzigartigen und besonderen Lage identifiziert werden, sei es auf Postkarten, im Film oder bei einem erneuten Besuch.

Dieses Buch *WIE MAN IN DANIEL UND OFFENBARUNG ALLES ZUSAMMENBEKOMMT* ist eine einzigartige Bemühung, nicht so sehr, um alle Einzelheiten jedes Verses der Schrift aufzuspüren, sondern um vielmehr die *Verknüpfung* zwischen Versen oder Abschnitten und die *Beziehungen*, die zwischen den Büchern Daniel und Offenbarung bestehen, zu entdecken. Es ist ein Versuch, die Visionen der zwei Bücher aneinander *auszurichten*, sie alle in ein vereinheitlichtes Panorama zu binden, was für diejenigen von uns von Bedeutung ist, die in der "Endzeit" der Weltgeschichte leben. Es ist eine Bemühung, der Bibel zu erlauben, ihr eigener Ausleger zu sein, die verschiedenartigen und bruchstückhaften Meinungen von Menschen zur Seite zu legen, um eine zusammenhängende Sicht von Endzeitergebnissen zu bekommen. Die gesamte Bibel hat eine einzige Quelle, und sie ist einheitlich. Dieses Buch, *WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT* versammelt viele Einzelheiten in ein *einziges* bedeutungsvolles Bild.

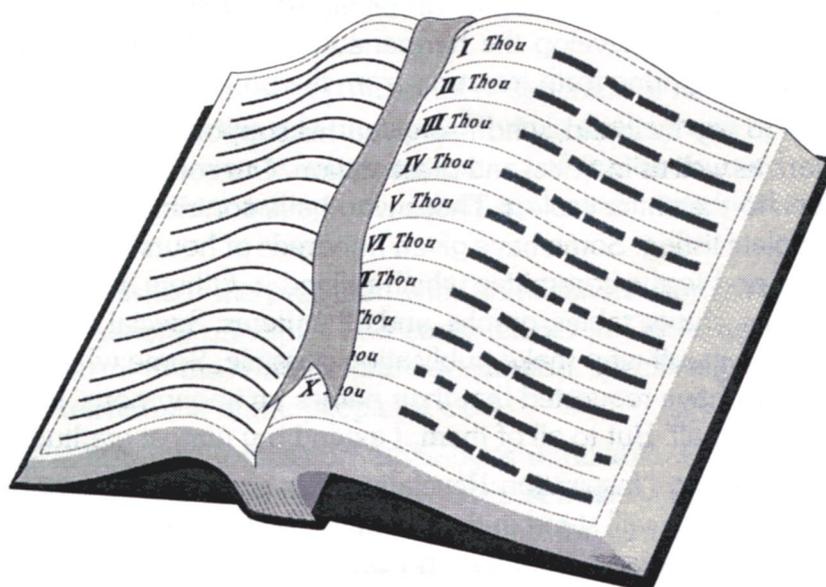
Aus diesem Grund gibt es eine Korrelation der Plagen, Posaunen und Siegel, die eine *aufeinanderfolgende* Geschichte von Ereignissen von 1844 bis zum Ende der Zeit darstellt. Es gibt ineinander *verzahnte* Zeitlinien, die sich gegenseitig auslegen und sich selbst in bedeutungsvolle Erklärungseinheiten einbinden. Es gibt eine Betonung der *Aufeinanderfolge und Kontinuität* von Ereignissen und eine *Verknüpfung* von Gedanken, die in jeder Vision offenbart werden.

Es wird immer solche geben, „die den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen“, es gibt aber viele andere mehr, die danach verlangen, alles in ein klares Bild, in ein großes Panorama zusammenzubekommen, in dem jedes vorhergesagte Ereignis in Zeit und Aufeinanderfolge an seinen passenden Platz fällt. Erst wenn dies bewerkstelligt ist, kann Gottes letzte Generation die Gewißheit und das Verständnis haben, das es ihnen ermöglicht, die Warnungsbotschaft des dritten Engels und den Lauten Ruf zu verkündigen, oder in einer vollkommenen Einheit untereinander zu sein, bereit, den Spätregen des Heiligen Geistes zu empfangen, der sie befähigt, in der letzten Ernte einzusammeln.

Deshalb ist dieses Buch einzigartig in seinem Endzeitblickwinkel. Sowohl Daniel als auch Offenbarung werden nach Endzeitanwendungen durchforscht. Diese streiten nicht wider alte lange gehegte Wahrheiten, auf denen die Sabbat-Gemeinde gegründet wurde. Es enthält viele illustrierte Diagramme und zusammenhängende Zeitlinien. Es ist schonungslos in seinem Kampf gegen menschliche Meinungen, da diese im Widerspruch zu den klaren Aussagen der Propheten, der Heiligen Schrift und Ellen G. Whites stehen. Es ist beinahe ermüdend, da sie sich wiederholen und niemals von dem Beharren ablassen, daß die Bibel ihr eigener Ausleger ist und daß sie ihre eigenen Definitionen und *Zeitraumen* für die Visionen liefert. Bitte sei geduldig

mit diesen Wiederholungen. Sie sind ein Versuch, aus den von Menschen gemachten Irrtümern auszubrechen, die unser Denken über Prophetie fesselten.

„Was sagt die Bibel, die heilige Bibel?  
Dies sollte die einzige Frag' sein von mir;  
Die Lehren von Menschen so oft führ'n uns irre,  
was aber sagt das Buch Gottes zu mir?“  
—F.E. Belden



# DANKSAGUNG

**Der Autor drückt Lob gegenüber Gott aus**, der es durch seine Vorsehung möglich gemacht hat, dieses Buch *WIE MAN ALLES IN DANIEL UND OFFENBARUNG ZUSAMMENBEKOMMT* fertigzustellen. Viele Gebete um Weisheit und Verständnis, um Einsicht und Geschick sind beantwortet worden, um dieses Werk zu verrichten. Alles Lob, alle Ehre und Herrlichkeit müssen an Gott gerichtet werden.

Besondere Dankbarkeit wird für die Schriften von Ellen G. White ausgedrückt. Ihre inspirierten Kommentare lieferten viele Schlüssel für die Verknüpfung von Daniel und Offenbarung. Wertschätzung sollte allen zuteil werden, welche die Vorarbeit leisteten: Historiker, Ausleger, Propheten, Pioniere und andere, die während die Zeitalter ihren Beitrag für den Prozeß des „Entrollens der Schriftrolle“ leisteten. Meine Wertschätzung wird auch denen zuteil, die danach strebten, die hermeneutischen Prinzipien aus der Schrift zu entwickeln, um den Ausleger in seinem Streben zu leiten, Schätze aus dem prophetischen Wort zu heben.

Dankbarkeit wird gegenüber meinem Ehemann ausgedrückt, der seine Unterstützung sowohl während des langen Vorganges des Schreibens und der Veröffentlichung als auch während der Reisen und der Vorträge gab. Unser Sohn Dr. Daniel Berry und seine Frau trugen viel zu dem ganzen Vorhaben bei. Diejenigen, die bei der Herstellung dieses Buches mithalfen, sind nicht vollständig aufgeführt. Einige gaben Hunderte von Stunden ihrer wertvollen Zeit dem Korrekturlesen des Manuskripts und dem Ausschluß, der es verfeinerte. Andere gaben wertvolle Fähigkeiten her für die Arbeit der Illustrationen, der Diagramme, der Tabellen, der Graphiken und anderer Gegenstände. Besonders sollte die Druckerei Teach Services und ihre Angestellten erwähnt werden, die die Veröffentlichung ermöglichte. Einige von denen, die am meisten durch eine ständige Unterstützung beitrugen, baten, daß ihre Namen ungenannt blieben. Es scheint ungerecht, einige zu würdigen, ohne alle zu nennen. Aber allen von ihnen lasse ich meine größte Dankbarkeit zukommen.

Der Autor erhebt keinen Anspruch auf „Offenbarung durch Inspiration“, so wie es den Propheten gegeben wird. In derselben Weise, wie der Prediger, der am Pult steht, oder der Christ, der vor dem Öffnen der Heiligen Schrift betet, suchte der Autor nach Erleuchtung von dem Heiligen Geist oder nach Einsicht in die Wahrheit. Es wird beabsichtigt, daß das, was auch immer anderen bei ihrem Forschen nach dem Verständnis der prophetischen Schrift hilfreich ist, in diesem Buch ausgeteilt wird. Die große Befriedigung und das Glück, die Edelsteine der Wahrheit und die Schönheit des Wortes zu finden, war genug Belohnung.

Allen gegenüber, die zu dem Erfolg und der Fertigstellung dieser Veröffentlichung beitrugen, drücke ich meine tiefste Freude und Wertschätzung aus. Möge es uns durch die belastenden Zeiten, die vor uns liegen, hindurch helfen.

Marian G. Berry  
Der Autor

# EINLEITUNG

## DANIEL UND DIE ENDGÜLTIGE BEFREIUNG

Das Buch Daniel, das mehr als 500 Jahre vor der Geburt Christi geschrieben wurde, enthält besondere Parallelen und Verweise auf die endgültige Befreiung des Volkes Gottes. Ereignisse vom ersten bis zum letzten Kapitel richten den Blick wiederholt auf die Auseinandersetzung über die Anbetung des wahren Gottes, auf die Bedrohung, ausgelöscht zu werden oder auf einen Todeserlaß, auf die göttlich vorhergesehene Befreiung und den endgültigen Siegeszug des Volkes Gottes. Somit hat das Buch Daniel eine besondere Anwendung für die letzte Generation—für diejenigen, die in die sich zuspitzende Auseinandersetzung der Zeitalter hineingezogen werden, die einem Todeserlaß gegenüberstehen und sich an der endgültigen Befreiung bei der Stimme Gottes und dem zweiten Kommen Jesu erfreuen werden.

Biblische Auslegung muß mit einer sorgfältigen Beobachtung der hermeneutischen Prinzipien einhergehen, die auf ordentliche Weise angewandt werden. Nirgendwo ist diese Regel gültiger als bei der Beschäftigung mit solch apokalyptischem Material wie Daniel. Uriah Smith benutzte in seiner Vers für Vers Auslegung des Buches einen buchstäblichen Ansatz, in dem er die geschichtlichen Hintergründe Daniels aufdeckte und geschichtliche Anwendungen von den Weissagungen machte.

Nachdem der Prediger solch ein Fundament errichtet hat, darf er in seiner homiletischen Freiheit Parallelen ziehen, Vergleiche erstellen und allgemeine Grundsätze und Beschaffenheiten im Umgang Gottes mit dem Menschen beschreiben. Dabei kann er die Texte für die heutige Generation bedeutsam machen und besonders die Prophezeiungen auf den letzten Konflikt und die Befreiung des Volkes Gottes beziehen.

Ohne eine grundlegende buchstäblich-geschichtliche Auslegung ist ein Vergleich unzuverlässig. Auf der anderen Seite ist die reine Verknüpfung von Geschichte mit Prophetie fruchtlos, wenn sie nicht für die heutige Generation geistlich passend gemacht wird. Die Weissagungen in Daniel gewinnen für uns heutzutage an Bedeutung, wenn der buchstäblich-geschichtliche Ansatz mit einer Analogie in Bezug auf die letzte Krise und Befreiung verschmilzt.

Sieben besondere Berichte über Befreiung befinden sich in dem Buch Daniel. Es beginnt mit den persönlichen Erfahrungen Daniels und seiner Freunde und weitet sich aus, die jüdische Nation, die heidnische christliche Gemeinde und zuletzt das großartige Thema der weltweiten Befreiung von Sünde und Grab zu umfassen. Diese sieben Befreiungen sind: (1) Daniels Befreiung von dem Todeserlaß Nebukadnezars für die Weisen (Kap.2,18-46); (2) die Befreiung der drei Hebräer aus dem Feuerofen (Kap.3,24-30); (3) Daniels Befreiung aus der Löwengrube (Kap.6,22-27); (4) die Befreiung der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft (Kap.9,25); (5) die Befreiung der heidnisch christlichen Gemeinde von der Macht des "Kleinen Horns" (Kap.7,26.27); (6) die Befreiung des Volkes Gottes von der Sünde (Kap.9,24); (7) die Befreiung vom Grab (Kap.12,1-3).

Sieben chronologische Linien in dem Buch Daniel gipfeln entweder in der Befreiung der Kinder Gottes oder in der Errichtung des Königreichs der ewigen Gerechtigkeit. Wenn diese prophetischen Abrisse in Zusammenhang gebracht werden, werden sie einen gemeinsamen Schwer-

punkt offenbaren—die Befreiung der Kinder Gottes von Verfolgung, Unterdrückung und Sünde. Diese sieben sind:

1. **Das Standbild aus Metall und die Errichtung des „Stein“-Königreichs** (Kap.2). Während der Zeitalter haben verschiedene Regierungen Gottes Heilige verfolgt und zu Märtyrern gemacht, aber der große Stein wird alle diese Verfolgungsmächte in Stücke brechen und verzehren.
2. **Die Verfolgung durch die vier Tiere und das „Kleine Horn“ endet im Gericht** (Kap.7). Die Prophetie schildert das kleine Horn, wie es Krieg gegen die Heiligen führt (538-1798 n.Chr.), schließt aber mit der Zusicherung, daß „das Gericht ... sich setzen [wird] und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende.“ (Vers 26)
3. **Der Widder und der Ziegenbock, der König mit dem harten Gesicht und die Reinigung des Heiligtums** (Kap.8). Ein himmlischer Bewohner fragt: „Bis wann gilt das Gesicht von ... dem entsetzlichen Verbrechen?“ (Vers 13). Es kommt die Antwort, daß die Verfolgungsmacht „ohne Menschenhand“ zerbrochen werden wird, was nach einer Zeitspanne von 2300 Jahren erfolgt (Verse 14.25). Der engelhaftete Lehrer liefert die allgemeinen und besonderen Ziele des Untersuchungsgerichts—„um das Verbrechen zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen.“ (Dan.9,24). In Anbetracht der letzten Verfolgung und Befreiung schließt der Engel mit den Worten: „Und auf dem Flügel von Greueln kommt ein Verwüster.“ (Vers 27)
4. **Die Reihe der Könige setzt sich bis zur Herrschaft des Königs der Könige fort** (Kap.11 und 12,1-4) Die Wiederholung des Aufstiegs und Falls von Königen und der Streit der Nationen bilden einen Höhepunkt, wenn der „König des Nordens“ „mit großem Zorn ausziehen [wird], um viele zu vernichten“. (Kap.11,40.44). Jedoch gelangt das Drama mit der großartigen Befreiung der lebenden Gerechten und der Auferweckung der schlafenden Heiligen zu einem großartigen Schluß.
5. **Die 1260 Tage der Verfolgung der Kinder Gottes** (Dan.12,7).
6. **Die 1290 Tage „des verwüstenden Greuels“** (Kap.12,11). Diese Zeitspanne, die mit dem Verweis auf eine Verfolgungsmacht erwähnt wird, muß in Verbindung mit Offenbarung 13,16; 14,9.16-18 betrachtet werden.
7. **Die 1335 Tage bis zur Verkündigung des Segens.** „Glücklich, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht.“ (Kap.12,12). Ellen White schreibt: „Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel ... spricht seinem Volk den ewigen Bund zu. ... Wenn die Menschen *gesegnet* werden, die Gott dadurch ehrten, daß sie seinen Sabbat heilighielten, ertönt ein gewaltiges Siegesgeschrei.“ *Der Große Kampf*, S.640.

Anmerkung: Die letzten drei Zeitlinien (5,6 und 7) beschreiben die letzte Verfolgung, die Regierung der Verfolger und die endgültige Befreiung. Sie bilden ein Bild der letzten Krise und Befreiung.

Zusätzlich zu den prophetischen Linien, die von der Befreiung für das Volk Gottes handeln, können viele Parallelen, die für die letzte Generation bedeutsam sind, überall im Buch Daniel gefunden werden.

Kapitel 1 stellt den beeindruckenden Gegensatz zwischen den Angesichtern derer in der Gruppe Daniels heraus, die dem Rat Gottes folgten, und den Angesichtern derer, welche die Nahrung Babylons aßen. Diese Erfahrung kann als Parallele zu dem Gegensatz zwischen den Angesichtern der Gottlosen, die „Schwärze ansammeln“ (Nahum 2,10) und den verherrlichten, leuchtenden Angesichtern der triumphierenden Kinder Gottes gesehen werden.

„Jesus reitet als ein mächtiger Sieger voraus. ... In seiner Gegenwart sind alle Angesichter bleich, und die Verwerfer der Gnade Gottes befällt der Schrecken ewiger Verzweiflung. „...und alle Angesichter [werden] bleich.“ Jer.30,6; Nahum 2,10. Die Gerechten rufen mit Zittern: „Wer kann bestehen?“... Dann hört man die Stimme Jesu sagen: ‘Meine Gnade ist für euch ausreichend.’ Die Gesichter der Gerechten hellen sich auf, Freude füllt jedes Herz.“ *Der Große Kampf*, S.641.

Als der König Nebukadnezar die übernatürliche Offenbarung seines Traumes und die Weise anerkannte, in der der Gott des Himmels Daniel von dem über die Weisen verhängten Todeserlaß befreit hatte, „fiel [er] auf sein Gesicht und warf sich vor Daniel nieder.“ (Dan.2,46). Als Parallele dazu werden die Gottlosen während der letzten Auseinandersetzung die Befreiung der Kinder Gottes sehen und wie Nebukadnezar niederfallen und zu den Füßen der Heiligen anbeten.

„Dann wußte die Synagoge Satans, daß Gott uns liebte, die wir einer des andern Füße wuschen und die Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten, und sie beteten zu unsern Füßen an.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.13.

Nebukadnezars Versammeln „[der] Satrapen, [der] Statthalter und [der] Verwalter, [der] Berater, [der] Schatzmeister, [der] Richter, [der] Polizeibefehlshaber und [aller] Oberbeamten [Babylons]“ (Dan.3,3) findet eine Parallele in dem Versammeln „der Könige des ganzen Erdkreises“ (Off.16,14) zu der letzten Auseinandersetzung.

Andere Parallelen zwischen den Ereignissen in Daniel und der Erfahrung des Gottesvolkes am Ende der Zeit beinhalten: (1) Den Todeserlaß in der Ebene von Dura (Dan.3) und den letzten Todeserlaß (Offb 13:15); (2) die Auslegung der Worte „mene, tekem und upharsin“ in Dan.5,25-28 („Gott hat dein Königtum gezählt ... du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden worden. ... dein Königreich wird zerteilt.“) und die drei Engelsbotschaften in Off.14,6-12 („die Stunde seines Gerichts ist gekommen. ... Gefallen ist ... Babylon.“ Gottes Zorn ist gekommen); (3) Darius Umlenkung des Flusses Euphrat, um den Fall Babylons zu bewirken (Dan.5,30.31; Jes.44,27-45,1) und das Vertrocknen des Euphrats, um den Weg für die Könige von Sonnenaufgang zu bereiten (Off.16,12.19). Viele andere solche Parallelen können gefunden werden.

Das Buch Daniel bleibt Tausende von Jahren, nachdem es geschrieben wurde, eine kostbare Botschaft von Gott. Es gibt denen Mut, die der letzten Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse gegenüberstehen. Der Student der Prophezeiungen Daniels wird finden, daß seine Seiten eine unerschöpfliche Mine der Wahrheit sind, die mit zeitlichen Anwendungen und Parallelen für seine eigenen Tage angefüllt sind.

## **DIE ENDZEITBEDEUTUNG DES BUCHES DANIEL**

Das Buch Daniel enthält eine kostbare Parallele und einen Verweis auf die endgültige Befreiung des Volkes Gottes. Vom ersten bis zum letzten Kapitel richten verschiedenartige Ereignisse den Blick auf das Thema der Auseinandersetzung und der Befreiung durch göttliche Vorsehung.

Der Prophet Daniel war einer der Übrigen des früheren Israel, die von Babylon gefangengenommen wurden und ein Urbild für diejenigen letzten Übrigen darstellen, „welche die Gebote Gottes bewahren und das Zeugnis Jesu haben.“ (Off.12,17). Sein prophetischer Einblick und seine prophetischen Visionen sind ein Schattenbild [typologisch] dieser letzten Übrigen, deren „Zeugnis Jesu der Geist der Weissagung ist“ (Off.19,10) Daniel war ein Halter der Gebote, und er hielt den Siebenten-Tags-Sabbat. Er war auch ein „Adventist“ darin, daß er die Ankunft des Messias aufmerksam erwartete. (siehe Dan.9,26).

Daniel und seine treuen Freunde bildeten diese kleine Gruppe der Übrigen, die sich inmitten von Babylon in der Auseinandersetzung über ihre Art der Anbetung des wahren Gottes befanden. Ihre Erfahrungen sind eine Parallele zu denen der letzten Übrigen, welche inmitten des geistlichen Babylons einer letzten Auseinandersetzung oder einer „letzten Prüfung“, eines Todeserlasses und einer freudigen endgültigen Befreiung gegenüberstehen werden.

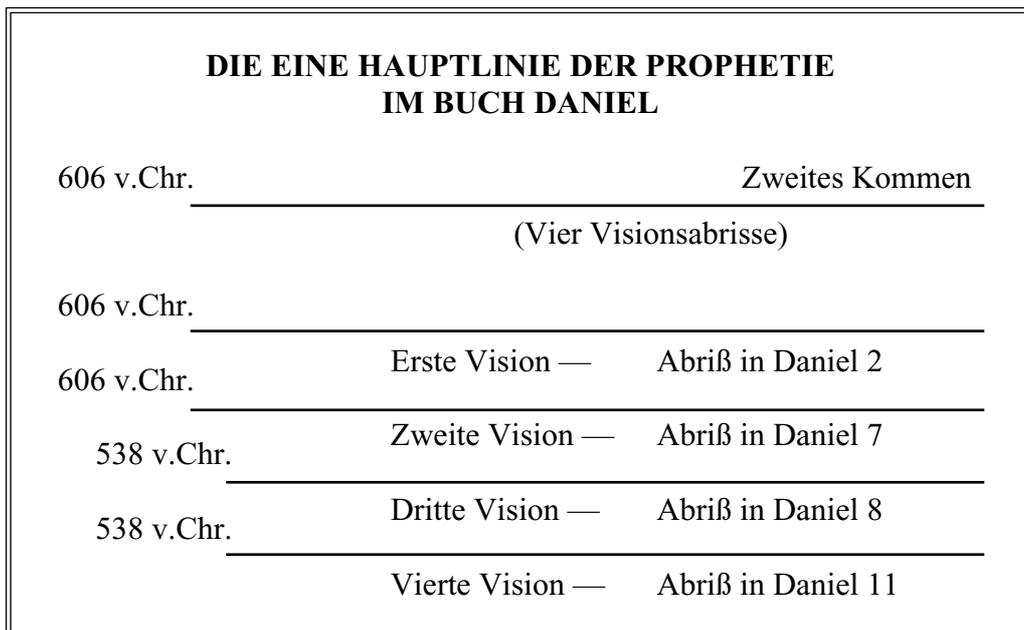
**Erst** wenn der Bibelstudent das Buch Daniel gemeistert hat, ist er bereit, das Buch Offenbarung zu verstehen.

## DIE STRUKTUR VON DANIEL

### DIE HAUPTLINIE DER PROPHETIE IN DANIEL

Das Buch Daniel enthält nicht nur vier Abrisse und numerische Zeitlinien, sondern es ist auch offensichtlich, daß das Buch von einer **“Hauptlinie der Prophetie”** umrahmt ist. Jene Hauptlinie der Prophetie erstreckt sich von 606 v.Chr. bis zu dem zweiten Kommen Christi des Steinkönigreichs. Die vier Abrisse und die Zeitlinien sind alle in jener **“Hauptlinie der Prophetie”** enthalten.

### DIE EINE HAUPTLINIE DER PROPHETIE IM BUCH DANIEL



Eine **“Hauptlinie der Prophetie”** stellt den Strom der Zeit dar, wie er sich von einem Punkt der Geschichte bis zum Ende in **AUFEINANDERFOLGE, KONTINUITÄT UND PERFEKTER REIHENFOLGE** fortbewegt. Verschiedene Einzelheiten können hinzugefügt werden, um seine umfassende Vorwärtsbewegung zu steigern, wie sie in den Abrissen der Prophetie und den Zeitlinien offenbart sind.

In der Struktur des Buches Daniel gibt es nur eine einzige **“Hauptlinie der Prophetie”**.

Das Buch Offenbarung ist komplizierter. Es enthält **ZWEI HAUPTLINIEN DER PROPHETIE**, die sich in Aufeinanderfolge, Kontinuität und Reihenfolge von einem Anfangspunkt bis zum Ende bewegen.

Um alles aufzusummieren:

1. Daniel hat eine **“Hauptlinie der PROPHETIE.”**
2. Offenbarung hat zwei **“Hauptlinien der PROPHETIE.”**
3. **Daniels Linie erstreckt sich von 606 v.Chr. bis zum zweiten Kommen**
4. **Die Linie der Offenbarung in Kapitel 12-22 erstreckt sich von Luzifers Fall bis zur neuen Erde.**
5. **Die Linie der Offenbarung in Kapitel 1-11 erstreckt sich von 100 n.Chr. bis zum zweiten Kommen**

Diese Linien der Prophetie überlappen sich in beiden Büchern und decken ziemlich dieselbe historische Zeit ab. Darum sollten die Bücher zusammen studiert werden, um sich gegenseitig zu erleuchten und zu bestätigen, zu ergänzen und zu vervollständigen. Dies ist es warum Ellen G. White schrieb:

“Das Studium der Offenbarung lenkt die Gedanken auf die Weissagungen Daniels, und beide enthalten außerordentlich wichtige Unterweisungen, die Gott den Menschen über die am Ende der Weltgeschichte stattfindenden Ereignisse gegeben hat.” *Der Große Kampf*, S.344.

Wenn der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein, wenn die Symbole durch die Bibel selbst entschlüsselt werden, wenn eine Zeitlinie an der anderen ausgerichtet wird, so daß sie miteinander verschränkt sind, wenn die Bruchstücke aufgesammelt und in ihre korrekte Aufeinanderfolge und Kontinuität und gegebenen biblischen Zeitrahmen gesetzt werden, dann werden die Prophezeiungen klar und zusammenhängend. Sie werden so deutlich, daß die Theorien, Vermutungen und Annahmen verschiedener Ausleger in all ihrer Unordnung und Verwirrung offenbart werden.

# KAPITEL I

## DAS GEHEILIGTE LEBEN UND DIE ENDGÜLTIGE VERHERRLICHUNG

Das erste Kapitel Daniels gibt einen Einblick in die Art und Weise der geistlichen Reife und Charakterentwicklung, welche die letzte Generation kennzeichnen wird, die im Angesicht der Gottlosen verherrlicht werden wird. Es schildert das gerechtfertigte, geheiligte Leben, das einen überhaupt nur auf eine endgültige Krise vorbereitet.

Wie die heutigen Supermärkte und eleganten Restaurants bot der Tisch Nebukadnezars alle Speisen und Getränke auf die anziehendste Art dar, um den Appetit anzuregen. Verfeinerte Speisen, Gebäck und Süßigkeiten, unreines Fleisch und Meeresfrüchte und alkoholische Getränke wurden serviert. Aber Daniel und seine Freunde hielten strikt an dem unbeirrbareren Grundsatz der enthaltsamen Gewohnheiten fest, welcher in jedem Zeitalter Gott zur Ehre gereicht. Dieser Grundsatz wird dargelegt:

“Deshalb, ob ihr nun esst oder trinkt, oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.”  
1.Kor.10,31.

„Daniel *nahm sich* in seinem Herzen *vor*, daß er sich selbst nicht verunreinigen würde.“ (Dan.1,8). Ein geheiligtes Leben erfordert den Willen und die Absicht, die Lüste des Fleisches zu überwinden, den Appetit zu besiegen und unter die Kontrolle der Vernunft zu bringen. Nur auf diese Weise wird Gott verherrlicht. Die hebräischen wertgeschätzten Männer behüteten ihre Körper als den Tempel des Heiligen Geistes, damit sie einen klaren Verstand bewahrten und ihrem Schöpfer Ehre brachten.

Zehn Tage lang war es ihnen erlaubt, eine einfache Ernährung mit Hülsenfrüchten (vegetarische Kost) und Wasser auszuprobieren. „Und am Ende der zehn Tage *zeigten sich ihre Angesichter gesünder*.“ (Dan.1,15). Dieser beeindruckende Gegensatz zwischen diesen gesunden, leuchtenden Angesichtern und jenen, die an der Kost Babylons teilnahmen, verweist auf den großen Gegensatz am Ende der Zeit, wo die Angesichter des Volkes Gottes, das lebte, um ihn zu verherrlichen, selbst verherrlicht werden im Gegensatz zu den düsteren Mienen der Gottlosen.

“Jesus reitet als mächtiger Sieger voraus. ... In seiner Gegenwart ‘sind alle Angesichter bleich’, und die Verwerfer der Gnade Gottes befällt der Schrecken ewiger Verzweiflung. ... und alle Angesichter sammeln Schwärze an ... (Nahum 2,11) ... Die Gesichter der Gerechten hellen sich auf, Freude erfüllt jedes Herz.” *Der Große Kampf* S.641

Anmerkung: Im *Großen Kampf* heißt es: “und alle Angesichter [werden] bleich.” Im englischen Buch *The Great Controversy* heißt es: “and the faces of them all gather blackness.” Es wurde eine direkte Übersetzung bevorzugt.

“Bald vernahm ich die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erschütterte... Ihre Gefangenschaft hatte sich gewendet. Ein strahlendes Licht umleuchtete sie. Wie *herrlich* sahen sie aus! Alle Zeichen von Sorge und Kummer waren verschwunden, und *Gesundheit und Schönheit lag auf jedem Angesichte*. Ihre Feinde, die Heiden um sie herum, fielen gleich Toten zu Boden. Sie konnten das Licht, das die *erlösten* Heiligen umgab, nicht ertragen. Dies Licht und diese Herrlichkeit blieb auf ihnen ruhen, bis Jesus in den Wolken des Himmels er-

schien; die gläubige geprüfte Schar wurde in einem Augenblick verwandelt von einer Herrlichkeit zur andern.” *Erfahrungen und Gesichte*, S.265-266.

“Die Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen können sie nicht anblicken.” *Der Große Kampf*, S.640.

“***Dies Licht und diese Herrlichkeit blieb auf ihnen ruhen***, bis Jesus in den Wolken des Himmels erschien; die gläubige geprüfte Schar wurde in einem Augenblick verwandelt von einer Herrlichkeit zur andern.” *Erfahrungen und Gesichte*, S.266.

# KAPITEL II

## EIN TODESERLASS UND DIE BEFREIUNG

Das zweite Kapitel Daniels legt einen prophetischen Abriß dar, der sich von der Zeit Daniels bis zur Errichtung des Königreichs Christi erstreckt. Das große Standbild aus Nebukadnezars Traum wiederholt den nacheinander abfolgenden Aufstieg und Fall von Nationen und richtet den Blick darauf, „was in den letzten Tagen sein wird.“ Dan.2,28. Im Kapitel 2 war der Prophet Daniel, genau wie diejenigen, die in den letzten Tagen leben werden, mit einem Todeserlaß konfrontiert! Nebukadnezar erklärte, „... so ergeht ein Urteil [ein Erlaß] über euch alle... und befahl, alle Weisen von Babel umzubringen.“ Dan.2,9.12 (Lutherübersetzung). Daniel wurde als Weiser eingestuft und war deshalb in dem Todeserlaß mit eingeschlossen. Daniel grenzt die „Weisen“ der letzten Tage ab: „Und die *Verständigen [Weisen]* werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne ...“ Dan.12,3. Die „Weisen“ oder die Gerechten in dieser letzten Konfrontation werden einem Todeserlaß gegenüberstehen so wie Daniel inmitten Babylons. Wenn die sieben letzten Plagen auf das geistliche Babylon fallen, wird das Volk Gottes sich selbst unter Anklage und unter Todesstrafe befinden.

“Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein *Befehl [Erlaß]* ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

„Darauf [baten] Daniel ...Hananja, Mischael und Asarja ... den Gott des Himmels um Erbarmen ..., damit Daniel und seine Gefährten nicht ...umkämen.“ Dan.2,17.18. In gleicher Weise werden die Heiligen „Tag und Nacht um Befreiung rufen.“ Das Gebet ist das einzige Hilfsmittel in höchster Not.

Als Nebukadnezar die übernatürliche Offenbarung dieses Traums und die für Daniel gewirkte außerordentliche Befreiung durch den Gott Israels anerkannte, „fiel er auf sein Angesicht und betete Daniel an.“ Dan.2,46.

Wenn die Gottlosen die Befreiung des Volkes Gottes beobachten; wenn durch die Stimme Gottes die Gerechten von dem Todeserlaß befreit werden, werden sie wie Nebukadnezar „niederfallen und zu den Füßen der Heiligen anbeten.“

“Dann wußte des Satans Schule, daß Gott uns liebte — die wir einer des andern Füße wuschen und die Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten — und sie beteten an zu unsern Füßen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.13.

# KAPITEL III

## BEFREIUNG DURCH DEN “GLAUBEN JESU”

Nebukadnezar gefiel die Vorstellung, daß sein Königreich Babylon bald zu einem Ende kommen sollte, nicht. Satan gefällt es nicht, daß sein Königreich des geistlichen Babylons auch bald zu einem Ende kommen muss. Dies ist die Parallele zu Daniel 3. Es ist auch eine Parallele zu der Warnung des dritten Engels vor dem *Bild* des Tieres.

Nebukadnezar hatte in seinem Traum ein *Standbild*, das aus verschiedenen Metallen zusammengesetzt war, welche die Aufeinanderfolge der Königreiche darstellen, gesehen. Dem Haupt aus Gold, das Babylon repräsentierte, sollten die Brust und die Arme aus Silber nachfolgen, was den bald kommenden Eroberer Medo-Persien schilderte. Nebukadnezar beschloß, diese Prophezeiung außer Kraft zu setzen, indem er ein Standbild errichtete, um den niemals endenden Ruhm Babylons darzustellen. Dafür erstellte er ein über 100 Fuß (= 30,5 m) großes Standbild völlig aus Gold. Anstatt die Tatsache anzuerkennen, daß Babylon bald von einem anderen Königreich nachgefolgt wird, verkündete er, daß das große Babylon niemals fiele.

Nebukadnezar nahm sich vor, all seine Kräfte zu sammeln, um die Vorstellung zu verkünden und zu begründen, daß Babylon für immer ein Weltreich bleiben sollte. Er versammelte die Regierungsbeamten der ganzen damals bekannten zivilisierten Welt.

„Daraufhin versammelten sich die Satrapen, die Statthalter und die Verwalter, die Berater, die Schatzmeister, die Richter, die Polizeibefehlshaber und alle Oberbeamten der Provinzen zur Einweihung des Bildes, das der König Nebukadnezar aufgestellt hatte...“ Dan.3,3.

Dieses Versammeln der Weltbefehlshaber war ähnlich dem, was beschrieben ist und was sich am Ende der Zeit unter der sechsten Plage ereignen wird:

„Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; [Babylon] und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige des Ostens her bereitet wurde... Geister von Dämonen, ...die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off.16,12-14.

So wie Nebukadnezar alle Beamten zu der Ebene von Dura zusammenrief, so wird auch Satan alle „Könige der Erde“ zu Harmagedon versammeln. Es war, und es wird eine Gegenüberstellung zwischen Babylon und dem Volke Gottes sein.

Bei dem Erklängen vaterlandsliebender Musik wurden alle von Nebukadnezar aufgefordert, „niederzufallen und das Standbild anzubeten“. Obwohl es eine Staatsangelegenheit war, war deren Charakter von besonderer religiöser Bedeutung. Sie verlangte „Anbetung“ und war ein Beispiel für eine Vereinigung von Staat und Kirche.

Drei Hebräer, nämlich Schadrach, Meschach und Abednego waren scheinbar unbemerkt zu der Einweihungsfeier gekommen. Es ist offensichtlich, daß sie nicht gekommen waren, um anzubeten, sondern, wie es oft der Fall ist mit Gottes Volk, stellt die göttliche Vorsehung sie in den Schauplatz der Auseinandersetzung. Und wie es oft scheint, ist das Volk Gottes unter der Ver-

sammlung der großer Männer der Welt unbedeutend. Erst bei einer Auseinandersetzung wird die Aufmerksamkeit auf sie gelenkt.

Nebukadnezar beabsichtigte, daß alle Augen und Gedanken sich auf das Standbild richten sollten und sich jedes Knie davor beugen sollte. Als sich aber die drei Hebräer, die allein dem Gott des Himmels die Treu erwiesen, nicht niederbeugten, standen sie im hervorstechenden Gegensatz zu der knienden Menge da. Die Aufmerksamkeit derer, von denen man annahm, daß sie das Standbild anbeteten, wurde unwiderstehlich auf die Anbeter Jehovas gezogen. Das Volk Gottes wurde anstatt des Standbilds zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Die Situation wird in der letzten Auseinandersetzung des großen Kampfes zwischen Gut und Böse ähnlich sein. Obwohl das Volk Gottes, „welches die Gebote Gottes hält“ – den wahren Sabbat beobachtet, jetzt verhältnismäßig verborgen ist in einer Welt von Menschen, deren Aufmerksamkeit sich auf andere Interessen konzentrieren, wird in der letzten Konfrontation zwischen den Gesetzen einer Weltregierung und den Gesetzen Gottes „eine endgültige Prüfung“ des Volkes Gottes zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit werden. Und alle Augen werden sich auf sie richten.

„Die Menschen werden sicherlich mit eigenen Gesetze den Gesetzen Gottes entgegenarbeiten. Sie werden die Gewissen anderer zu zwingen suchen und in ihrem Eifer, ihren Gesetzen Geltung zu verschaffen, ihre Mitmenschen unterdrücken. Der Kampf gegen Gottes Gesetz, der im Himmel seinen Anfang nahm, wird bis zum Ende der Zeit fortgesetzt. Jeder Mensch wird geprüft werden. Gehorsam oder Ungehorsam, das ist die Frage, die von der ganzen Welt entschieden werden muß. Alle werden ihre Wahl treffen müssen zwischen dem Gesetz Gottes und den Geboten der Menschen; hier wird die große Scheidelinie gezogen werden. Es wird dann nur zwei Klassen geben. Der Charakter eines jeden Menschen wird vollständig entwickelt sein, und alle werden zeigen, ob sie Treue oder der Empörung gewählt haben. Dann wird das Ende kommen. Gott wird sein Gesetz rechtfertigen und sein Volk **erlösen**.“  
*Das Leben Jesu, S.765.*

„Die den biblischen Sabbat ehren, werden verschrien werden als Feinde des Gesetzes und der Ordnung, als diejenigen, die die sittlichen Schranken der Gesellschaft niederreißen, Anarchie und Verderbnis verursachen und Strafgerichte Gottes über die Erde hervorrufen. Ihre gewissenhaften Bedenken wird man als Eigensinn, Hartnäckigkeit und Verachtung der Obrigkeit ansehen. Sie werden als Feinde der Regierung beschuldigt werden. ... Die Würdenträger der Kirche und des Staates werden sich vereinen, alle Menschenklassen zu bestechen, zu überreden oder zu zwingen, den Sonntag zu ehren. Die mangelnden göttlichen Beweise werden durch gewalttätige Forderungen ersetzt werden. ... Die Gewissensfreiheit, die so große Opfer gekostet hat, wird nicht länger geachtet werden. In dem bald kommenden Kampfe werden uns die Worte des Propheten durch Taten veranschaulicht werden: „Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, zu streiten mit den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.“ *Der Große Kampf, S.592-593.*

„Furchtbar ist das Ende, dem die Welt entgegeneilt. Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß "die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte" sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, diesen Gebräuchen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, daß sie des **Todes** schuldig sind.“ *Der Große Kampf, S.605*

Nebukadnezars Frustration und Wut, als er seine großartigen Bemühungen, seine gehegten Pläne und seinen großen Kostenaufwand schief gehen sah, ist eine Parallele zu dem Groll, der von der ganzen Welt und dem „Antichristen“ gegenüber solchen geoffenbart werden wird, die der weltweiten Sonntagsgesetzgebung widerstehen und „das Malzeichen des Tieres“ ablehnen.

Die Strafe dafür, der politisch-religiösen Weltregierung Nebukadnezars zu widerstehen, war ein „glühender Feuerofen“, der für alle Abtrünnigen bis zur größten Hitze angeschürt wurde.

„Aus der Erfahrung der jungen Hebräer in der Ebene Dura gilt es, Wichtiges zu lernen..... Der Zorn der Menschen wird vor allem gegen die entbrennen, die den Sabbat des vierten Gebotes heiligen. Schließlich wird ein **allgemeiner Erlaß** sie als des **Todes** würdig bezeichnen.“ *Propheten und Könige*, S.358.

Das Feuer dieses Ofens wurde höchstmöglich aufgeheizt, so daß „die Flamme des Feuers jene Männer, die sie hinaufbrachten tötete.“ Die Hebräer selbst aber erlitten keinen Schaden ... „...über deren Leib das Feuer keine Macht gehabt hatte: das Haar ihres Hauptes war nicht versengt, und ihre Mäntel waren nicht verändert, nicht einmal Brandgeruch war an sie gekommen.“ Dan.3,22-27.

Am Ende der Zeit werden die Gerechten bewahrt werden, von den Gottlosen aber sagt die Bibel: „Feuer von Gott kam vom Himmel hernieder und verzehrte sie.“ Off.20,9. Die letzte große Warnung, die Gottes Volk an die Bewohnern des geistlichen Babylons geben wird, ist bekannt als die dritte Engelsbotschaft, und sie ist eine Warnung vor Feuer:

„Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand ... sein Bild anbetet... so wird auch er ... mit Feuer ... gequält werden...“ Off.14,9.19.

Das Feuer wird diejenigen, die das Siegel Gottes haben, nicht verzehren, sondern wie die Männer, welche die hebräischen Helden ergriffen, um sie in den Ofen zu werfen, werden die Gottlosen selbst im Feuer zugrunde gehen.

Die hebräischen Helden waren ein Muster der letzten Übrigen, „welche die Gebote Gottes und **den Glauben Jesu** bewahren.“ Glaube **an** Jesus ist nicht dasselbe wie der „Glaube **von** Jesus“. „Der Glaube Jesu“ ist ein Glaube gleich dem Glauben, den Jesus hatte. Welche Art von Glauben offenbarte Jesus?

„Der Blick Jesu konnte nicht durch die Pforten des Grabes dringen. Keine aufhellende Hoffnung zeigte ihm sein Hervorkommen aus dem Grabe als Sieger oder bestätigte ihm die Annahme seines Opfers beim Vater. Er befürchtete, das Maß der Sünde würde in den Augen Gottes so schwer wiegen, daß er auf ewig von seinem Vater getrennt wäre. ... daß sein Herz brach.“ *Das Leben Jesu*, S.753-754.

„Inmitten der schrecklichen Finsternis, scheinbar von Gott verlassen, hatte Jesus den Leidenskelch bis zur Neige geleert. In diesen furchtbaren Stunden hatte er sich auf die ihm vorher gegebene Zusicherung verlassen, daß ihn der Vater annehmen werde. Er kannte das Wesen seines Vaters, und er verstand auch dessen Gerechtigkeit, Erbarmen und große Liebe. ...Durch den **GLAUBEN** wurde Christus Sieger.“ *Das Leben Jesu*, S.757

Die hebräischen Helden konnten nicht durch "Pforten" des Feuerofens sehen. Sie sagten: „Ob unser Gott ... uns erretten kann - sowohl aus dem brennenden Feuerofen ... - oder **ob nicht** ...“ Dan.3,17.18. Sie kannten den Ausgang nicht, aber sie kannten das Wesen Gottes, „seine Gerechtigkeit, Erbarmen und Liebe“ und in Ergebenheit vertrauten sie sich selbst ihm an. Durch diesen dem Glauben Jesu ähnlichen Glauben waren sie Sieger. Sie hatten den „Glauben Jesu“.

So werden am Ende der Zeit diejenigen, die dem Todeserlaß gegenüberstehen, auf dieselbe Weise Befreiung ersuchen - durch den Glauben Jesu, und werden schließlich in ihren Händen die „Siegespalmen“ halten. Off. 7,9.

Durch ihre Lauterkeit waren die hebräischen Helden in ihrer Anbetungsweise des Schöpfers fähig, die Herrlichkeit Gottes zu offenbaren, so daß sogar Nebukadnezar in ihrer Mitte den Sohn Gottes sah.

„Da erschrak der König Nebukadnezar und erhob sich schnell. Er begann und sagte zu seinen Staatsräten: Haben wir nicht drei Männer gebunden ins Feuer geworfen? ... Siehe, ich sehe vier Männer frei umhergehen mitten im Feuer, und keine Verletzung ist an ihnen; und das Aussehen des vierten gleicht dem eines Göttersohnes.“ Dan.3,24.25.

Auf gleiche Weise wird die Lauterkeit der letzten Übrigen der Welt und dem Universum den Einen, der unter ihnen in ihrer Mitte schreitet, in herrlicher Zur-Schau-Stellung von Mut und Wahrhaftigkeit schildern. Sie werden die Herrlichkeit des Befreiers sehen.

„Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.“ Off.18,1.

Die Hebräer stellten den BEFREIER vor, indem sie sagten: „Unser Gott, dem wir dienen, ist fähig, uns zu befreien... und er wird uns BEFREIEN.“ Dan.3,17. Nach der Befreiung von dem Todeserlaß durch die Stimme Gottes wird das Volk Gottes verherrlicht werden.

„Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen **verklärt** aus ihren Gräbern hervor...“ *Der Große Kampf*, S.637.

“Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel ... Das Israel Gottes lauscht ...Die Angesichter **leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit**. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen können sie nicht anblicken.“ *Der Große Kampf*, S.640.

„Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes ...sein und mit ihm **herrschen** tausend Jahre.“ Off. 20,6.

# KAPITEL IV

## BEFREIUNG VOM KÖNIG VON BABYLON

Nebukadnezar als Einzelperson mag gerettet werden. Dennoch ist er in seiner Rolle und seinem Amt als „König von Babylon“ ein Schattenbild [Typos] für Satan, dem König des geistlichen Babylons. Kapitel 4 von Daniel schildert die endgültige Demütigung Satans. Nebukadnezar prahlte: „Ist das nicht das große Babel, das ich durch die Stärke meiner Macht und zur Ehre meiner Herrlichkeit zum königlichen Wohnsitz erbaut habe?“ Dan.4,27.

Offenbarung 17 ist eine Beschreibung von Satans Königreich, betitelt als „BABYLON DIE GROSSE...“ Off.17,5. Es besteht aus „Völkern, Scharen und Nationen und Sprachen“ (Off.17,15) und wird „alle Nationen“ beinhalten. Off.18,3. Schließlich werden die „Könige der Erde und der ganzen Welt“ versammelt werden, (Off.16,14), vereint, um den Willen ihres großen Königs, nämlich Satans selbst, auszuführen.

Als jedoch Nebukadnezar gerade prahlte, daß er sein ganzes Königreich unter seine persönliche Kontrolle gebracht hatte, erklärte die Stimme Gottes: „Das Königstum ist von dir gewichen.“ Dan.4,28.

“... man wird dich von den Menschen ausstoßen.... es werden sieben Jahre über dir vergehen...” Dan.4,29.

Nebukadnezar wurde von den Menschen in ein einsames Feld „sieben Zeiten“ lang ausgestoßen. Die Sieben, welche für die Fülle steht, zeigt die volle erforderliche Zeitspanne, um seine völlige Demütigung zu erreichen. Dies stellt als Sinnbild die vollen tausend Jahre dar, die vollständige Zeitspanne, in der Satan von allen Menschen getrennt sein und in einem einsamen Gefängnis zurückgelassen sein wird, um über die Folgen seiner Rebellion, seinen Geisteshaltungen und bösen Werke nachzudenken.

„Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muß er für kurze Zeit losgelassen werden.“ Off.20,1-3.

In Daniel Kapitel 4 hatte Nebukadnezar einen Traum von einem riesigen Baum. Der Prophet Daniel legte den Traum aus, indem er dem König erzählte: „Der Baum, den du gesehen hast, der groß und stark war ... das bist du, o König.“ Dan.4,17.19. Der Baum wurde in dem Traum gefällt, aber es wurde erlaubt, daß der „*Wurzelstock* des Baumes“ bliebe, bis die Zeit der Demütigung vorüber war. Nach dieser Zeit wurde ihm die Königsherrschaft für eine kleine Weile zurückgegeben.

Auf gleiche Weise wird Satans Königsherrschaft, nachdem die tausend Jahre der Demütigung für ihn vorüber gegangen sind, für ihn eine kleine Zeit lang wieder hergestellt werden:

„Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. ...Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie.“  
Off.20,5.7-9.

# KAPITEL V

## DER FALL BABYLONS UND DIE SIEBENTE PLAGE

Das fünfte Kapitel des Buches Daniel ist eine Beschreibung des Falles Babylons und der Übertragung der Weltherrschaft, wie sie Babylon entrissen und an Medo-Persien gegeben wurde. Es zeigt ein Bild von der für Babylon charakteristischen Gleichgültigkeit gegenüber den heiligen anvertrauten Gütern und gegenüber des Gehorsams, der in der Anbetung des wahren Gottes erforderlich ist. Kapitel 5 verkündigt auf dramatische Weise die Botschaft des Untergangs und das unmittelbare Gericht über Babylon.

Dieses Kapitel ist eine Parallele zu den abschließenden Ereignissen, in denen Satans Königsherrschaft des geistlichen Babylons unter den Gerichten Gottes zu Fall kommen wird.

Daniel 5,1-4 stellt die Szene mit Belsazars Festmahl vor, in der er als König den Anstoß für die äußerste Verachtung der heiligen Gefäße gibt, welche aus dem Tempel Jerusalems gekommen waren. Die ganze liederliche Gesellschaft gab sich ihrer Ausschweifung hin und trank von diesen heiligen Gefäßen aus dem Tempel des Herrn.

Die Heilige Schrift vergleicht eine Person oft mit einem "Gefäß". (Apg.9,15; Röm.9,22.23; 1.Thess.4,4; 2.Tim.2,21; 1.Petr.3,7). Auf das Volk Gottes wird als "heilige Gefäße" des Tempels des Herrn Bezug genommen. Die Verfolgung des Volkes Gottes, der Mißbrauch dieser heiligen Gefäße und die Grausamkeit des geistlichen Babylons wird in der Offenbarung beschrieben:

„BABYLON DIE GROSSE ...ist trunken vom Blut der Heiligen und ....der Zeugen Jesu“  
Off.17,5.

„Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind.“ Off.18,24.

Das geistliche Babylon wird gerichtet werden, und sein Fall wird als direkte Vergeltung für seine entschlossene Grausamkeit gegenüber *dem Volke Gottes* und seiner totalen Mißachtung *dieser "heiligen Gefäße"* kommen. Das Gericht wird herabkommen unmittelbar zur Zeit des weltweiten Todesbefehls Babylons.

„Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt es ihr doppelt nach ihren Werken; in dem Kelch, den sie gemischt hat, mischet ihr doppelt.“ Off.18,6.

Das letzte große gottlose Festgelage des geistlichen Babylons wird folgendermaßen beschrieben:

„Gefallen, gefallen ist Babylon, .... Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht *haben alle Nationen getrunken*, ...und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden.“ Off.18,2.3.

Das moderne geistliche Babylon macht Vorbereitungen für sein endgültiges Festgelage. Der Klerus sendet seine ökumenischen Einladungen aus, und "alle Nationen" und alle Kirchen sind

eingeladen, um von einem Tisch zu trinken. Belsazar, der König Babylons, ist ein Bild für Satan, der alle Nationen zu diesem Schauplatz der letzten Auseinandersetzung "versammeln" wird.

Die Handschrift an der Wand war die Entsprechung zu der dreifachen Engelsbotschaft von Offenbarung 14. Betrachte sie:

MENE, MENE, UPHARSIN (PERES)

Daniels Auslegung dieser Worte beginnt in Daniel 5,18. Er sagte zum König Belsazar: „... Aber den Gott, in dessen Hand dein Odem ist..., hast du NICHT GEEHRT!“ Dan.5,23. Die erste Engelsbotschaft ist: „Fürchtet Gott und GEBT Ihm EHRE ... betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserbrunnen gemacht hat!“ Off.14,7. Belsazars Gericht kam als Ergebnis seiner Verwerfung der Warnung des ersten Engels—die er in der Demütigung seines Großvaters Nebukadnezar erblickt hatte.

Die erste Engelsbotschaft drückt auch aus: „... die Stunde seines Gerichtes ist gekommen...“ Off.14,7. Daniel legte die Handschrift an der Wand aus: „TEKEL - du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden worden.“ Dan.5,27. TEKEL—war eine Ankündigung des Beginns und Endes eines Untersuchungsgerichtes für Belsazar.

Die zweite Engelsbotschaft in Offenbarung 14 erklärt: „... Gefallen, gefallen ist das große Babylon...“ Off.14,8. Daniel sagte zu Belsazar: „Dies ist die Deutung des Wortes: MENE - Gott hat dein Königtum gezählt und macht ihm ein Ende. ... In derselben Nacht wurde Belsazar, der chaldäische König, getötet.“ Dan.5,26.30. MENE—verkündete den Fall Babylons.

Der Fall der früheren Hauptstadt Babylon war eine glänzende Ausführung militärischer Strategie. Die breiten Mauern der Stadt schienen undurchlässig. Die Stadt versorgte sich selbst und war vor Angriffen scheinbar auf ewig sicher. Der Fluß Euphrat floß durch die Stadt und versorgte die Gärten und die Produktionsstätten mit Wasser – "ein Strom des Lebens".

Der Meder Darius, ein 62 Jahre altes Militärgenie, brachte seine Truppen nach Babylon. Er befahl ihnen, ein Seebett neben der Stadt zu graben und leitete dann das Wasser von der Stadt Babylon weg in das Seebett, um somit den Fluß auszutrocknen. Dann um Mitternacht, als Belsazar die heiligen Gefäße bei seinem Festgelage entweihte, drangen die Truppen des Darius durch das ausgetrocknete Flußbett ein, öffneten die Tore und nahmen die Stadt ein. Das „Vertrocknen des Flusses“ Euphrat brachte den endgültigen Fall des antiken Babylons zustande.

Die Militärstrategie des Darius ist ein Muster und eine Parallele der Strategie des Sohnes Gottes, mit der er den endgültigen Fall des geistlichen Babylons durchführt. Diese besondere Technik wird unter der sechsten Plage in Offenbarung 16 beschrieben.

„Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, ... und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.“ Off.16,12.19.

Die sechste und die siebente Plage sind eine Beschreibung der Strategie und des Falles Babylons. Deshalb ist es an diesem Punkt sachdienlich, die Parallele zu Daniel 5 zu untersuchen – in dem Fall des antiken Babylons, wie es sich zu den letzten Plagen verhält, die den Fall des geistlichen Babylons beschreiben.

„Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat [nicht auf ein “Meer”]; und sein Wasser vertrocknete...“ Off.16,12.

Ein symbolischer “Fluß” steht in den Schriften für den Heiligen Geist.

„Wer an mich glaubt, aus dessen Leibe werden, wie die Schrift gesagt hat, **Ströme** lebendigen Wassers fließen. (Dies aber sagte er von dem **Geist**, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der **Geist** nicht da...)“ Joh.7,38.39.

Es ist der Regen, der einen Fluß anschwellen und ihn über die Ufer treten läßt. Es ist ein Mangel an Regen, der einen Fluß vertrocknen läßt. („Der große Strom Euphrat ... vertrocknete ...“) Wenn das übrige Volk Gottes die Warnungsbotschaft des dritten Engels verkündet, wird es das Ausgießen des „Spätregens“ des Heiligen Geistes empfangen.

Dies wird es dazu befähigen, die Botschaft in Kraft und Herrlichkeit zu verkünden, was die ganze Erde im „Lauten Ruf“ erhellen wird. Wie die großen Flüsse in der Regenzeit überfließen und Leben und Nährstoffe in öde Gebiete bringen, so wird der Spätregen des Heiligen Geistes einen letzten Aufruf an Babylon bringen, worin er sagt: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“ Off.18,4. Das Ausgießen des Spätregens ist die letzte Chance für die Bewohner Babylons, um von dem großen Fluß des Lebens genährt zu werden.

Aber wenn das Untersuchungsgericht der Lebenden zu Ende geht, wird der Spätregen aufhören, „und sein Wasser vertrocknet“.

„Wenn er [Jesus]das Heiligtum verläßt,... **der Geist Gottes, dem sie hartnäckig widerstanden, ist ihnen schließlich entzogen worden**. Von der göttlichen Gnade nicht mehr beschirmt, sind sie schutzlos den Bösen ausgeliefert. Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine letzte große Trübsal stürzen.“ *Der Große Kampf*, S.614-615.

Einige werden fragen: „Geht das Zurückziehen des Heiligen Geistes nicht den ersten fünf Plagen voran?“ Warum wird es hier in der sechsten Plage erwähnt? Das Erwähnen des Zurückziehen des Heiligen Geistes in dem Bild eines Flusses, der vertrocknet, beabsichtigt nicht, die Abfolge der Ereignisse zu unterbrechen. Eher wurde es als sehr wichtiger Hintergrund für die dramatische Handlung, die in der sechsten Plage geschildert ist, gegeben. Die sechste Plage beschreibt das Werk böser Geister, die nicht die völlige Freiheit haben, ihre Absichten auszuführen, bis zu dem Punkt, daß der Heilige Geist zurückgezogen und die vorherigen Beschränkungen weggenommen sind. Dieser Gedankengang ist sehr wichtig für das Verständnis dieser Plage und deshalb an diesem Punkt eingefügt.

## **DAS DRAMA DER SECHSTEN PLAGE**

Die sechste Plage ist in der Form eines Dramas geschrieben. Wir müssen verstehen, daß, obwohl die Griechen und die Römer die Schauspielerei zu einer verfeinerten Kunst entwickelten, diese Form der Unterhaltung von dem hebräischen Volk verworfen wurde. Für sie war das einzig annehmbare Drama das Handeln Gottes, der sein Volk durch die Geschichte der Krisen und Befreiung führt. Nicht für den Zweck der Unterhaltung, sondern dafür, um die Vorsehungen Gottes und sein Eingreifen mit Israel zu wiederholen, wurde das Drama benutzt. Genauso sollte es auch bei dem Volke Gottes heute sein. Die Dramenform, die in der sechsten Plage in den Blick gerückt wird, wird folgendermaßen beschrieben:

„Die Welt ist ein **Theater; die Schauspieler**, ihre Bewohner, bereiten sich vor, ihren Teil in **DEM LETZTEN GROSSEN TRAUERSPIEL** auszuführen. ...Eine Macht von unten ist am wirken, um **DIE LETZTEN SZENEN DES DRAMAS** herbeizuführen.“ *Zeugnisse* 8, S.37.

„Denn mir scheint, daß Gott uns, die Apostel, als die Letzten hingestellt hat, wie zum Tod bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als Menschen.“  
1.Kor 4,9.

Die sechste Plage, die in der Form eines Trauerspiels geschrieben ist, schildert eine Zahl von Personen, die die Bühne betreten.

### **Die Personen des Dramas der sechsten Plage:**

Die Könige des Ostens

Drei unreine Geister. (Sie sind die Geister von Teufeln, die als Frösche erscheinen.)

Der Drache

Das Tier

Der falsche Prophet

Die Könige der Erde und der ganzen Welt

Einer, der wie ein Dieb kommt

Bevor ein biblisches Drama beginnt, müssen die Personen identifiziert werden, besonders die Hauptpersonen, welche die führenden Rollen einnehmen. Andere werden vorgeführt, wenn die Handlung fortläuft. Treu gemäß der Form wird die Hauptperson Christus als erstes vorgestellt, nämlich als König der Könige mit seinen Armeen – auf die als die „Könige des Ostens“ Bezug genommen wird. Christus wird aus dem Osten kommen, „Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen vom *Osten* [Himmel], der das Siegel des lebendigen Gottes hat.“ Off.7,2. „Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israel kam von Osten her ...“ Hes.43,2. Christus ist der **KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN**. Er ist es, der vom Osten her aufsteigen wird. Johannes sah „... den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd; und der darauf saß, heißt »Treu« und »Wahrhaftig«, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. ... Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm ...“ Off.19,11-14. Christus und seine „Kriegsheere“ sind diese „Könige des Ostens“.

„Die Schlacht bei Harmagedon wird bald stattfinden. Bald wird der, auf dessen Gewand der Name ‘Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren’ geschrieben steht, an der Spitze der himmlischen Heerscharen erscheinen.“ *Zeugnisse* Bd.6, S.404.

### **Das Vorbereiten des Weges.**

Auf welche Weise bereitet „das Vertrocknen des Flusses Euphrat“ (das Zurückziehen des Heiligen Geistes) den Weg für das Kommen Christi? Die Antwort liegt in dem Plan, daß der Heilige Geist von der Erde zurückgezogen werden muß, um Satan „völlige Kontrolle über die Gottlosen“ zu geben. Somit wird dem Universum dargelegt, welche äußerste Zerstörung er auf die ganze Schöpfung gebracht hätte, wenn er nicht auf dieser Erde unter Quarantäne gestanden und ständig vom Heiligen Geist zurückgehalten worden wäre. Wie Zuschauer in einem Theater erblicken die Verstandeswesen anderer Welten die völlige Bösartigkeit seines Geistes der Rebel-

lion. Erst nach dieser Bekundung ist der “Weg bereitet” für die “Könige des Ostens”, um voranzureiten in dem herrlichen zweiten Kommen Jesu.

### Die Handlung des Dramas der sechsten Plage.

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off.16,13.14.

### Wer sind die “drei unreinen Geister”?

Wenn sich die Zahl “drei” auf das geistliche Babylon bezieht, deutet sie an, daß sie ein **ganzes Wesen** ist. Zum Beispiel: „...die große Stadt wurde in drei Teile gespalten... und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.“ Off.16,19. Wiederum gibt es “drei” in dem gesamten Wesen der Gottheit. Die “drei” unreinen Geister werden erwähnt, um zu zeigen, daß die “gesamte” Wesenheit der abgefallenen Religionen freigelassen wurde.

### Diese bösen Geister erscheinen wie Frösche...



Gehe nach draußen in einer Sommernacht, wenn die Frösche quaken. Ihre Geräusche sind überall um dich herum. Sie quaken und ihr Echo erschallt, allein und im Chor, aber sie zu sehen oder zu finden ist schwierig. Ihre tiefen Stimmen werden durch die Nachtluft in zitternden Tönen getragen, aber du siehst sie nicht. Dies ist eine gute Beschreibung des Wirkens böser Geister, die unsichtbar, aber insgesamt allzu hörbar sind, wenn sie aus dem “Mund” solcher Werkzeuge in der gefälschten Religion sprechen – nämlich in Babylon in der sechsten Plage. Dies sind die Stimmen des Klerus, die auf ein Handeln drängen. Die ersten fünf Plagen sind bereits gefallen und verwüsteten die Erde. Der Klerus versucht durch die bösen Geister angestachelt, die Schuld für diese Unglücksfälle auf eine bestimmte Ursache zu schieben – auf das Volk Gottes, das die Gebote und den wahren Sabbat bewahrt. Diese bösen Geister sprechen:

Aus dem Mund des Drachen,  
Aus dem Mund des Tieres,  
Aus dem Mund des falschen Propheten.

„Aus dem Mund“ zeigt ein **verbales** Handeln an. Es hat Aufruhr zur Folge. Wer sind diese drei Werkzeuge, der Drache, das Tier und der falsche Prophet, die aufgrund des Anstachelns der bösen Geister handeln?

### **Der Drache.**

Der Drache wird in der Schrift identifiziert:

„Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache... Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, ...“ Off.12,3.9.

Satan wird in dieser Welt durch solche Werkzeuge vertreten, die ihn unmittelbar in allen Arten und verschiedenen Formen des Spiritismus anbeten. Dies schließt spiritistische „christliche“ Körperschaften, die Satansanbeter, diejenigen, die sich in Hexerei einbringen, die New Age Bewegung, orientalische Religionen, welche die Schlange anbeten und Teufelsanbeter in primitiven Ländern ein.



„**Und aus dem Mund des Tieres**“. Wer ist das Tier?

Auch das Tier wird in der Schrift identifiziert:

„Und er stand auf dem Sand des Meeres. Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte.... gleich einem Panther und ...eines Bären und ...eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht“ Off.12,18;13,1.2.

Anmerkung: In der englischen Bibel ist das Tier aus dem Meer in Off.13 gleich einem Leoparden. In der Elberfelder und der Luther-Übersetzung ist es gleich einem Panther.

Dies ist dasselbe Tier, gegen das die Warnungsbotschaft des dritten Engels in Offenbarung 14,9-11 verkündet wird. Dieses „Tier“ und sein „Malzeichen“—es schleudert mit seinem falschen Sabbat ein Symbol der Rebellion gegen Gottes Regierung und Gesetz. Diese sind gleichzusetzen mit dem römisch-katholischen Gefüge über der ganzen Erde.

Unter der sechsten Plage werden sich der Spiritismus und der römische Katholizismus vereinen und gemeinsam handeln, um eine Absicht zu vollbringen.

### **Der falsche Prophet.**

Der „falsche Prophet“ ist der „falsche Prediger“. Dies ist der abgefallene Protestantismus, der auch gegen das Gesetz Gottes rebelliert und den falschen Sabbat anstelle von Gottes heiligem Sabbat unterstützt, der in den Zehn Geboten vorgeschrieben ist. Es ist der Protestantismus mit

seinen vielen Glaubensbekenntnissen, welche die großen „Prediger“ sind. Ihre Programme werden jeden Sonntag von Millionen im Fernsehen gesehen.

### **Die dreifache Vereinigung.**

„Wenn der Protestantismus seine Hand über die Schlucht strecken wird, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund reichen wird, um mit dem Spiritismus die Hände zu schütteln, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung...., dann wissen wir, daß die Zeit für das wundersame Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.“ *Testimonies*, Bd.5, S.451 (engl.).

Bevor die Plagen beginnen wird sich diese dreifache Vereinigung gebildet haben, um die Beachtung des falschen Sabbats zu unterstützen. Nachdem die Katastrophen der ersten fünf Plagen gefallen sind, schreitet diese dreifache Vereinigung mit neuem Nachdruck voran, um für den falschen Sabbat Druck zu machen, mit strengem Zwang, der sich zu einem Todeserlaß entwickelt.

Die bösen Geister drängen ( wie quakende Frösche überall aus allen Richtungen) durch die vereinten Werkzeuge des geistlichen Babylons, ja sie drängen auf einen Todeserlaß.

### **Der Todeserlaß.**

„Die Gottes Gesetz ehrten, sind beschuldigt worden, Gerichte über die Welt gebracht zu haben. Sie werden als die Ursache des Streites und Blutvergießens unter den Menschen sowie der fürchterlichen Erschütterungen der Natur angesehen werden, die die Erde mit Leid erfüllen. Die die letzte Warnung begleitende Kraft hat die Gottlosen in Wut versetzt; ihr Zorn ist geschürt gegen alle, die die Botschaft angenommen haben, und Satan wird den Geist des Hasses und der Verfolgung zu noch größerer Stärke anfachen.

Als Gott sich schließlich vom jüdischen Volk zurückzog, wußten es weder die Priester noch das Volk. Obgleich sie sich unter der Herrschaft Satans befanden und von den schrecklichsten und abscheulichsten Leidenschaften geleitet wurden, betrachteten sie sich selbst noch immer als die Auserwählten Gottes. Den Dienst im Tempel setzten sie fort, die Opfer brachten sie auf seinen verunreinigten Altären dar, und täglich riefen sie den göttlichen Segen auf ein Volk herab, das an dem Blut des teuren Sohnes Gottes schuldig geworden war und versucht hatte, seine Diener und Apostel umzubringen. So werden auch die Bewohner der Erde nicht wissen, wann die unwiderrufliche Entscheidung im Heiligtum ausgesprochen und das Schicksal der Welt auf ewig bestimmt worden ist. Ein Volk, von dem sich der Geist Gottes endgültig zurückgezogen hat, wird weiterhin die Formen der Religion beachten; und der satanische Eifer, mit dem der Fürst des Bösen es zur Ausführung seiner boshaften Anschläge begeistern wird, trägt ähnliche Züge wie das Eifern für Gott.

Da der Sabbat in der ganzen Christenheit besonders umkämpft ist und Staat und Kirche sich vereinigt haben, die Beachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderheit, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Ziel **allgemeinen [universellen]** Fluches machen. Es wird hervorgehoben werden, daß die wenigen, die sich einer Verordnung der Kirche und den Verfügungen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten; daß es besser sei, diese leiden zu lassen, als daß ganze Nationen in

Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden. Die gleiche Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren von den "Obersten des Volkes Israel" gegen Christus aufgestellt. Der vorgeschlagene Kaiphas sagte: "Es ist uns besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn daß das ganze Volk verderbe." Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und SCHLIESSLICH WIRD wider alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, ein **ERLASS** ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, sie nach einer gewissen Zeit **UMZUBRINGEN**. Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren."

Romanismus, der abgefallene Protestantismus und der Spiritismus bilden diese „dreifache Vereinigung“ der gefälschten Religion, die „Babylon“ genannt wird. Diese werden unter der sechsten Plage weltweit darauf drängen, einen UNIVERSELLEN TODESERLASS aufzustellen.

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche.“ Off.16,13.



Bemerke: „Aus dem Mund“ bedeutet **verbale Hetzerei!** Es ist verbale Hetzerei, welche die „Könige der Erde und die ganze Welt“ zu vereintem Handeln versammeln wird, um einen universellen Todeserlaß gegen Gottes Heilige zu verfügen.



Drei Frösche—(unreine Geister)  
„versammeln die Könige der Erde.“ Off.16

## **Die Vereinigung von Kirche und Staat.**

In den Tagen Christi konnten religiöse Einrichtungen keine Todesstrafe ohne Unterstützung des Staates ausführen. Diese notwendige Union von Kirche und Staat, um einen Todeserlaß auszuführen, bewirkt den nächsten Akt in dem Drama, der in der sechsten Plage beschrieben wird.

„Denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off.16,14.

Die “Geister von Dämonen” wirken Wunder in einer “dreifachen Union” durch die Werkzeuge Babylons, um die “Könige der Erde” und die Bevölkerung der “ganzen Welt” zu beeinflussen, damit sie in einer gemeinsamen Handlung den Todeserlaß zustande bringen. Diese Bewegung ist folgendermaßen beschrieben:

„Furchtbare, übernatürliche Erscheinungen werden sich bald am Himmel bekunden als Zeichen der Macht Wunder wirkender Dämonen. Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt (Off.16,14), um sie in Täuschung gefangen-zuhalten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese Kräfte werden Herrscher und Untergebene in gleicher Weise betrogen werden. ...Sie werden erstaunliche Heilungen vollbringen und vorgeben, Offenbarungen vom Himmel empfangen zu haben, die jedoch dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen.

Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. ... Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung.“ *Der Große Kampf*, S.624-625.

## **Die Könige des ganzen Erdkreises.**

Anmerkung: Anstelle von “des ganzen Erdkreises” steht in der englischen Bibel “of the earth and of the whole world”, was direkt übersetzt heißt: “der Erde und der ganzen Welt”.

Belsazars Fest war für „tausend seiner Adligen“ gemacht und schloß sogar seine Frauen und seine Mätressen ein. Es war eine Versammlung von Beamten seines ganzen Königreiches. In gleicher Weise gibt es unter der sechsten Plage ein Versammeln „der Könige der Erde” und “der ganzen Welt“.

Es gab eine Zeit der Auslegung der Prophetie, als angenommen wurde, daß die Könige des Ostens die Länder des Orients darstellten, und daß die Schlacht von Harmagedon zwischen den orientalischen und den westlichen Nationen geschlagen werden würde. Jedoch bezieht sich die Darstellung der Schrift, welche jene beschreibt, die sich im Widerstreit zu den „Königen des Ostens“ befinden, nicht auf sie als die „Könige des Westens“, sondern eher als auf die „Könige der Erde“, und ausdrücklicher auf „die der *ganzen Welt*“.

## **Und er versammelte sie.**

Die in Offenbarung 16,16 beschriebene Handlung ist nicht ein „Entzweien“ der Könige der Erde, um sich gegenseitig anzugreifen, sondern eher „ein Sammeln—eine vereinende Bewe-

gung“, in der die „ganze Welt“ (Vers 14) gegen „Gott den Allmächtigen“ vereinigt wird. Der Angriff auf Gott den Allmächtigen wird gegen seine Stellvertreter geführt werden, die fest für seine Regierung und Befehlsgewalt eintreten, indem sie sein Gesetz und den wahren Sabbat des vierten Gebotes bewahren. Der Angriff der Gottlosen wird in einem **UNIVERSELLEN TODESERLASS** seinen Höhepunkt erreichen.

### „Diese Könige“ und das Tier.

Diese „Könige der Erde und der ganzen Welt“ werden auch im 17ten Kapitel der Offenbarung erwähnt, wo ihr heimliches Einverständnis mit Babylon als „Hurerei“ dargestellt wird. Es beschreibt ihre Unterstützung des Papsttums, worin sie sich völlig für eine bestimmte Zeitdauer vereinen, um zu regieren, und um zu versuchen, den **UNIVERSELLEN TODESERLASS** auszuführen.

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige<sup>1</sup>, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier „eine Stunde“ oder 15 Tage buchstäblicher Zeit Macht wie Könige empfangen. Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen,...“ Off.17,12-14.

Wenn die wahren Kernfragen des großen Kampfes bedacht werden, gibt es kein Anzeichen, daß die Schlacht von Harmagedon mit Politik und Kriegen zwischen den Nationen verbunden ist. Es ist aber eher ein Krieg zwischen Christus und Satan; zwischen solchen, die versuchen, das Gesetz Gottes in Rebellion gegen ihn zur Seite zu legen, und solchen, die mit dem Sabbat-Siegel der Ergebenheit und Treue versiegelt sind.

### Harmagedon.

„Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.“ Off.16,16.

Die „hebräische Sprache“ gibt den Beweis, daß Harmagedon, anstatt ein bestimmter Ort zu sein, eher ein Ausdruck ist, der bedeutet: „Berg—der Auseinandersetzung“. So wie das antike Babylon plötzlich in die Hände Medo-Persiens geriet, so wird auch das moderne geistliche Babylon fallen, wenn sein Königreich sich dem König der Könige in der Schlacht von Harmagedon unterwirft.

Die sechste und die siebente Plage sind eine fortgesetzte Handlung, welche den Fall des geistlichen Babylons beschreibt. Wobei die sechste Plage die militärische Vorgehensweise und das Sammeln der widerstreitenden Mächte beschreibt, beschreibt die siebente Plage den endgültigen Schlag, der Babylon besiegt. Wenn sich der Streit zwischen den religiösen Kräften des geistlichen Babylons und dem Volk Gottes zuspitzt, erreicht die Schlacht von Harmagedon ihren Höhepunkt in der Ausführung des Todeserlasses:

“Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könn-

---

1. „Zehn“, eine symbolische Zahl, die von Jesus in dem Gleichnis der „zehn“ Jungfrauen in Matthäus 25 verwendet wird, steht für **ALLE** Gläubigen. Deshalb beziehen sich „zehn“ Könige auf **ALLE** Könige der „ganzen Welt“ siehe Off.16,14.

ten, die Plagen aufhören würden. Ein **Befehl [Erlaß]** ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

„Wie Satan Esau beeinflusste, gegen Jakob zu ziehen, so wird er in der trübseligen Zeit die Bösen aufwiegeln, **Gottes Kinder umzubringen**. Wie er Jakob anklagte, so wird er seine Anklagen auch gegen Gottes Volk vorbringen.“ *Der Große Kampf*, S.619.

„Meine Aufmerksamkeit wurde dann auf die Gottlosen oder Ungläubigen gelenkt. ... wurden sie erregt und zornig. ... Dann sah ich, wie Maßregeln gegen die Schar, die das Licht und die Kraft Gottes hatte, getroffen wurden.... dann hörte ich, wie sie ernstlich Gott anriefen. Tag und Nacht hörten sie nicht auf, zu Gott zu rufen. .. Befreie uns von den Heiden, ...“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.264-265.

„Ich sah die Heiligen die Städte und Dörfer verlassen und sich scharenweise zusammentun; sie bewohnten die einsamsten Plätze. Engel versahen sie mit Nahrung und Wasser, während die Gottlosen Hunger und Durst litten. Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschäftig waren. Ich sah ein **Schreiben**, von dem Abschriften in verschiedenen Teilen des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, die Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit **zu töten**.... Dies war eine Zeit der schrecklichsten Angst für die Heiligen. Tag und Nacht schrieten sie zu Gott um Befreiung.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.275-277.

Die antiken Babylonier sahen die Handschrift an der Wand und in derselben Nacht fiel Babylon. In gleicher Weise tritt der **UNIVERSELLE TODESERLASS** zu einer **“bestimmten Zeit”** in Kraft. Datumsangaben werden von “Mitternacht” an gerechnet, und es wäre verständlich, daß der Todeserlaß um **MITTERNACHT** zu einer “bestimmten Zeit” oder Datum in Kraft trete. Es ist auch um Mitternacht, wenn Gott “sein Volk befreit”, indem er seine Stimme vom Himmel her erschallen läßt.

„Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; und ES KAM EINE **LAUTE STIMME** AUS DEM TEMPEL VOM THRON HER...“ Off.16,17.

„Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen..... Alle Heiligen schrieten in der Angst des Geistes und wurden **durch die Stimme Gottes errettet**.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

“Bald vernahm ich die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erschütterte... Ihre Gefangenschaft hatte sich gewendet.” *Erfahrungen und Gesichte*, S.265-266.

Es ist nicht das unmittelbare Kommen Jesu, das sein Volk befreit. Es ist die „Stimme Gottes“, welche sie von dem Todeserlaß befreit. Es ist die Stimme Gottes, welche den Fall Babylons zustande bringt, der unter der siebenten Plage beschrieben ist. Es heißt:

„Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen. ... und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.“ Off.16,17.19.

Bei der Stimme Gottes werden die Heiligen verherrlicht. Sie werden völlig als das Volk Gottes erkannt werden. Die Gottlosen können sich ihnen weder nähern noch schaden. Zu diesem Zeitpunkt wird Babylon als die Fälschung entblößt sein. Wenn die Gottlosen übereinander herfallen, zerstört das große Erdbeben die Städte der Welt, und Babylon wird wüst zurück gelassen.

Der Fall des antiken Babylons war ein Musterbild des zukünftigen Falles des geistlichen Babylons, der in dem Drama der sechsten und siebenten Plage in Offenbarung 16,14-21 beschrieben ist.

# KAPITEL VI

## BEFREIUNG DURCH DIE STIMME GOTTES WÄHREND DER SIEBENTEN PLAGE

Der Hintergrund von Kapitel VI in Daniel ist der Medo-Persiens, das zweite der vier nachfolgenden „Weltreiche“, das eine Parallele bezüglich seiner weltweiten Regierung in dem zukünftigen Zusammenschluß findet, der die ganze Welt vereinen wird, um einen weltweiten falschen Sabbat und einen Todeserlaß aufzustellen. Darius, der König Medo-Persiens, setzte „120 Satrapen“ (Dan.6,2) und über sie drei Minister ein (Dan.6,3). Diese waren die Stellvertreter des gesamten Königreiches und bildeten den Höchsten Rat der Regierung. Dieses „Kabinett“ von Beamten war in einigen Gesichtspunkten ein Gegenstück des in Offenbarung 17 beschriebenen Regierungsrates. Dieser war zusammengestellt aus den „Königen der Erde...“ 10 Könige, welche Macht wie Könige eine Stunde lang oder 15 Tage buchstäblicher Zeit mit dem Tier (dem Papsttum) empfangen (werden). „Sie werden einer Gesinnung sein und werden ihre Macht und ihre Stärke dem Tier geben... diese werden Krieg führen“ und einen Todeserlaß gegen das Volk Gottes, welche für das Lamm – Christus – steht, aufrichten.

Diese Satrapen von Persien waren „eines Sinnes“ und „suchten ... einen Anklagegrund gegen Daniel ... zu finden.“ Dan.6,4. Einmütig suchten sie, einen Weg zu finden, um Daniel gesetzlich zu verurteilen und ihn umzubringen. Dies scheint ein Gegenstück oder ein Muster der Handlung zu sein, die unter der sechsten Plage stattfindet. Dort werden „die Könige der Erde und der ganzen Welt versammelt werden“ gegen Gottes Stellvertreter auf Erden. Sie werden einen **UNIVERSELLEN TODESERLASS** herausgeben.

Jedoch wurde „keinerlei Nachlässigkeit oder Schlechtes“ bei Daniel gefunden. Genauso werden auch die 144 000, die einem endgültigem Todeserlaß gegenüberstehen werden, bereits durch das Gericht über die Lebenden, dem „Austilgen der Sünden“, hindurch gelangt sein. Und auch in ihnen wird weder ein Fehler noch ein Makel gefunden werden. Von ihnen wird gesagt werden: „Wir werden bei ... [ihnen] keinen Anklagegrund finden, es sei denn, daß wir im Gesetz ... [ihres] Gottes etwas gegen ...[sie] finden.“ (Dan.6,6). Es wird keinen Makel an den 144 000 geben, denn es steht geschrieben:

„Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.“ Off.14,5.

Das Untersuchungsgericht oder „das Austilgen der Sünden“ wird sein Werk für sie vollbracht haben. Der Zweck dieses „Versöhnungstages“—(Gerichts) wurde bei Daniel erwähnt—um folgendes zu erreichen (Dan.9,24):

die Übertretung [des Volkes Gottes] zu beenden,  
ein Ende mit den Sünden [im Leben seines Volkes] zu machen,  
um die Versöhnung für die Ungerechtigkeit [seines Volkes] zu erreichen,  
um eine immerwährende Gerechtigkeit [für sein Volk] einzuführen.

Dan.9,24

In der letzten Schlacht zwischen den Mächten von Gut und Böse ist es Gottes Absicht, die äußerste Boshaftigkeit der Sünde zu offenbaren. Die Gottlosen werden versuchen, das Volk Gottes zu vernichten, nicht weil ein Makel an ihnen ist, sondern wegen ihrer eigenen bösen Beweggründe.

In Medo-Persien “versammelten sich diese Satrapen und Minister”, so wie die Könige der Erde sich zu der Schlacht von Harmagedon gegen das Volk Gottes “versammeln” werden. „Alle Minister des Königreichs, die Statthalter und Satrapen, die Staatsräte und Verwalter haben sich beraten, ...eine Verordnung [zu] erlassen und ein Verbot [zu] bestätigen...“ (Dan.6,8), wodurch Daniel zu Tode gebracht werden konnte.

“Daraufhin ließ der König Darius das Schriftstück und das Verbot ausfertigen.” (Dan 6,10). Wiederum enthält dies eine Parallele für das Volk Gottes unter der sechsten Plage:

„Ich sah die Heiligen die Städte und Dörfer verlassen und sich scharenweise zusammentun; sie bewohnten die einsamsten Plätze. Engel versahen sie mit Nahrung und Wasser, während die Gottlosen Hunger und Durst litten. Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie herum sehr geschäftig waren. Ich sah ein **Schreiben, von dem Abschriften in verschiedene Teile des Landes verbreitet waren**, welches dem Volke gestattete, den Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit zu töten.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.275-276.

Das Handeln Daniels war nicht von Panik gekennzeichnet:

„Und als Daniel erfuhr, daß das Schriftstück ausgefertigt war, ging er in sein Haus. Er hatte aber in seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem hin; und dreimal am Tag kniete er auf seine Knie nieder, **betete und pries** vor seinem Gott, wie er es auch vorher getan hatte.“ Dan.6,11.

Die Reaktion der 144 000 wird ähnlich sein:

„Aber in dieser Prüfungsstunde waren die Heiligen ruhig und gefaßt, sie vertrauten auf Gott und stützten sich auf seine Verheißung, daß ein Weg des Entfliehens für sie gebahnt würde.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.276.

„Dein Gott, dem du ohne Unterlaß dienst, er möge dich retten.“ Dan.6,17.

Dann wurde Daniel in die Löwengrube geworfen. Satan wird einem brüllenden Löwen gleichgesetzt, der danach trachtet, Gottes Volk zu verzehren.

“Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft; denn er ist besorgt für euch. Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne.” 1.Petr.5,6-8.

Es ist der Herr Jesus, der sein Volk befreit. Er ist als “der Engel” des Bundes bekannt. Befreiung von Sünde und Sündern ist ein besonderer Teil des Bündnisversprechens. Daniel sagte: „Mein Gott hatte seinen Engel gesandt, und er hat den Rachen der Löwen verschlossen“ (Dan.6,23) Der König Darius nahm die Persönlichkeit von Daniels Befreier wahr, so wie Nebukadnezar den Sohn Gottes im brennenden Feuerofen gesehen hatte. Darius erklärte von ihm: „...Er ist der lebendige Gott... Er, der rettet und befreit ... hat Daniel aus der Gewalt der Löwen errettet.“ Dan.6,27.28.

Wiederum ist das Schicksal derer, die einen Todesbefehl gegen Daniel erlassen hatten, ein Gegenstück zu dem, was jenen geschehen wird, die versuchen, solch einen Todesbefehl gegen das Volk Gottes am Ende der Zeit zu erlassen. Während der siebenten Plage werden sie ihrem Urteil begegnen.

„Und der König befahl, und man brachte jene Männer, die Daniel verklagt hatten, und man warf sie in die Löwengrube, sie, ihre Kinder und ihre Frauen. Und ehe sie noch am Boden der Grube angekommen waren, fielen die Löwen über sie her, und sie zermalmten alle ihre Knochen.“ Dan.6,25.

„Und der König befahl.“ Auf Befehl des Königs begann (die Stimme des Königs) das Vollstreckungsgericht. Dies stellt das Gegenstück zur “Stimme Gottes” dar, durch welche sein Volk befreit wird und das Gericht über die Gottlosen beginnt. Dies findet man in der siebenten Plage:

“Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; und es kam eine *laute Stimme* aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen.” Off.16,17.

Und es geschahen ... Stimmen ... und die Städte der Nationen fielen....“ Off.16,18.19.

In der sechsten Plage versammeln sich die Gottlosen gegen die Regierung des Himmels—gegen das Volk Gottes. Aber in der siebenten Plage beginnt die Befreiung mit der Stimme Gottes. Die Beschreibung folgt:

„In der Zeit der Trübsal flohen wir alle aus den Städten und Dörfern, wurden aber von den Gottlosen verfolgt, welche mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. .... Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, und das Rufen kam vor Gott. Die Sonne ging auf, und der Mond stand still; die Strömen hörten auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander. Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien; von dorthier kam, gleich vielen Wassern, die *Stimme Gottes*,.... Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und den ewigen Bund seinem Volke übergab, ... Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, ... Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes... Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.25.

(Siehe auch:)

„Nachdem die Heiligen *durch die Stimme Gottes befreit* worden waren, wandte sich die Wut der gottlosen Menge ihren Zorn gegen einander. Die Erde schien mit Blut überschwemmt zu sein, und die Leichname lagen von einem Ende der Erde zum andern.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.283.

Diejenigen, die planten, Daniel zu vernichten, wurden selbst bei der Stimme des Königs vernichtet. Entsprechend werden auch die, welche den Todeserlaß planen und versuchen, ihn auszuführen, anstelle derer vernichtet werden.

Kapitel 6 schließt mit den Worten „Und dieser Daniel stand in großem Ansehen...“ Sobald er aus der Löwengrube befreit worden war, wurde er in eine Ehrenstellung emporgehoben. Nachdem die Heiligen befreit sind, wird ihr Wohlergehen wie folgt beschrieben:

„Dann erhoben die lebenden und die auferweckten Heiligen ihre Stimmen in langen, weit hallenden Siegesrufen. Jene Körper, die mit den Zeichen der Krankheit und des Todes ins

Grab gesunken waren, kamen hervor in unsterblicher Gesundheit und Kraft. Die lebenden Heiligen werden in einem Augenblick verwandelt und mit den Auferstandenen hingerückt dem Herrn entgegen in der Luft. Welch ein herrliches Zusammentreffen! Freunde, die der Tod getrennt hatte, wurden vereint, um nie wieder geschieden zu werden..... und der Wagen fuhr aufwärts zur heiligen Stadt.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.280-281.

## **DIE BELOHNUNG DER HEILIGEN**

„Darnach sah ich eine große Anzahl Engel, die aus der Stadt herrliche Kronen brachten, für jeden Heiligen eine Krone, mit seinem Namen darauf geschrieben. ... auch Harfen ... Dann sah ich, wie Jesus die erlöste Schar nach dem Tore der Stadt führte. ... Innerhalb der Stadt war alles, woran die Augen sich ergötzen konnten; reiche Herrlichkeit erblickten sie überall.... [Jesus sagte] Eure Leiden haben ein Ende. Es wird kein Tod mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein. ... Darnach sah ich, wie Jesus sein Volk nach dem Lebensbaume hinführte... An dem Baum des Lebens hing die schönste Frucht, von welcher die Heiligen reichlich nehmen durften... Die Sprache ist zu schwach, eine Beschreibung des Himmels zu geben.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.281-282.

# KAPITEL VII

## BEFREIUNG VON DER MACHT DES KLEINEN HORNS

Das Thema der BEFREIUNG zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Buch Daniel. Verfolgung oder ein Todeserlaß und die göttlich vorhergesehene Befreiung finden sich siebenmal wie folgt:

### 1. Nebukadnezars Todeserlaß für die Weisen.

„Und es erging der Befehl: »Die Weisen sollen getötet werden!« Und man suchte auch Daniel und seine Gefährten, um sie zu töten.“ Dan.2,13.

Daniel und seine Gefährten baten den Gott des Himmels um “Erbarmen” (Vers 18). Das Geheimnis des Traumes wurde offenbart und das Volk Gottes wurde *befreit*.

### 2. Nebukadnezars Todeserlaß im Feuerofen.

„Du, o König, hast den Befehl gegeben, daß jedermann..., niederfallen und das goldene Bild anbeten soll; und wer nicht niederfällt und anbetet, der sollte in den brennenden Feuerofen geworfen werden.“ Dan.3,10.11.

Als die drei hebräischen Helden ihre Treue zu dem Gott des Himmels bewiesen und in den Feuerofen geworfen wurden, schaute der König in den Ofen und sagte: “Siehe, ich sehe vier Männer frei umhergehen... und das Aussehen des vierten gleicht dem eines Göttersohnes.” Dan.3,25. Es war Gott, der die *Befreiung* brachte.

### 3. Darius’ Todeserlaß in der Löwengrube.

„Daraufhin ließ der König Darius das Schriftstück und das Verbot ausfertigen... Dann befahl der König, und man brachte Daniel herbei und warf ihn in die Löwengrube“ (Dan.6,10.17). Die große Frage war: „Daniel, Knecht des lebendigen Gottes, hat dein Gott, dem du ohne Unterlaß dienst, dich von den Löwen erretten können?“ (Dan.6,21). Nach Daniels Befreiung schrieb Darius: „...der lebendige Gott... Er, der *rettet* und *befreit* ...“ Dan.6,27.28.

### 4. Die babylonische Gefangenschaft der Juden und die Befreiung. 457 v.Chr.

Während die ersten drei Befreiungstaten bestimmte Einzelpersonen betrafen, betraf das vierte Beispiel die gesamte Nation Israels. Von Babylon gefangengenommen war die ganze Nation zur Sklaverei und zur Auslöschung durch Aufgehen [im babylonischen Volk] verdammt—dies ist mit einem Todesbefehl für einen einzelnen vergleichbar. Daniel betete für die Befreiung der Nation. Dan.9,3-20.

Obwohl der Fürst von Persien dem Boten des Herrn widerstand, wurde die Befreiung schließlich sichergestellt durch keinen anderen als Michael (Jesus Christus selbst). Der Beschluß, daß die Juden in das heilige Land zurückkehren sollten, um die heilige Stadt wieder herzustellen und aufzubauen, wurde im Jahre 457 v.Chr. verabschiedet. Gott befreite die gesamte Nation aus einer Lage der hoffnungslosen Verdammung. Dan.10,13.

## 5. Die päpstliche Gefangenschaft der christlichen Kirche und die Befreiung 1798 n.Chr.

In einer prophetischen Vision sah Daniel die Unterdrückung der christlichen Kirche in dem Aufkommen der Macht des "kleinen Horns" voraus. (Dan.7,8,21.25). Todeserlasse nahmen an Zahl während der 1260 Jahre päpstlicher Vorherrschaft zu. „Seine Macht wird stark sein... er wird entsetzliches Verderben anrichten ... Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.“ (Dan.8,24). Dennoch sollte diese Zeit der Unterdrückung nur 1260 Jahre andauern, und an deren Ende würde **Befreiung** kommen.

„Und die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom...“  
Off.12,16.

Der Papst wurde 1798 von Napoleon von Frankreich gefangengenommen. Wie vorhergesehen verkürzte der Herr die Verfolgung vor dem Ende der 1260 Tag-Jahr-Periode. Befreiung wurde den auftauchenden Übrigen gewährt.

## 6. Befreiung von der Macht der Sünde.

Der nächste Begriff der Befreiung erweitert das Blickfeld – er umfaßt das Volk Gottes aller Zeitalter. Die gesamte menschliche Rasse ist unter dem Erlaß der Todesstrafe! „Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes ... der Lohn der Sünde ist der **Tod**.“ Röm.3,23; 6,23.

Daniel wurde ein Gesicht von dem gesetzlichen Vorgang gegeben, wodurch die Menschen von diesem universellen Todeserlaß befreit werden können. Er sah: „...Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet“ – eine Gerichtsszene, in der jeder Sünder zur Todesstrafe verdammt wurde. Dan.7,10.

Aber “... in Gesichtern der Nacht ... siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen [Jesus Christus]. Und er kam [zur Gerichtsszene] zu dem Alten an Tagen“, um sein Volk zu befreien. Kein anderer als Michael—der große Fürst, der für sein Volk eintritt—der Hohepriester und Anwalt—der größte Rechtsanwalt aller Zeiten, kommt, um zu **retten**, und **befreit** sein Volk.

Wenn jeder Name oder jeder Fall aufgerufen wird, ist es der Sohn des Menschen [Jesus Christus], der von dem Todesurteil befreit und gemäß dem Gesetz ewiges Leben mit einer Garantie auf Vollkommenheit in der Auferstehung verleiht—**vollkommene und vollständige Befreiung von der Macht und der Umklammerung der Sünde und der Strafe der Sünde**. Er führt diesen Dienst in Erfüllung des immerwährenden Bundes (Vertrages) aus, welcher das gesetzesmäßige Band der endgültigen Befreiung ist.

Diejenigen, die am Leben sind, wenn ihre Namen im Gericht erscheinen, werden Befreiung von allen Gesichtspunkten der Sünde erfahren, was den Charakter und das Gewissen betrifft. Das Siegel Gottes wird auf sie gelegt und macht sie ewiglich sicher. Off.14,1-5; 7.

## 7. Die Befreiung von dem Grab – Unsterblichkeit.

„Und in jener Zeit wird Michael auftreten... Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben ...werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste ... wie die Sterne immer und ewig.“ Dan.12,1-3.

In Kapitel VII schildert Daniels Vision die Geschichte der Welt von seinen eigenen Tagen bis zur Errichtung der Königsherrschaft Christi in einem breiteren Rahmen. Indem die Vision „Tiere“ als Symbole für Nationen verwendet, beschreibt sie den nachfolgenden Aufstieg und Fall von vier großen Weltreichen—Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom. Das Gesicht verwendet auch die Hörner des Tieres als Symbole, um die Aufteilung des römischen Reiches in die Länder Europas zu zeigen. Aus diesem europäischen Hintergrund und besonders aus Rom, sagte Daniel das Auftreten eines „kleinen Horns“ voraus, eine politisch-religiöse Organisation, welche leicht als das römische Papsttum erkannt wird.

Daniel beobachtete in diesem Gesicht, daß dieses kleine Horn, das päpstliche System, eine nachgeahmte Religion einführte, das Gottes wahre Heilige verfolgte und versucht, das Gesetz der Zehn Gebote Gottes zu verändern.

Das kleine Horn wird durch folgende Wesensmerkmale als das Papsttum erkannt:

1. Es träte aus den zehn Hörnern (Europa) bezüglich seines Sitzes hervor.
2. Es wäre eine Fortsetzung des vierten Tieres – Roms.
3. Es entwurzle „drei Hörner“ (die Heruler, die Ostgoten und die Vandalen).
4. Es wäre ein „Seher“, oder habe ein prophetisches oder religiöses Wesen mit „Augen“.
5. Es hätte einen „Mund“, oder wäre ein Sprecher für die Christenheit.
6. Es wäre eine gotteslästerliche Macht, welche den Platz Gottes auf Erden einnimmt.
7. Es wäre eine verfolgende Macht. (Das Papsttum errichtete die Inquisition und verurteilte Abtrünnige zum Tode).
8. Es beabsichtige, Zeiten und Gesetze zu ändern (nämlich den siebenten Tag Sabbat auf den Sonntag).
9. Es regierte 1.260 Jahre in Europa (Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit).

„Während ich auf die Hörner achtete ... ein Mund, der große Worte redete.“ Dan.7,8.

„Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreihen; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern“ Dan.7,25.

Daniel sah auch, daß dieses römisch päpstliche System für eine Zeitdauer von 1260 Jahren als höchste Macht regierte. Dan.7,25.

Der Offenbarer Johannes sah in einer Vision (Off.13) voraus, daß eine Tiermacht aufkäme, und daß die römische Schreckensherrschaft sich in päpstlicher Gestalt bis zum Ende der Zeit fortsetzte und Krieg gegen die Übrigen des Volkes Gottes führte. (Off.12,17). Johannes prophezeite auch, daß die letzte große Botschaft der Warnung der Welt bekannt machte, daß dieses Papsttum die letzte verfolgende Macht auf Erden sei, indem es den Sonntag (den falschen Sabbat) als „Malzeichen“ seiner Autorität und als Entschuldigung für die letzte Verfolgung benutzt.

„Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf in alle Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“ Off.14,9-11.

Daniels oberste Sorge war die Frage, wann und wie die Macht des Papsttums gebrochen werden würde. Beide, Daniel und Johannes sahen, daß dessen Einfluß ein weltweiter wäre, daß es handelte und erfolgreich wäre bis zum Ende der Zeit. Daniels große Frage war: „Was wird das Papsttum zu seinem Ende bringen und schließlich das Volk Gottes von seinen Verfolgungen befreien?“ Die Antwort wurde in einer Vision gegeben:

„... das **Gericht** wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende.“ Dan.7,26.

„Das **Gericht** setzte sich, und Bücher wurden geöffnet .....ich schaute, bis das Tier [das Papsttum] getötet und sein Leib zerstört und dem Brand des Feuers übergeben wurde.“ Dan.7,10.11.

Das Gericht wird weiter bei dem Offenbarer Johannes beschrieben:

„Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden aufgeschlagen ... Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.“ Off.20,12.

Das Gericht, in dem “die Bücher geöffnet wurden”, ist eine Untersuchung der Aufzeichnungen der Leben der Menschen. Man spricht daher von dem „Untersuchungsgericht“. Sobald das Untersuchungsgericht der Gerechten vollendet sein würde, hätte die Tiermacht dem Beginn seiner Bestrafung oder dem „Vollstreckungsgericht“ zu begegnen.

Die Auswirkungen des Untersuchungsgerichts würden nicht nur dem Papsttum und den gefälschten Religionen ein Ende bereiten, sondern auch die Königsherrschaft Christi errichten. Wenn die Aufzeichnung jeder Einzelperson untersucht worden ist, ist sie aufgrund ihres Bekenntnisses der Sünden und des Glaubens an den Heiland als ein Mitglied von Christi Königreich angenommen. Christi Königreich wächst weiterhin und wird wachsen, bis es vollständig ist. Daniel sah dies stattfinden:

„... das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet. ... Ich schaute ... siehe ... einer wie der Sohn des Menschen [Christus] ... Und ihm wurde ... Königtum gegeben.“ Dan.7,10.13.14.

Es ist wichtig zu verstehen, daß das Untersuchungsgericht ein Hauptfaktor in der Befreiung des Volkes Gottes sein sollte. Durch dieses würden die Mächte des Bösen im himmlischen Gerichtshof gesetzesmäßig verurteilt und den Gerechten legal Zutritt zu dem Königreich Christi verschafft. Nicht bevor dieses wichtige Werk für die Gerechten abgeschlossen ist, wird es möglich sein, die endgültige Befreiung des Volkes Gottes zu bewirken.

Deshalb war es der große Wunsch Daniels zu wissen, **wann** dieses große Untersuchungsgericht begänne. Er sollte diese Information erst in der nächsten Vision erhalten. Sie wird in Kapitel 8 und 9 ausgeführt.

Anmerkung: Daniel beschreibt den Anfang des Untersuchungsgerichts der Heiligen, wobei Johannes das Untersuchungsgericht über die Gottlosen beschreibt (Off.20); aber der Vorgang ist ähnlich. Das eine ist einfach eine Fortsetzung des anderen. Jesus richtet und befreit sein Volk als erstes, um sie so bald wie möglich aus dieser Welt heraus zu bekommen. Erst nachdem diese sicher und glücklich sind, nimmt er sich die Zeit, die Gottlosen zu richten.

# KAPITEL VIII

## WIE LANGE BIS ZUR BEFREIUNG?

Wiederum in Kapitel VIII sieht Daniel in einem Gesicht das Aufkommen und den Fall von Weltreichen. Aber schnell wird seine Aufmerksamkeit auf „das kleine Horn“, das Papsttum gelenkt. Er bemerkt:

„...kam ein einzelnes Horn hervor, zunächst klein, aber es wurde übermäßig groß ... Und das Horn warf die Wahrheit zu Boden, und hatte Erfolg.“ Dan.8,9.12.

Daniel sagte: „... ich hörte einen Heiligen reden...“ (Dan.8,13). Er fragte, wie lange diese Papstmacht, das kleine Horn, seine Verfolgungen und „Verwüstungen“ des Volkes Gottes fortsetzen sollte. Er fragte:

„Bis wann gilt das Gesicht ... von dem entsetzlichen Verbrechen...?“ (Dan.8,13; Elberfelder)  
„Wie lange gilt dies Gesicht ... vom verwüstenden Frevel...?“ (Dan.8,13; Luther)

Daniel überhörte die Antwort! Die Erwiderung kam deutlich und sagte:

„... 2300 Tage...“ Dan.8,14.

Dies waren 2300 *symbolische* Tage. Die Schrift sagt deutlich, daß ein „symbolischer Tag“ für ein Jahr buchstäblicher Zeit steht. (Siehe 4.Mose 14,34 und Hes. 4,6) Daher wusste Daniel, daß das Gesicht ausdrückte, daß es 2300 Jahre sein würden, bis das Gericht begönne, das schließlich der Macht des „kleinen Horns“, „des Tieres“, ein Ende bereitete.

„Denn [die Erfüllung des Gesichtes] das Gesicht gilt für *die Zeit des Endes* ... denn es gilt für die festgesetzte Zeit *des Endes*.“ Dan.8,17.19.

Daniel sah dieses „kleine Horn“ als einen „König mit hartem Gesicht“, der würde „erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.“ (Dan.8,23.24). Er sah aber auch, daß diese Macht „ohne eine [Menschen]Hand zerbrochen werden wird“. Dan.8,25. ***Der Herr selbst würde befreien.***

Es ist wichtig zu verstehen, daß Daniel das Papsttum, das „kleine Horn“, als die Hauptverfolgungsmacht sah, von der das Volk Gottes seine endgültige Befreiung ersuchte. Johannes sah es die Übrigen verfolgen, und ihr Verfolgungswerk ist noch nicht gänzlich vollbracht. Das Volk Gottes wird noch mit dieser Macht in der letzten Krise zu tun haben. Keine menschliche Streitkraft kann sie vor Gericht bringen. Nur Gott kann in den Gerichtshöfen des Himmels vor dem Untersuchungsausschuß des Weltalls schließlich dieses gefälschte System überwinden und sein Volk bis in alle Ewigkeit befreien.

Als Daniel das Wirken des „kleinen Horns“ erblickte, war er erschöpft. Er war „einige Tage krank“. Daniel war „krank vor Sorge“ wegen vieler Dinge—einige davon werden in dem nächsten Kapitel geprüft werden.

# KAPITEL IX

## **DIE BEFREIUNG DER NATION ISRAEL UND DIE BEFREIUNG DES GEISTLICHEN ISRAEL VON SÜNDE.**

Kapitel IX in Daniel handelt von zwei bestimmten Befreiungen: Die Befreiung der Nation Israel von Babylon (Medo-Persien) und die Befreiung des universellen "Israels" oder des Volkes Gottes von dem geistlichen Babylon, einem Symbol der Sünde.

Daniels Gesicht von der Verfolgungsmacht, dem "kleinen Horn", verursachte äußerste Besorgnis:

„Und ich, Daniel, war erschöpft und einige Tage krank. ...“ Dan.8,27.

Er war aus folgenden Gründen bekümmert:

1. In all den Zukunftsvisionen verlor Daniel den Blick für die jüdische Nation! In dem Gesicht des "kleinen Horns" sah er die Heiligen Gottes, aber sie waren nicht die Nation Israel. Was geschah mit seinem Volk, den Auserwählten?
2. Die Verheißung eines Messias war den Abkömmlingen Abrahams gegeben worden. Der Messias soll den Juden geboren werden. Wenn die Nation Israel von dem religiösen Schauplatz verschwinden sollte, wem solle der Heiland dann geboren werden?
3. War das Werk des Messias nicht, Israel von seinen Unterdrückern zu befreien?kehrte Israel niemals nach Jerusalem zurück, um die Stadt und den Tempel aufzubauen und wieder herzustellen?
4. Daniel verstand durch das Buch Jeremia, daß die Juden 70 Jahre in Babylon zu bleiben hätten. Dan.9,2. Die Zeit war beinahe vorbei, aber kein Zeichen der Befreiung konnte gesehen werden.
5. Das Volk Israel vermischte sich ständig mit der babylonischen Gesellschaft. Sollte es unter den Heiden aufgelöst werden und seine Identität verlieren?
6. Der König von Persien war ein „Mann von Welt“, der kein Interesse an der Zukunft der Nation Israels hatte. Er war ein absoluter Monarch, unter dem Israel in Knechtschaft gehalten wurde. Er war nicht im geringsten geneigt, die Juden frei zu lassen, damit sie zurückkehrten, um Jerusalem wieder aufzubauen.
7. Die Verfolgung des "kleinen Horns" erstreckte sich für das Volk Gottes über mehr als ein Jahrtausend (1260 Jahre), und die Aussicht, zwei Jahrtausende des Kampfes (2300 Jahre) lang abzuwarten, bis das Gericht gerade beginnt, stellte eine entmutigende Länge der Zeit und Verzögerung in der Aufrichtung des Königreiches Gottes dar.
8. Salomos Tempel, das Heiligtum, war von Nebukadnezar zerstört worden. Sein bildhafter Gottesdienst, der den Tod des Messias und dessen Priestertum vorschattete, hatten aufgehört! Der jährliche Dienst, der „Versöhnungstag“, oder der Tag des Gerichts, hatten aufgehört! War der Erlösungsplan in Gefahr?

Daniel hatte nicht diesen vorteilhaften Standpunkt in der Geschichte wie wir, und er war, wie der Rest von uns, den Sorgen einer ungewissen Zukunft unterworfen. Seine Bestürzung über die Zukunft seiner Nation und über den Erlösungsplan wurde vor Gott im Gebet ausgebreitet. Siehe Dan.9,3-20.

In einigen Gesichtspunkten waren die Sorgen Daniels denen der Übrigen heutzutage ähnlich:

1. Das Untersuchungsgericht begann vor etwa 150 Jahren, und wir „hätten schon lange zuvor im Königreich sein können.“ Warum die Verzögerung? Um wie viel länger werden wir hier in der Knechtschaft der Sünde sein?
2. Obgleich das Kommen Jesu lange zuvor sich hätte ereignen können, macht es sich das Volk Gottes allen Anschein nach immer gemütlicher, läßt sich in geistlicher Sorglosigkeit nieder und genießt den Reichtum Babylons. Unwissenheit und Gleichgültigkeit im modernen Israel sagen keinen Auszug aus Babylon in der nahen Zukunft voraus.
3. Es ist offensichtlich, daß der König dieser Welt nicht die Absicht hat, seine Gefangenen frei zu lassen, daß sie zur heiligen Stadt gingen.

Es ist angebracht, daß das moderne Israel sich mit Gebet zu Gott wendet, so wie es Daniel tat, so daß der **Herr** selbst anfangs, für die Befreiung seines Volkes zu wirken. Der Engel Gabriel kam, um Trost und Verständnis zu bringen, um die Fragen, die Daniel bekümmerten, zu beantworten. Siehe Dan.9,24-27. Der Einfachheit halber werden die Fragen Daniels und die Antworten, die in der Vision gegeben werden, wie folgt aufgelistet:

## DANIELS FRAGEN

F: Was soll mit der Nation Israel geschehen?

F: Wann fängt man die “siebzig Wochen” (490 Jahre) an zu zählen?

F: Wie lange werden die Juden brauchen, um die heilige Stadt wieder aufzubauen?

F: Wird der Messias den Juden geboren werden und wann wird er kommen?

F: Wird der Messias für die Sünden des Volkes sterben?

F: Wenn der Messias stirbt, was wird mit dem zeremoniellen Opfersystem geschehen?

## GABRIELS ANTWORTEN

A: „Siebzig Wochen sind über dein Volk ... bestimmt ...“ Dan.9,24. (Dein Volk—die Juden—sollen das “auserwählte” Volk “siebzig” Wochen oder 490 buchstäbliche Jahre lang sein. Danach wird das Volk Gottes die christliche Gemeinde werden.) „Und stark machen wird er [der Messias] einen Bund für die Vielen ...[die Juden].“ Dan.9,27.

A: „So sollst du denn erkennen und verstehen: **Von** dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen ... sind es ...“ Dan.9,25. Ja, die Juden werden zurückkehren, um Jerusalem aufzubauen, und du sollst beginnen, die Zeit **von** dem Zeitpunkt an zu zählen, wenn der König von Persien den endgültigen Befehl gibt, daß die Juden zurückkehren, um dies Werk zu tun. (457 v.Chr.).

A: „Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, ... sind es sieben Wochen [49 buchstäbliche Jahre] ... werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein ...“ 408 v.Chr. (Dan.9,25).

A: „Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen, und 62 Wochen\* ...“ [69 Wochen oder 483 Jahre] „...um ... ein Allerheiligstes zu salben“ [bis zu seiner Salbung bei seiner Taufe im Jahre 27 n.Chr.].

\*Anmerkung: In der Elberfelder Bibel wird ein Punkt gesetzt und ein neuer Satz begonnen: “... sieben Wochen, Und 62 Wochen lang...” In der englischen Bibel steht ein Komma: “... seven weeks, and threescore and two weeks: ...” Diese Version wurde bevorzugt.

A: „... wird ein Gesalbter ausgerottet werden. (Nicht wegen irgendeines Vergehens in ihm.) Dan.9,26.

A: „... wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.“ Dan.9,27.

F: Warum werden die Juden nicht länger das auserwählte Volk sein, wo doch der Messias zu ihnen gekommen ist?

A: (Weil sie selber ihn verwerfen werden.) Mt.23,37.

F: Wird Gott sie verwerfen?

A: Es werden die Juden sein, die Gott verwerfen und dem Bund mit ihm ein Ende machen. Er, der Messias „... **stark machen**“ wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.“ (Dan.9,27). Eine “symbolische Woche” sind sieben buchstäbliche Jahre.<sup>1</sup> Kurz nach seinem Tod wird er den alten Bund mit den Juden dreieinhalb Jahre lang stark machen oder ausführen. Erst wenn sie als Nation Maßnahmen in ihrem Sanhedrin ergreifen, um seine Missionare zu töten, machen sie dem Bund ein Ende. Sie waren ein “auserwähltes Volk”, um Missionare zu sein—aber indem sie diese verfolgen, werden sie den Bund vollständig zunichte machen.

F: Nachdem Jerusalem und das Heiligtum aufgebaut sind, werden sie für immer stehen bleiben?

A: „... das Volk eines kommenden Fürsten [von Rom] wird die Stadt und das Heiligtum zerstören...“ Dan.9,26.

F: Wird sich diese Macht des “Fürsten” (des heidnischen Roms) als das päpstliche Rom, das “kleine Horn”, fortsetzen? Ist dies die “Tier”-Macht und seine Hörner, dieselbe verfolgende Macht, die bis zum Ende der Zeit weiterbesteht?

A: Ja, „... das Volk eines kommenden Fürsten [des heidnischen Roms] wird die Stadt und das Heiligtum zerstören **und** sein Ende [der Zeit] ist in einer Überflutung [von Verfolgungen]; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen.“ Dan.9,26. (Dies ist die ”Tier”-Macht, die in der dritten Engelsbotschaft von Off.14,9,13 erwähnt wird.) Gottes Volk wird weiterhin Verfolgungen von Rom bis an das absolute Ende der Zeit erleiden.

F: Gibt es keinen Weg, um diese schreckliche Auseinandersetzung zu vermeiden?

A: „Und auf dem Flügel von Greueln [über die ganze Erde verbreitet] kommt ein Verwüster [die päpstliche Macht des kleinen Horns, das Gottes Gemeinde verfolgt], bis [am Ende der Zeit] fest beschlossene [prophetische Geschichte] Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.“ Dan.9,27.

---

1. 4.Mose 14,34 und Hes.4,6: „je einen [symbolischen] Tag für ein [buchstäbliches] Jahr“

F: Was wird schließlich dieser Macht des „kleinen Horns“ ein Ende bereiten?

A: „...das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen ...“ Dan.7,26.

F: Wann wird das Gericht beginnen?

A: „Bis zu 2300 Abenden und Morgen [Tage] [buchstäbliche Jahre] ...“ Dan .8,14.

F: Wann fange ich diesen Zeitabschnitt an zu zählen?

A: „So sollst du denn erkennen und verstehen: *Von* dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen ...“ Dan.9,25.

F: Wenn ich von diesem Datum, nämlich 457 v.Chr., an zu zählen beginne und 2300 Jahre weiterzähle, wird mich dies zu dem Datum 1844 n.Chr. bringen. Daher verstehe ich, daß das Gericht 1844 anfangen wird. Wo wird diese Gericht stattfinden?

A: „... und siehe, mit den Wolken des *Himmels* kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen...“ Dan.7,13. „Das Gericht setzte sich ...“ Dan.7,10. „... Wir haben einen solchen Hohenpriester ... zur Rechten des Thrones der Majestät, als Diener des *Heiligtums*, ... das der Herr errichtet hat, nicht ein Mensch.“ Hebr.8,1.2.

F: Wie wird dieses Gericht im Himmel der Herrschaft der Sünde und dem „kleinen Horn“ ein Ende bereiten?

A: „Bis zu 2300 Abenden und Morgen; dann wird das [himmlische] Heiligtum gereinigt\*.“ (von allen Aufzeichnungen der Sünden des Volkes Gottes.) Dan.8,14.

\*Anmerkung: In der Elberfelder Bibel steht: „... wieder gerechtfertigt.“ In der englischen Bibel steht: „... cleansed.“. Direkt übersetzt heißt dies eher: „gereinigt“.

F: Wie macht diese „Reinigung des Heiligtums“ den Aufzeichnungen und der Sünde selbst im Leben des Volkes Gottes ein Ende?

A: „... verstehe die Erscheinung ... [deren Zweck es ist]... **UM DAS VERBRECHEN ZUM ABSCHLUß ZU BRINGEN ... DEN SÜNDEN EIN ENDE ZU MACHEN ... UND EINE EWIGE GERECHTIGKEIT EINZUFÜHREN** ...“ Dan.9,23.24.

F: Was ist die "Reinigung des Heiligtums"? Können die Aufzeichnungen der Sünde vom Himmel ohne ein entsprechendes Werk in den Herzen des Volkes Gottes entfernt werden?

A: Die "Reinigung des Heiligtums" ist ein vollständiges Werk. Es ist ein „Tag der VERSÖHNUNG“\*, ein Tag völliger Versöhnung zwischen Gott und seinem Volk. Es ist ein Tag des „Auslöschens der Sünde“ sowohl in den himmlischen Berichtsbüchern als auch **im Herzen, in der Erinnerung des Volkes Gottes**. Es ist der Zweck dieses Gerichts, „eine ewige Gerechtigkeit einzuführen...“ in das Leben der Gotteskinder. Dan.9,24. Siehe: *Der Große Kampf*, S.620,425; *Patriarchen und Propheten* S.175-176, 333; *Ausgewählte Botschaften III*, S.135 (engl.); *Zeugnisse* Bd.5, S.472-475 (engl.).

\*Anmerkung: Versöhnung heißt im englischen: "atonement". Dies erlaubt ein Wortspiel: "at-one-ment", frei übersetzt: "eins werden".

F: Wie bereitet „ein Ende der Sünde“ in dem Leben des Volkes Gottes der Macht des "kleinen Horns" ein Ende?

A: Nachdem die Gläubigen ein Austilgen der Sünde in dem Gericht über die Lebenden erfahren, werden sie in Gerechtigkeit „versiegelt“ werden. Sie werden das Abbild Jesu vollkommen wiederstrahlen und somit das Gesetz Gottes erhöhen und die Königsherrschaft des "kleinen Horns" verurteilen. Sie werden ohne einen Vermittler leben, während die Plagen auf das Tier ausgegossen werden (Siehe Off.7,1-4;14,1-5.23.24.)

F: Bringt diese Reinigung des Heiligtums mit ihrer Botschaft des letzten Gerichts und der Herrschaft der Gerechtigkeit die Geschichte dieser Welt zu ihrem Ende?

A: Ja. „... verstehe die Erscheinung ... Gesicht und Propheten zu versiegeln ...“ (Dan.9,23.24). Der Begriff des Abschlußwerkes des Untersuchungsgerichtes (der Versöhnungstag, das Austilgen der Sünden und die Reinigung des Heiligtums) bringt die Geschichte der Erde zu ihrem Abschluß – es leitet Gottes Königsherrschaft ein und beendet die Regierung des Bösen.

F: Wird diese Vision sich sicherlich erfüllen?

A: „... Und das Wort ist Wahrheit, aber die bestimmte Zeit war lang\*.“ Dan.10,1.

\*Anmerkung: In der Elberfelder Bibel steht: "... und betrifft eine große Mühsal. ..." In der englischen Bibel steht: "... but the time appointed was long ...". Es wurde eine direkte Übersetzung bevorzugt.

Daniel „...verstand das Wort, und Verständnis wurde ihm in dem Gesicht zuteil.“ (Dan.10,1). Es ist wichtig, daß das Volk Gottes heutzutage auch ein Verständnis der Vision hat. Sie sollten nicht nur deren prophetischen Abriß der Ereignisse verstehen, das Schicksal der jüdischen Nation, das Kommen des Messias, seinen Tod und das Datum des Beginns des Untersuchungsgerichtes; sondern sie sollten **in erster Linie den Zweck** des Untersuchungsgerichtes begreifen, der so klar in der Prophezeiung selbst bestimmt wird, nämlich „den Sünden ein Ende zu machen ... und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen...“ in unmittelbarer Anwendung auf ihr eigenes Leben. Sie sollten Mut daran fassen, daß die Erfüllung die Herrschaft der Sünde beendet und das Ende der päpstlichen „Tier“-Macht kennzeichnet, vor der alle in der dritten Engelsbotschaft in Offenbarung 14 gewarnt werden.

Wenn diese Gedanken nicht von solchen, die in die Erfahrung des Gerichtes über die Lebenden eintreten werden, verstanden werden, ist die Sachdienlichkeit dieser Weissagung für diese Generation verloren. Prophetie wird nicht nur gegeben, um bloß die Geschichte zu umreißen, sondern ausdrücklicher dafür, daß das Volk Gottes kommenden Krisen mit einem Verständnis der wichtigsten Punkte und Absichten Gottes in ihrem eigenen Leben entgegentreten kann. Diese Weissagung ist in der Heiligen Schrift bewahrt worden, damit die letzte Generation verstehen möge, daß die endgültige Befreiung von Sünde zu dem Israel Gottes kommen wird: zuerst eine **Befreiung von Sünde** in ihrem eigenen Leben durch die Segnungen des Gerichtes, und zweitens, daß die **Befreiung von der päpstlichen Macht, dem „Tier“**, kommen wird, nachdem die Heiligen „versiegelt“ und vollständig im Königreich Christi sind. Nur auf diese Weise können sie die Zeit der Plagen ohne einen Vermittler durchleben. Siehe Offenbarung 15,8.

**... VERSTEHE DIE ERSCHEINUNG ... UM ... DEN SÜNDEN EIN ENDE ZU MACHEN ... UND EINE EWIGE GERECHTIGKEIT EINZUFÜHREN ... Dan.9,23.24.**

Es war Daniels Gebet, das ihn in die Gunst Gottes brachte und ihm Verständnis der Vision gab. Wenn das Volk Gottes diese Art von Gebet betete, welches Daniel betete, nähme ihr Verständnis zu. Die Hauptpunkte des Gebetes Daniels waren:

1. „**Wir** haben gesündigt und haben uns vergangen und haben gottlos gehandelt...“ Da.9,5.
2. „Und **wir** haben nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört...“ Dan.9,6.10. [**Wir** haben nicht auf den Geist der Weissagung gehört—haben neues Licht gehaßt.]
3. „...wir haben uns aufgelehnt...“ Dan.9,5.
4. „Bei **uns** ist die Beschämung des Angesichts ...“ Dan.9,8.
5. „Und ganz Israel [die ganze Gemeinde] hat dein Gesetz übertreten ...“ Dan.9,11.
6. „Und **wir** haben das Angesicht des HERRN, unseres Gottes, nicht besänftigt ... [Wir waren stolz]...“ Dan.9,13.
7. „Denn wegen **unserer** Sünden und wegen der Vergehen unserer Väter ...“ Dan.9,16.

Es ist an der Zeit, daß wir wie Daniel bekennen, daß unsere Generation auch alle diese Sünden begangen hat und sich weit von dem „Idealbild“ entfernt hat. Es ist an der Zeit für uns zu bekennen, daß wir ebenfalls neues Licht haßten und jede nachdrückliche Betonung, die wiederholt zu uns gekommen ist, die mit dem „Austilgen der Sünde“ in dem Leben des Volkes Gottes, dem

„Versöhnungstag“ oder der völligen Versöhnung mit Gott zu tun hatte, verworfen haben; daß wir schlafende Jungfrauen gewesen sind, nicht bereit für das „Hochzeitsgericht“; eine kokette und zimperliche Braut, die nicht gewillt ist, dem Bräutigam in der „Reinigung des Heiligtums“, in einer völligen Verwerfung der Sünde zu begegnen.

Es ist für die Gemeinde an der Zeit, ihre absolute Rebellion dagegen zu erkennen, aus der Sünde —aus „Babylon“—heraus- und von dem König dieser Welt weggeführt zu werden. Es ist für die Gemeinde an der Zeit, zu bekennen, daß sie verwirrt und beschämt darin ist, daß sie zahlreiche Ratschläge bezüglich fast aller Phasen des Werkes, das sie zu tun versuchte, verwarf. Sie versuchte ihre Feldzüge durch einen Wettbewerbsgeist zu führen, folgte der Welt in der Ausübung der Medizin, der Erziehung und der Evangelisation. Sie vermischt sich mit Babylon und hat in vielen Wegen ihre unterscheidenden Wesenszüge verloren. Sie zeigt Gleichgültigkeit gegenüber der Typologie und dem Symbolismus prophetischer Botschaften, was sie “blind, bemitleidenswert, arm und bloß” macht.

Wenn die Gemeinde ihre Sünden, ihr stolzes und prahlerisches Wesen bekennt und nach Weisheit aus dem Heiligen Wort sucht, wird sie in einer besseren Lage sein, die Vision von Daniel 8,14 zu verstehen, um in das letzte Gericht über die Lebenden einzutreten, und den letzten Kampf zu ertragen. Wenn sie dies nicht tut, wird der größte Teil der Gemeinde in „Babylon“ gefangen bleiben, wie in den Tagen Daniels, wo nur wenige Namen und Familien in diesem Auszug aufgezeichnet waren. Esra 2 zeigt die Liste. Wie wenige würden heutzutage zu der Heiligen Stadt zurückkehren!

Es ist die Verantwortung der Gemeindeführung, solche öffentliche Bekenntnisse anzuleiten, solch ein Fasten und Gebet auszurufen, und dann auf den Herrn zu warten, daß er uns führt. Es ist die Verantwortung jedes einzelnen, sein eigenes Leben „in Furcht und Zittern“ vorzubereiten, denn es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes im Gericht zu fallen.

### **Schlußfolgerung**

Die 2300 Tag-Jahr-Weissagung verkündet eine Botschaft der BEFREIUNG. Sie sagte nicht nur die Befreiung des Volkes Israels vom antiken Babylon voraus, sondern sie ist eine Botschaft der BEFREIUNG von Sünde und der endgültigen BEFREIUNG von der verfolgenden „Tier“-Macht am Ende der Zeit.

Es ist eine freudige Prophezeiung, die den „Tag der Versöhnung“ verkündet, wenn der Messias mit seinem ganzen Volk völlig vereint sein wird, und es wird „der Tag der Freude seines Herzens“ sein. Hld.3,11. Es wird der “Tag seiner Verlobung”—oder der Tag seiner *Hochzeit* sein. Seine Braut muß für die Feierlichkeit bereit sein, wenn sie im Allerheiligsten stattfinden wird, wo sie durch Glauben hineingegangen sein wird.

„Gott ruft uns auf, aufzuwachen, denn das Ende ist nahe. Jede vorüberziehende Stunde ist voller Tatendrang in den himmlischen Höfen, um ein Volk auf Erden bereit zu machen, eine Rolle in den Szenen, die sich bald vor uns auftun werden, zu übernehmen. Diese vorübergehenden Augenblicke, die für uns von so geringem Wert zu sein scheinen, sind ausschlaggebend bei ewigen Angelegenheiten... Die Zeit, die sich viele jetzt erlauben zu verschwenden, sollte der Aufgabe gewidmet werden, die Gott uns als Vorbereitung für die nahende Krise gegeben hat.“ *Zeugnisse* Bd.5, S.716-717 (engl.).

# KAPITEL X

## BEFREIUNG VON DER MENSCHLICHEN SCHWACHHEIT

„In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei volle Wochen.“ Dan.10,2. Daniel trauerte, weil die Befreiung der Juden vom früheren Babylon nicht offensichtlich war. Obwohl die Weissagung Jeremias anzeigte, daß Jerusalem nur 70 Jahre wüst liegen sollte, und die Zeit für sie gekommen war, zurückzukehren und die Stadt wieder aufzubauen, wollte Kyrus, der König von Persien seine Gefangenen nicht entlassen. Auch war Israel insgesamt nicht besonders interessiert daran, noch sehnte es sich danach, zurückzukehren, weil sie sich niedergelassen hatten und es ihnen in Babylon gut ging. Aber Daniel eiferte für das Werk, die Ehre Gottes und den Erlösungsplan. In seinem Kummer fastete und betete er 21 Tage.

„Es ist unsere Pflicht, wenn wir die Zeichen nahender Gefahr sehen, uns aufzumachen, um zu handeln. Keiner darf sitzen bleiben, um ruhig das Böse zu erwarten, und sich dabei selber mit dem Glauben trösten, daß dieses Wirken weitergehen muss, weil die Prophetie es vorausgesagt hat, und der Herr sein Volk beschützen wird.“ *Zeugnisse* Bd.5, S.716-717.

Daniel wurde zum Handeln aufgerüttelt, aber es waren nicht die Taten seiner eigenen gerechten Werke. Viele menschliche Bemühungen werden „das Rad in Bewegung bringen“, während der Streitwagen der Wahrheit sich kaum bewegt. Die Tätigkeit, die Daniel aufnahm, war **Fasten und Beten!** Wenn das Volk Gottes heute unsere ähnliche Zwangslage erkennt und in den Kampf mit Fasten und Beten eintritt, dann wird der Herr selbst die endgültige Befreiung bewirken.

Der Engel erklärte Daniel die mächtigen Auswirkungen solch eines Gebets:

„Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden. Und um deiner Worte willen bin ich gekommen. Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen. Und siehe, Michael [Christus], einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich wurde dort entbehrlich bei den Königen von Persien.“ Dan.10,12.13.

Wenn das Volk Gottes nach der Ehre Gottes trachtet und sich selbst mit Fasten und Beten demütigt, werden die großen Streitkräfte des Himmels tätig! Da sich der letzte Test und das Gericht der Lebenden nähern, ist Gottes Volk aufgerufen, für die Befreiung zu fasten und zu beten:

„...Denn groß ist der Tag des HERRN und sehr furchtbar. Und wer kann ihn ertragen? Doch auch jetzt, spricht der HERR, kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen! Und zerreißt euer Herz .... Blast das Horn auf Zion, heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag aus! Versammelt das Volk, heiligt eine Versammlung, bringt die Ältesten zusammen, versammelt die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten!.... Die Priester, die Diener des HERRN, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: HERR, blicke mitleidig auf dein Volk und gib nicht dein Erbteil der Verhöhnung preis, so daß die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott? Und der HERR eiferte für sein Land, und er hatte Mitleid mit seinem Volk... Und ihr, Söhne Zions, jubelt und freut euch im HERRN, eurem Gott! Denn er gab euch den Frühregen nach

dem Maß der Gerechtigkeit, und er läßt euch Regen herabkommen: Frühregen und **SPÄT-REGEN** ...“ Joel 2,11-18.23.

Es ist die Verantwortung der Gemeindeverwaltung, der „Priester, der Diener des Herrn“ solch ein Fasten des Trauerns und Weinens auszurufen, um „die ganze Zusammenkunft zu versammeln“, damit man für Befreiung betet. Dann wird der Herr den SPÄTREGEN senden.

Als Daniel sich in so ein Fasten und Beten begab, wurde er in einer Vision in die Gegenwart des Himmels entrückt. Wenn das moderne Israel sich in so ein Fasten und Beten begibt, werden auch sie in die Gegenwart Gottes im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums in das Gericht der Lebenden gebracht werden. Werden sie bereit sein, vor dem Herrn im Gericht zu bestehen? Laßt Daniel von seiner Erfahrung erzählen.

An diesem Punkt erwähnt Daniel wieder und wieder seine Schwachheit und seinen menschlichen Mangel darin, zu versuchen, vor dem Herrn in diesem Gesicht zu stehen. Diese Unzulänglichkeit in dem gottergebenen Daniel ist ein Beispiel eines jeden gottergebenen Heiligen, wenn er in die Gegenwart des Herrn im Untersuchungsgericht der Lebenden gebracht werden wird. Daniel rief aus:

„Und es blieb keine Kraft in mir, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir bis zur Entstellung, und ich behielt keine Kraft.“ Dan.10,8.

„... stand ich zitternd auf...“ Dan.10,11.

„... richtete ich mein Gesicht zur Erde und verstummte.“ Dan.10,15.

„... ich ... sprach zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, bei der Erscheinung überfielen mich meine Wehen, und ich habe keine Kraft behalten. Und wie kann ....[ich] mit diesem meinem Herrn reden? Und ich - von nun an bleibt keine Kraft mehr in mir, und kein Odem ist in mir übrig.“ Dan.10,16.17.

Als Daniel erklärte „kein Odem ist in mir übrig“—war er wie ein Toter, in dem kein Lebensatem mehr war. Im Gericht werden alle in ihrer eigenen Schwachheit stehen, zitternd, wie Tote ohne Atem und ohne Kraft, für ihren eigenen Fall vor Gott einzutreten.

Aber wieder und wieder, als Daniel seine eigene Schwachheit und Mangelhaftigkeit anerkannte, wurde er gestärkt und bereit gemacht. Er sagte:

„Und siehe, eine Hand rührte mich an und rüttelte mich auf...“ Dan.10,10.

„Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, ... sind deine Worte erhört worden.“ Dan.10,12.

„Und siehe, einer, den Menschenkindern gleich, berührte meine Lippen. Und ich öffnete meinen Mund [und bekannte meine Schwachheit]...“ Dan.10,16.

„Da rührte er, der im Aussehen wie ein Mensch war, mich wieder an und stärkte mich.“ Dan.10,18.

Wenn die Kinder Gottes in das Gericht über die Lebenden kommen, haben sie nur eine Verantwortung, nämlich ihre eigene Schwachheit und Sündhaftigkeit<sup>1</sup> zu bekennen. Es ist Christus,

der Hohepriester, der für ihren Fall eintreten und sie bereit machen wird, dem Bräutigam zu begegnen. Es ist Christus, der die endgültige Versöhnung bewirken und sie in völligen Einklang mit der geforderten Vollkommenheit bringen wird.

Schließlich erklärte Daniel:

„... [er] stärkte mich. Und er sprach: **Fürchte dich nicht...! Friede** sei mit dir! **Sei stark**, ja, sei stark! ... **Denn du hast mich gestärkt.**“ Dan.10,18.19.

Diese Umwandlung von Schwachheit in Stärke im Abschluß des Gerichts wurde auch in einer ähnlichen Weise von Sacharja beschrieben:

„Sacharjas Vision von Joschua und dem Engel findet mit besonderer Kraft Anwendung bei der Erfahrung des Volkes Gottes **in dem Abschluß des großen Versöhnungstages**. Die Gemeinde der Übrigen wird in große Prüfungen und Kummer gebracht werden. .... Satan ... hat Kontrolle über die abgefallenen Kirchen erlangt; aber es gibt eine kleine Gruppe, die seiner Oberherrschaft widersteht. Wenn er sie von der Erde vertilgen könnte, würde sein Triumph vollständig sein.

Ihre einzige Hoffnung liegt in der Gnade Gottes; **ihre einzige Verteidigung wird das Gebet sein**. So wie Joschua vor dem Engel vorsprach, so wird auch die Gemeinde der Übrigen mit zerbrochenem Herzen und ernsthaftem Glauben um Vergebung und Befreiung durch Jesus, ihrem Anwalt, bitten. Sie sind sich der Sündhaftigkeit ihres Lebens völlig bewußt, **sie sehen ihre Schwachheit und ihre Unwürdigkeit**, und wenn sie auf sich selber blicken, sind sie zum Verzweifeln bereit. Der Versucher... verweist auf ihre mangelhaften Charaktere. Er legt ihre **Schwachheit** und ihre Torheit, ihre Sünden der Undankbarkeit, ihre Unähnlichkeit mit Christus, die ihren Erlöser entehrt hatte, dar... Aber während die Nachfolger Christi gesündigt haben, haben sie sich selbst nicht unter die Kontrolle des Bösen begeben. Sie haben ihre Sünden abgelegt und den Herrn in Demütigung und Reue gesucht...

Wenn die Kinder Gottes **ihre Seelen** vor ihm **quälen**... wird der Befehl gegeben: ‚Nehmt‘ ihnen ‚die schmutzigen Kleider ab ... Siehe, ich habe deine Schuld von dir weggenommen und bekleide dich mit Feierkleidern.‘ Der fleckenlose Umhang der Gerechtigkeit Christi wird den geprüften und versuchten, dennoch treuen Kindern Gottes angelegt. Die verspotteten Übrigen werden mit herrlicher Kleidung ausgestattet, **um niemals mehr** durch die Verdorbenheit der Welt **beschmutzt zu werden**. Ihre Namen sind in dem Buch des Lebens behalten worden, aufgeschrieben unter den Treuen aller Zeitalter.... Jetzt sind sie vor den Ränken des Versuchers **für ewig in Sicherheit**. Ihre Sünden sind auf den Urheber der Sünde übertragen worden.... ‚Ein ansehnlicher Kopfschmuck‘ ist auf ihren Häuptern. Sie sollen wie Könige und Priester für Gott sein. Während Satan seine Anschuldigungen aufdrängte und versuchte, diese Gruppe zu vernichten, zogen heilige Engel ungesehen hin und her und legten auf sie **das Siegel des lebendigen Gottes**. Dies sind jene, die mit dem Lamm auf dem Berg Zion stehen und den Namen des Vaters in ihren Stirnen geschrieben haben.... die 144000...

**CHRISTUS WIRD ALS DER ERLÖSER UND BEFREIER SEINES VOLKES OFFENBART.**“ *Zeugnisse* Bd.5, S.472-476.

- 
1. “Sündhaftigkeit” (ist nicht gleich sündigen) ... ein Zustand der Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, oder Unreife. Siehe Hoheslied 8,8.

Das Buch Daniel mit seinen vielen Gesichtspunkten der Befreiung wäre unvollständig, wenn es den Blick nicht auf die *endgültige Versöhnung der Lebenden* konzentrierte, in der das Siegel Gottes Christus als den *BEFREIER* seines Volkes offenbart.

Faßt deshalb Mut, wenn die letzte Prüfung über das moderne Israel kommt. Fastet und betet für den Ruhm Gottes, der offenbart werden soll. Christus selbst wird seine Leute von ihrer menschlichen Schwachheit, ihrer Mangelhaftigkeit und ihrer Verdorbenheit<sup>1</sup> befreien.

---

1. "Verdorbenheit" des Herzens ist nicht zu verwechseln mit Verdorbenheit des Körpers. Dies Verderbliche, der Körper, wird bei der zweiten Ankunft Jesu zu Unverderblichem verwandelt.

# KAPITEL XI

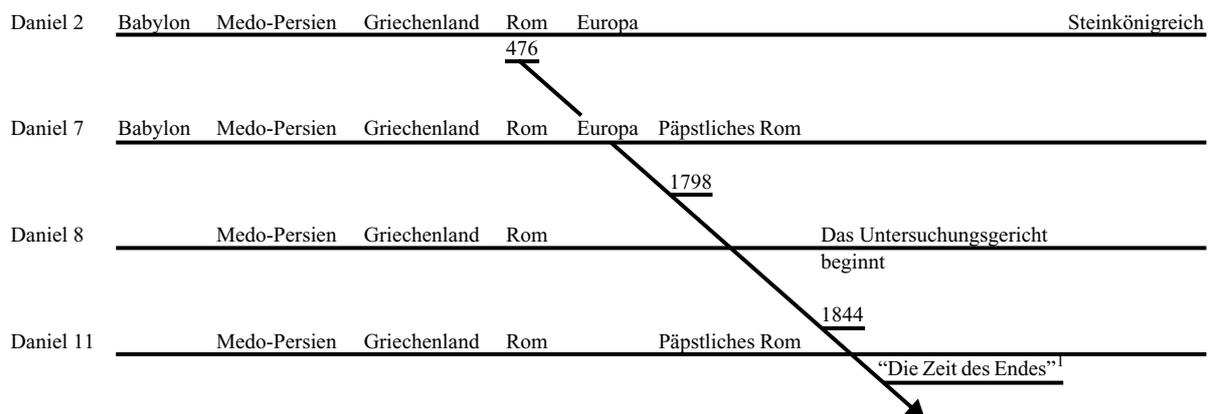
## DANIEL 11

### BEFREIUNG VOM KÖNIG DES NORDENS

#### EINLEITUNG

Viermal wird in dem Buch Daniel ein prophetischer Abriß dargelegt. Er befindet sich in Daniel Kapitel 2; 7; 8 und 11. Kapitel 11 schließt sich Daniel 2; 7 und 8 an. Zu der Zeit, als Daniel diese Vision schrieb, hatte Babylon bereits den Schauplatz verlassen. Kapitel 11 beginnt mit Medo-Persien, setzt mit der Herrschaft des dritten Königreichs Griechenland und dann mit Rom fort. In jedem nachfolgenden prophetischen Abriß werden mehr Einzelheiten gegeben, die den Blick klarer auf Endzeitereignisse richten. Während die Kapitel 2; 7 und 8 den Aufstieg und den Fall großer *Weltreiche* wiederholen, handelt Kapitel 11 von der Aufeinanderfolge von *Königen*, wie sie auf dem Thon jener Reiche sitzen.

#### EIN DIAGRAMM DER FORTSCHREITENDEN VORWÄRTSBEWEGUNG DATIERBARER ZEIT UND DIE AUSRICHTUNG, AUF EINANDERFOLGE UND KONTINUITÄT DER ABRISSE IM BUCH DANIEL



<sup>1</sup> „Die Zeit des Endes“ bezieht sich in Dan.11,40 nicht auf 1798, sondern auf *das Ende der Zeit*. Ellen G. White gebrauchte es auf beide Arten. Siehe Brief 161, 1903.

Daniel Kapitel 11 (und 12,1-4) wird die „vierte Vision“ genannt und ist der vierte prophetische Abriß. Kapitel 11 *richtet* sich an den ersten drei Visionen *aus*, die den Aufstieg und Fall von Weltreichen umreißen. Kapitel 11 beginnt mit Medo-Persien, weil zu der Zeit, als die Vision gegeben wurde, Babylon schon gefallen war. Während die ersten drei Abrisse den Aufstieg und Fall von Weltreichen abdecken, wiederholt Kapitel 11 den Aufstieg und Fall der Könige, die auf den Thronen dieser Weltreiche saßen. Alle vier Visionen decken dieselbe Hauptlinie der Prophetie ab. Alle vier Visionen sind in geschichtlicher Aufeinanderfolge und Kontinuität dargestellt. Jeder zusätzliche Abriß fügt mehr Einzelheiten zu und konzentriert sich mit großer Bestimmtheit auf Endzeitereignisse.

In derselben Weise wie jedes Reich dem vorherigen nachfolgt, so daß die **Abfolge** unversehrt ist, folgen auch die Könige in Daniel 11 der Reihe nach und ohne Unterbrechung. Es ist genau diese Kontinuität, die der gesamten Anwendung des prophetischen Abrisses auf geschichtliche Ereignisse Glaubwürdigkeit verleiht. Auch macht es dies erst möglich, den Abriß geradewegs durch das Ende der Zeit hindurch zu verstehen.

Uriah Smith, ein Ausleger der Prophetie im 19ten Jahrhundert, war ein konservativer Student des Denkens der „Schule der Historizisten“. Er war ein ausgezeichneter Geschichtskenner und beschäftigte sich mit Daniel 11 üblicherweise in einer folgerichtigen und schlüssigen Art und Weise. Sein Verständnis von Daniel 11 war oft ausgezeichnet, wenn es darum ging, die Bauteile der Weissagung in die geschichtliche Vergangenheit einzupassen. Er war fähig, die Auslegungen der Jahrhunderte von den großen Männern der Reformation zusammen zu sammeln und brachte sein Buch **Gedanken über Daniel und Offenbarung** heraus. Bis auf kleinere Angelegenheiten sind seine Ansichten über Daniel 11 bis zu seinen eigenen Tagen gültig. Es gibt keine Notwendigkeit, „das Rad neu zu erfinden“. Deshalb mögen wir seine Unterlagen von den Versen 1 bis 22 überdenken. Aber bei Vers 35 läuft die Weissagung seiner Zeit in geschichtlichen Ereignissen voraus, und er war im Nachteil. Laßt uns die Fäden aufheben, wo er nicht in die Zukunft sehen konnte. Aber wir können jetzt leicht die Bedeutung der Verse 35 bis 45 erkennen.

Es sollte erkannt werden, daß die Zeitlinie von Daniel 11 bis zu Daniel 12:1-4 weiterreicht. (Die meisten Studenten der Prophetie stimmen in diesem Punkt überein.)

Es sollte auch verstanden werden, daß diese Linie von Königen, die in Daniel 11 zum Vorschein kommen, alle **in ihrer Reihenfolge** nochmals erwähnt werden, und sich bis zum Ende der Zeit fortbewegen, wenn der letzte König auf dem Thron sitzen wird, wie es in Offenbarung 13,18 vorhergesagt ist.

## I. ZEIT UND HINTERGRUND

Prophetische Abrisse sind wertlos, außer sie haben eine Zeit und einen Hintergrund, womit sie beginnen. Die Bibel **stellt immer ihren eigenen Zeitrahmen zur Verfügung**. Dies stimmt auch für Daniel 11.

„Und ich - **im ersten Jahr des Meders Darius** war es meine Aufgabe, ihm Helfer und Schutz zu sein. Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden **in Persien** aufstehen, und der vierte wird größeren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich **Griechenland** aufbieten.“ Dan.11,1.2.

In Daniel 2 wurde Medo-Persien durch die Arme und die Brust aus Gold, in Daniel 7 durch den Bären veranschaulicht. Über diesen selben Konflikt zwischen Medo-Persien und Griechenland wird in dem Abriß in Daniel 8 gesprochen. Diese Reiche werden von einem Widder und einem Ziegenbock versinnbildlicht. (Siehe Dan.2,32.39; 7,5-7; 8,3.4.) Diese Vision in Daniel 8,2-8 von dem Streit des Widders und des Ziegenbocks enthüllte den Fall Medo-Persiens und den Aufstieg Griechenlands. In Daniel 8,8 wiederum wird die Macht Griechenlands gebrochen und viergeteilt.

Die Ausrichtung der vier Gesichte aneinander macht es für den Bibelstudenten möglich, „seine Füße auf den Boden zu bekommen“— nämlich die Zeit, den Hintergrund und den Anfangs-

punkt des Abrisses festzusetzen. Er muß Zeit und Hintergrund kennen, bevor er fortschreiten kann, um Einzelheiten hinzuzufügen und den Blick auf die Endzeitbotschaft am Ende der Prophezeiung korrekt zu richten.

## II. DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

Als Griechenland fiel, waren es noch viele Jahre, bevor das vierte Königreich den Schauplatz betrat. Die große Frage war: „Wer wird das vierte große Weltreich werden?“ Ägypten verlangte danach, das vierte Königreich zu werden. Aber auch Syrien entschloß sich, den Preis zu gewinnen. Diese zwei bekämpften sich gegenseitig, und dies ist der Hauptgegenstand von Daniel 11,5-14.

## III. EINE EINFÜHRUNG ZU DEM KÖNIG DES NORDENS UND DEM KÖNIG DES SÜDENS

Dan.11,5-14 führt zwei Titel ein: „Der König des Nordens“ und „Der König des Südens“. Erst wenn wir einen richtigen Blick für diese Titel in den Versen 5-14 bekommen, können wir diese selben Titel weise auf die Verse 36-45 anwenden, die auf das Ende der Zeit und auf unsere eigenen Tage Anwendung finden.

Es ist Allgemeinwissen, daß sich der “König des Südens” auf Ägypten, und der “König des Nordens” auf Syrien bezieht, aber woher kommt diese Information und wie wird sie hergeleitet?

## IV. PROPHETIE DREHT SICH UM DAS VOLK GOTTES

In den Tagen Medo-Persiens, Griechenlands und des heidnischen Roms lebte das Volk Gottes im Heiligen Land. Alle Weissagungen drehte sich um sie. Sie waren der *geographische* Mittelpunkt prophetischer Äußerungen in den Zeiten des Alten Bundes.

Im Süden Israels war Ägypten. Im Norden war Syrien. Prophezie muß immer in Bezug auf das Volk Gottes verstanden werden.



Deshalb bezog sich der “König des Südens” auf Ägypten im Süden und der “König des Nordens” war Syrien im Norden.

Prophetie wird gegeben, um den Kindern Gottes zu ermöglichen, zu wissen, wo sie sich im Strom der Zeit befinden. Durch ein Studium von Daniel 11,5-13 war Israel fähig, den Fortschritt der prophetischen Anwendung zu erkennen. Jedes Mal wenn Ägypten durch Israel hindurch marschierte, um Syrien anzugreifen, konnte das Volk Gottes diese prophetische Erfüllung verfolgen. In gleicher Weise konnten die Gläubigen, als Syrien nach unten für einen Gegenangriff zurück marschierte, ebenfalls diese Erfüllung beobachten.

Ägypten, der “König des Südens”, kämpfte gegen Syrien, den “König des Nordens”, um DAS VIERTE WELTREICH zu werden. Dan.11,5-14. In gleicher Weise kämpfen der “König des Nordens” und der “König des Südens” (Dan.11,36-40), um das **LETZTE GROSSE WELTREICH zu werden (eine Neue Weltordnung)**.

Aus diesem Grund sollte der Bibelstudent die Handlungen Ägyptens und Syriens nochmals betrachten, weil ihre Titel, der “König des Nordens” und der “König des Südens” im Kampf erst ab Vers 40—dem Abschluß der Weltgeschichte - wieder gebraucht werden.

## **V. ROM ( DAS HEIDNISCHE ROM) WURDE DAS VIERTE WELTREICH**

Weder Ägypten noch Syrien wurden das vierte große Reich. Es war Rom, das vom Westen her aufkam, was die Weissagung erfüllte. Daniel 11 beschreibt die verschiedenen Strategien, mit denen Ägypten und Syrien kämpften, Abkommen machten, in Bündnisse eintraten, sich verheirateten, und versuchten, durch Hinterlist und andere Wege danach trachteten, das vierte große Königreich zu werden. Dies sind interessante Geschichten, welche in Uriah Smiths Buch und durch geschichtliche Berichte verfolgt werden können. König für König “standen auf” oder nahmen den Platz dessen vor ihm ein, so daß der Bericht *kontinuierlich* und in *vollkommener Aufeinanderfolge* ist.

## **VI. DIE ZEIT CHRISTI IST IN DEM PROPHETISCHEN ABRISS FESTGESTELLT**

„Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben [Cäsar Augustus] ... werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja **SOGAR EIN FÜRST DES BUNDES**.“ Dan.11,20.22. Siehe auch Lukas 2,1-6.

## **VII. DER AUFSTIEG DES PAPSTTUMS IST IN DEM PROPHETISCHEN ABRISS FESTGESTELLT**

Der Prophet hat wie folgt festgesetzt, zu welchem Zeitpunkt der Abriß von dem Aufstieg der römischen päpstlichen Vorherrschaft spricht (Dan.11,30):

„Die Welt ist vom Kriegsgeist erregt. Die Weissagung im 11. Kapitel des Propheten Daniel hat sich nahezu vollständig erfüllt. Bald werden die Ereignisse der Trübsal eintreten, von denen in den Weissagungen die Rede ist.“ *Zeugnisse* Bd.9, S.19.

„Die Weissagung im 11. Kapitel von Daniel hat sich nahezu vollständig erfüllt.... Im **DREISSIGSTEN VERS** WIRD VON EINER MACHT GESPROCHEN [dem päpstlichen Rom]...., DIE DAS TÄGLICHE WEGNEHMEN WIRD ... und sie werden den verwüsten-Greuel aufstellen.“ *Manuskript Freigaben* Bd.13, S.394 genommen aus Brief 103, 1904, S.5.6. Zitiert in *Review & Herald* 8.Juli 1976 (engl.).

Wenn irgend jemand ein Problem damit haben sollte, auf welche Zeit sich jeder Vers bezieht, sollte das obige Zitat als ein Anker dienen. Vers 30 setzt den Abriß direkt an den Beginn (538 n.Chr.) der päpstlichen Oberherrschaft Nr.1, als es über Europa regierte. Daher verstehen wir, daß die Verse 31-36 sich auf diese Regierungszeit beziehen und das Geschehen bis 1798 schildern. Dies war das Verständnis der Adventpioniere. Es war ein Teil der Schriftstellen, die das päpstliche Rom als das „Tier“ von Offenbarung 13 zu erkennen gaben, welches von 538 bis 1798 regierte und in der nahen Zukunft wieder regieren wird. Dies war eine „Brett“ in der Plattform der Warnungsbotschaft des dritten Engels.

Daniel 11,32-34 beschreibt die mittelalterliche Papstherrschaft und seine Verfolgungen. Es beschreibt auch die Europäische Reformation und die von den Reformatoren gewirkten Heldentaten, als sie die Bibel in die Sprachen des gewöhnlichen Volkes übersetzten und den Protestantismus erhoben.

## VIII. DANIEL 11,35 BRINGT DEN ABRISSE INS JAHR 1798

„Und von den Verständigen [den Europäischen Reformatoren] werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde **BIS ZUR ZEIT DES ENDES** [1798]....“ Dan.11,35.

1798 war das Ende einer prophetischen Zeitlinie, die in Dan.7,25 und Off.12,6.14 vorhergesagt wurde. Es war ebenfalls ein Jubiläumsjahr, dessen Zeitbestimmung mit den Eckdaten der 2300-Tage-Prophezeiung verbunden ist: 457 v.Chr., 408 v.Chr. und 34 n.Chr. Der 35ste Vers von Daniel 11 gibt deshalb das Jahr 1798 wie folgt als „**eine bestimmte Zeit**“ an:

„... bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit. ... denn das Festbeschlossene [das durch prophetische Zeitlinien vorhergesagte] wird vollzogen.“ Dan.11,35.36.

## IX. DAS ENDE DER PÄPSTLICHEN VORHERRSCHAFT NR.1

Die Heilige Schrift erklärt, daß die Papstmacht „verwundet“ werden wird.

„Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. ...“ Off.13,3.

In diesen vier Visionen von Daniels Abrissen (Dan 2; 7; 8 und 11) gibt es eine **Kontinuität**, die nicht übersehen werden kann. Immer wenn eine Macht fiel, folgte eine andere in einer **kontinuierlichen Handlung**.<sup>1</sup> Die Macht, welche die Schlacht gewann, wurde das nächste große Weltreich. Dieses Verständnis der Abrisse muß an dieser Stelle auf Daniel 11 angewandt werden. Wir haben kein Recht, dreiste Vermutungen aufzustellen, nämlich daß einer die Vorwärtsbewegung, die Aufeinanderfolge und die Kontinuität im Aufstieg oder Fall der großen Reiche, welche das Volk Gottes umgeben, übergeht oder verletzt.

Deshalb müssen wir sehr genau darauf schauen, welche Macht dem Papsttum 1798 die Wunde zufügte, und deren Aufstieg und Fall in unseren Tagen folgen.

Die Geschichte lehrt, daß es im Jahre 1798 eine *ATHEISTISCHE* Macht in Frankreich gab. Es war die regierende Körperschaft Frankreichs und deren Herrscher, Napoleon Bonaparte, der dem Papsttum die tödliche Wunde zufügte und den Papst gefangennahm.

Wir müssen unsere Augen nicht auf Frankreich als solches heften, sondern auf die *ATHEISTISCHE IDEOLOGIE*, die sich von Frankreich nach Rußland ausbreitete. Von Rußland breitete sich der atheistische Kommunismus über mehr als die Hälfte der Welt aus und brachte die gesamte westliche Zivilisation in Gefahr. Der Kommunismus verfolgte die Kinder Gottes, wo auch immer sie sich befanden. Er führte gegen alle Formen der Christenheit Krieg. Wenn er darin Erfolg gehabt hätte, ein Weltreich zu werden, hätte das Werk Gottes hinweggefegt werden können. Wie viele Millionen litten und waren Märtyrer unter dem atheistischen Kommunismus! Nur die Zeit wird es erzählen.

## **X. DAN.11,35-39 BESCHREIBT DIE EROBERUNG DES ATHEISTISCHEN KOMMUNISMUS.**

### **DIE IDEOLOGIE DES KOMMUNISMUS**

„Und der König [die regierende Macht Frankreichs] wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich [nicht Gott, aber sich selbst] erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung [das Regime] vollendet ist, denn das Festbeschlossene [das in der Prophetie vorhergesagte] wird vollzogen.“ Dan.11,36.

Uriah Smith und den Ponieren war es nicht möglich, das Aufkommen und die Ausbreitung des Kommunismus in ihren Tagen zu sehen. Wir können nicht von ihnen erwarten, daß sie diese in Vers 35 und folgende vorhergesagten Ereignisse verstünden. Nur der Lauf der Geschichte konnte die Bedeutung dieser Verse enthüllen.

### **DER KOMMUNISMUS ERKENNT WEDER GOTT NOCH CHRISTUS AN**

„Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten [oder die Traditionen der Kirche], und weder auf den Schatz der Frauen [den Messias-Christus], noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.“ Dan.11,37.

### **DIE MILITÄRISCHE AUSBREITUNG DES KOMMUNISMUS**

„Und statt dessen wird er den Gott der Festungen ehren [die Waffengewalt des Militärs, um seine Eroberungen zu machen]. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben [Huma-

- 
1. Jede weitere Vision fügt Informationen zu der vorhergegangenen hinzu. Das vierte Gesicht von Daniel 11 liefert Einzelheiten, die in der vorigen Vision fehlten, so daß es ein Fortschreiten in der Geschichte des Aufstiegs und Falls von Nationen gibt. Kapitel 11 liefert die Einzelheiten der Ereignisse, die zwischen dem Fall Griechenlands und dem Aufstieg Roms stattfanden. Es fügt auch Details hinzu, die es uns ermöglichen, alle sieben Reiche bis zum Ende der Zeit zu identifizieren.

nismus], wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.“ Dan.11,38.

Der Kommunismus brachte sich selbst in den finanziellen Ruin unter den Nationen, in dem er versuchte, die ganze Welt zu beherrschen. Der Kommunismus mit seiner atheistischen Ideologie war in früheren Zeiten nicht bekannt. Es war ein neues Experiment in einer gottlosen Gesellschaft. Gott erlaubte Satan zu zeigen, was er—der Gott der Streitkräfte—tun könnte, wenn die Macht dazu eine Zeit lang gewährt wäre.

### DER VORÜBERGEHENDE ERFOLG DES KOMMUNISMUS

„Und er [in erster Linie Satan, der durch den Kommunismus arbeitet] wird die starken Festungen [die kommunistischen Regierungszentren] dem fremden Gott [Humanismus—der Mensch selbst im sozialistischen Staat] unterstellen (Lutherübersetzung). Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen [über die halbe Welt, 11 Zeitzonen umspannend, kam unter die kommunistische Herrschaft] und ihnen das Land zum Lohn austeilen. (Elberfelder Übersetzung).“ Dan.11,39.

Es muß daran erinnert werden, daß unter dem Kommunismus das „Land“ nicht das Eigentum des Volkes war, sondern für den „Gewinn“ des Staates selbst. Das Land wurde deshalb so zugeteilt, wie der Staat es bestimmte.

Von 1798 an wuchs die Saat des Atheismus im kommunistischen Reich. Wären nicht die starken Streitkräfte der Vereinigten Staaten und Europas gewesen, wären wir alle heute unter kommunistischer Herrschaft. Eine derartige Macht wird von der Prophetie zu erkennen gegeben und sehr gut in Daniel 11,35-40 beschrieben. Gott hat das letzte Jahrhundert nicht ohne Erwähnung „übersprungen“! Diejenigen, deren Augen für eine korrekte Anwendung der Prophetie verblendet sind, können die Bedeutung ziemlich klarer Aussagen der Schrift nicht verstehen.

### XI. DER „KÖNIG DES NORDENS“ STEHT FÜR DAS PÄPSTLICHE ROM

„Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und DER KÖNIG DES NORDENS wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.“ Dan.11,40.

Bevor eine zutreffende Anwendung von Daniel 11,40-45 gemacht werden kann, ist es notwendig, den „König des Nordens“ und den „König des Südens“ zu erkennen. Laßt uns erkennen, daß Prophetie „Geschichte ist, bevor sie geschieht“, und Geschichte hat immer eine geographische Lage. Gottes Volk Israel lebte im Heiligen Land, was ursprünglich der Mittelpunkt prophetischer Erfüllung war. Irgendetwas „nördlich“ war nördlich von Israel und irgendetwas „südlich“ war südlich von Israel.

Im Norden war Syrien, und in Daniel 11,5-15 bezog sich „der König des Nordens“ auf Syrien. Als das vierte Königreich Rom an die Macht kam, wurde Syrien vom heidnischen Rom verschluckt. Zu diesem Zeitpunkt *wurde der „König des Nordens“ Rom*. Seine Armeen drangen in Israel von Norden her ein. Später, als das heidnische Rom dem PÄPSTLICHEN ROM die Bahn frei machte, *ging der Titel „König des Nordens“ auf das Papsttum über*.

Heutzutage ist das Volk des Bundes nicht mehr länger die Nation Israel. (Ihr Bund endete im Jahre 34 n.Chr.) Das Volk Gottes „am Ende der Zeit“ (Dan.11,40) ist jetzt in der ganzen Welt verbreitet. Der „König des Nordens“ findet jetzt Anwendung auf eine Persönlichkeit, die von weltweiter Wichtigkeit im politischen Machtbereich ist. Die größte Persönlichkeit in der Welt heute ist der Papst von Rom, dessen politische Handlungen jedes Land in der Welt betreffen.

Die Adventpioniere stimmten nicht immer darin überein, wer der “König des Nordens” ist. James White, der von seiner nahen Gemeinschaft mit der Prophetin Nutzen zog, war auch im Vorteil, als er den hermeneutischen Prinzipien bei der *Anordnung der vier Abriß-Visionen* in Daniel gebührende Aufmerksamkeit schenkte und dadurch den “König des Nordens” als das Papsttum erkannte. Die Zeit und die aktuellen Ereignisse bestätigen seine Sicht folgendermaßen:

„Laßt uns einen kurzen Blick auf die prophetische Linie, welche viermal im Buch Daniel umspannt wird, werfen. Es wird zugestimmt werden, daß derselbe Boden in den Kapiteln 2,7,8 und 11 überschritten wird. Zuerst kommen wir an dem großen Standbild von Kapitel 2 vorbei, wo Babylon, Persien, Griechenland und Rom von Gold, Silber, Kupfer und Eisen dargestellt werden. Alle stimmen darin überein, daß diese Füße nicht die Türken, sondern die Römer sind. Und wenn wir zu dem Löwen, dem Bären, dem Leoparden und dem Tier mit den zehn Hörnern kommen, werden wiederum alle zustimmen, daß es nicht die Türkei ist, die in die brennenden Flammen geworfen wird, sondern das römische Tier. So werden auch alle im Kapitel 8 übereinstimmen, daß das kleine Horn, das gegen den Fürsten der Fürsten aufsteht, nicht die Türkei, sondern Rom ist. In all dem soweit Genannten ist Rom die letzte erwähnte Regierungsform.<sup>1</sup>

Nun kommt der Punkt in dem Argument, von dem viel abhängt. Deckt das elfte Kapitel der Prophetie in Daniel den Boden ab, der von den Kapiteln zwei, sieben und acht abgemessen wird. Wenn ja, dann **ist die letzte Macht, die in jenem Kapitel erwähnt wird, Rom.**“ *Review and Herald*, 29.Nov.1877, James White.

Diese Schlußfolgerung hält einem genauen prüfenden Blick stand. Nicht nur ist das Papsttum „die zuletzt erwähnte Macht“ in den vorigen Visionen, sondern die Schlußfolgerung dieser Gesichte ist bei allen die gleiche:

„... bis das Tier getötet ... und dem Brand des Feuers übergeben wurde.“ Dan.7,11.

„... aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden.“ Dan.8,25.

„... wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.“ Dan.11,45.

Die Schlußfolgerung, daß der “König des Nordens” sich auf das päpstliche Rom bezieht, stimmt auch mit der Botschaft des dritten Engels überein, wie sie in Offenbarung 13 und 14 dargestellt wird.

## XII. DER ZEITRAHMEN FÜR DANIEL 11,40

---

1. Anmerkung: Uriah Smith kam zu dem Schluß, daß es die Türkei sein würde, nicht das römische Papsttum, das „an sein Ende kommen würde“. Dan.11,45. Hierzu nahm James White Stellung.

„Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen ...“  
Dan.11,40.

Die „Zeit des Endes“ **WURDE** in Vers 35 erwähnt, als sie auf 1798 oder auf die durch das Gesicht der 1260-Jahr-Zeitlinie „bestimmte Zeit“ zutraf.

Der Bibelstudent sollte der Tatsache Aufmerksamkeit schenken, daß es in diesen Zeitlinien kontinuierlich eine **VORWÄRTSBEWEGUNG** gibt. **Jeder Vers schreitet dabei in der Zeit voran**, so wie die Geschichte in dem prophetischen Abriß chronologisch offenbart wird. Von 1798 in Vers 35 hat sich der geschichtliche Fortschritt über 1798 hinaus bis unmittelbar zu Vers 40 in Kontinuität der Handlung weiterbewegt.

Während „die Zeit des Endes“ in Dan.11,36 sich auf 1798 bezieht, deutet der chronologische Fortschritt der Zeit fünf Verse später auf Ereignisse hin jenseits von 1798—zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit Endzeitereignissen. Die Verse 35 bis 42 offenbaren den letzten großen Kampf zwischen zwei großen Mächten, so daß eine von ihnen das Haupt der letzten „Neuen-Welt-Ordnung“ werden sollte. Dieser endzeitliche Hintergrund setzt Dan.11,40 in unsere jüngste Vergangenheit, in die Gegenwart und die zukünftige Erfüllung hinein—der Fall des Kommunismus und der Aufstieg der päpstlichen Macht.

### **XIII. DER KÖNIG DES SÜDENS [Der König des Südens wird identifiziert]**

Wer ist der “König des Südens”? In alttestamentlichen Zeiten, von denen in Dan.11,5-14 gesprochen wird, war der geographische “König des Südens” Ägypten. In derselben Weise wie der “König des Nordens” in neutestamentlicher Zeit zu einer weltweiten Persönlichkeit wird, so stellt auch in der Zeit des Endes der “König des Südens” einen weltweiten Einfluß dar, der um Weltherrschaft kämpft.

Wer auch immer es ist, es muß jemand sein, der mit „Ägypten“ verbunden ist. An dieser Stelle wird uns von dem Propheten Beistand geleistet, um zu verstehen, auf welche Weise „Ägypten“ in diesen Abriß passen könnte. Sie machte eine Anmerkung, die Licht auf diesen Gegenstand wirft.

In Dan.11,35 gibt es die Beschreibung der Verwundung des Tierhauptes im Jahre 1798. Von dieser Weissagung nahm man an, daß sie von Offenbarung 11,7-8 ergänzt wird. Die Beschreibung von Frankreich, als „es das Haupt des Tieres verwundete“ wird folgendermaßen beschrieben:

„Diese [Schriften] haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen. Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, ... wird sie überwinden und sie töten.

Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, die **geistlich gesprochen**, Sodom und **ÄGYPTEN** heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.“ Off.11,6-8.

Als Ellen G. White zu diesem Schriftabschnitt Stellung nahm, sagte sie:

„Die "große Stadt", in deren Gassen die Zeugen erschlagen wurden und wo ihre Leichname lagen, heißt "**GEISTLICH ... ÄGYPTEN**" [der 'König des Südens']. Die biblische Geschichte sagt uns von keiner Nation, die das Dasein des lebendigen Gottes dreister verleugnete und sich seinen Geboten mehr widersetzte als Ägypten. Kein Monarch wagte je eine offenere oder vermessenere Empörung gegen die Autorität des Himmels als der König Ägyptens. Als Moses ihm im Namen des Herrn dessen Botschaft brachte, gab Pharao stolz zur Antwort: "Wer ist der Herr, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nichts von dem Herrn, will auch Israel nicht lassen ziehen." 2.Mose 5,2. **DIES IST GOTTESLEUGNUNG [ATHEISMUS]** ...“ *Der Große Kampf*, S.269-270.

Die Prophetin legte den Symbolismus Ägyptens oder des “Königs des Südens” so aus, daß es stellvertretend für den **ATHEISMUS** steht—die Ideologie des **KOMMUNISMUS**. ***Es ist der atheistische Kommunismus, der durch den “König des Südens” dargestellt worden ist.***

Dieser Gedanke, daß der “König des Südens” für den atheistischen Kommunismus steht, bewahrt eine vollkommene **AUFEINANDERFOLGE** in den Versen 35-45.

In Vers 35 begann die gegenwärtig im Kommunismus zu sehende atheistische Ideologie ihr feindschaftliches Werk gegen das römische Papsttum, indem sie den Papst gefangennahm. Seit 1798 führte das Papsttum einen großen Kampf gegen diese Macht bis in die heutige Zeit hinein. Es gibt keine Unterbrechung der Aufeinanderfolge des Aufstiegs und der Ausbreitung des atheistischen Kommunismus von Vers 35 geradewegs bis zu Vers 43. Die Verse 40 bis 43 offenbaren dieses Ringen nach Weltherrschaft zwischen dem Papsttum, dem “König des Nordens”, und dem Kommunismus, dem “König des Südens”. Die UdSSR, die 11 Zeitzonen der Alten Welt umspannte—die Hälfte der Erdoberfläche—wird in Dan.11,36-42 beschrieben.

Das **PAPSTTUM BENUTZTE DIE WESTLICHEN NATIONEN** (die Demokratien), damit diese seine Schlachten schlugen. Jahrzehntelang setzte sich dieser Kampf oder dieses „Stoßen“, fort. Eine Beschreibung der von dem Papsttum aufgewendeten militärischen Bemühungen, welche durch die westlichen Nationen, vor allem durch die Vereinigten Staaten von Amerika, bewerkstelligt wurden, wird wie folgt beschrieben:

„Und zur Zeit des Endes [Endzeit—die letzten wenigen Jahrzehnte] wird der König des Südens [der Kommunismus] mit ihm [dem Papsttum] zusammenstoßen, und der König des Nordens [das Papsttum, das durch die westlichen Demokratien arbeitet] wird gegen ihn [den Kommunismus] anstürmen mit Wagen [Armeen] und mit Reitern und mit vielen Schiffen [Marine und Luftschiffe]. Und er [das Papsttum] wird in die Länder [von Osteuropa usw.] eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.“ Dan.11,40.

So sahen wir 1989 „den Fall der Berliner Mauer“ und „den Fall des Kommunismus“ bis in die frühen neunziger Jahre. „LIFE“, „TIME“ und andere Veröffentlichungen würdigten alle den Papst von Rom. Siehe Anhang Anmerkung A.

#### **DANIEL 11,40 HAT SICH BEREITS ERFÜLLT**

Die weitere Eroberung durch das Papsttum wird in den Versen 41 und 42 beschrieben.

#### **XIV. DAS PAPSTTUM WIRD AUCH BESITZ VOM HEILIGEN LAND ERGREIFEN**

„Und er wird in das Land der Zierde eindringen ...“ Dan.11,41.

Der arabisch-israelische Konflikt wird in Kürze beigelegt werden:

„... wobei vieles [Länder] stürzen wird. ... Und er wird seine Hand an die [arabischen] Länder legen ...“ Dan.11,41.42.

## **XV. DIE PÄPSTLICHE VORHERRSCHAFT NR.2 WIRD ERRICHTET WERDEN— Eine „Neue Weltordnung“**

„... für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben.“ Dan.11,42.

Wenn Ägypten für die atheistische Ideologie steht, dann ist diese Äußerung eine deutliche Erklärung, daß nichts von der atheistischen Ideologie dem Griff und der Kontrolle des Papsttums entgehen wird. Nicht nur China, das so entfernt zu sein scheint, sondern auch jede Regierung, ohne Rücksicht auf den Ursprung oder auf die philosophische Neigung, wird nicht entkommen, in Erfüllung von Off.13,3-8.

„Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet [1798 durch die atheistische Ideologie in Frankreich]. Und seine Todeswunde wurde geheilt [ist immer noch am Heilen], und die **GANZE** Erde staunte hinter dem Tier her. ... [sie] sagten: ... Und wer kann mit ihm kämpfen? ... Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über **JEDEN** Stamm und **JEDES** Volk und **JEDE** Sprache und **JEDE** Nation. Und **ALLE**, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Namen nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.“ Off.13,3-8.

Wieder ist die Bibel ihr eigener Ausleger—und Offenbarung 13 ergänzt Daniel 11. Ebenso ist es einfacher, die sieben Häupter des Tieres von Off.13,1-3 zu erkennen, wenn Daniel 11 verstanden wird. Sie lauten wie folgt:

<b>EINE KORRELATION VON DANIEL 7-11 UND OFFENBARUNG 13</b>					
<b>Kopf</b>	<b>Weltreich</b>	<b>Bibelstelle</b>	<b>Daten</b>	<b>Symbol</b>	<b>Bibelstelle</b>
1	Babylon	Dan.7	606 v.Chr.	Löwenmaul	Off.13,2
2	Medo-Persien	Dan.7;8	538 v.Chr.	Bärenfüße	Off.13,2
3	Griechenland	Dan.8	331 v.Chr.	Pantherkörper	Off.13,2
4	Römisches Reich	Dan.7	168 v.C.-476	4ter Kopf	
5	Päpstliches Rom Nr.1	Dan.7;8	538-1798	Verwundeter Kopf	Off.13,3
6	Atheistischer Kommunismus	Dan.11,36-43	1918-1989	6ter Kopf	
7	Päpstliches Rom Nr.2	Dan.12,7-12	Zukunft	Geheilte Kopf	Off.13,3-10



Erst als das siebente Haupt als Sieger über den Kommunismus hervortrat, war es möglich, die sieben Häupter des zusammengesetzten Tieres von Off 13 zu erkennen. Das Erkennen von Weissagung ist immer *zeitgleich mit deren Erfüllung*.

## DAS ZUSAMMENGESetzte TIER IN OFFENBARUNG 13

### Der Name des Tieres.

Während es wahr ist, daß Johannes dieses Tier aus dem Meer aufsteigen sah, sollte es nicht „das Meertier“ genannt werden, sondern eher das „ZUSAMMENGESetzte TIER“, weil es aus den in Dan.7 eingeführten **Komponenten zusammengesetzt** ist. Daniel sah vier große Tiere aus dem Meer aufsteigen (Dan.7,3). Diese Tiere waren ein Löwe, ein Bär, ein Panther und ein anderes „furchtbares und schreckliches“ Tier. Diese Tiere stehen für vier große Reiche, welche das Volk Gottes umgaben. Sie waren Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom. Offenbarung 13 nennt die ersten drei dieser **selben** Tiere und gibt somit genügend Information, um zu wissen, daß eine Folge von Reichen in den Blick gerückt wird.

### DIE SIEBEN KÖPFE DES TIERES.

Ein prophetischer Abriß gibt immer genügend Information, um es dem Ausleger zu erlauben, zu wissen, wo und wie der aufeinanderfolgende Abriß zu beginnen ist. Diese Information wird gegeben, indem der Löwe, der Bär und der Panther wie folgt genannt werden:

„Und ich stand auf dem Sand des Meeres. Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen

Köpfen Namen der Lästerung. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem **Panther** und seine Füße wie die eines **Bären** und sein Maul wie eines **Löwen** Maul.“ Off.13,1.2.

Der Löwe, der Bär und der Panther sind die Anhaltspunkte bezüglich des Wesens der ersten Reiche, welche diese Reihe der sieben beginnen.

## **SIEBEN KÖPFE STEHEN FÜR SIEBEN REICHE**

Ein Löwenmaul wird immer in einem Löwenkopf gefunden werden. Deshalb sollte einer der sieben Köpfe des Tieres ein Löwenkopf sein. Bärenfüße gehören zu einem Tier mit einem Bärenkopf. Deshalb sollte einer der sieben Köpfe des Tieres ein Bärenkopf sein. Ein Tier mit einem Pantherkörper wird sicherlich einen Pantherkopf besitzen. Deshalb wird einer der Köpfe des Tieres ein Pantherkopf sein. Diese ersten drei Köpfe beginnen die Reihe der Reiche wie folgt:

Babylon	606-538 v.Chr.
Medo-Persien	538-331 v.Chr.
Griechenland	331-168 v.Chr.

Der vierte Kopf kann leicht von jemandem erkannt werden, der einen Kurs in Moderner Geschichte oder Weltgeschichte gehabt hatte. Der vierte Kopf, „furchtbar und schrecklich“ steht für Rom.

## **DER FÜNFTE KOPF VERKÖRPERT DAS FÜNFTE REICH, DAS PÄPSTLICHE ROM.**

Als die einfallenden Barbaren Rom plünderten, zogen die Kaiser aus und legten das Zepter in die Hände des Papstes. Auf diese Weise machten sie den Papst zum Herrscher über ganz Europa in einer Herrschaft, die 538 n.Chr. begann und erst durch die Gefangennahme des Papstes durch Napoleons General Bertier im Jahre 1798 endete.

## **DIE SIEBEN KÖPFE STEHEN FÜR EINE AUF EINANDERFOLGE VON SIEBEN REICHEN.**

Es ist wichtig, daß der Ausleger der Prophetie versteht, daß das Tier nur **einen Kopf zur selben Zeit** trägt! Nur ein Reich herrschte zu einer Zeit. Wenn ein Reich fiel, nahm das nächste seinen Platz als ein Kopf auf dem Tier ein. Es ist schwierig, dieses Tier auf einem Blatt Papier darzustellen, weil nur ein Kopf zu einer Zeit erscheinen soll. Ein sich bewegendes Bild würde es besser verdeutlichen.

Künstler hatten aus mehreren Gründen Schwierigkeiten, das Tier von Offenbarung darzustellen. Zuerst wußten sie nicht, wer all diese sieben Reiche waren und konnten sie nicht passend malen. An zweiter Stelle schienen sie sich der Tatsache nicht bewußt zu sein, daß dies eine Folge je eines einzelnen Kopfes zu einer Zeit ist. Zuletzt verwendeten sie nicht die biblischen Anhaltspunkte, um die Köpfe als Babylon, Medo-Persien, Griechenland, Rom und das päpstliche Rom zu identifizieren, und stellten Monster her, die eine Vielfalt von Versuchen aufwiesen, nämlich solche wie ein Tier mit sieben Drachenköpfen, oder vielleicht sieben Pantherköpfen,

oder sieben Löwenköpfen. Manchmal nahm eine Zusammenstellung von verschiedenen Monsterköpfen den Platz auf dem Tier ein. Ein Rückblick von verschiedenen Veröffentlichungen veranschaulicht diese Verwirrung. Aber die Zeit ist gekommen, dieses Bild aufzuklären.

## **DER SECHSTE KOPF STELLT DEN ATHEISTISCHEN KOMMUNISMUS DAR. 1798-1989**

Es ist es notwendig, konsequent zu bleiben, nicht nur mit der Aufeinanderfolge, sondern auch in Sachen Kontinuität. Einer der Köpfe (der fünfte) wurde 1798 durch die atheistic Regierung Frankreichs verwundet. Seit dieser Zeit ist der Atheismus der große Feind des Papsttums. Während das Papsttum sich zuerst langsam erholte und „heilte“, wuchs der Atheismus und dehnte sich aus. Zuerst langsam, aber mit wachsender Stoßkraft, breitete er sich ostwärts aus, bis Rußland ihn 1918 annahm und ein atheistic-kommunistisches UdSSR-Reich errichtete, das 11 Zeitzonen umfaßte. Es klopfte an der äußersten Tür des Vatikans in Rom, dehnte seine Ideologie über China aus, saugte Kuba auf, schlich sich in Süd- und Zentral-Amerika ein und bedrohte sogar die Grenze Alaskas!

Von 1945 an „stieß“ (Dan.11,40) er gegen den Westen und gegen das Papsttum, um die Welt-herrschaft zu erlangen. Millionen von Christen litten unter der Unterdrückung durch den eisernen Vorhang während des kalten Krieges. Es war eine „heilige Allianz“ zwischen dem Papsttum und den westlichen Mächten, das letztendlich dem großen Reich im Jahre 1989 ein Ende bereitete. Wir sahen den Fall der Berliner Mauer und den allgemeinen Fall des Kommunismus.

Wir haben gesehen, wie das sechste Haupt des Tieres entfernt wurde und das siebente Haupt seinen Platz einnahm. Jetzt wissen wir, wo wir im Strom der Zeit stehen. Wir warten nur darauf, die Einführung des Weltreiches des siebenten Kopfes zu sehen, um das Tier, von dem in Offenbarung 13 die Rede ist, zu finden, das tatkräftig mit seiner Regentschaft beschäftigt ist, wobei „die ganze Welt hinter dem Tier herstaunt“ und dessen „Malzeichen“ der Macht annimmt.

## **DER SIEBENTE KOPF STELLT EINE “EINE WELT REGIERUNG” UNTER PÄPSTLICHER KONTROLLE DAR.**

Der siebente Kopf oder das letzte Weltreich wird in Offenbarung 13 beschrieben:

„..... und die **GANZE ERDE STAUNTE HINTER DEM TIER HER**. Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken. (Siehe Dan.12,7.11.) Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; (siehe Dan.12,7) und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.“ Off.13,3-8.

„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, daß man ihnen ein Malzeichen in ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.“ Off.13,15-18.

Malachi Martin weiß, wer es sein wird. Die Zahl ist bereits auf vielen Dokumenten. Regierungsstellen arbeiten, um „die Neue Weltordnung“ einzuführen. Wissen die Kinder Gottes, wo sie sich im Strom der Zeit befinden?

### **DANIEL 11 UND OFFENBARUNG 13 LEGEN SICH GEGENSEITIG AUS.**

Es ist das „Entrollen der Schriftrolle“—die Ereignisse der Geschichte, welche die Geheimnisse der prophetischen Schriften entschlüsseln. Der Fall des Kommunismus hat jeden in Staunen versetzt, das Siegel von Daniel 11 gebrochen und alle 7 Köpfe des Tieres identifiziert. Wenn diese beiden zusammen betrachtet werden, verzahnen sie sich, und sie geben dem Studierenden die Sicherheit, daß die Anwendungen richtig sind.

### **XVI. DAS VOLK GOTTES ENTKOMMT DEM MALZEICHEN DES TIERES.**

„... Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon.“ Dan.11,41.

Diese unbekanntes Völker waren „Höhlen- und Felsbewohner“. Dem Volk Gottes ist gesagt, aus den Städten zu fliehen, und sie werden in die einsamsten und ödesten Teile der Erde gehen. Betrachte diese Beschreibung:

„Ich sah, daß die Namenskirche und die Namensadventisten uns wie Judas an die Katholiken verraten werden, um ihren Einfluß zu erlangen, um gegen die Wahrheit anzukommen. Die Heiligen *werden dann ein verborgenes, den Katholiken wenig bekanntes Volk sein*. Aber die Kirchen und die Namensadventisten, die über unseren Glauben und unsere Gewohnheiten Bescheid wissen (denn sie haßten uns aufgrund des Sabbats, weil sie ihn nicht widerlegen konnten) werden die Heiligen verraten und den Katholiken von ihnen als solche berichten, welche die Einrichtungen des Volkes mißachteten; das heißt, daß sie den Sabbat bewahren und den Sonntag mißachteten. Dann ersuchen die Katholiken die Protestanten voranzugehen, und einen Beschluß zu erlassen, daß alle, die nicht den ersten Tag der Woche anstatt des siebenten Tages beachten, erschlagen werden sollten. Und die Katholiken, deren Anzahl groß ist, werden den Protestanten zur Seite stehen. Die Katholiken werden ihre Macht dem Bild des Tieres geben, und die Protestanten werden so arbeiten, wie ihre Mutter vor ihnen arbeitete, um die Heiligen zu vernichten. Bevor aber ihr Beschluß Frucht bringt oder trägt, werden die Heiligen durch die Stimme Gottes befreit werden.“ *Spalding and Magan Sammlung*, Dokument 101 von 112, S.1,2.

Die Heiligen Gottes werden ihre Geschäfte nicht wie gewöhnlich weiterführen können. Sie werden ein verborgenes, wenig bekanntes Volk sein. Flüchtlinge auf dem Land, „Felsen- und Höhlenbewohner“ in erbärmlicher Armut.

## **XVII. DAS KAUFEN- UND VERKAUFEN-DEKRET IN OFF.13 WIRD ERLASSEN**

Dan.11,43 und Off.13 geben dasselbe Zeugnis wie folgt:

„Und er [das Papsttum] wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein [werden ihm nachfolgen].“ Dan.11,43.

„Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, daß man ihnen ein Malzeichen in ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“ Off.13,16.17.

Die „GANZE“ Welt wird in diese „Neue-Welt-Ordnung“ und den Finanzplan eintreten—sogar diejenigen aus den „heidnischen Nationen“, wie Afrika und die moslemische Welt. Keiner wird entkommen. Alle werden sein Malzeichen annehmen, außer das Volk Gottes.

Genau wenn der große „König des Nordens“, die päpstliche Vorherrschaft Nr.2, die ganze Welt unter seine Herrschaft bringen wird, schreitet Gott ein, indem der den „Lauten Ruf“ sendet!

## **XVIII. DIE VERSIEGELUNG UND DER LAUTE RUF**

„Aber Gerüchte von OSTEN und von Norden her werden ihn erschrecken ...“ Dan.11,44.

„Und ich sah einen anderen Engel von SONNENAUFANG (OSTEN) heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte ...“ Off.7,2.

Es ist der Engel, „der von Osten heraufsteigt, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte“, der mit der Warnungsbotschaft des dritten Engels kommt, die vor dem „Tier“, seinem „Malzeichen“, seinem „Namen“ und der Zahl seines Namens warnt. Diese Botschaft wird in der Kraft des Spätregens des Heiligen Geistes kommen und wird der LAUTE RUF genannt werden. Offenbarung 18,1-4. Es wird diese Botschaft sein, die ihn beunruhigt. Aus Verzweiflung wird er folgende Maßnahmen ergreifen:

„... und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken.“ Dan.11,44. Siehe Off.13,15.

## **XIX. DER UNECHTE “FÜRST DES FRIEDENS” IN DER “STADT DES FRIEDENS”**

„Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.“ Dan.11,45.

Verhandlungen werden geführt, daß der Papst „die Zelte seines Palastes“—die Botschaft, nicht in Tel Aviv, sondern in *Jerusalem, der „Stadt des Friedens“* haben könnte.

Der Tag wird kommen, an dem der Papst nicht nur seine Zelte oder Botschaft in Jerusalem haben wird, sondern als Haupt der Neuen-Welt-Ordnung von diesem Sitz aus als der Fürst des Friedens regieren wird. Dies ist ein weiterer gotteslästerlicher Titel, der Christus gehört. Und dort ist es, wo der Papst von Rom Satan selbst einführen wird, um die Person Christi als König der Könige nachzuahmen. Dort werden der König Satan und der päpstliche Fürst zusammen regieren.

## **XX. DAS ENDE DER PÄPSTLICHEN VORHERRSCHAFT NR.2**

„DANN WIRD ER AN SEIN ENDE KOMMEN,  
UND NIEMAND WIRD IHM HELFEN.“ Dan.11,45.

### **DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DAN.11,45 UND KAPITEL 12,1-4**

Die vierte Vision von Daniel 11 geht über den letzten Vers (45) hinaus und beinhaltet die ersten vier Verse von Kapitel 12. Wenn die Übersetzer das Buch Daniel nicht in Kapitel und Verse eingeteilt, oder wenn sie es anders gemacht hätten, hätten sie dem 11ten Kapitel 49 Verse geben können! Dies hätte die vierte Vision vervollständigt.

Die Bibel stellt ihren eigenen Zeitrahmen zur Verfügung, welcher den letzten Vers (45) von Kapitel 11 mit dem ersten Vers von Kapitel 12 folgendermaßen verknüpft:

„Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen [Kapitel 11,45], **UND IN JENER ZEIT** wird Michael auftreten... [Kapitel 12,1]“

Die Worte „**UND IN JENER ZEIT**“(12,1) **beziehen sich auf das, wovon kurz vorher die Rede ist (11,45)**, wo es heißt: „Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.“

WANN genau kommt die päpstliche Vorherrschaft Nr.2 an ihr Ende? Ihr “Ende” ist in Offenbarung 18,6-24 beschrieben und ist als der „FALL BABYLONS“ bekannt. Der Fall Babylons ereignet sich in „einer Stunde“ symbolischer Zeit, welche für 15 buchstäbliche Tage steht. Der FALL Babylons beginnt bei der Stimme Gottes.

Daher ist es selbstverständlich, daß die Bibel das Aufstehen Michaels, Dan.12,1 genau in die Zeit des Falles Babylons und dessen stellt, was den Fall bewirkt—nämlich die Stimme Gottes.

Im allgemeinen wird angenommen, daß Michael am Ende der Gnadenzeit „auftreten“ wird. Daniel 7,10 erklärt, daß das Gericht **SASS**, und wenn das Gericht vollendet ist, **steht** Christus **auf**. Es ist gut, sich daran zu erinnern, daß Christus “sitzt”, wenn er in einem Teil des Werkes den Vorsitz inne hat, und wenn dieses Werk beendet ist, er “aufsteht”. Er leitet und vollbringt mehrere verschiedene Arten des Werkes. Zuerst trägt er sein priesterliches Gewand, wenn er im Untersuchungsgericht sitzt. Wenn er aufsteht und diese Arbeit vollendet hat, wechselt er sein priesterliches Gewand und legt die Kleider der Rache für das Ausgießen der sieben letzten Plagen an. Dort hat er wiederum den Vorsitz oder „sitzt“ in diesem Amt als Befehlshaber der Armeen des Himmels und der Erde. Wenn die Krise sich in den Erlaß eines weltweiten

Todesbefehls entwickelt, „steht“ Michael wiederum „auf“ und legt seine königlichen Kleider an, um sein Volk bei der Stimme Gottes zu befreien.

„und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand ... Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: **KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN.**“ Off.19,13.16.

## **DANIEL 11,45 UND 12,1-4 WERDEN ERKLÄREND UMSCHRIEBEN**

„Und er [*die päpstliche Vorherrschaft Nr.2*] wird seine Königszelte [*oder den Ort der Anbetung*] aufschlagen [*oder einrichten*] zwischen den Meeren [*das Schwarze Meer im Norden, der Persische Golf im Osten, das Tote Meer im Südosten, das Rote Meer im Süden, das Kaspische Meer im Nordosten, das Mittelmeer im Westen und das Galiläische Meer im Norden*]

[*er wird den Vatikanpalast von Rom verlegen*] auf dem Berg der heiligen Zierde [*der der Berg Zion oder Jerusalem ist*]. Dann wird er [*die päpstliche Vorherrschaft Nr.2*] an sein Ende kommen [*was der Fall Babylons unter der Plage Nr.7*] ist, und niemand wird ihm helfen.“ Dan.11,45.

„Und in jener Zeit [*wenn die Stimme Gottes den Fall Babylons einleitet*] wird Michael auftreten [*um sein königliches Gewand anzulegen, in dem er sein Volk befreien wird. Er ist*] der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit [*während der sechsten Posaune—der Holocaust des zweiten Wehe in Off.9,14-20 und der siebenten Plage, wenn die Städte fallen. Off.16,18.19.*]

Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden [*bei der Stimme Gottes*], jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.“ Dan.12,1.

„Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen [*diejenigen, die ihn durchbohrten und die Verfolger des Volkes Gottes werden aufwachen*] zur Schande, zu ewigem Abscheu.“ Dan.12,2.

„Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.“ Dan.12,3.

„Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes [*bis zur Endzeit*]! Viele werden suchend umherstreifen [*die Schrift nach Parallelstellen durcharbeiten und Verknüpfungen finden*], und die Erkenntnis [*von der Endzeitanwendung der Prophetie*] wird sich mehren.“ Dan.12,4.

**Dies ist das Ende der vierten Vision.**

## **XXIII. EINE ZUSAMMENFASSUNG VON DANIEL 11**

Es wird ein kurzer Abriß von Daniel 11 dargelegt, um es dem Leser zu ermöglichen, die Aufeinanderfolge der geschichtlichen Handlung in diesem Kapitel zu betrachten. Die Bibelverse werden der Reihe nach aufgelistet und die Jahresangaben sind auf der rechten Seite. Ein kurzer

Blick auf die Zeitangaben enthüllt die Tatsache, daß die Geschichte etwa um 538 v.Chr. beginnt und sich chronologisch bis zum Ende der Weltgeschichte fortsetzt.

Die Verse 1-22 werden in gleicher Weise umrissen, wie es von Uriah Smith in dem Buch *Daniel und Offenbarung* gemacht wurde. Diese Verse folgen der Geschichte vom Aufstieg und Fall von Nationen (Reichen) von 538 v.Chr. bis zu der Kreuzigung „des Fürsten des Bundes“—Jesus Christus.

An diesem Punkt verließ Uriah Smith eine aufeinanderfolgende Anwendung der Verse 23-29. Er ging in der Zeit zurück ins Jahr 161 v.Chr. Er versuchte diese Verse mit Ereignissen im Aufstieg und Fortschritt Roms zu verknüpfen. Er war sich wahrscheinlich nicht bewußt, daß das Brechen der aufeinanderfolgenden Natur eines prophetischen Abrisses die gesamte Voraussetzung zerstört, auf der eine folgerichtige Anwendung aufgebaut ist. Wenn der Ausleger der Prophetie Verse aus ihrer Reihenfolge nimmt, beachtet nicht er die Tatsache, daß Weissagung einfach Geschichte ist, bevor sie geschieht—nämlich in der Reihenfolge, in der sie sich ereignet.

Prophetie handelt nur von Nationen oder Ereignissen, die das Volk Gottes betreffen. Vers 22 beschreibt die Kreuzigung Christi. Wenn man die Aufeinanderfolge und die Kontinuität beachtet, sollten die Verse von Vers 23 bis zum Ende der prophetischen Vision Ereignisse umreißen, welche die christliche Gemeinde—das Volk Gottes, betreffen. Die Verse 23-29 sollten der frühen Geschichte der Gemeinde entsprechen, das Ringen nach Vorrang unter den Bischöfen der Gemeinde, ihre Wechselwirkung mit den Kaisern von Rom und das Herausbilden der päpstlichen Macht. Der Vers 23 stellt „Täuschung“ oder Glaubensabfall vor. Paulus erklärte dies in seinen Tagen, daß „... schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam ...“ 2.Thess.2,7.

Vers 24 spricht von einer „Zerstreuung“ oder Verfolgung der frühen Gemeinde. Vers 25 beschreibt Kriege und Schlachten. Dies mag sich auf das Ringen zwischen den Bischöfen Roms und dem Arianismus—dem „König des Südens“ beziehen. Arius war ein Priester in Alexandria in Ägypten im Jahre 270 n.Chr. Dieser Streit ordnet sich in Dan.7;8 ein. Vers 26 beschreibt den Sturz des Arianismus, was den Bischöfen Roms erlaubte, ihre religiöse und politische Macht zu erweitern.

Die Verse 27-29 werden eine bessere Anwendung finden, wenn sie sich auf die Zunahme der Macht der römischen Bischöfe und der schwindenden politischen Macht der Kaiser des heidnischen Roms beziehen. Eine korrekte Anwendung dieser Verse sollte enthüllen, daß der Weg für den Kaiser Roms gebahnt war, um das Zepter der Macht den Päpsten zu überreichen und die päpstliche Vorherrschaft Nr.1 zu errichten: 538-1798 n.Chr.

Die Verse 30 und 31 sind deutlich mit dem Auftauchen der päpstlichen Vorherrschaft Nr.1 verbunden.

Die Verse 30 bis 35 beschreiben die päpstliche Vorherrschaft Nr.1 (538-1798) und ihren Kampf gegen den Protestantismus.

Der Vers 36 rückt das päpstliche Rom in den Blick, als es „verwundet“ wurde (Off.13), und der Papst vom atheistischen Frankreich gefangengenommen wurde.

Die Verse 37 bis 40 enthüllen das Auftauchen des atheistischen Kommunismus, als er sich von Frankreich aus ostwärts in „die Alte Welt“ einschlich, bis er über die Hälfte der Erdoberfläche erobert hatte. Er herrschte als ungeheure Macht, bedrohte die ganze freie Welt, verfolgte die Christen und erfüllte die Prophezeiung des sechsten Kopfes des Tieres in Offenbarung 13.

Die Verse 40 bis 42 beschreiben das „Stoßen“, das angriffslustige Handeln und der Kampf zwischen dem Kommunismus und dem päpstlichen Rom. Wir bekamen jetzt den Sieg des Papsttums und den Fall des Kommunismus im Jahre 1989 zu Gesicht.

Die Verse 42 bis 44 beschreiben die sich ausdehnende Macht Roms heutzutage und in der nahen Zukunft.

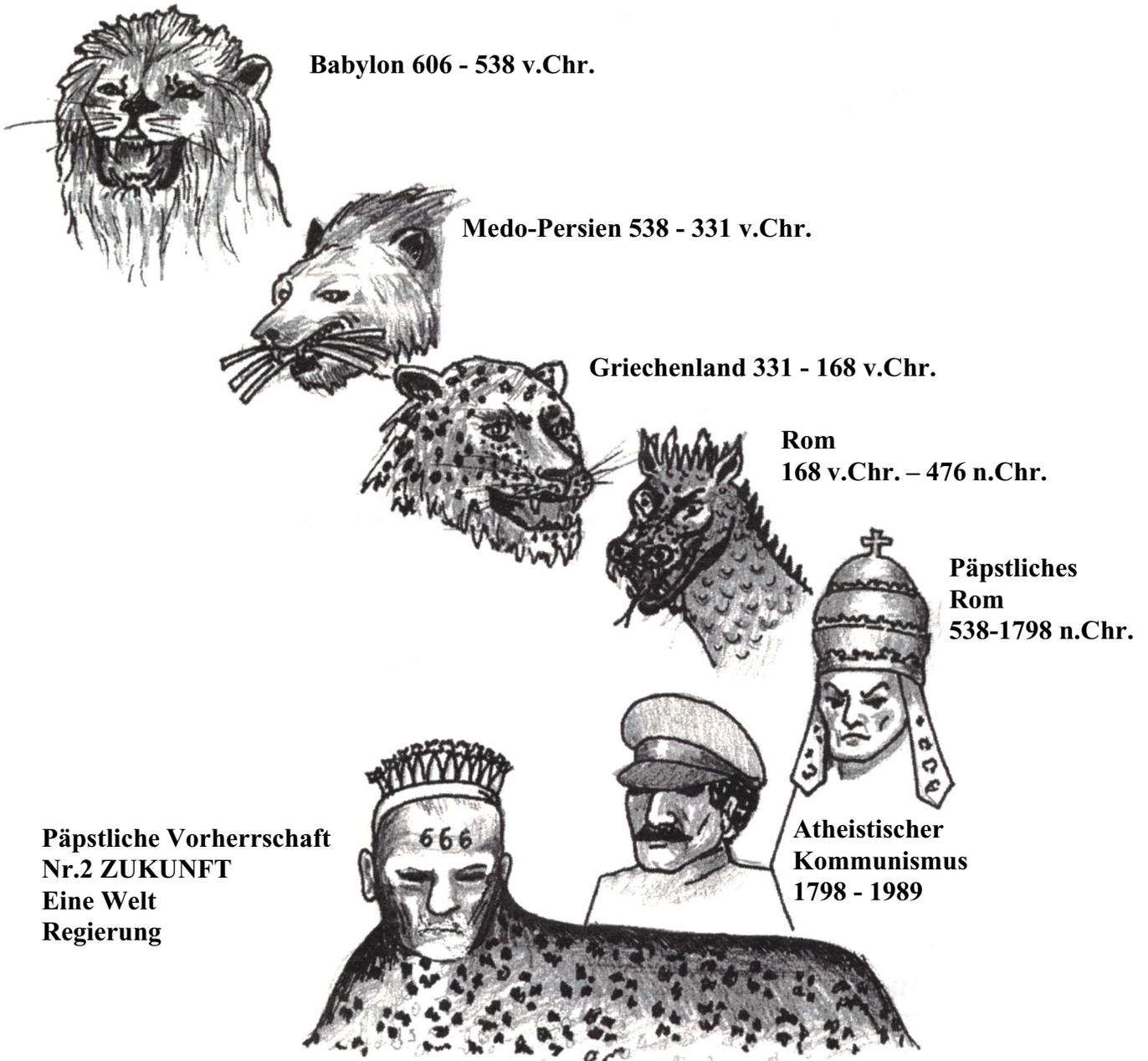
Der Vers 45 ist eine Weissagung des endgültigen Sieges der päpstlichen Vorherrschaft Nr.2 (zukünftig), wenn es „sein Königszelt aufschlagen wird zwischen den Meeren auf dem Berg der heiligen Zierde (Jerusalem)“. Zu dieser Zeit wird der Papst den Titel „Friedefürst“ annehmen, der Christus gehört. Dort wird dieser politische „Friedefürst“ auf seinem Thron in „der Stadt des Friedens“ (Jerusalem) sitzend Anbetung fordern. Zu dieser Zeit wird „der Heilige Vater“ in „der Heiligen Stadt“ regieren.

Dies wurde Jahrhundertlang als „der Krönungsakt“ der Papstherrschaft betrachtet. Die Kreuzzüge waren Bemühungen, die lange von den Päpsten Roms unterstützt wurden, um sich Jerusalem zu versichern, um dort zu regieren. Aber die Erfüllung von Daniel 11,45 sollte sich nicht damals in der Vergangenheit ereignen. Dieser Akt in dem Drama muß sich noch ereignen, um von der letzten Generation geschaut zu werden.

Wenn dieses letzte und siebente Königreich (Weltreich) vollständig errichtet ist, „wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen“. Dan.11,45.

## DAS ZUSAMMENGESetzte TIER IN OFFENBARUNG 13 MIT SEINEN SIEBEN KÖPFEN

Die sieben Köpfe des zusammengesetzten Tieres von Offenbarung 13 legen Daniel 11 aus und umgekehrt. Die in Daniel 11 aufgelisteten Könige entschlüsseln (da sie über sieben große Weltreiche regieren, die auf das Volk Gottes einwirken), die sieben Köpfe des Tieres von Offenbarung 13. Daniel und Offenbarung sind eins.



**DIE HISTORISCHE ERFÜLLUNG DER AUFEINANDERFOLGE UND KONTINUITÄT IN DAN.11**

Vers	Weltreich	Jahreszahl
1	<b>WELTREICH NR.1—BABYLON.</b> (schon gefallen) <b>WELTREICH NR.2—MEDO-PERSIEN.</b> Daniel beginnt mit den Medern und Persern	538 v.Chr.
2	Persien kämpft mit Griechenland	
3	<b>WELTREICH NR.3—GRIECHENLAND.</b> Erobert Medo-Persien.	
4	Griechenland fällt—teilt sich in vier Teile auf	
5	Ägypten strebt danach, Weltreich Nr.4 zu werden	
6	Ägypten und Syrien bilden ein Bündnis, streben danach, Weltreich Nr.4 zu werden	
7	Ägypten und Syrien im Krieg	
8	Ägypten bestraft Syrien	221 v.Chr.
9-13	Ägypten und Syrien setzen den Streit fort	
14-15	Rom taucht auf (200 v.Chr.) und erobert Syrien	65 v.Chr.
16	Rom erobert Palästina	
17	Rom erobert Ägypten	47 v.Chr.
18	<b>WELTREICH NR.4—DAS HEIDNISCHES ROM;</b> errichtet unter Julius Cäsar	44 v.Chr.
19	Julius Cäsar fällt	
20	Augustus Cäsar, "Eintreiber von Steuern" (Luk.2,1; Jesus wird geboren)	4 v.Chr.
21	Tiberius Cäsar, ein "Verachteter"	
22	Die Kreuzigung des "Fürsten des Bundes"	31 n.Chr.
23	Täuschung — Abfall dringt in die Christenheit ein	100 n.Chr.
24	Verfolgung der frühen Gemeinde	
25	Der Kampf der römischen Bischöfe mit dem Arianismus	270 n.Chr.
26	Der Fall des Arianismus (Siehe Daniel 7; 8)	
27	Intrigen und Kampf um Macht	
28	Hierarchie der Kirche bildet sich; Konstantin korrumpiert	323 n.Chr.
29	Die schwindende Macht der heidnischen römischen Kaiser	
30	Invasionen der Barbaren verursachen den Fall Roms	476 n.Chr.
31	"Das Tägliche wird weggenommen" — das Heidentum wird absorbiert und erhöht	508 n.Chr.
32	<b>WELTREICH NR.5—PÄPSTLICHE VORHERRSCHAFT NR.1</b> (538-1798)	538 n.Chr.
33	Das Volk Gottes betritt das finstere Mittelalter	538 n.Chr.
34	1260 Jahre päpstlicher Verfolgung	
35	Die Europäische Reformation	1500 n.Chr.
36	Die "Zeit des Endes" — "eine bestimmte Zeit"	1798 n.Chr.
37	Der Atheismus entsteht in Frankreich und verwundet den päpstlichen Kopf	1798 n.Chr.
38	<b>WELTREICH NR.6—ATHEISTISCHER KOMMUNISMUS,</b> der Atheismus expandiert zum Kommunismus	1918 n.Chr.
39	Der Kommunismus erobert die halbe Welt — bedroht mit bewaffneten Streitkräften und trachtet nach Weltherrschaft	1940 n.Chr.
40	Der Kommunismus breitet sich aus, verfolgt und herrscht	
41	Der Kommunismus "stößt", und das Papsttum kämpft gegen die UdSSR; der Fall des Kommunismus	1989 n.Chr.
42	Das Papsttum errichtet seine Kontrolle über die Welt und über Israel	
43	Moslems und Afrika gelangen unter seine Kontrolle	
44	Das Papsttum errichtet eine Weltfinanzkontrolle (Off.13,17)	
45	"Das Siegel ... von Osten" (der Laute Ruf) versetzt das Papsttum in Zorn, das führt zum Universellen Todeserlaß (UTE), Off.13,15	
46	Päpstliche Kontrolle über Jerusalem—Hauptquartier der Neuen Weltordnung	
47	<b>WELTREICH NR.7—PÄPSTLICHE VORHERRSCHAFT NR.2</b>	
48	Das Papsttum kommt an sein Ende, und niemand wird ihm helfen. Michael tritt auf und befreit sein Volk vom UTE. Plagen fallen. Die Auferstehung. (Daniel 12,1-3).	

VERMERK: Daniel 11 ist die Geschichte des Aufstiegs und Falls von Reichen, die das Volk Gottes umgeben

## SCHLUSSFOLGERUNG

Welchen Wert hat ein Studium von Daniel 11?

1. Die zusätzlichen Einzelheiten, die in dem Abriß von Daniel 11 zur Verfügung gestellt werden, schließen die Lücke zwischen dem Fall Griechenlands und dem Aufstieg Roms. Die vier Abrisse richtet sich aneinander aus, jede fügt zusätzliche Einzelheiten hinzu und macht somit das Bild vollständig.
2. Die zusätzlichen Einzelheiten, die in dem Abriß von Daniel 11 zur Verfügung gestellt werden, verfolgen den Aufstieg und den Fall aller sieben Weltreiche, die das Volk Gottes verfolgt oder beeinträchtigt haben. Diese Reiche sind der Reihe nach aufgelistet.

Daniel 2 zeigt **vier** große Reiche, Daniel 7 enthüllt das **fünfte** Reich. Daniel 11 präsentiert alle **sieben**.

3. Die Aufeinanderfolge und Kontinuität von Kapitel 11 legt genau fest, daß das sechste Reich das des atheistischen Kommunismus ist und das siebente das der — noch zukünftigen päpstlichen Vorherrschaft Nr.2 wie in Off.13 beschrieben.
4. Die sieben Reiche in Daniel 11 ermöglichen es uns, mit Leichtigkeit die sieben Köpfe des Tieres in Offenbarung 13 zu benennen.

# KAPITEL XII

## BEFREIUNG IN DEN ZEITLINIEN IN DANIEL 12

### DIE PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE IN DANIEL

“In der Heiligen Schrift gibt es **GEGENWÄRTIGE WAHRHEITEN**, die sich besonders auf unsere eigene Zeit beziehen.

*Die Prophezeiungen weisen auf die Zeit genau vor dem Erscheinen des Sohnes des Menschen, und hier gelten ihre Warnungen und Drohungen auf überragende Weise.*

**DIE PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE IN DANIEL, DIE SICH BIS GENAU ZUM ABEND DER GROSSEN VOLLENDUNG ERSTRECKEN, WERFEN EINE FLUT VON LICHT AUF EREIGNISSE, DIE DANN PASSIEREN WERDEN.**

Das Buch Offenbarung ist voll von Warnungen und Anweisungen für die **LETZTE GENERATION**...

Niemand muß in Unwissenheit bleiben, niemand muß für das Kommen des Tages Gottes unvorbereitet sein.”

*Review and Herald, 25.Sept. 1883*

## BEFREIUNG IN DEN LETZEN ZEITLINIEN IN DANIEL 12,5-13

Die These dieses Kapitels schlägt vor, daß die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 ihre Erfüllung in einer zukünftigen Auseinandersetzung und in der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes finden.<sup>1</sup>

### DIE EINFÜHRUNG

Zuverlässige Hermeneutik erfordert, nicht nur besonderen Einzelheiten, sondern auch einem größeren Blickfeld Aufmerksamkeit zu schenken: Das Buch Daniel als eine ganze Einheit zu betrachten, dem Aufbau, den Mustern, der Bewegung und dem Schwerpunkt des Themas Aufmerksamkeit zu verleihen. Es ist offensichtlich, wenn man das Buch Daniel als ein Ganzes be-

---

1. Eine These ist nur dann gültig, wenn sie mit den hermeneutischen Prinzipien der Heiligen Schrift, die in Jesaja 28,10-13 ausgedrückt sind, übereinstimmt. Diese beschreiben ein Forschungssystem, das eine Methode biblischer Parallelstellen verwendet. Dieses Buch legt eine in sich verzahnte Betrachtung von Texten in Daniel, Offenbarung und Matthäus 24 dar. Nachdruck wird dem ganzen dadurch verliehen, daß Zitate von den inspirierten Schriften E.G. Whites benutzt werden.

trachtet, daß es eine Folge prophetischer Abrisse enthält—die sich *wiederholen* und *bekräftigen*. In jeder nachfolgenden Weissagung werden Einzelheiten hinzugefügt, die beständig in Richtung des großen Höhepunktes der Weltgeschichte zielen, nämlich die Auseinandersetzung und endgültige Befreiung des Volkes Gottes.<sup>1</sup> Die folgenden 24 biblisch gegründeten Voraussetzungen entwickeln ein logisches Verständnis von Dan.12,5-13.

### **BIBLISCHE VORAUSSETZUNG NR.1—Daniel 12,5-13 ist ein Epilog.<sup>2</sup>**

Der großartige Höhepunkt der Prophezeiungen im Buch Daniel wird in Daniel 12,1-3 erreicht, wo es die große Auferstehung beschreibt. Unmittelbar danach in Vers 4 werden diese prophetischen Abrisse zu einem Abschluß gebracht. Dort heißt es: „... HALTE DIE WORTE GEHEIM UND VERSIEGLE DAS BUCH ...“ Diese Worte „halte die Worte geheim“ vervollständigen diese Abrisse, welche die Geschichte der Zeitalter umrissen haben. Auf den ersten Blick erscheinen die verbleibenden Verse 5–13 einfach, als ob sie wie eine nutzlose Wiederholung angeheftet wären. Eine nähere Untersuchung führt zu der Schlußfolgerung, daß dieser Abschnitt ein Nachwort ist, das auf die letzte Auseinandersetzung des großen Kampfes und der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes weist.<sup>3</sup>

### **VORAUSSETZUNG NR.2—Daniel 12,5-13 verwendet buchstäbliche Sprache. Es enthält keine symbolische Zeit.**

Ein zuverlässiges hermeneutisches Prinzip fordert, daß Text- und Zeiteinheiten im Zusammenhang betrachtet werden. Symbolische Zeit wird mit dem Jahr-Tag Prinzip berechnet, wenn es in einem symbolischen oder bildlichen Zusammenhang eingebettet ist. Die Zeitlinien von Daniel 12 sind ohne bildlichen Symbolismus<sup>4</sup> und sind buchstäbliche Aussagen drei bestimmter Zeitabschnitte.

---

#### 1. Die Abrisse und Zeitlinien Daniels

1. Der Abriß des Standbildes in Daniel 2.
2. Der Abriß der Tiere in Dan.7, mit ihrer Zeitlinie von 1260 Tag-Jahren.
3. Der Abriß der Tiere und Hörner in Dan.8 und die Zeitlinie der 2300 Jahre.
4. Der Abriß der Könige in Dan.11,1-45.
5. Die Berechnung der prophetischen Zeitlinie der 1260 Tage in Dan.12,7.
6. Die Berechnung der prophetischen Zeitlinie der 1290 Tage in Dan.12,11.
7. Die Berechnung der prophetischen Zeitlinie der 1335 Tage in Dan.12,12.

#### Die sieben Todeserlasse und die Befreiung davon in Daniel

1. Der Todeserlaß für die Weisen. Dan.2.
2. Der Todeserlaß für die Hebräer und der Feuerofen. Dan.3.
3. Der Todeserlaß und die Befreiung aus der Löwengrube. Dan.6.
4. Die Befreiung von den zahlreichen Todeserlassen während der Verfolgung durch das “kleine Horn” in Dan.7; 11,45; 12,11.
5. Die Befreiung von Sünde im Gericht. Dan.9,24.
6. Die Befreiung von dem universellen Todeserlaß durch die Stimme Gottes. Dan.12,7-11.
7. Die Befreiung von dem Grab. Dan.12,2.

2. Definition: „Epilog“, „Eine Rede, die nach dem Abschluß eines Spiels gesprochen wird.“ „Abschließender Abschnitt, ... der dazu dient, den Plan des Werkes zu vervollständigen.“ (*Webster's Dictionary*)

## DER BUCHSTÄBLICHE ANSATZ

Jede Erklärung der Schrift muß im offensichtlichsten und buchstäblichsten Sinn verwendet werden, außer wo der Zusammenhang und die gut bekannten Gesetze der Sprache zeigen, daß die Ausdrücke bildlich und nicht buchstäblich sind. Was auch immer bildlich ist, muß von anderen Abschnitten der Bibel erklärt werden, die buchstäblich sind. (G.M. Hyde, herausgegeben in: *Ein Symposium über Biblische Hermeneutik*. (Washington, D.C.: Review & Herald Publishing Association, 1979), Äußerung von Don Neufeld. (Siehe auch *Der Große Kampf* S. 599)

Das oben genannte Zitat definiert eine der wichtigsten hermeneutischen Regeln, die in einem Bibelstudium zu verwenden sind. Dies nennt man „den buchstäblichen Ansatz“ und er gilt für **alle** Teile der Bücher der Bibel. Es ist der **einzig**e Ansatz, der von Siebenten-Tags-Adventisten gebilligt wird. Durch diesen buchstäblichen Ansatz wurden alle Fundamente für den Adventismus gelegt, sowohl die von der Gemeinde festgehaltenen Lehrsätze, als auch ihre gültigen Auslegungen der Prophetie. Dies bedeutet, daß Daniel 12 **ebenfalls** diesem buchstäblichen Ansatz unterworfen und von diesem hermeneutischen Prinzip behütet werden muß. Daniel 12:5-13 verwendet keine Symbole; die Sprache ist buchstäblich, deshalb sind „die Tage“ **buchstäbliche** Tage.

### VORAUSSETZUNG NR.3 — Keine Zeitlinie wird jemals ein Datum, Tag und Stunde für das Kommen Jesu festsetzen. (Siehe Anhang Anmerkungen J und K)

Der Engel in Offenbarung 10,6 erklärt: „Es wird keine Frist mehr sein.“ Dies bedeutete, daß die **Zeitlinie** der 2300 Jahr-Tag-Prophezeiung im Jahre 1844 endete. Prophetische Zeitberechnung wird niemals wieder eine Prüfung für das Volk Gottes sein.<sup>1</sup> Niemals wieder wird Weissagung benutzt werden, um ein Datum für das Kommen Jesu festzusetzen. Er sagte: „Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand.“ Mt.24,36. Die Zeitlinien in Dan.12,5-13 dürfen nicht dafür verwendet werden, ein Datum für das Kommen Jesu festzusetzen.<sup>2</sup>

---

3. Anmerkung: Der Todeserlaß und die Befreiung beginnen mit den persönlichen Erfahrungen Daniels und seiner Freunde, dehnen sich dann auf die gesamte Nation aus, mit der Gefahr, daß sie in der Babylonischen Gefangenschaft ausgelöscht werden. Es gab viele Todeserlasse in den Verfolgungen während der päpstlichen Vorherrschaft. Die gesamte Menschheit sitzt „in Todeszellen“ im Gericht, aber die Gerechten werden von dem Hohenpriester befreit. Der letzte Todeserlaß und die endgültige Befreiung sind die Themen in Dan.12,5-13.

4. Dan.12,5-13 präsentiert keinen Symbolismus wie das Standbild, das Tier, die Hörner, wie sie in vorhergehenden Abrissen gefunden werden. Es ist einfach die Aufzeichnung einer Unterhaltung. Deshalb sollte das Jahr-Tag-Prinzip der bildlichen symbolischen Zeit nicht verwendet werden, um die Zeitlinien in Dan.12,5-13 zu berechnen. Sie sollten als buchstäbliche Zeit in ihrem buchstäblichen Zusammenhang betrachtet werden.

1. *Geistliche Gaben (Spiritual Gifts)* Bd.1, S.148 (engl.); *Erfahrungen und Gesichte* S.65-66

**VORAUSSETZUNG NR.4—Die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 legen kein Datum fest, sondern umreißen vielmehr eine Abfolge von Ereignissen, die von der letzten Krise und der Befreiung handeln, und „werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann geschehen werden [ZUKUNFT].“** *Review and Herald*, 25.Sept.1883.

Jesus sagte: „Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand ... So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist.“ Mt.24,33. Obwohl Ellen G. White kein Datum für das Zweite Kommen Jesu festgesetzt hat, schrieb sie viel bezüglich zukünftiger Ereignisse und ihrer Reihenfolge.<sup>1</sup> Die letzten Zeitlinien in Daniel 12,5-13 sollten in gleicher Weise betrachtet werden. Da es keinen Symbolismus in Daniel 12 gibt, sollten die Zeitlinien in Daniel 12:5-13 nicht mit dem Jahr-Tag-Prinzip berechnet werden. Sie sollten bloß als buchstäbliche Zeitabschnitte betrachtet werden, die eine **Reihenfolge von Ereignissen** umreißen oder festlegen, die mit der abschließenden Krise und der Befreiung verbunden sind.<sup>12</sup>

**VORAUSSETZUNG NR.5—Die letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13 enthalten drei Zeitabschnitte.**

Es gibt folgende Zeitabschnitte: 1260 Tage („Eine Zeit, Zeiten und eine halbe“) in Vers 7; 1290 Tage in Vers 11; und 1335 Tage in Vers 12. Obwohl es scheint, als seien diese drei verschiedene Zeitabschnitte, führt eine genaue Untersuchung des Inhalts zu der Schlußfolgerung, daß sie alle ineinandergreifende Teile einer Einheit sind. Diese Behauptung wird in diesem Buch in seinen fortschreitenden Voraussetzungen entwickelt. Jeder Zeitabschnitt wird Punkt für Punkt untersucht werden. Dies steuert zu einem Verständnis der Abfolge von Ereignissen bei, die mit der abschließenden Krise und der Befreiung des Volkes Gottes verbunden sind. All die anderen Abrisse in dem Buch Daniel schließen mit der Errichtung des Königreiches Christi und der Zerstörung der antichristlichen Macht. Es ist angemessen, daß diese letzten Zeitlinien damit im Einklang sein sollten und mit denselben Themen enden wie mit dem großartigen Höhepunkt des prophetischen Schwerpunkts.

**VORAUSSETZUNG NR.6—Die Zeitlinien in Dan.12,5-13 beziehen sich auf das äußerste Ende der Zeit.**

Die Zeitlinien werden von zwei Fragen eingeleitet: 1. „Wann ist **das Ende** dieser außergewöhnlichen Ereignisse?“ (Vers 6). 2. „[W]as wird **der Ausgang** davon sein?“ (Vers 8). Die gegebene Antwort drückt aus, daß „wenn [die Zeitlinien beendet sind]... wird **alles** dies **vollendet** werden.“ (Vers 7). Vers 13 erwähnt auch „das **Ende** der Tage“. Wenn es in einem buchstäblichen Sinn verstanden wird, gibt es keine Frage, daß diese Zeitlinien sich auf das äußerste **Ende** der Zeit beziehen.<sup>2</sup>

---

2. Wiederholte Versuche, neue **Daten** für den Anfang und das Ende der prophetischen Zeitangaben [der 2300 Jahr-Tag-Prophezeiung] zu finden, und unbegründete Behauptungen, die notwendig sind, um den neu eingenommenen Standpunkt zu verteidigen, lenken die Gedanken ... von der gegenwärtigen Wahrheit ab ... Die in diesem Irrtum beharren, werden schließlich eine zu weit in die Zukunft hinausgerückte **Zeit** für die Wiederkunft Christi festsetzen.“ **Der Große Kampf** S.457.

1. Siehe *Der Große Kampf*, Kapitel 38-42 über die Reihenfolge zukünftiger Ereignisse.

## **VORAUSSETZUNG NR.7—Die eine der letzten Zeitlinien, die der 1260 bezieht sich auf die Verfolgung durch die zweite päpstliche Vorherrschaft in Offenbarung 13.**

„... Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit [1260 Tage]! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.“ Dan.12,7.

Wer ist der, der das Volk Gottes am äußersten Ende der Zeit zerschlagen oder verfolgen wird? Die Antwort befindet sich in Offenbarung 13, wo deutlich erklärt wird, daß es zwei päpstliche Vorherrschaften<sup>1</sup> gibt. Der Apostel Johannes beschreibt die zweite päpstliche Vorherrschaft folgendermaßen:

„Und das Tier, das ich sah, .... wie zum Tod geschlachtet [1798]. Und seine Todeswunde wurde geheilt [jetzt im Werden begriffen], und die **ganze** Erde staunte hinter dem Tier her [Zukunft] ... **und** es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate [1260 Tage] **zu wirken** ... Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über **jeden** Stamm und **jedes** Volk und **jede** Sprache und **jede** Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten.... und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“ Off.13.2.3.5.7.8.17.

## **VORAUSSETZUNG NR.8—Die letzten Zeitlinien in Dan.12 beziehen sich auf die dritte Engelsbotschaft.**

Offenbarung 13 erklärt, daß das „Tier“ (die römische Macht) mit dem geheilten Kopf das Volk Gottes „zweiundvierzig Monate“ lang verfolgen wird—„Krieg mit den Heiligen führen wird“, was einer der letzten Zeitlinien entspricht, in der Daniel erklärt, daß „er“ (\*) die Kinder Gottes „eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ (= 42 Monate oder 1260 Tage) lang **„zerschlagen“** wird. Diese Tiermacht von Offenbarung 13 ist genau das „Tier“, wovon der dritte Engel in Offenbarung 14,9-12 warnt. Es ist eine Tatsache, daß diese Prophezeiungen im symbolischen Zusammenhang eines Tieres in symbolischer Zeit berechnet wurden, was auf die päpstliche Vorherrschaft Nr.1 angewandt wurde. Aber jetzt muß der buchstäbliche Zusammenhang der deutlichen Aussagen einer Reihe von Ereignissen—die Wunde von 1798, die gegenwärtige Heilung und die zukünftige Anbetung, auf die päpstliche Vorherrschaft Nr.2 und auf buchstäbliche 42 Monate angewandt werden.

(\*) Anmerkung: In der Elberfelder Bibel steht: „Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird ...“. In der englischen Bibel steht: „and when *he* shall have accomplished to scatter the power of the holy people ...“. In der deutschen Wiedergabe wurde in diesem Fall das „*he*“ (= „*er*“) mit berücksichtigt.

---

2. Das „Ende der Zeit“ sollte nicht mit „der Zeit des Endes“ verwechselt werden. Definition: „Ende“ wie es in Dan.12,4.6.8.13 verwendet wird, Wort 7093 **qêts** ausgesprochen *keits*; das Äußerste; (äußerste) Grenze [äußerstes Ende]. *Strong's Exhaustive Analytical Concordance Hebrew and Chaldee Dictionary*.

1. Die erste päpstliche Vorherrschaft erstreckte sich von 538 bis 1798 n.Chr., worin der Papst als „der Bestrafer der Abtrünnigen“ bekannt ist und über Europa herrschte. Dieser Herrschaft wurde 1798 mit einer „tödlichen Wunde“ ein Ende bereitet. Offenbarung 13 bezieht sich auf eine päpstliche Vorherrschaft, die sich ereignet, nachdem „die Wunde geheilt war“—eine **zweite** Herrschaft am äußersten Ende der Zeit über die **GANZE** Welt.

**VORAUSSETZUNG NR.9—Die päpstliche Vorherrschaft Nr.2 wird zur Zeit des universellen Sonntagsgesetzes errichtet werden.**

„... wenn die Sonntagsfeier durch Gesetze eingeführt [eine Einheit aus Kirche und Staat] ... wird, dann werden *alle* [wird *die Welt*]... dadurch das Papsttum mehr ehren als Gott. ... Wenn Menschen die Einrichtung verwerfen, von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität [der Siebenten-Tags-Sabbat], und statt dessen das ehren, was Rom als Zeichen seiner Oberherrschaft erwählt hat, so nehmen sie dadurch das Merkmal der Huldigung Roms [die Sonntagsheiligung], das Malzeichen des Tieres an.“ *Der Große Kampf*, S.449-450.

„Die im Kampf gegen die Gebote Gottes *verbundenen* Mächte der Erde werden verfügen, daß *[alle]* ... sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen.“ *Der Große Kampf*, S.604.

Deshalb sollten die 1260 Tage der einen der letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13 zur Zeit eines „Welt“-Gesetzes, oder einer Erzwingung des Sonntags beginnen. Die päpstliche Vorherrschaft Nr.2 wird eine weltweite Macht sein über „... jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.“ Off.13,7. „Wenn die Sonntagsfeier durch Gesetze eingeführt ... wird, ... wird die Welt ...“ die zweite päpstliche Vorherrschaft errichtet haben, und die 1260 Tage in Dan.12,7 sollten beginnen.

**VORAUSSETZUNG NR.10—Die päpstliche Vorherrschaft Nr.2 kann erst dann errichtet werden, wenn die durch den Staat gewährten religiösen Freiheiten aufgehoben werden.**

„Und von der Zeit an, in der das regelmäßige (Opfer) abgeschafft wird, um den verwüsten Greuel einzusetzen, sind es 1290 Tage.“ Dan.12,11.

Was ist dieses “(Opfer)”, das abgeschafft werden muß, bevor der verwüstende Greuel eingesetzt wird?<sup>1</sup> Die folgende Anmerkung ist hilfreich:

„Dann sah ich betreffs des "Täglichen" (Dan.8,12)<sup>2</sup>, daß das Wort "Opfer" durch menschliche Weisheit hinzugefügt worden ist und *nicht* zu dem Text *gehört*, und daß der Herr die richtige Ansicht hiervon denjenigen gab, welche die Stunde des Gerichts verkündigten. Vor 1844, als Einigkeit herrschte, hatten alle eine richtige Ansicht von dem "Täglichen", aber seit der Verwirrung von 1844 wurden andere Ansichten angenommen, und Finsternis und Verwirrung war die Folge.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.66.

Die frühen Pioniere verstanden das „Tägliche“ so, daß es sich auf eine Staatsregierung bezieht, oder wie Uriah Smith es anwandte, auf „das Heidnische Rom“—das Römische Reich. Wenn das „Tägliche“ aus der hebräischen Sprache übersetzt wird, hat es die Bedeutung „das Beständige“, oder das, was fortdauert.<sup>3</sup> In unseren Tagen könnten wir es auf **Kraft**, **Thron** und **Macht** von Staatsregierungen beziehen, „das, was fort dauert“—um Freiheit in der Anbetung zu garantieren. Heute „dauert“ die Regierung in den Vereinigten Staaten täglich „fort“, um Freiheit in

---

1. Der verwüstende Greuel” bezieht sich auf Rom. Siehe Mt.24,15.

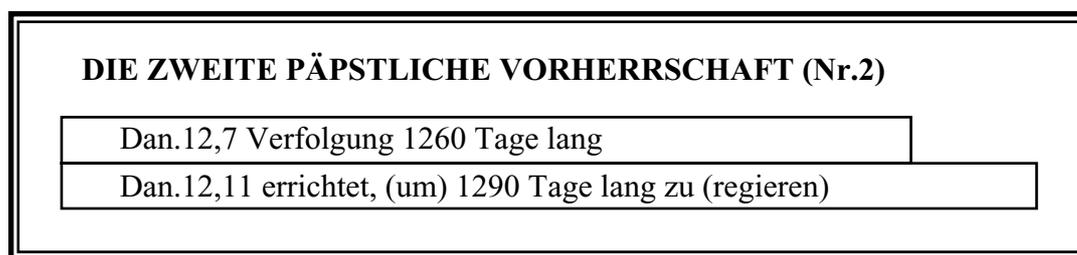
2. Dasselbe Wort “täglich” wird sowohl in Dan.8,12 als auch in Dan.12,11 verwendet.

3. (Eine vereinfachte Erklärung) STA Kommentar, Bd.4, S.843 (engl.).

der Anbetung gemäß dem Gewissen zu gewähren, und schützt vor religiöser Verfolgung. Aber der Tag wird kommen, wenn diese Freiheiten aufgehoben werden. Die eine der letzten Zeitlinien in Dan.12 sagt, daß „das Tägliche abgeschafft werden wird“. Offenbarung 13,15 sagt: „daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.“

**VORAUSSETZUNG NR.11—Sowohl die 1260 als auch die 1290 Tage beziehen sich auf die zweite päpstliche Vorherrschaft während (A) ihrer Verfolgung und (B) ihrer Errichtung. Deshalb laufen beide Zeitabschnitte gleichzeitig ab.**

„... die ganze Welt staunte hinter dem Tier her. Off.13,3. ... über *jeden* Stamm und *jedes* Volk und *jede* Sprache und *jede* Nation. Off.13,7. ... daß man ihnen ein Malzeichen ... gibt [ein weltweites Sonntagsgesetz]“ Off.13,16.17.



Bürgerliche und religiöse Freiheiten sind weggenommen.<sup>1</sup>  
 Das “Tägliche” ist weggenommen. Dan.12,11.

**VORAUSSETZUNG NR.12—Die 30 Tage Differenz zwischen den 1260 und den 1290 Tagen wird in Offenbarung 17 und 18 erklärt.**

Daniel und Offenbarung greifen ineinander und erklären sich gegenseitig. In Offenbarung 17,12 wird ausgedrückt, daß „... zehn Könige ... wie Könige werden sie Macht empfangen eine Stunde mit dem Tier.“ [Lutherübersetzung] Offenbarung 18,10.17 und 19 sagen, daß „... in einer Stunde ist dein [Babylons] Gericht gekommen.“ Diese zwei Zeitabschnitte sind nicht unbestimmt, sondern eine genau festgelegte „eine Stunde“ symbolischer Zeit.<sup>2</sup> Wenn „eine Stunde“ symbolischer Zeit in buchstäbliche Zeit umgewandelt wird, steht sie für 15 buchstäbliche Tage. Wenn diese zwei Zeitabschnitte von „eine Stunde“ zusammengezählt werden, ergeben sie insgesamt 30 buchstäbliche Tage. Die zwei Zeitabschnitte von „einer Stunde“ in **Offenbarung 17 und 18 passen zu dem 30 Tage Unterschied der letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13**. Dies ist wichtig für die Endzeitausinandersetzung und die Befreiung des Volkes Gottes.

1. Anmerkung: Das “Tägliche” ist dann “weggenommen”, wenn die weltliche Macht, oder „das Zepter der Macht“, der Thron und die Befehlsgewalt von den Königen der Erde weggenommen und in die Hand des päpstlichen „Königs“ gelegt werden, “um den verwüstenden Greuel (das Papsttum, das verfolgt) einzusetzen”. Dan.12,11.
2. Die Zeitabschnitte von “einer Stunde” in der Offenbarung sind in dem prophetischen Symbolismus der „Zehn Hörner”, “dem Tier” und dem geistlichen “Babylon“ eingebettet und deshalb symbolische Zeit. Wenn sie zu den letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13 passen sollen, müssen sie durch das Jahr-Tag-Prinzip in buchstäbliche Zeit umgewandelt werden. Da ein symbolischer Tag gleich einem buchstäblichen Jahr ist, ist somit „eine Stunde“ symbolischer Zeit gleich 15 buchstäblichen Tagen.

**VORAUSSETZUNG NR.13—Die zwei Zeitabschnitte von je “einer Stunde” in Offenbarung 17 und 18 offenbaren die auf- und absteigende Handlung in dem großen Drama der Endzeitauseinandersetzung und der Befreiung.**

Der Zeitabschnitt von „einer Stunde“ in Offenbarung 17 bezieht sich auf eine siegreiche *Regentschaft*, aber der Zeitabschnitt von “einer Stunde” in Offenbarung 18 bezieht sich auf den Sturz oder das Gericht. Die Streitfrage um den falschen Sabbat gipfelt in einem endzeitlichen Todeserlaß und der Befreiung des Volkes Gottes. Das Tier regiert siegreich in einer Vereinigung von Kirche und Staat, wenn die zehn Könige in Off.17 sich mit ihm in diesem letzten Akt der Verfolgung vereinigen, um das gesamte Volk Gottes zu vernichten. Aber Gott befreit sein Volk und dann kommt Babylon innerhalb „einer Stunde“ zu Fall.

**VORAUSSETZUNG NR.14—Die Endzeitauseinandersetzung kommt in einem universellen Todeserlaß zu ihrem Höhepunkt.**

„Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschäftig waren. Ich sah ein Schreiben, von dem Abschriften in verschiedenen Teilen des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, die Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit zu töten.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.276.

**VORAUSSETZUNG NR.15—Der Todeserlaß wird um Mitternacht in Kraft treten.**

„und beschließt, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen, ...“ *Der Große Kampf*, S.635.

„...[sie] nach *einer gewissen Zeit* zu töten.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.276.

„Da sagte Haman ... werde eine Anordnung geschrieben, daß man sie ausrotte ... an einem Tag ... als Beute ... Die Abschrift des Schreibens ... sollte in jeder einzelnen Provinz als Gesetz erlassen werden ...“ Esther 3,6-14.

Zuerst wird ein Gesetz von einer gesetzgebenden Körperschaft verabschiedet. Dann, wenn es angeordnet worden ist, tritt es zu einem bestimmten Datum um Mitternacht in Kraft. Die Könige der Erde und das Tier regieren zusammen in einer Vereinigung aus Staat und Kirche von dem Zeitpunkt an, an dem der Todeserlaß angeordnet wurde, bis er um Mitternacht in Kraft tritt. Siehe Off.17,12.

**VORAUSSETZUNG NR.16—Gott befreit sein Volk vom Todeserlaß um Mitternacht durch die „Stimme Gottes“.**

„Es ist *mitten in der Nacht*, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. .... Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von

wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: "Es ist geschehen!"<sup>1</sup> *Der Große Kampf*, S.636.

Anmerkung: Im englischen *The Great Controversy* steht: "at midnight", was direkt mit "um Mitternacht" übersetzt werden kann.

**VORAUSSETZUNG NR.17—Die Befreiung durch die "Stimme Gottes" um Mitternacht vom Todeserlaß ist NICHT dasselbe Ereignis wie das Zweite Kommen Jesu.**

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi ...“ *Der Große Kampf*, S.640

**VORAUSSETZUNG NR.18—Zwischen der Befreiung durch die "Stimme Gottes" und dem zweiten Kommen Jesu ereignet sich der Fall Babylons von "einer Stunde".**

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, .... Das Israel Gottes lauscht, die Augen aufwärts gerichtet. Die Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen können sie nicht anblicken. ... Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht ...“ *Der Große Kampf*, S.640,645.

„Wenn die Stimme Gottes die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird es ein schreckliches Erwachen für jene sein, die im Kampfe des Lebens alles verloren haben. ... Das Volk sieht, daß es hintergangen worden ist. ... alle aber verdammen aufs bitterste die Prediger. .... Die Menge wird mit Raserei erfüllt. ... Und sie wendet sich gegen die falschen Hirten. ... Die Schwerter, die das Volk Gottes erschlagen sollten, werden nun dessen Feinde umbringen. ... Nun geht der Todesengel aus, ... Die falschen Wächter sind die ersten, die fallen sollen.“ *Der Große Kampf*, S.652-655.

„Die falschen Wächter“ sind die Stellvertreter des geistlichen "Babylons", das in "einer Stunde" fällt. Dieser Zeitabschnitt von einer Stunde (15 Tagen) ereignet sich zwischen der "Stimme Gottes" und dem Zweiten Kommen Jesu.

**VORAUSSETZUNG NR.19—Die sechste und die siebente Plage schildern den endgültigen Höhepunkt der Auseinandersetzung und die endgültige Befreiung des Volkes Gottes.**

Während der sechsten Plage gehen böse Geister, die durch die falschen Prediger des geistlichen Babylons arbeiten, „zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu *versammeln*“, um einen Todeserlaß zu verabschieden. Von der Zeit an, in der der Todeserlaß verordnet wurde, bis er in Kraft tritt, ist es „eine Stunde“. Während dieser „einen Stunde“ regieren diese Könige und das Tier zusammen. Aber um Mitternacht während der siebenten Plage, während des „siebenten Engels“, „kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen.“ Die "Stimme Gottes", die die Gerechten verherrlicht, ist die große Befreiung der Kinder Gottes

---

1. "Es ist geschehen"—Ellen G. White zitiert aus Offenbarung 16,17, einer Beschreibung der siebenten Plage. Es ist die "Stimme Gottes", die sagt: „Es ist geschehen!“, mit der die letzte Plage beginnt. Die siebente Plage beschreibt den "Fall Babylons".

von ihren Feinden. Dann fällt das gottlose Babylon während der siebenten Plage in „einer Stunde“. Die sechste und siebente Plage enthüllen das *auf-* und *absteigende Drama* der endzeitlichen Auseinandersetzung und Befreiung.

		<b>BEFREIUNG DURCH “DIE STIMME GOTTES”</b>		
6te Plage +		“Eine Stunde” (15 Tage) “Herrschaft” Todeserlaß	“Eine Stunde” (15 Tage) “Fall” 7te Plage	Das Zweite Kommen Jesu
ZWEITE PÄPSTLICHE VORHERRSCHAFT: Off.13		<i>aufsteigende</i> / <i>Handlung</i> / <i>absteigende</i>		
1260 Tage Verfolgung				
1290 Tage Herrschaft				
		(30 Tage Differenz)		

Die letzten Zeitlinien in Daniel 12,5-13 und die zwei Zeitabschnitte von „einer Stunde“ in Offenbarung 17 und 18 sind weder eine überflüssige Wiederholung noch den Kindern Gottes nur als ein Rätsel gegeben. Sie sind—wie die ganze Prophetie—beabsichtigt, in einer deutlichen Aufeinanderfolge die besonderen Ereignisse, die mit dem Drama der Zeitalter verbunden sind, zu klären. Das Verständnis ihrer Bedeutungen zeigt an, das ihre Erfüllung nahe bevorsteht.

#### VORAUSSETZUNG NR.20—Die „Stimme Gottes“ verkündet den SEGEN

„Die Stimme Gottes“ gibt mehrere Dinge kund: Sie gibt den Tag und die Stunde des Kommens Jesu an. Sie sagt: „Es ist geschehen!“—das bedeutet, die Prüfungen des Volkes Gottes sind beendet. Er „spricht den ewigen Bund zu“, was die Verkündigung DES SEGENS ist.

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel ... spricht seinem Volk den ewigen Bund zu. ... Wenn die Menschen GESEGNET werden, die Gott dadurch ehrten, daß sie seinen Sabbat heilighielten, erschallt ein gewaltiges Siegesgeschrei.“ *Der Große Kampf*, S.640.

Dieser „Segen“ ist ein Schlüssel, um den letzten Zeitabschnitt der 1335 Tage in der Zeitlinie in Daniel 12,5-13 zu verstehen. Es markiert das Ende dieses Zeitabschnittes.

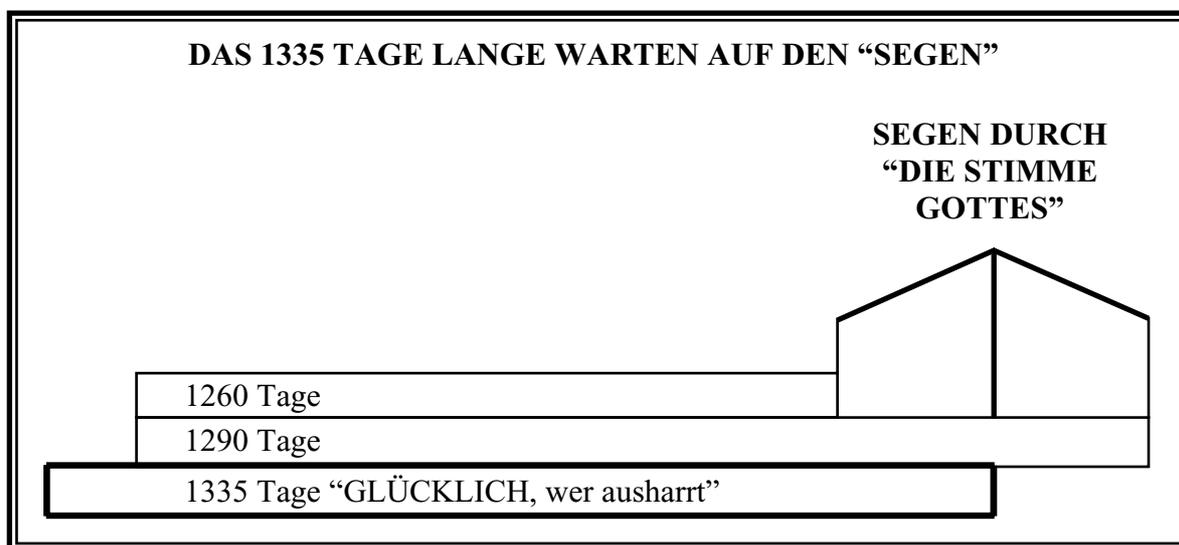
#### VORAUSSETZUNG NR.21—Die 1335 Tage in der Zeitlinie In Daniel 12,5-13 enden mit der Verkündigung des SEGENS durch die Stimme Gottes.

„**GLÜCKLICH**, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht!“ Dan.12,12.

Anmerkung: Statt “*Glücklich* ...” steht in der englischen Bibel: “*Blessed* ...”, was direkt ins Deutsche übersetzt heißt: “*Gesegnet* ...”.



Wenn die 1335 Tage bei der Stimme Gottes enden, laufen sie gleichzeitig mit den Zeitabschnitten der 1260 und 1290 Tagen. Der Zeitabschnitt der 1335 Tage ist länger als der der 1260 oder der der 1290 Tage und geht beiden voran. Die Frage ist diese: Mit welchem Ereignis beginnt der Zeitabschnitt der 1335 Tage?

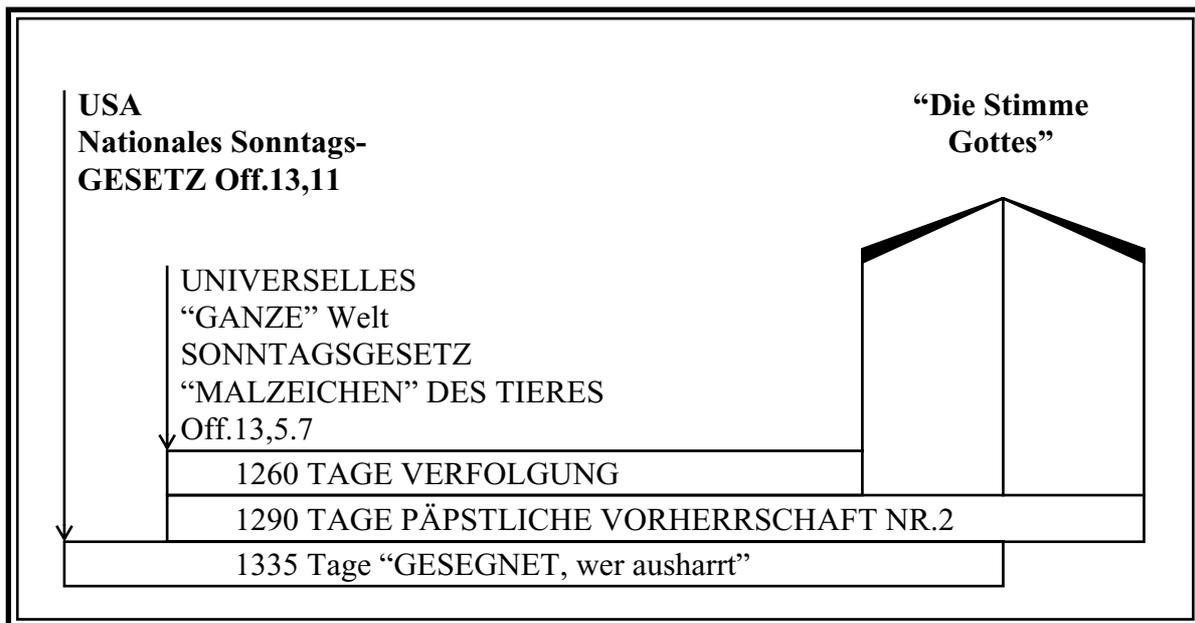


**VORAUSSETZUNG NR.22—Ein nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika ist das Ereignis, mit welchem die Endzeitauseinandersetzung beginnt.**

Die Vereinigten Staaten sind für die Endzeitauseinandersetzung so bedeutsam, daß sie das besondere und letzte „Tier“, das in Offenbarung 13 erwähnt wird, sind. Es kam mit lammähnlichen Hörnern auf, die für bürgerliche und religiöse Freiheit standen, aber schließlich wird es „wie ein Drache reden“. Diese Macht ist „es“: „Und *es* bringt alle dahin, ... , daß man ihnen ein Malzeichen ... gibt“—das Malzeichen des Tieres. Die Vereinigten Staaten sind von allen Ländern der Welt die einzigen außer dem Tier selbst, die am Ende der Zeit in Off.13 erwähnt werden. Wenn die Religionsfreiheit in den Vereinigten Staaten abgeschafft wird, und es ein Sonntagsgesetz als ein nationales Gesetz gibt, wird das Schauspiel der Endzeitauseinandersetzung und der Befreiung in Daniel 12,5-13 beginnen.

„Die in Offenbarung 13 durch das Tier mit Hörnern ‘gleichwie eine Lamm’ dargestellte Macht wird ihren Einfluß dahingehend ausüben, "daß die Erde und die darauf wohnen" das Papsttum anbeten.—dort durch das Tier „gleich einem Panther“ symbolisiert. ...wird es so wirken, daß [alle] ... das Malzeichen des Tiers annehmen. ... daß diese Weissagung in Erfüllung gehen wird, wenn die Vereinigten Staaten die Sonntagsheiligung ... erzwingen werden.“  
*Der Große Kampf*, S.579.

Zuerst werden die Vereinigten Staaten das Malzeichen des Tieres erzwingen—die Beachtung des Sonntags—und kurz darauf wird dies vom Rest der Welt nachgeahmt werden, sodaß die zweite päpstliche Vorherrschaft eine weltweite Herrschaft werden wird.



**VORAUSSETZUNG NR.23—Ein nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika ist das Zeichen der Warnung, um die großen Städte zu verlassen.**

„.... die Machtanmaßung seitens unserer Nation, in einem Beschluß den päpstlichen Sabbat zu erzwingen, wird für uns EINE WARNUNG sein. Dann wird es an der Zeit sein, die großen Städte zu verlassen und uns darauf vorzubereiten, auch die kleineren zu verlassen, um in zurückgezogene Heime in abgeschiedenen Orten in den Bergen zu ziehen.“ *Zeugnisse* Bd.5, S.464,465 (engl.).

Diese inspirierte Warnung ist eine Anmerkung zu den Worten Jesu:

„Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte sehen seht [wo er nicht stehen sollte], dann sollen ... [sie] ... auf die Berge fliehen.“<sup>1</sup> Mt.24,15.16.

**VORAUSSETZUNG NR.24—Die Bedeutung der Zeitlinien in Dan 12,5-13 ist eine Warnung, die wir alle verstehen werden müssen, daß die Endzeitauseinandersetzung begonnen hat und daß die großen Städte verlassen werden sollen.**

Die letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13 geben kein Datum für das zweite Kommen Jesu an. Nicht einmal nachdem das Sonntagsgesetz der Vereinigten Staaten begonnen hat, werden die Kinder Gottes es wagen, einen Zeitpunkt festzusetzen. Nicht vor der „Stimme Gottes“, welche den Tag

1. Jesus vermischte die Zeichen, welche die Zerstörung Jerusalems betrafen, mit denen, die im Zusammenhang mit der Zerstörung der letzten Tage stehen. Nur diejenigen, die der Prophezeiung in den Tagen der Zerstörung Jerusalems glaubten, entkamen. In gleicher Weise werden diejenigen, die die Prophetie studieren und gemäß ihren Warnungen handeln, den vorhergesagten Gefahren entkommen.

und die Stunde seines Kommens angibt, wird das Datum bekannt sein. Die letzten Zeitlinien in Dan.12,5-13 „werfen eine Flut von Licht auf *Ereignisse, die dann passieren werden.*“ Siehe *Review and Herald*, 25. Sept. 1883.

Anmerkung: Oft wird darauf bestanden, daß der Zeitabschnitt von „einer Stunde“ in Offenbarung 17 und 18 nicht „eine Stunde“ sind, sondern einfach nur „ein kurzer Zeitraum“. Es ist entscheidend, die Wahrheit bezüglich dieser Frage zu finden, weil es an dem richtigem Verständnis dieser „einen Stunde“ liegt, daß der Schlüssel gegeben wird, um die drei Zeitlinien von Daniel 12 zu entschlüsseln und die ineinandergreifende Handlung der Plagen, der Posaunen, der Siegel, Offenbarung 11; 17 und 18 zu erfassen. An dem richtigem Verständnis dieser Zeitabschnitte von „einer Stunde“ hängt die auf- und absteigende Handlung der Endzeitkrise und der Befreiung des Volkes Gottes. Für ein Studium der „einen Stunde“ im Griechischen und Hebräischen siehe Anhang Anmerkung M.

### **EINE LISTE DER VORAUSSETZUNGEN, DIE SICH AUF DIE LETZTEN ZEITLINIEN IN DANIEL 12,5-13 BEZIEHEN**

1. Daniel 12,5-13 ist ein Epilog.
2. Daniel 12,5-13 verwendet buchstäbliche Sprache. Es enthält keine symbolische Zeit.
3. Keine Zeitlinie wird jemals ein Datum für den Tag und die Stunde des Kommens Jesu aufstellen oder setzen.
4. Die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 setzen keine Zeitpunkte fest, sondern umreißen vielmehr eine Aufeinanderfolge von Ereignissen, die von der Endzeitkrise und der Befreiung handeln, und „eine Flut von Licht auf Ereignisse werfen, die dann passieren werden.“
5. Die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 enthalten drei Zeitabschnitte.
6. Die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 beziehen sich auf das äußerste Ende der Zeit.
7. Die eine der letzten Zeitlinien in Daniel, die der 1260 Tage bezieht sich auf die Verfolgung durch die zweite päpstliche Vorherrschaft in Offenbarung 13.
8. Die Zeitlinien in Daniel schließen die Dritte Engelsbotschaft und den Lauten Ruf mit ein. Off.14,9-12; 18,1-4.
9. Die zweite päpstliche Vorherrschaft wird beginnen, wenn es ein universelles Sonntagsgesetz gibt—Die Beachtung und Gesetzgebung des Sonntags wird in einem weltweiten Umfang, in der ganzen Welt, erzwungen werden.
10. Die zweite päpstliche Vorherrschaft kann nicht errichtet werden, bevor nicht die von den Staatsregierungen zur Verfügung gestellte Religionsfreiheit außer Kraft gesetzt ist.
11. Sowohl die 1260 als auch die 1290 Tage beziehen sich auf die zweite päpstliche Vorherrschaft in: (A) seiner Rolle als Verfolger, und (B) seiner Errichtung. Deshalb laufen beide Zeitabschnitte gleichzeitig ab.
12. Der Unterschied von 30 Tagen zwischen den 1260 und den 1290 Tagen wird in Offenbarung 17 und 18 erklärt.
13. Die zwei Zeitabschnitte von „einer Stunde“ in Offenbarung 17 und 18 enthüllen die auf- und absteigende Handlung in dem großen Drama der Endzeitauseinandersetzung und der Befreiung.
14. Die Endzeitauseinandersetzung erreicht ihren Höhepunkt in einem universellen Todeserlaß.
15. Der universelle Todeserlaß wird um Mitternacht in Kraft treten.
16. Gott befreit sein Volk von dem universellen Todeserlaß um Mitternacht durch die „Stimme Gottes“.
17. Die Befreiung durch die „Stimme Gottes“ um Mitternacht von dem universellen Todeserlaß ist nicht dasselbe Ereignis wie das Zweite Kommen Jesu.

18. Zwischen der Befreiung durch die „Stimme Gottes“ und dem Zweiten Kommen Jesu ereignet sich der Fall Babylons in „einer Stunde“.
19. Die sechste und die siebente Plage schildern den letzten Höhepunkt des Kampfes und die endgültige Befreiung.
20. Die „Stimme Gottes“ verkündet den SEGEN.
21. Die Zeitlinie der 1335 Tage in Daniel 12,5-13 endet mit der Verkündigung des SEGENS durch „die Stimme Gottes“.
22. Ein nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika ist das Ereignis, mit dem die Endzeitauseinandersetzung beginnt.
23. Ein nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika ist das Zeichen der Warnung, um die großen Städte zu verlassen.
24. Die Bedeutung der letzten Zeitlinien in Daniel 12,5-13 ist die Warnung, „... die wir alle vor [dem Ende der Zeit] verstehen werden müssen ...“ Brief 161, 30. Juli 1903.

# DIE LETZTEN ZEITLINIEN IN DANIEL 12,5-13

Ein "Gitter", worauf die Ereignisse in der Offenbarung gesetzt werden können

OFF.13,11  
STIMME DES  
NSG in den USA

OFF.16,17  
STIMME  
GOTTES

1335 TAGE "AUSHARREN"	
<p>OFF.13,5 STIMME "ALLE" USG</p>	<p>OFF.13,15 STIMME "ALLE" UTE</p>
1260 TAGE	
"die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes" DAN.12,7	
1290 TAGE	
"der verwüstende Greuel" DAN.12,11	
<p>HERRSCHAFT DER KÖNIGE OFF.17,12 "1 STUNDE" oder 15 TAGE</p>	<p>FALL BABYLONS OFF.18,10 "1 STUNDE" oder 15 TAGE</p>
30 TAGE	

OFF.16,18  
STIMMEN DES  
UNTERGANGS

## EINE SCHLUSSFOLGERUNG ZU DAN.12,5-13

Heidnische Nationen wurden in der Bibelprophetie ungeachtet ihre Kenntnisse nicht erwähnt, außer sie hatten etwas mit dem Volk Gottes zu tun. Große Zivilisationen, solche wie die des Orients oder Zentralamerikas, kamen auf und verschwanden, ohne Erwähnung in der Bibel. Die Bibel ist ein jüdisch-christliches Buch, das eine aufeinanderfolgende Geschichte (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) von jenen aufzeigt, die Erben der Erlösung sein werden.

Der Prophet Daniel sah in vier Visionen (Dan.2;7;8 und 11) eine Weissagung über den Aufstieg und den Fall großer Weltreiche, die das Volk Gottes beeinflussten. Als er aber Daniel 12 schrieb, verstand er immer noch nicht, wie der Aufstieg und Fall des letzten großen Weltreiches der Endzeit dem großen Kampf zwischen Gut und Böse ein Ende bereiten würde. Er wünschte, mehr Einzelheiten darüber zu wissen, was dem Volk Gottes zu dieser Zeit geschähe und wie sie von dieser eisernen Herrschaft befreit werden würden. Deshalb stellte Daniel die Frage:

„Mein Herr, was wird der *Ausgang* davon sein?“ Dan.12,8.

Die letzten beiden Jahrhunderte hindurch seit 1798 rangen die Kinder Gottes mit derselben Frage. Von politischen Streitigkeiten und dem Aufruhr der Nationen verwirrt, fanden sie es schwer, den Blick darauf zu richten, was für sie wirklich von Bedeutung ist—eine wahre Erfüllung der biblischen Prophetie.

Daniel 12,5-13 mit seinen drei Zeitlinien und der besonderen Anwendung auf die LETZTE Generation, wenn sie „den AUSGANG [das ENDE] davon“ (Vers 8) erfahren werden, wurde weder von Daniel, noch von unseren Pionieren verstanden. Dieser Abschnitt wurde gegeben, um der letzten Generation beizustehen, damit sie Halt erlangen und ihren Blick auf den Aufstieg und Fall des letzten großen Weltreiches richten, wenn „... die *GANZE* Welt hinter dem Tier her staunen wird“ Off.13. Die Zeitlinien von Daniel 12 beschreiben die Regierung dieser Tiermacht. In Offenbarung wird das letzte große Weltreich „das Tier“ genannt, aber in Daniel 12 wird es „der verwüstende Greuel“ genannt. Diese drei Zeitlinien in Daniel 12 begrenzen nicht nur die Regierungszeit der Tiermacht, sondern beschreiben auch die Verfolgung des Volkes Gottes während dieser Zeit. Die Zeitlinie der 1335 Tage veranschaulicht die endgültige Belohnung der Gerechten, die ausharren und von der Stimme Gottes befreit werden.

Deshalb müssen wir verstehen, daß die drei Zeitlinien in Daniel 12 einfach drei Äußerungen sind, die in buchstäblicher Sprache geschrieben sind und zukünftige Ereignisse betrachten. Diese Zeitlinien sagen einfach folgendes aus:

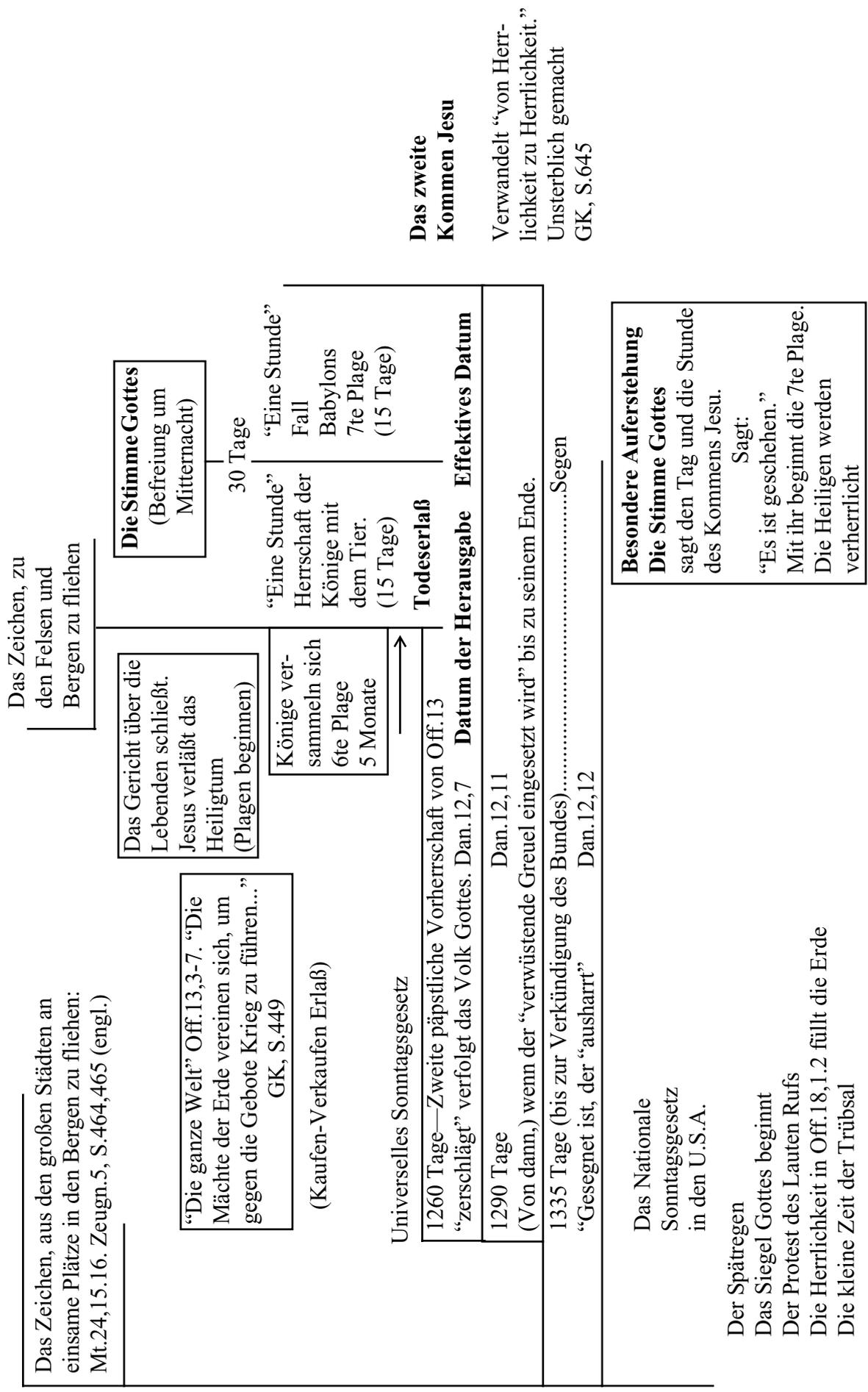
1. Es gibt 1290 buchstäbliche Tage der Regierung des Tieres. Dan.12,11.
2. Es gibt 1260 buchstäbliche Tage der Verfolgung des Volkes Gottes während dieser Regierung. Dan.12,7.
3. Es gibt 1335 buchstäbliche Tage vom Beginn der letzten Krise an bis zu Befreiung durch die Stimme Gottes. Dan.12,11.

Obwohl diese Zeitlinien Zeitspannen sind, erzählen sie uns nicht den Tag und die Stunde des Kommens Jesu, sondern ermöglichen es uns, zu wissen, wann es nahe an der Tür ist.

Wenn sie sorgfältig in Wechselbeziehung mit dem Buch Offenbarung, Kapitel 12 bis 20, studiert werden, „werfen sie eine Flut von Licht auf *Ereignisse, die dann passieren werden.*“ *Review and Herald*, 25.Sept.1883.

# DIE LETZTEN ZEITLINIEN IN DANIEL 12 MIT ZUSÄTZLICHEN EINZELHEITEN

“[die] eine Flut von Licht auf Ereignisse werfen, die dann passieren werden.” *Review and Herald* 25.Sept. 1883.



Wegen der Tatsache, daß weder diese Zeitlinien schon begonnen haben, noch die Tiermacht bereits die ganze Welt unter seiner Kontrolle hat, ist es nicht möglich zu wissen, wann man die Zeitlinien zu zählen anfängt, oder zu wissen, wann sie enden werden. Nicht bevor die zu den Zeitlinien gehörigen Ereignisse stattfinden, kann das Volk Gottes anfangen sie zu zählen. Obwohl die Kinder Gottes sich lange in der „Zeit des Wartens und des Beobachtens“ befanden, wird eine Zeit während der Ausgießung des Spätregens kommen, in der sie die Kraft haben werden, diese Zeitabschnitte zu verkündigen:

Anmerkung: Es werden keinerlei Zeitpunkte für das zweite Kommen festgesetzt.

„Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, **ZEITEN ODER ZEITPUNKTE [JETZT]** zu wissen, die der Vater in seiner eigenen **VOLLMACHT** festgesetzt hat. **ABER** [die Dinge werden sich ändern und] **IHR WERDET KRAFT EMPFANGEN [UM ZEITEN UND ZEITPUNKTE ZU WISSEN]**, **WENN** der Heilige Geist auf euch gekommen ist [im Spätregen]; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem [in der Gemeinde] ... und Samaria [verwandte christliche Körperschaften] und bis an das Ende der Erde [für alle in Babylon, um die endgültige Ernte einzubringen].“ Apg.1,7.8.

Die große Botschaft des Engels in Off.14,15 sagt: „... die **Stunde** ... ist gekommen....“ Diese **zeit**bezogenen Botschaften können folgendermaßen klar geäußert werden:

1. Das heilige Volk der letzten Generation wird 1260 buchstäbliche Tage lang zerstreut oder verfolgt werden. Siehe Daniel 12,7.
2. Das letzte große Weltreich, „die Neue Welt Ordnung“, welches die Tiermacht in Off.13 ist und die Verfolgung durchführt, wird innerhalb von 1290 buchstäblichen Tagen aufsteigen und fallen.
3. Das Volk Gottes wird 1335 buchstäbliche Tage lang ausharren, bis sie befreit sind und den **SEGEN** empfangen. (Die Verkündigung des ewigen Bundes.) Off.16,17.

Dies werden **GUTE NACHRICHTEN** sein!

**Wenn** diese Botschaften über die Zeitlinien in der Kraft des Spätregens vorangehen, wird dies die Verkündigung der geheimnisvollen „sieben Donner“ in Offenbarung 10 sein. Die Prophetin schrieb, „daß sich die sieben Donner

auf **ZUKÜNFTIGE EREIGNISSE** beziehen, **DIE IN IHRER REIHENFOLGE ENTHÜLLT WERDEN ... [dann] haben Daniels Prophezeiungen ihren rechtmäßigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt VERKÜNDIGT WERDEN SOLLEN [Zukunft].“** *STA Bibelkommentar* Bd.7, S.528 (S.971 engl.).

„Nachdem diese sieben **DONNER** ihre Stimmen haben hören lassen, ergeht an Johannes wie seinerzeit an Daniel hinsichtlich des Büchleins folgender Befehl: "Versiegle, was die sieben Donner geredet haben." Sie beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die **IN IHRER REIHENFOLGE** enthüllt **WERDEN**. Daniel soll sein Erbteil am Ende der Tage erhalten. Johannes sieht das Büchlein entsiegelt. **Wenn das erfolgt, haben Daniels** Prophezeiungen ihren rechtmäßigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt verkündigt werden sollen. Die Entsiegelung des Büchleins war die Botschaft in bezug auf die Zeit.“ *STA Bibelkommentar* Bd.7, S.528 (S.971 engl.).

## DIE BOTSCHAFTEN DER 7 DONNER IN BEZUG AUF DIE ZEIT<sup>1</sup>

„Und als die sieben Donner **REDETEN**, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dies nicht!“ Off.10,4.

Anmerkung: In der englischen Bibel steht für „... redeten ...“: „... uttered their voices ...“. Im STA Bibelkommentar ist dies so übersetzt worden: „... haben ihre Stimmen hören lassen ...“.

Die sieben Donner [redeten oder] haben ihre **STIMMEN** hören lassen. Diese sind dieselben **STIMMEN, mit denen die Zeitlinien beginnen und beenden!** Durch Untersuchung der Zeitlinien, die mit „sprechenden **STIMMEN**“ anfangen und enden, können wir leicht die sieben Donner erkennen.

Diese sieben Donner stehen mit Zukunftereignissen bezüglich der Zeit im Zusammenhang:

„Nachdem diese sieben Donner ihre Stimmen haben hören lassen ... sie beziehen sich auf **ZUKÜNFTIGE EREIGNISSE**, die in ihrer Reihenfolge ... enthüllt werden. ... in bezug auf die **ZEIT**.“ *STA Bibelkommentar* Bd.7, S.528 (S.971 engl.).

Diese „zukünftigen Ereignisse“ werden im Wort Gottes genauer bestimmt. Sie werden in den Zeitlinien in Daniel 12 und Offenbarung identifiziert. Das, was „bis zur Zeit des Endes“ (Siehe Dan.12,4) versiegelt gewesen ist, wird durch die Donnerstimmen der Zeitlinien geöffnet werden, wenn sie im Lauten Ruf hervorgebracht werden. Diese Ereignisse werden in den drei Engelsbotschaften ins Blickfeld gerückt:

Daniel soll sein Erbteil am **ENDE DER TAGE** erhalten. Johannes sieht das Büchlein entsiegelt. Wenn das erfolgt, haben Daniels Prophezeiungen ihren rechtmäßigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt **VERKÜNDIGT WERDEN SOLLEN** [Futur]. Die Entsiegelung des Büchleins war die Botschaft **IN BEZUG AUF DIE ZEIT**.“ *STA Bibelkommentar* Bd.7, S.528 (S.971 engl.).

Der Laute Ruf der drei Engelsbotschaften wird verkündet werden, bevor die Gnadenzeit zu Ende geht. Jedoch finden die vorhergesagten Ereignisse vor und nach dem Abschluß der Gnadenzeit statt. Sie werden fortfahren, die Prophetie die ganze Zeit während der Endzeitkrise und der Befreiung zu erfüllen.

Die folgende Grafik umreißt diese **STIMMEN** der sieben Donner in Verbindung mit „den sprechenden Stimmen“ der Zeitlinien in Daniel 12.

---

1. Der Engel, der die sieben Donner ankündigt, ist mit „dem in Leinen gekleideten Mann“ der Zeitlinien in Daniel 12,6.7 verknüpft worden, indem das hebräische Verb „peribeblememo“ verwendet wurde. Der Eid, der in Off.10,6.7 geschworen wurde, spiegelt Dan.12,7-9 wieder, wo der in Leinen gekleidete Engel mit seiner rechten und seiner linken Hand gen Himmel gerichtet schwört, daß es „eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ vor dem Ende der außergewöhnlichen Ereignisse sein wird. „... ,der Eid des Engels ist ein Wiederhall von Daniel 12,7“

Siehe SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG Buch I, S.280-325 (engl.).

Obwohl diese Information dargelegt wird, um die Anwendung der Zeitlinien von Daniel 12 auf das Mittelalter zu unterstützen, und deshalb ein Argument gegen deren Endzeitanwendung ist, bringen diese Daten, wenn sie objektiv bewertet werden, einen sachlichen Beweis, daß die sieben Donner tatsächlich die „Stimmen“ der Zeitlinien in Daniel 12 sind, die noch erklingen sollen.

Anmerkung: Zeitlinien beginnen und enden mit „redenden“ Stimmen. Das „Reden“ eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden. *Der Große Kampf*, S.442. Es sind Gesetzesbeschlüsse, mit denen die Zeitlinien beginnen und beenden. Beispiele sind: Die 2300 Tage begannen mit dem Erlaß von 457 v.Chr. und die 1260 Tage mit dem Verordnungsbefehl Justinians von 538 n.Chr. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 folgen diesem Präzedenzfall.

# DIE SIEBEN DONNER"STIMMEN" DER OFFENBARUNG WERDEN IDENTIFIZIERT

durch die "Stimmen", mit denen die Zeitlinien in Daniel 12,5-13 beginnen und enden\*

**DONNER NR.1**  
 2300 TAG-JAHR  
 PROPHEZEIUNG  
 ENDET 1844—DAS  
 UNTERSUCHUNGS-  
 GERICHT DER  
 TOTEN BEGINNT  
 DAN.8,14

**DONNER NR.2**  
 OFF.13,11  
 STIMME DES  
 NSG in den USA

**DONNER NR.6**  
 OFF.16,17  
 STIMME  
 GOTTES

1335 TAGE "AUSHARREN"

**DONNER NR.5**  
 OFF.13,15  
 STIMME  
 "ALLE" UTE

**DONNER NR.3** 1260 TAGE  
 "die Zerschlagung ... des heiligen Volkes" DAN.12,7

**DONNER NR.7**  
 OFF.16,18  
 STIMMEN DES  
 UNTERGANGS

**DONNER NR.4** 1290 TAGE  
 "der verwüstende Greuel" DAN.12,11

HERRSCHAFT  
 DER KÖNIGE  
 OFF.17,12  
 "1 STUNDE"  
 oder  
 15 TAGE

FALL  
 BABYLONS  
 OFF.18,10  
 "1 STUNDE"  
 oder  
 15 TAGE

\*"Das 'Reden' eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden."  
 Der Große Kampf, S.442

30 TAGE

**DONNERFOLGE, ZEITLINIENDEFINITION, EREIGNIS  
UND SCHRIFTSTELLE**

<b>DONNERFOLGE</b>	<b>DEFINIERT DURCH EINE ZEITLINIE</b>	<b>EREIGNIS</b>	<b>SCHRIFT</b>
1	2300 Tag-Jahre beendet	Das Untersuchungsgericht begann für die Toten	Dan.8,14 Off.4,5 GK 483
2	1335 Tage beginnen	Nationales Sonntagsgesetz Gesetzgebung In den USA	Dan.12,12 Off.13,11
3	1260 Tage beginnen	Universelles Sonntagsgesetz Gesetzgebung Verfolgung beginnt	Dan.12,7 Off.13,5-7
4	1290 Tage beginnen	Päpstliche Vorherrschaft Nr.2 beginnt. Sein Zeichen der Macht ist "das Malzeichen des Tieres."	Dan.12,11 Off.13,5-7  Off.13,16-18
		(Das Siegel Gottes)	Off.14,1-5
		Die letzte Prüfung— Das Untersuchungsgericht beginnt für die Lebenden	Off.14,15-19
5	1260 Tage enden	Universeller Todeserlaß Datum der Gesetzgebung	Dan.12,7 Off.13,15
		Herrschaft der Könige "eine Stunde" beginnt (15 Tage)	Off.17,12.13
		Zeit der Angst in Jakob	Jer.30,7
6	1335 Tage enden	Stimme Gottes Effektives Datum für den Universellen Todeserlaß	Dan.12,11 Off.13,15 Off.9,13; 16,17
7	1290 Tage enden	Stimmen des Untergangs	Dan.12,11
		Fall Babylons "eine Stunde" (15 Tage) endet	Off.18,10.17.19
		Päpstliche Vorherrschaft Nr.2 endet	Off.16,18

## SCHLUSSFOLGERUNG

Die Zeitlinien in Daniel 12 stellen einen **Rahmen** für Endzeitereignisse zur Verfügung, der die letzte Krise und die Befreiung des Gottesvolkes definiert. Erst wenn dies verstanden wird, werden die Hauptereignisse, von denen in den Plagen, Posaunen, Siegeln und anderen Bereichen der Offenbarung gesprochen wird, in das engere Blickfeld rücken, um ihren rechtmäßigen Platz in dem Strom der Zeit einzunehmen.

Es gibt nur einen Gott, eine Quelle der Prophetie und einen geschichtlichen „Zeitstrom“. Alle Ereignisse, von denen in Daniel und Offenbarung gesprochen wird, sind nur eine fortgesetzte Schau von im voraus geschriebener Geschichte. Daniel und Offenbarung müssen zusammen studiert werden. Das Buch Daniel kommt zuerst, und das gesamte Buch muß verstanden werden, bevor die Ereignisse der Plagen, Posaunen und Siegel in ihrer geeigneten Einsteckvorrichtung des Endzeitr Rahmens von Daniel 12 und der Aufeinanderfolge der Geschichte—Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft—passen können.

Das Ziel dieses Buches ‚**DANIEL UND OFFENBARUNG**‘ ist es, die Endzeitereignisse von Daniel und Offenbarung in ein einziges zusammenpassendes, stimmiges Ganzes einzufügen.

Die Geschichte der Vergangenheit ist wichtig. Bereits erfüllte Prophetie sollte verstanden werden. Die Kapitel 1-10 in Daniel sollten bezüglich des Aufstieges und Falles von Reichen beherrscht werden, die erste Vorherrschaft des Papsttums von 538 bis 1798 n.Chr. mit eingeschlossen. Ohne dies können wir das Wesen der zukünftigen päpstlichen Vorherrschaft Nr. 2 nicht erkennen! Dennoch hört prophetische Erfüllung nicht mit der Vergangenheit auf. Hauptteile von Offenbarung und Daniel 11 und 12 handeln von Endzeitereignissen der letzten Krise und der Befreiung. Es ist sehr wichtig, daß unsere Füße nicht in der Vergangenheit einzementiert sind, so daß wir uns nicht in unsere eigene Zeit hinein und in die Zukunft bewegen können, die Gott für uns in Daniel und Offenbarung umrissen hat.

## WARNUNG

*1260, 1290 und 1335 sind nicht nur für dich*

*Eine Warnung, sondern für ALLE ... auch für mich.*

*Die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel erstrecken sich bis zum Ende der Zeit,*

*Ihre Bedeutung im Gedächtnis tief zu behalten ist eine Notwendigkeit.*

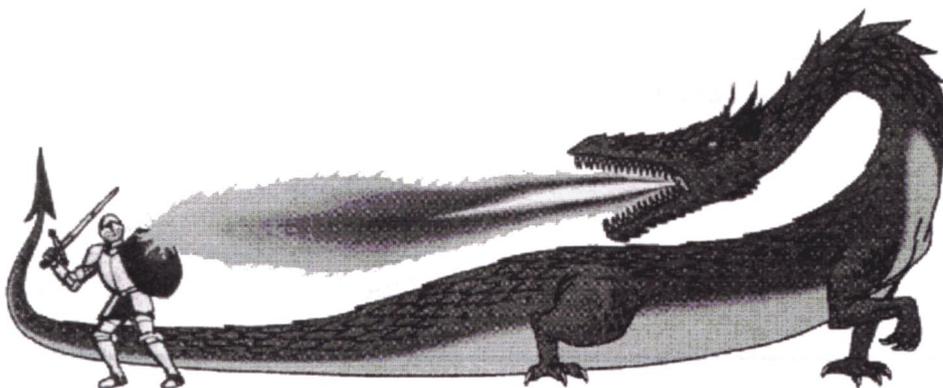
*Futurismus, Präterismus oder Setzen von Zeitpunkten, danach streben wir nicht, sondern nur für Ereignisse, die dann passieren werden, zu haben eine Flut von Licht.*

*Warum das Widerstreben, dies heilige Schriftstück zu studieren?*

*Sind das vielleicht der Jesuiten oder des Teufels Geistesviren?*

*Das Volk Gottes in Unwissenheit zu halten, ist nicht gerecht, bis die Bücher verschlossen sind und sie verzweifelt sind des Todes Knecht.*

*Carol Lee Hardin*



Für die Einzelheiten, wie man die Tage der Zeitlinien zählt, und wie man weiß, wann sie beginnen und enden und viele andere damit verbundenen Fragen, bestelle das Buch **WARNUNG**.

„Laßt uns das zwölfte Kapitel von Daniel lesen und studieren. Es ist eine **WARNUNG**, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen werden **MÜSSEN**.“ Brief 161, 30.Juli 1903, Ellen G. White

### **DU MUSST WISSEN**

- WAS ist die “Warnung, die wir **BENÖTIGEN**?”
- WAS ist das Thema im zwölften Kapitel Daniels?
- WAS ist die “letzte Prüfung”?
- WAS ist der verwüstende Greuel?
- WAS geschieht während „der Zeit der Angst in Jakob“?
- WAS ist das Zeichen, um aus den großen Städten zu fliehen?
- WAS ist das Zeichen für den “nationalen Ruin”?
- WAS ist die Bedeutung der Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 Tage in Daniel 12?

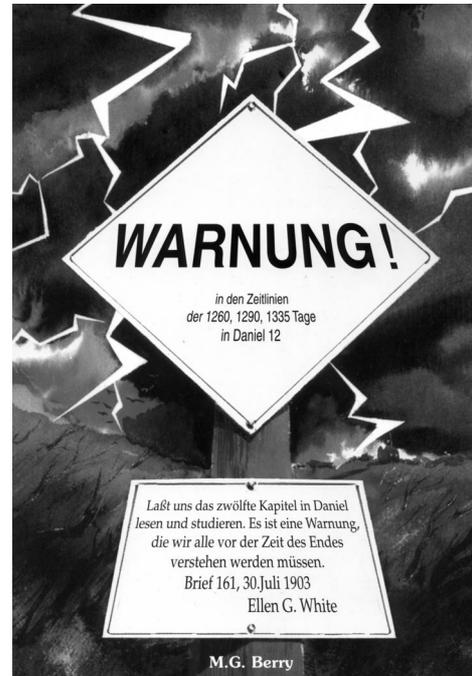
Der Studienführer ist jetzt **ERHÄLTlich**.

### **EINE WARNUNG**

Der einzig erhältliche gegenwärtige Studienführer, um dir zu helfen, alles zusammen zu bekommen. Es ist der einzige Führer, der im grundlegenden Adventismus—der „Schule der Historizisten“—bleibt. Darin beschreibt das letzte Kapitel in Daniel den letzten Abschnitt der zukünftigen Erfüllung in ausführlichen Einzelheiten. Die Antworten richten sich nach der Schrift und dem Geist der Weissagung.

Hinweis:

Marian G. Berry hat ein Buch herausgebracht, in dem sie auf die Kritik ihrer Auslegung eingeht (siehe nebenstehende Abbildung).



**Wie man alles  
in der  
Offenbarung  
zusammen bekommt**

2001

**Wie man alles  
in Daniel und Offenbarung  
zusammen bekommt**

WIE MAN ALLES ZUSAMMEN BEKOMMT von Marian Berry ist ein Studium der Endzeitbedeutung von Daniel und Offenbarung. Es ist kein Versuch, jeden Vers zu kommentieren, sondern es konzentriert sich auf die Aspekte, die für die letzte Generation wichtig sind, die leben wird, um das Siegel des lebendigen Gottes zu empfangen oder das Malzeichen des Tieres. Es wird bezweckt, Hoffnung und Mut denen zu bringen, die während der Trübsalszeit leben werden.

Dieses Buch ist darin ungewöhnlich, daß es kein Versuch einer "Interpretation" ist oder eine neue "Anwendung" zu erfinden. Vielmehr ist es ein Versuch, der Bibel zu erlauben, mit unerbittlicher Beharrlichkeit ihr eigener Ausleger zu sein, im Gegensatz zu vielen "Menschenmeinungen", die uns so oft irreführen. Es ist ein Versuch, darin konsequent zu sein, der Bibel zu erlauben, ihre eigenen Definitionen, Grundprinzip, Zeitrahmen, Hintergründe und Erklärungen zu bieten. Es räumt der Endzeitprophetin Ellen G. White erste Priorität darin ein, die Schlüssel zum Verständnis zu liefern.

Von  
Marian Berry

# HERMENEUTISCHE PRINZIPIEN UND DIE STRUKTUR DER OFFENBARUNG

Das Buch der Offenbarung ist für viele Leute darin ein Rätsel, daß es anscheinend aus vielen Bruchstücken besteht - aus Briefen, Siegeln, Posaunen, Plagen, Engelsbotschaften, Tieren, Symbolismus, Gerichten und vielen anderen Dingen. Es scheint unmöglich zu sein, alles zusammenzubringen. Es gibt jedoch ein paar Grundbegriffe, die dem Bibelstudenten helfen werden, die Beziehung all dieser Teile zu sehen und innerhalb dieser Struktur ein großes Bild des Kampfes zwischen Gut und Böse zu erkennen und das letztendliche Ergebnis von all dem zu wissen.

Der Bibelstudent muß die beiden Bücher Daniel und Offenbarung vom Standpunkt der "historizistischen Schule der prophetischen Interpretation" sehen. Diese "Schule" liefert Anleitung und Schutz gegen Fehler, indem ein paar Hermeneutische Prinzipien (Regeln des Bibelstudiums) geboten werden, wie sie in den folgenden Voraussetzungen dargestellt werden.<sup>1</sup>

**1. Prophetie ist einfach Geschichte, die geschrieben wird, bevor sie passiert.**

**2. Der "Strom der Zeit bewegt sich immer vorwärts." Genauso wie die Geschichte in einer AUFEINANDERFOLGE von Ereignissen vor sich geht, so ist auch die Prophetie in einem Abriß gegeben, dessen Verse in einer AUFEINANDERFOLGE oder chronologischer Reihenfolge sind.**

Diese AUFEINANDERFOLGE und dieser geordnete Verlauf muß beachtet und in dem Prozeß der Auslegung der Prophetie angewandt werden.

Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung ... 1.Kor.14,33.

Gott ist die Quelle der Bücher Daniel und Offenbarung, und obwohl sie eine Herausforderung darstellen, sind sie in der gleichen geordneten und logischen Weise aufgebaut, wie es die Natur Gottes ist, von dem sie kommen. Sie sind in solcher Weise aufgebaut, daß ihre Abrisse Ereignisse beinhalten, die in vollkommener Reihenfolge aufgezählt sind und sich in dem gleichen logischen folgerichtigen Verlauf erfüllen. Der Ausleger sollte sehr vorsichtig sein und sich darauf besinnen, die Ereignisse innerhalb eines Abrisses in der geordneten Reihenfolge zu belassen und nicht Anfänge zu entfernen oder Zeitrahmen nicht zu beachten, nichts einzufügen und nicht irgendetwas nach seiner festgesetzten folgerichtigen Stellung zu plazieren. Dies ist gesunder Menschenverstand, wird aber oft von denen verletzt, die es besser wissen sollten.

**3. Die geordnete Struktur der Offenbarung ist ein Schlüssel ihrer Bedeutung.**

Während man die Struktur der Offenbarung untersucht, ist es nötig, die Struktur in Daniel zu beobachten, um die gleichen Prinzipien auf ihre Auslegung anzuwenden. Die geordnete Struktur der Abrisse in Daniel und besonders die Reihenfolge werden durch eine Untersuchung seiner vier Zeitlinien bewiesen. Alle vier Zeitlinien überdecken ungefähr die gleiche Hauptlinie geschichtlicher Zeit von 606 v.Chr. bis zum zweiten Kommen Jesu und sind in einer Linie ausgerichtet und greifen ineinander. Beachte die Reihenfolge wie folgt:

---

1. Anhang Anmerkung über **Hermeneutik**, S.241

<b>DIE AUSGERICHTETE, VERZAHNTE STRUKTUR DER PROPHETIE</b>							
Dan.2	Babylon	Medo-Persien	Griechenland	Rom	Europa	Steinkönigreich	
	606 v.C.	538	331	168	476 n.Chr.	Christi Königreich errichtet	
Dan.7	Babylon	Medo-Persien	Griechenland	Rom	Europa	Pöp.Rom	Königreich
							Christi Königreich errichtet
Dan.8		Medo-Persien	Griechenland			Pöp.Rom	2300 Tag-Jahre, um das Königreich legal zu errichten
Dan.11		Medo-Persien	Griechenland	(viele Könige in Folge)			Auferstehung Christi Königreich errichtet
Dan.12,1-4							

Die obigen Abrisse offenbaren verschiedene Dinge:

1. Die Verse und vorhergesagten Ereignisse folgen aufeinander.
2. Alle vier Abrisse, die die gleiche historische prophetische Linie der Geschichte wiederholen, sind in einer Linie ausgerichtet.
3. Jeder aufeinanderfolgende Abriß gibt zusätzliche Information.
4. Die zusätzliche Information in jedem aufeinanderfolgenden Abriß bewegt sich auf das Ende der Zeit zu bzw. konzentriert sich immer mehr auf ENDZEITEREIGNISSE.

Diese vier beobachtbaren Faktoren im Buch Daniel vermitteln Einsicht, wie die Abrisse in der Offenbarung funktionieren. Dies wird in dem Abschnitt "Die Struktur in dem Buch Offenbarung" auf Seite 172 weiter erklärt, samt Diagrammen.

Es sollte auch erkannt werden, daß das Ziel der Prophetie ist, die Vergangenheit zu wiederholen, die Gegenwart zu identifizieren und sich auf zukünftige Ereignisse zu konzentrieren, die das Königreich Gottes ankündigen. Durch diese Eigenschaften der Prophetie ist das Volk Gottes fähig gewesen, genau zu wissen, wo es im Strom der Zeit stand. Es macht das gleiche für das Volk Gottes heute. Die Abrisse, die sich in der Offenbarung befinden, Plagen, Posaunen und Siegel werden, wenn sie korrekt verstanden werden, das Volk Gottes befähigen, jedes Ereignis in seiner Reihenfolge zu erkennen und zu wissen, wo es sich im Strom der Zeit befindet.

Um dies zu erreichen, ist es aber wieder unumgänglich, daß der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein. Dies wird in der Heiligen Schrift wie folgt festgestellt:

**4. “Indem ihr dies zuerst wißt [Dies ist die erste Regel der Auslegung der Prophetie], daß keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht.” 2.Petr.1,20.**

Dieser Vers in 2.Petr.1,20 verbietet Dir nicht, Deine eigene persönliche Überzeugung bezüglich der Prophetie zu haben oder daß Du es nicht lehren darfst. Es meint *nicht*, daß die Prophetie durch einen Ausschluß, durch Theologen oder durch die “Gemeinde” interpretiert werden muß. Es meint, daß der prophetische **Symbolismus** durch *biblische* Schlüsselverse **entschlüsselt** werden muß. Es ist die Bibel, die die prophetische Symbole erklärt, und kein Mensch hat irgendein Recht, sie unabhängig von der Heiligen Schrift zu interpretieren oder zu entschlüsseln.

Nachdem sie entschlüsselt sind, ist es möglich, eine **Anwendung** zu finden, **um die Prophetie mit historischen Ereignissen zu vergleichen**.

Es ist unumgänglich, daß wir den Unterschied zwischen der “Interpretation” oder der Entschlüsselung des Symbolismus und den verschiedenen Anwendungen verstehen, die nach der Entschlüsselung gemacht werden. Sogar der Prozeß wie man eine Anwendung macht ist angegeben. Die Bibel muß gründlich erforscht werden, weil klar gesagt wird, daß “... Gebot auf Gebot sein muß [ein Gedanke ist auf dem anderen aufgebaut] ... Linie auf Linie [Studium der Parallelstellen], Linie auf Linie [oder **GESCHICHTLICHE LINIE AUF GESCHICHTLICHE LINIE** bzw. **ABRISS AUF ABRISSE**]; hier ein wenig und da ein wenig ...” Jes.28,10. Auslegung der Prophetie wird am besten gemacht von scharfsinnigen Bibelstudenten, die den hermeneutischen Regeln Beachtung schenken.

Es ist auch sehr wichtig, daß wir erkennen, daß die historizistische “**SCHULE**” prophetischer Interpretation hermeneutische Prinzipien anbietet, den Ausleger anzuleiten und zu schützen. Wir müssen auch erkennen, daß es Ausleger gab, die jene Schule unterstützten, während sie historische Anwendungen suchten, aber nicht immer sorgfältig **ALLEN** Regeln folgten. Viele Ausleger durch die Jahrhunderte bezeichneten sich selbst als “Historizisten” und taten das beste, was sie wußten, aber waren sich nicht der sich entwickelnden Hermeneutik bewußt und hatten daher nur teilweise Einsicht. Dies war nicht völlig ihr Fehler, weil es eine Tatsache ist, daß Prophetie sich gewöhnlich bei der Zeit der Erfüllung erschließt. Man kann von jenen, die vor einem Jahrhundert lebten, nicht erwarten, etwas zu wissen, was wir heute selbstverständlich sehen dürfen. Siehe Anhang Anmerkung Hermeneutik.

Prophetische Ausleger sind nicht immer Propheten. Uriah Smith war kein Prophet. Er hatte nicht den Vorteil von Visionen oder Träumen, sondern er war einfach ein exzellenter Student der Geschichte und biblischer Studien. Er sammelte die Glanzstücke früherer Ausleger auf und fügte Einsichten über den Siebenten-Tags-Sabbat und die Heiligtumsbotschaft hinzu. Er war ein Student wie Du und ich. Er war nicht unfehlbar.

Obwohl Uriah Smith in seiner Behandlung der Prophetie die historizistische “Schule” unterstützte, wußte er all die hermeneutischen Prinzipien nicht, die wir heute verstehen, oder folgte ihnen nicht. Wir haben Vorteile, die er sowohl in der gelehrten Forschung als auch in den vorgerückten historischen Ereignissen nicht hatte. Wir sind in einer Lage, weit über seine Tage hinauszugehen. Während wir viel Vortrefflichkeit in seiner Arbeit anerkennen, ist sie jetzt in einigen Fällen veraltet - vortrefflich für seine Tage und für die Gemeinde zu dieser Zeit, - aber wir “sollten heute weit mehr wissen als wir wissen.”

In den Abrissen der Offenbarung müssen wir erwarten, über die Tage von Uriah Smith hinauszugehen, in einer “sich entrollenden Schriftrolle”.

# VORWORT DES AUTOR

Lieber Leser,

wir alle nicken mit unseren Häupter zu der Aussage, **“DIE BIBEL IST IHR EIGENER AUSLEGER,”** aber in Wirklichkeit ist es wahrscheinlicher, daß wir sagen: “Ja, ich weiß die Bibel sagt ..., aber *nach meiner Meinung* ...” Wir machen dasselbe mit dem Schrifttum von E.G. White. Es scheint an der Tagesordnung zu sein, die klaren Aussagen der Heiligen Schrift und die Erklärungen eines Propheten beiseite zu legen und Menschenmeinungen und unsere eigenen persönlichen Schlußfolgerungen einzusetzen! Solange wir mit dieser Praxis fortfahren, werden wir niemals die Geheimnisse der prophetischen Bücher Daniel und Offenbarung aufschließen, noch eine Einheit unter den prophetischen Auslegern der Endzeitprophetie finden. Erst wenn wir der **BIBEL** erlauben, ihre eigenen Ausdrücke zu definieren, uns über den unveränderlichen Charakter Gottes zu belehren, ein Grundprinzip für die Plagen, Posaunen und Siegel zu liefern und den inspirierten Aussagen von Ellen G. White zu erlauben, diese Beschreibungen der Endzeitereignisse zu erweitern und zu bereichern, dann werden wie jemals “alles zusammenbringen.”

Nur wenn wir den Büchern Daniel und Offenbarung erlauben, sich gegenseitig als zusätzliche und ergänzende Information auszulegen und wenn wir die Abrisse in Daniel in ihrer ineinander greifenden Natur in einer Linie aneinander ausrichten und dasselbe mit den Abrissen in der Offenbarung (den Plagen, Posaunen und Siegeln) tun, werden diese Bücher beginnen, ein einheitliches klares Bild der Geschichte darzustellen—der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das Studium der Heiligen Schrift ist eine “Wissenschaft”—eine Fülle an Kenntnis. Es gibt Regeln, wie bei der Sammlung von Daten in irgendeinem anderen Zweig der Wissenschaft, die, wenn sie auf die Heilige Schrift angewandt werden, als **HERMENEUTISCHE PRINZIPIEN** bezeichnet werden.<sup>1</sup> (Du kannst sogar ein Murnelspiel nicht ohne Regeln spielen. Wenn jeder Spieler seine eigenen Regeln aufstellt, fällt das Spiel auseinander und endet gewöhnlich in Streit und Ärger.) Unser Schöpfergott ist ein Wesen von **GESETZ und ORDNUNG**. Die Bibel ist von demselben Charakter und wir müssen nach den Gesetzen des Studiums suchen und sie befolgen - die hermeneutischen Prinzipien.

Die grundlegendste dieser Regeln ist, daß **“DIE BIBEL IHR EIGENER AUSLEGER”** ist, **deshalb** müssen wir erlauben, daß die biblische Fachsprache durch eine biblische Definition verstanden wird. Dem Ausdruck “der Zorn Gottes”, der sich auf die sieben Plagen (Off.15 und 16) bezieht, muß eine **biblische Definition** gegeben werden. (Römer 1). Die biblische Definition des “Zornes Gottes” strahlt auf den Charakter Gottes Licht aus, nicht nur in den sieben letzten Plagen, sondern auch auf die anderen Endzeitereignisse, die in der Offenbarung in den Blick gerückt werden. Darum ist die erste Aufgabe, die in diesem Buch ausgeführt wird, den Zorn Gottes zu untersuchen und darin ein Grundprinzip für die letzten sieben Plagen und ein Verständnis des Charakters Gottes zu finden, wie er den großen Kampf zwischen Gut und Böse in den Endzeitereignissen beendet. Dies ist das Thema von Kapitel XIII.

---

1. Siehe Anhang Anmerkung Hermeneutik.

# KAPITEL XIII

## DER ZORN GOTTES

### 1. “DER ZORN GOTTES” IST EIN *BIBLISCHER* AUSDRUCK

Johannes, der Offenbarer, schrieb:

“Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel ... Sieben Engel, die *sieben Plagen hatten, die letzten*; denn in ihnen wurde *der Grimm Gottes* vollendet.” Off.15,1.

Der “**Grimm [Zorn] Gottes**”—die sieben letzten Plagen—ist das Thema der **Warnungsbotschaft des dritten Engels** und muß unbedingt von der letzten Generation verstanden werden, die diese **Warnung** verkündet.

“Und ein anderer, **dritter Engel** folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet ... so wird auch er trinken vom Wein des **Grimmes Gottes**, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; ...” Off.14,9.10.

### 2. “DER ZORN GOTTES” WIRD FÄLSCHLICHERWEISE DURCH MENSCHLICHE VERMUTUNG DEFINIERT

Es gibt einige, die die sieben letzten Plagen—den Zorn Gottes—als eine Änderung im Charakter Gottes ansehen. Sie sehen einen geduldigen Gott, der plötzlich seine Geduld verliert. Sie sehen, daß sich die Liebe Gottes und seine Gnade in Wut verkehrt, wenn er seine letzte Rache nimmt. Sie sehen eine letzte Generation, die den aufgesammelten Zorn aller Zeitalter erleidet, der als Strafe für all das ausgegossen wird, was ihre Vorfahren begangen haben. Sie nehmen an, daß dieses “ungewohnte Handeln” eine Ausnahme in Gottes Charakter ist. Diese Auffassung vom “Zorn Gottes” stellt seinen Charakter so dar, daß er dem eines Gottes ähnelt, dessen Wonne eine ewig brennende Hölle ist.

Es ist das Vorrecht des Volkes Gottes, den wahren Charakter Gottes zu offenbaren, in dem der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein. Johannes erklärte, “... Gott ist Liebe ...” I.Joh.4,8. Jakobus schrieb:

“Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem *keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.*” Jak.1,17.

Welche ist die biblische Definition des “Zornes Gottes”, die mit den Aussagen von Johannes und Jakobus im Einklang ist?

### 3. DIE BIBEL DEFINIERT DEN “ZORN GOTTES”

“Denn es wird geoffenbart **Gottes Zorn** vom Himmel her über alle Gottlosigkeit ... weil sie Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde. ... Darum *hat Gott sie dahingegeben* in den Gelüsten ihrer Herzen in Unreinheit, ... Deswegen

*hat Gott sie dahingegeben* in schändliche Leidenschaften. ... *hat Gott sie dahingegeben* in einen verworfenen Sinn, ..." Römer 1,18.21.24.26.28.

Die biblische Definition des "Zorns Gottes" ist das Handeln, in dem **Gott die Sünder aufgibt und der Sünde und ihren Auswirkungen übergibt**. Gott zwingt nicht den Willen. Am Ende der Gnadenzeit, wenn jede Seele ihre letzte Wahl getroffen hat, wenn Christus nicht länger im Heiligtum für die gefallene Rasse als Mittler eintritt, und wenn die Gottlosen gänzlich gewählt haben, Satan zu folgen und die Gnade Gottes zurückzuweisen, dann wird der Heilige Geist vollständig von den Gottlosen zurückgezogen und Gott wird **sie den Kräften übergeben**, die sie gewählt haben.

"Als Jesus aus dem Allerheiligsten trat, hörte ich das Klingeln der Schellen an seinem Gewand, und als er es verließ, legte sich eine dunkle Wolke über die Bewohner der Erde. Es gab keinen Fürsprecher mehr zwischen den sündigen Menschen und einem erzürnten Gott. Während Jesus zwischen dem sündigen Menschen und Gott stand, hatte das Volk **EINE SCHUTZMAUER**; als er jedoch zwischen dem Vater und dem Menschen hinwegtrat, **wurde DIESE SCHUTZMAUER entfernt, und Satan hatte völlige Herrschaft über die unbußfertig Gebliebenen**. Es ist unmöglich, daß die Plagen ausgegossen werden können, während Jesus im Heiligtum tätig ist. Aber wenn sein Werk dort beendet ist und sein Amt als Vermittler aufhört, ist nichts mehr da, was den **Zorn Gottes** zurückhält, und er bricht mit seiner ganzen Heftigkeit über das unbedeckte Haupt des Sünders los ..." *Erfahrungen und Gesichte*, S.273.

Anmerkung: Für "Schutzmauer" steht im englischen Original "restraint", was auch mit "Einschränkung" übersetzt werden kann.

#### **4. GOTT BEHERRSCHT DIE SITUATION; SATAN BEHERRSCHT DIE GOTTLOSEN**

Die sieben letzten Plagen werden der Zorn **GOTTES** genannt, weil Gott **die Situation vollständig unter Kontrolle hat**. **GOTT** beschleunigt die "Demonstration." **GOTT** ist Herr der zeitlichen Abstimmung. **GOTT** entfernt die Einschränkungen wie es ihm gefällt. **GOTT** hat die Sicherheit der Gerechten vollkommen unter sich und beschützt völlig sein Eigentum. Aber es ist Satan, der "völlige Kontrolle über die **Gottlosen** hat" und dem es erlaubt ist, das Werk eines Zerstörers zu tun. Es ist **GOTT**, der **erlaubt**, daß dies geschieht.

Die, die die Warnungsbotschaft des dritten Engels verkünden, die zum Lauten Ruf anschwellen wird, müssen klar verstehen, daß der "Zorn Gottes" diese Warnung ist, die die letzte Ernte einbringen wird.

"Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit **lauter Stimme** zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde ... und warf die Trauben in die große Kelter des **Grimmes Gottes**." Off.14,18.19.

Die, die die Warnung des Lauten Rufs gegen den kommenden Zorn Gottes (die sieben letzten Plagen) verkünden, müssen wissen, daß Gott die ganze Demonstration leitet, aber daß Satan erlaubt wird, die Gottlosen zu beherrschen. Der Laute Ruf ist ein Appell an alle, das Siegel Gottes

zu empfangen und Errettung anzunehmen, um jener Zeit der völligen satanischen Herrschaft zu entfliehen!

## **5. DAS GRUNDPRINZIP HINTER DEN SIEBEN LETZTEN PLAGEN— *DER ZORN GOTTES***

Warum entfernt Gott Einschränkungen, um Satan die “völlige Kontrolle” über die Gottlosen zu geben? Was ist Gottes Ziel?

Die Bibel ist ihr eigener Ausleger. Das Buch Hiob zieht den Vorhang zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt weg und schenkt Einsicht in den großen Kampf zwischen Christus und Satan. Im Buch Hiob können wir eine Szene betrachten, in der Gott angeklagt wird, daß er **EINSCHRÄNKUNGEN** in Satans Weg legt.

“Und es geschah eines Tages, da kamen die Söhne Gottes, um sich vor dem Herrn einzufinden. Und auch der Satan kam in ihrer Mitte. Und der Herr sprach zum Satan: Woher kommst du? Und der Satan antwortete dem Herrn und sagte: Vom Durchstreifen der Erde und vom Umherwandern auf ihr. Und der Herr sprach zum Satan: Hast du acht gehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es gibt keinen wie ihn auf Erden - ein Mann, so rechtschaffen und redlich, der Gott fürchtet und das Böse meidet!

Und der Satan antwortete dem Herrn und sagte: Ist Hiob etwa umsonst so gottesfürchtig? **Hast du selbst nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, rings umhegt [eine EINSCHRÄNKUNG um ihn gelegt]**? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und sein Besitz hat sich im Land ausgebreitet. Strecke jedoch nur einmal deine Hand aus und taste alles an, was er hat, ob er dir nicht ins Angesicht flucht!” Hiob 1,6-11.

## **6. SATANS ARGUMENT UND ANKLAGEN BETREFFEN DIE FREIHEIT VON EINSCHRÄNKUNGEN**

Es ist notwendig zu verstehen, daß Satan gegen Gottes Gesetz und Regierung im Himmel vor der Erschaffung dieser Erde rebellierte und aus dem Himmel hinausgeworfen worden war (Off.12,7-9). Er stellte die Gesetze Gottes als eine Verletzung der Freiheit und als unnötige **EINSCHRÄNKUNG** dar. Er behauptete, daß die geschaffenen Wesen von dem “Joch der Knechtschaft” des Gesetzes befreit werden sollten. Er behauptete, daß, wenn intelligente Wesen von Gottes Gesetz befreit werden könnten, könnte das ganze Universum in einen höheren, glücklicheren Zustand erhoben werden. Als Satan aus dem Himmel hinausgeworfen worden war, verlangte er einen Platz, der ihm als “Beweisgebiet” diene, wo er seine Behauptungen demonstrieren könnte. Die ersten Kapitel des ersten Buchs Mose erzählen, wie Gott Adam erschuf und ihm die Oberherrschaft über alles auf dieser Erde gab. 1.Mose 1,26. Als Adam sündigte, “verkaufte” er seine Oberherrschaft an Satan; darum verkündete er prahlerisch sein Recht, “die Erde hin und her zu durchstreifen” und auf ihr “auf und ab” zu wandern. Hiob 1,7. Als Adam Satan gehorsam wurde, verkaufte er Satan seine Herrschaft, und Satan erhob sofort einen “legalen Anspruch” auf sie als sein eigenes “Beweisgebiet”, auf dem er seine Behauptung demonstrieren könnte, daß sein Regierungssystem eine Verbesserung gegenüber dem von Gott und seinen Gesetzen sein würde. Dieser Planet Erde wurde ein “Demonstrationslaboratorium”, um die wahre Natur von Gut und Böse, von Gesetz und Gesetzlosigkeit, den wahren Charakter von Gott und Satan und die zerstörerische Natur der Sünde und ihrer Resultate zu offenbaren und vor dem gesamten Universum und dem ganzen Himmel für immer klarzustellen.

Obwohl Adam seine Oberherrschaft preisgab, ist Gott damit fortgefahren, das ursprüngliche menschliche Recht auf Freiheit der Wahl zu beschützen. Gott zwingt den Willen nicht, auch erlaubt er Satan nicht, den Willen zu zwingen. Diese Ein- und Beschränkungen von Satans Aktivitäten durch den Heiligen Geist, die dem Erlösungsplan immer Vorschub leisten, hatten eine beständige Beschwerde und Anklage von Satan zur Folge, wie er sie in der himmlischen Ratsversammlung vorbrachte (Hiob 1 und 2), und Gott Einmischung und Gebietsverletzung vorwarf.

In dem großen Kampf muß demonstriert werden, daß jeder Vorwurf und jede Anklage, jedes Argument, das von Satan vorgetragen wird, falsch ist. Es ist darum nötig, bevor Jesus kommt, daß die Einschränkungen, Stück für Stück, Plage für Plage, zurückgenommen werden, um "sie [die Gottlosen] Satan zu übergeben", so daß das gesamte Universum sehen kann, was Satan ihnen und ihren Welten angetan hätte, wenn keine Einschränkungen auferlegt worden wären. Die Plagen sind eine letzte Unterrichtsstunde in der zerstörenden Wirkung der Sünde.

"Es ist unmöglich, daß die Plagen ausgegossen werden können, während Jesus im Heiligtum tätig ist. Aber wenn sein Werk dort beendet ist und sein Amt als Vermittler aufhört, ist nichts mehr da, was den **Zorn Gottes** zurückhält, und er bricht mit seiner ganzen Heftigkeit über das unbedeckte Haupt des Sünders los ..." *Erfahrungen und Gesichte*, S.273.

Wenn Jesus das Heiligtum verläßt, wird die Gnadenzeit abgeschlossen sein, indem die Verfügung geäußert wird:

"Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch." Off.22,11.

Die Gottlosen werden der Tiefe des Bösen in ihren Herzen übergeben. Böse Menschen und böse Engel, die nicht mehr eingeschränkt sind, werden sich verbinden, um die sieben letzten Plagen zustande zu bringen. Das Universum wird eine neue Offenbarung der Bösartigkeit und der Verdorbenheit gottloser Engel und gottloser Menschen bekommen. Gott ist gegenüber ihren Leiden nicht gleichgültig, aber diese Demonstration muß dafür durchgeführt werden, daß das volle Bild in dem großen Kampf erscheint und für die Sicherheit des ganzen Universums während der ganzen Ewigkeit.

## 7. SICHERHEIT IM SIEGEL DES LEBENDIGEN GOTTES

Während die Gottlosen der "völligen Kontrolle" Satans übergeben sind, ist es das Siegel des Lebendigen Gottes, das das Volk Gottes beschützt.

"Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinem Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der **das Siegel des lebendigen Gottes** hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben." Off.7,1-3.

Satan wird nicht nur demonstrieren, was er den Menschen antun wird, wenn die Einschränkungen entfernt sind, sondern auch, was er dem **Planeten** antun wird. Den Engeln ist gegeben, der **Erde**, dem **Meer** und den **Bäumen Schaden zu tun**. Die letzte Generation wird den endgültigen Ruin dieser schönen Welt sehen, wenn sie in dem Wolkenwagen aufwärts fahren!

Während der Heilige Geist von den Gottlosen zurückgezogen wird, wird er in vollem Maße im Spätregen auf das Volk Gottes ausgegossen werden, wenn es den Lauten Ruf der Warnung des dritten Engels vor dem Zorn Gottes verkündigt. In der Fülle des Heiligen Geistes wird Gottes Volk versiegelt, um "völlig das Bild Jesu zu reflektieren", während die Gottlosen vollständig mit bösen Dämonen erfüllt sind.

Es gibt "Vorbedingungen" für ein Verstehen der Offenbarung und ihrer Bedeutung für die Endzeit. Der Bibelstudent muß zuerst der Bibel erlauben, den Zorn Gottes zu definieren, er muß dem Buch Hiob erlauben, das Grundprinzip des Streites in dem großen Kampf zu liefern. Er muß die Natur der letzten Demonstration begreifen, über die Gott vollständige Kontrolle hat, aber in der Satan vollständige Kontrolle über die Gottlosen hat. Er muß verstehen, daß sich der Charakter Gottes nicht ändert und daß Er Liebe ist, daß Er für das Gute des gesamten Universums für alle Zeiten arbeitet und der Sünde erlaubt, sich selbst zu zerstören.

Nur dann ist der Bibelstudent bereit, Plagen, Posaunen und Siegel und den Rest der Endzeitprophetie zu diskutieren und sie zu einem vereinten Bild zusammenzustellen. Nur dann kann er diese rätselhaften Fragen beantworten:

1. Sind die Plagen Gottes Plagen oder Satans?
2. Warum würde Gott erlauben, daß solch schreckliche Dinge passieren?
3. Was führen die Plagen durch?
4. Macht Gott seinem Ärger Luft?
5. Sind sie Gottes Plagen, aber Satan vollführt Gottes Werk?
6. Arbeiten Gott und Satan in dem Werk der Zerstörung zusammen?

Es ist unbedingt erforderlich, daß wir das Grundprinzip verstehen, bevor wir sorgfältig weiterstudieren.

# KAPITEL XIV

## DIE ERSTEN FÜNF DER SIEBEN LETZTEN PLAGEN

„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde.“ Off.16,1.

Die ersten fünf Plagen werden in diesem Kapitel in kurzer Abfolge beschrieben. Die sechste Plage ist auf eine verschiedenartige dichterische Weise beschrieben und wird im nächsten Kapitel getrennt behandelt.

### 1. DER ZEITRAHMEN: DIE SIEBEN LETZTEN PLAGEN EREIGNEN SICH NACH DEM ABSCHLUSS DER GNADENZEIT

„Ich sah, daß Jesus das Allerheiligste nicht verlassen würde, EHE jeder Fall zur Rettung oder Vernichtung entschieden sei, und daß der Zorn Gottes nicht eher kommen konnte, BIS Jesus sein Werk im Allerheiligsten vollendet ... hatte. .... WENN unser Hoherpriester sein Werk in dem Heiligtum vollendet hat, wird er sich aufmachen, die Kleider der Rache anlegen, und DANN werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden. ... Ich sah, daß die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hat, und dann werden die sieben letzten Plagen kommen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.26-27.

Im Jahre 1844 begann Jesus das Untersuchungsgericht für die Toten und fährt mit dem Gericht über die Lebenden fort. In diesem „Versöhnungstag“ genannten Gericht vollbringt Christus die Versöhnung für die Gerechten und tilgt ihre Sünden aus, legt auf sie das Siegel des lebendigen Gottes und hält ihre Namen in dem Lebensbuch des Lammes fest. Auf diese Weise wird sein Königreich vervollständigt. Sie sind für immer sicher. Dann, wenn Jesus das Allerheiligste verläßt, gibt es keinen Mittler mehr im himmlischen Heiligtum, um Fürsprache einzulegen, und der Heilige Geist wird den Gottlosen auf der Erde entzogen. Dann werden die Ungläubigen völlig der Kontrolle Satans übergeben und er bringt auf sie die sieben letzten Plagen.

„Jeder Fall war zum Leben oder Tod entschieden worden. Während Jesus im Heiligtum gedient hatte, war das Gericht über die gerechten Toten und dann über die gerechten Lebenden vor sich gegangen. Christus hatte die Versöhnung für sein Volk vollbracht, dessen Sünden ausgetilgt und sein Reich empfangen. Die Untertanen seines Königreiches waren vollzählig. Die Hochzeit des Lammes war vollzogen. ... Als Jesus das Allerheiligste verließ, hörte ich die Schellen an seinem Gewand klingeln. Dann legte sich eine dunkle Wolke über die Bewohner der Erde. Zwischen den schuldigen Menschen und einem erzürnten Gott gab es jetzt keinen Fürsprecher mehr.“ *Geschichte der Erlösung*, S.391.

---

Siehe Off.15,8; 8,5—Das Ende der Gnadenzeit.

## 2. DAS AUSMASS DER HANDLUNG DER FÜNF PLAGEN—NICHT WELTWEIT

Die ersten fünf Plagen sind nicht weltweit. Die sechste Plage ist unterschiedlich darin, daß sie „die Könige der ganzen Erde“ betrifft. Off.16,14. Die siebente Plage wirkt ebenfalls auf „jede Insel“ ein. Die ersten fünf Plagen „... sind nicht weltweit, sonst würden die Bewohner der Erde völlig ausgelöscht werden.“

„Es ward eine böse und arge Drüse an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten." [erste Plage]. Das Meer "ward Blut wie eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer [zweite Plage] ... Und ... die Wasserströme und ... die Wasserbrunnen ... es ward Blut [dritte Plage]". ... In der darauffolgenden Plage wird der Sonne Macht gegeben, "den Menschen heiß zu machen mit Feuer. [vierte Plage]". ... Diese Plagen sind **NICHT ALLGEMEIN**, sonst würden die Bewohner der Erde vollständig ausgerottet werden.“ *Der Große Kampf*, S.628-629.

Dann sind offensichtlich diese ERSTEN FÜNF PLAGEN buchstäblich. Dies ist buchstäbliche Sprache, welche die Bewohner der Erde in buchstäbliche oder wirkliche Geschehen verwickelt. Wird irgendeine [Plage] die Vereinigten Staaten von Amerika betreffen?

„Das Volk, mit dem er so lange Geduld geübt hat und das er nicht schlagen will, bis das Maß seiner Ungerechtigkeit gegen Gott voll ist, wird schließlich den Kelch des Zorns trinken, dem keine Gnade beigemischt ist.“ *Der Große Kampf*, S.628.

Genauso wie Ägypten der Gastgeber des Volkes Gottes in den Tagen Moses war, so waren auch die Vereinigten Staaten die Heimatbasis für das übrige Volk Gottes über ein Jahrhundert lang. Schließlich nahm Ägypten das Gottesvolk gefangen; so werden auch in den Vereinigten Staaten unterdrückende Gesetze gegen die Bewahrer der Gebote verordnet werden. Wie die Plagen auf Ägypten fielen, werden sie auch auf die Vereinigten Staaten von Amerika fallen.

„Wenn Christus sein Mittleramt im Heiligtum niederlegt, wird der lautere Zorn ausgegossen werden, der denen angedroht wurde, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen. Die Plagen, die über Ägypten kamen, ließen jene schrecklicheren und umfassenderen Gerichte vorausahnen, die die Welt gerade vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes heimsuchen werden.“ *Der Große Kampf*, S.628.

“Gottes Hand wird zu der Zeit in Zorn und Gerechtigkeit ausgestreckt sein, und er wird sie nicht zurückziehen, bis sein Zweck vollständig erfüllt ist. ... bis alle Ungerechten von der Erde vernichtet sind.” *Erfahrungen und Gesichte*, S.117.

## 3. GOTT KONTROLLIERT DIE PLAGEN GEMÄSS DER SCHULD DER GOTTLOSEN

“Ich sah, daß die Priester, die ihre Herde zum Tode führen, bald in ihrem schrecklichen Laufe gefangen sein werden. Die Plagen Gottes werden kommen, aber es genügt für diese falschen Propheten nicht, daß sie mit ein oder zwei Plagen gepeinigt werden. Gottes Hand wird zu der Zeit in Zorn und Gerechtigkeit ausgestreckt sein, und er wird sie nicht zurückziehen, bis sein Zweck vollständig erfüllt ist. Die Mietlinge müssen zu den Füßen der Heiligen anbeten und erkennen, daß Gott sie geliebt hat, weil sie der Wahrheit treu blieben und Gottes Gebote hielten, bis alle Ungerechten von der Erde vernichtet sind.” *Erfahrungen und Gesichte*, S.117.

Das letzte Zitat zeigt an, daß einige nur eine oder zwei Plagen erleiden werden und es verschiedene Grade der Schuld gibt. Solche religiösen Lehrer, die den falschen Sabbat unterstützten und gegen den wahren Sabbat tätig waren, die gegen das Gesetz und die Regierung des Himmels kämpften, die das Malzeichen des Tieres annahmen, werden so viel wie die vollen sieben Plagen erfahren. Wiederum wird zu dieser Sicht von der Gerechtigkeit der Gerichte Gottes folgendermaßen Stellung genommen:

„In den letzten sieben Plagen hatte der Zorn Gottes die Bewohner der Erde heimgesucht, so daß sie ihre Zungen vor Schmerz zerbissen und Gott verfluchten. Das Hauptziel des Zornes Jehovas waren die falschen Hirten gewesen. Ihre Augen sind in den Höhlen und die Zungen in ihrem Mund verzehrt worden, während sie auf ihren Füßen standen.“ *Geschichte der Erlösung*, S.403.

„Viele Gottlose waren sehr aufgebracht, als sie die Plagen erleiden mußten. ... Die Leute wandten sich mit bitterem Haß gegen ihre Prediger und sagen: "Ihr habt uns nicht gewarnt. ..." Aber ich sah, daß die Prediger dem Zorne Gottes nicht entkamen. Ihre Leiden waren zehnmal größer, als diejenigen ihres Volkes.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.275.

#### **4. DIE ABFOLGE DER PLAGEN**

##### **PLAGE NR.1. "EIN BÖSES UND SCHLIMMES GESCHWÜR"**

„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde. Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und sein Bild anbeteten.“ Off.16,1.2.

Sobald Gott ihn nicht mehr rings umhegte, zerstörte Satan seinen Besitz und griff ihn physisch an. „Und der Satan ging vom Angesicht des HERRN fort und schlug Hiob mit bösen Geschwüren, von seiner Fußsohle bis zu seinem Scheitel.“ Hiob 2,7. Sobald die zügelnde Kraft des Geistes Gottes anfangen wird, von der Erde zurückgezogen zu werden, wird Satan die gottlosen Bewohner mit Geschwüren schlagen. Diese dauern während der fünften Plage an:

„Und der fünfte Engel goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Qual und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Qualen und wegen ihrer *Geschwüre* ...“ Off.16,10.11.

#### **5. DIE ZWEITE UND DRITTE PLAGE BETREFFEN DIE WASSERSYSTEME DER ERDE**

„Und der zweite Engel goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und jede lebendige Seele, was auch im Meer war, starb. Und der dritte Engel goß seine Schale aus auf die Ströme und die Wasserquellen, und es wurde zu Blut.“ Off.16,3.4.

Es ist das Wasser, das den Planeten Erde bewohnbar macht. Der Mensch hat bereits seine Wasservorräte soweit verschmutzt, bis beinahe kein reines Wasser mehr vorhanden ist. Wie wird sich das Volk Gottes auf diesen Ernstfall vorbereiten?

„Der Herr hat mir wiederholt gezeigt, daß es im Widerspruch mit der Bibel ist, Vorkehrungen für unsere zeitlichen Bedürfnisse während der Zeit der Trübsal zu treffen. Ich sah, daß, wenn die Heiligen Nahrungsmittel bei sich oder in den Feldern aufsparten, sie ihnen zur Zeit der Trübsal, wenn Schwert, Hungersnot und Pestilenz über das Land kommen, durch gewalttätige Hände weggenommen und Fremde ihre Felder ernten würden. Dann wird die Zeit für uns sein, ganz dem Herrn zu vertrauen, und er will uns versorgen. Ich sah, daß **unser Brot und Wasser uns zu der Zeit sicher sind**, und daß wir nicht Not oder Hunger leiden werden, denn Gott ist imstande, für uns einen Tisch in der Wüste zu bereiten. Wenn es nötig sein sollte, wird er Raben senden, um uns zu speisen, wie er es bei Elia tat, oder er wird Manna vom Himmel regnen lassen, wie er es für Israel tat.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.46-47.

## 6. DIE VIERTE PLAGE BETRIFFT DAS WETTERSYSTEM DER ERDE

„Und der vierte Engel goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes ...“ Off.16,8.9.

Es ist das Wassersystem dieses Planeten, das das Wettersystem erzeugt mit seinem kühlenden Regen und dem durch Verdunstung bedingten Wasserdampf. Wenn die Ozeane und die Flüsse betroffen sind, sind große Trockenheit und Hitze die Folge. Der Planet wird als ein unfruchtbares Ödland erscheinen. In diesen Plagen wird es Satans Hauptziel sein, das Volk Gottes zu vernichten, aber die wirkliche Zerstörung fällt stattdessen auf die Gottlosen und den Planeten selber. Während all dieser Zeit wird das zerstörerische Wesen Satans aufgezeigt:

„Satans Groll gegen Gott verleitet ihn, alles zu hassen, was Christi Fürsorge genießt. Er trachtet danach, Gottes Schöpfungswerk zu verderben, und freut sich, sogar die stumme Kreatur zu vernichten. Nur durch Gottes schützende Vorsorge werden die Vögel erhalten, um uns durch ihren Gesang zu erfreuen.“ *Das Leben Jesu*, S.348.

## 7. DIE FÜNFTE PLAGE IST DIE DER ÜBERNATÜRLICHEN DUNKELHEIT

„Und der fünfte Engel goß seine Schale aus auf den **Thron** des Tieres; und sein **Reich** wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Qual ...“ Off.16,10.

### SCHLUSSFOLGERUNG:

Während der ersten fünf Plagen werden die Gottlosen in Todesangst sein: Sie werden an schmerzhaften Geschwüren leiden, ausgetrocknet [aus Mangel] an Wasser, von Hitze versengt und in dichter Dunkelheit umhertasten. Diese Unglücksfälle werden solche in Regierungspositionen dahin bringen, daß sie entschlossen sind, den Grund dieser Plagen zu finden und zu tun, was auch immer notwendig ist, um sie zu stoppen. Sie können nicht verstehen, warum ihre Neue-Welt-Ordnung keinen Frieden und kein Glück und nicht die Segnungen Gottes auf die Erde bringen. Die falschen Prediger in Babylon legen die Schuld für die ersten fünf Plagen denen zur Last, die nicht mit dem falschen Sabbat übereinstimmen, welcher das Malzeichen der Macht des neuen Eine-Welt-Systems ist. Sie raten, daß diejenigen, welche die Gebote Gottes

lieber als die Gesetze von Menschen halten, zur Unterwerfung gezwungen werden müssen oder die Todesstrafe zu empfangen haben.

Satan wird es nicht möglich sein, die Kinder Gottes in den ersten fünf Plagen zu vernichten. Er wird zurückgehalten werden, diese Geschwüre zuzufügen, und ihr Brot und ihr Wasser wird gewiß sein.

#### **ZUSAMMENFASSUNG DER VORAUSSETZUNGEN IN KAPITEL XIII UND XIV**

1. Die Bibel ist ihr eigener Ausleger und Definierer von Ausdrücken.
2. Die Bibel definiert den Zorn Gottes.
3. Der Zorn Gottes wird als ein Zeitpunkt definiert, wenn Gott den Sünder dem Herrn übergibt, den er sich erwählt hat, der Sünde und deren Folgen.
4. Der Zorn Gottes ist keine Veränderung im Charakter Gottes.
5. Der Zorn Gottes wird offenbart, wenn die Einschränkungen von Satan entfernt sind.
6. Der Zorn Gottes offenbart, daß GOTT die gesamte Demonstration leitet.
7. Satan wird die völlige Kontrolle über die Gottlosen haben.
8. Gott wird die Einschränkungen von Satan Plage für Plage entfernen.
9. Die dritte Engelsbotschaft ist eine Warnung vor den Plagen.
10. Die dritte Engelsbotschaft bittet die Menschen, das Siegel Gottes als einen Schutz vor den Plagen anzunehmen.
11. Das Buch Hiob enthüllt die Begründung der Plagen.
12. Die Plagen sind die endgültige Darlegung von dem, was Satan diesem Planeten und den Menschen antäte, wenn die Einschränkungen entfernt sind.
13. Das gesamte Universum benötigt diese Darlegung, um es vor der Sünde in Sicherheit zu bringen.
14. Gott wird durch diese Demonstration der Plagen vor den Anklagen Satans gerechtfertigt.
15. Die Plagen beginnen NACH dem Abschluß der Gnadenzeit.
16. Die ersten fünf Plagen sind in ihrem Ausmaß nicht weltweit.
17. Die Vereinigten Staaten werden die Plagen ebenfalls erleiden.
18. Gott kontrolliert die Plagen gemäß der Schuld der Gottlosen.
19. Die falschen Prediger leiden am meisten.
20. Die Geschwüre der ersten Plage sind wie die von den Beulen Hiobs.
21. Die zweite und die dritte Plage betreffen das Meer, die Wasserquellen und das Wettersystem des Planeten Erde.
22. Das Brot und das Wasser werden dem Volk Gottes gewiß sein.
23. Die vierte Plage wird die Menschen mit Hitze versengen.
24. Der Haß Satans gegen Gott und seine Geschöpfe wird enthüllt.
25. Die fünfte Plage ist die der Dunkelheit.
26. Die Menschen suchen nach dem Grund der Plagen.
27. Die Neue-Welt-Ordnung wird nicht den erwarteten Frieden und das Glück bringen.
28. Die Neue-Welt-Ordnung wird ein Siegel der Macht haben—den falschen Sabbat.
29. Babylon erklärt, daß der Grund für die Plagen die Leute sind, die nicht mit dem falschen Sabbat übereinstimmen wollen.
30. Die ersten fünf Plagen sind in buchstäblicher Sprache geschrieben.

# KAPITEL XV

## SECHSTE PLAGE: DAS VERSAMMELN BEI HARMAGEDON

„Und der sechste Engel goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wurde. Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen. ... Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.“ Off.16,12-14.16.

Die sechste Plage ist nicht bloß eine weitere aus einer Reihenfolge, sondern sie ist in einem unterschiedlichen literarischen Stil geschrieben und wechselt über zu dem Gebrauch symbolischer Sprache. Ein biblisches Drama, in dem es eine dramatische *Handlung* gibt, hat alle Elemente eines Dramas: Personen, Hintergrund und Handlung, die sich zu einem Höhepunkt aufbauen.

### 1. DER SCHAUPLATZ

„Und der sechste Engel goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat ...“ Off.16,12.

Prophetie und prophetischer Symbolismus sind in einem geschichtlichen Hintergrund verwurzelt. Der Fluß Euphrat verlief genau durch die Stadt des früheren Babylons. Der Vers 19 bezieht sich unmittelbar auf diese „große Stadt“—„das große Babylon“—als auf den Ort, wo die Plagen ausgegossen werden. Seitdem das Volk des antiken Babylons nicht mehr länger besteht, ist es offensichtlich ein Bezug auf das *geistliche* Babylon oder die abgefallene Christenheit, und in einem weiteren Sinne eine Verschmelzung *ALLER* falschen Religionen und Anbetungsformen. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Babylon“ oder Babel war die von „Verwirrung“ oder falscher Lehre.

Der Hintergrund der sechsten Plage, der die Aufmerksamkeit unmittelbar auf den symbolischen „Fluß Euphrat“ lenkt, bestimmt das Bühnenbild und zieht die Aufmerksamkeit auf das geistliche Babylon. (Kapitel 17 fährt fort, das Gericht über Babylon—die „große Hure“—vollständiger zu erklären, und Kapitel 18 erklärt seinen Fall.)

### 2. DER SYMBOLISMUS EINES FLUSSES [STROMES]

„Und der sechste Engel goß seine Schale aus auf den großen *STROM* Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, ...“ Off.16,12.

Der Euphrat ist ein *FLUSS [STROM]*, nicht ein Meer. Wobei ein symbolisches „Meer“, wie es in Off.13,1 und 17,15 (Wasser) erwähnt wird, für Völker, Scharen und Nationen und Sprachen steht, ist das Sinnbild „Fluß“ ganz anders und steht für den Heiligen Geist.

*Laßt die Bibel ihr eigener Ausleger sein und laßt Jesus, der das Symbol gab, dies deuten.* Erinnern wir uns an dieses grundlegendste hermeneutische Prinzip! Der größte Ausleger der Pro-

phetie, der jemals lebte, war Jesus. Nur wenn wir es *Ihm* erlauben, den symbolischen **FLUSS [STROM]** korrekt auszulegen, können wir die Bedeutung des Hintergrundes der sechsten Plage verstehen. Was sagte Jesus?

Jesus erklärte das Symbol des **FLUSSES [STROMES]** folgendermaßen:

„Wer an mich glaubt, aus dessen Leibe werden, wie die Schrift gesagt hat, **STRÖME** lebendigen Wassers fließen. (Dies aber sagte er von dem **GEIST**, ... )“ Joh.7,38.39.

In solchen Ländern des Mittleren Ostens wie Ägypten und Babylon ist ein Fluß buchstäblich ein „Strom des Lebens“, dadurch daß dessen Bewässerungssystem Wasser zu den Gärten bringt, um diese Nationen mit Nahrung zu versorgen. Ihre Nahrung und Wasser hängt von diesen Flüssen ab, und umgekehrt hängen die Flüsse von dem Ausgießen des Regens ab, und sie trocknen aus, wenn die Regenfälle sich verringern. Symbolisch ist es das Ausgießen des Heiligen Geistes (oft wird von ihm in der Schrift als Früh- oder Spätregen gesprochen), der Leben und Segnungen und die Gelegenheit für das ewige Leben denen bringt, die es annehmen. So lang der Heilige Geist ausgegossen wird, um den Lauten Ruf zu begleiten, dehnt sich der Fluß des Lebens zu denjenigen in Babylon aus. Wenn aber die Gnadenzeit zu Ende geht, wird der Heilige Geist zurückgezogen und die *Flüsse beginnen auszutrocknen*.

Es ist der Regen, der einen Fluß anschwellen und die Ufer überfluten läßt. Es ist ein Mangel an Regen, der einen Fluß vertrocknen läßt. Wenn das übrige Volk Gottes die Warnungsbotschaft des dritten Engels verkündet, werden die Bewohner Babylons unter der Ausgießung des „Spätregens“ leben. Dieser eine letzte Aufruf an Babylon wird besagen, „... Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt.“ Off.18,4. Die Ausgießung des Spätregens ist die letzte Chance für Babylon, um von dem großen Fluß des Lebens genährt zu werden. Aber sobald das Untersuchungsgericht der Lebenden schließt, wird der Spätregen aufhören und das Wasser des symbolischen Flusses beginnt auszutrocknen.

„Wenn er das Heiligtum verläßt, ... der Geist Gottes, dem sie hartnäckig widerstanden, ist ihnen schließlich entzogen worden. Von der göttlichen Gnade nicht mehr beschirmt, sind sie schutzlos dem Bösen ausgeliefert. Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine letzte große Trübsal stürzen.“ *Der Große Kampf*, S.614-615.

Einige werden fragen: „Wenn der Heilige Geist am Ende der Gnadenzeit zurückgezogen wird, warum wird es nicht vor der ersten Plage erwähnt, anstatt am Anfang der sechsten Plage?“ Der Heilige Geist vollbringt mehr als nur eine Art von Arbeit. Er lockt den Sünder vor dem Abschluß der Gnadenzeit zu Christus hin. Aber sein Werk umfaßt mehr als das. Er hält das Böse zurück. Die sieben letzten Plagen enthüllen die Tatsache, daß sobald die Einschränkungen eine nach der anderen entfernt werden, die Plagen dem gemäß nacheinander ausgegossen werden. Die besondere Einschränkung, die das Werk böser Geister zurückhielt, wie es in der sechsten Plage beschrieben ist, wird entfernt, so daß das Eingreifen der bösen Geister stattfinden kann.

Das Vertrocknen des Flusses Euphrat—das Zurückziehen des Heiligen Geistes und das Entfernen seines einschränkenden Eingreifens—ist ein sehr wichtiger Hintergrund für die dramatische Handlung, die in der sechsten Plage ins Blickfeld gerückt wird. Die sechste Plage beschreibt das Werk böser Geister, welche die Könige der Erde zusammenziehen—versammeln—, um das Gottesvolk zu vernichten.

Die sechste Plage gehört zu einem Drama, das sich auf einen großartigen Höhepunkt hin aufbaut—„coup d’etat“ (Staatsstreich) oder „coup d’theater“ (Theaterstreich), das *erst bei der siebenten Plage stattfindet*.

Ein richtiges Verständnis des symbolischen **FLUSSES** ist dringend notwendig für die Begründung der Plagen, nämlich darin, daß es dem ganzen Universum in dieser gesamten Demonstration erlaubt ist, das zerstörerische Werk Satans zu betrachten, wenn der Heilige Geist entfernt worden ist—die Einschränkungen sind aufgehoben, und Satan ist es erlaubt, freie Herrschaft über die Gottlosen auszuüben. Wobei die ersten fünf Plagen die zerstörerische Kraft Satans gegen die Natur aufzeigen—Ozeane, die Wettersysteme und die Körper von Menschen—zeigt die sechste Plage das Einwirken böser Geister auf die Könige der Erde, indem sie versammelt werden, um einen weltweiten Todeserlaß gegen das Volk Gottes zu verabschieden.

### 3. DER PLAN DER HANDLUNG—UM BABYLON FÜR HARMAGEDON ZU VEREINEN

Die in der sechsten Plage beschriebene Handlung ist *das Zusammenkommen—Vereinen—Versammeln—Vorbereiten* für eine Schlacht. Im Jahre 538 v.Chr. erschien die Stadt Babylon unbesiegbar. Aber der Meder Darius leitete das Fließen des Wassers des Euphrats so um, daß der durch die Stadt fließende Fluß ausgetrocknet wurde. Die Soldaten drangen auf dem Flußbett in die Stadt ein und bewirkten den Fall Babylons (siehe Daniel 5). Die sechste Plage beschreibt die Vereinigung Babylons, die durch das Entziehen des Heiligen Geistes und dem daraus folgenden Eingreifen böser Geister möglich gemacht wird. Die siebente Plage beschreibt den Sturz des geistlichen Babylons.

### 4. DIE PERSONEN DES DRAMAS DER SECHSTEN PLAGE

„Die Welt ist ein Theater; die Schauspieler, ihre Bewohner, bereiten sich vor, ihren Teil in dem letzten großen Trauerspiel auszuführen. ...“ *Zeugnisse* Bd.8, S.37.

Die sechste Plage, die in der Form eines dramatischen Gleichnisses geschrieben ist, schildert eine Zahl von Personen, welche die Bühne betreten. Sie sind:

Die Könige des Ostens

Die unreinen Geister (sie sind Geister von Teufeln, die wie Frösche erscheinen)

Der Drache

Das Tier

Der falsche Prophet

Die Könige der Erde und der ganzen Welt

Einer, der wie ein Dieb kommt (Christus)

Bevor das Drama anfängt, müssen die Personen identifiziert werden, besonders die Hauptpersonen, die die Führungsrollen übernehmen. Andere werden vorgestellt, während die Handlung fortschreitet. Die sechste Plage beginnt mit der Vorstellung der Hauptperson: Jesus Christus, der König der Könige, und seine Armeen.

„Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der *Könige von Sonnenaufgang* her bereitet wurde.“ Off.16,12.

Die Bibel ist ihr eigener Ausleger. Der "Sonnenaufgang" oder „Osten“ steht für den Himmel.

„Und ich sah einen anderen Engel von *Sonnenaufgang* [vom Himmel] heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte...“ Off.7,2.

„Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels kam von **Osten** her ...“ Hes.43,2.

Christus ist der KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN, und er kommt aus dem „**Osten**“. Johannes sah „...den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Treu« und »Wahrhaftig«, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. ... Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ....“ Off.19,11.14.

„Die Schlacht bei Harmagedon wird bald stattfinden. Bald wird der, auf dessen Gewand der Name „Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren“ geschrieben steht, an der Spitze der himmlischen Heerscharen erscheinen.“ *Zeugnisse* Bd.6, S.404.

## 5. DAS VORBEREITEN DES WEGES FÜR DIE KÖNIGE DES OSTENS

In welcher Weise "**bereitet**" „das Vertrocknen des Flusses Euphrats“ (das Zurückziehen des Heiligen Geistes) "**den Weg**" für das Kommen Jesu? Die Antwort liegt in einem Verständnis der Begründung der sieben letzten Plagen. Die Voraussetzung ist, daß der Heilige Geist und seine Einschränkungen zurückgezogen werden müssen, um Satan völlige Kontrolle über die Gottlosen zu geben, so daß dem ganzen Universum aufgezeigt werden kann, welche äußerste Zerstörung Satan über die ganze Schöpfung gebracht hätte, wäre er nicht auf dieser Erde „in Quarantäne“ gestellt und ständig durch die Kraft Gottes gezügelt worden. Als Zuschauer betrachten die anderen Welten die volle Bösartigkeit seines Geistes der Rebellion. Erst nachdem diese Demonstration beendet und nachdem jeder Anklage und Beschwerde begegnet worden ist, ist der „**Weg**“ für die Könige des Ostens „**bereitet**“, damit sie in dem herrlichen Zweiten Kommen Jesu voranreiten können.

Kapitel 16 Vers 12, der die sechste Plage einleitet, gibt diesen Hintergrund, um zu zeigen, daß die Handlung im geistlichen Babylon stattfindet. Der Zeitpunkt ist der, nachdem die Einschränkungen des Heiligen Geistes von den bösen Engeln zurückgezogen worden sind; erst dann ist die Bühne aufgebaut, so daß die Handlung beginnen kann.

## 6. DIE HANDLUNG DES VERSAMMELNS DER SECHSTEN PLAGE

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die *Zeichen tun*, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, *sie zu versammeln* zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off.16,13.14.

Die sechste Plage beschreibt nicht die Schlacht selbst. Diese wird in der siebenten Plage beschrieben. Die sechste Plage beschreibt *nur* die Handlung *des Versammelns, des Vereinens*, das die Könige der Erde zur Einheit zieht und sie für die Schlacht bereit macht.

## 7. DREI BÖSE GEISTER IN AKTION

Wie wird die Handlung des Versammelns ausgeführt? Warum **drei**? Weil es drei Hauptpersonen in Babylon gibt, welche die Arbeit des Versammelns verrichten. Von ihnen wird als von „dem Drachen“, „dem Tier“ und dem „falschen Propheten“ gesprochen. In der siebenten Plage erleiden diese drei eine Niederlage und fallen auseinander:

„Und die große Stadt wurde in **drei** Teile gespalten, .... **und** der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.“ Off. 16,19.

Wer genau sind diese drei? Sie sind der „Drache“, das „Tier“ und der „falsche Prophet“.

## 8. DER DRACHE STEHT FÜR DEN SPIRITISMUS

„Der Drachen“ wird von der Bibel selbst identifiziert:

„... ein großer, feuerroter Drache ... die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt ...“ Off.12,3.9.

Ja, der Drachen ist in erster Linie Satan.

Satan wirkt in dieser Welt durch Werkzeuge, die seine erste Lüge wiederholen: die Unsterblichkeit der Seele. Und diese Täuschung befindet sich in allen Formen des Spiritismus, einschließlich spiritistische „christliche“ Körperschaften, abgefallene „Christen“, welche die Unsterblichkeit der Seele lehren, Satansanbeter, New-Age-Anhänger, orientalische Mystiker, Schlangenanbeter und Teufelsanbeter fremder Länder.

„Zu den erfolgreichsten Werkzeugen des großen Betrügers gehören die trügerischen Lehren und lügenhaften Wunder des Spiritismus.“ *Der Große Kampf*, S.527.

## 9. DAS TIER STEHT FÜR DAS PAPSTTUM

„Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, .... Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.“ Off.13,1.2.

Satan arbeitet durch alle falschen Religionen. Dieses zusammengesetzte „Tier“ in Offenbarung 13,2 mit seinen in Daniel 7 beschriebenen Teilen kann als das päpstliche Rom identifiziert werden. Es wird an seinem „Malzeichen“ der Macht, welches der falsche Sabbat ist, erkannt. Dieses Tier wird in der sechsten Plage erwähnt, weil es in seiner **Versammel**aktion so effektiv sein wird, die Könige der Erde zusammenzubringen, was zur Zeit als „die Neue Weltordnung“ bezeichnet wird. Es wird beim Aufstellen des weltweiten Todeserlasses eine Schlüsselrolle spielen.

## 10. DER FALSCHER PROPHET STELLT DEN ABGEFALLENEN PROTESTANTISMUS DAR

Der „falsche Prophet“ ist der „falsche Lehrer“. Der abgefallene Protestantismus ist die große Körperschaft in der neuen Welt, die gegen das Gesetz Gottes rebelliert hat und den falschen Sabbat päpstlicher Herkunft unterstützt. Es ist der abgefallene Protestantismus mit seinen vielen Glaubensbekenntnissen in einer ökumenischen Vereinigung, der Rom völlig zugeneigt ist. Er wird auch große Wunder wirken, um die Könige der Erde zu *versammeln*, um gegen das Volk Gottes, das den Siebenten-Tags-Sabbat des vierten Gebots hält, gesetzlich vorzugehen.

„Wenn der Protestantismus seine Hand über den Abgrund ausstrecken wird, um die Hand der römischen Macht zu erfassen, wenn sie über die Kluft hinüberreicht zum Handschlag mit dem Spiritismus, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Verbindung ... dann werden wir wissen, daß die Zeit für das unglaubliche Wirken Satans gekommen ist und daß das Ende nahe ist.“ *Zeugnisse* Bd.5, S.451 (engl.).

Die sechste Plage beschreibt nicht die anfängliche Vereinigung dieser drei. Dieses ökumenische Werk ist bereits im Fortschreiten, und sie sind jetzt beinahe vereint. Die sechste Plage beschreibt das Versammeln von Königen, in der diese drei auf die Gesetzgebung eines *Universellen Todeserlasses* drängen. Die dreifache Union schreitet mit neuem Nachdruck voran, um noch stärker für den falschen Sabbat mit strengerem Zwang zu hetzen, der sich zu einem *Universellen Todeserlaß* entwickeln wird.

Durch welche Art von Handlung versammeln diese drei die Könige der Erde? Wie erlangen diese drei religiösen Gruppen die Unterstützung der Könige der Erde, um ihnen bei der Verabschiedung eines universellen Todeserlasses gegen das Volk Gottes den Rücken zu stärken?

## 11. „AUS DEM MUND“ BEDEUTET VERBALE AGITATION

„Und ich sah *aus dem Mund* des Drachen und *aus dem Mund* des Tieres und *aus dem Mund* des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche.“ Off.16,13.

„Aus dem Mund“ zeigt *mündliches Handeln* an. Es bringt Aufruhr mit sich. Warum wie „Frösche“?

Gehe nach draußen in einer Sommernacht, wenn die Frösche quaken. Ihre Geräusche sind überall um dich herum. Sie quaken und ihr Echo erschallt, allein und im Chor, aber sie zu sehen oder zu finden ist schwierig. Ihre tiefen Stimmen werden durch die Nachtluft in zitternden Tönen getragen, aber du siehst sie nicht. Dies ist eine gute Beschreibung des Wirkens böser Geister, die unsichtbar, aber gut hörbar sind, wenn sie **„AUS DEM MUND“** von Werkzeugen in der gefälschten Religion sprechen (Babylon zur Zeit der sechsten Plage). Die ersten fünf Plagen haben die Erde verwüstet und die Menschen in große Todesqualen versetzt. Die Geistlichkeit Babylons wird, durch die bösen Geister angestachelt, die Schuld für diese Unglücksfälle auf solche schieben, die mit ihrer Neuen Weltordnung nicht übereinstimmen wollen—die immer noch den wahren Sabbat Gottes halten. Die Gottlosen glauben, daß, wenn nur die ganze Welt unter eine Art der Anbetung gelangen würde, Gott besänftigt wäre und die Plagen aufhören würden. Aufgrund dieser Beweisführung wird geglaubt, daß es besser wäre, wenn die Halter der Gebote umgebracht würden, als daß die ganze Welt zugrunde ginge.

## 12. DER UNIVERSELLE TODESERLASS

Die „Schlacht bei Harmagedon“ ist der „Berg der Auseinandersetzung“ zwischen den Königen der Erde und dem Herrn—in der Person seines Volkes. Es hat nichts mit politischem Gerangel zu tun. Es ist weder eine Schlacht noch ein Krieg über ein Gebiet oder Öl oder irgend so etwas. Es ist die Schlacht um das Gesetz Gottes und die Gesetze von Menschen, die im Konflikt sind. Dies wird in den Abschlußkapiteln des „Großen Kampfes“ reichlich verdeutlicht. Die Bibel befaßt sich nicht mit Nebensächlichkeiten noch sorgt sie sich im allgemeinen um Zivilisationen oder den Aufstieg oder Fall von Reichen, außer es hat mit dem Wohlergehen des Gottesvolkes zu tun.

Es gab eine Zeit, als angenommen wurde, daß die Könige des Ostens die Länder des Orients darstellten, die gegen die westlichen Nationen kämpften. Heutzutage gibt es solche, die vermuten, daß die Völker ihre Atomwaffen auf Jesus lenkten, wenn er in den Wolken des Himmels kommt, und dies wäre Harmagedon. Nichts von alledem ist korrekt bezüglich des Hintergrunds, des Zeitrahmens oder des Mittelpunkts des Blickfeldes. Lausche der Prophetin wie sie die letzte Auseinandersetzung beschreibt:

„Furchtbare, übernatürliche Erscheinungen werden sich bald am Himmel bekunden als Zeichen der Macht Wunder wirkender Dämonen. **Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt** [Off.16,14], um sie in Täuschung gefangenzuhalten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese Kräfte werden Herrscher und Untergebene in gleicher Weise betrogen werden. ... Sie werden erstaunliche Heilungen vollbringen und vorgeben, Offenbarungen vom Himmel empfangen zu haben, die jedoch dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen.

Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. Die Kirche hat lange Zeit bekannt, auf die Ankunft des Heilandes, das Ziel ihrer Hoffnung, zu warten. Nun wird der große Betrüger den Anschein erwecken, daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird sich Satan unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von verwirrendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. ... er heilt die Gebrechen des Volkes ... Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung.“ *Der Große Kampf*, S.624-625.

„Als Gott sich schließlich vom jüdischen Volk zurückzog, wußten es weder die Priester noch das Volk. Obgleich sie sich unter der Herrschaft Satans befanden und von den schrecklichsten und abscheulichsten Leidenschaften geleitet wurden, betrachteten sie sich selbst noch immer als die Auserwählten Gottes. Den Dienst im Tempel setzten sie fort, die Opfer brachten sie auf seinen verunreinigten Altären dar, und täglich riefen sie den göttlichen Segen auf ein Volk herab, das an dem Blut des teuren Sohnes Gottes schuldig geworden war und **versucht hatte, seine Diener und Apostel umzubringen**. So werden auch die Bewohner der Erde nicht wissen, wann die unwiderrufliche Entscheidung im Heiligtum ausgesprochen und das Schicksal der Welt auf ewig bestimmt worden ist. Ein Volk, von dem sich der Geist Gottes endgültig zurückgezogen hat, wird weiterhin die Formen der Religion beachten; und der satanische Eifer, mit dem der Fürst des Bösen es zur Ausführung seiner boshaften Anschläge begeistern wird, trägt ähnliche Züge wie das Eifern für Gott.

Da der Sabbat in der ganzen Christenheit besonders umkämpft ist und Staat und Kirche sich vereinigt haben, die Beachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderheit, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Ziel allgemeinen Fluches machen. Es wird hervorgehoben werden, daß die wenigen, die sich einer Verordnung der Kirche und den Verfügungen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten; daß es besser sei, diese leiden zu lassen, als daß ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden. Die gleiche Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren von den 'Obersten des Volkes Israel' gegen Christus aufgestellt. Der verschlagene Kaiphas sagte: "Es ist uns besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn daß das ganze Volk verderbe."

Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und schließlich wird wider alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, **EIN ERLASS** ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, **SIE** nach einer gewissen Zeit **UMZUBRINGEN**. Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren.“ *Der Große Kampf*, S.615-616.

### 13. DAS VOLK GOTTES

„Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe!“ Off.16,15.

Die sechste Plage beschreibt die Gottlosen, wenn sie sich versammeln, um einen weltweiten Todeserlaß gegen das Volk Gottes zu verabschieden. Aber in Vers 15 wechselt der Schauplatz zu dem des Gottesvolkes. Was haben sie während dieser Zeit der Auseinandersetzung zu tun?

Sie sollen „wachen“. Was sollen sie überwachen? Sie sollen die Erfüllung der Weissagung beobachten und verstehen, was vor sich geht! Sie sollen ihre Kleider **bewahren**. Die „Kleider“ sind die „Gewänder“ aus „feine[r] Leinwand, glänzend, rein ... die Gerechtigkeit der Heiligen.“ Off.19,8. Sie haben das Siegel des lebendigen Gottes vor dem Ende der Gnadenzeit erhalten. Sie können keine Kleider nach dem Ende der Gnadenzeit erhalten. Sie können sie nur **bewahren** und mit Gebet auf Befreiung wachend warten.

### 14. SCHLUSSFOLGERUNGEN ÜBER HARMAGEDON

Es gibt im Alten Testament keine besondere Erwähnung eines **Ortes**, der „Harmagedon“ genannt wird. Aber Off.16,16 gibt einen Schlüssel zum Verständnis, nämlich daß sich der Ausdruck „Harmagedon“ im „Hebräischen“ befindet. Die Sprache selbst gibt die Bedeutung. „Harmagedon“ wird aus zwei hebräischen Wörtern gebildet, wobei „Har“ „Berg“ bedeutet und „Megiddo“ ein „Platz für Truppen“. Das Wort „Harmagedon“ bedeutet recht einfach ein Berg, auf dem Truppen versammelt sind—das heißt ein Ort der Auseinandersetzung. Die letzte Auseinandersetzung wird weltweit sein, denn das ist dort, wo die Gläubigen sein werden—in der ganze Welt.

Ja, es wird ein **geistlicher Kampf** sein, weil es das Gesetz Gottes gegen die Gesetze des Menschen einschließt—Fragen über richtig und falsch. Er wird auch **buchstäblich** sein, weil der universelle Todeserlaß ein buchstäblicher Gesetzgebungsakt sein wird und allen Betroffenen eine

wirkliche Todesdrohung bringt. Er ist *politisch*, weil er die Vereinigung der Regierungs-, „Könige der ganzen Welt“ einschließt, aber er wird sich selbst nicht mit den gewöhnlichen Streitigkeiten über Gebiete oder den Dingen, worüber üblicherweise Krieg geführt wird, beschäftigen.

Harmagedon ist nicht ein Krieg, es ist eine Schlacht. Der Krieg ist der große Kampf und Konflikt der Zeitalter. Die Schlacht von Harmagedon wird gefochten werden, *bevor* Jesus kommt. Die Schlacht von Gog und Magog wird am Ende der tausend Jahre geschlagen werden. Sie sind nicht dieselbe Schlacht. Siehe Off.20,8.

Die Schlacht von Harmagedon wird eine **Plage** genannt, weil sie das Wirken ungezügelter böser Engel einschließt. Diejenigen, die im Spiritismus herumgespielt haben, haben oft die Grausamkeit und Qual der bösen Geister bezeugt. Die sechste Plage wird weiterhin in Off.9 beschrieben. Dort wird die körperliche und geistige Qual der bösen Geister enthüllt, wenn sie das Versammeln durchführen.

Die sechste Plage ist bloß das Versammeln von Streitkräften. Es ist das Versammeln zur Schlacht. Es ist die dramatische Handlung, die sich zu dem Höhepunkt des Dramas aufbaut. Die Schlacht selbst ereignet sich erst bei der siebenten Plage. Die sechste und die siebente Plage sind eine fortgesetzte Handlung. Das Drama erreicht seinen Höhepunkt bei der Stimme Gottes, mit der die siebente Plage beginnt.

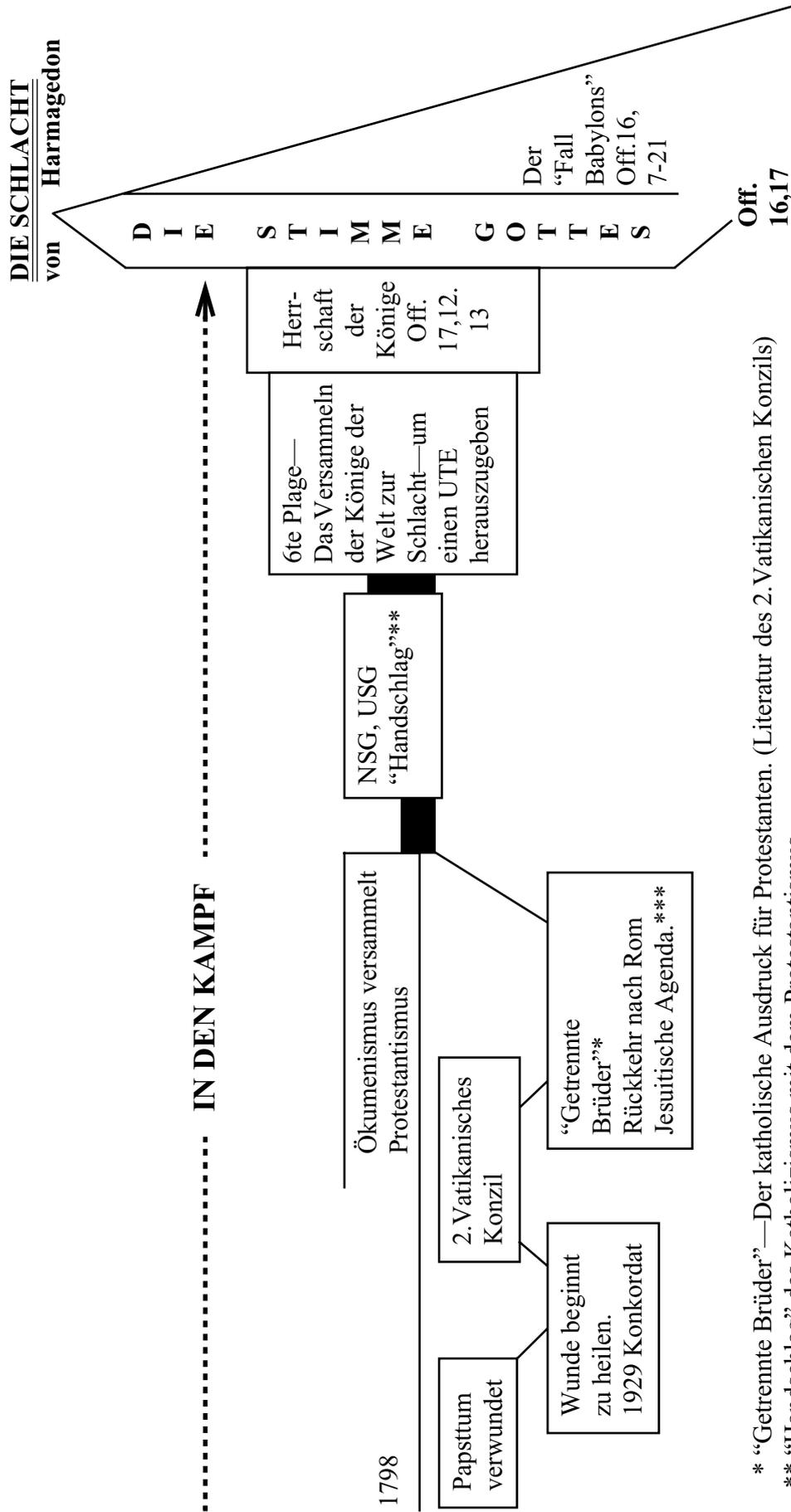
## 15. EINE KOSTBARE VERHEISSUNG

„Der Heilige Geist bleibt immer bei dem, der nach der Vervollkommnung eines christlichen Charakters strebt. Der Heilige Geist versorgt mit dem reinen Beweggrund, dem lebenden, tätigen Grundsatz, der strebende, ringende, glaubende Seelen in jedem Notfall und in jeder Versuchung stützt.

Der Heilige Geist stützt den Gläubigen mitten in dem Haß der Welt, in der Unfreundlichkeit von Verwandten, in Enttäuschung, in dem Erkennen von Unvollkommenheit und den Fehlschlägen des Lebens. Wenn wir von der unvergleichlichen Reinheit und Vollkommenheit Christi abhängig sind, ist der Sieg dem gewiß, der auf den Urheber und Vollender unseres Glaubens blickt.“ Ellen G. White, *Review and Herald*, 30.Nov.1897.

# DIE HANDLUNG DES VERSAMMELNS

die während der sechsten Plage und der Herrschaft der Könige mit dem Tier ihren Höhepunkt erreicht. Off. 16-18



\* "Getrennte Brüder"—Der katholische Ausdruck für Protestanten. (Literatur des 2. Vatikanischen Konzils)

\*\* "Handschlag" des Katholizismus mit dem Protestantismus

\*\*\* "Jesuitische Agenda"—Katholischer Schritt-für-Schritt-Plan, um den Protestantismus zurück unter katholische Gewalt zu bringen.

Siehe *Der Große Kampf*, S.589.

*Zeugnisse* 5, S.451 (engl.).

## *Psalm 91*

*Wer im Schutz des Höchsten wohnt,  
bleibt im Schatten des Allmächtigen.  
Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg,  
mein Gott, ich vertraue auf ihn!  
Denn er errettet dich von der Schlinge des Vogelstellers,  
von der verderblichen Pest.  
Mit seinen Schwingen deckt er dich,  
und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln.  
Schild und Schutzwehr ist seine Treue.  
Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht,  
vor dem Pfeil, der am Tag fliegt,  
vor der Pest, die im Finstern umgeht,  
vor der Seuche, die am Mittag verwüestet.  
Tausend fallen an deiner Seite,  
zehntausend an deiner Rechten -  
dich erreicht es nicht.  
Nur schaust du es mit deinen Augen,  
und du siehst die Vergeltung an den Gottlosen.  
Denn du hast gesagt: »Der HERR ist meine Zuflucht!«;  
du hast den Höchsten zu deiner Wohnung gesetzt;  
so begegnet dir kein Unglück,  
und KEINE PLAGGE naht deinem Zelt.  
Denn er bietet seine Engel für dich auf,  
dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.  
Auf den Händen tragen sie dich,  
damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.  
Auf Löwen und Ottern trittst du,  
Junglöwen und Schlangen trittst du nieder.  
»Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten.  
Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt.  
Er ruft mich an, und ich antworte ihm.  
Ich bin bei ihm in der Not.  
Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.  
Ich sättige ihn mit langem Leben  
und lasse ihn mein Heil schauen.«*

# KAPITEL XVI

## DIE BEFREIUNG WÄHREND DER SIEBENTEN PLAGE

### EINFÜHRUNG: DIE STRUKTUR DES DRAMAS<sup>1</sup>

Der Vorhang schließt sich bei der letzten Szene der sechsten Plage an einem höchst interessanten Zeitpunkt. Die religiösen Streitkräfte Babylons, vereinigt mit den Königen oder Regierungen „der ganzen Welt“, stehen zur Schlacht bereit. Ein guter Bühnenschriftsteller bildet die Besetzung und beschleunigt die Handlung Szene für Szene, bis das Drama seine höchste Spannung erreicht. Im letzten Akt, in einem meisterhaften Streich, der „Coup d’etat“ oder „Coup d’theater“ genannt wird, erreicht es einen Höhepunkt und die Spannung bricht. Geheimnisse werden aufgelöst, jeder Charakter wird deutlich zu erkennen gegeben, der Held und die Heldin sind vereint, der Schurke bloßgestellt und die Zukunft offensichtlich gesichert. Die siebente Plage beginnt mit der Stimme Gottes, die der „Coup d’etat“ oder „Coup d’theater“ ist, und diese beginnt den letzten Akt in diesem großen Drama.

### 1. DER HINTERGRUND FÜR DIE SIEBENTE PLAGE: GESETZGEBUNG EINES UNIVERSELLEN TODESERLASSES

„Diese Plagen [die ersten fünf] empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein **Befehl** ging aus, **die Heiligen zu erschlagen**, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

„Wie Satan Esau beeinflusste, gegen Jakob zu ziehen, so wird er in der trübseligen Zeit die Bösen aufwiegeln, **Gottes Kinder umzubringen**. Wie er Jakob anklagte, so wird er seine Anklagen auch gegen Gottes Volk vorbringen.“ *Der Große Kampf*, S.619.

„Meine Aufmerksamkeit wurde dann auf die Gottlosen oder Ungläubigen gelenkt. ... wurden sie erregt und zornig. ... Dann sah ich, wie Maßregeln gegen die Schar, die das Licht und die Kraft Gottes hatte, getroffen wurden. ... dann hörte ich, wie sie ernstlich Gott anriefen. Tag und Nacht hörten sie nicht auf, zu Gott zu rufen. ... Befreie uns von den Heiden ...“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.264-265.

„Ich sah die Heiligen die Städte und Dörfer verlassen und sich scharenweise zusammentun; sie bewohnten die einsamsten Plätze. Engel versahen sie mit Nahrung und Wasser, während die Gottlosen Hunger und Durst litten. Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschäftig waren. Ich sah **ein Schreiben**, von dem Abschriften in verschiedenen Teilen des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, die Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit **zu töten**. ... Tag und Nacht schrieten sie zu Gott um Befreiung.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.275-277.

---

1. Die entscheidende Handlung, die in der Literatur und dem Drama als “coup d’theater”—Theaterstreich bekannt ist, wird historisch ein “coup d’etat”—Staatsstreich genannt, ausgesprochen ku detah.

Die sechste Plage ist eine Beschreibung der Gottlosen, wie sie sich für die Schlacht von Harmagedon versammeln. Diese Handlung kommt zu ihrem großen Höhepunkt, wenn sie einen **UNIVERSELLEN TODESERLASS** verabschieden, was die Heiligen dazu bringt, um Befreiung zu rufen. Wenn der Tag für diesen Gesetzesbeschluß herannaht, wirksam zu werden, befreit Gott plötzlich sein Volk. Die siebente Plage beginnt mit dieser mächtigen Befreiung bei der **STIMME GOTTES**.

## 2. DIE BEFREIUNG DURCH DIE STIMME GOTTES VON DEM UNIVERSELLEN TODESERLASS

„Und der siebente Engel goß seine Schale aus in die Luft; und es kam **EINE LAUTE STIMME** aus dem Tempel des Himmels vom Thron her, die sprach: **Es ist geschehen.**“ Off.16,17.

„Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. ... Alle Heiligen schrieen in der Angst des Geistes und **wurden durch die STIMME GOTTES errettet.**“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

„Bald vernahm ich die **STIMME GOTTES**, die Himmel und Erde erschütterte ... Ihre **Gefangenschaft hatte sich gewendet.**“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.265.

Die Stimme Gottes ist der meisterhafte Streich („Coup d’etat“ oder „Coup d’theater“)<sup>1</sup>, der die Spannung des Dramas bricht. Von diesem Zeitpunkt an wendet sich die Handlung und flaut in geschwinder Folge mit einem schlüssigen Ereignis nach dem anderen ab. Wenden wir unsere Aufmerksamkeit auf diese Stimme Gottes. Was genau sagt sie?

## 3. DIE STIMME GOTTES ERKLÄRT DEN TAG UND DIE STUNDE DES KOMMENS CHRISTI

In Off.16,17 erklärt die Bibel selbst, daß die Stimme sagt: „**ES IST GESCHEHEN.**“ Diese Erklärung ähnelt dem siegesgewissen Schrei Christi: „**ES IST VOLLBRACHT!**“ Als Jesus diese Worte am Kreuz aussprach, bezog er sich auf die Tatsache, daß der besondere Abschnitt des Erlösungsplanes, der sein Leben auf Erden in der Schlacht gegen Satan einschloß, vollendet war. In der siebenten Plage verkündet diese ähnliche Stimme, daß der Abschnitt des Erlösungsplanes, der sein Volk auf Erden in ihrer Schlacht gegen Satan einschloß, vollendet war. Ihr Leben und ihr Zeugnis war während der Zeit der Trübsal vollständig und ausreichend, um die Gerechtigkeit und Kraft Christi darin zu rechtfertigen, daß sie Errettung vor den Anklagen Satans verschaffen. Von diesem Zeitpunkt an ist ihr Kämpfen und ihre Pein vorüber. Dennoch hat während der siebenten Plage viel zu geschehen, aber das Volk Gottes ist durch die Stimme Gottes befreit worden und ihre Leiden sind vorüber.

Der Prophet fügt auch folgende Information hinzu:

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, **verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi** ...“ *Der Große Kampf*, S.640.

---

1. Definition: „coup d’etat“ der gewaltsame Sturz ... einer bestehenden Regierung. Buchstäblich—„coup“ ist ein Gewaltschlag.

Die Tatsache, daß die Stimme Gottes den Tag und die Stunde des Kommens Christi verkündigt, **belegt**, daß die Stimme Gottes **nicht** dasselbe Ereignis wie das zweite Kommen Jesu ist; und daß diese zwei Ereignisse nicht gleichzeitig sind. Die Stimme Gottes **geht** seinem Kommen **voraus**.

Große Verwirrung herrschte viele Jahre lang unter dem Volk Gottes, weil sie annahmen, daß die mit der Stimme Gottes verbundenen Ereignisse bei dem zweiten Kommen Christi stattfinden werden. Es gibt eine „Anzahl von Tagen“ zwischen den beiden. Obwohl wir den Tag und die Stunde seines Kommens nicht wissen können, bis es durch die Stimme Gottes verkündet wird, können wir viel Verwirrung bezüglich von Endzeitereignissen durch ein gründliches Studium der Plagen und Weissagungen der Schrift, ergänzt durch die Stellungnahmen von Ellen G. White, beseitigen.

#### 4. DIE STIMME GOTTES ÜBERBRINGT (ERKLÄRT) DEN EWIGEN BUND

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi und spricht seinem Volk DEN EWIGEN BUND zu. Gleich den lautesten Donnerschlägen rollen seine Worte über die Erde.“ *Der Große Kampf*, S.640.

Die “Worte” des ewigen Bundes sind „**das Vorlesen des Willens**“. Diese Worte erklären die Belohnung der Heiligen. Was werden sie bekommen? Ewiges Leben! Ein wieder hergestelltes Eden—ein Zuhause auf der neuen Erde—ein herrschaftliches Wohnhaus in der Heiligen Stadt und ein ländliches Zuhause. Die Kinder Gottes werden einen neuen Körper frei von Leid und Krankheit erhalten. Sie werden zu weit entfernten Welten reisen. Sie werden die Gemeinschaft von Engeln und sündlosen Wesen, und, das Beste von allem, die Gemeinschaft Gottes und seines lieben Sohnes für alle Ewigkeit mit dem in ihnen verweilenden Heiligen Geist, genießen.

Diejenigen, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft starben, werden in einer besonderen Auferstehung hervorkommen, um die Stimme Gottes die Worte des ewigen Bundes überbringen zu hören. Diese Stimme vollbringt die besondere Auferstehung und verherrlicht die lebenden Heiligen.

„Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs. Alle Heiligen schrieten in der Angst des Geistes, und wurden durch die Stimme Gottes errettet. Die 144 000 triumphierten, und **ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes**.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.27.

#### 5. DIE STIMME GOTTES VERHERRLICHT DIE ANGESICHTER DER GERECHTEN

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi und spricht seinem Volk den ewigen Bund zu. Gleich den lautesten Donnerschlägen rollen seine Worte über die Erde. Das Israel Gottes lauscht, die Augen aufwärts gerichtet. Die **Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen können sie nicht anblicken**.“ *Der Große Kampf*, S.640.

„Bald vernahm ich die Stimme Gottes, die Himmel und die Erde erschütterte ... Ihre Gefangenschaft hatte sich gewendet. Ein strahlendes Licht umleuchtete sie. Wie **herrlich** sahen sie aus! Alle Zeichen von Sorge und Kummer waren verschwunden, und **Gesundheit** und **Schönheit** lag auf jedem Angesichte. Ihre Feinde, die Heiden um sie herum, fielen gleich Toten zu Boden. Sie konnten **das Licht, das die erlösten Heiligen umgab**, nicht ertragen. **Dies Licht und diese Herrlichkeit blieb auf ihnen ruhen**, bis Jesus in den Wolken des Himmels erschien; die gläubige geprüfte Schar wurde in einem Augenblick **verwandelt von einer Herrlichkeit zur andern**.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.265-266.

Die Gläubigen werden bei der Stimme Gottes „verherrlicht“. Aber verwandelt werden sie beim zweiten Kommen Jesu. Auf diese Weise werden sie verwandelt „von Herrlichkeit zu Herrlichkeit“. Beim Abschluß der Gnadenzeit, oder zuvor während des Vorgangs der Versiegelung und der endgültigen Versöhnung im Untersuchungsgericht, wird das Volk Gottes von **SÜNDE** befreit. Bei der Stimme Gottes werden sie von ihren **FEINDEN** befreit. Beim zweiten Kommen Jesu und der Auferstehung oder Verwandlung werden sie von ihrem Körper des **TODES** befreit und es wird ihnen Unsterblichkeit verliehen.

Diese drei Befreiungen ereignen sich zu drei verschiedenen Zeitpunkten und sollten klar verstanden werden.

1. Von Sünde bei der Versiegelung während des Untersuchungsgerichtes.
2. Von Feinden bei der Stimme Gottes.
3. Von diesem Körper des Todes durch die Auferstehung oder Verwandlung beim zweiten Kommen Jesu.

## 6. DAS VOLK GOTTES IST BEI DER STIMME GOTTES HEILIG, HARMLOS UND MAKELLOS

„Das Volk Gottes vernimmt eine helle, klangvolle Stimme, die ruft: "Sehet auf!" Und die Augen zum Himmel erhebend erblickt es ... die Herrlichkeit Gottes und des Menschen Sohn sitzend auf seinem Thron. ... die ... dargebrachte Bitte: "Ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast." Wiederum erklingt eine klangvolle und frohlockende Stimme, die sagt: "**Sie kommen! Sie kommen! heilig, harmlos und makellos**, sie haben das Wort meiner Geduld gehalten, sie sollen unter den Engeln wandeln." *Der Große Kampf*, S.636.

In der Schlacht von Harmagedon kämpfen die Kinder Gottes nicht. Sie sind nicht in einer Kampfesstimmung! Sie sind „**heilig, harmlos und makellos**.“ Die Schlachtordnung wird von den Gottlosen aufgestellt, die entschlossen sind, sie alle umzubringen, aber es ist Gott, der ihre Befreiung sichert.

Weder gottlose Menschen noch böse Engel werden fähig sein, der verherrlichten Armee der 144000 gegenüberzutreten, welche das Abbild Jesu völlig widerspiegeln. „Herrlich wird die rettung jener Menschen sein, die geduldig auf seine Wiederkunft gewartet haben ...“ *Der Große Kampf*, S.634. Der entscheidende Schlag der Schlacht von Harmagedon wird bei der Stimme Gottes geliefert. Aber die Schlacht ist noch nicht vorüber. Der lang andauernde Kampf muß an sein bitteres Ende gebracht und der Widersacher völlig besiegt werden. Mehr Informationen be-

züglich der zeitlichen Abstimmung der Stimme Gottes und ihrer Verbindung mit den Ereignissen, die in Off.16,18-21 aufgelistet sind, sind verfügbar.

## **7. DIE ZEIT FÜR DIE BEFREIUNG DURCH DIE STIMME GOTTES**

Uns sind sogar Informationen zur Tageszeit gegeben, wann die Stimme Gottes stattfinden wird!

„... wird in verschiedenen Ländern zu gleicher Zeit eine Bewegung entstehen, jene Gläubigen zu vernichten. Wenn die in dem Erlaß bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhaßte Sekte auszurotten, und beschließt, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen ... Jetzt, in der Stunde äußerster Gefahr, wird der Gott Israels einschreiten, um seine Auserwählten zu erretten.“ *Der Große Kampf*, S.635.

## **8. Der UNIVERSELLE TODESERLASS WIRD EIN DATUM BESTIMMEN, WANN ER IN KRAFT TRETEN SOLL. GESETZE TRETEN UM MITTERNACHT IN KRAFT.**

„Es war Mitternacht, als es Gott gefiel, sein Volk zu befreien. ... Aber eine deutliche, klare, leuchtende Stelle war vorhanden, von wo her die Stimme Gottes gleich vielen Wassern kam und die Himmel und die Erde erschütterte.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.278.

Die Feinde des Gottesvolkes werden dem Datum des Inkrafttretens vorausziehen und es umzingeln.

„Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen [Fluchen] sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder. Dann überspannt ein die Herrlichkeit des Thrones Gottes widerstrahlender Regenbogen den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschließen. Die zornigen Scharen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spöttischen Rufe ersterben. Das Ziel ihrer mörderischen Wut ist vergessen.“ *Der Große Kampf*, S.635-636.

## 9. EINE LISTE DER EREIGNISSE WÄHREND DER STIMME GOTTES

Aus „*Der Große Kampf*“

1. Es geschieht um Mitternacht.....GK 636
2. Die Sonne wird sichtbar
3. Die Ströme hören auf zu fließen
4. Dunkle, schwere Wolken stoßen gegeneinander
5. Eine klare Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit wird am Himmel gesehen
6. Die **Stimme Gottes** erschüttert die Himmel und die Erde
7. Es gibt ein großes Erdbeben
8. Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen
9. Die Herrlichkeit vom Throne Gottes blitzt hindurch
10. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde
11. Zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut
12. Er erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm.....GK 637
13. Das Brüllen des Orkans klingt wie der Schrei der Dämonen, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen
14. Die Erdoberfläche hebt und senkt sich
15. Die Erdoberfläche bricht auf
16. Die Grundfesten der Erde weichen
17. Bergketten versinken
18. Bewohnte Inseln verschwinden
19. Seehäfen werden von Wasser verschlungen
20. Babylon (die falsche Religion) wird identifiziert
21. Hagelsteine zerstören große Städte
22. Schöne Paläste und Heime werden zerstört
23. Gefängnismauern brechen auf (das Volk Gottes wird frei gesetzt)
24. Gräber werden in einer besonderen Auferstehung geöffnet
25. Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt hervor, um den Segen des Bundes für die zu vernehmen, die sein Gesetz gehalten haben
26. Die, die Jesus zerstoichen haben, werden auferweckt
27. Die Verfolger von Gottes Kindern aller Zeitalter werden auferweckt, um das Volk verherrlicht zu sehen
28. Wütende Blitze hüllen die Erde in ein Flammenmeer
29. Stimmen verkünden das Schicksal der Gottlosen (wird von den falschen Hirten verstanden)
30. Das Wehrufe der Gottlosen übertönen das Getöse der Elemente.....GK 638
31. Dämonen anerkennen die Gottheit Christi
32. Menschen kriechen vor Schrecken im Staube und flehen um Gnade
33. Die Gottlosen versuchen, Höhlen zu betreten und werfen dabei das Gold und das Silber fort
34. Ein Stern von vierfacher Leuchtkraft bringt Hoffnung und Freude vom Himmel (derselbe Stern schüchtert die Gottlosen ein)
35. Die Gerechten werden von ihren Feinden befreit
36. Die Angesichter der Gerechten erglühen vor Erstaunen, Glaube und Liebe
37. Das Volk Gottes zitiert den Psalm 46,1-3
38. Der Glanz der Heiligen Stadt mit offenstehenden Toren strömt vom Himmel her
39. Zwei zusammengelegte Steintafeln (die Zehn Gebote) erscheinen am Himmel
40. Eine Hand faltet die Steintafeln auseinander

41. Die Zehn Gebote—werden am Himmel sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben
42. Alle Menschen erblicken die Zehn Gebote—den Maßstab des Gerichts (aller Aberglaube und alle Ketzerei ist von ihrem Gemüt geschwunden)
43. Die Gottlosen befinden sich in Schrecken und Verzweiflung
44. Die Gottlosen werden durch das Gesetz der Zehn Gebote verdammt
45. Es ist zu spät für Buße und eine Veränderung
46. Die **Stimme Gottes** verkündigt den Tag und die Stunde des Kommens Jesu.....GK 640
47. Die **Stimme Gottes** spricht seinem Volk den ewigen Bund zu
48. Die Worte des Bundes sind wie Donnerschläge
49. Die Worte des Bundes rollen Satz für Satz über die Erde
50. Gottes Volk steht lauschend da, die Augen aufwärts gerichtet
51. Ihre Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit (so wie Moses Antlitz, als er vom Sinai herabkam)
52. Die Gottlosen können die Herrlichkeit der Gerechten nicht anblicken
53. Die Gerechten lassen ein gewaltiges Siegesgeschrei erschallen
54. Bald nach der Stimme Gottes wird ein Zeichen des Kommens Jesu gegeben—eine kleine schwarze Wolke im Osten

Aus *Erfahrungen und Gesichte* ergeben sich zusätzliche Gedanken:

55. Die **Stimme Gottes** klingt gleich vielen Wassern.....EG 13
56. Die lebenden Heiligen, 144 000 an der Zahl, kannten und verstanden die Stimme
57. Die Gottlosen hielten die Stimme für ein Erdbeben
58. Die **Stimme Gottes** verkündet den Tag und die Stunde des Kommens Jesu; Gott gießt den Heiligen Geist aus, so daß die Angesichter der Gerechten zu leuchten beginnen und scheinen wie das von Mose, als er vom Berge Sinai herabkam
59. Die 144 000 werden versiegelt und vollkommen vereinigt sein
60. Die Gottlosen wollen ungestüm und gewalttätig über das Volk Gottes herfallen und Hand an es legen, um es ins Gefängnis zu werfen
61. Die Gerechten strecken die Hand im Namen des Herrn aus und die Gottlosen fallen hilflos zu Boden
62. Die Gottlosen fallen hilflos zu Boden und beten zu den Füßen der Heiligen an

In „*Zeugnisse (Testimonies)* Bd.1“, kommen zusätzliche Gedanken zum Vorschein:  
(Seitenzahlen beziehen sich auf die englische Ausgabe)

63. Bei der **Stimme Gottes** werden Gebäude durch die Beben zum Einsturz gebracht.1T 184
64. Ihre (des Volkes Gottes) Gefangenschaft hatte sich gewendet
65. Ein herrliches Licht schien auf sie
66. Wie schön sahen sie aus
67. Alle Erschöpfung und Zeichen der Sorge waren verschwunden
68. Gesundheit und Schönheit wurde in jedem Gesicht gesehen
69. Ihre Feinde fallen um wie Tote
70. Die Ungläubigen konnten es nicht ertragen, auf ihre Herrlichkeit zu blicken
71. Das Licht und die Herrlichkeit, die auf die Befreiten scheinen, verweilen auf ihnen, bis Jesus in den Wolken des Himmels kommen gesehen wird

72. Gebäude torkeln und fallen mit schrecklichen Krachen.....1 T 354
73. Das Meer kocht wie ein Topf
74. Die Gefangenschaft der Gerechten hat sich gewendet
75. Mit lieblichem und feierlichem Flüstern sagen die Gerechten zueinander: „Wir sind befreit. Es ist die Stimme Gottes.“
76. Die Ungläubigen fürchten und zittern, während die Heiligen sich freuen
77. Satan, seine Engel und die gottlosen Menschen bezeugen die Herrlichkeit, die dem Gottesvolk zukam, welches sein Gesetz und seinen Sabbat bewahrt hat
78. Die Gesichter der Gerechten spiegeln das Abbild Jesu wider
79. Satan und seine Engel fliehen vor den verherrlichten Heiligen
80. Ihre Macht, sie zu schikanieren, ist für immer verschwunden
81. Diejenigen, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft starben, kommen in einer besonderen Auferstehung hervor.....SR 409  
 (SR: *Story of Redemption*, dt.: *Die Geschichte der Erlösung*)

## 10. DIE SIEBENTE PLAGE—”DER FALL BABYLONS”

„Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch auf der Erde war, ein so gewaltiges, so großes Erdbeben. Und *die große Stadt wurde in drei Teile gespalten, und die Städte der Nationen fielen, und der großen Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.*“ Off.16,18.19.

## 11. DER ZEITRAHMEN: BABYLON FÄLLT NACH DER STIMME GOTTES

Die *sechste* Plage beschreibt die Handlung des Versammelns und Vereinens des dreiteiligen Babylons—der Drachen, das Tier und der falsche Prophet. Sie arbeiten zusammen, um die Könige der Erde und der ganzen Welt zu vereinen, und drängen auf die Gesetzgebung eines universellen Todeserlasses hin. Es ist die *siebente* Plage, welche die Stimme Gottes beschreibt, die den Zusammenbruch und Fall Babylons verursacht.

Es ist unbedingt notwendig, daß die in einem prophetischen Abriß aufgezählten Ereignisse in ihrer **AUFEINANDERFOLGE** bewahrt bleiben. Geschichte ereignete sich in der Vergangenheit in einer Folge von Geschehnissen und wird dies in Zukunft weiterhin tun. Weissagung, was Geschichte ist, bevor sie geschieht, ereignet sich in derselben Weise—in **AUFEINANDERFOLGE**, ein Ereignis folgt dem anderen. Auch gibt es **KONTINUITÄT**, besonders ist dies der Fall, wo es eine Beziehung zwischen Ursache und Wirkung gibt. Die Stimme Gottes ist die **Ursache** und der Fall Babylons ist die **Wirkung**.

Diese Ordentlichkeit ist ebenfalls in der Abfolge der folgenden Kapiteln klar erkennbar: Offenbarung 16,17 beschreibt die Stimme Gottes. Die Kapitel 17 und 18 beschreiben Ereignisse, die mit dem Fall Babylons verbunden sind.

Es ist die Stimme Gottes, die zu erkennen gibt, wer das wirkliche Volk Gottes ist. Sie läßt auch die betrügerische Natur der falschen, abgefallenen Religion Babylons offensichtlich werden. Zu diesem Zeitpunkt verlieren die religiösen Führer in den Augen der „Könige der Erde“ alle Glaubwürdigkeit und Einfluß. Dieses „Aufwachen“ der Könige der Erde wird nachfolgend beschrieben:

„und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden.“ Off.17,16.17.

Die Tatsache, daß der Fall Babylons **NACH** der Stimme Gottes stattfindet und ihm in der Reihenfolge nachfolgt, wird von dem Propheten bestätigt:

„Derart sind die Gerichte, die am Tage der Heimsuchung durch den Zorn Gottes die Stadt Babylon treffen. Sie hat das Maß ihrer Ungerechtigkeit gefüllt, ihre Zeit ist gekommen, sie ist reif für die Zerstörung. **WENN DIE STIMME GOTTES** die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird es ein schreckliches Erwachen für jene sein, die im Kampfe des Lebens alles verloren haben. ... Die Gottlosen werden mit Reue erfüllt ... Prediger und Volk sehen, daß sie nicht das richtige Verhältnis zu Gott aufrechterhielten. ... Das Volk sieht, daß es hinter-

gangen worden ist. Einer klagt den andern an, daß er ihn ins Verderben geführt habe; alle aber verdammen aufs bitterste die **Prediger**. ... In ihrer Verzweiflung bekennen **sie** jetzt vor der Welt ihr betrügerisches Werk. Die Menge wird mit Raserei erfüllt. ... Und sie wendet sich gegen die **falschen Hirten**. ... Die Schwerter, die das Volk Gottes erschlagen sollten, werden nun dessen Feinde umbringen. ... Nun geht der Todesengel aus, der in dem Gesicht Hesekiels durch die mit mörderischen Waffen versehenen Männer dargestellt wird ...

In dem wilden Kampfe ihrer eigenen grimmigen Leidenschaften und durch das Schrecken verbreitende Ausgießen des unvermischten Zorns Gottes fallen die gottlosen Bewohner der Erde: **Priester**, Oberste und das Volk, reich und arm, hoch und niedrig. "Da werden die Erschlagenen des Herrn zu derselben Zeit liegen von einem Ende der Erde bis ans andere Ende; ..." *Der Große Kampf*, S.652-656.

Es sind die **Prediger**, die **Priester**, die **Lehrer** und **falschen Hirten**, aus denen das „Gewebe“ Babylons—der falschen Religion besteht. Wenn diese Führer ein Bekenntnis ablegen und ihren Einfluß verlieren, *das* ist der Fall Babylons. Weder das Volk, noch die Könige der Erde folgen ihnen noch länger. *Die falsche Religion bricht bei der Stimme Gottes zusammen*. Bei der Stimme Gottes, und nicht eher, wird die Unterstützung des Volkes von Babylon zurückgezogen.

## 12. DIE BIBEL STELLT DEN ZEITLICHEN RAHMEN FÜR DEN FALL BABYLONS ZUR VERFÜGUNG

**Die Bibel ist ihr eigener Ausleger.** Die Bibel stellt den notwendigen zeitlichen Rahmen für uns zur Verfügung, damit wir klar *die zeitliche Abstimmung der Plagen* und *des Falls Babylons* verstehen. Die Bibel sagt uns deutlich die Zeit, die erforderlich sein wird, in der die sieben letzten *Plagen* fallen, und sie drückt auch die erforderliche Zeit für den Fall *Babylons* aus: Diese sind **NICHT ein und dasselbe**.

Die Plagen fallen an einem <b>Tag</b> . Off.18,8. Babylon fällt in einer <b>Stunde</b> . Off.18,10.17.19.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

„... werden ihre Plagen an **EINEM TAG** kommen ...“ Off.18,8.

„Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn **in EINER STUNDE** ist dein Gericht gekommen. ... Denn in **EINER STUNDE** ist der so große Reichtum verwüstet worden. ... Denn in **EINER STUNDE** ist sie verwüstet worden.“ Off.18,10.17.19.

Wohingegen die sieben letzten Plagen an **EINEM TAG** kommen, erfordert der Fall Babylons, der unter der siebenten Plage stattfindet, **NUR EINE STUNDE**.

Welches ist das hermeneutische Prinzip, durch das diese Information zu verstehen ist? Wenn Gott solche genauen Einzelheiten gegeben hat, wie kann der Bibelstudent sie gut anwenden? Ein „Tag“ und eine „Stunde“ sind sehr **präzise** Zeiteinheiten. Sie sind **meßbar**. Wie sollen sie betrachtet werden, um eine wichtige Bedeutung anzunehmen?

### 13. BIBLISCHE AUSSAGEN MÜSSEN IM ZUSAMMENHANG GELASSEN WERDEN

Im allgemeinen versteht sich von selbst, daß jegliche Schriftstelle, die aus dem Zusammenhang genommen wird, mißbraucht wird. Wenn es auf Prophetie angewandt wird, sollten wir wissen, daß, wenn der Zusammenhang in **buchstäblicher Sprache** geschrieben ist, die darin erwähnte **ZEIT** als buchstäbliche Zeit verstanden werden soll. Wenn die **ZEIT** aber in **symbolische Sprache** eingebettet ist, dann sollte sie in diesem Zusammenhang bleiben, als symbolische Zeit verstanden und durch das Jahr-Tag-Prinzip berechnet werden.

Obwohl es einige gibt, die vermuten, daß das Jahr-Tag-Prinzip im Jahre 1844 zerstört wurde, gibt es weder eine biblische Grundlage, noch irgendwelche Worte des Propheten, um solches anzuzeigen! Das Jahr-Tag-Prinzip ist das einzige zuverlässige Werkzeug, durch das eine Umwandlung von symbolischer Zeit in buchstäbliche Zeit berechnet werden kann.

Offenbarung 18 ist im Symbolismus geschrieben und ist eine Beschreibung von „Babylon“, das ein **Symbol** einer abgefallenen Religion ist. Deshalb wird jegliche Zeit, die innerhalb dieses Kapitels erwähnt wird, in dem Zusammenhang symbolischer Zeit gelassen. Die **eine Stunde** und der **eine Tag** sind symbolische Zeit und müssen durch das Jahr-Tag-Prinzip berechnet werden.

„... werden ihre Plagen an einem Tag kommen ...“ Off.18,8.

Dies ist eine klare Aussage, daß die sieben letzten Plagen in **EINEM JAHR** kommen werden.

Aber wie lange ist dann die „**eine Stunde**“, welche den Fall Babylons beschreibt, der sich nach der Stimme Gottes ereignet? Indem wir das Jahr-Tag-Prinzip benutzen, laßt es uns folgendermaßen berechnen:

- Ein prophetischer Tag steht für ein buchstäbliches Jahr.<sup>1, 2</sup>
- Schritt 1: Eine Stunde ist ein vierundzwanzigstel eines Tages.
- Schritt 2: Ein vierundzwanzigstel eines Jahres ist ein halber Monat.
- Schritt 3: Die Hälfte eines Monats von 30 Tagen ist 15 Tage.
- Schlußfolgerung: **„EINE STUNDE“ symbolischer Zeit steht für FÜNFZEHN TAGE buchstäblicher Zeit.**

Deshalb: Der „Fall Babylons“, der sich nach der Stimme Gottes ereignet, wird in fünfzehn buchstäblichen Tagen geschehen.

Eine Kenntnis der Tatsache, daß die sieben letzten Plagen ein Jahr Zeit erfordern werden, liefert nicht den Tag und die Stunde des Kommens Jesu. Wir werden dies nicht wissen, bis es von der Stimme Gottes verkündet werden wird. Im Moment können wir nicht einmal das Jahr voraussagen! Auf gleiche Weise liefert die Tatsache, daß der Fall Babylons fünfzehn Tage der Erfüllung erfordert, nicht den Tag oder die Stunde seines Kommens, weil die siebente Plage auch andere Ereignisse enthält, die auch erfüllt werden müssen.

---

1. Ein in der Prophetie verwendetes biblisches Jahr besteht aus 360 Tagen. Siehe Anhang Anmerkung E.

2. Anmerkung: Für ein umfassenderes Studium des „eine Stunde“-Zeitabschnittes von Offenbarung 17 und 18 sollte ein Studium der Zeitlinien von Daniel 12 gemacht werden. Dies kann in dem Buch mit dem Titel **EINE WARNUNG**, für das auf der letzten Seite dieses Buches geworben wird, betrieben werden.

Dennoch erklärte Jesus: „So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist.“ Mt.24,33. Es ist das Vorrecht des Volkes Gottes, die Geheimnisse der Weissagung zu entschlüsseln, so daß es nicht in Dunkelheit wandeln wird, sondern im Licht seines Wortes. Das Volk Gottes wird offensichtlich diese Information benötigen, um sich zu ermutigen, wenn es durch die letzten sieben Plagen und die „Stunde der Versuchung“ in dem Wissen schreiten, daß ihre Befreiung nahe ist!

#### 14. DAS DRAMA DER SECHSTEN UND SIEBENTEN PLAGE WIRD ILLUSTRITIERT

Die Herausgabe eines *UNIVERSELLEN TODESERLASSES* und die Zeitspanne, bis er in Kraft treten soll, die Befreiung durch die Stimme Gottes von diesem Erlaß und der Fall Babylons danach, ist der Höhepunkt des Großen kontroversen Kampfes, soweit es die Kinder Gottes betrifft. Offenbarung 17 und 18 steuern die Einzelheiten bei.

Offenbarung 17 beginnt mit diesem sich zuspitzenden Kampf, indem es die Könige der Erde mit dem Tier in Begeisterung vereint beschreibt, wenn sie den Universellen Todeserlaß verabschiedet haben. Zwischen der Zeit der Verabschiedung und dem Datum des Inkrafttretens regieren sie gemeinsam in dem Glauben, daß, wenn man die Erde von den Abtrünnigen befreit, dann Gott die Plagen abwenden wird, so daß das Glück wieder hergestellt werden kann. Sie regieren zusammen „**EINE STUNDE**“ oder fünfzehn buchstäbliche Tage lang.

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie Macht empfangen **EINE STUNDE [fünfzehn Tage]** mit dem Tier. Diese haben einerlei Meinung und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.“ Off.17,12.13 (Lutherübersetzung).



#### 15. DIE ABSCHLUSSEREIGNISSE DER SIEBENTEN PLAGE

„... und die Städte der Nationen fielen ... Und jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden. Und ein großer Hagel, wie zentnerschwer, fällt aus dem Himmel auf die Menschen nieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.“ Off.16,19-21.

Die befreiten unsterblichen Heiligen werden unversehrt bleiben, während der verwüstende Hagel auf die Erde auf die Gottlosen fällt.

„Siehe, der Herr macht das Land leer und wüst und wirft um, was darin ist, und zerstreut seine Einwohner ... Das Land wird leer und beraubt sein; denn der Herr hat solches geredet...“ Jesaja 24,1.3.

Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, rauhe, vom Meer ausgestoßene oder aus der Erde herausgeworfene Felsen liegen auf der Oberfläche verstreut, während gähnende Abgründe die Stätten kennzeichnen, wo die Berge aus ihren Grundfesten gerissen wurden. ... der Ausdruck "Abgrund" die Erde in einem Zustand der Verwirrung und der Finsternis bezeichnet ... Die Weissagung lehrt uns, daß die Erde wenigstens teilweise in diesen Zustand zurückversetzt werden wird. ... "und alle Städte darin waren zerbrochen."“ *Der Große Kampf*, S.656-657,

# DIE SCHLACHT VON HARMAGEDON

Versammeln zur Schlacht Schlachthandlung

Schlachtanordnung

## Universeller Todeserlaß

Datum der Gesetzgebung	Effektives Datum
<p>“Versammeln” zur Schlacht. Off.16,14                      “Laufen zur Schlacht...fünf Monate lang                      Off.9,9,10</p> <p>Zweck: Die Könige der ganzen Erde zu versammeln, um einen Universellen Todeserlaß herauszugeben</p>	<p>“Stimme Gottes”  <b>Befreiung</b>                      von dem  <b>Universellen Todeserlaß</b></p>
<p>HERRSCHAFT DER KÖNIGE                      MIT DEM                      TIER</p> <p>“EINE STUNDE” (15 Tage)                      lang</p> <p>“Diese...geben ihre Kraft...dem Tier.”                      Off.17,12.13                      (um den                      Universellen Todeserlaß durchzusetzen</p>	<p>“DER FALL BABYLONS</p> <p>“EINE STUNDE” (15 Tage)                      Off.18,10.17.19</p>

Die Plage Nr.6 beschreibt keine Schlachthandlung. Sie beschreibt nur die Handlung des Versammelns zur Schlacht. Sie beschreibt auch nicht die Schlachthanordnung.

Die Plage Nr.6 beschreibt nur das, was zur Herausgabe des Universellen Todeserlasses führt. Die Schlachthanordnung wird in Off.17,12.13 beschrieben und das Frohlocken über den Erlaß in Off.11,10. Die Schlachthandlung geschieht erst bei der siebenten Plage, die mit der “Stimme Gottes” beginnt.

Die Handlung des Versammelns dauert “fünf Monate”, die Herrschaft der Könige 15 Tage und der Fall Babylons 15 Tage. Dies sind insgesamt 6 Monate (180 Tage). Siehe Off.18,8.

Wie lange dauern die ersten fünf Plagen?

# KAPITEL XVII

## EINE EINFÜHRUNG IN DIE SIEBEN POSAUNEN

Wir stimmen alle darin überein, daß **DIE BIBEL IHR EIGENER AUSLEGER IST**, aber in Wirklichkeit sind wir viel eher geneigt, unsere eigene Auslegung aufzustellen. Anstatt den sieben letzten Plagen zu erlauben, die sieben Posaunen auszulegen, und den sieben Posaunen zu erlauben, die fehlenden Einzelheiten zu den sieben letzten Plagen hinzuzufügen, und somit die Bibel sich selbst auslegen zu lassen, zogen wir es vor, jedem zu erlauben, seine eigene Auslegung der Posaunen zu entwickeln und endeten mit so vielen Ansichten wie Menschen, die sie ersonnen haben.

Einige lieben Kriegsspiele und sehen die Posaunen als verschiedene Formen des Krieges und als militärische Geräte. Einige sind Astronomiestudenten und sehen jede Posaune als irgendeine Naturkatastrophe. Einige haben die Posaunen in die Vergangenheit gelegt, einige vor dem Abschluß der Gnadenzeit, andere danach. Die Kinder Gottes werden niemals Einigkeit in der Auslegung der Prophetie erlangen, bis sie das Wort Gottes als das **endgültige Wort** und als **seinen eigenen Ausleger** annehmen. Nur wenn sie der **Bibel** erlauben, sich selbst in Anbetracht der Posaunen auszulegen, werden sie von Auge zu Auge sehen.

„Es kann nicht gezeigt werden, daß die Gemeinde zu den Lebzeiten Pauli den Zustand der Einigkeit, des Wissens und der Vollkommenheit erreichte ... Die Gemeinde ist heutzutage beinahe unendlich unterhalb dieses Zustandes ... erst in der **letzten Generation** ... [wird solche Einigkeit, Wissen und Vollkommenheit erlangt] durch die **letzte Warnungsbotschaft** ... um sie darauf vorzubereiten, für den Himmel verwandelt zu werden, ohne den Tod zu schmecken ...“ *Spirit of Prophecy* Band I, S.13,14.

Einige betrachteten die Posaunen als das Werk Satans, aber die Plagen als die Rache Gottes, und legten deren Erfüllung in verschiedene Zeiten, aber beide in die Zukunft. Andere platzierten die Posaunen weit in die Vergangenheit, aber die Plagen in die Zukunft. Andere sind nicht gewillt, ein Studium der Posaunen in Betracht zu ziehen, da sie annehmen, daß sie sich bereits erfüllt haben, wenn auch die Prophetin sehr deutlich bezüglich der Zeit ihrer Erfüllung ist:

„Feierliche Ereignisse, **DIE VOR UNS LIEGEN, MÜSSEN NOCH GESCHEHEN. POSAUNE UM POSAUNE MUSS ERSCHALLEN** [Futur], **Zorneschale um Zorneschale, ... muß ... ausgegossen werden.** ... Ereignisse von erstaunlichem Interesse stehen vor unserer Tür.“ *Brief* 109,1890, E.G. White, *STA Bibelkommentar* Bd.7, Seite 544 (S.982 engl.).

Es gibt immer welche, die Ausleger von Prophetie als vertrauenswürdiger betrachten als den inspirierten Propheten Gottes.<sup>1</sup>

Prophetie ist das „Entrollen der Schriftrolle“, wobei die Weissagung um **die Zeit der Erfüllung** verstanden wird. Als sich die Geschichte Ereignis für Ereignis entfaltete, wurde Prophetie im-

---

1. Ausleger von Prophetie waren keine Propheten, sondern gewöhnliche Menschen, die es liebten, die Weissagungen zu studieren, und die Bücher darüber schrieben und die allgemein beliebte Ansicht ihrer Tage wiedergaben. Beispiel: Sir Isaac Newton, Josiah Litch; Matthew Henry, Uriah Smith. Siehe „Der prophetische Glaube unserer Väter, Band 1-5, S. 270, L.E. Froom, 1946.

mer klarer gesehen. Die Menschen müssen solche prophetische Schriften, die auf ihre Zukunft weisen, in einer **vorläufigen** Haltung bewahren. Endzeitereignisse, die noch nicht geschehen waren, wurden manchmal auf die Vergangenheit angewendet, wenn es schien, daß sie zu geschichtlichen Daten paßten. Sie taten das beste während der Zeit, in der sie lebten. Bücher, die vor beinahe hundert Jahren geschrieben worden sind, sollten kein Prüfstein für heute sein. Es gibt keinen Ersatz für ein weises Durchforschen des Wortes im Lichte voranschreitender Endzeitereignisse. Nur indem der Ausleger einen offenen Geist mit Studium und Gebet bewahrt und vom Heiligen Geist geleitet wird, kann er auf sicheren Boden bleiben. Sich an frühere Meinungen von Menschen zu klammern, ist manchmal gefährlich und unzuverlässig.

Was ist mit der Auslegung von Uriah Smith und mit dem Bezug von Ellen G. White auf die von ihm und anderen Auslegern im *Großen Kampf* angenommene Sicht? Sind wir nicht verpflichtet, diese Standpunkte als unbewegliche Wahrheiten zu verteidigen und alle anderen gegenwärtigen Anwendungen beiseite zu legen? Es gab eine starre Treue zu diesen Ansichten, was die Gemeinde in der Vergangenheit in großem Maße zusammengehalten hat. Diese Ansichten waren alle eine Unterstützung für die Lehren der Siebenten-Tags-Adventisten. Müssen wir sie heutzutage nicht verteidigen, ansonsten sehen wir die Gemeinde zerbröckeln oder auseinanderfallen? Lassen wir den Propheten zu dieser Angelegenheit sprechen:

„In **jedem Zeitalter** gibt es **eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit**, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für **das jeweilige Geschlecht** bestimmt hat. **Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: DIE NEUE WAHRHEIT IST VON DER ALTEN NICHT UNABHÄNGIG, SONDERN IST DEREN ENTFALTUNG.** Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue.... Aber das nämliche Licht, das beim erneuten Entfalten der Wahrheit aufleuchtet, verherrlicht die alte. Wer die neue verwirft oder vernachlässigt, besitzt in Wirklichkeit auch nicht die alte.“ *Gleichnisse aus der Natur*, S.86.

Neue Wahrheit widerspricht niemals alter Wahrheit! Es besteht keine Notwendigkeit, alte Wahrheit zu zerstören, um der neuen Platz zu schaffen! Neue Wahrheit oder neues Licht über Prophezeiungen bezüglich Endzeiterfüllungen wird den alten Wahrheiten, auf welchen die Gemeinde gegründet war, nicht widersprechen. Neue Wahrheit oder neues Licht über Endzeitanwendung oder Weissagung muß **zusätzlich** sein, „ein Entfalten“, mit mehr Informationen. Sie muß alte Wahrheit ergänzen. Diejenigen, welche versuchen das Alte niederzureißen, um ihren neuen Ansichten Platz zu machen, gehen falsch an die Sache heran.

Obwohl Theologen zur Geltung gebracht haben, daß Prophetie keine zweifache Anwendung habe, hört doch mal denen zu, die den *Siebenten-Tags-Adventistischen Bibelkommentar* schrieben:

„Die Schriften sind voll von Schilderungen von Prophezeiungen, die eine doppelte Anwendung besitzen ... Oft war es erst wenn Christus oder der Heilige Geist ihr ‘Verständnis öffnete’, daß die Menschen der christlichen Zeitalter anfangen, ‘die Schriften in ihrer Fülle zu verstehen’.....“ *STA Bibelkommentar* Bd.1, S.1017,1018 (engl.).

Offensichtlich anerkannte Ellen G. White zwei Erfüllungen der Posaunen. Sie bezog sich auf die Anwendung Uriah Smiths und verwendete sie frei im „Großen Kampf“ als eine Erklärung von Ereignissen, von denen einige 1840 stattfanden; sie erklärte aber auch, daß diese Posaunen in der Zukunft erfüllt werden. Die Anwendung auf die Vergangenheit war gültig und für den Adventismus vor hundert Jahren eine Unterstützung. Eine Anwendung auf die Zukunft, wenn

sie richtig verstanden wird, wird die alte nicht zerstören, sondern fortfahren, Informationen, die gegenwärtig für die letzte Generation nützlich sind, hinzuzufügen!

Die **von Menschenhand gemachte** „hermeneutische Regel“, daß es keine doppelte Anwendung von Prophetie gibt, ist einfach eine andere Erfindung Satans, um das Schrift- und Prophetiestudium für diese letzten Generation zu verschließen. Die „Hauptwendung“ von Weissagung ist von **primärer Wichtigkeit** für die Generation, für die es am nützlichsten ist. Es wird zu einer zweitrangigen Anwendung, wenn sie veraltet ist. Das macht sie nicht falsch für diejenigen, die sie in ihren Tagen nützlich fanden.

## **DIE TRADITIONELLE SICHT DER SIEBEN POSAUNEN**

Die traditionelle Sicht oder Anwendung der sieben Posaunen von Offenbarung 8; 9 und 11 befindet sich in dem Buch „Daniel und die Offenbarung“ von Uriah Smith und im „Siebenten-Tags-Adventisten Bibelkommentar, Band 7“. Die häufigen Textverweise von Smith auf historische und prophetische Ausleger seiner Tage (siehe die Bibliographie und die Fußnoten) zeigen an, daß er bis zu einem bestimmten Ausmaß den Standpunkt der Bibelstudenten dieses Zeitalters widerspiegelte. Er behauptete weder ein Prophet zu sein, noch die prophetische Gabe zu besitzen. Seine Ansichten waren in verlässliche geschichtliche Daten eingepflanzt. Seine Ansichten waren nicht immer als korrekt von anderen Adventisten angenommen worden, und es gibt Aufzeichnungen von starken Unstimmigkeiten zwischen ihm und James White, dem Ehemann von Ellen G. White. Dennoch war sein Buch das beste, daß sie zu dieser Zeit hatten, und es wurde im Großen und Ganzen als wertvoll für die Gemeinde betrachtet.

Uriah Smiths Anwendung gebrauchte die ersten vier Posaunen für die Barbareneinfälle in Rom. Dies befindet sich in dem Kapitel XIII mit dem Titel „Der Zusammenbruch Roms“. In dem „Die moslemische Welt“ betitelten Kapitel IX wandte er die fünfte und sechste Posaune auf das Aufkommen und Ausbreiten des Mohammedanismus an. Diese Ansichten wurden zuvor von William Miller gelehrt. Im Jahre 1838 berechnete Josiah Litch durch die Verwendung des Jahr-Tag-Prinzips, indem er diese Anwendung gebrauchte, die prophetischen Zeitspannen, von denen in den sieben Posaunen gesprochen wird und sagte den Fall der türkischen Macht für den 11ten August 1840 voraus. Diese Vorhersage wurde zu der bestimmten Zeit erfüllt.<sup>1</sup> Diese Tatsache war von höchster Bedeutung für die Adventbewegung von 1844, weil diese Anwendung in der Vorsehung Gottes Vertrauen schaffte in das Jahr-Tag-Prinzip, welches die 2300 Tag-Jahr Prophezeiung von Daniel 8,14 gründete, daß sie nämlich am 22sten Oktober 1844 endete. Diese Art der Anwendung der sieben Posaunen erfüllte ihren Zweck für diese Tage.

Dennoch ist dies lange Zeit vorbei und ist von zweitrangiger Wichtigkeit für diejenigen, die in den Abschlußszenen der Weltgeschichte leben. Diese Generation hat jetzt mehr Sorgen wegen der kommenden Krise. Es ist an der Zeit, genau auf die Tatsache zu blicken, daß der Prophet deutlich erklärt hat, daß die sieben Posaunen noch **ERSCHALLEN MÜSSEN (Zukunft)**.

Theologen wurden von der Gemeinde angestellt, um sie [die Gemeinde] gegen irrtümliche Anwendungen von Weissagung zu verteidigen. Diese Theologen sollten Anerkennung finden für die vielen Dienste, die sie leisteten, indem sie wackelige „Privatauslegungen“, die auf persön-

---

1. Im England des Jahres 1840 herrschte die See vor. Seine Schiffe im Hafen bedeuteten Kontrolle. Seine Schiffe, die ohne Erlaubnis in die Hauptstadt einer Nation einsegelten, bedeuteten Kontrolle über jene Nation—die Türkei.

lichen Annahmen gründeten, widerlegten. Andererseits verlieren Gelehrte die Orientierung, wenn sie sich hinter einer „Status quo“ Gesinnung verstecken, allem neuen Licht und gegenwärtigen Anwendungen, in denen die Bibel zu ihrem eigenen Ausleger gemacht wird, und dem „Entrollen der Schriftrolle“ widerstehen.

Weissagungen können eine doppelte Anwendung besitzen und in ihrem Wesen primär und sekundär sein. Sie hatten nicht nur eine gesetzmäßige und nützliche Anwendung auf die vergangene Geschichte, sondern können auch auf Endzeitereignisse, welche „das große Finale“ bilden, angewendet werden. Das hermeneutische Prinzip, das dies glaubwürdig macht, ist biblisch festgelegt:

„**ALLES** dies aber widerfuhr jenen als *Vorbild und ist geschrieben worden zur ERMAHNUNG FÜR UNS, ÜBER DIE DAS ENDE DER ZEITALTER GEKOMMEN IST.*“  
1.Kor.10,11.

Die obige Aussage gibt der letzten Generation ein besonderes Vorrecht! Diejenigen, die in der Endzeit leben, dürfen „**ALLES**“, was „**geschrieben ist**“—*die ganze Schrift*, auf ihre eigenen Tage, auf Endzeitereignisse anwenden, wo entweder die Schrift selbst oder der Endzeitprophet erklärt, daß es so sein soll.

Dieses Vorrecht erteilt nicht die Erlaubnis, irgendwelche alte Wahrheiten zu zerstören, auf die der Adventismus gegründet wurde. Es reicht nur bis zu ergänzenden Anwendungen, die die Zukunft betreffen.

## **DIE GRUNDLEGENDE VORAUSSETZUNG (DAS GRUNDPRINZIP) DER TRADITIONELLEN SICHT**

Bevor wir einen neuen Blick auf die sieben Posaunen werfen, ist es notwendig, das *Grundprinzip*—die grundlegende Voraussetzung von Uriah Smiths traditioneller Sicht zu kennen. Obwohl Smith keine unmittelbare Aussage machte, um seine Anwendung zusammenzufassen, ist es offensichtlich, daß es eine aufeinanderfolgende Wiederholung davon war, wie **Satan politische Mächte benutzte, um den Thron und das Königreich der christlichen Gemeinde zu zerstören und auszurotten.**

Es muß zugegeben werden, daß die Christenheit ihren Mittelpunkt die ersten Jahrhunderte in Rom hatte. Smith betrachtete die ersten vier Posaunen als Angriffe von Barbaren auf Rom. Während die Christenheit in Rom ihren Hauptsitz hatte, schien es, als ob Satan danach strebte, ihren Einfluß durch die folgenden Barbarenangriffe auszulöschen.

Die erste Posaune	Alarich, die Goten	4tes Jahrhundert
Die zweite Posaune	Geyseric, die Vandalen	5tes Jahrhundert
Die dritte Posaune	Attila, die Hunnen	(428-468)
Die vierte Posaune	Odoaker-Theoderich, (die Ostgoten)	(476-493- 526)

Anstatt daß diese Barbarenangriffe die Christenheit auslöschten, gaben sie ihr den Anstoß für eine Abwanderung, der das Christentum über ganz Europa verbreitete. Die Angriffe Satans richteten sich deshalb als nächstes auf ganz Europa. Um 500 n.Chr. veranlaßte er, daß die neue

islamisch-mohammedanische-moslemische Religion wie eine Heuschreckenplage aus der Wüste aufkam. Sie breitete sich vom Mittleren Osten in alle Richtungen aus, schritt über die Nordküste Afrikas, drang in Europa ein, nicht nur von der Türkei, sondern auch von Spanien aus, wie zwei kräftige Zangen.

Die Armeen der islamischen Religion würden Europa überrannt haben, wäre nicht die Vorsehung Gottes gewesen, die zwei große Militärmächte in Europa aufsteigen ließ, um sie zurückzuhalten. In Österreich drängten die mächtigen Habsburger die Eindringlinge nach Konstantinopel zurück und hielten sie dort fest. In Frankreich drängte der große Militärführer Karl Martell sie zurück in das untere Spanien. Auf diese Weise war Europa von den „ungläubigen Türken“ errettet und behielt seine christliche Identität für die nächsten tausend Jahre.

Diese Bemühungen Satans, die christliche Gemeinde zu zerstören, sind ein geschichtlicher Hintergrund, durch welchen diese gegenwärtige Generation die sieben Posaunen nochmals nachvollziehen kann. Satans Muster zerstörerischer Aktivität war dann dem ähnlich, was er in Zukunft versuchen wird, um das Volk Gottes zur Zeit der sieben letzten Plagen zu vernichten.

Es gibt keinen Widerspruch zwischen der Voraussetzung Smiths mit der geschichtlichen Anwendung und der ENDZEITAnwendung, die von Ellen G. White bestimmt wird. Dasselbe Grundprinzip oder dieselbe grundlegende Voraussetzung trifft auf beides zu. Satan versuchte in der Vergangenheit, das Volk Gottes zu vernichten, und er wird dies auch in der Endzeit tun. Die Endzeitanwendung ist bloß eine Wiederholung von Satans Versuchen, aber unter Endzeitumständen.

„Schrecklich sind die Ereignisse, die diesen Ausruf der himmlischen Stimme veranlassen. Der Zorn Satans nimmt zu, je weniger er Zeit hat. Seine Täuschungen und Zerstörungen erreichen ihren Höhepunkt in der trübseligen Zeit.“ *Der Große Kampf*, S.624.

Wenn Weissagung, welche die Zukunft betrifft, eine Gefahr für die wahre Gemeinde und das Volk Gottes wäre, wäre keine Weissagung gegeben worden, die auf irgendeine Zeit nach 1844 anzuwenden ist. Gott hätte seine Übrigen zurückgelassen, um in der Dunkelheit herum zu stolpern. Plagen, Posaunen, Siegel und der größte Teil des Buches Offenbarung wären nicht geschrieben worden.

## DIE POSAUNEN 1-4

### 1. DIE ANWENDUNG AUF DIE ZUKUNFT

„Die Schlacht zu Harmagedon WIRD bald geschlagen WERDEN. ... (MS 172,1899) ... der Befehlshaber der Heerscharen des Herrn wird an der Spitze der Engel des Himmels stehen, um den Kampf zu leiten. Feierliche Ereignisse, **DIE VOR UNS LIEGEN, MÜSSEN NOCH GESCHEHEN**. Posaune um Posaune **MUSS ERSCHALLEN, Zorneschale um Zorneschale**, eine nach der anderen, **muß** auf die Bewohner der Erde **ausgegossen werden**. Ereignisse von erstaunlichem Interesse stehen **VOR UNSERER TÜR**.“ *Siebentags-Adventistischer Bibelkommentar* Bd.7, S.543-544 (S. 982 engl.) (Brief 109,1890), Ellen G. White.

Wenn der Prophet es sagte, glaube ich es. Das obige Zitat sagt deutlich aus, daß die Posaunen in der Offenbarung:

1. „VOR UNS LIEGEN“
2. „NOCH GESCHEHEN MÜSSEN“
3. „ERSCHALLEN MUSS“
4. „VOR UNSERER TÜR STEHEN“
5. **Zeitlich mit Harmagedon verbunden sind „... WIRD bald geschlagen WERDEN.“**
6. Zeitlich mit den sieben letzten Plagen verbunden sind—**Zukunft**

Es gibt keine Frage, daß die große, endgültige, primäre Bedeutung mit **Zukunftereignissen** zu tun hat.

Ein Bibelstudium von Parallelstellen zeigt an, daß Posaunen für eine Vielzahl von Umständen verwendet wurden: Als Warnung, als Aufrufe zur Anbetung und besonders als Aufrufe zum **KRIEG**.

„Nun ließ Saul mit **Posaunenschall** im ganzen Lande zum Kriege blasen und alle wehrfähigen Männer aufrufen, ...“ *Patriarchen und Propheten*, S.602.

Das erste Zitat oben bringt die Posaunen mit der **SCHLACHT (dem Krieg)** von Harmagedon in Verbindung. Posaunen wurden in Kriegszeiten geblasen, und es gibt eine offensichtliche Ähnlichkeit zwischen den Plagen und den Posaunen, so wie sie oben erwähnt werden. Es sind die Plagen, welche die Schlacht von Harmagedon ins Blickfeld rücken und das letzte Drama in dem **Konflikt** zwischen Christus und Satan offenbaren. Es gibt nichts in der Schrift weder in Bezug auf die Plagen, noch auf die Posaunen, was anzeigt, daß es irgendeine Buße als Antwort auf diese Unglücksfälle gibt, sondern eher, daß „die Menschen Gott lästerten“ und daß viele getötet wurden.

Obwohl es ein edler Gedanke zu sein scheint, daß Gott Unglücksfälle benutzen würde, um die Herzen der Menschen zu ihm zu wenden, wobei die Posaunen als Warnungen angesehen würden, gibt es nichts in der Schrift selbst, was eine solche Schlußfolgerung verdient. Es ist unweise, in die Schrift etwas hineinzulesen, was sie nicht sagt, und offensichtliche Informationen nicht zu berücksichtigen.

Ein flüssiges Durchlesen der sieben Posaunen enthüllt dramatische Bewegungen von größter Wichtigkeit, welche dem Charakter und dem Drama der Plagen entsprechen. Die folgende Vergleichstabelle bringt diese Ähnlichkeit des Zusammenhangs zwischen den Plagen und den Posaunen zum Vorschein.

## 2. EINE TABELLE VON VERGLEICHEN\*

Die sieben letzten Plagen	Off.	Die sieben Posaunen	Off.
1. „ein böses und schlimmes Geschwür“ [schlechtes Blut]	16,2	1. „Hagel und Feuer, mit Blut vermischt“	8,7
2. „goß seine Schale aus auf das <i>Meer</i> ;“ „es wurde zu <i>Blut</i> wie von einem Toten“	16,3	2. „ins <i>Meer</i> geworfen;“ „wurde zu <i>Blut</i> “	8,8
3. „ <i>Ströme und die Wasserquellen</i> ... es wurde zu Blut“	16,4	3. „fiel auf ... <i>Ströme</i> und auf die <i>Wasserquellen</i> “	8,10
4. „ <i>Sonne</i> ... die Menschen mit Feuer zu versengen“	16,8	4. „es wurde geschlagen der dritte Teil der <i>Sonne</i> “	8,12
5. „Thron des Tieres ... wurde <i>verfinstert</i> “	16,10	„so daß der dritte Teil von ihnen <i>verfinstert</i> wurde ... der Tag ... nicht schien“	8,12
6. „sie zu versammeln <i>zu dem Krieg</i> “	16,14 16,16	5. „zum <i>Kampf</i> gerüsteten Pferden“ „Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den <i>Kampf laufen</i> “	9,7 9,9
7. „eine laute <i>Stimme</i> “ „Babylon wurde ... gedacht“	16,17 16,19	6. „ <i>eine Stimme</i> “ „... Euphrat [in Babylon]“	9,13 9,14
„ <i>Blitze, Stimmen, Donner, Erdbeben</i> “	16,18	7. „ <i>Blitze, Stimmen, Donner, ein Erdbeben</i> “	11,19
„ <i>Hagel</i> “	16,21	„ <i>Hagel</i> “	11,19

\* ANMERKUNG: Die erste Posaune und die erste Plage sind die einzigen, die keine unmittelbare Ähnlichkeit haben. Jedoch in Bezug auf „Blut“ in der ersten Posaune gibt es eine Schlußfolgerung, nämlich daß „Geschwüre“ von einer Infektion des „Blutes“ in der ersten Plage verursacht werden.

ANMERKUNG: Die vierte Posaune enthält das, was zur der fünften Plage gehört. Dies bringt sie aus dem zahlenmäßig geordneten Vergleich, aber die Abfolge und der Inhalt sind immer noch der gleiche.

### 3. DAS VOLLSTÄNDIGE BILD IN DER BEZIEHUNG ZWISCHEN PLAGEN UND POSAUNEN

Wenn es den Plagen und den Posaunen erlaubt wird, sich gegenseitig zu erklären (es der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein), gibt es eine erstaunliche Beziehung zwischen den beiden wie folgt, die ein ganz vollständiges Bild liefert, einem Zeitungsbericht ähnlich:

<b>DIE PLAGEN ERKLÄREN</b>	
<b>WAS</b>	passiert
<b>WER</b>	teilnimmt und ihre Handlungen
<b>DIE POSAUNEN ERKLÄREN</b>	
<b>WANN</b>	es geschieht und stellen den Zeitrahmen zur Verfügung
<b>WO</b>	das Ausmaß der Handlung geschieht
<b>WARUM</b>	erzählt die Ursache und die Wirkung
<b>WIE</b>	die Handlung weiterläuft und wodurch

Die Posaunen fügen zusätzliche Einzelheiten und Informationen zu den Plagen hinzu und machen das Bild vollständig. Da mit der Zeit alle oben aufgeführten Fragen beantwortet wurden, ergibt sich ein sehr vollständiges Bild von Zukunftsereignissen. Ein Diagramm der Ausrichtung der Plagen und Posaunen ist am Ende dieses Kapitels beigefügt.

Dieses klare Bild von Zukunftsereignissen war nicht verfügbar, bis die letzte Generation es aus folgenden Gründen es benötigen würde:

„Die Zukunft war den Jüngern barmherzigerweise verhüllt. Hätten sie zu jener Zeit die zwei furchtbaren Tatsachen ... völlig verstanden, so wären sie von Entsetzen überwältigt worden. ... aber ihr Sinn sollte enthüllt werden, sobald sein Volk der darin gegebenen Belehrung bedurfte. Die von ihm ausgesprochene Prophezeiung galt einem doppelten Geschehen: sie bezog sich auf die Zerstörung Jerusalems, und gleichzeitig schilderte sie die Schrecken des Jüngsten Tages.“ *Der Große Kampf*, S.25.

Ein liebevoller und gnädiger Gott überfordert nicht Generation für Generation mit den Schrecken der Posaunen und „den Schrecken des Jüngsten Tages“, sondern hat gewartet, bis es notwendig war, solche Weisheit nur der letzten Generation mitzuteilen, welcher es widerfahren wird. Es ist von Wichtigkeit, daß, wenn die Bedeutungen der Weissagungen sich von ihrem Sinn her öffnen, es ein Zeichen ist, daß diese Ereignisse sehr nahe vor ihrer Erfüllung sind.

### 4. BUCHSTÄBLICHE ODER SYMBOLISCHE SPRACHE IN DEN POSAUNEN?

Uriah Smith behandelte die Posaunen, als ob sie in symbolischer Sprache geschrieben wären. Zum Beispiel von dem „Stern“, dem „Berg“, der „Sonne“, oder dem „Mond“ wurde gedacht, daß sie ein Symbol für bestimmte Menschen in Eroberungszügen oder in Regierungspositionen

wären. Der „Tag“, das „Jahr“, der „Monat“, die „Stunde“ wurden behandelt, als ob sie symbolisch wären und wurden mit dem Jahr-Tag-Prinzip berechnet. Dies dehnte die Anwendung der Posaunen auf viele Jahrhunderte hinaus.

Wenn diese zeitlichen Bestandteile in den Posaunen wie Symbole in einer Zukunftsanwendung behandelt werden würden, reichten sie Hunderte von Jahren in die Zukunft. Der Leser muß erkennen, daß der Zusammenhang der Posaunen nicht symbolisch ist, sondern vielmehr Vergleiche verwendet und tatsächlich **buchstäbliche Sprache** ist. Die fremdartigen Beschreibungen sind Analogien oder Vergleiche und keine Symbole. Diese Vergleiche verwenden den Ausdruck „gleich“ oder „wie“. Deshalb sollte der Leser verstehen, daß er einen **buchstäblichen Textzusammenhang** liest, und daß jegliches Element der **Zeit**, wie die „fünf Monate“ als **buchstäbliche Zeit** betrachtet werden sollte.

## 5. DIE BIBEL STELLT DEN ZEITRAHMEN ZUR VERFÜGUNG, WANN DIE POSAUNEN GESCHEHEN WERDEN

**(Der Zeitrahmen der Posaunen beginnt NACH dem Abschluß der Gnadenzeit.)**

„Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es für die Gebete aller Heiligen auf den goldenen Altar gebe, der vor dem Thron ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben. Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.“ Off.8,2-6.

Der *Siebenten-Tags-Adventistische Bibelkommentar* liefert mehrere verschiedene Ansichten bezüglich der Bedeutung der obigen Schriftstellen, aber die folgende ist die, die von den Siebenten-Tags-Adventisten bevorzugt worden ist:

„Dieses Bild stellt einen Engel dar, der Räucherwerk zu den Gebeten der Heiligen hinzufügt, während diese Gebete zu dem Thron Gottes aufsteigen. Die geschilderte Szene kann als Symbol<sup>1</sup> des Dienstes Christi für sein Volk verstanden werden (siehe Röm.8,34; 1.Joh.2,1; PP 333; GK 416; EG 23, 244). Christus vermischt als Vermittler seine Verdienste mit den Gebeten der Heiligen, welche dadurch vor Gott annehmbar gemacht werden.“ *Siebenten-Tags-Adventistischer Bibelkommentar*, Band 7, S.787 (engl.).

Die Bibel ist gut geschrieben und gibt ausgezeichnete Einführungen zu ihren prophetischen Abschnitten. Sie zeigt Christus, wie er im Allerheiligsten vermittelt, offenbart dann aber eine Veränderung von großer Wichtigkeit.

---

1. Das Wort „symbolisch“ ist ungünstig gewählt. Besser wäre das Wort „beschreibend“. Der Engel und der Schauplatz sind nicht symbolisch, sondern **beschreiben** einfach Christus bei der Arbeit. Der Ausdruck „Engel“ wird für Christus in einer Vielzahl von Stellen der Schrift angewendet.

Fortsetzend:

„Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es mit dem Feuer...“ Off.8,5.

... Plötzlich kommt eine Veränderung in die Szene der Vermittlung. Noch einmal füllt der Engel sein Räuchergefäß mit feurigen Kohlen, fügt aber kein Räucherwerk hinzu [sondern] **wirft es auf die Erde** ... Off.8,5.

Die Bedeutung dieser Handlung ist wichtig für das Verständnis von dem, was danach kommt, wenn die Posaunen geblasen werden ... Gemäß der Sicht, welche Siebenten-Tags-Adventisten bevorzugt haben, ist das Aufhören des Dienstes des Engels am Räucheraltar ein Symbol<sup>31</sup> für das ENDE DES DIENSTES CHRISTI FÜR DIE MENSCHHEIT—**das Ende der Gnadenzeit.**“ *Siebenten-Tags-Adventistischer Bibelkommentar*, Band 7, S.787 (engl.).

Wenn es der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein, sorgt sie für den **Zeitrahmen** der sieben Posaunen. Dieser **Zeitrahmen** muß im **TEXTZUSAMMENHANG** betrachtet werden und darf nicht von den Versen davor und danach entfernt werden. Der **Zeitrahmen** ist wie ein “Sandwich” zwischen den Versen der Posaunen wie folgt eingebettet:

#### Obere Brotscheibe

„Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen **sieben Posaunen** gegeben.“ Off.8,2.

#### DER ZEITRAHMEN ALS SANDWICH-FÜLLUNG:

„Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; ... Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde;“ Off.8,3.5.  
[der **Abschluß der Gnadenzeit**]

„**Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.**“ Off.8,6.

#### Untere Brotscheibe

**Der Zeitrahmen, der das Ende der Gnadenzeit beschreibt**, ist zwischen den beiden Einführungsversen zu den Posaunen eingefügt. Die Engel der Posaunen können sich noch nicht „**vorbereiten**“ oder bereit machen zu blasen, bevor die Gnadenzeit nicht abgeschlossen ist. Vers 8 beginnt mit dem Wort „und“, was uns versichert, daß dies ein Teil und ein Päckchen desselben Bildes ist. Hütet Euch vor Beweisführungen, die von Menschenhand gemacht wurden, welche diesen **Zeitrahmen** aus dem Zusammenhang heben und die zeitliche Abstimmung verwirren würden.

Die **BIBEL** sorgt für den zeitlichen Rahmen der Posaunen. Ellen G. White sorgt für den zeitlichen Rahmen der Plagen. Sie sind derselbe! Sie beide folgen nach dem Abschluß der Gnadenzeit.

**DIE POSAUNEN  
NACH DEM ABSCHLUSS DER  
GNADENZEIT**

„Ich sah ... Ein Engel ... kündigte Jesu an, daß sein Werk vollendet war und die Heiligen gezählt und versiegelt seien. Dann erblickte ich Jesum, der vor der Lade, die die Zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie er **das Rauchfaß von sich warf**. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: ‘Es ist geschehen.’ ...

**DIE PLAGEN  
NACH DEM ABSCHLUSS DER  
GNADENZEIT**

Es ist unmöglich, daß die Plagen ausgegossen werden können, während Jesus im Heiligtum tätig ist. Aber wenn sein Werk dort beendet ist ..., ist nichts mehr da, was den Zorn Gottes zurückhält ...“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.272-273.

Nicht nur ruhen die Posaunen und die Plagen im selben Zeitrahmen: *NACH dem Abschluß der Gnadenzeit*, sondern es bezog sich auch der Offenbarer Johannes, der die Vision sah, auf die Posaunen als die „Plagen“. Er sagte von dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: „Und die übrigen der Menschen, die durch **diese PLAGEN** nicht getötet wurden, taten nicht Buße...“ Off.9,20.<sup>1</sup>

Die Tatsache, daß sie keine Buße taten, zeigt an, daß die Posaunen nicht gegeben werden, um die Menschen zu warnen oder sie zur Buße zu bewegen. Die Zeit für Buße ist vorbei—die Bewährungszeit ist abgeschlossen. Diese Posaunen werden in einer Schlacht verwendet, **KRIEGS**posaunen, die den Fortschritt des Kampfes, jeden Schritt erklären, bei dem Gott die Bosheit Satans und seine Zerstörung offenbart.

Plagen und Posaunen sind zwei Teile eines großen Bildes und sie legen sich gegenseitig aus. Die Plagen erklären, **WAS** passiert und **WER** die Hauptpersonen sind; und die Posaunen erklären **WARUM**, **WANN**, **WO (DAS AUSMASS)** des Unglücks, und **WIE** (Ursache und Wirkung) der Handlung weitergeführt wird. Nur wenn wir auf sie in dieser Weise blicken, wird das Bild klar werden.

## **6. DIE ERSTE POSAUNE**

„Und der erste posaunte: und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“ Off.8,7.

### **„Hagel und Feuer.“**

Eine Plage aus Hagel und Feuer fiel auf Ägypten. Es betraf die grünen Kräuter und Bäume. Das „Feuer“ wird als „Feuer fuhr zur Erde nieder“ beschrieben.

---

1. Hinweis auf das Diagramm über die Struktur und die Ausrichtung der Offenbarung für den Zeitrahmen der Posaunen. Siehe Seite 184.

„und der HERR sandte Donner und Hagel; und Feuer fuhr zur Erde nieder. So ließ der HERR Hagel auf das Land Ägypten regnen. Und mit dem Hagel kam Feuer, das mitten im Hagel hin und her zuckte; und der Hagel war sehr schwer, ... Und der Hagel schlug im ganzen Land Ägypten alles, was auf dem Feld war, vom Menschen bis zum Vieh ... Der Flachs und die Gerste zwar waren zerschlagen; ...“ 2.Mose 9,23.25.31.

Pharao bat, daß die ersten sechs Plagen weggenommen werden sollten, aber erst bei dieser Plage „von Hagel und Feuer“ wurde er veranlaßt zu sagen: „Dann will ich euch ziehen lassen, und ihr braucht nicht länger zu bleiben.“ 2.Mose 9,28.

### „Hagel und Feuer, mit Blut *vermischt*.“

Die erste Plage erwähnt weder „Hagel und Feuer“ noch Blut. Sie erwähnt nur „Geschwüre“. Dennoch ist es allgemein bekannt, daß „Geschwüre“ von einem infizierten **Blut**strom ausbrechen.

Genau wie Satan die Beulen auf Hiob brachte, auf seinen Körper einwirkte und auch „Feuer vom Himmel“ heruntersandte, was Hiobs Besitz zerstörte, wird Satan wiederum die Geschwüre, den zerstörerischen Hagel und das Feuer senden.

## 7. DIE ZWEITE POSAUNE

„Und der zweite Engel posaunte: ... wie ein großer feuerflammender Berg wurde ins Meer<sup>1</sup> geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut . Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.“ Off.8,8.9.

Die zweite Posaune erklärt, was die zweite Plage verursacht. Buchstäbliche Sprache rückt in der zweiten Posaune einen vulkanischen Ausbruch ins Blickfeld—„ein großer feuerflammender Berg wurde ins Meer [in den Ozean] geworfen.“ (Vulkane kommen von **unter** den Wassern.)

### WO (Das Ausmaß)

„Und es starb der **dritte** Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, und der **dritte** Teil der Schiffe wurde zerstört.“ Off.8,9.

Es gibt drei große Ozeane: Atlantik, Pazifik und der Indische Ozean. Falls sich ein großer vulkanischer Ausbruch in einem dieser ereignen sollte, würde es **alle** Meeresgeschöpfe und Schiffe in **einem** der drei Ozeane betreffen. Vulkanische Eruptionen stoßen giftigen Rauch, Gase und brennende Lava aus und verursachen große Zerstörung.

Sowohl die zweite Plage als auch die zweite Posaune erklären, daß das Meer wie Blut wurde. In der zweiten Plage heißt es, „daß jede lebendige Seele im Meer starb“, aber die Posaune macht

---

1. „Ins Meer **geworfen**.“ Einige glauben, daß diese Katastrophe aus dem Weltraum kommt, während andere es als vulkanische Aktivität sehen. Die Quelle der Katastrophe ist im Text nicht deutlich. Aber Berge fallen nicht vom Himmel. Berge steigen auf und heraus aus der Erde oder dem Meer. Geophysiker sind beunruhigt über den wachsenden Druck unter der Erdkruste. Sie sagen einen Ausbruch vorher ... der alle aufgezeichneten Ausbrüche weit übertrifft.“ Siehe U.S. Regierungs-Nachrichtenblatt über vulkanische Aktivitäten. Siehe *National Geographic*, Jan. 1973, „Our changing Earth“

deutlich, daß es einen dritten Teil betrifft oder einen der drei Ozeane. Es kann sein, daß das Wort „alle“, worauf sich in der zweiten Plage bezogen wird, alle betroffenen in einem Ozean bedeutet. Die Posaunen liefern mehr Einzelheiten. Die Plagen benötigen nur ein Kapitel in der Offenbarung, aber die Posaunen brauchen zwei lange Kapitel und offenbaren viele zusätzliche Tatsachen.

## 8. DIE DRITTE POSAUNE

„Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein **großer Stern**, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen. Und der Name des Sternes heißt »Wermut«; .... und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren.“ Off.8,10.11.

**Ursache-und-Wirkung:** Während die dritte Plage nur aussagt, daß „die Ströme und Wasserquellen ... es wurde zu Blut ...“ Off.16,4, erklärt die dritte Posaune die Ursache und die Wirkung. Sie sagt deutlich in buchstäblicher Sprache, daß „... ein großer Stern [ein Meteor oder ein Asteroid] brennend wie eine Fackel ...“ Off.8,10.

Meteor: ein vergänglicher Himmelskörper, der in die Erdatmosphäre mit großer Geschwindigkeit eindringt; er glüht wegen der durch den Luftwiderstand erzeugten Hitze. *Webster's Dictionary*.

Eine Endzeitanwendung wird keine „symbolische“ Bedeutung zulassen. Die Zeitspannen würden zu weit in die Zukunft reichen. Ein beständiger buchstäblicher Zusammenhang fordert, daß die dritte Posaune einfach als ein **„großer Stern“** oder brennender Himmelskörper betrachtet wird. So ein Zusammenstoß könnte, wenn er gewaltig genug wäre, schädliche Trümmer schaffen, die ausreichen, die Frischwasserquellen zu verseuchen.

Das Ergebnis ist, daß „viele der Menschen starben“. In Bezug auf die Plagen hat die Prophetin angezeigt, daß die ersten drei Plagen nicht weltweit sind, sonst würden alle Bewohner der Erde getötet werden.

## 9. DIE VIERTE POSAUNE

„Und der vierte Engel posaunte: und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, ...“ Off.8,12.

**Ursache-und-Wirkung:** Die vierte Plage sagt einfach aus, daß „und es wurde ihr [der Sonne] gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt.“ Off.16,8.9. Sie erzählt, **WAS** passiert, erzählt aber nicht **WARUM** oder **WIE**. Die Posaune liefert zusätzliche Einzelheiten und sagt, daß diese Himmelskörper **„geschlagen“** wurden.

Satan ist der „Fürst der Mächte der Luft“, und bringt Stürme und Verwüstungen. Was täte er mit den Himmelskörpern, wenn ihm die Möglichkeit gegeben würde? Vielleicht werden die Einschränkungen zurückgezogen, so daß gezeigt werden wird, was er den Himmelskörpern antun würde, wenn es ihm erlaubt wäre. Entweder die Sonne und der Mond werden tatsächlich von einem vorüberfliegenden Himmelskörper „geschlagen“ oder eine Fehlfunktion oder ob

solch eine Katastrophe auf die Atmosphäre einwirken wird, so daß sie [die Himmelskörper] für eine Zeit lang unsichtbar werden, das ist die Frage. „Die Sterne“ kann sich auf die Planeten unseres Sonnensystems beziehen. Eine Weltraumerkundung würde aufzeigen, daß diese nicht mit Leben bewohnt sind, wie wir es hier kennen. Vielleicht werden sie auch als ein Teil der großen Demonstration verwendet werden, um zu offenbaren, was Satan den Himmelskörpern antun würde, wenn die Möglichkeit bestünde.

### 10. POSAUNEN UND PLAGEN BEHALTEN DIE AUF EINANDERFOLGENDE NUMERISCHE REIHENFOLGE BEI, ABER NICHT DIE VOLLSTÄNDIGE ZAHLENMÄSSIGE AUSRICHTUNG.

Die vierte Posaune richtet sich an der fünften Plage aus. In der vierten Posaune heißt es:

„... es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne ... so daß der dritte Teil von ihnen **verfinstert** wurde, und der Tag seinen dritten Teil nicht schien, und die Nacht gleicherweise.“ Off.8,12.

In der fünften Plage heißt es:

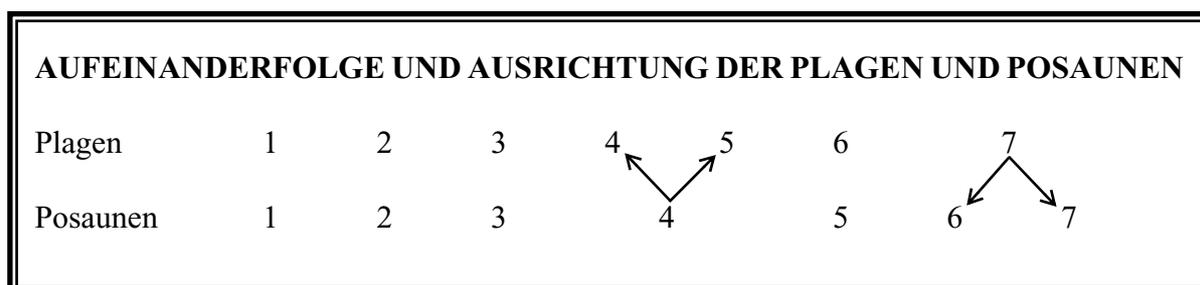
„... auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde **verfinstert** ...“ Off.16,10.

**Die zeitliche Abstimmung:** Die vierte Posaune zeigt den bestimmten Zeitbetrag, die diese Finsternis andauern wird.

...der Tag schien nicht einen dritten Teil lang [vier Stunden]  
 ...und die Nacht in gleicher Weise [vier Stunden] Off.8,12.

Ein Drittel eines 12 Stunden Tages plus ein Drittel einer 12 Stunden Nacht ergibt **acht Stunden**.

Wenn das Volk Gottes diese Dunkelheit sieht, wird es wissen, wo es sich im prophetischen Strom der Zeit befindet.



Anmerkung: Plage 4 und 5 richten sich an Posaune 4 aus.  
 Plage 6 richtet sich an Posaune 5 aus.  
 Plage 7 richtet sich an Posaune 6 und 7 aus.

# KAPITEL XVIII

## DIE FÜNFTE POSAUNE

### EINFÜHRUNG

Die fünfte Posaune ist an der sechsten Plage ausgerichtet und ergänzt sie. Sie beschreiben beide das Wirken böser Engel. Die sechste Plage sagt deutlich aus, daß „... es ... Geister von *Dämonen* [sind], die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg ...“ (Harmagedon). Die sechste Plage erzählt, *WAS los ist* und die fünfte Posaune liefert zusätzliche Einzelheiten, die sie beschreiben: *WIE VIELE, WIE sie arbeiten, WER ihr Anführer ist, die METHODEN, die sie anwenden, WIE sie aussehen und handeln*, und der *ZEITRAHMEN—WIE LANGE wie lange es dauern wird*, um ihr Ziel zu erreichen. Es bezieht sich auf ihr Werk, den Universellen Todeserlaß als das *ERSTE WEHE* aufzustellen.

Die sechste Plage stellt die Hauptperson vor: „den König des Ostens“—Jesus und seine Begleiter. Die fünfte Posaune stellt die gegnerische Streitkraft in der Schlacht vor—Satan (Apollyon, der Zerstörer) und seine Begleiter—die bösen Engel. Diese Plage und diese Posaune bringen die zwei gegnerischen Streitkräfte in Schlachtaufstellung—Harmagedon. Die sechste Plage stellt oder liefert den Namen der Schlacht, und zweimal wird in der fünften Posaune gesagt, daß sie „zur Schlacht laufen“.

Wenn Posaunen und Plagen als ein Bild betrachtet werden, legen sie sich gegenseitig aus. Es ist notwendig, die hermeneutischen Prinzipien anzuwenden: Die Bibel ist ihr eigener Ausleger. Dann taucht die wahre Bedeutung auf: Deutlich, folgerichtig und vollständig.

### 1. DIE FÜNFTE POSAUNE WIRD FOLGENDERMASSEN AUSGEDRÜCKT:

„Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben. Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlund wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauch des Schlundes verfinstert. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Macht gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht haben. Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht dem Gras der Erde, auch nicht irgendetwas Grünem, auch nicht irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten, sondern den Menschen, die nicht das Siegel Gottes an den Stirnen haben. Und es wurde ihnen der Befehl gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampf gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen war es wie Siegeskränze gleich Gold, und ihre Angesichter waren wie Menschenangesichter; und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die von Löwen. Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und ihre Macht ist in ihren Schwänzen, den Menschen fünf Monate zu schaden. Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf hebräisch Abad-

don, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon. Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen.“ Off.9,1-12.

## 2. DIE HAUPTPERSONEN DER FÜNFTEN POSAUNE

„...und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde **IHM** der Schlüssel ... gegeben.“ Off.9,1.<sup>1</sup>

In der englischen Bibel gibt es einen Unterschied zwischen dem “Stern” der fünften Posaune und dem “Stern” der dritten Posaune. Der “Stern” der dritten Posaune wird als „es“ bezeichnet. (Off.8,10); aber dieser „Stern“ der fünften Posaune wird durch das Pronomen „**IHM**“ identifiziert, was sich offensichtlich auf eine Person bezieht. Wenn man der Bibel erlaubt, ihr eigener Ausleger zu sein, wird sehr deutlich, wer dieser „Stern“ ist; wer es war, der „vom Himmel auf die Erde gefallen war“:

„Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, ... geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. ... und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort ...“ Off.12,9.4.

Jesus sagte auch: „... Ich schaute den Satan wie einen Blitz **vom Himmel fallen**.“ Luk.10,18.

Dieser „Stern“ ist vielmehr eine Metapher als ein Symbol.

Metapher ... ein sprachliches Bild, in der ein Wort ... oder ein Ausdruck, der buchstäblich eine Art von Ziel oder Idee kennzeichnet, anstatt eines anderen Ausdrucks verwendet wird, um auf eine Ähnlichkeit oder auf einen Vergleich zwischen ihnen hinzuweisen. [Beispiel: ein Filmstar (im Deutschen: ein Filmstern), oder einer, der heller als seine Gefährten scheint ...] *Webster's Dictionary*.

Satan, der “gefallene Stern”, wird auch in Jesaja 14,12 erwähnt:

„Wie bist du **vom Himmel gefallen**, du Glanzstern ...“ Jes.14,12.

## 3. SATAN—APOLLYON—ABADDON—DER ZERSTÖRER

„... einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.“ Off.9,11. (Hinweis am Rande: ZERSTÖRER).

Während Jehovas der Gott des Lebens und der Schöpfung ist, ist Satan als der Zerstörer bekannt! Der Hinduismus bezieht sich auf Satan als „Shiva“—aus der Hindu-Dreiergruppe, die für das Prinzip der **Zerstörung** steht. Siehe *Webster's Dictionary*.

---

1. Anmerkung: Große Teile der fünften Posaune sind **Analogien** oder **Vergleiche** und **KEIN SYMBOLISMUS**. Zum Beispiel verwendet ein Großteil der Beschreibung diese analogen Ausdrücke: „waren **gleich**“ oder „**war es wie**“, ihre „Angesichter **waren wie**“, „Haare **wie** Frauenhaare“, „Zähne waren **wie** die von“, „**wie** eiserne Panzer“, „Flügel war **wie** das Geräusch von“ usw. Dies ist **beschreibende Metapher und kein prophetischer Symbolismus**. Deshalb sollte jegliche Zeitspanne in diesem Abschnitt als **BUCHSTÄBLICHE ZEIT** behandelt werden, besonders die zweimal erwähnten „**fünf Monate**“.

Das Grundprinzip der Plagen und der Posaunen, wie es in der Einführung dieses Buches vorgebracht wird, ist, daß Gott eine Demonstration einsetzt, um dem ganzen Universum die Möglichkeit zu geben, das **zerstörerische** Werk Satans zu sehen, wenn Gottes einschränkende Macht entfernt wird. Die fünfte Posaune ist eine lebhaft Beschreibung Satans und seines Heeres böser Engel, die unter seiner Anleitung arbeiten. Sie versammeln die Könige der Erde zu der Schlacht von Harmagedon—um einen Universellen Todeserlaß herauszugeben.

#### 4. WIE? MIT EINEM “SCHLÜSSEL”

„...und es wurde ihm [Satan] *der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes* gegeben. Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; .... und es wurde ihnen [seinen bösen Engeln] Macht gegeben, ...“ Off.9,1-3.

Dieser Abschnitt wird am besten verstanden, wenn er von Offenbarung 20 ausgelegt wird. Die Bibel gibt, wenn es ihr erlaubt wird, ein ausgezeichnetes Verständnis der Handlung dieser fünften Posaune.

„Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, *der den Schlüssel des Abgrundes* und eine große Kette in seiner Hand *hatte*. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß zu ..., damit er nicht mehr die Nationen verführe ...“ Off.20,1-3.

In Offenbarung 20 wird deutlich, daß Satan während der tausend Jahre nicht wirken und verführen kann, und während dieser Zeit ist er in dem „Abgrund“ eingeschlossen, und durch eine „Kette der Umstände“ zurückgehalten, sein Werk zu verrichten. In der fünften Plage findet genau das **Gegenteil** statt. „Ihm wird der Schlüssel zu dem Schlund des Abgrundes gegeben“ und hat deshalb voller Erlaubnis zu wirken. **Die Einschränkung wird in der fünften Posaune weggenommen.**

Ein “SCHLÜSSEL” **zum Schlund des Abgrundes** kann zwei Dinge bewirken. Er kann abschließen und aufschließen! In Offenbarung 20 wird Satan eingeschlossen; aber in der fünften Posaune wird ihm der Schlüssel gegeben, und er schließt die Fesseln der bösen Engel auf, und schickt sie auf ihren Weg, sein Werk zu verrichten.

#### 5. WAS IST DER “SCHLUND DES ABGRUNDS”?

Griechisch „phrear tes abussou“, „Abgrund des Bodenlosen [Ortes] ... Schacht des Abgrundes.“ *STA Bibelkommentar*, Band 7, S. 790 (engl.).

Dieser Ausdruck „Schlund des Abgrundes“ wird an mehreren Stellen in der Schrift verwendet (1.Mose 1,2; Off.20,1), um sich auf einen Ort von **Finsternis** und Unordnung zu beziehen. In Off.20 bezieht er sich auf einen Ort, der die Bleibe Satans und der bösen Engel tausend Jahre lang sein wird. Es ähnelt den folgenden Versen:

„Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in **finstere** Höhlen des Abgrundes [tartaros] hinabgestürzt und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat ...“ 2.Petr.2,4.

„und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit *ewigen Fesseln* in *Finsternis* verwahrt.“ Jud.6.

Deshalb scheint es, als wäre „die Behausung“ der bösen Engel Finsternis und Unordnung, oder „der Abgrund“—der „Schlund des Abgrunds“. In der fünften Posaune wird Satan der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben. Er kann die bösen Engel entlassen oder freilassen, die zuvor von Gott eingeschränkt waren, um auf die Erde heraufzukommen, ihr zerstörerisches Werk zu verrichten.

Was ist der **SCHLÜSSEL** zum „Schlund des Abgrunds“?

In Offenbarung 20 wird ein Bild gezeigt, das genau das Umgekehrte von dem in der 5ten Posaune ist. In Kapitel 20 verriegelt oder bindet der Schlüssel Satan, so daß er und seine bösen Engel gar nicht wirken können.

„Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und *schloß zu ... über ihm ...*“ Off.20,1-3.

In der fünften Posaune ist die Handlung genau das Gegenteil. Der „Schlüssel“ zu dem Schlund des Abgrunds wird Satan eine Zeitspanne von *fünf Monaten* lang gegeben. (Off.9,5). Satan wird es erlaubt, die Behausung böser Engel zu öffnen—weit zu öffnen—, um sie frei zu lassen, damit sie ohne Einschränkungen arbeiten. Während in Offenbarung 20 Satan überhaupt nicht arbeiten kann, wird ihm in der fünften Posaune der Schlüssel gegeben, um ohne Einschränkungen zu arbeiten! Kein Wunder, daß es ein „WEHE“ genannt wird! Off.9,12.

Wenn der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein und man Offenbarung 20 Offenbarung 9 auslegen läßt, tritt ein klares Bild hervor! Erst wenn die Gnadenzeit schließt und die Einschränkungen aufgehoben sind, wird Satan der Schlüssel gegeben, um zu wirken, so daß „eine *Wolke von Finsternis* die Erde bedeckt“.

„Und er öffnete den Schlund des Abgrunds; und *ein Rauch* stieg auf aus dem Schlund wie der *Rauch* eines großen Ofens, und *die Sonne und die Luft wurden* von dem Rauch des Schlundes *verfinstert*.“ Off.9,2.

Satan, „der Fürst der *Finsternis*“, nimmt den Schlüssel in die Hand und öffnet den Schlund, was das Gefängnis der bösen Geister ist, „mit ewigen Ketten in Finsternis verwahrt.“ Und sie kommen in Massen wie ein Rauch (schwarzer, aufsteigender Rauch eines großen Ofens) heraus. Sie türmen sich auf, bis „die Sonne und die Luft von dem Rauch des Schlundes verfinstert sind.“ Der nächste Vers beginnt, diese Dämonen zu beschreiben, wie sie arbeiten:

„Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde ...“ Off.9,3.<sup>1</sup>

## 6. HEUSCHRECKEN

In der sechsten Plage werden diese „unreinen Geister“ wegen ihrer quakenden, durchdringenden Stimmen mit Fröschen verglichen, die agitierend „aus dem Mund des Drachen ... des Tieres und ... des falschen Propheten ... kommen ... ; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.“ Off.16,13.14. Diese Geister der Dämonen werden wegen ihrer Stimmen mit Fröschen verglichen. In der fünften Posaune werden diese Teufel mit Heuschrecken verglichen, und durch den Ausdruck „Schwarm“ wird ihre geordnete Aktivität und ihre große Anzahl beschrieben.

„Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht dem Gras der Erde, noch irgendetwas Grünem, noch irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten ...“ Off.9,4.

Diese Posaune ist nicht wie die erste, welche die Natur zerstörte. Sie ist anders. Sie ist ein Angriff auf das Volk Gottes. Wenn Satan sie nicht durch Hagel und Feuer, durch verseuchte Wasservorräte und andere Naturgewalten zerstören konnte, wendet er sich einer anderen Technik zu. Er nimmt sich vor, durch die Könige der Erde zu arbeiten, um durch Gesetzgebung einen Universellen Todeserlaß aufzustellen. Obwohl diese bösen Geistern völlige Freiheit haben, auf die Könige und Bewohner der Erde einzuwirken, ist es ihnen nicht erlaubt, die Kinder Gottes anzurühren.

„Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht dem Gras der Erde, noch irgendetwas Grünem, noch irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten, sondern den Menschen, die nicht das Siegel Gottes an den Stirnen haben.“ Off.9,4.

„...und es wurde ihnen [den mit Heuschrecken verglichenen Teufeln] Macht gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht haben. ...und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln ...“ Off.9,3.10.

Diejenigen, die im Spiritismus herumgespielt haben, haben zugegeben, daß, als sie sehr unter die Macht der bösen Geister gebracht worden sind, ihr Leben eine Qual war. Sie beschwerten sich regelmäßig, daß sie und ihre Kinder von den bösen Geistern gezwickt, gewürgt oder geschnitten wurden. Schlaflose Nächte und häufiger Schrecken suchte sie heim. Diese bösen Dämonen gehen aus, um die Welt zusammenzuziehen, um gegen das Volk Gottes zu kämpfen. Sie sind entschlossen, vereinte Bemühungen aufzubringen, um einen Universellen Todeserlaß aufzustellen und durchzuführen. Diese bösen Geister werden sich nicht der körperlichen Marter enthalten. „Sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und ihre Macht ist in ihren Schwänzen...“ Jeder, der sich zurückzieht, oder ihnen widersteht, wird sich selbst in härtesten Todesqualen wiederfinden. Nur diejenigen, die das Siegel Gottes haben, werden entkommen.

- 
1. Anmerkung: Draußen in der Prärie konnten die Pioniere eine „Wolke“ am Horizont sehen, die schrittweise die Sonne auszulöschen schien; als sie aber näher kam, wurde erkannt, daß sie ein Schwarm von Heuschrecken war, der sich auf die Erde niederlassen würde. Das Schwirren ihrer Flügel und das Knabbern ihrer Kiefer setzte sich Tag und Nacht fort, bis jeder Halm und jedes Blatt weg waren. Die Frauen schlugen auf ihre Bratpfannen, aber es gab keine Möglichkeit, sie abzuwenden, noch sie fern zu halten. Zerstörung folgte ihnen nach.

„So begegnet dir kein Unglück,  
und keine **Plage** naht deinem Zelt.  
Denn er bietet seine Engel für dich auf,  
dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.“ Ps.91,10.11.

## 7. DER ZEITRAHMEN FÜR DIE HANDLUNG DES VERSAMMELNS

„Und es wurde ihnen der Befehl gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie **fünf Monate** gequält würden; und ihre Qual war die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. ... und sie haben Schwänze gleich Skorpionen<sup>1</sup> und Stacheln, und ihre Macht ist in ihren Schwänzen, den Menschen **fünf Monate** zu schaden.“ Off.9,5.10.

Nachdem die ersten fünf Plagen gefallen sind, werden die Gottlosen bereit sein, nach dem Grund für diese Gerichte zu schauen, die auf die Erde gefallen sind. Es mag mehrere Monate dauern, daß diese ersten Plagen fallen. Dann werden diese bösen Geister während der sechsten Plage (der fünften Posaune) wirken, um die Könige der Erde zu versammeln, um den Universellen Todeserlaß zu verfügen.

## 8. FÜNF MONATE<sup>2</sup>

Vom *symbolischen* „Babylon“ heißt es, „werden ihre Plagen an einem [symbolischen] Tag kommen“, oder in *EINEM BUCHSTÄBLICHEN JAHR*. Off.18,8. Das Versammeln zur Schlacht, oder „das Laufen zur Schlacht“ wird *FÜNF MONATE* dauern. Off.9,5.10. Die „zehn Könige“ in Off.17,12.13 „regieren“ mit dem Tier, indem sie den Universellen Todeserlaß „eine Stunde“ oder *FÜNFZEHN BUCHSTÄBLICHE TAGE* lang aufstellen. Nachdem die Stimme Gottes die Gläubigen befreit hat, ereignet sich der „Fall Babylons“ in „einer Stunde“ oder *FÜNFZEHN BUCHSTÄBLICHEN TAGEN*. Die zwei Zeitabschnitte von „einer Stunde“ oder fünfzehn Tagen ergeben zusammen *30 Tage*. Die fünf Monate des Versammelns zur Schlacht ergeben 150 Tage. 30 Tage plus 150 Tage ergeben in der Summe 180 Tage oder ein halbes Jahr (6 Monate) für die Plagen 6 und 7.

Wenn die sieben Plagen insgesamt ein *JAHR* ergeben und die Plagen 6 und 7 sechs Monate, dann ist klar, daß die ersten fünf Plagen die ersten sechs Monate benötigen, um sich zu ereignen. Prophetie hat die Absicht, um dem Volk Gottes Licht zu geben, so daß sie diese Ereignisse erkennen und genau wissen, wo sie sich im Strom der Zeit befinden.

---

1. „1.Skorpione ... spinnenartige Tiere, die einen länglichen Körper und einen schmalen unterteilten Schwanz besitzen, der einen Giftstachel an der Spitze trägt. 2.Eine Peitsche, die wahrscheinlich mit Metall besetzt ist. 3.Etwas, das zum Handeln aufhetzt wie der Stachel eines Insekts.“ *Webster's Dictionary*.

2. Die Offenbarung ist sowohl in buchstäblicher als auch in symbolischer Sprache geschrieben. Der Leser muß sich der Wechsel von der einen zur anderen bewußt sein. Beispielsweise ist Offenbarung 16 bis zum Vers 12 in buchstäblicher Sprache geschrieben, die buchstäbliche Plagen beschreibt. In Vers 12 wechselt es über zu symbolischen Ausdrücken. Offenbarung 18 ist symbolisch mit dem symbolischen Babylon als zentralem Bild. Die dort erwähnte Zeit ist symbolische Zeit. Offenbarung 8 und 9 verwenden buchstäblicher Sprache mit Vergleichen und bildhaften Ausdrücken und verwenden deshalb buchstäbliche Zeit. Wenn man diese Kapitel miteinander verbindet, müssen die symbolischen Abschnitte, die eine Zeit erwähnen, unter Verwendung des Jahr-Tag-Prinzips in buchstäbliche Zeit umgewandelt werden, und mit den buchstäblichen Abschnitten, die buchstäbliche Zeit erwähnen, verknüpft werden.

„... werden ihre Plagen an einem Tag [in <b>EINEM JAHR</b> ] kommen“ Off.18,8			
	(5 Monate)		
180 Tage	150 Tage	15 Tage	15 Tage
Plagen 1-5	Plage 6	Herrschaft der Könige	Fall Babylons
ERGIBT INSGESAMT EIN 360 TAGE LANGES PROPHETISCHES JAHR			

„Dennoch wird es nach menschlichem Dafürhalten den Anschein haben, als müsse Gottes Volk sein Zeugnis bald mit dem Blut besiegeln, wie vor ihm einst die Märtyrer. Das Volk befürchtet, der Herr habe es verlassen, damit es in die Hand seiner Feinde falle. Es ist eine Zeit schrecklicher Seelenangst. Tag und Nacht schreien die Bedrängten zu Gott um Befreiung. ... Blässe liegt auf ihren Zügen. Doch hören sie mit ihrer ernstesten Fürbitte nicht auf. .... Gerade die für sie so quälende Verzögerung ist die beste Antwort auf ihre Bitten. Indem sie vertrauensvoll auf den Herrn warten, daß er wirke, kommen sie dahin, Glauben, Hoffnung und Geduld zu üben, die sie in ihrem religiösen Leben zu wenig geübt haben. Dennoch wird um der Auserwählten willen die **trübselige Zeit [nicht die Zeitlinie] verkürzt werden.**“ *Der Große Kampf*, S.630-631.

Es mag nicht klug sein, Vermutungen über einen „Zeitplan“ für jede einzelne Plage aufzustellen, aber es ist genug vorhanden, so daß das Volk Gottes mit sachkundiger Hoffnung beobachten kann, während diese Ereignisse stattfinden. Sie können die Aufeinanderfolge beobachten und Hoffnung haben, wie der Reisende sie hat, während er einer Straßenkarte folgt, so daß der Bestimmungsort gewiß ist.

Prophezeiungen über Zukunftsereignisse werden gegeben, weil es notwendig ist, daß das Volk Gottes seine Stütze in Zeiten der Belastung hat. Der liebende Vater gab diese Prophezeiungen, daß seine Kinder sogar in der dunkelsten Stunde im Licht der Schriften wandeln. Laßt uns Gott für seine liebende Fürsorge danken.

Können die Gottlosen den Qualen durch Selbstmord entrinnen?

„Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen.“ Off.9,6.

## 9. DAS LAUFEN IN DEN KAMPF

Zu welchem Zweck quälen die bösen Geister die Menschen?

„Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich **zum Kampf gerüsteten** Pferden, .... und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die **in den Kampf laufen**.“ Off.9,7.9.

Sie laufen sicherlich in den Kampf—„... zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen ...“ „an den Ort, der ... Harmagedon heißt.“ Off.16,14.16. Der Zweck, daß die bösen Geister die Menschen quälen, ist, sie zur Einheit zu zwingen, damit sie einen Universellen Todeserlaß herausgeben. Plage 6 und Posaune 5 beschreiben dieses Versammeln.

„Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer Krieg zu führen“ Off.19,19.

Auf welche andere Weise werden diese gottlosen Dämonen beschrieben, während sie wirken, um die Könige des ganzen Erdkreises zu versammeln, um gegen das Volk durch einen Todeserlaß Gottes Krieg zu führen?

1. „Auf ihren Köpfen war es wie Siegeskränze gleich Gold“ Off.9,7
2. „und ihre Angesichter waren wie Menschenangesichter“ Off.9,7
3. „und sie hatten Haare wie Frauenhaare“ Off.9,8
4. „und ihre Zähne waren wie die von Löwen.“ Off.9,8
5. „Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer“ Off.9,9

Was erzählen diese Beschreibungen oder Vergleiche in Anbetracht der Art und Weise, in der diese Dämonen arbeiten werden?

### **9.1 ... und auf ihren Köpfen war es wie Siegeskränze gleich Gold ...** Off.9,7.

Die Dämonen werden mit “Siegeskränzen aus Gold” geschildert, denn „es sind Geister von Dämonen ... die ausziehen zu **den Königen** des ganzen Erdkreises“ (Off.16,14). Ihr Auftrag ist einer, der mit Führerschaft und Staatsoberhäuptern zu tun hat.

### **9.2 ... und ihre Angesichter waren wie Menschenangesichter.** Off.9,7.

Es ist selbstverständlich, daß diese Kreaturen nicht wirklich Menschen sind. Ihre Angesichter erscheinen einfach „**wie** Menschenangesichter“. Nehmen diese bösen Geister die Körper und Gesichter von Menschen an?

„Pilatus aber fragte dagegen: ‘Was soll ich dann machen mit Jesus, von dem gesagt wird, er sei der Christus?’ Wiederum schrie die Menge wie vom Teufel besessen. Tatsächlich befanden sich böse Geister **in menschlicher Gestalt** unter den Versammelten.“ *Das Leben Jesu*, S.732.

Dämonen können in menschlicher Gestalt „wie Menschenangesichter“ in Zusammenkünften und Ratsversammlungen erscheinen, um auf einen Todeserlaß gegen das Volk Gottes zu drängen, so wie sie in der Gerichtshalle des Pilatus darauf drängten, ihn gegen Christus zu erlassen.

### **9.3 Und sie hatten Haare wie Frauenhaare ...** Off.9,8.

Das Haar einer Frau ist ein Symbol ihrer „Ehre“ oder Schönheit.

„Wenn aber eine Frau langes Haar hat, es eine Ehre [Schönheit] für sie ist?“ 1.Kor.11,15.

Die bösen Geister, die in menschlicher Gestalt erscheinen, werden mit Schönheit und Anmut kommen.

„Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt, um sie in Täuschung gefangen zuhalten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese Kräfte werden Herrscher und Untergebene in gleicher Weise betrogen werden. ... Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. ... In verschiedenen Teilen der Erde wird sich Satan unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von verwirrendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. Die **Herrlichkeit**, die ihn umgibt, ist unübertroffen von allem, was sterbliche Augen je gesehen haben. Es tönt der Jubelruf durch die Lüfte: "Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!" Das Volk wirft sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände erhebt und es segnet, wie Christus seine Jünger segnete, da er auf Erden lebte. Seine Stimme ist weich und gedämpft, doch voller Wohlklang. ... Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung. ... *Der Große Kampf*, S.624-625.

Satan und seine bösen Geister werden eine Herrlichkeit annehmen, wobei sie Zeichen und Wunder zeigen, die die Welt zu religiösem Feuereifer bis zu einem Punkt fanatischer Bestimmtheit bringen wird, um allen Widerspruch zu entfernen.

**9.4 ... und ihre Zähne waren wie die von Löwen.** Off.9,8. („... und die Köpfe der Rosse waren wie **Löwenköpfe** ...“ Off.9,17).

Zuvor wird in Vers 7 erklärt, daß ihre „Angesichter“ wie die von Menschen waren. Dennoch besteht hier auch die Ähnlichkeit zu einem „Löwen“. Es gibt eine bemerkenswerte Ähnlichkeit zwischen dem Gesicht eines Löwen und dem eines Menschen. Die Zähne eines Löwen stehen für seine Grausamkeit und Macht über seine Beute. Trotz der Ehre und Schönheit gibt es eine Grausamkeit, die von den Dämonen gezeigt wird, was durch die „Löwenzähne“ geschildert wird.



**9.5 Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer ... Off.9,9.**

Anmerkung: In der englischen Bibel steht anstelle von Panzer "breastplates", was auf deutsch "Brustharnische" heißt.

Brustharnisch: 1. Eine Metallplatte, welche die Brust als Verteidigungswaffe bedeckt. *Webster's Dictionary*.

Die Bedeutung eines Brustharnisches ist, daß er getragen wird, um **zu kämpfen**. Die Aussage, daß er aus "Eisen" ist, zeigt, daß diese bösen Geister eine Zielbewußtheit und eine unbarmherzige Drängen haben.

# KAPITEL XIX

## DIE SECHSTE POSAUNE

„Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind. Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich im Gesicht die Rosse und die, welche auf ihnen saßen: sie hatten feurige und hyazinthfarbene und schwefelgelbe Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen. Denn die Macht der Rosse ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen fügen sie Schaden zu. Und die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten auch nicht Buße von den Werken ihrer Hände, nicht mehr anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Unzucht, noch von ihren Diebstählen.“ Off.9,13-21.

### 1. WANN: DER ZEITRAHMEN—”DIE STIMME GOTTES”

„Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte **EINE STIMME** aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist,...“ Off.9,13.

Die fünfte Posaune beschreibt die bösen Engel, wie sie die Könige aller Nationen versammeln, um einen Universellen Todeserlaß herauszugeben. Diese Auseinandersetzung zwischen den Gottlosen und den Kindern Gottes ist als die „**SCHLACHT** von Harmagedon“ bekannt. Genau in dem Moment, wenn der Universelle Todeserlaß in Kraft treten soll, werden die Gläubigen durch die *Stimme Gottes* befreit. *Mit dieser Stimme beginnen* die 7te Plage und *die 6te Posaune*. Ein Diagramm der Plagen und Posaunen, wie sie sich gegenseitig auslegen, ist am Ende dieses Abschnittes über die Posaunen beigelegt. Siehe Seite 170.

„Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist,...“ Off.9,13.

In der siebenten Plage kommt die Stimme Gottes „aus dem Tempel“. Hier in der sechsten Posaune kommt die Stimme Gottes von einem besonderen Ort im Tempel (nähere Einzelheit) von dem goldenen Altar. Wenn die Stimme Gottes erklärt: „Es ist geschehen“, sind die Verfolgungen seines Volkes beendet. Genau wie im Schattendienst im irdischen Heiligtum der Priester herauskam, um die Last der Schuld auf Satan zu legen (den Ziegenbock Asasel) und um sein Volk zu segnen, so erklärt die Stimme Gottes den „Segen“ über seine Versammlung—sein Volk, und einen Fluch über die Gottlosen. Von der Stimme Gottes (Off.16,17) wurde angenommen, daß sie sagt: „Es ist geschehen“, um den Tag und die Stunde des Kommens Jesu zu ver-

künden, um das Volk Gottes zu identifizieren, um den Bund zu wiederholen und die Gerechten zu verherrlichen. An diesem Punkt hatte sich ihre Gefangenschaft gewendet.

## 2. WO: DER SCHAUPLATZ—DAS GEISTLICHE BABYLON

Der Fluch über die Gottlosen wird folgendermaßen dargestellt:

„... ich hörte eine Stimme ... zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: **Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind.**“ Off.9,13.14.

Der Fluß Euphrat floß durch Babylon. Das buchstäbliche Babylon ist lange vergangen. Dies ist das geistliche Babylon oder die abgefallenen Religionen der Erde. In der siebenten Plage wird gesagt, daß dann nach der Stimme Gottes:

„... die große Stadt [Babylon] ... in drei Teile gespalten [wurde], ... und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.“ Off.16,19.

Wofür stehen die vier Engel, die die zerstörerischen Winde loslassen? Sie sind „gebunden“ oder **EINGESCHRÄNK**T im großen symbolischen „FLUSS“, der den Heiligen Geist oder seine verschiedenen Aufgaben repräsentiert, von denen eine die Einschränkung ist. Der Heilige Geist hat diese vier Engel bis zu diesem Punkt nicht losgebunden. In der sechsten Posaune wird ihnen erlaubt loszulassen!

Diese zerstörerischen Werkzeuge sind während der ganzen Herrschaft der Sünde zurückgehalten worden, und sie werden so geschildert, daß sie allmählich loslassen; aber während der sechsten Posaune sollen sie losgebunden werden, wie folgt:

„Der **ZURÜCKHALTENDE** Geist Gottes wird jetzt bereits der Welt entzogen. Wirbelstürme, Orkane und Sturmwinde, Feuer und Wasserfluten, Unglücksfälle zu Wasser und zu Lande folgen schnell aufeinander. .... Die Menschen vermögen die Engel nicht zu erkennen, die damit beauftragt sind, die vier Winde **ZU HALTEN**, auf daß sie nicht über die Erde bliesen, bis die Knechte Gottes versiegelt sind. Wenn Gott aber den Engeln gebieten wird, die Winde loszulassen, dann wird es ein Kriegsgetümmel geben, das keine Feder beschreiben kann.“ *Zeugnisse*, Bd.6, S.406.

Anmerkung: Für “einschränken” steht im englischen: “to restrain”, was auch mit “zurückhalten” übersetzt werden kann.

Unglücksfälle nehmen an Zahl und Heftigkeit zu und erreichen ein Crescendo in dem endgültigen Fall Babylons.

## 3. DIE HANDLUNG: DAS LÖSEN DER VIER ENGEL

„Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, ...“ Off.9,15.

Die erwähnte Zeit „Stunde und Tag und Monat und Jahr“ ist keine Zeitlinie, die aufaddiert werden. Sie bezieht sich auf einen besonderen Zeitpunkt—ein bestimmtes Datum. Die griechischen Worte zeigen an, daß dies ein zuvor bestimmtes Datum ist. Die Idee, die hier vorgefunden wird, ist, daß Gott dieses Datum bereits weiß und für eine gewisse Zeit festgesetzt ist, so daß die genaue Stunde, der genaue Tag, der genaue Monat und das genaue Jahr „eine bestimmte Zeit“ ist. (Siehe den Originaltext Seite 286).

Tausende von Leuten sind durch diesen Vers in die Irre geführt worden, indem sie ihn als symbolische Zeit betrachteten. Anstatt diese Prophezeiung als vorher gesetztes Datum oder gesetzten Zeitpunkt zu erkennen, wurde sie durch das Jahr-Tag-Prinzip berechnet.

Die King James Version ist bei diesem Text nicht so deutlich wie viele andere, die nachfolgend zitiert werden: Off.9,15.

„Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, um den dritten Teil der Menschen zu erschlagen.“ Elberfelder Übersetzung

„Sie (die vier Engel der Zerstörung) wurden für *das* Jahr und den Monat und den Tag und die Stunde in Bereitschaft gehalten, und *jetzt* wurden sie losgelassen, um ein Drittel der ganzen Menschheit zu töten.“ The Living Bible, Tyndale House, Wheaton, III. 1967

“So wurden die vier Engel freigelassen, die für *die* Stunde, *den* Tag, *den* Monat und *das* Jahr bereitgehalten worden waren, um ein Drittel der Menschheit zu töten.“ Revised Standard Version, Thomas, Nelson und Sons, N.Y. 1946

“So wurden die vier Engel losgelassen, um ein Drittel der Menschheit zu töten. *Sie waren für diesen Augenblick bereit gehalten worden, für genau das Jahr und den Monat und den Tag und die Stunde.*“ New English Bible, Oxford University Press 1961

“... vier Engel, die auf *das* Jahr, *den* Monat, *den* Tag, *die* Stunde warteten, wenn sie einen dritten Teil der Menschheit vernichten sollten.“ Mrg. Ronald K. Knox. Burns, Oates, & Washbourne Ltd. Publisher of the Holy See. 1948

“... die vier Engel wurden *für jene* Stunde und Tag und Monat und Jahr *in Bereitschaft gehalten* ... sie wurden losgelassen, um ein Drittel der Menschheit zu töten.“ Williams Bible, Concordia Publishing House, St. Louis, Mo. 1963

Anmerkung: Die letzten fünf Bibelzitate wurden direkt vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

#### 4. WO: Ausmaß

Die sechste Plage beginnt das Drama, das durch **DRITTEL oder DREI** beschrieben wird.

„Und ich sah aus dem Mund des **DRACHEN** und aus dem Mund des **TIERES und aus dem Mund des FALSCHEN PROPHETEN DREI** unreine Geister kommen, wie Frösche.“ Off.16,13.

Diese drei sind: Spiritismus, das Papsttum und der abgefallene Protestantismus. Sie vereinen sich, um den Universellen Todesbefehl durchzuführen. Wenn während der siebenten Plage die

Stimme Gottes gehört wird, wird das Volk Gottes identifiziert werden und die Gottlosen begreifen, daß die falsche Religion der Grund ihres Niederganges ist. In diesem Moment trennen sich diese drei.

„Und die große Stadt [Babylon] wurde in **DREI TEILE** gespalten....“ Off.16,19.

Die siebente Plage beschreibt auch, daß „die Städte der Nationen fielen“, was eine entsetzliche Katastrophe anzeigt, die in der sechsten Posaune beschrieben ist. Diese Katastrophe bringt die Städte zum Einsturz und den dritten Teil der Menschen dazu zu sterben.

„... die vier Engel wurden losgebunden ... den dritten Teil der Menschen zu töten.“ Off.9,15.

Wenn es der Bibel gestattet wird, ihre eigener Ausleger zu sein, und den Plagen und den Posaunen erlaubt wird, sich gegenseitig auszulegen, dann bekommt das Bild eine Einheit und wird verständlich.

Irgendjemand wird in einem nuklearen Arsenal „den Knopf drücken“, und große Zerstörung wird stattfinden, um einen dritten Teil der Menschen zu erschlagen.

## **5. WIE: EINZELHEITEN DER SCHLACHTORDNUNG**

„Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; **ICH HÖRTE IHRE ZAHL.**“ Off.9,16.

Der Prophet hörte deutlich die Zahl der Gottlosen: 200 Millionen. Er hörte auch deutlich die Zahl der Kinder Gottes.

„Und **ICH HÖRTE DIE ZAHL DER VERSIEGELTEN:** 144 000 Versiegelte ...“ Off.7,4.

Wie in den Zeitaltern zuvor war das Volk Gottes zahlenmäßig unterlegen und wehrlos. Aber wenn sie zu ihrem Gott schrien, wandte er die Schlacht zum Sieg, indem er die Feinde dazu brachte, sich gegen sich selbst zu wenden.

„... Denn der HERR hat sie in die Hand Israels gegeben. ... Und es entstand ein Schrecken im Lager, auf dem Feld und unter dem ganzen Kriegsvolk. ... so entstand ein Schrecken Gottes. ... und siehe, ein lärmendes Getümmel, das immer hin und her wogte ... da war das Schwert des einen gegen den andern – eine sehr große Verwirrung.“ 1.Sam.14, 12.15.16.20.

Wenn die Kinder Gottes mit dem Universellen Todeserlaß konfrontiert werden, rufen sie Tag und Nacht um Befreiung. Dann wird die Stimme Gottes sie befreien. Die Gottlosen wenden sich dann gegeneinander und die Schlacht wird unter den Gottlosen ausgetragen, die sich gegenseitig vernichten. Dies wird als „**DER FALL BABYLONS**“ beschrieben“ (**der der Stimme Gottes unmittelbar folgt**).

„Wenn die Stimme Gottes die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird es ein schreckliches Erwachen für jene sein, die im Kampfe des Lebens alles verloren haben. ... Das Volk sieht, daß es hintergangen worden ist. Einer klagt den andern an, daß er ihn ins Verderben geführt habe; ... Die Menge wird mit Raserei erfüllt. Wir sind verloren! schreit sie, und ihr

seid die Ursache unseres Untergangs. Und sie wendet sich gegen die falschen Hirten. ... Überall herrschen Streit und Blutvergießen.

Sein "Hall" wird "erschallen... bis an der Welt Ende. Der Herr hat zu rechten mit den Heiden und will mit allem Fleisch Gericht halten; die Gottlosen wird er dem Schwert übergeben". ... Das Zeichen der Befreiung ist denen aufgedrückt worden, "so da seufzen und jammern über alle Greuel, so .. geschehen". Nun geht der Todesengel aus, der in dem Gesicht Hesekiels durch die mit mörderischen Waffen versehenen Männer dargestellt wird, die den Auftrag erhalten: "Erwürget Alte, Jünglinge, Jungfrauen, Kinder und Weiber, alles tot; aber die das Zeichen [das Siegel Gottes] an sich haben, derer sollt ihr keinen anrühren. Fanget aber an an meinem Heiligtum!" ... "Und das wird die **PLAGE** [oder entsprechende Posaune] sein, womit der Herr plagen wird alle Völker, so wider Jerusalem gestritten haben: ihr Fleisch wird verwesen, dieweil sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in den Löchern verwesen und ihre Zunge im Mund verwesen. Zu der Zeit wird der Herr ein großes Getümmel unter ihnen anrichten, daß einer wird den andern bei der Hand fassen und seine Hand wider des andern Hand erheben." In dem wilden Kampfe ihrer eigenen grimmigen Leidenschaften und durch das Schrecken verbreitende Ausgießen des unvermischten Zornes Gottes [der sie aufgibt oder sie dem Meister, den sie erwählt haben übergibt] fallen die gottlosen Bewohner der Erde ...“ *Der Große Kampf*, S.652-656.

Wenn Satan sieht, daß er das Volk Gottes nicht anrühren kann und daß sie befreit und verherrlicht worden sind, wird seine angestaute Wut und sein Haß gegen die menschliche Rasse in der Zerstörung der Gottlosen aufgezeigt werden, wenn er sich gegen die wendet, die auf seiner Seite waren. Die letzten Verse der sechsten Posaune beschreiben die Vernichtung der Gottlosen. Darauf wird sich in Offenbarung 18 als „Der Fall Babylons“ bezogen.

„... ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, ... mit der die Könige der Erde .... und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht ... und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.“ Off.17,1.2.16.

## 6. KÖPFE UND SCHWÄNZE: URSACHE–UND–WIRKUNG

„Denn die Macht der Rosse ist in ihrem **MAUL** und in ihren **SCHWÄNZEN**; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen fügen sie Schaden zu.“ Off.9,19.

Dieser sonderbare Vers fordert den Ausleger der Prophetie heraus! Soll er zur Beute der Versuchung der „privaten Auslegung“ werden, welche in 2.Petr.1,19.20 verboten ist? Soll er vermuten oder annehmen, daß dies eine Beschreibung einer Kriegsdurchführung ist? Was sagt die Bibel? Was ist der Textzusammenhang? Wird der Bibel erlaubt, ihr eigener Ausleger zu sein „... Linie auf Linie ... hier ein wenig und da ein wenig ...“ Jes.28,10 bei diesem Text in Off.9,19?

**Der Textzusammenhang.** Off.9,19 ist die **SCHLUSSFOLGERNDE** Aussage der Beschreibung der sechsten Posaune: eine Schlachtordnung, in der “der dritte Teil der Menschen getötet” wird. Off.9,15-18. Es ist eine Art von Zusammenfassung.

Ein weiterer Zusammenhang, der Satan und seine bösen Engel mit einbezieht, wird von Offenbarung Kapitel 12 bis 20 gegeben. Die Offenbarung bezieht sich auf Satan mit "Köpfen" und einem "Schwanz".

„... und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben **Köpfe** ... hatte; und sein **Schwanz** zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde ... und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.“ Off.12,3.4.8.9.

Der "Kopf" ist es, der nachdenkt und eine Handlung einleitet. In Offenbarung 12 offenbart der „Schwanz“ die **Ergebnisse** dieser Handlung – die bösen Engel wurden aus dem Himmel geworfen. Off.9,19 sagt, daß „die Macht ist in ihren Schwänzen“. Das Haupt leitet die aufhetzende Handlung ein und das Ergebnis ist "in ihren Schwänzen"—die Zerstörung der Welt. Siehe Jes.9,14. „**KÖPFE**“ und „**Schwänze**“ **offenbaren URSACHE UND WIRKUNG**.

Offenbarung 12 bis 20 ist eine prophetische Linie, welche die sieben letzten Plagen enthält, die den sieben Posaunen entsprechen. Die Posaunen fügen nähere Einzelheiten hinzu. Der gesamte **Textzusammenhang** muß der Ausleger sein.

In der sechsten Plage (Off.16,13) werden die bösen Geister mit Fröschen verglichen, die „**AUS DEM MUND**“ des Spiritismus, des Katholizismus und des abgefallenen Protestantismus sprechen (der "Drache", das "Tier" und der "falsche Prophet"). Diese hetzen die Könige der Erde auf, einen Universellen Todeserlaß aufzustellen, der zu der Schlacht (Auseinandersetzung) der Gottlosen gegen das Volk Gottes führt—zu der Schlacht von Harmagedon. Jedoch wird die siebente Plage von der **STIMME GOTTES** eingeleitet, welche ihre Befreiung ist. Unmittelbar danach ereignet sich „der Fall Babylons“—die Vernichtung der falschen Prediger, ein Blutvergießen von einem Ende der Erde zum anderen, und „**die Städte der Nationen fielen**“. **Off.16,19**. Die sechste Posaune beschreibt einfach und gibt mehr Einzelheiten darüber, **WIE** diese Städte fallen. Diese Zerstörung wird als „Feuer und Rauch und Schwefel“ beschrieben. (Möglicherweise ein Nuklearkrieg, der von den vier Engeln so lange zurückgehalten wurde. Zuletzt werden die zurückhaltenden Engel losgelassen.)

Genauso wie Satan mit seinen „Köpfen“ (und seinem Mund) die Engel des Himmels täuschte und bewirkte, daß sie hinausgeworfen wurden, so werden die bösen Engel mit ihrem „Mund“ und ihren „Schwänzen“ täuschen; die Folgen werden sein, zu zerstören und zu ruinieren. Genauso wie ein „Drittel“ der Engel aus dem Himmel geworfen wurde, so wird auch ein „Drittel“ der Menschen getötet werden. Dennoch werden einige Gottlose übrig sein, um das zweite Kommen Jesu zu sehen.

## **7. DER ZEITRAHMEN WIRD WIEDERHOLT**

Der Zeitrahmen der Posaunen ist so wichtig, daß er nicht nur als Einführung in die Posaunen (Off.8,3-7) vorgesehen ist, sondern er wird am Abschluß der sechsten Posaune wiederholt und bekräftigt. Off.8,3-7. Der Textzusammenhang legt den Anfang der Posaunen auf die Zeit **NACH** dem Ende der Gnadenzeit—nachdem das „Räucherfaß hinuntergeworfen ist“. Nochmals wird dieser Gedanke in Off.9,20.21 wiederholt.

„Und die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, **TATEN NICHT BUSSE** von den Werken ihrer Hände, nicht mehr anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. Und sie **TATEN NICHT BUSSE** von ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Unzucht, noch von ihren Diebstählen.“ Off.9,20.21.

Die Posaunen **FÜHREN DIE MENSCHEN NICHT ZUR BUSSE. SIE SIND KEINE WARNUNGEN.** Sie sind Posaunen des Kriegs—in der Schlacht von Harmagedon. Sie geschehen **NACH** dem Abschluß der Gnadenzeit. Sie offenbaren, was die bösen Engel tun werden, wenn sie nicht länger durch den Geist Gottes im Zaum gehalten werden.

# KAPITEL XX

## DIE SIEBENTE POSAUNE

Die siebente Posaune springt zu Offenbarung 11 hinüber.

„Das zweite Wehe ist vorüber: siehe, das dritte Wehe kommt bald. Und der siebente Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen in alle Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, daß du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast. Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden und daß du den Lohn gäbst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die verdirbst, welche die Erde verderben. Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.“ Off.11,14-19.

### 1. DER ZEITRAHMEN:

„Das zweite Wehe ist vorüber: siehe, das dritte Wehe kommt bald. Und der siebente Engel posaunte:“ Off.11,14.15.

Die drei Wehe	
Das erste Wehe ist	Die fünfte Posaune. Es ist das Wirken böser Engel, die die Könige der Erde versammeln, um mit Stacheln wie Skorpione zu kämpfen.
Das zweite Wehe ist	Die sechste Posaune. Es ist die Zerstörung, die sich bei dem Fall Babylons ereignet, wenn die Städte der Nationen nach der Stimme Gottes fallen.
<b>Das dritte Wehe ist</b>	Die siebente Posaune. Es sind die Stimmen im Himmel, die die gesetzgebende Handlung des Himmels ankündigen.

### 2. WAS: HANDLUNG:

„**Und der siebente Engel posaunte:** und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Off.11,15.

Die siebente Plage (Off.16,18) erwähnt diese Stimmen, zeigt aber nicht, was sie sagen. Die siebente Posaune gibt zusätzliche Einzelheiten, indem sie genau erzählt, was sie sagen. Diese Stimmen erklären in einer gesetzgebenden Handlung, daß die Zeit für Christus gekommen ist,

zu regieren. Sie haben das zerstörerische Wesen Satans gesehen, als er den Planeten Erde und die Gottlosen vernichtete.

Die Plagen-Posaunen haben jenseits allen Zweifels die Weisheit und die Gerechtigkeit Gottes und seines Gesetzes aufgezeigt. Allen Anklagen Satans wurde begegnet, und es wurde bewiesen, daß sie grundlos sind. Die Einschränkungen durch den Heiligen Geist sind in jeder Lage gerechtfertigt worden. „Die Stimmen des Untergangs“ verkünden das endgültige Gericht über die Gottlosigkeit und erheben Gott Vater und Christus.

### 3. DIE PROPHETISCHE ERFÜLLUNG

Diese Stimmen verkünden den Mittelpunkt aller prophetischen Schriften. Daniel legt ihn folgendermaßen dar:

„Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen ... der Traum ist zuverlässig und seine Deutung zutreffend.“ Dan.2,44.45.

„Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ....“ Dan.7,18.

„...und er wird herrschen in alle Ewigkeit.“ Off.11,15.

### 4. WER

Wer sind die Stimmen, welche diese gesetzgebenden Handlungen verkündigen?

„Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, daß du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast.“ Off.11,16.17.

Die “vierundzwanzig Ältesten” werden im allgemeinen als solche betrachtet, die durch Verwandlung und Auferstehung in den Himmel aufgenommen worden sind: Henoah (1.Mose 5,24), Elia (2.Kön.2,11), Mose (Judas 9) und „... »Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangene gefangen geführt ...« ...“ (Eph.4,8).

Diese „... Ältesten ...“<sup>1</sup>, die jetzt Bewohner des Himmels sind, sind Stellvertreter der menschlichen Rasse. Dies sind Menschen, die Israel geliebt und geführt haben. Sie haben den Streit in der großen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse bezeugt.

---

1. “Älteste”—Henoah, Elia und Mose sind jetzt mehrere tausend Jahre alt und somit als “Älteste” oder “alte Menschen” bekannt.

#### 4.1 „...die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen ...“ Off.11,16.

„Ihre *Throne*“ weisen einfach auf eine öffentliche Arbeit hin. Dies wird in Daniel 7 beschrieben.

„Ich schaute, bis *Throne* aufgestellt wurden ... Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.“ Dan.7,9.10.

Das obige Zitat bezieht sich auf das Untersuchungsgericht des Volkes Gottes. Die Zeitweissagung zeigt an, daß es im Jahre 1844 begann. Dan.8,14. Diese vierundzwanzig Ältesten saßen offensichtlich vor Gott (der Alte an Tagen Dan.7,9) und nahmen an dem Untersuchungsgericht teil. In dem Untersuchungsgericht wird Christus das *legale Recht* auf das Königsreich gegeben, und in diesem Gericht werden die Mitglieder des Königreiches aufgestellt.

„Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum so, daß es nicht zerstört wird.“ Dan.7,14.

Die vierundzwanzig Ältesten haben die Barmherzigkeit Gottes gegenüber seinem Volk im Gericht bezeugt. Die vierundzwanzig Ältesten haben sowohl die Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit als auch die Barmherzigkeit gesehen. Sie haben den zerstörerischen und hinterlistigen Weg Satans erkannt und schließlich sein Zerstörungswerk in den sieben letzten Plagen beobachtet. Wenn sie die Befreiung des Gottesvolkes sehen, und schließlich sehen, wie Jesus sich bei seinem zweiten Kommen auf den Weg macht, um sein Eigentum buchstäblich zu beanspruchen, fallen sie auf ihre Angesichter und erkennen die Weisheit und Großartigkeit Gottes darin im höchsten Maße an, daß er auf so wunderbare Weise mit der Sünde in ihrer vollen Offenbarung und Entblößung umging und sie beseitigte. Sie preisen Gott, den Allmächtigen und drücken Dankbarkeit aus, daß der Kampf vorüber ist. Christus legte letztendlich seine überwältigende Macht und Majestät dar. Sie sagen:

4.2 „Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, daß du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast.“ Off.11,17.

Diese Erklärung ist jene, welche das zweite Kommen Jesu verkündet. Der nächste Vers gibt den zeitlichen Hintergrund für sein Kommen.

„Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden und daß du den Lohn gäbst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die verdirbst, welche die Erde verderben.“ Off.11,18.

## 5. ZUSAMMENFASSUNG

Es gibt fünf unterschiedliche Ereignisse, die zusammentreffen und den Hintergrund für das zweite Kommen Jesu geben. Sie sind (bezüglich des Zeitpunktes):

1. die Nationen *sind* zornig *gewesen* [Perfekt]
2. dein Zorn *ist* [Präsens] gekommen

3. die **Zeit** der Toten, daß sie gerichtet werden sollten, was das Untersuchungsgericht der Gottlosen während der tausend Jahre ist. Siehe 1.Kor.6,3.
4. den Lohn gäbst ... den Propheten, und den Heiligen
5. die verdirbst, welche die Erde verderben

**5.1** „... die Nationen sind zornig gewesen ...“ Off.11,18.

Die sechste Posaune schildert „Feuer und Rauch und Schwefel“, von dem angenommen wurde, daß es sich auf Krieg bezieht—eine allerletzte weltweite Zerstörung, wenn die vier Engel die Winde des Streits loslassen; wenn „der dritte Teil der Menschen getötet [wird], von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel ...“ Off.9,18. Die siebente Plage sagt: „Die Städte der Nationen fielen.“ Off.16,19. Die siebente Posaune legt diese Handlung in die Vergangenheit. Dort heißt es: „... die Nationen **sind zornig gewesen** ...“ Das nächste ist das Kommen Jesu.

**5.2** „und dein Zorn ist gekommen.“ Off.11,18

„Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor **dem Zorn des Lammes!** Denn **gekommen ist der große Tag ihres Zorns.** Und wer vermag zu bestehen?“ Off.6,14-17.

**5.3 Die siebente Posaune gibt den Hintergrund und die zeitliche Abstimmung für das zweite Kommen Jesu.** Dieses Ereignis wird im „Großen Kampf“ gut beschrieben:

„Gegen Osten erscheint ein kleines schwarzes Wölkchen, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand. Es ist die Wolke, die den Heiland umgibt und die in der Entfernung in Finsternis gehüllt zu sein scheint. ... wie sie der Erde näher rückt und zusehends heller und herrlicher wird, bis sich eine große weiße Wolke entfaltet, deren Grund wie verzehrendes Feuer ... Jesus reitet als mächtiger Sieger voraus. ... Kein Mensch vermag diesen Anblick zu beschreiben, niemand seine Pracht zu erfassen. ... Sein Angesicht überstrahlt die blendende Mittagssonne. ... Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt.“ Der Große Kampf, S.640-641.

Die verzehrende Helligkeit seiner Anwesenheit wird den Gottlosen zum „Zorn Gottes“, nämlich darin, daß sie selbst die notwendige Vorbereitung verwarfen. In ihrer Wahl des Bösen hat Gott sie der Zerstörung hingegeben, und sie gehen zugrunde. Auf die Frage: „Wer kann bestehen?“ versichert Christus den Gerechten: „Meine Gnade ist für euch ausreichend.“ *Der Große Kampf*, S.641.

**5.4** „... und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden ...“ Off.11,18.

Diese Aussage vermittelt **“die Zeit”** eines besonderen Gerichts, was beginnen soll. Dies kann sich nicht auf das Untersuchungsgericht der Gerechten beziehen, weil das bereits stattgefunden

hat. Wenn Jesus kommt, ist es an der Zeit, daß das Gericht über die **Gottlosen** beginnt. Eine Beschreibung des Gerichts der Gottlosen wird in Offenbarung 20 gegeben.

„Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. .... Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und **Bücher wurden aufgeschlagen** ... Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war ... und sie [die Toten] wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken ... Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“ Off.20,5.11-15.

Während den tausend Jahren werden diejenigen, die errettet wurden, die Gottlosen richten.

„Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? ... Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden, wievielmehr über Alltägliches? 1.Kor.6,2.3.

**5.5 „... und die Zeit ... daß du den Lohn gäbst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen ...“** Off.11,18.  
**Was ist die Belohnung, welche dem Volk Gottes gegeben wird? Es ist ewiges Leben und ewige Gerechtigkeit.**

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: "Erwachtet, erwachtet, erwachtet! die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!" Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben. Die Erde wird dröhnen von den Tritten der außerordentlich großen Schar aus allen Heiden, Geschlechtern, Völkern und Sprachen. Aus den Gefängnissen des Todes kommen sie, angetan mit unsterblicher Herrlichkeit, und rufen: "Tod, wo ist dein Stachel? Grab, wo ist dein Sieg?" 1.Kor.15,55. Und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinen ihre Stimmen zu langem, fröhlichem Siegesjubel. ... Alle aber stehen auf in der Frische und Kraft ewiger Jugend. Im Anfang wurde der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen, nicht nur in Charakter, sondern auch in Gestalt und Aussehen. Die Sünde hat das göttliche Bild entstellt und nahezu verwischt; aber Christus kam, um das, was verlorengegangen war, wiederherzustellen. Er wird unseren nichtigen Leib verwandeln und seinem verklärten Leibe ähnlich machen. Die sterbliche, vergängliche, anmutlose, einst mit Sünde befleckte Gestalt wird vollkommen, schön und unsterblich. Alle Fehler und Gebrechen bleiben im Grabe. Wieder zum Baum des Lebens in dem lange verlorenen Paradies zugelassen, werden die Erlösten „zunehmen“ (Mal.3,20)\*, bis sie zu der vollen Größe des Menschengeschlechts in seiner ursprünglichen Herrlichkeit herangewachsen sind. Die letzten noch verbliebenen Spuren des Fluches der Sünde werden beseitigt und die Getreuen Christi erscheinen in der Herrlichkeit des Herrn, unseres Gottes, und werden an Leib, Seele und Geist das vollkommene Bild IHRES Herrn widerstrahlen. Oh, wunderbare Erlösung, lange besprochen, lange erhofft, mit eifriger Erwartung betrachtet, aber nie völlig verstanden!

\*Anmerkung: In Mal.3,20 steht: "umherspringen wie Mastkälber." In der englischen Bibel steht: "grow up as calves of the stall." was direkt übersetzt heißt: "wachsen [oder zunehmen] wie Kälber des Stalls."

Die lebenden Gerechten werden "plötzlich, in einem Augenblick", verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt. Die Engel

werden "versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels". Kleine Kinder werden von den heiligen Engeln in die Arme ihrer Mütter getragen. Freunde, die der Tod lange Zeit getrennt hatte, werden wieder zusammengeführt, um nie mehr scheiden zu müssen, und gemeinsam steigen sie unter Freudengesängen auf zu der Stadt Gottes.“ *Der Große Kampf*, S.644-645.

Die siebente Posaune ist dem zweiten Kommen Jesu und der Auferstehung der Gerechten gewidmet. Den Gerechten wird ihre Lohn gegeben: Kronen, Harfen, Siegespalmen, und sie erben das Königreich „[und die Zeit ist gekommen, daß du] **die verdirbst, welche die Erde verderben**.“ Off.11,18. Christus kommt, um die zu verderben, „welche die Erde verderben“. Gott ist nicht der Vernichter. Im Gegenteil, Gott ist der Schöpfer—der Lebensgeber—der Erhalter. Es ist Satan, der „Appollyon—der Zerstörer“ genannt wird.

Der Mittelpunkt dieses Studiums der sieben letzten Plagen und der sieben Posaunen, die Einführung zu „dem Zorn Gottes“, deutet vorwärts auf die Tatsache, daß diese schrecklichen Gerichte nicht ein Zerstörungswerk Gottes sind, sondern viel mehr eine völlige Offenbarung des Zerstörungswerkes Satans und seiner Nachfolger. Wenn Jesus kommt, dann geschieht es, um das Zerstörungswerk des Zerstörers und alle, die mit ihm im Einklang stehen, zu vernichten.

Was stimmt mit der Sünde nicht? Sünde ist böse, weil sie zerstörerisch ist. Satan rebellierte gegen die Gesetze Gottes, welche die Absicht besitzen, die Schöpfung zu bewahren. Satans Rebellion, die auf diesem Planeten gezeigt wurde, hat ohne Frage bewiesen, daß Krieg gegen das Gesetz Gottes nur in absoluter Zerstörung endet. Die Sünde ist es, die letztendlich alles Leben, Schöpferische, Schöne und Freudige vernichtet. Siehe Römer 6,23.

„...Denn sie haben die Gesetze übertreten, die Ordnungen überschritten, den ewigen Bund ungültig gemacht! Darum hat der Fluch die Erde verzehrt, und es büßen, die auf ihr wohnen. Darum sind die Bewohner der Erde dahingeschwunden ...“ Jes.24,5.6.

„Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, rauhe, vom Meer ausgestoßene oder aus der Erde herausgeworfene Felsen liegen auf der Oberfläche verstreut, während gähnende Abgründe die Stätten kennzeichnen, wo die Berge aus ihren Grundfesten gerissen wurden.“ *Der Große Kampf*, S.656.

„Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.“ Off.11,19.<sup>1</sup>

Im Gegensatz zu denen, welche “die Erde verderben” durch Rebellion gegen das Gesetz Gottes, wird in der siebenten Posaune das Gesetz—die Lade seines Bundes—VERHERRLICHT:

„Der Glanz der himmlischen Stadt strahlt aus den offenstehenden Toren. Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: "Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter." Jenes heilige Gesetz, die

---

1. Anmerkung: Es mag angenommen werden, daß ein Erdbeben ein unmittelbares Gericht Gottes ist. Jedoch kann es sein, daß der Mensch das Erdbeben einleitet. Es gibt eine Anzahl von Warnungen von Wissenschaftlern davor, daß Atomwaffen im Meer oder auf dem Land getestet werden. Dies wirkt auf die Erdkruste ein und wird als Gefahr für die Erde selbst betrachtet.

Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die Zehn Gebote werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können ...

Es ist unmöglich, den Schrecken und die Verzweiflung derer zu beschreiben, die Gottes heilige Forderungen mit Füßen getreten haben. Der Herr gab ihnen sein Gesetz; sie hätten ihren Charakter damit vergleichen und ihre Fehler erkennen können, als noch Zeit zur Buße und Besserung war; aber um die Gunst der Welt zu erlangen, setzten sie seine Verordnungen beiseite und lehrten andere, sie zu übertreten. Sie haben Gottes Volk zu zwingen versucht, den Sabbat des Herrn zu entheiligen. Jetzt werden sie durch jenes Gesetz verdammt, das sie mißachtet haben. ... Zu spät erkennen sie, daß der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist; zu spät erkennen sie die wahre Natur ihres falschen Sabbats ... Es wird ihnen klar, daß sie gegen Gott zu Felde gezogen sind ... “*Der Große Kampf*, S.639-640.

Der obige Kommentar sagt nicht aus, wie lange das Gesetz Gottes in den Himmeln gesehen wird. Ob es bis zum Kommen Jesu verweilt, ist nicht klar.

### **5.6 „... und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben.“ Off.11,19**

Diese siebente Posaune entspricht der siebenten Plage, die aussagt: „Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah ...“ Off.16,18.

„... und es geschahen Blitze und Stimmen ...“ Off.11,19.

„... wütende Blitze zucken vom Himmel und hüllen die Erde in ein Flammenmeer. Lauter als das schreckliche Grollen des Donners ertönen geheimnisvolle, furchterregende **Stimmen** und **verkünden das Schicksal der Gottlosen**. Nicht alle erfassen die gesprochenen Worte; aber die falschen Lehrer verstehen sie deutlich. Seelen, die kurz zuvor noch so sorglos, so prahlerisch und herausfordernd waren, so frohlockend in ihrer Grausamkeit gegen das die Gebote haltende Volk Gottes, sind jetzt vor Bestürzung überwältigt und beben vor Furcht. Ihre Wehrufe übertönen das Getöse der Elemente. Dämonen anerkennen die Gottheit Christi und zittern vor seiner Macht, während die Menschen um Gnade flehen und vor Schrecken im Staube kriechen.“ *Der Große Kampf*, S.637-638.

Diese “Stimmen” werden nicht identifiziert, außer um auszusagen, daß sie „geheimnisvoll und furchterregend“ sind. “Die falschen Lehrer verstehen” ihre Botschaft “deutlich”. Diese Stimmen bringen scheinbar sogar Schrecken zu den Herzen der Dämonen. Das letzte Ereignis in der siebenten Posaune ist, genau wie das der siebenten Plage, „**ein großer Hagel**.“ „... wie zentnerschwer ... denn seine Plage ist sehr groß“. Off.16,21.

Ein Korrelationsdiagramm, das die Plagen und die Posaunen zusammen verknüpft (und der Bibel erlaubt, ihr eigener Ausleger zu sein) ist auf den folgenden Seiten:

# EINE KORRELATION

ENDE DER GNADENZEIT PLAGEN BEGINNEN. POSAUNEN BEGINNEN. Offenbarung 15,8; 8,3-5	PLAGE 1  <b>Geschwüre</b> von infiziertem <b>BLUT.</b> Offenbarung 16,2	PLAGE 2  Ozean wird zu <b>BLUT</b> wie von einem Toten. Fische sterben. Offenbarung 16,3	PLAGE 3  Quellen des <b>Wassers</b> wie <b>BLUT.</b> Offenbarung 16,4-7	PLAGE 4  Die <b>SONNE</b> versengt die Menschen mit Hitze. Offenbarung 16,8.9	PLAGE 5  <b>FINSTERNIS</b> auf dem Thron oder Reich des Tieres. Offenbarung 16,10.11
	<b>POSAUNE 1</b>  <b>BLUT,</b> Hagel, Feuer. 1/3 der Bäume, alles Gras verbrannt. Offenbarung 8,7	<b>POSAUNE 2</b>  Ozean wurde zu Blut 1/3 der Schiffe weg. Fische sterben. Offenbarung 8,8.9	<b>POSAUNE 3</b>  Quellen und Ströme des <b>Wassers</b> bitter wie Wermut. Offenbarung 8,10	<b>POSAUNE 4</b>  <b>SONNE</b> und Mond, Sterne geschlagen. Offenbarung 8,12	
				<b>FINSTERNIS</b>  1/3 Tag <b>FINSTER,</b> 1/3 Nacht <b>FINSTER,</b> Offenbarung 8,12	

“Die Schlacht zu Harmagedon wird bald geschlagen werden. ... der Befehlshaber der Heerscharen des Herrn wird an der Spitze der Engel des Himmels stehen, um den Kampf zu leiten. Feierliche Ereignisse, **die vor uns liegen, müssen noch geschehen. Posaune um Posaune muß erschallen; Zorneschale um Zorneschale**, eine nach der anderen, muß auf die Bewohner der Erde ausgegossen werden. Ereignisse von erstaunlichem Interesse stehen vor unserer Tür.”

*Der Siebenten-Tags-Adventistische Bibelkommentar*, Bd.7, S.543-544, (S.982 engl.)

Brief 109, 1890. Ellen G. White

# DER PLAGEN UND POSAUNEN

<p><b>PLAGE 6</b></p> <p><b>BÖSE GEISTER</b> versammeln alle Könige, um einen Universellen <b>TODESERLASS</b> herauszubringen. Offenbarung 16,12-16</p>	<p><b>PLAGE 7</b></p>			<p><b>STIMME GOTTES</b> Befreiung von dem <b>TODESERLASS</b> Offenbarung 16,17</p> <p>Die Städte der <b>Nationen fallen.</b> Offenbarung 16,19</p> <p><b>Donner und Blitz Erdbeben.</b> Offenbarung 16,18</p> <p><b>STIMMEN des Untergangs</b> vom Himmel, die das <b>Urteil verkünden.</b> Hagel. Offenbarung 16,18.19</p>
<p><b>POSAUNE 5</b></p> <p><b>BÖSE GEISTER</b> wie Heuschrecken “laufen zur Schlacht”, um den <b>TODESERLASS</b> herauszubringen. Offenbarung 9,1-11</p> <p><u><b>WEHE Nr.1</b></u></p>	<p><b>POSAUNE 6</b></p>		<p><b>POSAUNE 7</b></p> <p><b>STIMMEN des Untergangs verkünden das Urteil</b> über die Gottlosen. Belohnung <b>für die Gerechten.</b> <b>Hagel.</b> Offenbarung 11,15-19</p> <p><u><b>WEHE Nr.3</b></u></p>	
	<p><b>STIMME GOTTES</b> Befreiung. Offenbarung 9,13; 11,12</p>	<p><b>Die Nationen [sind] zornig.</b> Offenbarung 11,18 Löse die <b>Vier Engel.</b> <b>Hyazinthe.</b> <b>1/3 getötet.</b> Offenbarung 9,14-20</p> <p><u><b>WEHE Nr.2</b></u></p>	<p><b>Donner und Blitz</b></p> <p><b>Erdbeben</b> Gesetz wird im Himmel gesehen. Offenbarung 11,12 GK</p>	

## DIE STRUKTUR DER OFFENBARUNG

### TEIL I DIE HAUPTLINIEN DER PROPHETIE

Die Bücher Daniel und Offenbarung enthalten nicht nur „Abrisse“, nämlich solche wie die Plagen, Posaunen und Siegel, sondern auch was man „**HAUPTLINIEN DER PROPHETIE**“ nennen könnte. Im Buch Daniel gibt es zum Beispiel nur eine „**HAUPTLINIE DER PROPHETIE**“. Sie erstreckt sich von 606 v. Chr. bis zum zweiten Kommen Christi. Alle vier Visionen oder alle vier Abrisse wiederholen die geschichtlichen Ereignisse, die innerhalb dieser Hauptlinie der Prophetie enthalten sind, die sich von 606 v. Chr. bis zum zweiten Kommen Christi erstreckt. Jede zusätzliche Vision oder jeder Abriß fügt Einzelheiten hinzu.

Das Buch Offenbarung ist komplizierter. Es besteht aus **ZWEI „HAUPTLINIEN DER PROPHETIE“**. Die erste erstreckt sich von Offenbarung 1 bis 11. Die zweite erstreckt sich von Offenbarung 12 bis 22. Somit kann das Buch Offenbarung in genau zwei Teile aufgespalten werden:—in zwei Hauptlinien der Prophetie.

Wenn diese Hauptlinien der Prophetie innerhalb ihrer von der Bibel festgelegten Zeitrahmen betrachtet werden, „der buchstäbliche Ansatz“ verwendet wird und in einem Endzeitblickwinkel betrachtet werden, wird offensichtlich, daß eine „**HAUPTLINIE DER PROPHETIE**“ eine *chronologische, aufeinanderfolgende Anordnung von Ereignissen ist*. Das folgende Kapitel über die sieben Siegel wird diese wohlgeordnete Anordnung demonstrieren.

Die zweite „Hauptlinie der Prophetie“ in Offenbarung reicht von Offenbarung 12 bis 22. Wiederum, wenn sie innerhalb ihrer von der Bibel festgelegten Zeitrahmen betrachtet wird, „der buchstäbliche Ansatz“ verwendet wird, und in einem Endzeitblickwinkel betrachtet werden, wird offensichtlich, daß alles in jener „Hauptlinie der Prophetie“ auch in einer *chronologischen aufeinanderfolgenden Anordnung* und *genauen Kontinuität* wiedergegeben wird.<sup>1</sup> Ellen G. White spricht von dieser prophetischen Linie in Offenbarung 12 bis 22 wie folgt:

„Die **PROPHETISCHE KETTE**, in der wir diesen Sinnbildern begegnen, *beginnt* in Offenbarung 12.“ *Der Große Kampf*, S.439.

In Daniel gibt es **EINE** Hauptlinie der Prophetie—606 v. Chr. bis zum zweiten Kommen Christi. In Offenbarung gibt es zwei: Die erste, die sich in Offenbarung 1 bis 11 befindet, deckt die Geschichte von dem Aufbau der christlichen Kirche bis zum zweiten Kommen ab. Die zweite überspannt eine längere Zeit: Von der Rebellion Luzifers im Himmel bis zur Wiederherstellung aller Dinge auf der neuen Erde. So gibt es also genau drei Hauptlinien der Prophetie in diesen zwei Büchern. Aber alle diese drei Linien bedecken überlappende Zeitspannen der Geschichte und sind daher verwandt. Aus diesem Grunde wird uns geraten, die Bücher Daniel und Offenbarung gemeinsam zu studieren.

### DIE ERGEBNISSE

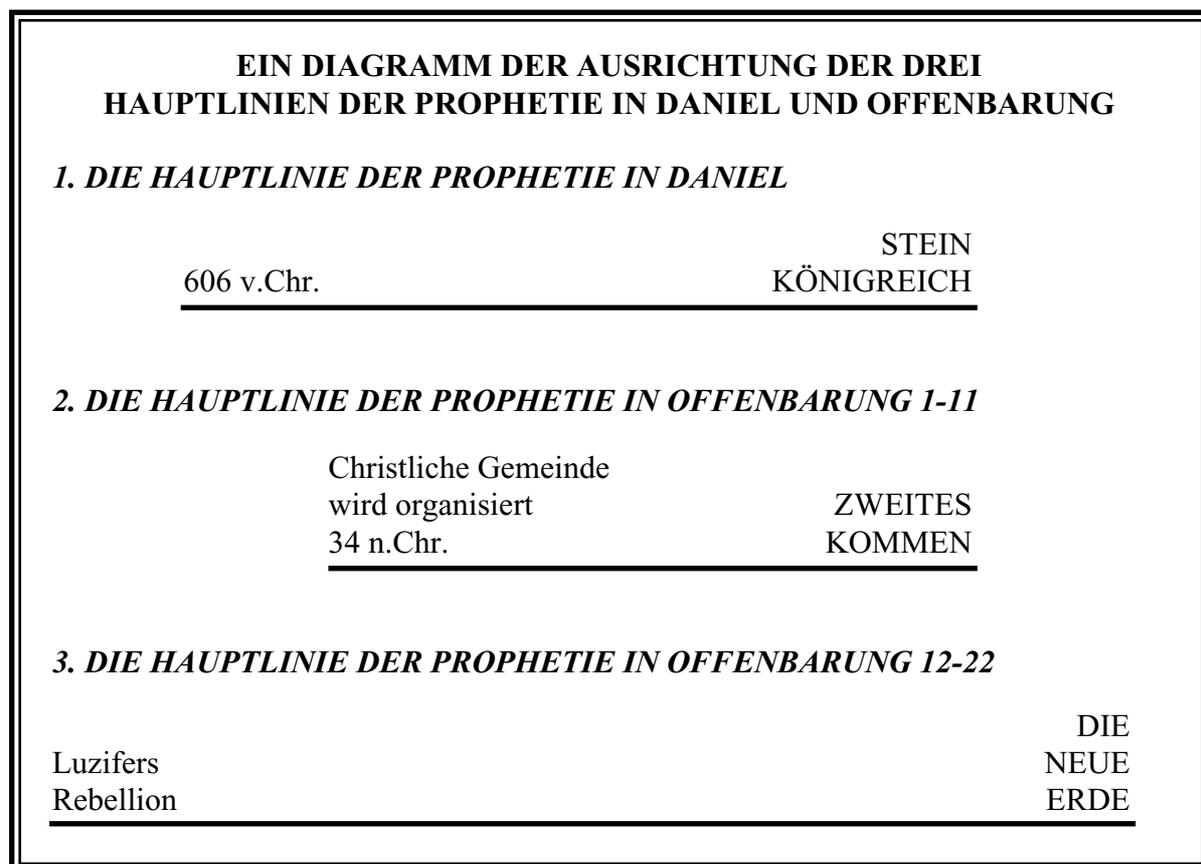
Wenn es der Bibel erlaubt wird, ihre eigener Ausleger zu sein, wenn die Symbole von der Bibel selbst ausgelegt (entschlüsselt) werden, wenn eine Zeitlinie an der anderen ausgerichtet wird, so daß sie in korrekte geschichtliche Anwendungen „eingesperrt“ werden, und wenn es einer

---

1. Die Beachtung der chronologischen Reihenfolge, der Aufeinanderfolge und der Stetigkeit ist grundlegend für den hermeneutischen „gesunden Menschenverstand“.

Zeitlinie erlaubt wird, die andere auszulegen (wie mit den Plagen, Posaunen und Siegeln), wenn die Bruchstücke aufgesammelt und in die richtige Aufeinanderfolge und Kontinuität gesetzt werden und ihnen ihre von der Bibel festgelegten Zeitrahmen gegeben werden, dann werden die Prophezeiungen klar und zusammenhängend. Sie werden deutlich, so daß die Theorien, Mutmaßungen und Annahmen von Menschen in all ihrer Unordnung und Verwirrung enthüllt werden.

In der Hauptlinie der prophetischen Geschichte von Off. 1 bis 11 ist die Aufeinanderfolge vollkommen. Dies wird durch die nachfolgenden Diagramme geschildert. Wiederum ist die Hauptlinie der prophetischen Geschichte, die in Off. 12 bis 22 dargestellt ist, der Reihe nach, und jedes Ereignis folgt in seiner Reihenfolge. Es gibt eine wunderbare Folgerichtigkeit und wohlgeordnete Anordnung, welche erkannt werden kann und welche den Bibelstudent versichert, daß er die Schrift korrekt anwendet.<sup>1</sup>



1. Auf der anderen Seite gibt es Möchte-Gern-Ausleger, die freizügig die fünfte Plage genau in die Mitte der 7ten legen! Dann nehmen sie viele Seiten der Erklärung und viele Zitate aus dem Zusammenhang, um ihre Theorien zu „beweisen“.

Sie wollen die 6te Plage auseinandernehmen und Handlungen einfügen, die von anderen Stellen aus der Aufeinanderfolge herausgenommen werden, und wiederum ihre Vermutungen auf dieselbe Weise belegen. Sie mißbrauchen den Symbolismus oder verwenden oft wiederholte Irrtümer als feststehende Tatsachen. Sie können eine sehr sorglose Auffassung von solchen Symbolen wie z.B. „Fluß“ und „Ozean“ oder „Meer“ haben und annehmen, daß sie ein und dieselbe Sache sind. Dies wird in einer Auslegung der sechsten Plage oft gemacht, was den gesamten Abschnitt aus der Aufeinanderfolge wirft.

Es gibt einige, welche die Aufeinanderfolge der Plagen, Posaunen und Siegel mißbrauchen und dann die Zitate des Propheten außerhalb des Zusammenhangs verwenden, um ihre Punkte zu „beweisen“. Scheinbar nehmen sie an, daß sie ihre Verletzung der hermeneutischen Prinzipien und des gesunden Menschenverstandes rechtfertigen könnten, indem sie die Worte eines Propheten zitieren.

**Die drei Hauptlinien der Prophetie decken ungefähr dieselbe Spanne des geschichtlichen Verlaufs ab. Deshalb sollten Daniel und Offenbarung gemeinsam studiert werden:**

„Das Studium der Offenbarung lenkt die Gedanken auf die Weissagungen Daniels, und beide enthalten außerordentlich wichtige Unterweisungen, die Gott den Menschen über die am Ende der Weltgeschichte stattfindenden Ereignisse gegeben hat.“ *Der Große Kampf*, S.344.

Jede prophetische Hauptlinie vergrößert die anderen um zusätzliche Einzelheiten. Und jeder solcher Abriß wie die der Plagen, Posaunen und Siegel fügt mehr Einzelheiten hinzu, so daß das Bild wächst, als ob ein Künstler einen Pinselstrich nach dem anderen anbringt. Und all diese Informationen sind innerhalb jeder prophetischen Hauptlinie in einer bestimmten **REIHENFOLGE** vorhanden.

„Alles, was Gott in der prophetischen Geschichte dazu bestimmt hat, sich in der Vergangenheit zu erfüllen, ist gewesen; und alles, was noch zu geschehen hat, wird **IN SEINER REIHENFOLGE** eintreffen.“ MS 32, 1896 (engl.).

Wenn die Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung aneinander ausgerichtet werden, wird bald deutlich, daß sie sich gegenseitig ergänzen und vervollständigen. Wenn sie auf diese Weise verknüpft werden, wird klar, daß die Plagen und Posaunen sich gegenseitig ergänzen und vervollständigen und ein Teil desselben Bildes sind.

Diese prophetischen Hauptlinien in Daniel und Offenbarung werden auf den nächsten Seiten präsentiert. Sie werden mit Endzeitereignissen in ihrer **REIHENFOLGE** dargestellt—**im chronologischen Fortschreiten und in der Aufeinanderfolge**. Dann enthüllen die senkrecht gepunkteten Linien, wie die zwei Hauptlinien der Offenbarung zusammenpassen und sich gegenseitig ergänzen und vervollständigen.

Das Kapitel über die Siegel wird einen Zeitrahmen liefern, der von der Schrift selbst gegeben wird und der sie genau in ihre korrekte Stelle einfügt.

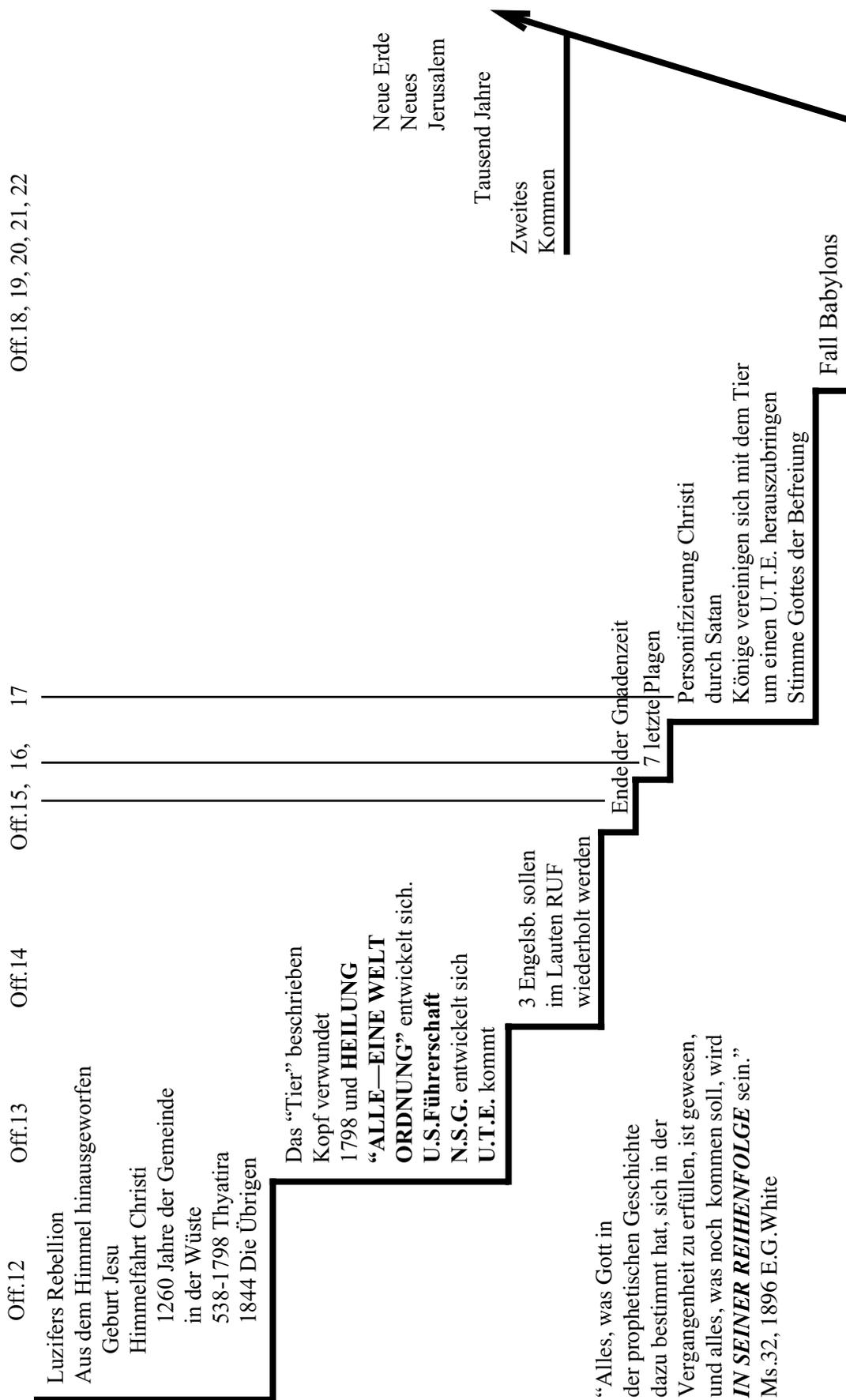
## DIE CHRONOLOGISCHE REIHENFOLGE DER HAUPTLINIE DER PROPHETIE IN OFFENBARUNG 1-11

Off.1-3 7 Sendschreiben	Off.4-5 Gericht beginnt 1844	Off.7 144 000 versiegelt	Off.8 Ende der Gnadenzeit	Off.8-9 7 Posaunen	Off. 10—11 “Es wird keine Frist mehr sein” “Das Geheimnis Gottes vollendet”  Das Königreich wiederhergestellt
<b>7 Gemeinden</b>					
Ephesus 100 n. Chr.					
Smyrna 100-300					
Pergamon 300-500					
Thyatira 500-1800					
Sardes 1800					
Philadelphia					
Laodizea					
(Gerichtszeit)					
1844					
Off.4,5					
<b>Zeitrahen</b> für die 7 Siegel Untersuchungsgericht beginnt					
1844					
Weißes Pferd—Das ewige Evangelium der Welt					
Rotes Pferd—Sonntagsgesetze entfernen “Frieden”					
Schwarzes Pferd—Abfall					
Fahles Pferd—Hungersnot usw.					
Martyrer—Lauter Ruf—nach Vergeltung					
144 000 versiegelt					
Eine große Volksmenge kommt aus Babylon heraus					
<b>Zeitrahen</b>					
Ende der Gnadenzeit					
“Räucherfaß hinuntergeworfen”					
7 Posaunen					
Das Königreich wiederhergestellt					

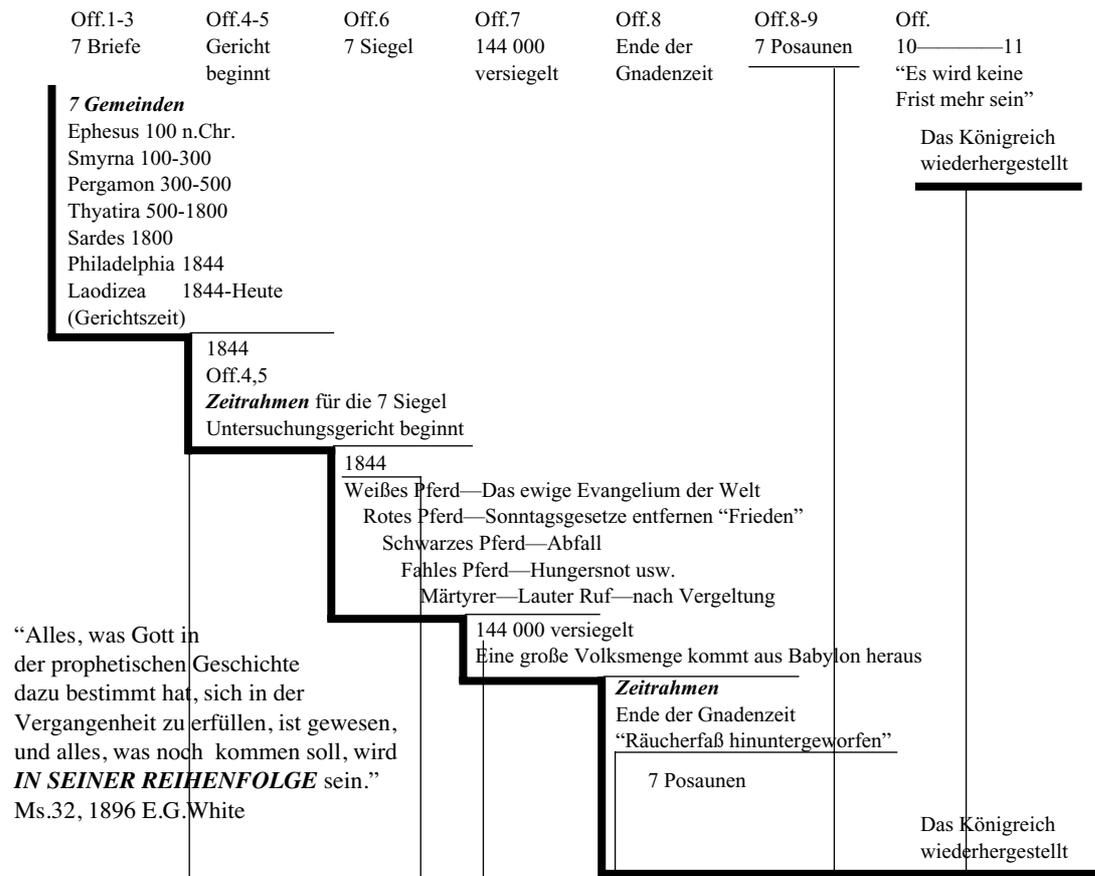
“Alles, was Gott in der prophetischen Geschichte dazu bestimmt hat, sich in der Vergangenheit zu erfüllen, ist gewesen, und alles, was noch kommen soll, wird **IN SEINER REIHENFOLGE** sein.”  
Ms.32, 1896 E.G.White

Anmerkung: Die horizontalen Linien sind in Stufenform, um auf der Seite Platz zu sparen.

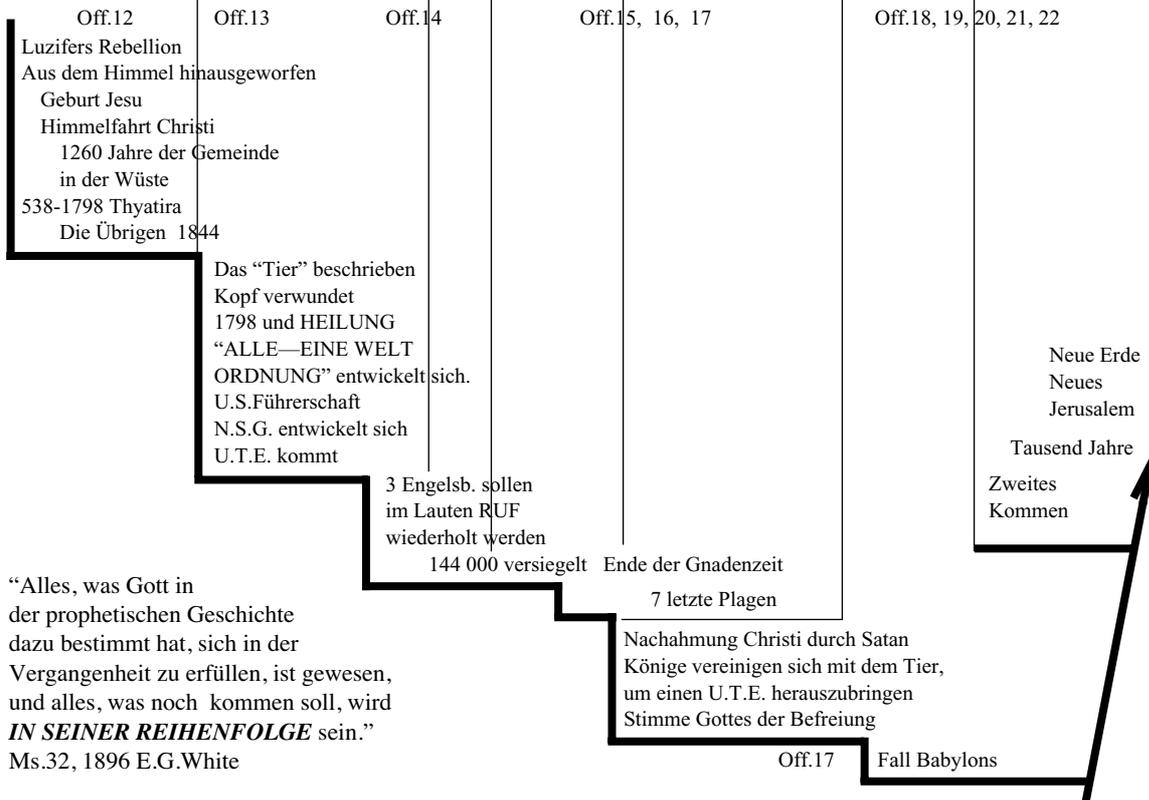
## DIE CHRONOLOGISCHE REIHENFOLGE DER HAUPTLINIE DER PROPHETIE IN OFFENBARUNG 12-22



**EINE AUSRICHTUNG  
DER CHRONOLOGISCHEN REIHENFOLGE DER HAUPTLINIE DER PROPHETIE  
IN OFFENBARUNG 1-11**



**DER CHRONOLOGISCHEN REIHENFOLGE DER HAUPTLINIE DER PROPHETIE  
IN OFFENBARUNG 12-22**



# EIN DIAGRAMM, DAS DIE SEQUENTIELLE UND CHRONOLOGISCHE HAUPTLINIEN DER PROPHETIE

## HAUPTLINIE 1-11

Off.1-3	Off.4-5	Off.6	Off.7	Off.8	Off.8-9
<b>7 Sendschreiben</b> <b>7 Gemeinden</b> Ephesus 100 n.Chr. Smyrna 100-300 Pergamon 300-500 Thyatira 538-1798 Sardes 1800 Philadelphia 1844 Laodizea 1844	<b>Gerichtsszene</b> 1844 Liefert den Zeitrahmen für den Beginn der <b>Sieben Siegel</b> 1844— Weißes Pferd—Heute Rotes Pferd—Sonntags- gesetzte Entfernen “Frieden von der Erde” Schwarzes Pferd—Abfall Fahles Pferd—Tod—Hölle Märtyrer—Lauter Ruf.	<b>Sieben Siegel</b>	<b>VERSIEGELUNG</b> 144 000	<b>Ende der Gnadenzeit</b> ENDE DER GNADENZEIT Räucherfaß hinuntergeworfen Zeitrahmen, daß die Posaunen beginnen	<b>Sieben Posaunen</b>

## HAUPTLINIE 12-22

Off.12	Off.13	Off.14	Off.15	Off.16
Luzifers Rebellion Auf diese Erde geworfen Geburt Christi Himmelfahrt Christi 1260 Jahre in der Wüste 538-1798 (Thyatira) Die Übrigen 1844	“Tier” mit sieben Köpfen Einer—Verwundet Heilt jetzt “Alle” beten an... EINE WELT ORDNUNG Verfolgung wird kommen	Drei Engel wiederholt im LAUTEN RUF VERSIEGELUNG DER 144 000	ENDE DER GNADENZEIT Kein Mensch— Vermittler im Tempel	Die sieben letzten Plagen

“Alles, was Gott in der prophetischen Geschichte dazu bestimmt hat, sich in der Vergangenheit zu erfüllen, ist gewesen, und alles, was noch kommen soll, wird IN SEINER REIHENFOLGE sein.” MS 32, 1896 E.G.White

# ANORDNUNG DER ZWEI ANEINANDER AUSGERICHTETEN IN DER OFFENBARUNG OFFENBART

	(Off.9)	Off.10-11			
	(Posaune 6)				
	Vier vernichtende Engel gelöst & töten 1/3 der Menschen	“Es wird KEINE Frist MEHR SEIN” Das Geheimnis vollendet Die Reiche der Welt werden das Reich unseres Herrn			
	(Siegel 6 Menschen verbergen sich Felsen - Berge	Siegel 7) Stille im Himmel eine halbe Stunde. GK 641			
Off.17	Off.18	Off.19	Off.20	Off.21	Off.22
6te Plage im Detail Könige vereinigen sich mit dem Tier und regieren “eine Stunde” oder 15 buchstäbliche Tage. Satan ahmt Christus nach. Die Welt staunt, ihn “wahrzunehmen” (v.8)	Fall Babylons geschieht während “einer Stunde” (15 Tage)	Zweites Kommen	1000 JAHRE Satan, Sünde, Sünder vernichtet Erde im Feuersee geschmolzen	Neues Jerusalem kommt herab Der Thron auf dieser Erde aufgerichtet	Neue Erde Eden wieder hergestellt Gerechtigkeit aufgerichtet
7te Plage Mit der “Stimme Gottes” beginnt der “Fall Babylons”					

**EINE AUSRICHTUNG DER ZWEI HAUPTLINIEN DER PROPHETIE  
IN DER OFFENBARUNG**

<b>OFFENBARUNG 12-22</b>		<b>OFFENBARUNG 1-11</b>	
<b>Text</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Text</b>	<b>Beschreibung</b>
12,3-9 12,2-6 12,5	Luzifers Rebellion Christi Geburt Christi Himmelfahrt	2,17	Gemeinde Ephesus
12,6.13.14	1260 Verfolgung	2,8-11 2,12-17 2,18-29	Gemeinde Smyrna Gemeinde Pergamon Gemeinde Thyatira
12,17	1844 Die Übrigen	3,11 3,7-13 3,14-22 4 und 5	Gemeinde Sardes Gemeinde Philadelphia Laodizea—Botschaft von der Stunde des Gerichts Szene des Untersuchungsgerichts (1844—>)
13,1.2 13,3 13,3 13,7	Das Tier beschrieben Das Tier verwundet Das Tier heilt Das Tier verfolgt	6,1-17	1844 begannen die sieben Siegel
14,6-13	1844 begannen die drei Engels- warnungsbotschaften	7,1-17	144 000 versiegelt
14,1-5	144 000 versiegelt	8,3-5	DAS ENDE DER GNADENZEIT
15,8	DAS ENDE DER GNADENZEIT	8,6-13 9,1-21	Sieben Posaunen
16,1-21	Die sieben letzten Plagen	10,7	Geheimnis Gottes voll- endet. Keine Frist mehr
17,8 17,10-13	Satan ahmt Christus nach Herrschaft der Könige	11,15-19	Christus übernimmt das Königreich
17,16-18 18,5-24	Fall Babylons		
19,11-16 20 21 22	Zweites Kommen Christi 1000 Jahre Neues Jerusalem Neue Erde.		

Bemerke: Die Aufeinanderfolge der Verse in beiden Hauptlinien der Prophetie.

Die positive Kopplung durch das Ende der Gnadenzeit.

Die progressive Vorwärtsbewegung in beiden Hauptlinien der Prophetie von Anfang bis Ende.

## DIE STRUKTUR DER OFFENBARUNG

### Part II DIE ACHT VISIONEN DER OFFENBARUNG

Eine Kenntnis der Struktur der Offenbarung ist für ein Verständnis der zeitlichen Abstimmung für die letzte Erfüllung der Siegel, Posaunen und anderer wichtiger Dinge grundlegend. Es ist nicht nur notwendig, die zwei prophetischen Hauptlinien in der Offenbarung zu erkennen, die in Aufeinanderfolge und Kontinuität geschrieben sind, sondern es ist auch wichtig, mit der Anordnung des Buches bezüglich der acht darin enthaltenen Visionen vertraut zu sein.

Diese acht Visionen sorgen für einen Rahmen, der für ein Verständnis der Endzeiterfüllung der Siegel, Posaunen und der Kapitel 11 und 17 grundlegend ist.

Das folgende Diagramm wurde vom Bibelforschungsinstitut zur Verfügung gestellt. Obwohl es beabsichtigt war, daß es als eine Verteidigung gegen endzeitliche Auslegung der Prophetie verwendet werde, ist seine Einsicht in die Struktur des Buches wertvoll. Wenn dieses Format korrekt verwendet wird, enthüllt es folgendes:

1. Alle acht Visionen beginnen mit einer Szene im Himmel.
2. Jene Szene im himmlischen Heiligtum—im Tempel oder beim Altar, (ein Blick auf Christus oder einen „Engel“ oder die Bewohner des Himmels) liefert einen Zeitrahmen für die „*Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung*“, die folgt. Das heißt, daß sie einen Zeitrahmen liefert, mit dem die sieben Sendschreiben, die sieben Siegel, die sieben Posaunen, die sieben Plagen usw. beginnen sollen.
3. Bevor diese grundlegende Beschreibung der Prophezeiung vollständig ist, gibt es eine „Pause“ oder ein Zwischenspiel.
4. Dann wird die grundlegende Beschreibung der Prophezeiung nach dem Zwischenspiel mit einer „*eschatologischen Vollendung*“ abgeschlossen—oder Ereignissen, welche das zweite Kommen und den Abschluß der Weltgeschichte betreffen.

Es ist dringend nötig, daß jede „Szene im Himmel“ richtig identifiziert wird. Die Identifikation hängt davon ab, was der Prophet sah. In der ersten Vision beispielsweise sah Johannes *Leuchter*. Off.1,12. Die Leuchter beziehen sich unmittelbar auf das Heilige des Heiligtums und bringen den Dienst Christi in jene Abteilung. Es ist dieser Zeitrahmen, mit dem die sieben Sendschreiben an die Gemeinden beginnen.

Die zweite „Szene im Himmel“ ist gleichbedeutend mit der Beschreibung in Daniel 7,10-13, die sich auf den Beginn des Untersuchungsgerichts bezieht, als die Bücher geöffnet wurden. (siehe Off.4 und 5). Von dieser Szene wissen wir, daß sie innerhalb des Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums stattfindet, und daß dieses Werk im Jahre 1844 begann. Dieses Datum wird zum Zeitrahmen, mit dem die „grundlegende Beschreibung der Prophezeiung“ beginnen soll—die sieben Siegel, die in Kapitel 6 folgen.

Die dritte „Szene im Himmel“ enthüllt das „Niederwerfen des Räucherfasses“ oder den Abschluß der Gnadenzeit. Dies ist der korrekte Zeitrahmen, mit dem die sieben Posaunen beginnen sollen. Die vierte „Szene im Himmel“ bezieht sich auf die Zeit, wenn Christus regiert, und ihm die Königreiche dieser Welt übergeben werden, womit die Hauptlinie der Prophetie in Offenbarung 1 bis 11 beendet wird.

Zusammenfassend sollte der Bibelstudent bemerken, daß diese vier himmlischen Visionen sich fortschreitend von dem Heiligen im Jahre 31 n.Chr. bei der Amtseinführung Christi in sein priesterliches Wirken in dieser ersten Abteilung an weiter bewegen. Die zweite Szene handelt im Allerheiligsten, wo die Bücher geöffnet werden, und „das Gericht setzte sich“. Diese Handlung fand im Jahre 1844 statt. Die dritte Szene wiederum bewegt sich vorwärts auf das Ende der Gnadenzeit zu, und die vierte bringt diese Hauptlinie der Prophetie beim zweiten Kommen Christi zum Abschluß.

Der aufregendste Gesichtspunkt dieser Struktur ist das Zwischenspiel, das sich in der Zeit auch fortwährend vorwärtsbewegt und die siegreiche Berufung der letzten Generation erklärt. Das erste Zwischenspiel in Kapitel 7 beschreibt das Siegel Gottes und den Sieg der 144 000 kurz vor dem Abschluß der Gnadenzeit.

Das zweite Zwischenspiel in Kapitel 10 erklärt, daß „das Geheimnis Gottes vollendet ist“. Dieser Ausdruck wird durch die Schrift erklärt:

„... dieses Geheimnisses ... das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. ... um jeden Menschen vollkommen in Christus darstellen.“ Kol.1,27.28.

Die von den 144 000 tragen den Namen (Charakter) des Vaters an ihren Stirnen (im Gemüt) geschrieben. Off.14,1. Wenn dies vollbracht ist „werden sie das Abbild Christi vollkommen wiederstrahlen“.

Den dritten Sieg sehen wir in Offenbarung 11,12 bei der Befreiung durch die Stimme Gottes von dem weltweiten Todeserlaß. Zu dieser Zeit wird das Gesetz Gottes (die zwei Zeugen) am Himmel gesehen. (siehe GK S.639-640). Dieses dritte Zwischenspiel bringt diese Hauptlinie der Prophetie (Off.1-11) für das Volk Gottes an ihr siegreiches Ende.

Dieses Diagramm bringt die Siegel und Posaunen genau an ihre korrekten Stelle in einer Endzeiterfüllung. Sie vermittelt dem Leser eine strukturierte Sicherheit, die nur erreicht werden kann, wenn alles in seine richtige Ausrichtung hineinpaßt.

**Diagramm 2: Parallelisierung der Strukturen in den acht Hauptvisionen der Offenbarung**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VII	
A	Siegreiche Einleitende Szene	A							
B	Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung	B							
C		Zwischenspiel	C						
D		Eschatologische Vollendung	D						

Dieses Diagramm offenbart das konsistente Muster in dem Buch Offenbarung. Es gibt acht Hauptvisionen; jede beginnt mit einer Szene im Himmel, nach der ein geschichtlicher Abriß präsentiert wird. Es gibt ein Zwischenspiel in jedem Abriß, wonach es eine endzeitliche Vollendung gibt (Ereignisse, die mit dem zweiten Kommen Jesu verbunden sind).

Die ersten vier Visionen befinden sich in der ersten Hauptlinie der Prophetie, die aus den Kapiteln 1 bis 11 besteht. Die letzten vier Visionen befinden sich in der letzten Hauptlinie der Prophetie, die aus den Kapiteln 12 bis 22 besteht. Die Struktur des Buches offenbart eine Endzeitanwendung der Siegel und Posaunen. Sie vermittelt dem ganzen Bild der Geschichte der Gemeinde Gottes vom ersten bis zum zweiten Kommen die richtige Aufeinanderfolge und Kontinuität.

**Ein Diagramm, das die Strukturen in den acht Hauptvisionen  
der Offenbarung parallelisiert**

**DIE HAUPTLINIEN DER PROPHEZIE IN OFFENBARUNG 1-11**

	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
<b>A</b>	<b>Einleitende Szene im Himmel</b> Off.1 Platz der Leuchter Das Heilige Beginn 31 n.Chr.	<b>Einleitende Szene im Himmel</b> Off.4,5 Untersuchungsgericht Begann (1844) Das Allerheiligste	<b>Einleitende Szene im Himmel</b> Off.8,2-6 Untersuchungsgericht endet “Räucherfaß geworfen” Ende der Gnadenzeit	<b>Einleitende Szene im Himmel</b> Off.10,1-11; 11,15-17.19 Messen des Tempels—Altar Königreich komplett.
<b>B</b>	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b> Off.2,3 7 Sendschreiben Beginn 31 n.Chr.	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b> Off.6 7 Siegel Beginn 1844	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b> Off.8,9 7 Posaunen (1-5) Beginn nach dem Ende der Gnadenzeit	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b> Off.11,1-18 1260. Zeitlinien in Dan.12 erfüllt Gottes Gesetz angegriffen
<b>C</b>		<b>Zwischenspiel</b> Off.7 144 000 versiegelt	<b>Zwischenspiel</b> Off.10 Das Geheimnis Gottes vollendet Christus—nimmt in Dir Gestalt an	<b>Zwischenspiel</b> Off.11,11-13 Stimme Gottes Das Gesetz wird im Himmel gesehen Das Gesetz gerechtfertigt
<b>D</b>		<b>Eschatologische Vollendung</b> Off.8,1 7tes Siegel “Stille im Himmel 1/2 Stunde” Zweites Kommen	<b>Eschatologische Vollendung</b> Off.10 “Keine Frist mehr” Buchstäbliche Erfüllung 7te Posaune	<b>Eschatologische Vollendung</b> Off.11,15-19 Christus regiert Königreich an Christus übertragen Erdbeben. Hagel.

Entnommen aus *Symposium über die Offenbarung*, Buch 1, S.38 und 39 (engl.).  
Siehe Anhang Anmerkung I.

**Ein Diagramm, das die Strukturen in den acht Hauptvisionen  
der Offenbarung parallelisiert**

**DIE HAUPTLINIEN DER PROPHEZIE IN OFFENBARUNG 12-22**

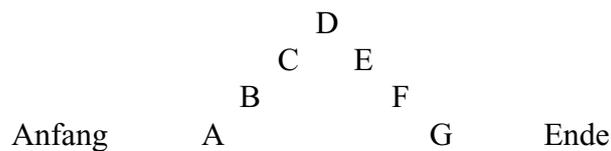
V	VI	VII	VIII	
<b>Einleitende Szene im Himmel</b>	<b>Einleitende Szene im Himmel</b>	<b>Einleitende Szene im Himmel</b>	<b>Einleitende Szene im Himmel</b>	<b>A</b>
Off.12,13 Die Frau in der Sonne. Der Drache Das Tier	Off.15 Die Heiligen singen das Lied des Mose. Der Tempel geöffnet. Kein Vermittler	Off.19 Der Himmel geöffnet. Hochzeitsmahl	Off.21,22 Neue Himmel und eine neue Erde	
<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b>	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b>	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b>	<b>Grundlegende Beschreibung der Prophezeiung</b>	<b>B</b>
Off.12,13 31 n.Chr., 1260 Jahre Verfolgung 538-1798 Das verfolgende "Tier"	Off.16,17 Die 7 letzten Plagen. Herrschaft der Könige (Off.17) Fall Babylons (Off.18)	Off.19 Zweites Kommen Christi als KÖNIG DER KÖNIGE.	Detaillierte Beschreibung und Verheißung "Ich komme bald"	
<b>Zwischenspiel</b>	<b>Zwischenspiel</b>	<b>Zwischenspiel</b>		<b>C</b>
Off.14,6-14 Dreiengelsbotschaften Ernte. 144 000 Siegel Gottes—Stirn Erste Ernte	Off.18,1-4 Macht des Lauten Rufs Letzte Ernte aus Babylon. Zweite Ernte	Off.20 Die Gerechten regieren als Könige (Gottlose verurteilt) 1000 Jahre. Dritte Ernte		
<b>Eschatologische Vollendung</b>	<b>Eschatologische Vollendung</b>	<b>Eschatologische Vollendung</b>		<b>D</b>
Off.12,17 und 13,15 Universeller Todeserlaß. Malzeichen des Tieres Bild des Tieres.	Off.16,17; 18 Siebte Plage—Fall Babylons	Off.21 Christi drittes Kommen Neues Jerusalem kommt herunter.		

## DIE STRUKTUR DER OFFENBARUNG

### TEIL III DER CHIASMUS

Ja, es gibt solch ein Ding wie einen „Chiasmus“. Ein Chiasmus ist ein literarisches Muster, das eine wohlgeordnete Anordnung von Themenmaterial in der inspirierten Schrift offenbart. Das Muster ist so gestaltet, daß der Anfangsvers eines Abschnittes mit dem Endvers zusammenpaßt. Dann fügt der zweite Gedanke den nächsten und den [vor]letzten zusammen. Schließlich gibt es im Mittelabschnitt einen „Scheitelpunkt“ oder einen Brennpunkt, der von überragender Wichtigkeit ist.

Beispiel:



In der obigen chiasmischen Struktur wird D zum Scheitelpunkt oder zum Brennpunkt des Interesses.

Zum Beispiel: Der chiasmische Scheitelpunkt von 3.Mose ist Kapitel 16, das von dem Versöhnungstag handelt—einem Schatten des **Untersuchungsgerichtes**. Im Hebräerbrief ist der Scheitelpunkt Kapitel 9, welches das Priestertum Christi im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums während des antitypischen Versöhnungstages oder des **Untersuchungsgerichts** erklärt. Im Buch Daniel wiederum ist der Scheitelpunkt Kapitel 7, wo Christus eintritt und „die Bücher geöffnet werden und das **Gericht** sich setzt“. Der Scheitelpunkt des Hohenliedes von Salomo ist Kapitel 5, welches die große Enttäuschung von 1844 und Christus im **Untersuchungsgericht** beschreibt.

Was wir verstehen müssen, ist, daß sich der Scheitelpunkt des Buches Offenbarung in Kapitel 15 befindet, nämlich der Abschluß der Gnadenzeit—oder das Ende des **Untersuchungsgerichtes**.

Jedoch ist es genau so wichtig zu erkennen, daß es zwei Hauptlinien der Prophetie in dem Buch gibt, und daß jede dieser beiden eine chiasmische Struktur hat. In jeder dieser Hauptlinien gibt es einen Scheitelpunkt. In der ersten Linie (Off.1-11) bildet sich der Scheitelpunkt in Kapitel 8,2-5 beim Niederwerfen des Räucherfasses, dem Abschluß der Gnadenzeit. In der zweiten Hauptlinie der Prophetie (Off.12-22) ist der Höhepunkt wiederum beim Abschluß der Gnadenzeit in Kapitel 15.

Es ist auch wichtig zu verstehen, daß eine chiasmische Struktur falsch verwendet, unrichtig ausgearbeitet und verdreht werden kann, um Irrtümer „zu belegen“. Der Leser muß vorsichtig sein. Siehe Anhang Anmerkung I.

# KAPITEL XXI

## DIE SIEBEN SIEGEL

### 1. FRÜHERE VERSUCHE VON ANWENDUNGEN DER PROPHETIE

Über die Jahrhunderte gab es mehr als hundert Ausleger der Prophetie; jeder wurde für seine einzigartige Behandlung der sieben Siegel in Offenbarung 6 und 7 anerkannt. Dies kann in den vier Bänden „*Der prophetische Glaube unserer Väter*“ von L.E. Froom nachvollzogen werden. Es gibt andere Ansichten, die in der gegenwärtigen Zeit hinzugefügt werden, und die zu einer verwirrten Situation beitragen.

Viele Ausleger der Prophetie in der Vergangenheit wandten die sieben Siegel auf geschichtliche Zeitabschnitte an. Sie teilten diese auf verschiedene Arten auf. Einige dachten, daß diese sieben Siegel oder Zeitabschnitte die gesamte Geschichte des Menschen folgendermaßen darstellten:

Siegel Nr.1	Von Adam bis zur Flut
Siegel Nr.2	Von der Flut oder dem Turm zu Babel bis Abraham
Siegel Nr.3	Das hebräische Volk: von Abraham bis Christus
Siegel Nr.4	Die Tage Jesu und die nachfolgenden Verfolgungen
Siegel Nr.5	Die 1260 Jahre des Abfalls und der päpstlichen Herrschaft
Siegel Nr.6	Die Zeit der Übrigen
Siegel Nr.7	Die letzte Generation und das zweite Kommen

Andere nahmen an, daß sie sich auf sieben geschichtliche Zeitperioden innerhalb der christlichen Gemeinde bezogen. Uriah Smith und andere nahmen diese nachfolgend geschilderte Position ein:

Siegel Nr.1	Die apostolische Gemeinde
Siegel Nr.2	Die heidnischen Verfolgungen der frühen Gemeinde
Siegel Nr.3	Abfall in den frühen Jahrhunderten
Siegel Nr.4	Päpstliche Verfolgungen 1260 Jahre lang
Siegel Nr.5	Die Märtyrer schreien nach Rache
Siegel Nr.6	Die Gottlosen in Entsetzen beim zweiten Kommen Christi
Siegel Nr.7	Das Herabkommen Christi beim zweiten Kommen

### 2. DIE ANWENDUNG DER PROPHETIE AUF DIE ZUKUNFT

Legen wir die Vermutungen beiseite und lassen wir den Propheten sprechen: Ellen G. White setzte die Plagen, Posaunen **und Siegel in einen endzeitlichen Rahmen mit einer ANWENDUNG auf die Zukunft**. Das folgende Zitat offenbart ihr Verständnis von den Plagen, Posaunen und Siegel in ihrer gegenseitigen Beziehung in der Zukunft. Dies wurde bereits im Jahre 1895 geschrieben.

„Ich dachte an den Tag, wenn das Gericht Gottes über die Welt ausgegossen **WERDEN WÜRDE [Futur]** und wenn Düsterteit und schreckliche Dunkelheit die Himmel wie ein

**HÄRENER SACK** bekleiden würde [zitiert aus **Offenbarung 6,12—dem sechsten Siegel**] ... Meine Vorstellung ahnte voraus, wie es in dieser Zeit sein muß, wenn die mächtige Stimme des Herrn seinen Engeln den Auftrag erteilen **WIRD [Futur]**: „Geht hin und gießt die sieben **Schalen des Grimmes Gottes [die sieben letzten Plagen]** aus auf die Erde....“ Offenbarung 6 und 7 [die sieben Siegel] **sind voller Bedeutung** ... Die sieben Engel standen vor Gott, um ihren Befehl zu erhalten. Ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Der Herr schritt voran, um die Bewohner der Erde zu bestrafen....Wenn die Plagen Gottes über die Erde kommen werden, wird Hagel von einem Gewicht von einem Zentner auf die Gottlosen fallen.“ *Maranatha* S. 284, 3.Oktober, Manuskript 59, 1895.

Aus dem obigen Zitat wird sehr deutlich, daß der Prophet die Plagen, Posaunen und Siegel verband und ihnen einen endzeitlichen Hintergrund gab.

Die Bibel ist „ein Gewebe der Wahrheit“ und alles darin hat einen gewissen Einfluß auf alles andere. Es gibt eine Verknüpfung zwischen allen Weissagungen, was Licht in alle Richtungen und auf andere Prophezeiungen wirft. Plagen, Posaunen und Siegel sind alle ein verbundenes Bild – eine Schau von Zukunftsereignissen.

Die eine große Frage hat mit dem Anfangspunkt der sieben Siegel zu tun. Wenn dieser wichtige Gedanke sichergestellt werden kann, nämlich ob es mit Adam, mit der christlichen Gemeinde, oder ob es zu einem späteren Zeitpunkt oder in der Zukunft beginnt, dann könnte die Bedeutung der Siegel offensichtlicher werden. Was sagt die Bibel? Was ist der biblische Zeitrahmen?

### **3. DER BIBLISCHE ZEITRAHMEN FÜR DIE SIEBEN SIEGEL**

Bei so etwas Wichtigem wie einem Zeitrahmen—auf welchem die ganze Bedeutung ruht, laßt bitte die Bibel ihr eigener Ausleger sein. Ein biblischer Zeitrahmen geht der Handlung unmittelbar voran. Da die sieben Siegel sich in Kapitel 6 befinden, würde sich der Zeitrahmen für ihren Beginn unmittelbar zuvor in den Kapiteln 4 und 5 befinden. Siehe die Diagramme auf den Seiten 175 bis 185.

An dieser Stelle sollte der Bibelstudent Offenbarung Kapitel 4 und 5 vorsichtig lesen, um den Zeitrahmen für die sieben Siegel zu finden. Diese zwei Kapitel sind eine Parallele zu Daniel 7,9-14, der Szene, wo das Untersuchungsgericht eröffnet wird, was im Jahre 1844 begann. Das ist das Jahr, in dem die sieben Siegel für eine Endzeitanwendung anfangen sollten.

Kapitel 4 und 5 in Offenbarung stellen dieselbe Szene wie Daniel 7 vor, was der Hintergrund für den Anfang des Untersuchungsgerichtes ist, das im Jahre 1844 begann.

Johannes und Daniel sahen dieselbe Szene im Himmel. Sie sahen den himmlischen Gerichtssaal, die himmlischen Aufzeichnungen von Menschenleben, wie sie in „Büchern“, oder einem „Buch“ aufgezeichnet wurden. Sie sahen, daß Jesus würdig war, und daß er der eine war, der vor den Vater treten konnte, um diese Aufzeichnungen zu öffnen, um das Schicksal der Menschen zu bestimmen und sein Königreich aufzustellen.

Die folgende Seite ist ein Vergleichsdiagramm von Daniel 7 mit Offenbarung 4 und 5.

<b>EIN DIAGRAMM MIT VERGLEICHEN VON DANIEL 7,9-14 MIT OFF.4 UND 5</b>			
<b>DIE SZENE</b>	<b>DANIEL</b>	<b>OFFENBARUNG</b>	
	Kapitel 7 Verse	Kapitel 4 Verse	Kapitel 5 Verse
1. Eine Szene im Himmel	9-14	1-11	1-4
2. Ein Thron(e) wurden aufgestellt	9	2-6	1, 6-11
3. Der Vater sitzt darauf	9	2, 3	1, 7
4. Die Herrlichkeit des Throns	9, 10	3, 5, 6	
5. Die Herrlichkeit des Vaters	9	3	
6. Zehntausend mal zehntausend Engel	10		11
7. Jesus "kam" zum Vater	13		7
8. Das Buch (Bücher) wurde(n) geöffnet. Die Siegel wurden geöffnet (begannen)	10		9
9. Christus wird Herrlichkeit gegeben	14	11	13
10. Christus empfängt ein Königreich	14		9
11. Die Erlösten dienen ihm	14		10
12. Throne werden für eine Jury aufgestellt	9	10	8-14

Jesus Christus ist in beiden Abschnitten, sowohl in Daniel 7 als auch in Offenbarung 4 und 5, die Hauptperson.

In der Offenbarung ist Christus „das Lamm, das geschlachtet wurde.“ Off.5,6-9

In Daniel wird Christus „einer wie der Sohn eines Menschen“ genannt. Dan.7,13

In beiden Abschnitten ist das Hauptereignis das Öffnen des Buches/der Bücher—das Untersuchungsgericht.

In beiden Abschnitten ist der Zeitpunkt oder der Zeitrahmen der Beginn des Gerichtes—das Jahr 1844.

Mit dem Öffnen des Buches/der Bücher werden die Siegel geöffnet.

„... Du bist würdig ... seine Siegel zu öffnen ...“ Off.5,9.

#### 4. DIE VIER TIERE UND DER ZEITRAHMEN FÜR DIE SIEGEL

Vier Tiere, die im Thron Gottes, um ihn herum, oder unter ihm sind, werden in Hesekiel und Offenbarung 4 und 5 erwähnt. Ein besonderer Gesichtspunkt ihrer Beschreibung wird sowohl in Hesekiel als auch in Offenbarung genannt—ihre *Augen*!

„... ihre Felgen *voller Augen* waren ...“ Hes.1,18.

„Und ihr ganzer Leib und ihr Rücken und ihre Hände und ihre Flügel und die Räder waren *voller Augen* ringsum bei allen vieren ...“ Hes.10,12.

„Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und sind ringsum und *inwendig voller Augen* ...“ Off.4,8.

Es ist eine wohlbekannte Tatsache, daß die Augen *eine Erweiterung des Gehirns* sind. Es wird auch anerkannt, daß wir Dinge mit den Augen sehen. Auch ist bekannt, daß das, was gesehen wird, im Gehirn aufgezeichnet wird. Das menschliche Gehirn, und das von vielen anderen Geschöpfen, hat die Fähigkeit, nicht nur zu sehen, sondern Informationen oder Daten abzuschätzen, zu bewerten, abzuwägen, künstlich herzustellen, zu speichern und zurückzuholen, wann es gewünscht wird.

Es scheint, daß diese vier Tiere—so voller Augen, die *Aufzeichner und Erinnerungsspeicher* all der Dinge sind, die in dem großen Kampf zwischen Gut und Böse passiert sind. Mit ihren Augen haben sie alles gesehen und sie sind in der Lage, es zurückzuholen, so wie es notwendig ist, besonders zur Zeit des Untersuchungsgerichtes.

Daniel 7 und Offenbarung 5 erwähnen „Bücher“ von „Aufzeichnungen“. „... das Gericht setzte sich und die Bücher wurden geöffnet.“ Dan.7,10. Wiederum spricht Offenbarung 5 von einem „Buch“, das nicht geöffnet werden konnte. Heutzutage würden wir vielleicht an aufgezeichnete Daten in den Datenspeichern eines Computers denken. Das Gehirn ist der größte „Computer“, der jemals gebaut wurde. Welche Art von Computer benutzt Gott, um Daten zu speichern? Offenbar speichert er Informationen innerhalb der vier lebenden Geschöpfe—der vier Tiere. Sie sehen alles und haben es für einen Abruf zur Zeit des Untersuchungsgerichts aufgezeichnet.

Diese vier Tiere sind gemäß der Beschreibung von Hesekiel unter Gottes Thron und bewegen den Thron von einem Ort zum anderen. Der Thron ist über ihren Köpfen. Wenn alle Informationen von diesen vier Tieren bewahrt werden, ist dies Gottes *„vertrauliche Datei“*, für **niemanden zugreifbar**. Man kann sich erst dann mit ihr zu schaffen machen, wenn sie zur Zeit des Untersuchungsgerichts geöffnet wird. Offenbarung 5 sagt aus, daß keiner das „Buch“ öffnen konnte, bis es von „dem Lamm, das von Grundlegung der Welt an geschlachtet war“ geöffnet wurde. Die vertrauliche Datei wurde sicher aufbewahrt, weil Gott „darauf saß“.

Welche Informationen und welche Aufzeichnungen werden in den Büchern des Himmels aufbewahrt? Lassen wir den Propheten Off.5,1-3 wie folgt erklären:

„Dort lag in seiner geöffneten Hand das Buch, die Rolle der Geschichte von Gottes Vorsehungen, die prophetische Geschichte von Nationen und von der Gemeinde. Darin waren die göttlichen Äußerungen, seine Befehlsgewalt, seine Befehle, seine Gesetze, der gesamte symbolische Ratschlag des Ewigen und die Geschichte aller herrschenden Mächte in den Nationen enthalten. In symbolischer Sprache war in dieser Rolle der Einfluß jeder Nation, Sprache

und Volk von dem Beginn der Weltgeschichte bis zu ihrem Ende enthalten.“ Brief 65, 1899, MS Freigabe 667 (engl.).

Nicht nur die Aufzeichnung von Worten, Gedanken und Handlungen: Sondern auch der **Einfluß** jeder dieser genannten Dinge und jeder Person, wie sie auf den Verlauf der Geschichte einwirkten.

Jeder Gesichtspunkt von Offenbarung 4 und 5 betrifft das große Gericht über den Menschen. Dieses Gerichtswerk begann 1844. Und dieses Datum ist von größter Bedeutung, um zu verstehen, wo, an welchem Zeitpunkt, die Siegel beginnen sollten.

Es sind die vier Tiere, welche alle sieben Siegel zeigen. (Off.6,1.3.5.7.9.12 und 8,1). Diese vier Tiere sehen alles und haben die Aufzeichnung von allem. Sie sind in einer ausgezeichneten Lage, um Informationen mitzuteilen. **Es ist dann, wenn das Buch geöffnet wird, daß das erste Siegel im Jahre 1844 geöffnet wird.**

„Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen **UND SEINE SIEGEL ZU ÖFFNEN ...**“ Off.5,9

Es ist auch interessant zu bemerken, daß eines der vier Tiere den sieben Engeln die Schalen der sieben letzten Plagen aushändigt (Off.15,7), was am Ende des Untersuchungsgerichts kommt—des Abschlusses der Gnadenzeit.

Die sieben Siegel decken in einer endzeitlichen Anwendung die Zeitspanne von dem Beginn des Untersuchungsgerichts bis zu dem zweiten Kommen Jesu ab.

## 5. DAS ERSTE SIEGEL

„Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein **weißes Pferd**, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen.“ Off.6,1.2.

Lassen wir die Bibel ihr eigener Ausleger sein: Was bedeuten diese symbolischen Dinge? Für was steht das „**Pferd**“?

„... denn der HERR der Heerscharen nimmt sich seiner Herde [seines Volkes, seiner **Gemeinde**], **des Hauses Juda [der Gemeinde der Übrigen]** an, und macht es gleichsam zu seinem **Prachtroß** im Kampf.“ Sach.10,3.

Der **“Bogen”** (und der Pfeil) ist ein Ausrüstungsgegenstand, der von einem Jäger (von Seelen) benötigt wird. Dieser Reiter wird gezeigt, ausgerüstet für das Evangelium. Er beschäftigt sich mit Missionsarbeit. Die Tatsache, daß er eine **“Krone”** trägt, zeigt, daß er im Dienst des Königs der Könige und der königlichen Familie des Himmels steht. Die Aussage, daß er voranschreitet, siegreich und um zu siegen, zeigt, daß er an einer großen Anstrengung und einem Feldzug beteiligt ist, um die Verlorenen zu gewinnen.

Uriah Smiths Verständnis von den Siegeln gründete sich auf dieselbe biblische Auslegung des Symbolismus. Jedoch nahm er an, daß der Zeitrahmen zu dem ersten Jahrhundert der christlichen Gemeinde gehörte.

Heutzutage sehen wir, während wir erkennen, daß der Zeitrahmen von Offenbarung 4 und 5 sich auf das Jahr 1844 bezieht, die wahren Übrigen, die sich in einer weltweiten Anstrengung bemühen, die Dreiengelsbotschaften an die Welt weiterzugeben, so wie es in der Schrift vorausgesagt wurde. Dieses Werk begann kurz nach 1844.

„Und sie sagen mir: Du mußt **wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.**“ Off.10,11.

Anmerkung: Statt “über” steht in der englischen Bibel “before”, was direkt ins Deutsche übersetzt “vor” bedeutet.

Auf diese die Botschaft, die sie der ganzen Welt bringen sollten, wurde sich wiederum in Offenbarung Kapitel 14 bezogen:

„Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der **das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk ...**“ Off.14,6.

Die gesamten Dreiengelsbotschaften sollten von Gottes wahren Volk der Übrigen bis an die Enden der Erde gebracht werden. Dies ist das Pferd und der Reiter, die in dem ersten Siegel beschrieben werden. Wir leben immer noch in der Zeit des ersten Siegels. Das Volk der Übrigen hat immer noch die Freiheit, um auszuziehen **“siegend und um zu siegen”**. **Radio und Fernsehen fliegen buchstäblich “hoch oben am Himmel”, so daß das Evangelium zur ganzen Welt gehen wird, „... allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das ENDE kommen.**“ Mt.24,14. Dieses Verständnis des ersten Siegels wird wahrlich zu einer **ENDZEITPROPHETIE**.

Die Farbe weiß steht für Reinheit (Jes.1,18; Off.19,8.11.14). Ein **weißes Pferd** im ersten Siegel verkörpert die Reinheit des Adventvolkes—der Pioniere, die durch die große Enttäuschung von 1844 geprüft wurden. Danach wurden sie als Gottes wahre Gemeinde der Übrigen erwählt, um die militärische Stellung des Pferdes und des Reiters einzunehmen, um auszuziehen **“siegend und zu siegen”**, um die gegenwärtige Wahrheit, wie sie sich in den Dreiengelsbotschaften befindet, zu verkündigen. Dieses Werk wurde in Offenbarung 10,11 vorausgesagt und in Offenbarung 14,6-14 beschrieben.

Das erste Siegel enthüllt den Adventismus, der die Freiheit genießt, besonders die der Vereinigten Staaten von Amerika—ihres Hauptsitzes. In Frieden, Freiheit und Wohlergehen haben sie mehr als ein Jahrhundert die Dreiengelsbotschaften der ganzen Welt gebracht.

Aber dieser Segen der Freiheit wird bald weggenommen werden, und dies bringt uns zum zweiten Siegel, wenn „der Friede von der Erde genommen werden wird“.

## 6. DAS ZWEITE SIEGEL

„Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! Und es zog aus ein anderes, ein **FEUERROT** Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, **DEN FRIEDEN VON DER ERDE ZU NEHMEN ... und** ihm wurde ein großes **SCHWERT** gegeben.“ Off.6,3.4.

Der von der Gemeinde der Übrigen so lange genossene Frieden ist von der Verfassung gewährleistet worden, welche die Trennung von Kirche und Staat schützte. Wenn es aber eine Vereinigung von Kirche und Staat gibt, so daß in dieser Nation eine religiöse Gesetzgebung mit damit verbundenen Strafen existiert, „wird der Friede von der Erde genommen werden“, und das Volk Gottes wird das „große Schwert“ verspüren, falls sie die Gesetze von Menschen verletzen. Es ist eine traurige Anmerkung, daß sie „einander schlachten“ werden. Off.6,4.

Der besondere Gesetzeserlaß, mit der dieses Endzeitschauspiel beginnt, wird ein **NATIONALES SONNTAGSGESETZ IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA** sein. Dies wird eine Erfüllung von Offenbarung 13,11 sein, wenn das lammähnliche Tier wie ein Drache redet: „**Das 'Reden' eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden.**“ Siehe „*Der Große Kampf*“, Seite 442. Dies ist eine Erfüllung von Prophetie. Wenn dies geschieht, „... wird der Friede von der Erde genommen werden.“ Off.6,4.

Alle Prophezeiungen sind verwandt. Sie sind ein Gewebe der Wahrheit. Das zweite Siegel ist ein Verweis auf Offenbarung 13,11. Prophetie ist ineinander verzahnt und entfaltet sich selbst. Jede Prophezeiung ist ein Teil des ganzen Panoramas.

<b>DIE ORDNUNG UND BEZIEHUNG DES ERSTEN UND ZWEITEN SIEGELS</b>	
<b>Siegel Nr.1</b>	<b>Siegel Nr.2</b>
ZEIT: 1844	ZEIT: Nationales Sonntagsgesetz
Untersuchungsgericht der <b>TOTEN</b> beginnt	Untersuchungsgericht der <b>LEBENDEN</b> beginnt
<b>ERSTES SIEGEL BEGINNT</b>	<b>ZWEITES SIEGEL BEGINNT</b>
Weißes Pferd	Rotes Pferd
Das Evangelium der Welt Evangelisation in <b>Frieden</b> -Freiheit	Der <b>Friede</b> wird von der Erde genommen.
Das Volk der Übrigen	Verfolgt—das Schwert

## 7. DAS DRITTE SIEGEL

„Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein **schwarzes** Pferd, und der darauf saß, hatte eine **Waage** in seiner Hand. Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte:

Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!“ Off.6,5.6.

Das dritte Siegel wurde von Sabbathaltern gewöhnlich auf den Glaubensabfall des dritten und vierten Jahrhunderts angewandt. Hat dieses dritte Siegel auch eine Endzeitanwendung? Lauschen wir der inspirierten Vorhersage:

“Derselbe Geist, der in Offenbarung 6,6-8 dargestellt wird, wird heute gesehen. **[Das dritte und vierte Siegel]. DIE GESCHICHTE WIRD SICH WIEDERHOLEN. DAS, WAS WAR, WIRD WIEDER SEIN.** Dieser Geist arbeitet daran, zu verwirren und bestürzt zu machen. In jeder Nation und in jeder Familie wird Zwietracht gesehen werden, und der Sinn, dem Licht zu folgen, das Gott durch seine lebendigen Orakel und durch seine bestimmten Werkzeuge vermittelt hat, wird verwirrt werden. Ihr Urteilsvermögen wird Schwäche offenbaren. Unordnung und Streit und Verwirrung werden in der Gemeinde gesehen werden.” Manuskript Freigaben Nr. 1465, Brief 65, 1898. E. G. White. (Geschrieben am 25.Aug.1898 aus “Sunnyside”, Cooranbong, Australien an die “Brüder [Fredrick] Griggs und Howe.”)

Die Pioniere waren darin ganz richtig, das **schwarze Pferd auf den Abfall in der Gemeinde** im dritten und vierten Jahrhundert anzuwenden, aber eine Anwendung auf die Endzeit „ist ein Treffer ins Schwarze“.

Während die Gemeinde sich in den Abfall hineinbewegt, ist es schwierig, inmitten des Prozesses zu bestimmen, wer echt ist und wer gefallen ist. „Der Weizen und das Unkraut wachsen gemeinsam.“ Es ist gefährlich zu versuchen, das Unkraut auszurupfen, damit der kostbare Weizen nicht auch entwurzelt wird. Es ist nicht notwendig, daß die Kinder Gottes das Werk des „Ausjärens“ vollbringen. Der Herr selbst wird dies durch eine Wendung der Ereignisse tun. Die Sünder in Zion werden herausgeschüttelt werden. Dieses Ereignis und dieser Vorgang wird passieren, wenn die Verfolgungen aufgrund des Sonntagsgesetzes anfangen.

Verfolgung wird die Gemeinde trennen. Wenn das symbolische Pferd für eine Gemeinde im Sinne einer organisierten Einheit steht, die aus Einrichtungen, finanzieller Struktur, einer Führerschaft und festbezahlten Arbeitern zusammengesetzt ist, dann wird es klar werden, ob solch eine Struktur weiter unter seinem gegenwärtigen Namen funktionieren kann oder nicht, ohne die Gebote von Menschen gutzuheißen und die Gesetze Gottes zu leugnen, wenn man den Siebenten-Tags-Sabbat beachtet. Wir leben jetzt in einer Zeit des Wartens und Beobachtens. Die alltäglichen Geschäfte mögen sich für alle, die gewillt sind, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, fortsetzen. Aber die Frage ist die: „Wer wird gegenüber dem Gesetz Gottes treu bleiben?“

**Die symbolische “Waage” oder Waagschalen in der Hand des Reiters, der das Pferd führt, zeigt eine Zeit des Gerichts an.<sup>1</sup>**

Die Waagschalen werden in dem dritten Siegel in dem Vorgang des Verkaufs von Getreidesorten, die „das Brot des Lebens“ sind, verwendet. Erlösung ist das Brot vom Himmel, und in diesem Verfahren gibt es scheinbar einen „**AUSVERKAUF**“ der Wahrheit. Es gibt eine andere Aussage, welche den Gedanken des gemeinsamen **Abfalls** bekräftigt.

Hören wir auf die Worte der Prophetin bezüglich zukünftiger Ereignisse:

---

1. TEKEL: du bist auf der Waage gewogen worden und zu leicht befunden worden. Dan.5,27.

„Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekannt haben, .... ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen. ... Talentvolle Männer von ansprechendem Benehmen, die sich einst der Wahrheit erfreuten, setzen ihre Kräfte ein, um Seelen zu täuschen und irrezuleiten, und werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder. Wenn jene, die den Sabbat halten, vor Gericht gestellt werden, um sich um ihres Glaubens willen zu verantworten, sind diese Abtrünnigen die wirksamsten Werkzeuge Satans, sie zu verleumden und anzuklagen und durch falsche Berichte und Einflüsterungen die Herrscher gegen sie aufzuhetzen.“ *Der Große Kampf*, S.609.

## 8. DAS VIERTE SIEGEL

„Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist »Tod«; und der **Hades folgte ihm**. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest-Tod und durch die wilden Tiere der Erde.“ Off.6,7.8.

Ein „fahles“ oder „krankes“ Pferd ist unbrauchbar. Wenn die Gemeinde in den Abfall gestürzt ist, vollbringt sie nicht länger die ihr bestimmte Aufgabe; dann wird ihr der ihr durch die Vorsehung gewährte Schutz und ihre Freiheit entzogen.

Das vierte Siegel beschreibt diese „kleine Zeit der Trübsal“, die vor den Plagen kommt. Von dem Schwert (Krieg) und der Hungersnot wird vorhergesagt, daß sie einen vierten Teil der Erde bedecken werden, was den Tod bringen wird. Gott legte nach der Flut die Furcht vor den Menschen auf die Tiere der Erde, auf die Vögel des Himmels und auf die Meeresgeschöpfe (1.Mose 9,2). Wenn aber die Gemeinde ihre Bestimmung verfehlt und in den Abfall stürzt, werden die Beschränkungen durch den Heiligen Geist zurückgezogen, und die Tiere der Erde tragen zu dem Anteil des Todes über einen vierten Teil der Erde bei. Der Mensch, der Tiere, Vögel und Fische zum Schlemmen gebrauchte, wird eine Beute ihrer ungehemmten Natur. Hungersnot und Krieg haben ihren Anteil an der allgemeinen Verwüstung, die zugelassen werden wird.

## 9. DAS FÜNFTE SIEGEL

„Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte ... ebenso wie sie getötet werden sollten.“ Off.6,9-11.

Die Prophetin sorgt für den Hintergrund oder den Zeitrahmen für dieses Siegel wie folgt:

„Als das fünfte Siegel geöffnet wurde, sah der Prophet Johannes in einer Vision unter dem Altar die Schar derer, die wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu erschlagen worden waren. **DANACH folgen** die Ereignisse, die in Offenbarung 18 beschrieben werden, wo die Getreuen und Wahrhaftigen **AUS BABYLON HERAUSGERUFEN** werden.“ *Der Siebenten-Tags-Adventistische Bibelkommentar*, Band 7, Seite 524, (S.968 engl.), MS 39,1906.

Das fünfte Siegel bezieht sich auf zwei Gruppen von Märtyrern: eine frühere und eine zukünftige. Es ist klar, daß die Gruppe, die "geschlachtet worden war"—die Märtyrer, auf die in diesem Abschnitt hingewiesen wird, vergangenen Zeitaltern angehört. Es gibt aber auch einen andere Gruppe von "Mitknechten, die getötet werden sollten [Zukunft]." Nachdem sie getötet worden sind, wird die Botschaft von Offenbarung 18, der Laute Ruf, in großer Kraft verkündet werden.

Die vorige Aussage legt das Öffnen des fünften Siegels vor den Lauten Ruf. Der Laute Ruf ist die Warnungsbotschaft des dritten Engels vor dem „Tier“, seinem „Malzeichen“, dem falschen Sabbat.

Das fünfte Siegel bringt die zwei Gruppen von Märtyrern zum Vorschein. Die erste Gruppe sind diejenigen der Vergangenheit, die in Vers 10 rufen. Die zweite Gruppe sind die von Vers 11, die zu einem späteren Zeitpunkt "ebenso wie sie getötet werden sollten [Futur]" (Off.6,11).

Die erste Gruppe erstreckt sich vielleicht von Abel, der zum Märtyrer wurde, an die Zeitalter hindurch bis besonders zu jenen, die während der päpstlichen Vorherrschaft von 538 bis 1798 n.Chr. den Märtyrertod erlitten. Die zweite Gruppe sind solche, die in der Zukunft aufgrund von religiösen Todesstrafen **den Märtyrertod erleiden werden**. Diese Todesstrafen sind nicht dieselben wie der Universelle Todeserlaß, der sich während der sechsten Plage ereignet, und von welchem das Volk Gottes während der siebenten Plage durch die Stimme Gottes befreit werden wird.

Das Blut von Märtyrern ist immer „eine Saat“ für eine Ernte. Es sind die Märtyrer, die ihr Blut vergießen und die den Weg für die letzte Ernte des Lauten Ruf bereiten, die aus Babylon kommt. Was sagt die Prophetin über all dies?

„Viele werden eingesperrt werden, viele werden um ihr Leben fliehen ... viele werden um Christi willen zu Märtyrern werden, während sie die Wahrheit verteidigen....“ *Ausgewählte Botschaften* Band III, Seite 397 (engl.), MS 6,1889.

Die ersten fünf Siegel vermitteln einen Überblick über die Gemeinde der Übrigen von 1844 an, bis der Laute Ruf diejenigen eingesammelt hat, die aus Babylon kommen; bis zum Abschluß der Gnadenzeit. Wohin und wie passen die ersten fünf Siegel in Verbindung mit den Plagen und Posaunen? Das fünfte Siegel liefert diese Information.

Die Märtyrer haben in dem fünften Siegel eine Bitte, die beantwortet oder mit den ersten drei der Plagen/Posaunen verknüpft wird. Das fünfte Siegel ist eine Bitte um **RACHE!**

„... sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: ... **RÄCHST** du nicht **UNSER BLUT** ...“ Off.6,10.

Aber Christus nimmt erst dann "Rache", wenn er die „Kleider der Rache“ am Ende der Gnadenzeit anlegt.

„Ich sah, daß Jesus das Allerheiligste nicht verlassen würde, ehe jeder Fall ... entschieden sei, ... bis Jesus sein Werk im Allerheiligsten vollendet hat, sein priesterliches Gewand ablegt und **SICH MIT DEN KLEIDERN DER RACHE BEKLEIDET** hatte. ... wird er sich auf-

machen, die Kleider der Rache anlegen, und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.26-27.

## 10. DIE VERKNÜPFUNG ZWISCHEN DEM FÜNFTEN SIEGEL, DEN POSAUNEN 1-3 UND DEN PLAGEN 1-3

Es gibt eine Verknüpfung zwischen dem fünften Siegel, das nach Rache schreit, und den sieben Plagen, während denen Rache geübt wird. Das fünfte Siegel ist eine Bitte um *Blutrache*, und die ersten drei Plagen/Posaunen sind *Blutgerichte*.

### DAS FÜNFTHE SIEGEL:

„Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes ... willen ... Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhafter Herrscher, richtest und **RÄCHST** du nicht **UNSER BLUT** ...? Off.6,9-10.

### PLAGE-POSAUNE 2, 3

„Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu **BLUT** wie von einem Toten, und jede lebendige Seele, was auch im Meer war, starb. Und der dritte goß seine Schale aus auf die Ströme und die Wasserquellen, und es wurde zu **BLUT**. Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, ... der Heilige ..., daß du so gerichtet hast. Denn **BLUT von Heiligen und Propheten haben sie VERGOSSEN**, und **BLUT** hast du ihnen **ZU TRINKEN** gegeben; sie sind es wert.“ Off.16,3-6.

Ein Diagramm des geschichtlichen Fortschritts und der Verknüpfung zwischen den Siegeln und den sieben letzten Plagen folgt:

## DAS FÜNFTE SIEGEL LEITET DIE PLAGEN-POSAUNEN EIN

DAS FÜNFTE SIEGEL	PLAGEN	POSAUNEN
<p>“Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes ... willen, ... Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und <b>RÄCHST</b> du nicht <b>UNSER BLUT</b>... Offenbarung 6,9.10</p>	<p>“Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu <b>BLUT</b> wie von einem Toten, und jede lebendige Seele, was auch im Meer war, starb. Und der dritte goß seine Schale aus auf die Ströme und die Wasserquellen, und es wurde zu <b>BLUT</b>. Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der ist und der war, der Heilige, daß du so gerichtet hast. Denn <b>BLUT</b> von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und <b>BLUT</b> hast du ihnen <b>ZU TRINKEN</b> gegeben; sie sind es wert.” Offenbarung 16,3-6</p>	<p><b>“...Hagel und Feuer, mit BLUT ...”</b> Offenbarung 8,7</p> <p>der dritte Teil der Ströme und Quellen des Wassers wurden bitter</p> <p><b>“ ...und der dritte Teil des Meeres wurde zu BLUT...”</b> Offenbarung 8,8</p>

## DIE ERSTEN FÜNF SIEGEL LEITEN DIE PLAGEN UND POSAUNEN EIN

SIEGEL 1	SIEGEL 2	SIEGEL 3	SIEGEL 4	SIEGEL 5	ENDE DER GNADENZEIT	PLAGEN 1-3	POSAUNEN 1-3
Weißes Pferd	Rotes Pferd	Schwarzes Pferd	Fahles Pferd	Märtyrer Lauter Ruf Off.18			
1844 bis jetzt	NSG, USG ZUKUNFT	Abfall ZUKUNFT	Hungersnot ZUKUNFT	(Vergangen- heit) und ZUKUNFT			
Freiheit, das Evangelium auf dem ganzen Erdkreis zu predigen	Der Friede von der Erde genommen, Verfolgung	Ausverkauf der Wahrheit, abgewogen- Waage fand Mangel	Kampf, Tod, Hölle, Grab.	Märtyrer rufen aus: "Rache unser BLUT....."	Jesus legt die Gewänder der Rache an .....	<b>Geschwür</b> [schlechtes BLUT]	Hagel Feuer <b>BLUT</b>
						<b>BLUT</b> Ozean	<b>BLUT</b> Ozean
						<b>BLUT</b> Flüsse Wasser Quellen	<b>BITTER</b> Flüsse Wasser Quellen

Die sieben Siegel bieten zusammen mit den Plagen und Posaunen einen vollständigen geschichtlichen Überblick von 1844 bis zum zweiten Kommen Jesu. Die Plagen und Posaunen werden zwischen den Siegeln 5 und 6-7 eingefügt.

## 11. EINE EINFÜHRUNG IN DAS SECHSTE SIEGEL

„Und ich sah, als er das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?“ Off.6,12-17.

Die volle Bedeutung des sechsten Siegels kann erst dann verstanden werden, wenn die Ereignisse in Offenbarung Kapitel 17 und 18 klar gemacht werden. Die Ereignisse in diesen Kapiteln können erst dann klar gemacht werden, wenn die 6te und 7te Plage, und die 5te, 6te und 7te Posaune und ihre Ausrichtung verstanden werden.

Aus diesem Grund macht das Buch *WIE MAN ALLES IN DANIEL UND OFFENBARUNG ZUSAMMEN BEKOMMT* zuerst ein Studium über die Plagen und die Posaunen und dann über die sieben Siegel. Das sechste Siegel ereignet sich zur Zeit der siebenten Plage und der siebenten Posaune. Das sechste Siegel ist die letzte Handlung des „Falles Babylons“. Das folgende Diagramm ist ein kurzer Rückblick über die Aufeinanderfolge und Kontinuität in der Korrelation der Plagen, Posaunen und Siegel.

Aufeinanderfolge und Kontinuität in einer Korrelation der Plagen, Posaunen und Siegel						
1844	NSG, USG	ABFALL	TRÜBSAL	LAUTER RUF	PLAGEN 1-7	ZWEITES KOMMEN
Siegel 1	Siegel 2	Siegel 3	Siegel 4	Siegel 5	Siegel 6 POSAUNEN 1-7	Siegel 7

## 12. DER ZEITRAHMEN FÜR DAS SECHSTE SIEGEL

Ellen G. White hieß **ZWEI** verschiedene Zeitrahmen für die sieben Siegel gut!

1. Im *Großen Kampf* auf den Seiten 307-312, 335-338 unterstützte sie eine Anwendung des sechsten Siegels auf die Ereignisse, die im Jahre 1755 begannen—das Erdbeben von Lissabon, die Zeichen an Sonne, Mond und den Sternen, als Anfang „der Zeit des Endes“.

2. Sie zitiert auch aus dem sechsten Siegel und gibt ihm eine zukünftige Endzeitanwendung, indem sie es an den Plagen und Posaunen ausrichtet!

„Ich dachte an den Tag, an dem die Gerichte Gottes über die Welt hereinbrechen **WÜRDEN** [Futur], wenn Finsternis und schreckliches Dunkel den Himmel wie ein **HÄRENES SACKTUCH** bedecken wird [zitiert aus Offenbarung 6,12—das sechste Siegel] ... Im meiner Phantasie malte ich mir aus, was in jener Zeit geschehen wird, wenn der Herr mit mächtiger Stimme seine Engel beauftragt: „Geht hin und gießt aus die Schalen des Zornes Gottes [die sieben letzten Plagen] auf die Erde!“ **OFFENBARUNG 6 und 7 [DIE SIEBEN SIEGEL]** sind sehr bedeutungsvoll. ... Die sieben Engel standen vor Gott, um ihre Aufträge entgegenzunehmen. Ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Der Herr machte sich auf, die Einwohner der Erde zu strafen ... Wenn die Plagen Gottes über die Erde hereinbrechen, werden zentnerschwere Hagelsteine auf die Ungerechten fallen.“ *Maranatha* S. 284, 3.Oktober, Manuskript 59, 1895.

„Die Schriften sind voll von Schilderungen doppelter Anwendungen.“ *Siebenten-Tags-Adventistischer Kommentar*, Band 1, S.1017 (engl.)

Das sechste Siegel schildert das große Erdbeben, Zeichen an Sonne, Mond und Sternen, welche „die Zeit des Endes“ **einleiten** und **abschließen**.

<b>DAS SECHSTE SIEGEL</b>	
1755 LISSABON Erdbeben Off.6,12 Sonne, Mond, Sterne	ZUKUNFT  Erdbeben Off.6,12 Sonne, Monde, Sterne
1798	Joel 4,15.16.17. Matth.24,29.30.

„Und ich sah, als er das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes **ERDBEBEN**; ...“ Off.6,12.

Es sollte verstanden werden, daß „die Zeit des Endes“ nicht nur mit einem Erdbeben begann, sondern auch mit einem endet, was die sieben Siegel mit den Plagen und Posaunen korreliert.

<b>EINE KORRELATION VON SIEGEL 6, PLAG 7 UND POSAUNE 7</b>		
<b>SIEGEL 6</b>	<b>PLAGE 7</b>	<b>POSAUNE 7</b>
“Es geschah ein großes <b>ERDBEBEN</b> ” Offenbarung 6,12	“ein großes <b>ERDBEBEN</b> geschah” Offenbarung 16,18	“geschah ein großes <b>ERDBEBEN</b> ” Offenbarung 11,13

„Und ich sah, als er das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und **DIE SONNE WURDE SCHWARZ WIE EIN HÄRENER SACK, und der MOND WURDE WIE BLUT und die STERNE DES HIMMELS FIELEN auf die Erde, ...**“ Off.6,12.13.

Nicht nur das Erdbeben, sondern auch die Zeichen an Sonne, Mond und Sterne *leiteten* „die Zeit des Endes“ *ein* und *beschließen* sie. Das Buch Joel beschreibt das Aufkommen der Übrigen von 1798 bis 1844 in Verbindung mit den Zeichen an Sonne, Mond und Sternen. Joel 3,2-4. Wiederum werden in dem letzten Kapitel dieselben Dinge in Verbindung mit dem tatsächlichen Kommen Jesu wiederholt.

**DAS SECHSTE SIEGEL  
MIT ERDBEBEN UND ZEICHEN BEGINNT UND ENDET “DIE ZEIT DES ENDES”**

“... es geschah ein großes Erdbeben; und sie Sonne wurde schwarz ... und der ganze Monde wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde.”  
Off.6,12.13

“Aber gleich nach der Drangsal jener Tage [1260 Tage in Dan.12,7] wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und **DANN** wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit.” Matth.24,29.30.

“Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz. Und der Herr **BRÜLLT** aus Zion und läßt aus [dem neuen] Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben.” Joel 4,15.16.

„Die Kräfte des Himmels werden durch die Stimme Gottes bewegt werden. Dann werden **die Sonne, der Mond und die Sterne** aus ihren Örtern bewegt werden. Sie werden nicht vergehen, aber sie werden durch die Stimme Gottes bewegt.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.32.

Ein Studium des sechsten Siegels, wie es im Zusammenhang mit den Ereignissen, die mit dem Ende der Zeit und dem zweiten Kommen Jesu verbunden sind, steht, zerstört nicht die „Marksteine“ früherer Anwendungen.

„In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das jeweilige Geschlecht bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung.“ *Gleichnisse aus der Natur*, S.86.

Es ist immer noch eine Tatsache, daß wir seit 1798 in „der Zeit des Endes“ leben. Es ist auch eine Tatsache, daß Ellen G. White sagte, daß sich die Geschichte wiederholen wird, und daß sie sowohl den Siegeln 3,4 und 5 als auch 6, eine zukünftige Anwendung gab.

## **Notizen**



## Eine Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen (Fortsetzung)

					<b>SIEGEL 6</b>		<b>SIEGEL 7</b>
					Himmel rollt zurück wie eine Buchrolle Off.6,14	Gottlose verbergen sich in Höhlen, Felsen. "Verbergt uns vor dem ...Lamm" Off.6,15,16	Stille im Himmel ungefähr 1/2 Stunde. Jesus ist auf seinem Weg zur Erde. Off.8,1
<b>PLAGE 3</b>	<b>PLAGE 4</b>	<b>PLAGE 5</b>	<b>PLAGE 6</b>	<b>PLAGE 7</b>			
Quellen des <b>Wassers</b> zu <b>BLUT</b> . Offenbarung 16,4-7	Die <b>SONNE</b> versengt die Menschen mit Hitze. Offenbarung 16,8,9	<b>FINSTERNIS</b> auf dem Thron oder Königreich des Tieres. Offenbarung 16,10,11	<b>BÖSE GEISTER</b> versammeln alle Könige, um einen Universellen <b>TODES ERLASS</b> herauszugeben. Offenbarung 16,12-16	<b>STIMME GOTTES</b> Befreiung von dem <b>TODES ERLASS</b> . Offenbarung 16,17	Städte der <b>Nationen fallen</b> . Offenbarung 16,19	<b>Donner und Blitz Erdbeben</b> . Offenbarung 16,18	<b>STIMMEN des Untergangs</b> vom Himmel, die <b>das Urteil verkünden</b> . Offenbarung 16,18,19
<b>POSAUNE 3</b>	<b>POSAUNE 4</b>		<b>POSAUNE 5</b>	<b>POSAUNE 6</b>		<b>POSAUNE 7</b>	
Quellen und Ströme des <b>Wassers</b> bitter wie Wermut. Offenbarung 8,10	<b>SONNE</b> und Mond, Sterne geschlagen. Offenbarung 8,12	<b>FINSTERNIS</b>  1/3 T. <b>FINSTER</b> 1/3 N. <b>FINSTER</b> Offenbarung 8,12	<b>BÖSE GEISTER</b> wie Heuschrecken "laufen zur Schlacht", um den <b>TODES ERLASS</b> herauszugeben. Offenbarung 9,1-11  <b>WEHE Nr.1</b>	<b>STIMME GOTTES</b> Befreiung. Offenbarung 9,13; 11,12	<b>Nationen [sind] zornig</b> . Offenbarung 11,18 Löse die <b>vier Engel. Hyazinthe 1/3 getötet</b> . Offenbarung 9,14-20  <b>WEHE Nr.2</b>	<b>Donner und Blitz Erdbeben</b> Gesetz wird im Himmel gesehen. Offenbarung 11,12 GK 639	<b>STIMMEN des Untergangs verkünden das Urteil</b> über die Gottlosen. Belohnung für die Gerechten. Hagel. Offenbarung 11,15-19  <b>WEHE Nr.3</b>

Wenn das fünfte Siegel Anwendung auf ein zukünftiges Martyrium und auf den Lauten Ruf des Engels von Offenbarung 18 findet, ist klar, daß das sechste Siegel, das dem fünften nachfolgt, sich auf die Ereignis erstreckt, die mit dem zweiten Kommen verbunden sind. Es wird fast von jedem anerkannt, daß der größte Teil des sechsten Siegels zukünftig ist:

„Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen? Off.6,14-17.

Die Frage wird aufkommen: Leben wir heute während Siegel 1 oder 6? Wenn der Bibelstudent eine Endzeitanwendung von Plagen, Posaunen und Siegeln nicht annehmen kann, wird er bei der sekundären Anwendung des sechsten Siegels auf die Zeit von 1798 der Geschichte bleiben. Wenn er überzeugt ist, daß es eine zukünftige Anwendung gibt, die von Ellen G. White Zustimmung findet, und die „eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit für diese Generation ist“, wird er verstehen, daß wir während des ersten Siegels leben, bis das Nationale Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und das Universelle Sonntagsgesetz der Neuen Weltordnung den Frieden von der Erde nimmt.

### **13. DIE SCHATTENBILDER [TYPEN] DER FESTTAGE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DAS SECHSTE SIEGEL**

**Die Bibel ist ihr eigener Ausleger.** Es gibt keine Notwendigkeit für Mutmaßungen. Die Platzierung der Ereignisse, von denen im sechsten Siegel gesprochen wird, kann in der Schrift durch ein Studium des hebräischen Religionssystems gefunden werden.

„Das gesamte hebräische Religionssystem ist voller Anweisungen für uns.“ *Review and Herald*. 4.Feb. 1902.

Das hebräische Religionssystem war eine System von **SCHATTENBILDERN [TYPEN]**, die auf zukünftige Ereignisse deuteten.

„Diese Vorbilder [Typen oder Schattenbilder] erfüllten sich nicht nur hinsichtlich des Ereignisses, sondern auch hinsichtlich der ZEIT. [Beispiel] Am vierzehnten Tag des ersten jüdischen Monats, dem gleichen Tag und Monat, an dem fünfzehn Jahrhunderte lang das Passahlamm geschlachtet worden war, ... [wurde] Christus ... gekreuzigt und getötet ...“ *Der Große Kampf*, S.402.

„Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen **Vorbilder [Typen] [der Festtage] ZU DER IM SCHATTENDIENST ANGEDEUTETEN ZEIT** in Erfüllung gehen.“ *Der Große Kampf*, S.402.

Die „angedeutete Zeit“ oder „festgesetzten Zeiten“ sind die hebräischen „mo’ed“ der „mowadah“ (Festtage).

Definition: 4150 Hebräisches und Chaldäisches Wörterbuch, Strong’s Konkordanz  
(Hebrew and Chaldee Dictionary Strong’s Concordance)

**„mowadah“—„mo’ed“**

eine Festsetzung, d.h. eine festgesetzte Zeit ... ein Festtag ... eine Zusammenkunft ...  
(als im voraus bestimmt), eine feierliche Versammlung, ein Fest, eine bestimmte Zeit.

Die Festtage des hebräischen Religionssystems waren „bestimmte Zeiten“, die von den Neumonden und den Anweisungen des Herrn als „heilige Einberufungen“ festgesetzt wurden. Sie waren die „Nationalfeiertage“ der Nation.

Moderne Nationen genießen ihre Feiertage. In den USA umfassen die Feiertage den Tag der Unabhängigkeit—den 4.Juli, das Erntedankfest, Ostern, den Neujahrstag und Weihnachten, von denen einige religiöse Gedenkfeiern sind. Die hebräische Nation feierte sechs **ZEITBEZOGENE EREIGNISSE** oder Festtage. Auch wir „schwelgen“ in den Feiertagen: Es gibt den Truthahn mit Garnierung am Erntedankfest und traditionelle Speisen. Die Hebräer feierten das Passah mit gerösteten Hammelfleisch, ungesäuertem Brot und Krautsalat. Ihre Herbst- oder Erntefeierlichkeiten waren Feste der Früchte und Gemüse, des neuen Weins und der gewürzten Säfte. Sie waren nicht nur eine Gedächtnisfeier, sondern auch **Schattenbilder [Typen]** zukünftiger Ereignisse, die die Befreiung des Volkes Gottes betreffen.



Die fünfzehn Tage der „bestimmten Zeit“ der Herbstfeste sind ein Schattenbild [Typos] der „zeitbezogenen Ereignisse“, die sich in den letzten 15 Tagen der Erdgeschichte ereignen. Sie sind ein Schattenbild [Typos] für die Zeitspanne der „einen Stunde“ (der buchstäblichen 15 Tage) des „Falls Babylons“. Offenbarung 18,10.17.19.

Wie das Passah war auch das Laubhüttenfest eine Gedächtnisfeier. ... nicht allein Erinnerungswert, sondern auch **SINNBILDLICHE [TYPOLOGISCHE]** Bedeutung. ... **UND ES WIES HIN AUF DEN GROSSEN TAG DER WELTERNTE**, wenn der Herr der Ernte seine Schnitter aussenden wird, das Unkraut in Bündeln zu sammeln für das Feuer und den Weizen einzubringen in seine Scheunen. **DANN werden alle Gottlosen umkommen** [ein Endzeitereignis].“ *Patriarchen und Propheten*, S.521-522.

Die Festtage waren **SCHATTENBILDER [TYPEN]** von Endzeitereignissen, wenn „alle Gottlosen umkommen werden“—wovon in den Plagen und Posaunen als **“DEM FALL BABYLONS”** gesprochen wird.

**Der „Fall Babylons“ ereignet sich in „einer Stunde“ Off.18,10.17.19.** Im sechsten Siegel schreien die Gottlosen, daß die Felsen und Berge auf sie fallen sollen, um sie vor dem Lamm zu verbergen, „denn gekommen ist der große Tag ihres Zornes“. Diese Tatsachen legen das sechste Siegel in den “Fall Babylon” hinein und in den Rahmen dieser 15 buchstäblichen Tage der Zerstörung, nachdem die Stimme Gottes sein Volk befreit.

„Der Herr Jesus war die Grundlage der ganzen jüdischen Heilsordnung, deren Dienste von Gott verordnet waren. Sie waren dazu ausersehen, zu verkündigen, daß **zu der von Gott dafür vorgesehenen Zeit** der Eine kommen wird, auf den ihr Gottesdienst hinwies.“ *Gleichnisse aus der Natur*, S.15.

Das nächste Diagramm offenbart die Festtage als die Schattenbilder [Typen], die den Zeitrahmen für die Ereignisse des sechsten Siegels liefern.



## 14. DAS SECHSTE SIEGEL UND DAS GESETZ GOTTES

„Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird.“ Off.6,14.

Was ist mit der Aussage, daß „der Himmel wie ein Buch dahinschwand“ gemeint?

Es wird von Ellen G. White ein Ereignis erwähnt, das in Erwägung gezogen werden sollte:

„... **reißen die Wolken auf**, .... Dann erscheint am Himmel eine Hand, die **ZWEI zusammengelegte TAFELN** hält. ... Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die **Zehn Gebote** werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können. Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.

Es ist unmöglich, den Schrecken und die Verzweiflung derer zu beschreiben, die Gottes heilige Forderungen mit Füßen getreten haben. ... **JETZT WERDEN SIE DURCH JENES GESETZ VERDAMMT**, das sie mißachtet haben. Mit schrecklicher Deutlichkeit sehen sie, daß es für sie keine Entschuldigung gibt. ... Zu spät erkennen sie, daß der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist; ... Es wird ihnen klar, daß sie gegen Gott zu Felde gezogen sind.“ *Der Große Kampf*, S.639-640.

Es wird ein Bemühen geben, die Zehn Gebote und die Bibel zu verbannen, so wie es in der Französischen Revolution getan wurde. Siehe *Der Große Kampf* S. 266-289. Siehe Anhang Anmerkung H, S.300.

Dieses Ereignis wird in Off.11,12 beschrieben, wo die zwei „Zeugen“—die zwei Steintafeln im Himmel offenbart werden. Das Gesetz Gottes wird vor jedermann gerechtfertigt werden:

„Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel [die Stimme Gottes] zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf ... und **ES SCHAUTEN SIE IHRE FEINDE**.“ Off.11,12.

„... und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt.“ Off.6,14.  
**(Siegel 6)**

Dies Aussage ist an der siebente Plage ausgerichtet, die besagt:

„Und jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden.“ Off.16,20.  
**(Plage 7)**

Wenn die Gottlosen in den Himmel blicken, werden sie beim Anblick der Zehn Gebote mit Schrecken und Verzweiflung erfüllt. Sie erkennen deutlich, daß sie ohne Entschuldigung sind. Sie wissen, daß alle Hoffnung verloren ist. Ihre Fälle sind beurteilt. Sie wissen auch, daß Jesus bereits auf dem Weg ist. Deshalb rufen sie folgendes aus:

„... Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt ...“  
Off.6,16. **(Siegel 6)**

## 15. DAS SECHSTE SIEGEL UND DAS JUBELJAHR

Wenn das Gesetz Gottes am Himmel am Versöhnungstag erblickt wird, wird allen Gottlosen bewußt, daß sie verloren sind. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Ungläubigen ihrem Bösen freien Lauf gelassen, zuerst in dem Versuch, das Volk Gottes umzubringen, und dann die falschen Prediger zu vernichten, welche sie hintergangen haben. Sie haben auch die Erde mit Krieg zerstört. Off.9,14.15. (Die sechste Posaune)

## 16. DAS SECHSTE SIEGEL UND DAS JUBELJAHR ... WENN DAS LAND RUHEN SOLLTE

Die Erde kam unter der Herrschaft der Sünde nicht zur **Ruhe**. Gewalt und Blutvergießen finden seit dem Fall des Menschen statt. Aber wenn die Gottlosen das Gesetz Gottes am Versöhnungstag am Himmel erblicken, wissen sie, daß sie dadurch gerichtet sind und daß sie verloren sind. Sie geben sich der Verzweiflung hin und hören mit ihren Bestrebungen auf.

Die Felsen (Gebirgsgebiete), Höhlen und Grotten, in die sich das Volk Gottes zurückgezogen hat, sind bei der Stimme Gottes nicht länger von den Heiligen bewohnt. Bei der Stimme Gottes leuchten ihre Angesichter, so daß die Gottlosen nicht auf sie blicken können, und sie beten zu ihren Füßen an. Die Gerechten verweilen nicht länger in diesen Höhlen, sondern schreiten frei auf der Erde umher.

An diesem Punkt fliehen die Ungläubigen genau in diese Höhlen und Felsen, die kurz zuvor von den Gläubigen bewohnt waren. Sie schreien, daß die Felsen und Berge über sie fielen, um sie vor dem Angesicht des Lammes zu verbergen. Sie wissen, daß die Zeit für seinen Zorn gekommen ist und daß ihre Vernichtung kurz vor ihnen liegt.

Wenn die Gottlosen mit ihren Bestrebungen aufhören, dann—und erst dann—kann das **“Land ruhen”**. Es wird für die nächsten 1000 Jahre weiter ruhen. Ellen G. White verband die Befreiung durch die Stimme Gottes und das Jubeljahr, „wenn das Land ruhen sollte“; dadurch lieferte sie einen Zeitrahmen für das sechste Siegel.

„Aber eine deutliche, klare, leuchtende Stelle war vorhanden, von wo her die Stimme Gottes [Fest der Posaunen] ... kam ... Die Gottlosen konnten sie wegen dieser Herrlichkeit nicht anblicken. ... Dann [am Versöhnungstag] fängt das Jubeljahr an, wenn das Land ruhen sollte.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.278-279.

„Dann fing das **JUBELJAHR** an, wenn das **Land ruhen sollte**.“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.25. Siehe 3.Mose 26,35; 25,9.

„Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: **Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?**“ [Sechstes Siegel] Off.6,15-17.

In diesem Moment ist Jesus auf dem Weg, und die Gottlosen wissen es. Das sechste Siegel endet mit der Frage: Wer vermag zu bestehen? Die Antwort wird in dem siebenten Siegel gegeben:

## 17. DAS SIEBENTE SIEGEL UND DAS SCHWEIGEN IM HIMMEL VON "EINER HALBEN STUNDE"

„Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand ein **Schweigen** im Himmel, etwa eine halbe Stunde.“ Off.8,1.

Anmerkung: An der Stelle von "Schweigen" steht in der englischen Bibel: "silence". Dies kann außer mit "Schweigen" auch mit "Ruhe" oder "Stille" übersetzt werden.

Ellen G. White hat in einem beschreibenden Abschnitt einer bestimmten Szene und eines Ereignisses das sechste Siegel mit dem siebenten Siegel verbunden. Sie zitiert den letzten Satz des sechsten Siegels, die Frage, und beschreibt dann die Handlung des siebenten Siegels, welches die Stille im Himmel für etwa den Zeitraum einer halben Stunde ist. Auf diese Weise erklärte sie genau die Bedeutung dieser Zeitspanne wie folgt:

„Gegen Osten erscheint eine kleine schwarzes Wölkchen, ... das Zeichen des Menschensohnes ... bis sich eine große weiße Wolke entfaltet, ... In seiner Gegenwart ... Die Gerechten rufen mit Zittern: Wer kann bestehen? [Sechstes Siegel; Off.6,17] und es herrscht eine Zeitlang **TIEFES SCHWEIGEN** [Siebentes Siegel; Off.8,1] ... Dann hört man die Stimme Jesu sagen: "Meine Gnade ist für euch ausreichend." ... Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt. Der Himmel entweicht wie ein zusammengerolltes Buch, ... und alle Berge und alle Inseln werden aus ihren Örtern bewegt“ *Der Große Kampf*, S.640-641.

## 18. SCHLUSSFOLGERUNG

Die sieben Siegel vermitteln zusammen mit den Plagen-Posaunen einen großen Überblick von 1844 an bis zum zweiten Kommen. Die Siegel 1 bis 5 gehen dem Abschluß der Gnadenzeit voran und führen in die Plagen-Posaunen hinein. Siegel 6 ist an der siebenten Plage und der sechsten und siebenten Posaune ausgerichtet. Posaunen, Siegel und Plagen schließen sich alle einer einzigen Ausrichtung von Endzeitereignissen an.

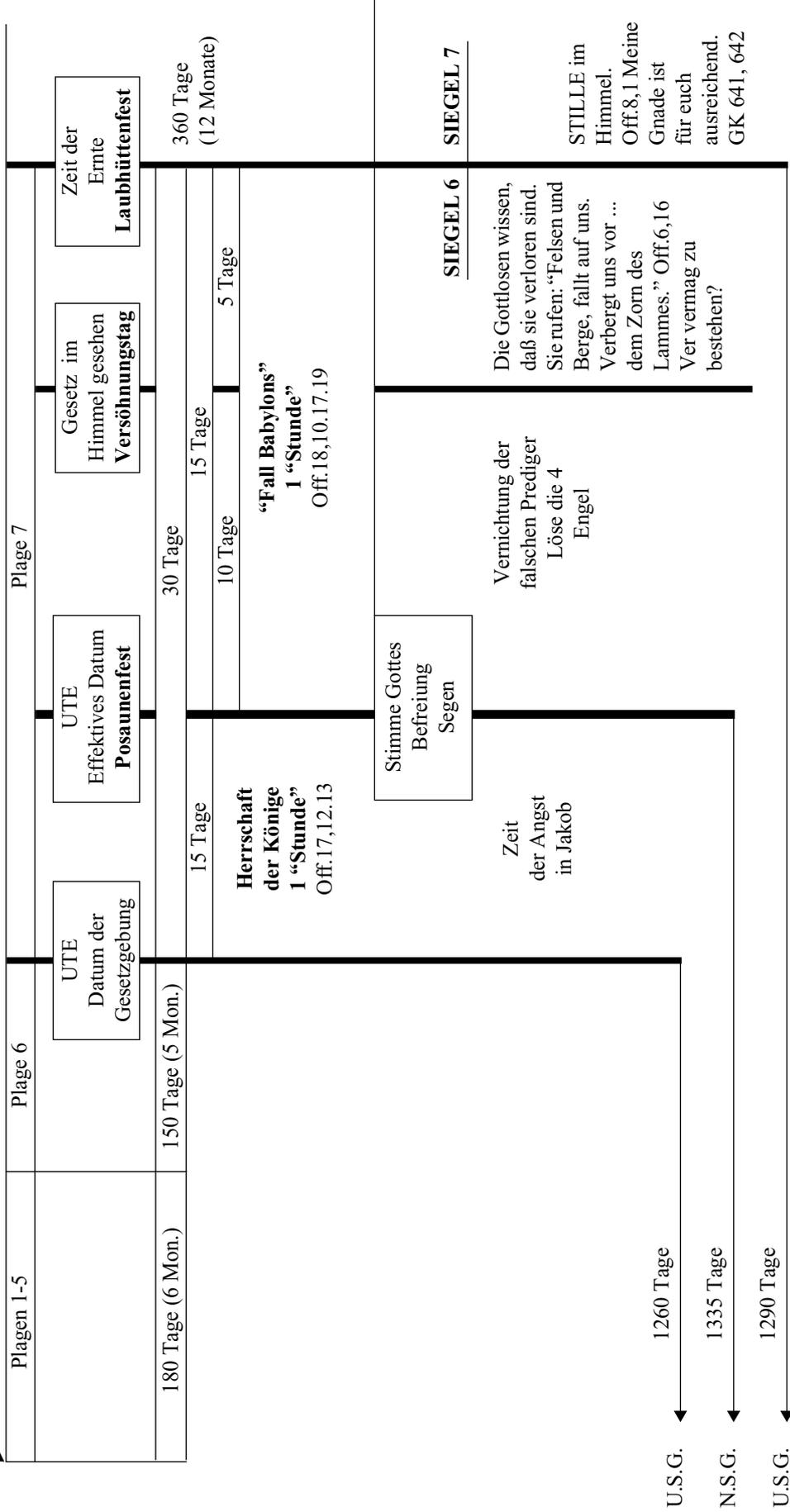
**Wenn diese Ereignisse in der Offenbarung an denen in Daniel 12 ausgerichtet werden, entfalten sich diese Weissagungen alle und legen sich in der Wahrheit gegenseitig aus und sperren Irrtum aus. Dies ist es, WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT.**

# DAS LETZTE JAHR DER WELTGESCHICHTE

Die Zeitlinien in Daniel 12  
Die Festtage, das Jubeljahr

“Darum werden ihre Plagen an Einem Jahr kommen. Off.18,8

Ende der  
Gnadenzeit



## DAS LAUBHÜTTENFEST

### DAS ERNTEFEST

„... Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist das Fest der Laubhütten sieben Tage für den HERRN. (Vers 34) ... Am achten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein, ... (Vers 36) ... Doch am fünfzehnten Tag [der erste Tag des Festes], wenn ihr den Ertrag des Landes eingesammelt habt, sollt ihr sieben Tage das Fest des HERRN feiern. Am ersten Tag soll Ruhe sein, und am achten Tag soll Ruhe sein (Vers 39).“ 3.Mose 23,34.36.39.

Eine Frage wird aufkommen. Das Laubhüttenfest war ein acht Tage langes Fest. Vom ersten Tag des Festes der Posaunen bis zum Ende des Laubhüttenfestes waren es volle 23 Tage. Warum beziehen wir dann nicht diese acht Tage zusammen mit den beiden Zeitabschnitten von „einer Stunde“—15 Tagen in das Diagramm ein?

Die Antwort auf jene Frage wird folgendermaßen erklärt:

Das Laubhüttenfest oder Erntefest war für das zweite Kommen Jesu typologisch, wenn „die Gottlosen alle umkommen werden“. Dies ist sowohl die Ernte der Gottlosen als auch die Ernte der Gerechten.

„Im siebenten Monat kam das Laubhütten- oder Erntefest. ... die Ernte war in die Kornkammern eingebracht; ... Die Erntearbeit war **VORÜBER**, ... Das Laubhüttenfest ... wies hin auf den großen Tag der Welternte ... **DANN werden alle Gottlosen umkommen**. ...“ *Patriarchen und Propheten*, S.520-522.

**DANN**, wenn alle Gottlosen vernichtet werden, wird dies **DAS ENDE DER WELTGESCHICHTE** sein. Wenn Jesus kommt, werden alle Gottlosen durch die Helligkeit seines Kommens vernichtet werden und das Volk Gottes wird auf seinem Weg in den Himmel sein.

„Wir alle wurden von der Wolke umhüllt und wurden **SIEBEN TAGE** aufwärts getragen zu dem gläsernen Meer, wo Jesus [am achten Tag] die Kronen brachte und sie mit eigener Hand auf unsere Häupter setzte. ...“ *Erfahrungen und Gesichte*, S.14. *Maranatha*, S.305.

Die Ereignisse bezüglich der Geschichte dieser Welt decken nur die Zeit bis zum zweiten Kommen ab. Die Reise zum Himmel ist kein Teil der Weltgeschichte. Deshalb zeigt das Erntefest nur den ersten Tag auf den Diagrammen. Alles danach ist jenseits der letzten Krise der Erde und der Befreiung.

## **Notizen**

## Eine Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen

Off.4,5; Dan.7 <b>Untersuchungsgericht Zeitrahmen für die sieben Siegel</b>	<b>Siegel Nr.1</b> Off.6,1.2 Off.14,6 Off.10,11 Weißes Pferd 1844-heute STA- Gemeinde	<b>Siegel Nr.2</b> Off.6,3.4 Off.13,11 Off.13,5 Rotes Pferd <b>Sonntags- gesetze STA- Gemeinde Verfolgung</b>	<b>Siegel Nr.3</b> Off.6,5.6 Schwarzes Pferd Reiter mit Waagschalen. Ausverkauf Abfall	<b>Siegel Nr.4</b> Off.6,7.8 Fahles Pferd (krank) <b>Tod-Grab, Schwert, Hunger, Tiere</b>	<b>Siegel Nr.5</b> Off.6,9-11 <b>Märtyrer</b> Off.18,1-4 <b>Lauter Ruf</b> "Rache unser <b>BLUT"</b>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**7 Siegel**

**7 Posaunen**

**7 Plagen**

"kleine Zeit  
der Trübsal"

**Ende der  
Gnadenzeit.  
Die Plagen  
beginnen.**  
Off.8,2-5

**Plage Nr.1  
Geschwüre**  
von  
infiziertem  
**BLUT.**  
Off.16,2

**Plage Nr.2**  
Ozean zu  
**BLUT** wie  
von einem  
Toten.  
Fischsterben.  
Off.16,3

**Posaune Nr.1  
BLUT,**  
Hagel, Feuer.  
1/3 Gras und  
Bäume  
verbrannt.  
Off.8,7

**Posaune Nr.2**  
Ozean zu  
**BLUT**, 1/3  
der Schiffe  
zerstört.  
Fischsterben.  
Off.8,8,9

Off.15,8

**Das Versiegelungswerk beginnt**

**DIE JUBELJAHR-  
BEFREIUNG BEGINNT**

Gottes Heilige sind versiegelt  
"ewig sicher"

"werden sich niemals mehr beflecken"  
T5 475 (engl.)

**Versöhnungstag**

**Das Untersuchungsgericht endet  
Jubeljahrbefreiung von Sünde**

Dan.9,24 ist erfüllt, "um den  
Sünden ein Ende zu machen ... und  
eine ewige Gerechtigkeit  
einzuführen" für das Volk Gottes.

**1844**

Untersuchungsgericht  
beginnt  
Versöhnungstag 22.Okt.

**Versöhnungstag**

## Eine Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen

					<b>Siegel Nr. 6</b> Himmel rollt zurück wie eine Buchrolle Off.6,14	Gottlose verbergen sich in Höhlen, Felsen. “Verbergt uns vor dem ...Lamm” Off.6,15.16	<b>Siegel Nr. 7</b> Stille im Himmel ungefähr 1/2 Stunde. Jesus ist auf Seinem Weg zur Erde. Off.8,1
<b>Plage Nr. 3</b> Quellen des Wassers zu <b>BLUT</b> . Off.16,4-7	<b>Plage Nr. 4</b> Die Sonne versengt die Menschen mit Hitze. Off.16,8.9	<b>Plage Nr. 5</b> <b>Finsternis</b> auf dem Thron-Königreich des Tieres. Off.16,10.11	<b>Plage Nr. 6</b> <b>Böse Geister</b> versammeln alle Könige, um einen Universellen <b>Todeserlass</b> herauszugeben. Off.16,12-16	<b>Plage Nr. 7</b>			
				<b>Stimme Gottes</b> Befreiung von dem <b>Todeserlass</b> . Off.16,17	Städte der Nationen fallen. Hagel. Off.16,19	Donner und Blitz. Zwei Tafeln des <b>Gesetzes</b> im Himmel gesehen. GK 639 Erdbeben Off.16,18	<b>Stimmen</b> des Untergangs vom Himmel, die das Urteil über die Gottlosen verkünden. Off.16,18
<b>Posaune Nr. 3</b> Quellen und Ströme des <b>Wassers</b> bitter wie Wermut. Offenbarung 8,10	<b>Posaune Nr.4</b> Sonne, Mond und Sterne geschlagen. 1/3 verfinstert 1/3 Tag 1/3 Nacht (8 Stunden) Off.8,12		<b>Posaune Nr. 5</b> <b>Böse Geister</b> wie Heuschrecken “laufen zur Schlacht”, um den <b>Todeserlass</b> herauszugeben. Offenbarung 9,1-11	<b>Stimme</b> (Gottes) vom Himmel Befreiung. Offenbarung 11,12	<b>Posaune Nr.6</b> <b>Nationen sind zornig</b> . <b>Off.11,18</b>	Donner und Blitz. Erdbeben. Off.11,12.13	<b>Posaune Nr.7</b> <b>Stimmen</b> des Untergangs verkünden das Urteil über die Gottlosen. Belohnung für die Gerechten. Hagel. Off.11,15-19
			<b>WEHE NR.1</b>	<b>WEHE NR.2</b>		<b>217WEHE</b>	
<b>Posaunenfest</b> <b>JUBELJAHRBEFREIUNG</b> von <b>DEM UNIVERSELLEN TODESERLASS</b> durch <b>DIE STIMME GOTTES</b> . <b>Off.16,17</b>  (Zeit der Trübsal)				<b>VERSÖHNUNGSTAG</b> “Dann fängt das <b>Jubeljahr</b> an— wenn das Land ruhen soll” EG 279			<b>LAUB-HÜTTEN-FEST</b> (7 Tage Aufstieg zum Himmel) <b>JUBELJAHR BEFREIUNG VOM TOD</b>
Ihre Plagen werden an einem Tag (Jahr) kommen. Off.18,8				<b>Versöhnungstag</b> $\frac{5 \text{ Tage}}{\text{bis zum}}$			durch Auferstehung durch Verwandlung

### Jubeljahrbefreiungen

1. Von Sünde in der Versiegelung des Untersuchungsgerichts
2. Von Feinden bei der Stimme Gottes  
“wenn das Land ruhen soll”—das Gesetz wird im Himmel gesehen
3. Vom Grab durch die Auferstehung und Verwandlung

- **Die Zeitlinien in Daniel 12 sind der Rahmen, in dem die in der Offenbarung vorhergesagten Ereignisse organisiert werden können. Somit bilden sie ein Gewebe von Wahrheit.**
- Das Nationale Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika ist die Bildung des **Bildes des Tieres**. Das Sonntagsgesetz und das Festhalten daran wird zum **Malzeichen des Tieres**. Die Entscheidung für den Sonntag oder für den Sabbat ist **DIE LETZTE PRÜFUNG**.
- Die geistliche **Sichtung** ereignet sich darin, welche Entscheidung die Kinder Gottes treffen. Sie erlangen den Sieg (das Siegel Gottes). Somit gelangen sie siegreich durch das Gericht über die Lebenden!
- Sie empfangen den Spätregen, die Erquickung, welche es ihnen ermöglicht, den Lauten Ruf des dritten Engels der ganzen Welt zu verkünden.
- Die **WARNUNG**, wie sie in Matthäus 24,15 und Daniel 12 verkündet wird, ist die Herausgabe eines Nationalen Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten von Amerika. Sie ist für das Volk Gottes:
  - a. Ein Zeichen, um aus den großen Städten in die Berge zu fliehen
  - b. Ein Zeichen, daß der nationale Niedergang bald folgen wird
  - c. Ein Zeichen, daß die “letzte Prüfung” in Betrieb ist
  - d. Ein Zeichen, daß das Gericht über die Lebenden begonnen hat
  - e. Ein Zeichen, daß sich die letzte “Sichtung” unmittelbar ereignen wird
  - f. Ein Zeichen für die Nähe des Abschlusses der Gnadenzeit (zuerst für die Gemeinde und dann für die Welt)
  - g. Ein Zeichen, daß der Spätregen dabei ist zu beginnen
  - h. Ein Zeichen, daß der Laute Ruf—die dritte Engelsbotschaft in der Kraft des vierten Engels in Offenbarung 18 an die ganze Welt gehen soll
  - i. Ein Zeichen, daß die Verfolgung bald beginnen wird
  - j. Ein Zeichen, daß die Zeitlinien in Daniel 12 begonnen haben
- Prophetische Zeitlinien beginnen und enden mit **STIMMEN**—gesetzgebenden und richterlichen Handlungen. Dies ist eine Regel, die in Zeitlinien, die in der Vergangenheit erfüllt worden sind, beobachtet werden kann. Dieselbe Regel kann durchgehend auf die Zeitlinien von Daniel 12 angewandt werden, welche zukünftig sind. Die drei Zeitlinien von Daniel stehen unabhängig voneinander. Wenn sie als eine Einheit betrachtet werden, sind sie ineinander **verzahnt** und vermitteln dem Studenten der Prophetie ein Verständnis der komplexen Handlungen der allerletzten Szenen des letzten Konflikts—der endgültigen Befreiung und des Endes des Bösen in dieser Welt!

**EINE KORRELATION DER SIEGEL, POSAUNEN, PLAGEN, OFF.17, DANIEL 12**  
**Liefert EINEN AUFEINANDERFOLGENDEN ABRISS von Endzeitereignissen von**  
**1844 BIS ZUM ZWEITEN KOMMEN CHRISTI<sup>1</sup>**

<b>1844 DAS UNTERSUCHUNGSGERICHT BEGINNT</b>	(Dan.8,14)
Siegel Nr.1 beginnt	(Dan.7,10; Off.4;5;6,1)
<b>DAS NATIONALE SONNTAGSGESETZ (USA)</b>	(Off.13,11)
Siegel Nr.2	(Off.6,4)
Die Zeitlinie der 1335 Tage beginnt	(Dan.12,12)
<b>DAS UNIVERSELLE SONNTAGSGESETZ</b>	(Off.13,5)
Die Zeitlinie der 1260 Tage beginnt	(Dan.12,7)
Die Zeitlinie der 1290 Tage beginnt	(Dan.12,11)
Das „tägliche“ Zepter „wird weggenommen“	(Dan.12,11)
Die zweite päpstliche Vorherrschaft beginnt	(Dan.12,11)
Siegel Nr.3 Abfall folgt	(Off.6,5.6)
Siegel Nr.4 Trübsale folgen	(Off.6,7.8)
Siegel Nr.5 folgt	
(Martyrium, dann der Laute Ruf)	(Off.6,9-11)
<b>DIE GNADENZEIT SCHLIESST</b>	(Off.8,2-7; 15,8)
Die Plagen beginnen (das letzte eine Jahr)	(Off.18,2-7; 15,8)
Die Plagen 1-5 (180 Tage)	(Off.16,1-11)
Die Posaunen 1-4	(Off.8,1-13)
<b>„DAS VERSAMMELN“—„DAS LAUFEN IN DEN KAMPF NACH HARMAGEDON“</b>	
Plage Nr.6	(Off.16,12-16)
Posaune Nr.5 (Wehe 1)	(Off.9,1-11)
„Das Laufen in den Kampf 5 Monate (5 Monate = 150 Tage) zum Datum des Erlasses	(Off.9,5.10)
<b>DER UNIVERSELLE TODESERLASS</b>	(Off.13,15)
Mit dem Datum des Erlasses enden die 1260 Tage	(Dan.12,7)
„Eine Stunde“ (15 buchstäbliche Tage)	
Damit beginnt „die Herrschaft der Könige“	(Off.17,12.13)
Damit beginnt „die Zeit der Angst in Jakob“, die bis zur „Stimme Gottes“ dauert.	
<b>DIE STIMME GOTTES</b>	(Off.16,17)
Datum des Inkrafttretens des ERLASSES	
Gottes Volk wird befreit	
Der Tag und die Stunde des Kommens Christi wird verkündet	
Der ewige Bund wird zugesprochen	
Die besondere Auferstehung (Diejenigen der dritten Engelsbotschaft)	
Die Plage Nr.7 beginnt	(Off.16,17)

---

1. Enthält die Herbstfesttage

Die Herrschaft der „einen Stunde“ endet	(Off.17,14)
Der Fall Babylons in „einer Stunde“ beginnt (15 buchstäbliche Tage)	(Off.17,14-18; Off.18)
Die Vernichtung der falschen Prediger beginnt	
Posaune Nr.6 beginnt, Wehe 2	(Off.9,12-21)
Die vier Engel werden losgelassen	(Off.9,15-21)
Die Nationen sind zornig—die Städte fallen	
Das Fest der Posaunen—10 Tage beginnen	

**DIE ZEHN GEBOTE SIND AM HIMMEL ZU SEHEN** (Off.11,11.12)

Anzeige des Versöhnungstages	
Posaune Nr. 7, Wehe 3, „Erdbeben“	(Off.11,13)
Plage Nr.7, „Erdbeben“	(Off.16,18)
Siegel Nr.6, „Erdbeben“	(Off.6,12)

**STIMMEN DES UNTERGANGS**

Das Laubhüttenfest (nach 5 Tagen)  
 Siegel Nr.7, Stille in den Himmeln  
 Das Kommen Christi  
 Die 144 000 werden verwandelt, die allgemeine Auferstehung  
 7 Tage langes Aufsteigen in den Himmel  
 Die tausend Jahre

ANMERKUNG: 180 Tage plus 150 Tage plus 30 Tage ist gleich 1 Jahr. Plage 1-5 plus 5 Monate plus 30 Tage (15 + 15) ist gleich 1 Jahr, was Offenbarung 18,8 erfüllt.



# KAPITEL XXII

## OFFENBARUNG 17—EINE ÜBUNG IN BIBLISCHEM SYMBOLISMUS

### EINLEITUNG

**Offenbarung 17 ist ein “Einpacken” von Endzeitereignissen. Es ist ein Mosaik des Symbolismus von Kapitel 12 bis 16. Es stellt im Grunde vier Bilder von Endzeitereignissen dar, die in Bezug zu folgendem geschehen:**

1. Einer Sicht einer gefälschten Religion, durchgeführt und unterstützt von Satan selbst.
2. Einer Beschreibung von Satans letzter krönenden Tat der Täuschung, wenn er sich als Christus, den König der Könige, ausgibt.
3. Einem Bild Satans, der durch die Könige der Erde arbeitet, um einen Universellen Todeserlaß herauszugeben und ihre Erhebung “eine Stunde” oder buchstäbliche 15 Tage lang—bis die Stimme Gottes die Heiligen befreit.
4. Einer Einleitung zum “Fall Babylons”, der der Befreiung durch die Stimme Gottes folgt. Diese Beschreibung wird bis in Kapitel 18 fortgeführt.

Ein Ding hat Verwirrung gestiftet. Der Offenbarer Johannes hat den ganzen Symbolismus der vorigen Kapitel in einer fortgesetzten Beschreibung gesammelt. Das heißt, daß er zuerst Satan beschreibt, jenen großen roten Drachen, aber dann, ohne Ankündigung zu dem Tier in Offenbarung 13 überwechselt. Er “wechselt die Pferde in der Mitte des Stroms!”.

Während das erste Symbol in Offenbarung 12 das eines “roten” oder “scharlachroten” Tiers ist, hat das Tier in Offenbarung 13 den Körper eines Panther. Sie sehen nicht gleich aus! Sowohl das rote Tier als auch das pantherähnliche Tier haben sieben Köpfe, aber sie sind nicht das gleiche Tier. Wegen der Tatsache, daß diese Tier-Symbole durch Beschreibungen von Köpfen und Hörnern verkompliziert sind, ist es sehr hilfreich, von ihnen Modelle zu machen. Dieser Tiere werden in der Bibel im Detail beschrieben und in diesem Kapitel mit Bildern illustriert. Dann kann sich der Bibelstudent diese Tiere vorstellen, ihre Teile, Köpfe und Hörner, um ihre symbolische Bedeutung zu verstehen.

Vor langer Zeit entdeckte William Miller die Beschaffenheit biblischen Symbolismus’. Vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung ist sie in ihren Darstellungen unveränderlich. Jedes Symbol wird durch die Heilige Schrift selbst interpretiert. “Private Interpretationen” sind verboten. Darum wird die Bibel, wenn sie korrekt verstanden wird, die Symbole und ihre Bedeutung in Offenbarung 17 interpretieren. Wenn das korrekt getan wird, werden sie vollkommen mit dem Zeugnis der Plagen, Posaunen und Siegel zusammenpassen.

Darum wird diese Studie Vers für Vers durchgeführt, wobei der Bibel erlaubt wird, ihr eigener Ausleger zu sein. Ein korrektes biblisch interpretiertes Verstehen der biblischen prophetischen Symbole wird den Bibelstudenten vor Fehlern bewahren.

## EINE STUDIE DER SYMBOLE IN OFFENBARUNG 17

### 1. EINE SYMBOLISCHE FRAU

Die symbolische Frau wird in 1.Mose 2 und 3 eingeführt. Die buchstäbliche Frau, von der die symbolische Frau genommen wird, ist Eva. “Und Adam nannte den Namen seiner Ehefrau Eva, weil sie die **MUTTER ALLER LEBENDEN ist,**” **MUTTER nicht nur all derjenigen, die hier auf der Erde geboren werden, sondern auch in geistlichem Sinne eine symbolische Mutter all derjenigen, die ewiges Leben haben werden.**

Das Königreich Gottes, in dem die Geretteten für immer leben werden, hat eine Hauptstadt, **DAS NEUE JERUSALEM**. Die Namen all der Wiedergeborenen sind dort registriert und das ist der Grund, warum der Apostel Paulus sagt:

“... das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie, die ist **unsre MUTTER [sowohl der Juden als auch der Heiden].**” Gal.4,26.

Aus diesem Grund wird das **FRAU-MUTTER** Symbol, das mit Neuem Jerusalem bezeichnet wird, als **UNIVERSELLE KIRCHE** aller Zeitalter verstanden. Die meisten ihrer Mitglieder sind im Grab, sie ist auch als **UNSICHTBARE KIRCHE** bekannt.

Die unsichtbare Kirche besteht **NICHT** aus Mitgliedern aller Gemeinschaften, die Babylon ausmachen! Dies ist ein allgemeiner Fehler in der “Neuen Theologie”.

Diese **FRAU-MUTTER** wird als das erste Symbol jener prophetischen Linie vorgeführt, die sich von Offenbarung 12 bis 22 erstreckt.

“Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: ein Weib [eine Mutter], mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war **SCHWANGER** und schrie in **KINDESNOTEN UND HATTE GROSSE QUAL BEI DER GEBURT.**” Off.12,1.2.

Wir sind auch Kinder dieser **Frau-Mutter**, weil wir als ihre **Saat** bezeichnet werden. Off.12,17. Aus diesem Grunde wird Jesus als unser “Bruder” bezeichnet.

### 2. ZWEI SYMBOLISCHE FRAUEN

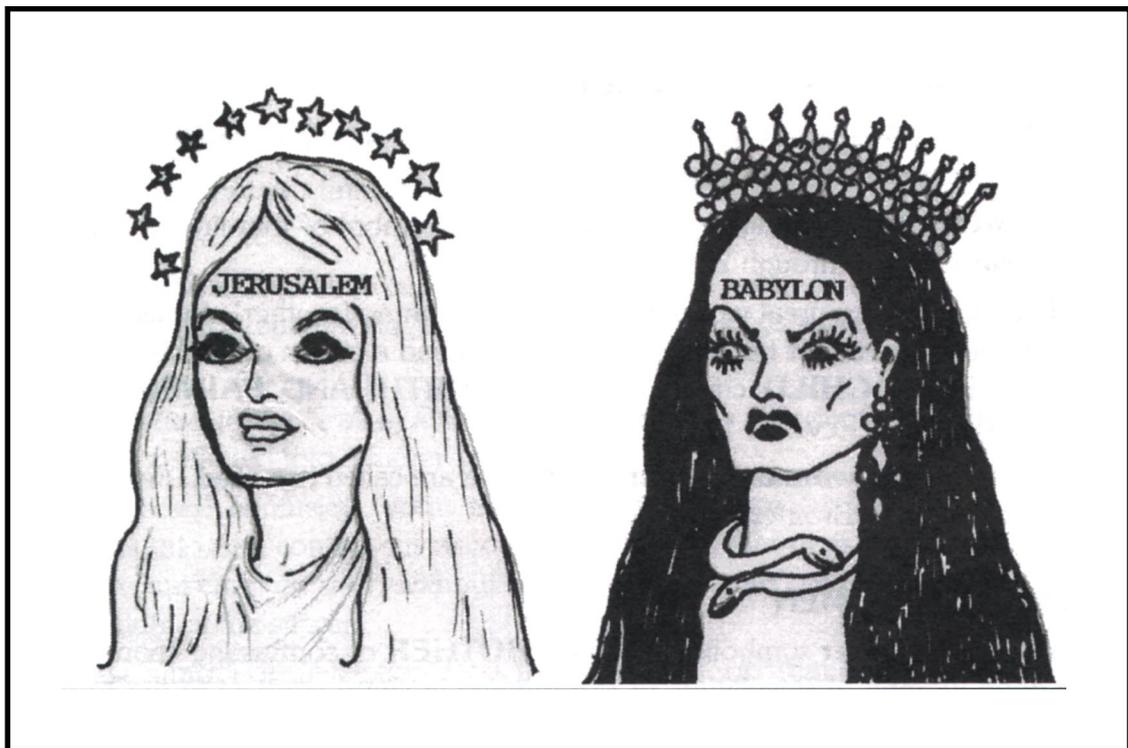
In Off.17,1-7 wird eine **andere** symbolische **FRAU-MUTTER** entgegengesetzten Charakters vorgeführt. Die gute Frau in Offenbarung 12 wird in scharfem Kontrast zu dieser **schlechten** Frau in Offenbarung 17 beschrieben. Offenbarung 17 ist das Gegenstück zu Offenbarung 12 in diesen beiden Beschreibungen dieser Frauen. Dies gibt dem Bibelstudenten ein vollständiges Bild des Kampfes zwischen Gut und Böse, zwischen der **WAHREN KIRCHE und der FALSCHEN oder GEFÄLSCHTEN KIRCHE**—den Religionen der Erde. Im Gegensatz zum Neuen Jerusalem, “jener großen Stadt”, stellt das Symbol der schlechten Frau “jene große Stadt” der falschen und verwirrten Religionen dar. Die Frau in Offenbarung 12 ist eine **UNIVERSELLE KIRCHE aller Zeitalter, wobei ihre Arbeit in einem Endzeitrahmen ihren Höhepunkt erreicht**. Es folgt ein gegensätzliches Bild dieser zwei Frauen:

OFF.12  
JERUSALEM

MUTTER VON  
UNS ALLEN

OFF.17  
BABYLON

MUTTER DER  
HUREN



Diese zwei prophetischen Symbole stellen zwei **UNIVERSELLE** Religionssysteme dar. Von der Schöpfung bis zum Ende der Zeit porträtieren diese zwei Symbole die wahre Kirche und die falsche oder gefälschte Kirche.

<b>Eine Tabelle von Vergleichen und Kontrasten Jerusalem - Babylon</b>		
<b>VERGLEICHE</b>	<b>KONTRASTE</b>	
	<b>Jerusalem, die wahre Kirche</b>	<b>Babylon, die gefälschte</b>
Beide werden in prophetischen Symbolen als eine <b>FRAU</b> dargestellt	Off.12,1-17 eine <b>gute</b> Frau	Off.17,3 eine <b>schlechte</b> Frau, Off.18
Beide werden in prophetischen Symbolen als eine <b>MUTTER</b> dargestellt	Off.12,2 "schwanger" Off.12,17 "ihre Nachkommenschaft" Gal.4,26 "ist unsere Mutter" Hoheslied 1,6; 6,9; 8,2.5	Off.17,5 "Mutter der Huren"
Beide Frauen haben einen <b>Namen</b>	Gal.4,26 " <b>Jerusalem</b> ... ist unsere Mutter"	Off.17,5 "einen Namen ... <b>Babylon</b> "
Beide Frauen haben <b>Töchter</b>	Jer.6,2 "... die <b>Tochter</b> Zion [Jerusalem]." Hoheslied 2,7; 3,11; 5,8.16; 6,4.9; 8,2	Off.17,5 "Mutter der <b>Huren</b> "
Beide Frauen haben ausführende Positionen inne	Off.12,1 "... auf ihrem Haupt ein <b>Kranz</b> von zwölf Sternen"	Off.18,7 "Ich sitze als <b>Königin</b> "
Beide Frauen werden unterstützt	Off.12,1 "... der Mond war unter ihren Füßen" siehe Ps.89,35-38 (Gottes Bund)	Off.17,1.3.15 "die an vielen Wassern sitzt ... auf einem scharlachroten Tier ... Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen"
Beide Frauen sind <b>bekleidet</b>	Off.12,1 " <b>bekleidet</b> mit der Sonne" Off.21,2 "bereitet wie eine ... geschmückte Braut"	Off.17,4 " <b>bekleidet</b> mit Purpur und Scharlach"
Beide Frauen sind <b>geschmückt</b>	Off.21,2 "bereitet wie eine <b>geschmückte</b> Braut ihrem Mann" Off.21,11 "Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein" [19]	Off.17,4 " <b>übergoldet</b> mit Gold und Edelgestein" Off.18,16
Beide Frauen sind eine <b>"Stadt"</b>	Off.21,10 "die heilige <b>Stadt</b> Jerusalem"	Off.17,18 "die große <b>Stadt</b> "

<b>Eine Tabelle von Vergleichen und Kontrasten Jerusalem - Babylon</b>		
<b>VERGLEICHE</b>	<b>KONTRASTE</b>	
	<b>Jerusalem, die wahre Kirche</b>	<b>Babylon, die gefälschte</b>
Beide Frauen lebten während der prophetischen Zeit von 1260 Jahren	Off.12,6 “floh” ... “zwölfhundertsechzig Tage”	Off.17,6 “trunken vom Blut der Heiligen”
Beide Frauen kennen das prophetische Tier der Offenbarung	Off.12,4.13.17 “der Drache stand vor der Frau ... ihr Kind zu verschlingen ... verfolgte er die Frau ... wurde zornig über die Frau”	Off.17,3 “ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen”
Beide Frauen treiben <b>Handel</b>	Off.3,18 “... rate ich dir, von mir ... Gold zu <b>kaufen</b> ” Jes.55,1 “ <b>kauft</b> ... Wein und Milch” Mt.25,9 “geht lieber hin zu den <b>Verkäufern</b> und <b>kauft</b> für euch selbst” Hoheslied 3,6: “allerlei Gewürzpulver des <b>Händlers</b> ”	Off.18,11 “Und die <b>Kaufleute</b> der Erde weinen und trauern um sie” Siehe Hes.27; Jes.47,15 Sie handelt mit “Menschenseelen” Off.18,13
Beide Frauen bauen ein Gebäude oder ein “ <b>Haus</b> ” (Kirche) und laden ein, es zu betreten, um zu essen und ihre Lehre zu <b>trinken</b>	Hoheslied 8,2 “Ich würde dich führen, dich hineinbringen ins <b>Haus</b> meiner Mutter” 5,1 “Ich ... trinke meinen Wein ...” Spr.9,1.2.5 “Die Weisheit hat ihr Haus gebaut” “ihren Tisch gedeckt” “Kommt, <b>eßt</b> von meinem Brot und <b>trinkt von dem Wein</b> , den ich gemischt!” “Auf, ihr Durstigen” (Jes.55,1)	Off.18,3 “Denn <b>von dem Wein</b> der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen <b>getrunken</b> ”
Beide Frauen haben ein <b>Priestertum</b> errichtet	2.Mose 30,23-25.29.30 “sie dadurch heiligen” “den Priesterdienst ausüben” “ein Hoherpriester” Hebr.9 Hoheslied 4,13.14 “Balsamsträuchern” 2.Mose 30,23-25 “ <b>Balsamöle</b> ... daraus ein Öl der heiligen Salbung”	Off.18,13 “ <b>Salböl</b> ... und Menschenseelen”

### 3. DAS GROSSE DRACHEN-TIER

In 1.Mose 3 wird ein symbolisches Schlangen-Reptil-Tier eingeführt. Von der buchstäblichen Schlange, die Satan im Garten Eden besessen hatte, kommt das Symbol des Schlangen-Drachen-Tiers, worauf in Offenbarung 12 bis 17 Bezug genommen wird.

Satan wird in diesen Textstellen in drei Formen dargestellt:

- |    |                        |                                         |          |
|----|------------------------|-----------------------------------------|----------|
| 1. | <b>Eine “Schlange”</b> | <b>BETRÜGER</b>                         | 1.Mose 3 |
| 2. | <b>Ein “Drache”</b>    | <b>VERFOLGER</b>                        | Off.12   |
| 3. | <b>Ein “Tier”</b>      | <b>NACHAHMER des Königs der Könige.</b> | Off.17   |

Diese drei Symbole Satans und seines Werkes weisen auf die gesamte Linie seiner Aktivitäten. Er war ein **Betrüger** der Engel im Himmel und der Menschen, er ist der große **Verfolger** des Volkes Gottes, und seine “krönende Tat”, die in Offenbarung 17 vorgeführt wird, ist seine Nachahmung Christi.

Das Wort “Tier” umfaßt all diejenigen Rollen, die Satan angenommen hat, weil, wie wir alle wissen, sowohl die Schlange als auch der Drache “Tiere” sind. Diese drei Rollen sind auch darin bedeutsam, daß sie seinen Entschluß, alle Rollen Christi anzunehmen, offenbaren, wie folgt:

- |    |                                                        |                 |
|----|--------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. | Eine “Schlange”—Betrüger—Vorhersager—Voraussager ..... | <b>Prophet</b>  |
| 2. | Eine “Drache”—Verfolger—Richter .....                  | <b>Priester</b> |
| 3. | Ein “Tier”—Haupt einer universellen Regierung .....    | <b>König</b>    |

Offenbarung 12 stellt Satan als den “Schlangen-Drachen” dar—symbolisch für ihn und sein Werk.

“Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer, feuer**ROTER** Drache ... Und es wurde geworfen der große Drache, die alte **SCHLANGE**, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis **VERFÜHRT** ... “ Off.12,3.9.

Die Farbe **ROT** identifiziert das **SCHARLACHROTE Tier in Offenbarung 17**. Auch der Rest der Beschreibung identifiziert das “Tier” in Offenbarung 17 als Satan selbst wie folgt:

Offenbarung 12 “... der sieben Köpfe und zehn Hörner ... hatte ...” Off.12,3.	Offenbarung 17 “... sieben Köpfe und zehn Hörner hatte ...” Off.17,3.
----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------

Kapitel 17 der Offenbarung ist ein “Einpacken”, eine Vollendung des gesamten prophetischen “Mosaiks”, die das Bild auf eine Beschreibung von Satans Endzeitanstrengungen ausdehnt. Er ist es, der die falsche Religion unterstützt und trägt, und darum reitet “Babylon” auf ihm.

Die Beschreibung seines Babylon unterstützendes Handelns wird wie folgt dargestellt:

Babylon reitet nicht auf einem pantherähnlichen Tier (nicht das Tier von Offenbarung 13), sondern “auf einem **scharlachroten** Tier, das voll Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte”—der große “feuerrote Drache, der sieben Köpfe ... hatte” (Off.17,3; 12,3). “Und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort.” Off.12,4. Und die Frau war “bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinheit ihrer Unzucht: (Vers 5) und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein **GEHEIMNIS: BABYLON, DIE GROSSE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GREUEL DER ERDE**. Und ich sah die Frau trinken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu ... des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat ... war und ist nicht ... und da sein wird.” Off.17,4-8.



“Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten [die sieben letzten Plagen], und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Gericht über die große [das Ende der großen] Hure [Babylon] zeigen, die an vielen Wassern sitzt<sup>1</sup>, ... Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen.” Off.17,1.15.

---

1. Wie sitzt Babylon an vielen “Wassern”, die Völker darstellen, und ebenso auf dem “Tier”? Babylon—falsche Religionen “sitzen auf” oder präsidieren über den Völkern der Erde. Es ist jedoch Satan, der “sie trägt”, indem er falsche Lehre einfügt und sie unterstützt.

“Mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben;<sup>1</sup> und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht.” Off.17,2.

“Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine **FRAU [MUTTER]** auf einem scharlach**ROTEN TIER** sitzen, das voll<sup>2</sup> Lästernamen war [dazu bestimmt, die Titel und Rollen Christi und der Dreieinigkeit sich widerrechtlich anzumaßen] und **SIEBEN KÖPFE UND ZEHN HÖRNER [Satan selbst]** hatte.” Off.17,3.

“Und die Frau [Babylon] war bekleidet mit Purpur und **SCHARLACH** und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinheit ihrer Unzucht;” (Off.17,4)

“und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein **GEHEIMNIS: BABYLON, DIE GROSSE [Stadt]**, die **MUTTER DER HUREN** und der Greuel der Erde.” Off.17,5.

“Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der **ZEUGEN** Jesu [wie im fünften Siegel beschrieben wird]. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung [Erstaunen].” Off.17,6.

“Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.” Off.17,7.

Offenbarung 17,9-18 erklärt dann die “Geheimnisse” wie dieser große Kampf ganz bei der Endzeitkrise und der Befreiung aufgelöst werden wird. Was wird Satan tun, um dies alles zu einem Ende und die Zerstörung von Babylon zustandezubringen? Dies ist ein äußerst spannendes Kapitel!

#### 4. SATANS “KRÖNENDE TAT”

“Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. Die Kirche hat lange Zeit bekannt, auf die Ankunft des Heilandes, das Ziel ihrer Hoffnung, zu warten. Nun wird der große Betrüger den Anschein erwecken, daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird sich Satan unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von verwirrendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. Offenbarung 1,13-15. Die Herrlichkeit, die ihn umgibt, ist unübertroffen von allem, was sterbliche Augen je gesehen haben. Es ertönt der Jubelruf: “Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!” Das Volk wirft sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände erhebt und es segnet, wie Christus seine Jünger segnete, da er auf Erden lebte. Seine Stimme ist weich und gedämpft, doch voller Wohlklang. In mildem bemitleidendem Ton bringt er einige derselben gnadenreichen himmlischen Wahrheiten vor, die der Heiland einst aussprach; er heilt die Gebrechen des Volkes, behauptet dann in seinem angemessenen Charakter Christi, daß er den Sabbat in den Sonntag verändert habe, und gebietet allen, den Tag, auf dem sein Segen ruhe, zu heiligen. Er erklärt, daß alle, die bei der Feier des siebenten Tages bleiben, seinen Namen lästern, da sie sich weigern, auf seine Engel zu hören, die er mit Licht und Wahrheit zu ihnen sandte. Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung.” *Der Große Kampf*, S. 624-625

---

1. Das Symbol Babylon bezieht sich immer auf falsche Religionen. Es bezieht sich niemals auf Nationen oder Könige. Die Könige treiben Unzucht mit ihr. Die Könige stellen Nationen und Königreiche dar, aber Babylon ist eine “Verwirrung” der Religion.

2. Satan ist rot und die Frau—Babylon ist in rot gekleidet. Jes.1,18. Ein Symbol für Sünde.

Wo ist die biblische Quelle für diese Information? Offenbarung 17,8.11. Es ist ein Ereignis der letzten Krise der Endzeit.

Offenbarung 17,8 ist schwierig zu verstehen, weil die Sätze nicht vollständig sind. Es wird gesagt, daß das Tier—Satan **“WAR” und “IST NICHT”**, aber es wird nicht gesagt, **was** er **“war”** und was er jetzt **“nicht ist”**. Die *Bibel* muß erklären, was Satan **“war”** und was er **“nicht ist”**.

“Das Tier, das du gesehen hast, **WAR und ‘IST NICHT’** und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben ...” Off.17,8.

**WAS WAR** Satan? Die Bibel erklärt, daß er ein Engel im Himmel war, mit Namen Luzifer—**LICHTTRÄGER**, die Summe Gottes schöpferischen Könnens. Er **WAR** ein Engel des Lichts und der Herrlichkeit und **SICHTBAR**. Herrlich in seiner Person, wurde er von den gesamten himmlischen Heerscharen geliebt und nahm die höchste Position unter allen geschaffenen Engeln und Heerscharen des Himmels ein. (Siehe Jes.14,12-19 und Hes.28,2-9).

“Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern [englische King James Bibel: O Lucifer], Sohn der Morgenröte! ... du sagtest in deinem Herzen: Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. Ich will ... dem Höchsten mich gleich machen. – Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube.” Jes.14,12-15.

Satan **“IST NICHT”** jetzt vor unseren Augen **SICHTBAR** und nicht herrlich. Wir können ihn sogar nicht sehen. Außer wenn er durch eine spiritistische Sitzung gebeten wird, ist ihm nicht erlaubt zu erscheinen, um mit sichtbarer Herrlichkeit einzuschüchtern.

Das Volk der Welt hat ihn noch nicht als ihren Meister erwählt, und darum gibt Gott ihm nicht dieses Privileg. Er kann noch nicht solch öffentliche Auftritte machen. Aber Offenbarung 17 erklärt, daß der Tag kommen wird, wenn er aus dieser Verborgenheit heraufsteigen wird.

“Das Tier [Schlange-Drache Satan], das du gesehen hast, war und ist nicht [jetzt sichtbar] und wird **AUS DEM ABGRUND HERAUFSTEIGEN** und geht ins Verderben ...” Off.17,8.

Der **“Abgrund”** ist nicht bloß diese Welt in einem chaotischen Zustand, sondern bezieht sich in der Heiligen Schrift oft auch auf den **“Aufenthaltort”** Satans und seiner gefallenen Engel (siehe Off.9,1.2). Sie sind in **“Ketten der Finsternis”** und Verborgenheit gebunden und können nur mit Gottes besonderer Erlaubnis herauskommen.

Die letzte krönende Tat Satans, des **“Tieres”** der Offenbarung, ist die Nachahmung Christi in großer Herrlichkeit und Majestät. Er wird dort als ein **“Tier”** symbolisiert—weil er sich als **KÖNIG** der Könige ausgibt. Dieses Symbol stimmt mit der biblischen Interpretation eines **“Tieres”** überein, das sich wie folgt auf Könige bezieht:

“Diese großen Tiere – es sind vier – bedeuten: vier **KÖNIGE** werden sich von der Erde erheben.” Dan.7,17.

Die Gottlosen werden alle durch diese herrliche Erscheinung des Teufels getäuscht werden, wenn er sich die Rolle des Königs der Könige anmaßt. Nur das Volk Gottes, das die biblische

Wahrheit geliebt und die Gabe der Prophetie mit Liebe angenommen hat, wird wissen, daß es Satan selbst sein wird:

“... und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern [erstaunt sein und reinfallen], **WENN SIE** das Tier **SEHEN**, daß es war und nicht ist und **DA SEIN WIRD.**” Off.17,8.

Wir können ihn jetzt nicht **SEHEN**. Aber wenn er sich als Christus ausgeben wird, werden alle Gottlosen ihn **SEHEN**. Satan “ist nicht sichtbar” und “doch ist” er sehr aktiv und lebendig und sein Einfluß wird gespürt.

## **5. “HIER IST DER VERSTAND NÖTIG, DER WEISHEIT HAT” Off.17,9**

An diesem Punkt muß der Bibelstudent die Weisheit haben, um zu verstehen, daß die Prophetie jetzt den Gebrauch des Wortes “Tier” vom Drachen-Tier in Offenbarung 12 zum pantherähnlichen “Tier” in Offenbarung 13 ändert.

An diesem Punkt wurde Johannes, dem Offenbarer, ein drittes prophetisches Bild gezeigt. Er offenbart uns, wie Satan in Offenbarung 12 mit dem “Tier” in Offenbarung 13 und mit den Königen der Erde arbeitet, um einen Universellen Todeserlaß zustandezubringen. Dies wird zuerst in Offenbarung 13,2 erklärt.

“Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther, und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. **UND DER DRACHE GAB IHM SEINE KRAFT UND SEINEN THRON UND GROSSE MACHT.**” Off.13,2.

### ***OFFENBARUNG 17 KORRELIERT MIT DER 6. UND 7. PLAG***

Das “Versammeln der Könige der Erde und der ganzen Welt” zur Schlacht von Harmagedon durch böse Geister ist das Thema von Offenbarung 17,10-14.

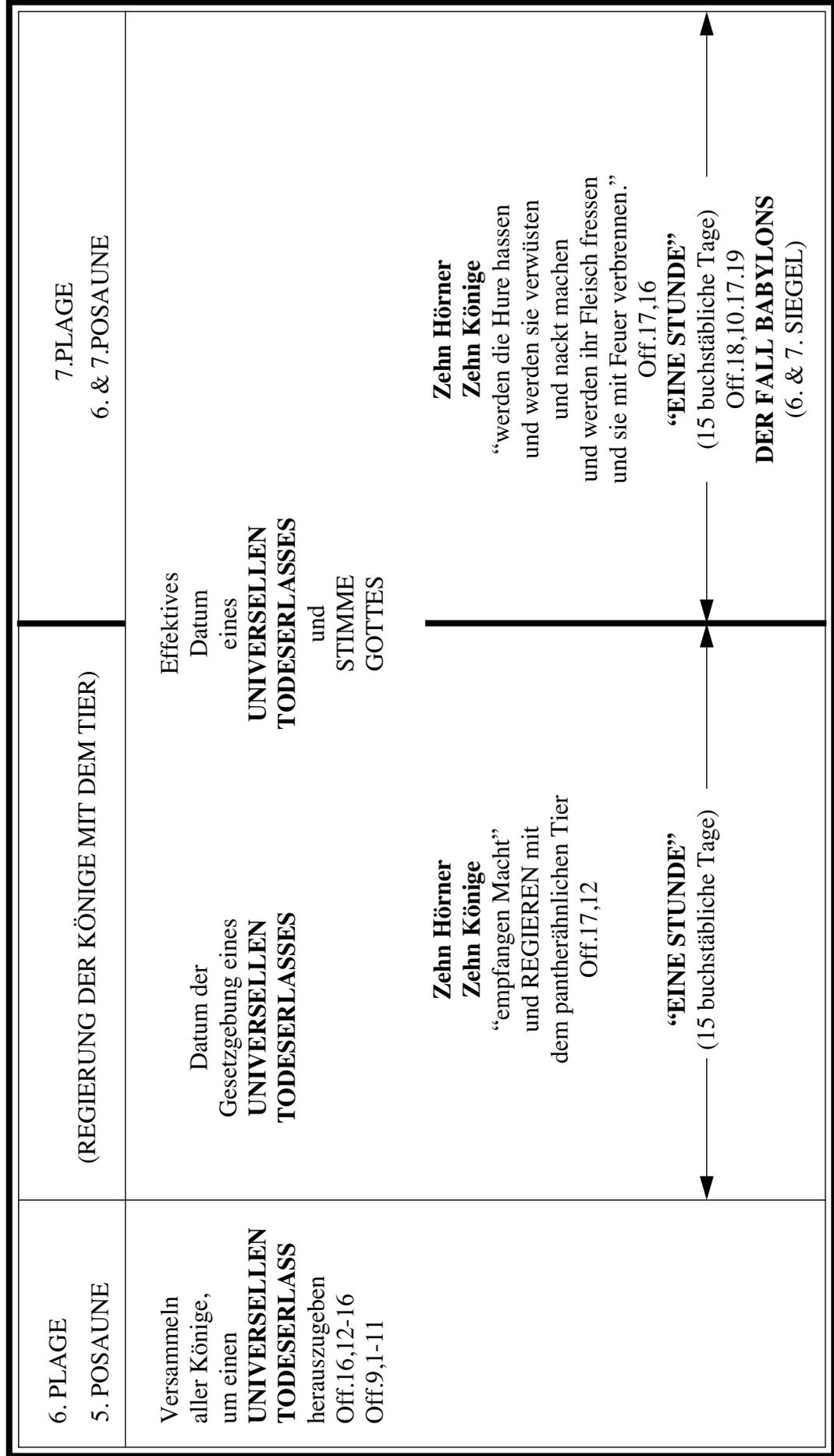
Der “Fall Babylons”, der bei der Stimme Gottes während der siebenten Plage geschieht, ist das Thema von

Offenbarung 17,15-18.

Offenbarung 17,10-14 liefert zusätzliche Einzelheiten, die den Universellen Todeserlaß betreffen.

(Ein Korrelationsdiagramm folgt auf der nächsten Seite):

# EIN DIAGRAMM DER KORRELATION DER AUSRICHTUNG VON OFFENBARUNG 17,10-18 AN DEN PLAGEN UND POSAUNEN



## 7. DER SYMBOLISMUS UND DIE AUFEINANDERFOLGE DER SYMBOLISCHEN “KÖPFE”

Eine sorgfältige Untersuchung der biblischen Interpretation der Köpfe und Hörner offenbart schließlich, daß “Köpfe” sich auf eine *AUFEINANDERFOLGE* von Königen oder Königreichen beziehen und die “Hörner” auf den *UMFANG* der königlichen Macht.

“Köpfe” im prophetischen Symbolismus stellen Königreiche dar.

“Du, o König [Nebukadnezar], du König der Könige ... du bist das *Haupt* aus Gold.”  
Dan.2,37.38

Ein König repräsentiert sein Königreich. Er kann nicht ein König ohne ein Königreich sein. Ein “Haupt” einer Regierung oder die Regierung selbst ist das “Haupt”-Verwaltungsorgan des gesamten Weltreichs.

Offenbarung 17,9.10 wiederholt diese symbolische Interpretation.

Die sieben *Köpfe* sind ... sieben *Könige*. Off.17,9.10.

Wenn Off.17,9 darauf hinweist, daß die sieben Köpfe sieben **Berge** sind, ist das wiederum eine Verstärkung der Idee, daß “Köpfe Könige sind” oder Königreiche, weil Nebukadnezar in Daniel 2 einen großen “**Berg**” sah, der die Quelle des großen Stein-*Königreiches* ist, das die ganze Erde erfüllte.

Die sieben symbolischen “Köpfe” des Schlangen-Drachen-Tiers sind *nicht dieselben* wie die sieben Köpfe des pantherähnlichen Tiers.

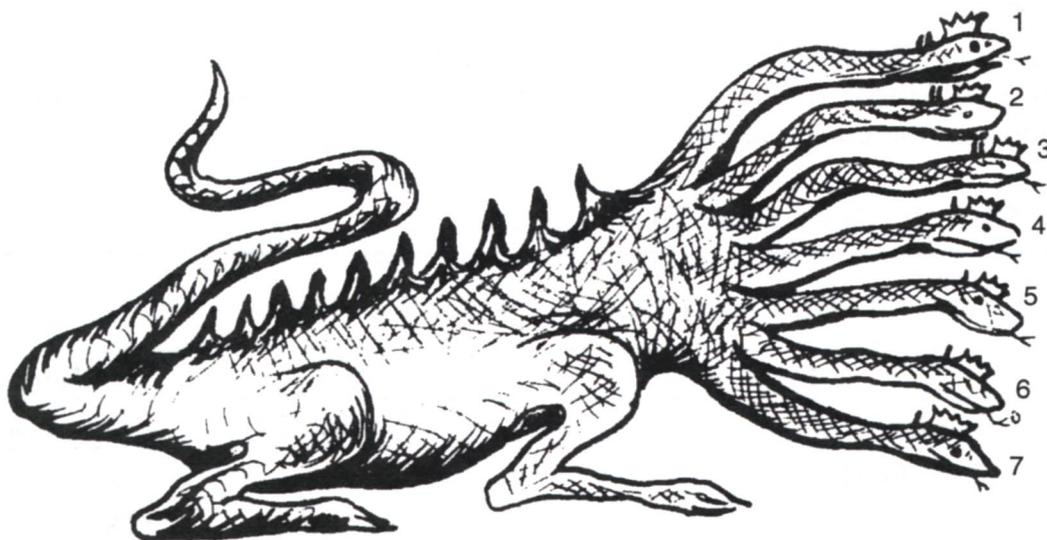
Die sieben Köpfe des Drachen-Teufel offenbaren die gesamte *Aufeinanderfolge* seiner Karriere in der Sünde wie er siebenmal *versucht* hat, ein Königreich aufzurichten. Diese sieben Versuche sind unten aufgelistet:

8. SATANS SIEBEN VERSUCHE, SEIN KÖNIGREICH ZU ERRICHTEN			
KOPF NR.	VERSUCH	ZEIT	VERSUCH VEREITELT
1	Himmel. Ein Drittel der Engel rebellierte.	Vor der Schöpfung	Sie wurden hinausgeworfen
2	Eden. Adam verkaufte seine Herrschaft. Der Fall.	Schöpfung	Die Flut
3	Babel. Aufgerichtet als eine Hauptstadt einer beabsichtigten Weltmonarchie.	2218 v.Chr.	Sprachen verwirrt
4	Christus. Sich des Königs zu bemächtigen heißt, das Königreich zu besitzen.	31 n.Chr.	Auferstehung

8. SATANS SIEBEN VERSUCHE, SEIN KÖNIGREICH ZU ERRICHTEN			
KOPF NR.	VERSUCH	ZEIT	VERSUCH VEREITELT
5	Päpstliche Vorherrschaft. Versuche, die Wahrheit und das Volk Gottes zu vernichten.	538 n.Chr.	1798 - Der Papst ins Gefängnis geworfen
6	Harmagedon. Ein Universeller Todeserlaß	ZUKUNFT	Die Befreiung durch die Stimme Gottes
7	Der GOG und MAGOG-Versuch, die Heilige Stadt einzunehmen	Ende der 1000 Jahre	Der Feuersee

Die sieben Köpfe des Drachen-Teufel offenbaren die Reihenfolge seiner Karriere in der Sünde wie er siebenmal *versucht* hat, ein Königreich aufzurichten. Nicht ein Versuch ist bis jetzt erfolgreich gewesen. Ebensovienig werden die letzten zwei Versuche gelingen.

Die Symbole der sieben Köpfe stellen eine **Aufeinanderfolge von Versuchen** dar, das **Königreich Satans aufzurichten** und **dadurch diesen Planeten als sein eigen zu gewinnen** (siehe Anhang Anmerkung B).



## 9. DIE SYMBOLISCHEN “KÖPFE” DES PANTHERÄHNLICHEN TIERES

Wiederum wird eine *Aufeinanderfolge von Königreichen* offenbart. Dieses pantherähnliche Tier ist als das “zusammengesetzte” Tier bekannt, weil seine Beschreibung aus Körperteilen besteht, die die vier Tiere in Daniels Vision in Kapitel 7 ausmachen. Daniel sah einen Löwen, einen Bären und einen Panther. Wiederum besteht das pantherähnliche Tier in Offenbarung 13 aus einem Löwenmaul, aus Bärenfüßen und einem pantherähnlichen Körper. Diese identifizieren die ersten drei Köpfe:

1. Babylon
2. Medo-Persien
3. Griechenland
4. Rom
5. Päpstliches Rom

Diese Köpfe sind in einer Aufeinanderfolge, und wir wissen, daß die päpstliche Vorherrschaft 1798 durch eine atheistische Regierung (Ideologie) zu einem Ende gebracht wurde. Der atheistische Kommunismus verbreitete sich nach Osteuropa und von dort über die halbe Welt und verfolgte das Volk Gottes. Durch historische Erfüllung, Aufeinanderfolge und Kontinuität ist es offensichtlich, daß sich der sechste Kopf auf den atheistischen Kommunismus bezieht. Dies wird auch in Daniel 11,36-45 vorgeführt.

Der siebente Kopf des pantherähnlichen Tiers wird als eine "Neue Weltordnung" offenbart—als noch zukünftig in Offenbarung 17,10.

“Und es sind sieben Könige: die fünf ersten sind gefallen, der eine ist [fällt jetzt], der andere [die Neue Weltordnung mit dem Papst als ihrem Haupt] ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kurze Zeit bleiben.” Off.17,9.10.

Diese Prophetie setzt uns heute zwischen den sechsten und den siebenten Kopf. Wir haben seit mehr als einem Jahrhundert gewußt, daß wir in der Zeit der Zehen des großen Standbilds in Daniel 2 leben. Wir sind in der prophetischen Erfüllung vorgerückt, so daß wir jetzt darauf warten, daß der siebente Kopf auftaucht und ein großes Weltreich wird (siehe Anhang Anmerkung C).

Wird die "Neue Weltordnung" mit ihrem päpstlichen Haupt der letzte König werden? Die Antwort ist nein. Die Prophetie endet dort nicht.

“Und das Tier, das war und nicht ist [Satan selbst], es ist selbst sowohl ein **achter** [Kopf] als auch von den sieben und geht ins Verderben.” Off.17,11.

Satan selbst wird der letzte große Weltherrscher sein, wenn er sich als Christus ausgibt. Er wird dann die Rolle des **KÖNIGS der Könige** annehmen. All das, was er in seiner Rebellion hier auf der Erde unternommen hat, ist auf dieses eine große Ziel hin verübt worden.

## 10. DIE ACHT KÖPFE IN OFFENBARUNG 17

DIE ACHT KÖPFE IN OFFENBARUNG 17			
Kopf Nr.	Weltreich	Datum	Bibelstelle
1	Babylon	606-538 v.Chr.	Dan.2,38
2	Medo-Persien	538-331 v.Chr.	Dan.2,39
3	Griechenland	331-168 v.Chr.	Dan.2,39
4	Heidnisches Rom	168 v.Chr. - 476 n.Chr.	Dan.2,40
5	Päpstliches Rom	476-538 bis 1798 n.Chr.	Dan.7,25

<b>DIE ACHT KÖPFE IN OFFENBARUNG 17</b>			
<b>Kopf Nr.</b>	<b>Weltreich</b>	<b>Datum</b>	<b>Bibelstelle</b>
6	Kommunismus	1798-1918 bis 1989 n.Chr.	Dan.11,36
7	Päpstliches Rom II (EINE-WELTORDNUNG)	ZUKUNFT	Dan.12,11
8	SATANS NACHAHMUNG	ENDZEIT	Off.17,11

Jedes auftauchende Königreich ersetzt dasjenige vorher. Satans krönende Tat wird sich gerade vor dem Fall Babylons während der siebenten Plage ereignen.

### **11. DAS SYMBOL DER "ZEHN HÖRNER"**

Jeder, der jemals Vieh oder wilde Tiere beobachtet hat, wird wissen, daß die Hörner eines Tieres bestimmen, wer der "Boß" über den Rest sein wird. Hörner stellen Könige dar. Diese Interpretation ist direkt aus der Heiligen Schrift genommen wie folgt:

"Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige ..." Off.17,12.

### **12. DAS SYMBOL DER "ZEHN"**

Warum werden in Off.17,12 **ZEHN** Hörner vorgeführt?

Biblische Symbole ziehen sich nicht bloß durch die Prophetie, sondern befinden sich auch in den Gleichnissen. In dem Gleichnis in Matthäus 25 werden **ZEHN Jungfrauen** vorgeführt. Fünf waren klug und fünf waren töricht. Die "**ZEHN**" Jungfrauen stellten **ALL diejenigen dar, die** den Bräutigam erwarteten. Die Zahl **ZEHN** ist ein Symbol für **ALLE**. In Offenbarung 17 kann es so verstanden werden, daß sich diese zehn Könige auf **alle Könige oder Regierungen** —eine "**Neue Weltordnung**" **am Ende der Zeit beziehen**. Die sechste Plage, die dieselbe Situation beschreibt, drückt diese Tatsache sehr klar wie folgt aus:

"Denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den **Königen des GANZEN ERDKREISES**, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen [Harmagedon]." Off.16,14.

Dies ist biblische Interpretation. Es lohnt sich nicht zu spekulieren, daß sich diese zehn auf bestimmte zehn Länder Europas oder zehn Teile der Welt oder irgendetwas anderes als das beziehen, das die Bibel selbst offenbart: "**ALLE**."

Der letzte Konflikt wird nicht nur in Europa, noch in bestimmten Teilen der Welt sein, sondern es wird ein totale zusammengewürfelte Masse **ALLER** Nationen sein:

"Und **ALLE**, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an." Off.13,8

Es ist die sechste Plage, während der diese zehn (alle) Könige versammelt werden. Es ist das 17. Kapitel der Offenbarung, in dem das Bild vervollständigt wird. Sie werden versammelt, um einen Universellen Todeserlaß gegen das Volk Gottes herauszugeben. Offenbarung 17 fügt Information darüber hinzu, wie lange es zwischen dem Erlaßdatum und dem effektiven Datum sein wird, wenn der Erlaß in Kraft gesetzt wird.

“Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber **mit dem Tier** kurze Zeit (Lutherübersetzung: **EINE STUNDE** [buchstäblich 15 Tage]) Macht wie Könige empfangen. Diese haben einen Sinn [alle stimmen überein] und geben ihre Kraft und Macht dem Tier [um den Universellen Todeserlaß auszuführen].” Off,17,12.13.

Die ersten fünf Plagen machen die Gottlosen wütend. Sie denken, daß es die dissidenten Sabbathalter sind, die Gottes Gunst abhalten. Die Könige der Erde sind sich schließlich alle einig, daß es besser wäre, sie zu vernichten, als mit den Plagen fortzufahren und daß die ganze Welt umkommt.

Jesus erklärte, daß, was auch immer den Gerechten getan wurde, so war, als ob es Ihm selbst getan worden wäre. Darum sagt der nächste Vers, daß:

Diese werden mit dem Lamm Krieg führen [indem sie Sein Volk schlagen], und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue. Off.17,14.

“Das Lamm überwindet sie”, indem es “die Stimme Gottes” hervorbringt. Off.16,17. An diesem Punkt fällt Babylon. Der Fall Babylons wird in den letzten vier Versen von Offenbarung 17 und in Kapitel 18 beschrieben.

### 13. DER “FALL BABYLONS”

“Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden. Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.” Off.17,16-18.

Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden. ... Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat. Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben haben und üppig gewesen sind, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual von fern stehen und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, **BABYLON**, die starke Stadt! Denn in **EINER STUNDE**<sup>1</sup> ist dein Gericht gekommen. ... Denn in **EINER STUNDE** ist der so große Reichtum verwüstet worden. ...

---

1. Anmerkung: “**EINE STUNDE**” symbolischer Zeit stellt 15 buchstäbliche Tage dar.

Denn in **EINER STUNDE ist sie verwüstet worden**. ... Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind. Off.18,3.8-10.17.19.24.

### **DIE DREISSIG TAGE DER LETZTEN KRISE UND DER BEFREIUNG**

Zwischen den Zeitlinien der 1260 und der 1290 Tage in Daniel 12 gibt es eine 30 Tage-Differenz. Diese 30 Tage beschreiben die auf- und absteigenden Handlungen in dem letzten Akt des Dramas der letzten Krise und der schließlichen Befreiung des Volkes Gottes.

Diese 30 Tage zerfallen in zwei Zeitabschnitte von je 15 Tagen. Es ist die Befreiung durch die "Stimme Gottes", die die 30 Tage in zwei Zeiträume von je 15 Tagen teilt. Von diesen zwei Zeiträumen von je 15 buchstäblichen Tagen wird in der Heiligen Schrift als von Zeiträumen von je "einer Stunde" symbolischer Zeit gesprochen. (Eine symbolische Stunde stellt 15 buchstäbliche Tage dar). Von diesen zwei Zeitabschnitten von je "einer Stunde" wird in Off.17,12 und Off.18,10.17.19 gesprochen.

Diese zwei Zeitabschnitte von je 15 Tagen sind mit dem letzten Universellen Todeserlaß verknüpft; in seiner Herausgabe, dann in seinem effektiven Datum, der Zeit, wenn es in Kraft tritt. An genau jenem effektiven Datum, wenn es um Mitternacht in Kraft treten soll, dann wird die Stimme Gottes das Volk Gottes davon befreien. Der letzte Zeitabschnitt von 15 Tagen beschreibt den "Fall Babylons", der der "Stimme Gottes" folgt, die mit einem Staatsstreich [coup d'état] oder mit dem Höhepunkt eines Theaterstücks [coup d'theater] verglichen wird. Diese Ereignisse können wie folgt aufgelistet werden:

- A. Herausgabe eines letzten Universellen Todeserlasses
- B. Die triumphierende Herrschaft der Könige der ganzen Welt mit dem Tier über die Tatsache, daß sie gerade diesen Erlaß herausgegeben haben.
- C. Die Zeit der Angst in Jakob" ist der Schrei nach Befreiung. Während die Gottlosen triumphieren, schreit das Volk Gottes nach Befreiung.
- D. Die "eine Stunde" oder 15 Tage dauern von dem Erlaßdatum bis zum effektiven Datum.
- E. Am effektiven Datum geschieht sich "Gottes Stimme".
- F. Bei der Stimme Gottes wird das Volk Gottes befreit.
- G. wird das Volk Gottes mit Licht verherrlicht.
- H. Bei der Stimme Gottes wissen die Gottlosen, daß sie getäuscht worden sind.
- I. können die Gottlosen das Volk Gottes nicht anschauen.
- J. beten die Gottlosen zu ihren Füßen an.
- K. machen die Gottlosen ihren falschen Predigern Vorwürfe.
- L. Bei der Stimme Gottes beichten die falschen Prediger der Welt.
- M. Die Gottlosen wenden sich gegen die falschen Prediger und töten sie.
- N. Die falsche Religion fällt auseinander: Beim "Fall Babylons" trennen sich Spiritismus, abgefallener Protestantismus und Katholizismus.
- O. Das Gesetz Gottes wird im Himmel gesehen. Off.11,12.13; 6,14.
- P. Die Gottlosen wissen, daß sie verloren und ihre Fälle gerichtet sind.
- Q. Die Gottlosen verstecken sich in Höhlen und Felsen.
- R. Die Nationen sind zornig. Die Städte der Nationen fallen im Krieg.
- S. Stimmen des Untergangs erklären das Schicksal der Gottlosen.
- T. Jesus wird gesehen, der in den Wolken kommt.
- U. Eine Stille ist im Himmel. Siehe GK 604.

## 14. SCHLUSSFOLGERUNG

“Und so besitzen wir das **PROPHETISCHE WORT** um so **FESTER**, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine **LAMPE**, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht ...” 2.Petr.1,19.

Gott hat sein Volk nicht verlassen, daß es während der Finsternis der letzten Krise—der schrecklichen Plagen und Posaunen, der Herrschaft der Tiermacht, des Druckes des “Bildes des Tieres” und der Textstellen im Gesetz, die dem Gesetz Gottes entgegengesetzt sind, durch Geldstrafen und Gefangenschaft und sogar durch den Tod von Märtyrern ohne **SICHERHEIT, HOFFNUNG, TROST UND WISSEN** stolpern muß, was durch ein korrektes Verstehen der Prophetie beschafft wird.

Ihr Weg wird durch die hellen **LICHTER** der Zeitlinien in Daniel 12 erleuchtet, mit der Information, die sich in der Korrelation von Plagen, Posaunen und Siegel befindet.

Jede Erfüllung von den Passagen des Nationalen Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten von Amerika wird sie mit Hoffnung und Freude erfüllen. Wenn sie all diese Dinge sehen, werden sie im Glauben aufblicken, und dabei wissen, daß ihre Befreiung nahe ist.

**JESUS KOMMT, UM UNS ZU HOLEN!**

“So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist.” Matth.24,33.

Jede prophetische Äußerung wird ihr Gewicht haben—nichts wird beiseitegeschoben werden. Jede Erfüllung wird genau definieren, wo sich das Volk Gottes in der prophetischen Uhr befindet. Hoffnung und Glaube wird sich zu freudiger Erwartung entfalten.

# KAPITEL XXIII

## DAS GEWEBE DER WAHRHEIT: ZUSAMMENFASSUNG

Wenn man der Bibel erlaubt, ihre eigenen Ausdrücke zu bestimmen, ihre eigenen Zeitrahmen festzulegen, ihrer eigenen Aufeinanderfolge nachzugehen; wenn man den Plagen, Posaunen und Siegeln erlaubt, sich gegenseitig auszulegen, dem Symbolismus erlaubt, beständig und präzise zu bleiben, so hat dies in dieser Studie *WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT* ein Bild der Gemeinde der Übrigen Gottes in einer ununterbrochenen Linie von Ereignissen hergestellt, die sich von 1844 bis durch die Zeit der Plagen und Posaunen hindurch erstrecken, wobei die letzte Krise, die endgültige Befreiung bis hin zum zweiten Kommen Jesu abgedeckt wird.

Prophetie hat die Absicht, das Volk Gottes mit genügend Information zu versorgen, so daß sie ihre Anhaltspunkte bekommen, wo sie sich im Strom der Zeit befinden. Sie hilft ihnen, Zukunftereignisse in der Aufeinanderfolge auf die Reihe zu bekommen und zu wissen, was als nächstes kommt. Es gibt ihnen einen Sinn für die Beziehung von Ursache und Wirkung und einen Einblick in den großen Kampf und Vertrauen in die Vorsehung Gottes, die sie hindurchbringen wird.

Während unsichere und mutmaßende Vorstellungen, die der Prophetie aufgezwängt werden, die Kinder Gottes zerstreut und verwirrt und in zusammenhanglosen Ideen herumtaumelnd zurücklassen, bringen die korrekten Methoden des Studiums alle Weissagungen in eine passende Beziehung. Das Licht, das auf das, was zusammenhaltend und folgerichtig wird, ausgegossen wurde, vereint somit diese Wahrheiten zu einem Körper. Die Bibel und insbesondere die Bücher Daniel und Offenbarung werden zu einem kostbaren „**GEWEBE DER WAHRHEIT**“.

Dieses Buch *WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT* ist keine neue „Interpretation“ (Entschlüsselung) des Symbolismus. Es ist detaillierter, präziser und definitiver. Es ist keine neue Anwendung von vergangenen geschichtlichen Ereignissen, außer daß es gegenwärtigen Ereignissen erlaubt, „die Schriftrolle“ erfüllter Prophetie in unseren eigenen Tagen „zu entrollen“. Es ist keine neue Version von Zukunftereignissen, außer solchen, die bereits in der Heiligen Schrift und von Ellen G. White umrissen wurden.

Es ist nur einzigartig darin, daß es die Abrisse von Daniel und Offenbarung in ein Bild mit dem Schwerpunkt auf einer Endzeitschau der letzten Krise und Befreiung vereint. Es richtet die Heilige Schrift als ein „**GEWEBE DER WAHRHEIT**“ auf, um das Wort Gottes zu verherrlichen.

Hinweise:

1. Wenn nicht anders vermerkt wurden die Bibeltexte der Elberfelder Übersetzung entnommen.
2. Der Hinweis “(engl.)”, d.h. “(englisch)” bezieht sich auf die Seitenzahl in der englischen Originalausgabe.

## ANHANG ANMERKUNG HERMENEUTIK

### HERMENEUTISCHE PRINZIPIEN WERDEN AUS DER BIBEL ABGELEITET

„...Der Menschen Lehren sind davon ausgenommen. In diesem Auftrag finden sich keine Überlieferungen, keine menschlichen Theorien und Beschlüsse oder etwa Gemeindebestimmungen. Auch von kirchlichen Würdenträgern beschlossene Gesetze haben keinen Platz darin ...“ *Das Leben Jesu*, S.830.

Wahre und verlässliche biblische Hermeneutik wird niemals aus uninspirierten Quellen abgeleitet. Sie kommt nicht von Theologen oder Gelehrten, oder von Aktionen von Ausschüssen, durch Konsens, oder durch Gemeindeziele! Die einzige Sicherheit liegt im Wort Gottes. Nur wenn wir der Bibel erlauben, ihre eigenen hermeneutischen Prinzipien hervorzubringen, um ihr eigener Ausleger zu sein, ihre eigenen Ausdrücke zu bestimmen, ihre eigenen Symbole zu entschlüsseln, ihre eigenen Zeitrahmen und Anhaltspunkte zur Verfügung zu stellen, werden die Glieder jemals eine sich fortsetzende Kette der Wahrheit bilden.

Der Autor von **WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT** hat versucht, diese Richtlinien im Umgang mit dem prophetischen Wort anzuwenden.

Viele Artikel erscheinen in gegenwärtigen Veröffentlichungen über das Thema der Hermeneutik. Es sollte auf große Vorsicht beim Lesen dieser Artikel gedrängt werden. Es liegt nicht nur Abfall in der Luft, sondern es findet auch ein Krieg statt, der genau gegen die fundamentalen Prinzipien, auf denen die Lehren gegründet sind, geführt wird. Wenn die Fundamente der hermeneutischen Prinzipien erschüttert werden können, wird das gesamte Lehrgebäude zusammenfallen.

Was empfiehlt der Autor von **WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT** in dem Bemühen, dem Studenten in seinem Studium der Weissagungen beizustehen? Durchforsche und studiere die Schrift selbst sorgfältig, bemerke die verschiedenen Dinge, die sie bezüglich Deiner eigenen Bereitschaft und Deines Herzenszustandes sagt, was notwendig ist, um die Wahrheit zu finden.

Der Lehrer und der Student sollten immer wachsam sein bei der Entdeckung von hermeneutischen Prinzipien, die den Fortschritt erleichtern werden.

Die Bibel führt eine Menge von Gedanken bezüglich hermeneutischer Prinzipien auf: Der Zustand des Herzens und des Sinnes des Studenten, die Beziehung des Studierenden zu Gott und seine Abhängigkeit vom Heiligen Geist um Erleuchtung, seine Beziehung zu seinen Mitmenschen, seine Liebe zur oder sein Verschmähen von Sünde in seinem Leben und viele andere Dinge, inklusive eines geheiligten Lebens mit der Aufmerksamkeit dafür, was er ißt, trinkt und tut!

Aber noch schwieriger und schwerer faßbar ist die Tatsache, daß der Student der Heiligen Schrift die Einstellung haben muß, daß er in die WAHRHEIT verliebt ist. Wenn sein Stolz und seine Liebe zu sich selbst fordern, daß er alles verdreht und manipuliert, um seine eigenen Mei-

nungen und Standpunkte zu unterstützen, wird er natürlicherweise alle seine Talente benutzen, um sich selbst zu verherrlichen, wobei er die Rechtschaffenheit und all das opfert, was ist mit einer unvoreingenommenen und objektiven Nachforschung verbunden ist!

Es ist eine Tatsache, daß viele Denker, die äußerst hell und produktiv im Bibelstudium erscheinen, durch gewohnheitsmäßigen Stolz so untauglich geworden sind, daß sie es der Bibel nicht erlauben können, ihr eigener Ausleger zu sein. Sie geraten in die Fallen der „privaten Interpretationen“ biblischer Symbole, die eine Schlinge für eine solche Geisteshaltung sind.

Oft ist es der einfache Laie oder ein Kind, dessen Herz für eine Anweisung offen ist und der Gott über alles liebt, der sich am meisten danach sehnt, die Wahrheit zu finden, der die tief-sinnigen Dinge Gottes, die Prophetien und Geheimnisse erfaßt. Diese Dinge sind weit über oder jenseits des stolzen, von seiner eigenen Meinung überzeugten „Lehrer“ der Gerechtigkeit. Es waren nicht die Pharisäer oder Doktoren des Gesetzes, welche die prophetischen Studien Jesu willkommen hießen, sondern „das gewöhnliche Volk hörte ihn gerne“. So ist es auch heute noch.

Wie sollen wir uns dann der Bibel nähern? Eines der wichtigsten hermeneutischen Prinzipien wird nachfolgend ausgedrückt:

#### DER „BUCHSTÄBLICHE ANSATZ“

„Die Sprache der Bibel sollte ihrer unverkennbaren [BUCHSTÄBLICHEN] Bedeutung gemäß erklärt werden, vorausgesetzt, daß nicht ein Symbol oder eine bildliche Rede gebraucht ist.“ *Der Große Kampf*, S.599.

„Jede Erklärung der Schrift soll im offensichtlichsten und buchstäblichsten Sinn aufgenommen werden, außer wo der Zusammenhang und die gut bekannten Gesetze der Sprache zeigen, daß die Ausdrücke bildlich und nicht buchstäblich sind. Was auch immer bildlich ist, muß von anderen Abschnitten der Bibel erklärt werden, die buchstäblich sind.“ *Ein Symposium über biblische Hermeneutik*. G.Hyde. Äußerung von Don Neufield. 1974 (engl.).

Es ist die Mißachtung dieser hermeneutischen Regel, welche die schädlichsten Techniken gegen prophetische Auslegung, die jemals erdacht wurden, hervorbrachte: Futurismus und Präterismus.

Francisco **RIBERA** (1537-1591), ein jesuitischer Schüler und Schreiber, führte die futuristische Gegeninterpretation gegen die protestantische Reformation in Europa ein. Es gab auch Louis de Alcazar (1554-1613), der das entwarf, was als Präterismus bekannt ist. Beide dieser Jesuiten verletzten „**DEN BUCHSTÄBLICHEN ANSATZ**“. Sie entwarfen eine einfache aber sehr wirksame **JESUITISCHE TECHNIK des Austauschs von buchstäblicher und symbolischer Sprache**.

Die europäischen protestantischen Reformatoren erkannten das päpstliche Rom als den Antichristen in Daniel 7. Die Päpste, die verzweifelt versuchten, diesen Finger der Anklage von sich

wegzunehmen, beauftragten Jesuitenschüler, eine Methode zu entwerfen, um dieser Auslegung der Prophetie entgegenzuwirken.

Daniel 7 ist in *symbolischer Sprache* geschrieben (Tiere, Köpfe, Hörner). Deshalb ließen die protestantischen Reformatoren die Zeitlinie der 1260 Tage in Daniel 7,25 im **Zusammenhang** und behandelten sie als *symbolische* Zeit. Dies identifizierte die lange Regierungszeit des Papsttums als Antichrist.

Sowohl Ribera als auch Alcazar verwendeten die jesuitische Technik des Austauschens von *symbolischer* Sprache mit *buchstäblicher*. Sie betrachteten die „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ als *buchstäbliche* dreieinhalb Jahre. Dann war es leicht, diese dreieinhalb Jahre weit in die Zukunft zu legen und somit den Anklagefinger vom päpstlichen Rom wegzunehmen. Sie verteidigten nicht nur das Papsttum, sondern verblendeten den Protestantismus und legten den Grundstein für die Theorie von der heimlichen Entrückung.

Während Ribera die 1260 weit in die Zukunft legte, was **FUTURISMUS** genannt wird, legte Alcazar die 1260 weit in die Vergangenheit, und dies wird **PRÄTERISMUS** genannt. Welcher Weg auch immer, er nahm den Finger von der päpstlichen Vorherrschaft Nr.1 weg (538-1798 n.Chr.). Durch diese einfache Technik verbargen sie die historizistische prophetische Interpretation von Daniel 7 und deren Anwendung auf das päpstliche Rom.

Was wir heute verstehen müssen, ist, daß dieselbe jesuitische Technik auf Daniel 12 angewandt werden kann. Daniel 12 ist in *buchstäblicher Sprache* geschrieben (keine Tiere, keine Köpfe, keine Hörner). Daher ist es *notwendig*, die drei Zeitlinien im buchstäblichen **Zusammenhang** zu lassen, **so daß die 1260, die 1290 und die 1335 als BUCHSTÄBLICHE TAGE angesehen werden.**

Wenn jene buchstäblichen 1260, 1290 und 1335 Tage so behandelt werden, als ob sie symbolische Zeit wären, ist das dieselbe jesuitische Technik wie die, die Daniel 7 verbarg. Dieses Austauschen von buchstäblicher und symbolischer Sprache wird dieselben Ergebnisse hervorbringen. Genauso wie das Verbergen von Daniel 7 den Anklagefinger von dem päpstlichen Rom (538-1798 n.Chr.) wegnahm und die Augen des Protestantismus verblendete, nimmt in gleicher Weise diese jesuitische Technik bei Daniel 12 den Anklagefinger von der päpstlichen Vorherrschaft Nr. 2 in unserer nahen Zukunft weg! Dies ist eine neue Form von **ENDZEIT-PRÄTERISMUS. Er macht die Augen des Adventismus für zukünftige Ereignisse blind. Volk der Übrigen, seid wachsam!**

Wir müssen uns daran erinnern, daß ein sorgfältiges Studium von Zeitweissagungen, was Licht auf Endzeitereignisse wirft, nicht dasselbe ist wie „das Festsetzen von Zeit“ für das zweite Kommen Jesu.

Ellen G. White hat vor einem „Festsetzen von Zeit“ für das zweite Kommen gewarnt, aber niemals vor einem Studium von Zeitlinien, was Licht auf Zukunftereignisse wirft. Sie erinnerte Leute, die Zeit festsetzten, daran, daß die „prophetische Zeit“ 1844 endete, aber es muß immer verstanden werden, daß sie sich auf die prophetische Zeitlinie der 2300 Tage in Daniel 8,14 bezog. Es muß erkannt werden, daß die Zeitlinie der 2300 Tage eine Prophezeiung war und deshalb „prophetische Zeit“ genannt wurde. Als sie sagte, daß die „prophetische Zeit“ 1844 endete, sagte sie, daß „*die prophetische Zeit* **LINIE** der 2300 Tag-Jahre“ zu dieser Zeit endete.

Als sie schrieb und dabei darauf hinwies, daß die „prophetischen Zeitspannen“ 1844 endeten, bezog sie sich auf solche prophetische Zeitspannen, von denen in Daniel 9 gesprochen wird, die ein Teil der Berechnung der 2300 Jahre waren. Sie bezog sich nicht auf alle Zeitweissagungen in Daniel und Offenbarung. Wir wissen dies, weil sie die Aussage machte, daß die „**prophetischen Zeitabschnitte in Daniel, die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung (dem zweiten Kommen) erstrecken, eine Flut von Licht auf Ereignisse werfen, die dann passieren werden.**“ Siehe Review and Herald, 25. Sept., 1883.

Wenn es etwas gibt, das Satan haßt, dann ist es die Enthüllung gegenwärtiger Wahrheit, die in der Prophetie offenbart wird. Viele Aussagen, die aus dem Zusammenhang genommen und falsch angewandt worden sind, werden in Umlauf gebracht, um eine Barriere zwischen dem Volk Gottes und dem Wort Gottes zu errichten.

Jesus sagte: „[Ihr] erforscht die Schriften“ Joh 5,39. Niemals sagte er: „Laßt alle Weissagungen aus, die sich mit Zeit befassen!“ Auch Ellen G. White tat dies nicht. Hüte dich vor Zitaten (die eigentlich aus dem Zusammenhang genommen sind), die Furcht vor einem Studium *irgendeines* Teiles des Wortes Gottes einflößen oder eine Barriere dagegen aufrichten.

Ein Studium der Hermeneutik ist eine „Wissenschaft“. Es verlangt dieselbe sorgfältige Aufmerksamkeit, um Arbeitsweisen zu erforschen wie jede andere Wissenschaft. Der Studierende sollte durch dieselben Arbeitsgänge marschieren: Erforschen und sammeln von Informationen, das Anordnen dieser, formulieren einer Behauptung oder Voraussetzung, die Darlegung, Verfeinerung und Abschluß. Er sollte sein Thema mit demselben gesunden Menschenverstand, der Rechtschaffenheit und der unvoreingenommenen ordentlichen Einstellung behandeln, die jede andere wissenschaftliche Forschung begleiten würde.

Der Lehrer und der Student der Schrift sollten bei der Entdeckung von hermeneutischen Prinzipien immer wachsam sein, was den Fortschritt beim Begreifen von Wahrheit erleichtern wird. Ein guter Lehrer erbaut ein Wissensgebäude auf eine ordentliche fortschreitende Art und Weise, angefangen von vereinfachten Gedanken bis hin zu dem, was komplizierter ist. Zum Beispiel: ein Mathematiklehrer beginnt den Lernprozeß eines Kindes damit, zuerst „den Begriff der Zahl“ einzuführen. Wenn dies gemeistert ist, dann lernt das Kind, Zahlen zusammenzuzählen, dann abzuziehen, dann mal zu nehmen, dann zu teilen, und dann lernt es die Dezimalzahlen und Prozentrechnung. Der Prozeß geht weiter, bis es Algebra und Trigonometrie und sogar noch größeres Wissen beherrscht, so daß es Projekte, die durchgeführt werden müssen, bewältigen kann.

Dieser Prozeß des Erlernens von Wahrheit wird in Jesaja 28,9-13 beschrieben.

“Denn Gebot [Voraussetzung] muß auf Gebot sein, Gebot auf Gebot; Linie auf Linie, Linie auf Linie, hier ein wenig und da ein wenig.” Jesaja 28,9-13.

Anmerkung: In der Elberfelder und der Luther Übersetzung heißt es in den Versen 10 und 13: “Zaw la zaw, zaw la zaw, kaw la kaw, kaw la kaw”. Diese beiden Stellen sind in der englischen King James Bibel folgendermaßen wiedergegeben: “... precept ... upon precept, precept upon precept; line upon line, line upon line.” Diesen Stellen sind direkt ins Deutsche übersetzt worden. “Precept” kann mit “Gebot”, “Regel”, “Richtschnur”, “Lehre” und “Unterweisung” übersetzt werden.

Dieser Prozeß soll fort dauern, bis er „Gott bewährt zur Verfügung [gestellt ist] als ein[en] Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet.“ 2.Tim.2,15. Uns wird von Jesus befohlen, „zu forschen“ Joh.5,39. Dies wird eine lebenslange Beschäftigung.

Eine Gefahr liegt darin, daß Laodizea gegenüber dem Studium von Prophetie folgende Einstellung einnimmt: „[Weil du sagst:] Ich bin reich und bin reich geworden und brauche nichts, und nicht weißt, daß du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind und bloß bist, rate ich dir, von mir ... zu kaufen ... Augensalbe, ... damit du siehst.“ Off.3,17.18.

Die Hermeneutischen Prinzipien, die für die prophetischen Abschnitte in Daniel und Offenbarung so wichtig sind, wurden im Text von **WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT** in den Blick gerückt. Der Leser wünscht sich vielleicht, das Buch nochmals durchzusehen, um sie aufzulisten, wie sie sich gewöhnlich in den Einleitungen zu jedem Kapitel befinden.

Es sind Bücher über biblische hermeneutische Prinzipien geschrieben worden. Es ist nicht notwendig, alles von dem, was in dem Abschnitt des Anhangs enthalten ist, zu wiederholen. *Ein Symposium über biblische Hermeneutik (A Symposium on Biblical Hermeneutics)* wird empfohlen, das von Gordon M. Hyde herausgegeben, von dem Ausschuß des Bibelforschungsinstituts der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten im Jahre 1974 angefertigt und von der Review and Herald Publishing Association, Washington D.C. gedruckt wurde. Eine andere gute Quelle hat den Titel *Protestantische biblische Interpretation (Protestant Biblical Interpretation)* von Bernard Ramm aus dem Baker Book House, Grand Rapids, Michigan, 1970. Der Leser sollte Unterscheidungsvermögen an den Tag legen, wenn er diese Bücher liest, aber im allgemeinen können viele ausgezeichnete Erklärungen und hilfreiche Information aus ihnen erlangt werden.

Ellen G. Whites Verwendung der Heiligen Schrift und ihre Bemerkungen, wie man das Buch verwenden soll, sind wertvoll. Sie sind in dem oben genannten Buch *Ein Symposium über biblische Hermeneutik* gesammelt worden. Die Themen, die angesprochen werden, sind folgende:

**Ellen G. Whites Bewertung und Verwendung der Bibel.** Sie schrieb über folgende Punkte:

1. Die Einstellung gegenüber der Bibel
2. Die Einstellung gegenüber der Wahrheit
3. Eine objektive Geisteshaltung
4. Eine genaue Untersuchung
5. Sorgfalt mit Geduld
6. Die Führung durch den Heiligen Geist
7. Die Auffassung über die Natur der Schrift
8. Die Natur der Inspiration
9. Der Text und der Kanon der Schrift
10. Offenbarung ist fortschreitend
11. Die Einheit der Schrift
12. Ellen Whites biblische Hermeneutik
  - A. Geschichtliche und kulturelle Hintergründe
  - B. Der kulturelle Hintergrund und die persönlichen Wesenszüge der Schreiber
  - C. Wortbedeutungen
  - D. Der Textzusammenhang

- E. Die Analogie der Schrift
- F. Textliche Varianten
- G. Buchstäbliche Bedeutung: Bildliche Sprache
- H. Verschiedene Arten der Verwendung der Schrift
  - a. Sie verwendete direkte Zitate
  - b. Sie verwendete indirekte Zitate
  - c. Sie zitiert Unterhaltungen
  - d. Sie verwendete hypothetische Unterhaltungen
  - e. Sie benutzte Verstärkung
  - f. Ein Einblick. Dinge werden deutlich gemacht
  - g. Eine Illustration, um Prinzipien zu illustrieren
  - h. Die Lehrpredigt. Sie zieht Lehren aus der Schrift
  - i. Sie leiht sich Worte aus der Schrift, um ihre eigenen Ideen auszudrücken
  - j. Prophetische Erfüllung
  - k. Messianische Erfüllung
  - l. Erweiterte Anwendung (Lehren für jede Zeit)

Für ein weiteres Studium dieser Themen siehe *Ein Symposium über biblische Hermeneutik*. 1974.

Hermeneutische Prinzipien werden grundsätzlich aus der Bibel selbst abgeleitet. Der Autor von **WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT** darf keine neuen Grundsätze hinzufügen! Im Umgang mit der prophetischen Schrift werden jedoch einige Richtlinien als hilfreich empfunden. Als ein Historizist sollten die folgenden Beobachtungen im Gedächtnis behalten werden:

1. Prophetie ist im voraus geschriebene Geschichte.
2. Geschichte kann sich selbst wiederholen und somit parallele Anwendungen haben.
3. Wiederholte Geschichte kann in den päpstlichen Vorherrschaften Nr.1 und Nr.2 beobachtet werden
4. Prophetie ist jedoch in einer geordneten, fortschreitenden Vorwärtsbewegung geschrieben, und
5. Die fortschreitende Vorwärtsbewegung verhindert Anwendungen, welche die Aufeinanderfolge und Kontinuität geschichtlicher Ereignisse in Unordnung bringen, und macht diese Anwendungen schwach und unhaltbar.
6. Prophetische Abrisse sind in der aufeinanderfolgenden Reihenfolge von vorausgesagten Ereignissen geschrieben.
7. Hauptlinien der Prophetie behalten eine geordnete fortschreitende Vorwärtsbewegung von Ereignissen in ihrer chronologischen Anordnung bei.
8. Jeder zusätzliche Abriß liefert zusätzliche Einzelheiten für das, was ihm vorausgegangen ist.
9. Prophetische Abrisse richten sich aneinander aus und interpretieren sich gegenseitig.
10. Die gesamte Bibel bewegt sich von 1.Mose bis zur Offenbarung mit einer vorwärts gerichteten, fortschreitenden Gesamthandlung.
11. Die Bücher Daniel und Offenbarung wurden nicht so sehr für ihre eigene Zeit geschrieben, sondern für die letzte Generation.
12. Daniel und Offenbarung legen sich gegenseitig aus.
13. Die gesamte Bibel—„alles dies“ sind Beispiele, die für uns (die letzte Generation) geschrieben wurden, „über die das Ende der Zeitalter gekommen ist“ 1.Kor.10,11. Dies ist ein biblisches hermeneutisches Prinzip besonders für die letzte Generation.

14. Prophetische Sprache kann entweder symbolisch oder buchstäblich sein.
15. Symbolische Sprache muß durch die Schrift selbst ausgelegt werden.
16. Buchstäblicher Sprache darf keine symbolische Bedeutung verliehen werden.<sup>1</sup>
17. Prophetische Zeitlinien oder Zeiten müssen im Textzusammenhang der buchstäblichen oder symbolischen Sprache, die darin benutzt wird, gelassen werden.
18. Wenn prophetische und symbolische Sprache ausgetauscht werden, verdrehen sie die Interpretation der Prophetie.
19. Prophetischen Zeitlinien müssen Anfangs- und Endpunkte gegeben werden, um von irgendeinem Wert zu sein.
20. Prophetischen Zeitlinien dürfen keine willkürlichen Anfangs- und Endzeitpunkte gegeben werden, sondern diese müssen von der Bibel selbst hergeleitet werden.
21. Prophetische Abrisse, Zeitlinien oder irgendwelche Linien der Prophetie liefern niemals den Tag und die Stunde des zweiten Kommens Jesu.
22. Prophetische Zeitlinien oder Zeitspannen werfen bezüglich der letzten Krise und Befreiung „eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden“.
23. Die gesamte Bibel ist mit ihrer ganzen symbolischen Sprache „ein Gewebe der Wahrheit“, und alles ist untereinander verbunden.
24. Grundsätzlich umreißt Prophetie den Aufstieg und Fall von Nationen und das Schicksal des Volkes Gottes.
25. Die Prophetie bringt den Bibelstudent zu Jesus und erhellt seine Gedanken. Sie zeigt uns, wo wir uns jetzt im Strom der Zeit befinden.
26. Prophetische Zeitlinien beginnen und enden mit gesetzgebenden Beschlüssen.
27. Das gesetzgebende Handeln ist die „redende“ Stimme der Regierung.
28. Prophetische Zeitlinien werden nicht verkürzt oder verlängert. Die Verfolgung ist verkürzt worden, aber nicht die Zeitlinie.
29. Wenn die Prophetie recht verstanden wird, befreit sie die Kinder Gottes in jedem Zeitalter vom Abfall.
30. Die korrekte Anwendung der Prophetie vereint das Volk Gottes.

---

1. „Symbole“ sind nicht mit Gleichnissen, Metaphern, Parallelen oder solchen Titeln wie „der verwüstende Greuel“ zu verwechseln. Ein „Symbol“ ist ein „Bild“ oder ein Modell von so etwas wie einem Tier, einer Person, einem Horn, einer Krone usw.

# THE TRIUMPH OF JOHN PAUL II



The tide of freedom washing  
over Eastern Europe answers  
his most fervent prayer  
by Stefan Kanfer



DECEMBER 1989/\$2.95

# LIFE

## ANHANG ANMERKUNG B

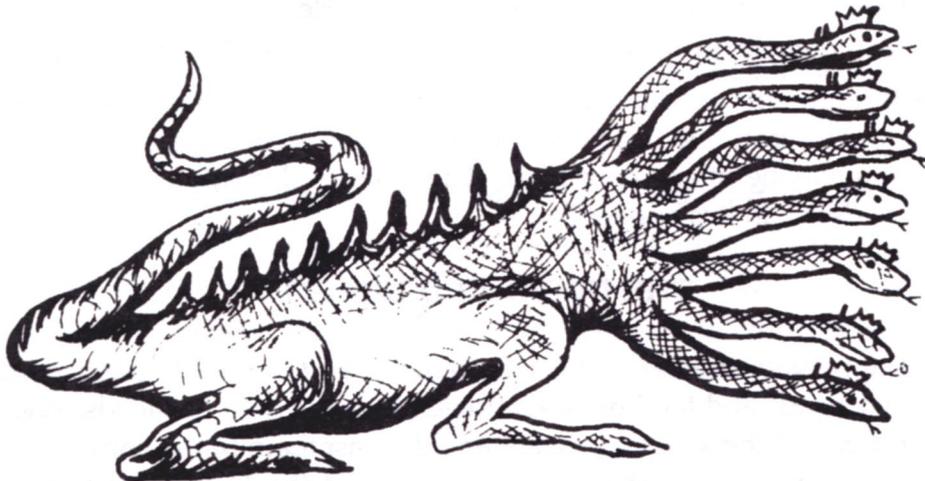
### DER GROSSE ROTE DRACHE

*Der „große rote Drachen“ in der Offenbarung steht für den Teufel und sein Königreich.*

„Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte ... Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird ...“  
Off.12,3.9.

Der Teufel ist ein „König“, der beständig danach trachtet, sein Königreich zu errichten.

„Satans Werkzeuge arbeiten ständig unter seiner Leitung, um seine Herrschaft zu festigen und sein Reich ... aufzubauen. ...“ *Der Große Kampf*, S.510.



*Die sieben Köpfe und zehn Hörner des großen feuerroten Drachen stellen den Bereich und die Aufeinanderfolge seiner Herrschaften dar.*

Die Bibel liefert ihren eigenen Schlüssel für den prophetischen Symbolismus. Der Schlüssel für die Auslegung der Bedeutung der Köpfe des Drachen wird in Offenbarung 17,9.10 geliefert. Dieser Abschnitt erklärt, daß die sieben „Köpfe sieben Berge sind“. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, daß „Berge“ ebenfalls prophetischer Symbolismus sind und von biblischen Parallelstellen ausgelegt werden müssen.<sup>1</sup> Die Bibel liefert den Schlüssel für die Bedeutung der „Berge“ in dem nachfolgenden Abschnitt, wo erklärt wird, daß „Berge“ für „Königreiche“ stehen.

---

1. Es mag erforderlich sein, das ganze Kapitel Daniel 2 zu lesen, um die Bedeutung der Geschichte zu erkennen, daß nämlich der prophetische/symbolische **Berg** in dem Traum des Königs durch den Propheten Daniel so ausgelegt wurde, daß er für das **Königreich** Gottes steht, eine buchstäbliche (wirkliche) Herrschaft, die auf dieser Erde errichtet werden wird.

„... der Stein, der das Bild zerschlagen hatte, wurde zu einem großen **Berg** ... wird der Gott des Himmels ein **Königreich** aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. ...“  
Dan.2,35.44.

In prophetischem Symbolismus ist ein prophetisches “Kopf” sehr einfach dasselbe wie ein prophetischer “Berg”, was ein buchstäbliches Königreich darstellt.

In Offenbarung 17,9.10 wird der Gedanke, daß “Köpfe” und “Berge” Königreiche repräsentieren, durch den folgenden Vers verstärkt, wo diese Idee durch Wiederholung wiederholt wird, indem gesagt wird, daß:

„... es ... sieben Könige [Königreiche] [sind]....“ Off.17,9.

Dieser doppelte Verweis ist in dem prophetischen Symbolismus eigentümlich und gibt die Zusage korrekter Interpretation. Dann wird fortgefahren, die **AUFEINANDERFOLGE** der Königreiche mitzuteilen (Vers 10).<sup>1</sup>

Die Zahl “sieben” scheint eine vollkommene Aufeinanderfolge zu liefern. Die Zahl “sieben” in der Heiligen Schrift deutet oft ein vollendetes oder beendetes Werk an (siehe 1.Mose 2,2). Deshalb sollten die sieben Köpfe des großen roten Drachen für die vollständige Aufeinanderfolge der Königreiche oder Herrschaften Satans stehen.

Es ist nicht schwierig, die sieben Herrschaften Satans aufzuspüren. Sie sind wie folgt:

1. Die Herrschaft über die gefallenen Engel im Himmel (Off.12)
2. Die Herrschaft über den Menschen, die er im Garten Eden erlangte—bis hin zur Flut (1.Mose 3)
3. Die Herrschaft über den Menschen, die bei Babel (Babylon) wieder errichtet wurde. (1.Mose 11)
4. Die Herrschaft über Christus bei der Kreuzigung (die vier Evangelien)
5. Die Herrschaft über die Christenheit während der päpstlichen Vorherrschaft (Dan.7,25)
6. Die Herrschaft über „die ganze Welt“ bei Harmagedon (Off.16)
7. Die Herrschaft über alle Gottlosen und über die bösen Engel bei der Schlacht von Gog und Magog.

Diese sieben Köpfe stehen für die fortlaufende Aufeinanderfolge der Herrschaften, die gewesen sind, und die von Satan errichtet werden, von Anbeginn seiner Rebellion bis zum letzten Aufbäumen bei der Schlacht von Gog und Magog, wenn er vollkommen verzehrt werden wird. Jede dieser sieben Herrschaften wird in ihren Einzelheiten in dieser Anhangsanmerkung gründlicher betrachtet werden:

---

1. Die Aufeinanderfolge der sieben Köpfe, die in Offenbarung 17,9 erwähnt werden, bezieht sich auf die Köpfe des zusammengesetzten Tieres in Offenbarung 13. Jedoch sollte der Schlüssel zum prophetischen Symbolismus logischerweise auf die prophetischen Symbole durch die ganze Schrift hindurch angewandt werden. Der Gedanke der “Königreiche” und der “Gedanke” der Aufeinanderfolge sind daher berechtigt.

## DER GROSSE FEUERROTE DRACHE

„Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte; und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde. ... Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.“ Off.12,3.4.9.

„auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.“ Off.17,3.

### **HERRSCHAFT NR.1. *Satans Herrschaft über die gefallenen Engel.***

Die erste Herrschaft Satans wurde im Himmel über die bösen Engel errichtet. Dies ist einer der ersten Gedanken, die in Offenbarung 12 dargelegt werden, wo der „große feuerrote Drache—Satan“ vorgestellt wird:

„Und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und warf sie auf die Erde. ... Und es wurde geworfen der große Drache ... geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.“ Off.12,4.9.

„[Satan] [ist] ein mächtiger Feldherr, der die Gemüter böser Engel beherrscht ...“ *Der Große Kampf*, S.511.

### **HERRSCHAFT NR.2. *Satans zweite Herrschaft, die in Eden errichtet wurde.***

Kraft des Schöpfungsaktes gehörte die Erde Gott. Er gab diese Herrschaft über die Erde an Adam weiter (1.Mose 1,28). Als Adam sich selbst durch die Sünde unter die Kontrolle Satans stellte, ließ er die Herrschaft über die Erde in den Besitz Satans übergehen. „Legal“ erlangte der Thronräuber Herrschaft oder Gewalt über die Erde.<sup>1</sup> Als Satan Gewalt über diese Erde beanspruchte, erschien er in himmlischen Ratssitzungen als ihr Stellvertreter (Hiob 1). Dort erklärte er von sich selbst, „der Gott dieser Welt“, oder „der Fürst dieser Welt“ zu sein. Er legte gegen den Erlösungsplan vor dem Universum Einspruch ein und behauptete, daß jedes menschliche Wesen sein rechtmäßiger Gefangener sei. Er beschwerte sich bitterlich, wenn irgendeine Seele seinem Griff entrissen wurde. In dem Kräftemessen ging es um jede menschliche Seele—ob sie unter Satans Herrschaft oder in dem Königreich Christi sein würde.

Die Herrschaft Satans gedieh, so daß in den Tagen Noahs nur acht Personen ihre Lauterkeit Gott gegenüber bewahrten und in die Arche hineingingen. Es war die Absicht Satans, das Volk Gottes von der ganzen Erde auszulöschen, um eine universelle Herrschaft zu errichten und sich dadurch die Erde auf ewig zu sichern.

Stattdessen fegte Gott die gesamte Herrschaft Satans durch eine universelle Flut hinweg. Niemand außer den Kindern Gottes kam aus der Arche nach der Flut heraus.

---

1. „Legal“—die Herrschaft wurde durch das Lebensblut Jesu Christi und durch sein Todesopfer für Gott zurückgekauft oder erworben.

### **HERRSCHAFT NR.3. *Satans wieder errichtete Herrschaft zur Zeit des Babel-Babylon.***

Satans dritter Versuch, eine universelle Herrschaft zu errichten, begann kurz nach der Flut in den Ebenen von Schinar (in der Nähe des Berges Ararat, wo die Arche zur Ruhe kam) bei dem Turm von Babel.

„Eine Zeitlang blieben die Noachs Nachkommen in den Bergen wohnen, wo die Arche gelandet war. Aber als sie zahlenmäßig wuchsen, führte der Glaubensabfall bald zur Trennung. Die ohne Gott und Gesetzeszwang leben wollten ... zogen in die Ebene Sinear ... Ferner planten sie, hier eine Stadt und in ihr einen Turm ... zu bauen, ... ein Reich [eine Herrschaft] zu gründen, das schließlich die ganze Erde umfassen sollte. Ihre Stadt würde dann Mittelpunkt dieses Weltreiches sein. ...“ *Patriarchen und Propheten*, S. 95-96.

In Babel wurde die Anbetung des wahren Gottes durch ein gefälschtes Religionssystem ersetzt, durch eine Form von Sonnenanbetung, wo die Himmelskörper anstelle der wahren „Sonne der Gerechtigkeit“ angebetet wurden. Die Schattenbilder [Typen] und Symbole der wahren Anbetung wurden falsch angewandt; und die Riten und Zeremonien, die ursprünglich beabsichtigt waren, die Menschen auf den Schöpfer/Lebensspender hinzuweisen, wurden so mißdeutet, daß sie die Menschen veranlaßten, die Sonne und Satan durch ihre Lebensführung und ihr böses Leben anzubeten.

Durch eine Verwirrung der Sprachen wurden die Menschen von Babel aus in alle Teile der Erde getrieben. Unglücklicherweise trugen die Rassen von Babel die falschen Anbetungssysteme mit sich.<sup>1</sup>

Das Land Schinar [Sinear]—die Stelle des Turms zu Babel—trat letztendlich als das große babylonische Reich hervor, das eine universelle Herrschaft im Mittleren Osten und in der damals zivilisierten Welt erlangte. Aber im weiteren Sinne wurden seine nachgeahmten Religionsvorstellungen und –praktiken in alle Teile der Erde getragen und durchdrangen das Heidentum genauso wie die zivilisierten Gebiete, so daß sie sich zu einem geistlichen Babylon hin entwickelten. Dieser Einfluß war überwältigend und wird in der Heiligen Schrift allgemein bezeugt und soll erst bei der siebenten Plage (Off.16,19) und genau dem Kommen Jesu hinweggefegt werden.

Satans dritte Herrschaft—Babylon—stieg als ein irdisches Reich auf und fiel. Es erreichte seinen Höhepunkt unter Satans Strategie, als es das Volk Gottes, die Juden (606 v.Chr.) mit der Absicht und dem Ziel, daß sie ausgelöscht und verschluckt werden und in Babylon verloren gehen sollten, gefangennahm.

### **HERRSCHAFT NR.4. „Die Stunde ... der Macht der Finsternis“—die Kreuzigung**

„[Jesus aber sprach]... dies ist eure *Stunde und die Macht der Finsternis.*“ (Luk.22,53).

Keiner konnte an Jesus bis zu dieser Stunde Hand anlegen (Joh.8,20). Jesus betete in Gethsemane, daß er von dieser Stunde errettet würde (Joh.12,27; 13,1.2). Als Jesus den Platz des Sünders einnahm, als die Sünde auf ihn übertragen wurde, als er die Verdammung für die Sünde

---

1. Alle Formen der falschen Anbetung stimmen mit den übrigen Formen der babylonischen Anbetung überein, welche in dem Buch *Die zwei Babylons* von Alexander Hyslop zurückverfolgt werden können.

trug, als er sich der grausamen Macht Satans und dem Tod—der Strafe für die Sünde auslieferte, jubelte Satan wegen der Herrschaft über den **Sohn Gottes**—dem Schöpfer und Lebensspender.

„... die Engel waren Zeugen seiner Qualen. Sie sahen ihren Herrn inmitten von Legionen satanischer Kräfte, niedergebeugt von schauerndem, geheimnisvollem Entsetzen.“ *Das Leben Jesu*, S.689.

„Jetzt war der Versucher zum letzten schrecklichen Kampf gekommen, auf den er sich während der dreijährigen Lehrtätigkeit des Herrn vorbereitet hatte. Alles hing von dem Ausgang dieses Kampfes ab. Verlor Satan, dann war seine Hoffnung auf die Oberherrschaft gebrochen; die Reiche der Welt würden schließlich Christus gehören; er selbst würde überwältigt und ausgestoßen werden. Ließe sich Christus aber überwinden, dann **würde die Erde Satans Reich werden** und das Menschengeschlecht für immer in seiner Gewalt bleiben. Die Folgen dieses Streites vor Augen, war Christi Seele erfüllt von dem Entsetzen über die Trennung von Gott. Satan sagte dem Herrn, daß er als Bürge für die sündige Welt ewig von Gott getrennt wäre; er würde dann zu Satans Reich gehören und niemals mehr mit Gott verbunden sein.“ *Das Leben Jesu*, S.684.

Als die Last der Sünde auf Jesus kam, hüllte ihn die Macht Satans ein, und sein Leben war nahe daran, ausgelöscht zu werden—abgesehen davon, daß ein Engel ihn stärkte. Von Gethsemane an kam er unter die Herrschaft Satans—die Unterdrückung durch böse Engel und böse Menschen. Er erduldet Beleidigung und unwürdige Behandlung. Zuletzt veranlaßte Satan, daß er umgebracht wurde. Sein Körper stieg in das Gefängnis Satans—das Grab, hinunter. Diese war die vierte Herrschaft Satans—die kurze „Stunde“—„die Macht der Finsternis“. Aber sie war für Satan ein kurzer Triumph:

„Der Sabbat war vergangen und der erste Wochentag angebrochen. Es war die Zeit der dunkelsten Stunde, kurz vor Tagesanbruch. Christus lag noch als Gefangener in dem engen Grab; der große Stein war noch davor, das Siegel war ungebrochen, und die römischen Soldaten hielten ihre Wache. Auch unsichtbare Wächter, Scharen böser Engel hatten sich um den Platz gelagert. Wäre es möglich gewesen, dann hätte der Fürst der Finsternis mit seinem Heer von Abgefallenen auf ewig das Grab versiegelt gelassen, das den Sohn Gottes gefangenhielt.“ *Das Leben Jesu*, S.783.

#### **HERRSCHAFT NR.5. Die europäische päpstliche Vorherrschaft über das Christentum, 538-1798 n.Chr.**

Die fünfte Herrschaft, die als das „Königreich des kleinen Horns“ bekannt ist, wurde durch eine Vereinigung von Kirche und Staat errichtet und von dem Propheten Daniel vorhergesagt:

„Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte ... er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“ Dan.7,21.25.

Unter diesem „kleinen Horn“ verurteilten und ermordeten die Gerichtshöfe der Inquisition unzählige Märtyrer.

Es ist wichtig zu verstehen, daß in jeder der Herrschaften Satans sein oberster Zweck der des Mordens ist. Er rebellierte gegen Gott in seinem ersten Versuch und wurde aus dem Himmel hinausgeworfen. Während jeder seiner Herrschaftszeiten war es sein Ziel, das Volk Gottes von der Erde auszulöschen. Die Absicht und der Zweck jeder seiner Herrschaften wurde in der Kreuzigung der zweiten Person der Gottheit, seinem eigenen Schöpfer, völlig zur Schau gestellt. Alle, die das wahre Wesen dieses „großen feuerroten Drachen“ verstehen, sollten dieses Ziel verstehen, so wie es in jedem der sieben Köpfe umrissen wird. Dies wird zu einem Verständnis zukünftiger Ereignisse führen.

Es gibt einen fremdartigen Widerspruch. Satans „Stunde“ des Triumphes war tatsächlich seine „Stunde“ der Niederlage. Christi „Stunde“ der Niederlage und des Todes war tatsächlich sein größter Siegestreich. In jeder der Herrschaften Satans, als Märtyrer ihr Leben gelassen haben, war ihre „Stunde“ der Niederlage tatsächlich ein Sieg für das Königreich Christi. Obwohl Satan über Christus bei seiner Kreuzigung zu triumphieren schien, war sie das Ende seines Einflusses auf das Universum. In jedem der Königreiche Satans sind seine Siege immer ein Zeichen für seine endgültige Vernichtung.

### **HERRSCHAFT NR.6. *Das Versammeln des ganzen Erdkreises bei Harmagedon.***

„Und ich sah ... drei unreine Geister ... Geister von Dämonen ... die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen ... Harmagedon ...“ Off.16,13.14.16.

Der Zweck dieses Versammelns blieb lange ein Rätsel. Es geht natürlich darum, das Volk Gottes auszulöschen. Dieses Versammeln der Könige des ganzen Erdkreises, um sich mit dem „Tier“, „dem falschen Propheten“ und „dem Drachen“ (dem römischen Katholizismus, dem abgefallenen Protestantismus und dem Spiritismus) zu vereinen, wird einen **Todeserlaß** aufstellen, um die Kinder Gottes auszulöschen.

Die Herrschaften Satans folgen einem Muster: Er versuchte alle Untertanen Gottes (die Engel) wegzuziehen, hatte aber nur bei einem Drittel Erfolg. Er versammelte alle außer acht Seelen bei der Flut Noahs. Er trachtete nach dem Leben des Sohnes Gottes. Er führte 1260 Jahre lang während der päpstlichen Regentschaft Krieg gegen die christliche Gemeinde und brachte Millionen um. Noch einmal wird er bei dem Versammeln von Harmagedon seine Herrschaft mit einem Todeserlaß zu errichten suchen, um das Gottesvolk zu vernichten. Stattdessen werden 144 000 ohne Flecken und Makel versiegelt werden.

„Wenn man daran geht, den Schutz menschlicher Gesetze denen zu entziehen, die die Gebote Gottes ehren, wird in verschiedenen Ländern zu gleicher Zeit eine Bewegung entstehen, jene Gläubigen zu vernichten. Wenn die in dem Erlaß bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhaßte Sekte auszurotten, und beschließt, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen....“ *Der Große Kampf*, S.635.

### **HERRSCHAFT NR.7. *Die Schlacht von Gog und Magog.***

Der letzte Versuch, die ganze Welt zu vereinen und die Erde Christus zu entreißen, wird nach den tausend Jahren sein. Zum letzten Mal wird er versuchen, seine Herrschaft über die ganze Welt zu errichten, um die Heilige Stadt einzunehmen.

„Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu sammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel hernieder und verschlang sie.“ Off.20,7-9.

Die letzte Herrschaft ist nicht erfolgreicher als irgendeine, die ihr voranging. Dennoch sorgte jeder Versuch—durch einen „Kopf“ dargestellt—für ein anschauliches prophetisches Bild von Satans mächtigen Versuchen und Rebellion gegen die Regierung Gottes.

„Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende. Und das Reich und die Herrschaft und die Größe der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen. Hier endet der Bericht ...“ Dan.7,26-28.

### ***Die zehn Hörner und sieben Kronen***

Die sieben Kronen scheinen einfach den Gedanken von Königreichen zu bekräftigen—von königlichen Regierungen und von der Errichtung von Herrschaften durch Satan. (Könige tragen eine Krone.)

Die zehn Hörner beziehen sich auf das weltweite Ausmaß der Macht darin, daß Satan die Staatsregierungen weltweit benutzt hat, um seine Absichten zu erreichen.

## ANHANG ANMERKUNG C

### DAS ZUSAMMENGESETZTE TIER IN OFFENBARUNG 13 UND 14



Babylon 606 - 538 v.Chr.



Medo-Persien 538 - 331 v.Chr.



Griechenland 331 - 168 v.Chr.



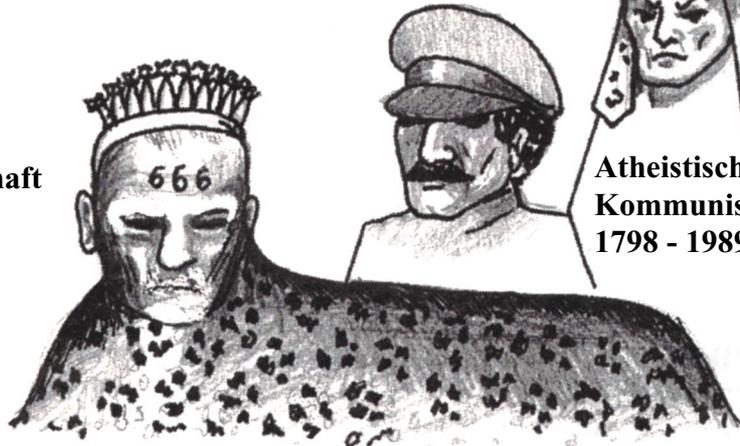
Rom  
168 v.Chr. – 476 n.Chr.



Päpstliches  
Rom  
538-1798 n.Chr.

Anmerkung: Das Tier trägt immer nur einen Kopf. Es illustriert eine Aufeinanderfolge von Weltreichen von 606 bis zum Ende der Zeit.

**Päpstliche Vorherrschaft  
Nr.2 ZUKUNFT  
Eine Welt  
Regierung**



**Atheistischer  
Kommunismus  
1798 - 1989**

„Und er stand auf dem Sand des Meeres. Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen des Lästerung.

Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther, und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her.

Und sie beteten den Drachen an, weil der dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen?

Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken.

Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.

Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.

Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.“  
Off.13,1-8.

„Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt ... bereitet ist ...“  
Off.14,9-10.

**VORAUSSETZUNG NR.1. Das „zusammengesetzte“ Tier in Offenbarung 13 steht für das Auftauchen, die Geschichte und die Zukunft ROMS**

Die Beschreibung der Zusammensetzung des Tieres in Offenbarung 13 wiederholt die prophetischen Symbole in Daniel 7. Sie standen für die drei Weltreiche, die dem römischen Reich vorausgingen, aus dem es sich entwickelte.

<b>DAS “TIER”: EINE KORRELATION VON DANIEL UND OFFENBARUNG</b>	
<b>DANIEL 7</b>	<b>OFFENBARUNG 13</b>
7,3 Tiere stiegen aus dem MEER herauf.	13,1 Aus dem MEER ein Tier aufsteigen.
7,4 Das erste war wie ein LÖWE.	13,2 Maul wie eines LÖWEN Maul.
7,5 Zweites Tier, ... einem BÄREN gleich	13,2 Seine Füße wie die eines BÄREN.
7,6 Ein anderes, wie ein LEOPARD.	13,2 Tier ... war gleich einem PANTHER.
7,11 Tier BRAND des FEUERS übergeben	20,10 In den FEUERSEE ... das Tier.

Geschichtliche Beweise<sup>1</sup> und die Heilige Schrift<sup>2</sup> identifizieren den Löwen, den Bären und den Panther als prophetische Symbole der nacheinander folgenden Königreiche von Babylon, Medo-Persien und Griechenland. Jedes dieser erobernden Königreiche verschlang das Gebiet nicht nur geographisch, sondern absorbierte auch die Kultur und Religion der eroberten Reiche.

In diesem Sinne entwickelte sich das zusammengesetzte Tier in der Offenbarung und erreichte in dem vierten weltweiten Königreich—dem römischen Reich oder ROM<sup>1</sup>, seinen Höhepunkt.

Das zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13,1-10 steht für die weltweiten Königreiche der **ALTEN WELT**, was in der Errichtung der Herrschaft mit seiner Hauptstadt in der Stadt **ROM** gipfelte. Das Tier in Offenbarung 13,11-18 repräsentiert die **NEUE WELT**—die **VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**.

Es scheint so, als ob der Apostel Johannes einfach die prophetischen Symbole in Daniel 7 aufgriff und das „zusammengesetzte“ Tier in Offenbarung 13 an Daniels „unbeschreiblichem“ Tier in Dan.7 ausrichtet. Beide von ihnen hatten zehn Hörner. Das vierte Tier in Daniel, das ein prophetisches Symbol für das römische Reich war, wird mit dem „zusammengesetzten“ Tier, das von Johannes gesehen wurde, verknüpft, wodurch die Beschreibung dort weitergeführt wird, wo Daniel aufhörte, und genügend Einzelheiten geliefert werden, um die Identität des zusammengesetzten Tieres ohne Zweifel als **ROM** zu festigen. Von dort geht es mit fortgeschrittener Information weiter, die die letzte Krise und die Führungsrolle, die ROM in der Zukunft einnehmen wird, betreffen.

Es muß jedoch immer verstanden werden, daß die Cäsaren zugunsten der Päpste auf den Thron verzichteten und daß sich ROM als Schlußfolgerung der Prophetie über das zusammengesetzte Tier besonders auf das **PÄPSTLICHE ROM**, den fünften Kopf 538-1798 n.Chr., bezieht.

„In Offenbarung 13,1-10 wird ein anderes Tier beschrieben, ‘gleich einem Parder’, dem der Drache ‘seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht gab’. Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum, das die Kraft, den Stuhl und die Macht des alten Römischen Reiches einnahm. Von dem Leoparden/Panther/Parder ähnlichen Tier wird erklärt: ‘Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete ... Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.’“ Diese Prophezeiung, die mit der Beschreibung des kleinen Horns in Daniel 7 fast identisch ist, deutet ohne Frage auf das Papsttum hin.“ *Der Große Kampf*, S.439.

- 
1. Der geflügelte Löwe, der Babylon repräsentiert, wird im Kunstmuseum in der Stadt New York ausgestellt und kann in vielen Geschichtsbüchern gesehen werden. Archäologische Zeugnisse geben auch genügend Beweise, daß die Symbole des Löwen, des Bären und des Leoparden diese Nationen darstellten. Man muß nur die öffentliche Bibliothek besuchen, um diese Information zu überprüfen.
  2. Die Bibel identifiziert den Bären als eine Darstellung für Medo-Persien (Dan.5,31). Der Leopard/Panther wird als das dritte Königreich offenbart. (Dan.8,20.21).
  1. Der Übergang der Macht von Griechenland auf Rom wird in den meisten Geschichtsbüchern beschrieben, die an höheren Schulen verwendet werden. Es wird im allgemeinen angemerkt, daß die griechische Kultur von den Römern absorbiert wurde.

**VORAUSSETZUNG NR.2. Die sieben Köpfe des zusammengesetzten Tiers in Offenbarung 13 stellen eine vollständige<sup>1</sup> Aufeinanderfolge<sup>2</sup> der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Herrschaften der Alten Welt dar, die den Entschluß, das Volk Gottes zu vernichten, in der Vergangenheit hatten und in der Zukunft haben werden.**

„Die Zahl Sieben bedeutet etwas Vollständiges ...“ Wirken der Apostel, S.475.

Die biblische Interpretation der sieben Köpfe wird in Offenbarung 17,9.10 geboten. Vers 9 identifiziert die sieben Köpfe als sieben „Berge“. Jedoch sind die “Köpfe” und die “Berge” synonyme prophetische Symbole. Man muß die prophetische Interpretation der „Berge“ finden. Diese wird in Daniel 2 geboten, was darauf hinweist, daß ein prophetischer “Berg” in der Prophetie ein buchstäbliches Königreich oder eine Herrschaft verkörpert.<sup>3</sup>

„... der Stein, der das Bild zerschlagen hatte, wurde zu einem großen **Berg** und erfüllte die ganze Erde. ... wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. ...“ Dan.2,35.44.

Offenbarung 17,9 sagt deutlich aus, daß „die sieben Häupter ... sieben Berge [Königreiche] [sind]“, „und es sind sieben Könige [Königreiche].“ Diese doppelte Erwähnung versichert die Richtigkeit der symbolischen Interpretation. Dann wird weitergegangen, die AUFEINANDERFOLGE dieser sieben Königreiche zu liefern:

„... die fünf ersten sind gefallen [Vergangenheit], ... der eine ist [Gegenwart], der andere ist noch nicht gekommen [Zukunft] ...“ Off.17,10.

- 
1. „**Vollständige**“ Aufeinanderfolge. Die sieben Köpfe beziehen sich auf eine vollständige Geschichte oder vollständige Aufeinanderfolge der Königreiche der Alten Welt, die von Historikern von der Zeit der Nachkommen Noahs an aufgeschrieben worden ist und sich bis zum zweiten Kommen Jesu erstreckt. Die Zahl **sieben** (Köpfe) stellt Vollständigkeit oder ein beendetes Werk dar. (Siehe 1.Mose 2,1.2.) Die Sieben-Tage-Woche ist eine vollständige Einheit, die von dem Schöpfer bei der Schöpfung eingerichtet wurde. Sie ist eine grundlegende Voraussetzung oder ein Schlüssel für prophetischen Symbolismus. Die sieben Köpfe stellen ein komplettes zusammengesetztes Bild des geschichtlichen Dramas der Alten Welt dar, so wie sie das Gottesvolk beeinflußt hat und beeinflussen wird.
  2. „**Aufeinanderfolge**.“ Die Aufeinanderfolge der Köpfe steht im Gegensatz zu dem Herrschaftsbereich der zehn Hörner. Sowohl in der Weissagung über die zehn Hörner in Daniel 7 als auch in der über die zehn Hörner in Offenbarung 17 (zehn Könige) regieren diese “zusammen mit” dem Tier. Alle kamen zusammen auf und stehen somit eher für den Herrschaftsbereich als für die Aufeinanderfolge. Gute Geschichtsbücher liefern sowohl den Herrschaftsbereich als auch die Aufeinanderfolge. Prophetie, die Geschichte im voraus ist, sollte konsequenterweise dasselbe tun.
  3. Die Annahme, daß sich „die Berge“ auf buchstäbliche Hügel beziehen, ist zweifelhaft, da viele Städte auf Hügeln erbaut sind—dies hängt von den Grenzen der Städte ab.

**AUFEINANDERFOLGE UND KONTINUITÄT DER SIEBEN KÖPFE DES  
TIERES IN OFFENBARUNG 13**

<b>Kopf Nr.</b>	<b>Weltreich-Königreich</b>	<b>Datum</b>	<b>Bibelstelle</b>
1	Babylon	606-538 v.Chr.	Dan.2
2	Medo-Persien	538-331	Dan.5;6
3	Griechenland	331-168	Dan.7
4	Rom (heidnisch)	168-476 n.Chr.	Dan.7-11
5	Rom (Päpstliche Vorherrschaft Nr.1)	538-1798	Dan.7-11
6	Atheistischer Kommunismus	1798 <sup>a</sup> – 1918 <sup>b</sup> –1989	Dan.11 Off.11
7	Rom (Päpstliche Vorherrschaft Nr.2)	Zukunft	Dan.11;12 Off.13-20

a. 1798—Fall der päpstlichen Vorherrschaft Nr.1.

b. 1918—Die Bolschewistische Revolution errichtete den Kommunismus bis zum Fall des Kommunismus im Jahre 1989.

Anmerkung: Sichtbare Modelle können wahrscheinlich den geschilderten Ideen niemals gerecht werden. Jedoch wird in dem Versuch, solch ein Modell herzustellen, auf viele Merkmale, die andererseits unbemerkt blieben, die Aufmerksamkeit gelenkt, und die Prophezeiung wird besser verstanden. Ein sichtbares Modell ist auch ein ausgezeichnetes Mittel der Verständigung. Dieses Tier mit dem zusammengesetzten Aufbau ist zweifellos eines der herausforderndsten prophetischen Symbole von allen, die in der Heiligen Schrift erwähnt werden (siehe Bild auf Seite 256).

**VORAUSSETZUNG NR.3. *Die ersten drei der sieben Köpfe (aufeinanderfolgende Königreiche) sollten an den zusammengesetzten Teilen des Tieres ausgerichtet werden.***

Die Bibel hinterläßt keine offenen Enden, so daß der Ausleger Ideen aus seiner Vorstellung hervorziehen muß oder eine „Privatauslegung“ aufstellen muß. Die Prophetie enthält genügend Information in sich selbst, um besonders die ersten drei Köpfe zu erkennen. Sie sollten für Babylon, Medo-Persien und Griechenland stehen. Diese ersten drei Köpfe sollten daher als der Kopf eines Löwen, der Kopf eines Bären und der Kopf eines Leoparden/Panther dargestellt werden. Diese Köpfe werden dann dem „Löwenmaul“ entsprechen (das logischerweise in einen Löwenkopf hineingefügt wird), „den Füßen eines Bärs“ und dem „Körper eines Leoparden/Panthers“.

Der vierte Kopf stellt das heidnische römische Reich dar, welches Daniel als ein „schreckliches“ Tier mit zehn Hörnern beschrieb. Der Rom—Drache in Off.13,2.

Die Prophezeiung und die Beschreibung in Offenbarung 13,3 sagen aus, daß „... [einer] seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet [war] ...“. Dies steht für das 1798 verwundete Papsttum. Einer der Köpfe auf dem zusammengesetzten Tier ist das eines Papstes mit einer päpstlichen Krone. Dies ist der fünfte durch den Atheismus überwundene Kopf.

Die sechs Köpfe des zusammengesetzten Tieres sind daher identifiziert. Der siebente Kopf „ist noch nicht gekommen“, ist aber aus der ALTEN WELT. Wenn das Tier für Reiche in der ALTEN WELT steht (Europa und der Mittlere Osten), dann müssen alle sieben Köpfe ebenfalls in der Alten Welt sein. Der siebente Kopf repräsentiert ein Reich der Alten Welt (in Europa) und bezieht sich auf die zweite päpstliche Vorherrschaft—die noch kommen soll. Siehe Off.13. Es weitet seine Beziehung zu den Königen des ganzen Erdkreises (Hörner) aus, mit welchen es seine endgültigen Pläne durchführen wird. Offenbarung 13 sagt auch aus, daß es eine Nummer hat, nämlich 666. Siehe Off.13,18. Dieser Kopf ist “noch nicht gekommen”—er ist zukünftig, und er ist „ein Mensch“, der Papst von Rom. Offenbarung 13.

#### **VORAUSSETZUNG NR.4. *Der erste Kopf steht für Babylon.***

Kurz nach Noahs Flut erbauten seine Nachkommen in Rebellion gegen Gott den Turm von Babel. Sie mißachteten sein Versprechen des Regenbogenbundes und richteten statt dessen eine nachgeahmte Religion ein. Sie benutzten die Symbole der wahren Anbetung, wandten sie aber auf die Formen der Sonnenanbetung an. 1.Mose 11,1-9. Seit Babel ist Babylon an erster Stelle in seiner Rebellion und ererbten Feindschaft gegen Gott und gegen sein Volk. 606 v.Chr. verschlang Babylon Israel. Wäre nicht die durch Vorsehung bewirkte Befreiung durch Gott in den Beschlüssen gewesen, zum Wiederaufbau Jerusalems zurückzukehren, wäre das Volk Gottes aufgesogen und ausgelöscht worden. Juda wäre wie „die zehn verlorenen Stämme Israels“ gewesen.

Es ist für ein Verständnis des Tieres und seiner Köpfe grundlegend, daß sein *Wesen* das einer **verfolgenden** Macht ist. Die weltlichen Königreiche werden zu einem Stellvertreter und Werkzeug Satans selbst, dessen andauerndes Ziel es ist, eine universelle Herrschaft über diese Welt zu erlangen und das Gottesvolk und das Königreich Christi zu **vernichten**. Dieser Gedanke wird in der Beschreibung des Tieres deutlich erwähnt:

„Und das Tier, das ich sah, war gleich einem *Panther*, und seine Füße wie die eines *Bären* und sein Maul wie eines *Löwen* Maul. Und *der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. ... Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen KRIEG zu führen ...*“ Off.13,2.7.

Nicht nur dem Papsttum hat der Drache „seine Kraft und seinen Thron und große Macht“ gegeben, sondern auch den Königreichen, die als Leopard/Panther, Bär und Löwe dargestellt sind. Sowohl in diesen Nationen als auch im Papsttum war es seine Absicht, „mit den Heiligen **Krieg zu führen**“.

Dieses zusammengesetzte Tier ist ein „Mosaik“ von Königreichen der Alten Welt, welchen Satan Macht mit dem einen Ziel gibt—die Kinder Gottes zu vernichten und auszulöschen. Satan strebte danach, Israel durch die Babylonische Gefangenschaft zu vernichten.

Die Betonung liegt auf dem „*Maul*“ des Löwen. „Ein Maul“ war auch in dem „kleinen Horn“ von Daniel 7. Ein „Maul“ steht für Lehrsätze oder Lehren. Die Lehrsätze Babylons waren un-

glücklicherweise über die ganze Welt verbreitet, wie es in dem einheitlichen Symbolismus und den Begriffen der Sonnenanbetung bezeugt wird, und wie es heutzutage in allen Teilen der Welt beobachtet wird. Der Turm von Babel ist in den Pyramiden Ägyptens, Zentral- und Südamerikas nachgebildet. Die Anbetung von „Bel“ (Ba-*bel*) wurde kürzlich in antiken Bauwerken in den Vereinigten Staaten gefunden.<sup>1</sup>

Obwohl das Babylonische Reich von den Medo-Persern bezwungen wurde, leben die religiösen Vorstellungen seiner Anbetungsform in „dem Maul eines Löwen“ weiter. Die vollständige Nachbildung von Babylon in den Anbetungsformen, die von dem Papsttum fortgeführt wurden, ist voll dokumentiert.<sup>2</sup>

„Babylon“, das das Erste bei Bauwerken (Turm zu Babel) und in einem Weltreich war, ist auch das Letzte im geistlichen Einfluß, so daß das geistliche „Babylon“ das letzte ist, das in der siebenten Plage überwunden werden soll. Off.16,19.

Deshalb war dieser erste Kopf, der für Babylon mit seinem geöffneten Löwenmaul steht—der erste auf dem zusammengesetzten Tier, das über das Gottesvolk von 606 bis 538 v.Chr. regierte.

In der Hand von Babylon gibt es einen „Becher“. Offenbarung 17 und 18. Der Inhalt ihres Bechers ist jenes Gemisch von Wahrheit und Irrtum, von dem die Nationen der Erde vergiftet sind. In diesem Becher ist auch das Blut der Märtyrer. Sowohl das zerstörerische Maul des Löwen als auch das Blut in dem Becher sind beredt darin, die wahre Natur Babylons—die frühere und zukünftige—zu offenbaren. Sie sind ein grundlegender Baustein in dem Wesen des zusammengesetzten Tieres, das sich der Vernichtung des Volkes Gottes widmet.

**VORAUSSETZUNG NR.5. *Der zweite Kopf sollte der eines Bären sein, um das zweite Königreich, Medo-Persien, darzustellen.***

„... seine Füße wie die eines Bären ...“ Off.13,2.

Bärenfüße sind auf besondere Weise geformt, sie haben starke Pfoten und lange Klauen, um ein zerstörerisches Werk zu verrichten. Er reißt Baumstämme auseinander, schlägt Türen und Fensterläden an Häusern auf, und es gibt kaum einen Behälter, der seinen kräftigen Füßen widerstehen kann.

Unter der Herrschaft Medo-Persiens, in den Tagen Ahasveros, der „... von Indien bis nach Kusch über 127 Provinzen regierte“ (Esther 1,1), wurde von einem Feind der Kinder Gottes ein Todeserlaß entworfen. Aufgrund der Anstiftung Hamans wurde ein Gesetz verabschiedet, das gesamte Gottesvolk zu einem bestimmten Datum zu vernichten.

„Da wurden die Schreiber des Königs gerufen im ersten Monat, am dreizehnten Tag desselben. Und es wurde an die Satrapen des Königs geschrieben nach allem, was Haman befahl, und an die Statthalter über jede Provinz und an die Obersten eines jeden Volkes, und zwar jeder einzelnen Provinz in ihrer Schrift und jedem einzelnen Volk in seiner Sprache. Im Namen des Königs Ahasveros wurde es geschrieben und mit dem Siegelring des Königs versie-

---

1. *Reader's Digest*. Februar 1977 „Wer entdeckte Amerika zuerst?“

2. *Die zwei Babylons* – Hyslop

gelt. Und die Briefe wurden durch die Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, um alle Juden zu vernichten, umzubringen und auszurotten, vom Knaben bis zum Greis, Kinder und Frauen, an einem Tag, ... um ihre Habe als Beute zu erbeuten. Die Abschrift des Schreibens sollte in jeder einzelnen Provinz als Gesetz erlassen werden, wozu man sie allen Völkern bekannt machte, damit sie für diesen Tag bereit wären.“ Esther 3,12-14.

Der Bärenkopf auf dem zusammengesetzten Tier, der für Meso-Persien von 538 bis 331 v.Chr. steht, ist bezüglich seines *Universellen Todeserlasses* mit dem des siebenten Kopfes verwandt, der von demselben Drachen, dem Teufel, in einer Vereinigung von Kirche und Staat aktiviert wird, um das Volk Gottes auszulöschen.

**VORAUSSETZUNG NR.6. *Der dritte Kopf des Leoparden/Panthers steht für Griechenland. 331 bis 168 v.Chr.***

Die Kennzeichen eines Körpers eines Leoparden/Panthers sind eine feine Tarnung, die sogar im unmittelbaren Sonnenlicht schwer zu erkennen ist, wenn er dahineilend von Deckung zu Deckung gleitet. Die spitzfindigen Kräfte der griechischen Zivilisation sind eine der erfolgreichsten und wirksamsten Waffen des Drachen gegen die Wahrheit, den Erlösungsplan und das Königreich Christi gewesen.

Die Bezauberung des Theaters, die jetzt in Kino und Fernsehen, Kunst und Literatur wiederspiegelt wird, hat Millionen von Seelen vergiftet und betäubt und bedroht die wahre Gemeinde Christi. Die verdrehten Künste der Logik, das Vermengen von Fabeln mit Bibelwahrheit, haben die Intellektuellen angesprochen, und haben ein Fundament für eine falsche Erziehung, für die Evolutionstheorie, für eine falsche Wissenschaft und für irrige theologische Annahmen gelegt. Es wurde in ein Gewebe verwoben, das genauso kompliziert ist wie das gefleckte Muster des vorbeigleitenden Leoparden. Die Bewohner der Welt werden von einem bunten Trickbildspiel von sinnlicher bildlicher Darstellung bestürmt und von einer Flut von Strandgut der Presse überschwemmt, das die Absicht hat, die Welt mit einem Zaubertrank zu überwältigen, der mit einer Pflanze, die ihre Wurzeln in der griechischen Kultur hat, gebraut wurde, um die rettende Wahrheit auszujäten und zu verleugnen.

Dieser „Pantherkörper“ und Pantherkopf bildeten ein Fundament für die Lehren des Papsttums, die unmittelbar der römischen Kultur entnommen wurden, die im Gegenzug von den Griechen geborgt wurde. Diese Kultur ist in ihren verschiedenen Formen immer noch ein großer Teil der Unterhaltung und Erziehung der gegenwärtigen Generation. Griechenland versuchte, die Religion der Juden auszulöschen.

**VORAUSSETZUNG NR.7. *Der vierte Kopf steht für das vierte universelle Königreich, das Römische Imperium. 168 v.Chr. bis 476 n.Chr.***

Wiederum waren die Juden, das Volk Gottes in Gefangenschaft und unter römische Herrschaft gebracht. Jerusalem fiel im Jahre 70 n.Chr. für immer. Danach folgte die Zerstreuung der Juden. Es war der Plan Satans, das Bundesvolk zu vernichten. Herodes strebte unter römischer Gesetzgebung danach, das neugeborene Christuskind umzubringen. Römische Soldaten waren es, die den Lebensfürsten ans Kreuz nagelten. Wenn der Drache den König der Könige hätte vernichten können, wären die Untertanen seines Königreiches alle zusammen vernichtet worden.

**VORAUSSETZUNG NR.8. *Der fünfte Kopf steht für die europäische päpstliche Vorherrschaft Nr.1. (538 bis 1798).***

Unter der europäischen päpstlichen Vorherrschaft von 538 bis 1798 n.Chr. war das Papsttum durch die Gerichtshöfe der Inquisition und in einer Vereinigung von Kirche und Staat für den Tod von Millionen von Märtyrern verantwortlich. Für über 1000 Jahre „verfolgte der Drache die Frau“ und versuchte, das Volk Gottes von dem Angesicht der Erde zu vertilgen.

„Und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währte zweiundvierzig Monate lang.’ Der Prophet sagt ferner: ‚Ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund’; und weiter berichtet er: ‚So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muß mit dem Schwert getötet werden.’ Die zweiundvierzig Monate bezeichnen dasselbe wie die ‚eine Zeit und zwei Zeiten und die halbe Zeit’, die dreieinhalb Jahre oder zwölfhundertsechzig Tage aus Daniel 7, nämlich die Zeit, während der die päpstliche Macht das Volk Gottes unterdrücken sollte. Dieser Zeitabschnitt begann, wie in früheren Kapiteln angegeben ist, im Jahre 538 n.Chr. mit der Oberherrschaft des Papsttums und endete im Jahre 1798. Zu dieser Zeit wurde der Papst von der französischen Armee gefangengenommen; die päpstliche Macht erhielt eine tödliche Wunde, und es erfüllte sich die Weissagung: ‚So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen.’“ *Der Große Kampf*, S.439-440.

**VORAUSSETZUNG NR.9. *Der sechste Kopf steht für die ATHEISTISCHE IDEOLOGIE— das KOMMUNISTISCHE REGIME von 1798 bis 1989.***

Die Köpfe, die eine **AUFEINANDERFOLGE** von Reichen darstellen, enthüllen auch eine bestimmte **KONTINUITÄT**. Als beispielsweise Babylon an Stärke verlor, kam Medo-Persien auf, um seinen Platz einzunehmen. „Das Zepter der Macht“ wurde von einer Hand zur nächsten weitergegeben. Um deshalb die Identität des sechsten Kopfes festzulegen, ist es notwendig, auf die Macht zu blicken, welche das Zepter von der päpstlichen Vorherrschaft Nr. 1 im Jahre 1798 wegnahm. In diesem Jahr wurde der Papst von einem französischen General, der der *atheistischen* Regierung Frankreichs unterstellt war, gefangengenommen. Es war der Atheismus, der Frankreich ermutigte, der politischen Macht des römisch-katholischen Systems zu widerstehen. Der Atheismus starb nicht, sondern gedieh weiter in vielen Richtungen, so daß die Evolutionstheorie und der Aufstand gegen Religion zur Tagesordnung wurde. Die atheistische Ideologie wurde zum Rückgrat der neuen kommunistischen Revolution, die nach Rußland gestoßen ist.

Im Jahre 1918 stürzte die bolschewistische Revolution die religiöse Macht. Sie wurde stärker und breitete sich schnell aus und entwickelte einen „eisernen Vorhang“ bei ihrem Versuch, ein Weltreich zu werden. Zu einem Zeitpunkt herrschte sie über mehr als die Hälfte der Erdoberfläche. Die westlichen Nationen gerieten in einen Überlebenskampf. Sie verfolgte Millionen von Menschen und machte Tausende zu Märtyrern. Vor 1989 gab es keinen Beweis, daß der Kommunismus fallen wird. Er wurde durch den Papst von Rom untergraben. Wir leben jetzt zwischen dem sechsten und dem siebenten Kopf!

**VORAUSSETZUNG NR.10. *Der siebente Kopf—noch zukünftig—ist die päpstliche Vorherrschaft Nr.2—Eine „Neue-Welt-Ordnung“: Die päpstliche Macht in der Alten Welt, die einen Universellen Todeserlaß herausgeben wird.***

Die Aufeinanderfolge der sieben Köpfe des Tieres wird erklärt:

„...der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er für eine kurze Zeit bleiben.“ Off.17,10.

Offenbarung 17 bezieht sich auch auf die Vereinigung von Kirche und Staat:

„Und die zehn Hörner ... sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie Macht empfangen eine Stunde mit dem [siebenten Kopf des] Tier[es].“ Off.17,12 (Lutherübersetzung).

Man tut wahrscheinlich der Bedeutung von Vers 12 kein Unrecht an, die Worte (der siebente Kopf) einzufügen, da jener Gedanke in den Versen 11 und 12 vorher bestätigt wird. Der siebente Kopf (der letzte in der Aufeinanderfolge) steht für die **letzte Phase der Papstmacht**, die mit den „zehn Königen“ zusammen regieren wird, oder wie es in Offenbarung 16 heißt—„die Könige des ganzen Erdkreises“—eine weltweite Vereinigung von Kirche und Staat, das siebente Weltreich.

„Diese [die Könige, die sich während der sechsten Plage versammeln, um gegen das Volk Gottes einen Erlaß herauszugeben] haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen [durch die Verfolgung seines Volkes] ...“ Off.17,13.14.

**VORAUSSETZUNG NR.11. *Das zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13 ist die zentrale Gestalt der Warnung der dritten Engelsbotschaft und ist für den Lauten Ruf und den Spätregen bei der Beendigung des Werkes Gottes auf der Erde hochwichtig.***

Dieses zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13, das für das römische Papsttum steht, ist das „Tier“, wovon der dritte Engel in der Offenbarung warnt. Bevor die Kinder Gottes fähig sind, eine bedeutsame Erklärung dieses prophetischen Symbols zu liefern, müssen sie in der Lage sein, nicht nur das Tier, sondern jedes seiner Teile auf eine einfache und logische Art und Weise zu identifizieren. Ein vollständige Identifikation des Tieres und **aller seiner sieben Köpfe** ist für eine gültige Darstellung der Botschaft des dritten Engels wesentlich. Es ist die Grundlage, um die letzte Krise und die Vorbereitung auf das Siegel Gottes zu verstehen, und um das „Malzeichen des Tieres“ zu vermeiden.

Dieses zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13 liefert einen umfassenden geschichtlichen Überblick über den Aufstieg und Fall von Reichen, mit zielgerichtetem Schwerpunkt auf den Kernpunkten der abschließenden Ereignisse und der Rolle des Volkes Gottes.

Anmerkung: Vor Babylon existierten andere große Reiche, aber Daniel wiederholte nicht vergangene Ereignisse. Er begann bei seinen eigenen Tagen und offenbarte die **Zukunft**.

## ANHANG ANMERKUNG D

### 310 HILFREICHE FRAGEN

Verstehst Du, was Du in WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT liest? Wenn Du diese Fragen beantworten kannst, hast Du die Gedanken erfaßt und kannst sie mit Gottes Segen anderen darlegen.

Die Seitenzahlen werden Dir helfen, die schwer faßbaren Antworten ausfindig zu machen.

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
Einleitung	1	Von welcher Bedeutung sind die Krisen und Befreiungen im Buch Daniel für Dich?	v xvi
1	2	Was wird von der letzten Generation bezüglich des Lebensstils gefordert?	1
2	3	Welche geschichtliche Bedeutung hat das Standbild in Daniel 2?	3
	4	Mit welcher Krise war Daniel in Daniel 2 konfrontiert?	3
	5	Wer sind die "Verständigen" während der ganzen Weltgeschichte?	3
	6	Was ist das „Hilfsmittel“ in einer Notlage? Siehe Dan.2,17.19.	3
	7	Was ist die Parallele zwischen Nebukadnezars Fall und dem anbetenden Daniel und den Gottlosen bei der „Stimme Gottes“? Siehe Daniel 2,46.	3
3	8	Welches allgemeine Mißfallen wird in Nebukadnezar und Satan offenbart?	4
	9	Nenne die verschiedenen Metalle in dem Standbild von Daniel 2. Nenne das Weltreich oder Königreich, das jedes Metall darstellte.	
	10	Was ist die Parallele zwischen Dan.3,3 und Off.16,12-16?	4
	11	Was ist die Parallele zwischen den drei hebräischen Helden in Daniel 3 und dem Volk Gottes am Ende der Zeit?	5
	12	Was ist die Parallele zwischen den drei hebräischen Helden kurz vor der schweren Prüfung des Feuerofens und der Erfahrung Christi auf Golgatha? Und für das Volk Gottes zur Zeit des Universellen Todeserlasses?	6
4	14	Für wen war Nebukadnezar ein Schattenbild [Typos]?	8

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	15	Was ist die Parallele zwischen der Verbannung Nebukadnezars und der Erfahrung Satans während der tausend Jahre?	8
	16	Was ist die Verbindung zwischen Dan.4,25 und Off.20?	8
	17	Was ist die Parallele zwischen Nebukadnezar nach seiner Krankheit und Satan nach den 1000 Jahren?	8
5	18	Welche dramatische Ankündigung wurde dem König Belsazar gemacht?	11
	19	Welche Parallele existiert zwischen den Ereignissen in Daniel 5 und den letzten Ereignissen, die mit dem Königreich Satans verbunden sind?	10
	20	Womit vergleicht die Heilige Schrift ein „Gefäß“?	10
	21	Wie beschreibt die Offenbarung den „Fall Babylons“?	10
	22	Während welcher Plage werden Gerichte auf Babylon fallen? Siehe Off.16,17.	10
	23	Wie bei Nebukadnezar, für wen steht Belsazar?	10
	24	Wofür steht „die Handschrift an der Wand“?	11
	25	Was ist die Parallele zwischen der Auslegung von „TEKEL“ und der ersten Engelsbotschaft in Off.14,6.7?	11
	26	Warum wurde Belsazar im Gericht für schuldig befunden?	11
	27	Was ist Dein Eindruck von dem Ausdruck „gezählt“ im Gericht?	
	28	Was kündigte der Ausdruck „MENE“ an? Siehe Off.14,8; Dan.5,26.30.	11
	29	Was verursachte den Fall des antiken Babylons?	11
	30	Was ist die Parallele zwischen der Militärstrategie des Darius und der Strategie des Sohnes Gottes beim Ausführen des endgültigen Falles des geistlichen Babylons? Siehe Off.16,14.	11
	31	Welche zwei Plagen beschreiben den endgültigen Fall des geistlichen Babylons? Siehe Off.16,14-19.	
	32	Wofür steht ein „symbolischer FLUSS“?	12
	33	Was ist die Verbindung zwischen dem Spätregen und der Warnung des Lauten Rufs?	12
	34	Was geschieht mit einem Fluß, wenn der Regen aufhört?	12
	35	Wird der Heilige Geist von Plage zu Plage zurückgezogen?	12

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	36	Wer sind die Personen in dem Drama der sechsten Plage?	13
	37	Auf welche Weise bereitet „das Vertrocknen des Flusses Euphrat“ den Weg für das zweite Kommen Jesu?	13
	38	Wer sind die drei unreinen Geister in Offenbarung 16,13?	14
	39	Worauf weist die symbolische Zahl 3 in Bezug auf Babylon hin?	14
	40	Was gibt es über Frösche zu sagen, die in das Bild von Off.16,13 passen?	14
	41	Wer ist der symbolische Drache in Off.12; 13,3? Durch welche Werkzeuge arbeitet er?	15
	42	Wer ist das Tier in Off.13,1.2? Off.16,13?	15
	43	Wer ist der falsche Prophet in Off.16,13?	15
	44	Wofür agitieren die drei bösen Geister in Off.16,13?	15
	45	Welche Art von Vereinigung muß geschehen, bevor die Religion Todesstrafen über diejenigen verhängen kann, die widerstehen?	16
	46	Wie umfassend wird die Vereinigung von Kirche und Staat sein, um einen Universellen Todeserlaß zustandezubringen? Siehe Off.16,14; 13,15	18
	47	Was ist die Parallele zwischen dem Fest Belsazars und dem Versammeln während der sechsten Plage?	18
	48	Wer sind die „Könige von Sonnenaufgang“?	13
	49	Ist das Geschehen in Off.16,16 eine Handlung der Teilung oder des Versammelns?	18
	50	Welcher Ausdruck wird verwendet, um das betrügerische Einverständnis der Könige der Erde mit der Religion (Babylon) zu beschreiben? Siehe Off.14,8.	11
	51	Wofür steht „eine Stunde“ symbolischer Zeit in buchstäblicher Zeit?	72
	52	Was bedeutet das Wort „Harmagedon“?	19
	53	Stehen die sechste und die siebente Plage für irgendeine Auseinandersetzung? Zwischen wem?	19
	54	Was ist die Parallele zwischen der Schrift an der Wand bei dem Fest Belsazars und den drei Engelsbotschaften, die beim Lauten Ruf verkündet werden?	11

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	55	Was befreit das Volk Gottes tatsächlich von dem Universellen Todeserlaß? Siehe Off.16,17.	20
	56	Was bringt den „Fall Babylons“ zustande? Siehe Off.16,17.	20
6	57	Welche Ähnlichkeit im Charakter besaß Daniel (Dan.6,4) im Vergleich zu denen, die zur Zeit des Universellen Todeserlasses leben? (Off.14,5)	22
	58	Was ist der Zweck des Versöhnungstages in Bezug auf Dan.9,24? Führe die vier großen Ziele auf.	22
	59	Vergleiche das Zusammenkommen „der Minister und Satrapen“ mit dem Versammeln der Könige am Ende der Zeit. Siehe Off.16,14.	22
	60	Was war Daniels Antwort auf die Krise durch das Versammeln?	23
	61	Was wird die entsprechende Antwort der 144 000 auf das Verabschieden eines Universellen Todeserlasses sein?	23
	62	Was ist die Parallele zwischen Daniel, der in eine Löwengrube geworfen wurde, und den 144 000 in der Zeit der Angst in Jakob?	24
	63	Wodurch wurden die Löwenmäuler verschlossen?	23
	64	Welches paralleles Schicksal befällt die Feinde Daniels und die Feinde der 144 000?	24
	65	Welche Ermutigung erwartet das Volk Gottes, wenn es in den letzten Konflikt eintritt? Siehe Dan.12,12	24
7	66	Welches Thema durchzieht das gesamte Buch Daniel?	26
	67	Führe die sieben Berichte in dem Buch Daniel auf, wo der Verfolgung durch die göttlich vorhergesehene Befreiung begegnet wird!	26 -27
	68	Wofür stehen die Tiere in Daniel 7? (Gemäß der biblischen Entschlüsselung oder deren Auslegung.) Siehe Dan.7,17	28
	69	Wofür steht das „kleine Horn“?	28
	70	Was sind die biblischen Beschreibungen des „kleinen Horns“, des Papsttums?	28
	71	Wie lange sah Daniel die erste päpstliche Vorherrschaft regieren? Siehe Dan.7,25	28
	72	Vor wem sollen die Kinder Gottes eine Warnungsbotschaft am Ende der Weltgeschichte verkünden? Siehe Off.14,9-11	28

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	73	Wie wurde die Frage Daniels bezüglich dem, was diesem Tier oder dem „kleinen Horn“ ein Ende bereiten würde, beantwortet? Siehe Dan.8,14	29
	74	Welche Art von Gericht geschieht, wenn „die Bücher geöffnet werden“?	29
	75	Was kommt bei dem „Untersuchungsgericht“ heraus?	29
	76	Wie wußte Daniel, wie er beginnen sollte, die 2300 Tage zu zählen? Siehe Dan.9,24 ... von welchem Zeitpunkt an er beginnen sollte zu zählen?	33
	77	Was ist der Unterschied zwischen dem Untersuchungsgericht und dem Gericht in Off.20,12? Wer ist in jedem der beiden betroffen?	29
8	78	Daniel 8 wiederholt die Vision von dem Aufstieg und Fall von Reichen. Aber was nahm seine Aufmerksamkeit schnell gefangen? Siehe Dan.8,9-12.	30
	79	Was hörte Daniel? Dan.8,13.	30
	80	Was fragten die zwei Heiligen in der Unterhaltung? Dan.8,13	30
	81	Was hörte Daniel als Antwort auf die Frage? Siehe Dan.8,14	30
	82	Womit ist ein symbolischer Tag gleich? Siehe 4.Mose 14,34, Hes.4,6	30
	83	Wie wird das Tier von der Prophezeiung der 2300 betroffen sein? Dan.7,26	29
	84	Was ist das Schreckliche, das das Tier immer tut? Off.13,7.	
9	85	Welche zwei „Befreiungen“ werden in Daniel 9 in den Blick gerückt?	31
	86	Warum war Daniel so besorgt? (Dan.8,27)	31
	87	Was war die Zuflucht Daniels in solch Kummer? Dan.9,3-20	31
	88	Auf welche Weise sind die Sorgen Daniels unsere Sorgen heutzutage?	32
	89	Was sollte mit der Nation Israel geschehen?	33
	90	Mit welchem Ereignis fängt man die „siebzig Wochen“ an zu zählen?	33

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	91	Wie lange dauerte es für die Juden, Jerusalem wieder aufzubauen?	33
	92	Würde der Messias geboren werden und wann würde er kommen?	33
	93	Wenn der Messias sterben sollte, was würde mit dem Opfersystem geschehen?	33
	94	Starb der Messias für seine eigenen Sünden oder für deine?	33
	95	Warum würden die Juden nach 34 n.Chr. nicht länger das auserwählte Volk sein?	34
	96	Würde Gott sie verwerfen, oder war es ihr eigenes Handeln?	34
	97	Nachdem Jerusalem wieder aufgebaut war, würde es für immer stehen? Siehe Dan.9,26	34
	98	Besteht Rom (das heidnische und das päpstliche) bis zum Ende der Zeit fort? Dan.8,25; 11,45	34
	99	Gibt es irgendeinen Weg, um einen Konflikt mit dem Tier zu vermeiden? Dan.9,27	34
	100	Was wird schließlich der Macht des „kleinen Horns“ ein Ende bereiten?	35
	101	Von welchem Datum an berechnet man die 2300 Jahr-Tage?	35
	102	Wie lange ist es von 457 v.Chr. bis 1844 n.Chr.?	35
	103	Wenn sich das Untersuchungsgericht nur auf das bekennliche Volk Gottes bezieht, wie kann es dann dem „Kleinen Horn“ ein Ende bereiten?	35
	104	Wie beeinflusst die „Reinigung des Heiligtums“ tatsächlich die Aufzeichnung der Sünden im Gemüt des Volkes Gottes? Dan.9,24	35
	105	Können die Aufzeichnungen des Himmels ohne ein entsprechendes Werk in dem Gemüt der lebenden Übrigen Gottes gereinigt werden? Siehe GK 427, 241	36
	106	Wie bereitet das „Ende der Sünden“ im Volk Gottes der Macht des kleinen Horns ein Ende? Siehe Off.7,1-4; 14,1-5	36
	107	Bringt das vollendete Untersuchungsgericht die Geschichte dieser Welt zum Abschluß? Dan.9,23.24	36
	108	Ist die Erfüllung der Vision sicher? Dan.10,1	36

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	109	Was will Jesus zu der Zeit, in der er das Untersuchungsgericht beendet hat, durchgeführt haben?	121
	110	Was war die Last in Daniels Gebet? Dan.9,5.6.8.11.13.16	37
	111	Was ist die Parallele zwischen Daniels Gebet und der Gemeinde heutzutage?	37
	112	Wie taucht das Thema der Befreiung durch ein Studium des Untersuchungsgerichts auf? Befreit wovon?	38
10	113	Als Daniel sich in der Gegenwart Gottes befand, was waren seine körperlichen und geistigen Reaktionen?	40
	114	Wie lange dauerte es vom Fasten und Beten Daniels an, bis der Herr hörte und antwortete?	39
	115	Was wird den Spätregen begleiten? Siehe Joel 2,12.13	39
	116	Wenn wir versucht sind, von unserer Schwachheit entmutigt zu sein, welche Ermutigung kommt von Daniel 10,10.12.16.18.19? 5 Z 472-476 (engl.)	40
11	117	Vollzieht Daniel 11 den Aufstieg und Fall von Nationen nach, so wie es in Dan.2;7 und 8 dargestellt ist? Oder den Aufstieg und Fall von Königen?	43
	118	Geht Daniel 11 mehr in die Einzelheiten als die Kapitel 2;7 und 8? Fügt Daniel 11 Einzelheiten zu den Kapiteln 2;7 und 8 hinzu?	43
	119	Bis zu welchem Vers ist die Anwendung Uriah Smiths von Daniel 11 hilfreich?	44
	120	Warum wird die Anwendung Uriah Smiths danach schwach?	44
	121	Auf wen lassen sich die Titel „König des Südens“ und „König des Nordens“ in Daniel 11,5-14 anwenden?	45
	122	Von welchem geographischen Mittelpunkt aus wurden diese Könige identifiziert?	45
	123	Auf welches große Reich in der Alten Welt deutet Daniel 11,35-39?	48
	124	Wer war im Jahre 606 v.Chr. „der König des Nordens“? Warum? Als Syrien eingenommen war, wer wurde „der König des Nordens“? Als das heidnische Rom dem päpstlichen Rom das Zepter überreichte, wer war es dann? Wer ist der „König des Nordens“ heute?	49

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	125	Beziehen sich in bezug auf die fortschreitende Vorwärtsbewegung der Prophetie und des chronologischen Fortschritts der Verse sowohl der Vers Daniel 11,35 als auch der Ausdruck „die Zeit des Endes“ in Vers 40 auf das Jahr 1798? Warum, oder warum nicht?	50
	126	Wer war im Jahre 606 v.Chr. „der König des Südens“? Wer ist der „König des Südens“ heute?	51
	127	Führe die sieben Reiche auf, von denen in Daniel 11 gesprochen wird. Wie entsprechen diese den sieben Köpfen in Off.13,1-3?	64
12	128	Führe die sieben Köpfe in dem Buch Offenbarung auf.	63
	129	Ist Daniel 12 in buchstäblicher oder symbolischer Sprache geschrieben? Führe die Symbole auf, wenn es möglich ist.	67
	130	Waren die „2300 Tage“ eine Prophezeiung? Waren sie „eine prophetische Zeit“? Waren sie „eine prophetische Zeitlinie“? Endete diese „prophetische Zeitlinie“ im Jahre 1844? Endet jede Prophetie, die sich mit Zeit beschäftigt, im Jahre 1844?	68
	131	Stellt irgendeine prophetische Zeitlinie ein Datum für das zweite Kommen Jesu auf? Stellen die drei Zeitlinien in Daniel 12 ein Datum für das zweite Kommen Jesu auf? Werfen diese Zeitlinien „eine Flut von Licht auf <b>Ereignisse</b> “ <b>bezüglich</b> der Endzeit?	69
	132	Was ist der Unterschied zwischen einer „Interpretation“ und einer „Anwendung“ von Prophetie?	
	133	Was wird mit „dem heiligen Volk“ (dem Volk Gottes) während der 1260 Tage in Daniel 12,7 geschehen? Erkläre, was dies bedeutet.	70
	134	Wenn die 1260 Tage in Daniel 12,7 im Textzusammenhang buchstäblicher Sprache geschrieben sind, sind sie buchstäbliche Tage?	
	135	Sagt Daniel 12,7 dasselbe aus wie Off.13,7? Beschreiben sie beide „Verfolgung“? Frühere? Zukünftige?	70
	136	Wird es eine „päpstliche Vorherrschaft Nr. 2“ geben? Off.13,14-17.	71
	137	Wie beginnen diese Zeitlinien? Siehe Dan.9,24. Wie sollten daher zukünftige 1260 Tage beginnen?	71

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	138	Warum werden die 1260 Tage und die 1290 Tage beide zusammen beginnen? (Kann eine Verfolgung ohne einen Verfolger stattfinden?)	72
	139	Wo in der Schrift gibt es für den 30 Tage Unterschied zwischen den 1260 und den 1290 Tagen eine Erklärung? Siehe Off.17,12.13; 18,10.17.19.	72
	140	Ist dieser Unterschied von 30 Tagen „der letzte Akt“ in dem Drama der Weltgeschichte? Ist es wichtig, dies zu verstehen?	72
	141	Zu welchem Zeitpunkt innerhalb dieser 30 Tage befreit Gott sein Volk von einem Universellen Todeserlaß?	73
	142	Ist die Befreiung durch die Stimme Gottes von dem Universellen Todeserlaß um Mitternacht dasselbe Ereignis wie das zweite Kommen Jesu?	74
	143	Wie viele buchstäbliche Tage werden durch das Jahr-Tag-Prinzip für die Zeitabschnitte von „einer Stunde“ in Offenbarung 17 und 18 berechnet?	74
	144	Welche Ankündigung wird durch die „Stimme Gottes“ vorgenommen? Tag und Stunde des zweiten Kommens? Der ewige Bund? Daß die Verfolgung des Volkes Gottes beendet ist? Ein Segen?	75
	145	Womit enden die 1335 Tage in Daniel 12,12?	75
	146	Womit beginnt die letzte Auseinandersetzung der drei Zeitlinien in Daniel 12?	77
	147	Was ist das Zeichen für die Kinder Gottes, aus den großen Städten zu fliehen?	78
	148	Was ist die „Stimme einer Nation“? Wie findet sie Anwendung?	86
	149	Definiere den Begriff „Prophetie“. Prophetie ist lediglich was?	93 246
	150	Wie entsprechen die „Stimmen“ der sieben Donner in Offenbarung 10 den „Stimmen“, mit denen die Zeitlinien in Daniel 12 beginnen und beenden?	85 87
	151	Datiere diese. Die päpstliche Vorherrschaft Nr. 1? Die päpstliche Vorherrschaft Nr. 2?	63

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	152	Ist Geschichte—der “Strom der Zeit”, eine Aufeinanderfolge von Ereignissen? Ist ein prophetischer Abriß ebenfalls eine Aufeinanderfolge vorausgesagter Ereignisse? Wenn diese Aufeinanderfolge in prophetischen Anwendungen durchbrochen wird, was tut dies dem gesamten Prozeß an?	xvii
	153	Ist eine Ausrichtung aller vier Visionen in Daniel notwendig? Warum?	xvii
	154	Was ist die erste Regel, wenn man die Schrift entschlüsselt oder “interpretiert”? (prophetische Symbole) 2.Petr.1,20.	95
	155	Wie können dann prophetische Sinnbilder entschlüsselt werden? Siehe Jes.28,10-14.	95
13	156	Wo in der Offenbarung wird der „Zorn Gottes“ zitiert?	97
	157	Ist der „Zorn Gottes“ eine Veränderung im Charakter Gottes? Siehe Jak.1,17	97
	158	Wie bestimmt die Bibel den Begriff „Zorn Gottes“? Siehe Röm.1,18.21.24.26.28	97
	159	Was kontrolliert Gott in den Plagen? Was kontrolliert Satan?	98
	160	Wie werden die Einschränkungen Satans in Hiob erklärt? Siehe Hiob 1,6-22	99
	161	Welche Anklagen brachte Satan gegen die Einschränkungen Gottes auf ihm vor? Im Himmel? Auf der Erde?	99
	162	Was schützt die Kinder Gottes, wenn die Gottlosen der „völligen Kontrolle“ Satans übergeben werden? Siehe Off.7 und 14,1	100
14	163	Worauf wirken die ersten fünf Plagen ein?	104
	164	Was ist der Zeitrahmen für den Beginn der sieben letzten Plagen?	102
	165	Sind die ersten fünf Plagen weltweit? Warum?	103
	166	Was demonstriert Gott in den Plagen?	100
	167	Auf welche Weise ist der Abschluß der Gnadenzeit mit den sieben letzten Plagen verbunden?	102
	168	Worauf wirken die zweite und die dritte Plage ein?	104
	169	Was ist die Wirkung der vierten Plage?	105
	170	Worauf wirkt die fünfte Plage ein?	105

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
15	171	Ist die sechste Plage in buchstäblicher oder symbolischer Sprache geschrieben?	107
	172	Ist es konsequent, den „Fluß Euphrat“ als symbolisch zu betrachten?	107
	173	Was stellt „Wasser“ dar? Wofür steht ein symbolischer „Fluß“? Siehe Joh.7,38.39.	107
	174	Wer war der beste Ausleger biblischer Symbole? Joh.7,39	108
	175	Was ist mit dem „Vertrocknen“ des symbolischen Flusses gemeint?	108
	176	Identifiziere die drei unreinen Geister in Off.16,13.	111
	177	Was bedeutet der Ausdruck „aus dem Mund“?	112
	178	Was ist die Auseinandersetzung in der Schlacht von Harmagedon?	114
	179	Welche Handlung führt zu der siebenten Plage?	118
	180	Sind der symbolische „Fluß“ und die drei unreinen Geister mit dem geistlichen Babylon verbunden? Wie?	
16	181	Auf welche Weise ist die „Stimme Gottes“ der „Staatsstreich—coup d’etat“ der Geschichte?	119
	182	Was verherrlicht die „Stimme Gottes“?	120
	183	Was kennzeichnet das Volk Gottes bei der „Stimme Gottes“?	121
	184	Was ist der zeitliche Rahmen für die Befreiung durch die „Stimme Gottes“?	122
	185	Was wird der Universelle Todeserlaß im Einzelnen angeben?	122
	186	Nenne zumindest zehn Dinge, die bei der „Stimme Gottes“ geschehen.	123 -125
	187	Was verursacht den „Fall Babylons“?	126
	188	Aus wem besteht das „Gewebe“ Babylons?	127
	189	Wie lange dauern die Plagen? Siehe Off.18,8. Ist der Zusammenhang buchstäblich oder symbolisch? Ist „der Tag“ (Off.18,8) symbolisch oder buchstäblich?	128
	190	Ist die für den Fall der sieben letzten Plagen erforderliche Zeit derselbe Betrag an Zeit, der für „den Fall Babylons“ nötig ist?	127

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	191	Liefert die Kenntnis der Tatsache, daß die sieben letzten Plagen ein Jahr Zeit benötigen, das Datum, den Tag und die Stunde für das zweite Kommen Jesu? Ist es falsch, dies zu wissen?	128
	192	Kannst Du die Bedeutung der Anfangs- und Endhandlungen der zwei Zeitspannen von „einer Stunde“ identifizieren? Versuche es zumindest!	129
17	193	Sind die Posaunen zukünftig? Sind sie in irgendeiner Weise mit den Plagen verbunden?	132
	194	Wofür wurden Posaunen in Israel und in anderen Nationen verwendet?	137
	195	Können die sieben letzten Plagen und die sieben Posaunen aneinander ausgerichtet werden?	138
	196	Was erzählen oder erklären uns die Plagen?	139
	197	Welche zusätzliche oder ergänzende Information kommt in den Posaunen vor?	139
	198	Sind die Posaunen in buchstäblicher oder symbolischer Sprache geschrieben?	139
	199	Wann beginnen die Posaunen? Wonach?	140
	200	Was ist mit einem „Zeitrahmen-Sandwich“ gemeint?	141
	201	Wie kann „Blut“, von dem in der ersten Posaune gesprochen wird, mit den „Wunden“ in der ersten Plage in Verbindung gebracht werden?	143
	202	Wie verhält sich „das Feuer vom Himmel“ in der ersten Posaune mit dem „Feuer“, von dem in Hiob gesprochen wird, das seinen Besitz zerstörte?	142
	203	Wer läßt ein solches Feuer herabkommen?	143
	204	Welche „Ursache“ wird für die zweite Plage angegeben?	143
	205	Sind die Auswirkungen dieser Posaunen/Plagen weltweit?	143
	206	Welcher Bibeltext liefert die dritte Posaune?	144
	207	Welche Ursache wird für diese dritte Posaunen-Plage angegeben?	144
	208	Welcher andere Name könnte dem „großen Stern vom Himmel“ gegeben werden?	144
	209	Welche Ursache wird für die vierte Plage in Posaune Nr. 4 angegeben?	144

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	210	Wie deckt sich Posaune Nr.4 mit den Plagen 4 und 5?	145
18	211	Wie sollen die Posaunen angewandt werden? Wer hat das Recht?	146
	212	Wer wird in der sechsten Plage sehr aktiv, die Könige zu versammeln?	147
	213	Welche ähnlichen Einzelwesen oder Geister sind in der fünften Posaune aktiv?	146
	214	An welcher Posaune wird die sechste Plage ausgerichtet?	146
	215	Welche Posaune ist das erste Wehe?	146
	216	Wer oder was kommt als der „Rauch eines großen Ofens“ hervor? In Posaune Nr. 5? Warum wird dies ein “Wehe” sein?	146
	217	Wer ist die Hauptperson oder der „König“, der in Posaune 5 beschrieben wird?	147
	218	Ist die Sprache der fünften Posaune eine des Symbolismus oder der Vergleiche?	147
	219	Was wird dem „gefallenen Stern“ in der Posaune Nr. 5 ausgehändigt?	148
	220	Was macht der „Schlüssel“ in Bezug auf diejenigen, die in dem Schlund des Abgrunds eingeschlossen sind?	148
	221	Was ist der „Schlund des Abgrunds“? Siehe 2.Petr.2,4 und Jud.6	148
	222	Wann wird der “Schlund des Abgrunds” wieder verschlossen? Siehe Off.20	149
	223	Was wird das Volk Gottes beschützen, wenn die Teufel aus dem “Schlund des Abgrunds” losgelassen werden? Siehe Off.9,4.	150
	224	Wie lange “laufen” die Geister während der fünften Posaune “zum Kampf”?	151
	225	Wie lange “versammeln” die unreinen Geister während der sechsten Plage “zum Krieg”?	151
	226	Zu welchem Krieg ”laufen” oder “versammeln sie” und zu welchem Zweck?	152
	227	Was tun die bösen Geister den Königen und Leuten an, um sie gegen das Gottesvolk zu vereinen?	153

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	228	Wie kann jemand solch einer Qual entkommen? Selbstmord? Das Siegel Gottes? Off.9,4-6	150
	229	Wird während der fünften Posaune das Werk des Bösen auf die Natur oder auf die Menschen ausgeübt, damit sie in eine Linie gebracht werden?	153
	230	Diskutiere jedes des folgenden und deren Bedeutung: a) „Auf ihren Köpfen war es wie Siegeskränze gleich Gold“ Off.9,7 b) „Und ihre Angesichter waren wie Menschenangesichter“ Off.9,7 c) „Und sie hatten Haare wie Frauenhaare“ Off.9,8 d) „Ihre Zähne waren wie die von Löwen“ Off.9,8.17 e) „Sie hatten Panzer wie eiserne Panzer“ Off.9,9	153 -155
	231	Wie viele Wehe folgen nach dieser fünften Posaune? Mit welcher Posaune stehen sie im Zusammenhang? Off.9,12	163 -171
	232	Welche Verknüpfung zwischen den Plagen und den Posaunen befindet sich in Off.16,17 und Off.9,13? Welche Plage? Welche Posaune?	171
19	233	Was wird bei der “Stimme Gottes” bezüglich der Prüfungen der Kinder Gottes ausgesagt? Off.16,17	75
	234	Wo sind die vier Engel (welche die Winde des Streits zurückhielten), wenn sie während der sechsten Plage losgelassen werden?	157
	235	Wo ist der Euphrat? Wie ist er mit Plage Nr.6 und Plage Nr.7 verbunden?	157
	236	Wie definitiv ist die Zeit, wann diese Engel losgelassen werden?	158
	237	Wie viele werden sich gegen das Volk Gottes zusammenschließen?	158
	238	Auf welche Weise sind die Stimme Gottes und der “Fall Babels” miteinander verbunden? Off.16,17; 9,15 Erörtere dies.	159
	239	Wofür stehen „Mund“ und „Schwanz“? Anfangs- und Endhandlung? Womit beginnt der Universelle Todeserlaß? Aufhetzung? Was beendet den großen Kampf?	160
	240	Welche Art von Vernichtung ereignet sich während der sechsten Posaune?	161

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	241	Findet diese Vernichtung vor oder nach der “Stimme Gottes” statt? Wenn der “Fall Babylons” mit religiösen Predigern und falscher Religion im Zusammenhang steht, wer wird während der sechsten Posaune vernichtet?	161
	242	Welches Wehe geschieht während der sechsten Posaune? Siehe Off.11,14.15.	163
20	243	Wenn die sechste Posaune an der siebenten Plage ausgerichtet ist, welches große Ereignis folgt danach? Off.11,15	163
	244	Was geschieht während des dritten Wehes—der siebenten Posaune? Siehe Off.11,14-19. Wie richtet sich jene ebenfalls an der Plage Nr.7 aus?	163
	245	Die Offenbarung baut sich auf der Grundlage zweier Hauptlinien der Prophetie auf. Welche Kapitel sind in der ersten Hauptlinie enthalten? Welche Kapitel sind in der zweiten enthalten?	172
21	246	Was erklärt Ellen G.White, worauf sich die Siegel beziehen? Auf die Vergangenheit? Auf die Zukunft?	187
	247	Welche Parallele besteht zwischen Daniel 7 und Offenbarung 4 und 5? Wie erklärt dies, wann die Siegel beginnen sollten?	189
	248	Welche Rolle spielen die vier Tiere in Offenbarung 4 bis 5 im Bezug auf die sieben Siegel und das Untersuchungsgericht?	190
	249	Was über die sieben Siegel ist mit der Geschichte des Volkes Gottes verbunden?	191
	250	Was ist die biblische Auslegung eines symbolischen “Pferdes”?	191
	251	Wofür stehen ein symbolischer “Bogen” und eine “Krone”?	191
	252	Während welchen Siegels arbeitet die Gemeinde jetzt?	192
	253	Was bedeutet die symbolische Farbe “weiß”?	192
	254	Was bedeutet die symbolische Farbe “rot”? Besonders wenn sie mit einem symbolischen “Schwert” verbunden ist?	193
	255	Welches Ereignis in der nahen Zukunft wird die Freiheit wegnehmen, das Werk Gottes zu vollbringen, so wie es in der Vergangenheit geschehen ist, und wird Verfolgung und Blutvergießen bringen?	193

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	256	Wenn die Gemeinde auf Verfolgung reagiert und Stellung bezieht, was wird die Folge im Leben vieler sein? Siehe Off.6,5.6	194
	257	Wofür steht die symbolische Farbe "schwarz"? (siehe Hoheslied 1,5.6. Was hat die "Sonne" damit zu tun?)	194
	258	Was haben die symbolischen "Waagschalen" mit dem Schicksal der Gemeinde zu tun? Was bedeutet es, „ausverkauft“ zu sein? Was wird aus Weizen und Gerste gemacht? Was verkörpert Brot geistlich?	194
	259	Wenn die Menschen die Wahrheit verwerfen, wird ihnen was entzogen? Nenne die Folgen, die im vierten Siegel aufgelistet sind.	195
	260	Welche zwei Hauptereignisse sind mit dem fünften Siegel verbunden? Siehe Off.18,1-4; 14,9-12.18.19; 7 BK 524	195
	261	Welche Botschaft wird kurz vor dem Ende der Gnadenzeit verkündet?	
	262	Warum offenbarte Ellen G. White, daß das fünfte Siegel kurz vor dem Ende der Gnadenzeit stattfindet, und warum haben wir dies bis jetzt noch nicht erkannt? Was ist „das Entrollen der Buchrolle“ und wann geschieht das?	196
	263	Wenn sich das fünfte Siegel auf ZWEI Gruppen von Märtyrern bezieht, gibt uns diese Tatsache die Erlaubnis für eine vergangene und eine zukünftige Anwendung?	
	264	Wonach schreien die Märtyrer während des fünften Siegels?	196
	265	Welche Verknüpfung gibt es zwischen dem Schrei im fünften Siegel, ihr Blut zu rächen, und der Eröffnung der Aufeinanderfolge der Plagen-Posaunen?	197
	266	Welches Siegel mit seinen Erdbeben und Zeichen an Sonne, Mond und Sternen, umspannt die „Zeit des Endes“—1798 bis in die Zukunft?	200

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	267	Entwerfe ein Diagramm, das die folgenden Punkte darstellt: a) Das Datum der Herausgabe des Universellen Todeserlasses b) Das Datum des Inkrafttretens des Universellen Todeserlasses c) Die siebente Plage d) Die sechste Posaune e) Die siebente Posaune f) Das sechste Siegel Können wir das Kalenderdatum dieser Ereignisse wissen, oder verstehen wir hier einfach die Aufeinanderfolge und Verknüpfung?	200
	268	Warum sind die levitischen Festtage für unser Verständnis von Endzeitereignissen wichtig? Waren sie zum Gedächtnis oder waren sie Schattenbilder [typologisch]? Was ist der Zweck eines Schattenbildes [Typos]?	206
	269	Was haben die siebente Plage, die siebente Posaune und das sechste Siegel gemeinsam? Siehe Off.16,18; 11,19; 6,12	201
	270	Welche anderen Zeichen sind angegeben, die Joel 4,15.16 und ebenso Matth.24,29.30 mit dem sechsten Siegel in Off.6,13 verbinden?	202
	271	Was ist die Verbindung zwischen dem sechsten Siegel und dem Jubeljahr?	211
	272	Was sehen die Gottlosen, das sie zum Rückzug in die Höhlen der Erde bewegt und sie mit ihrer Verärgerung aufhören läßt und es dem "Land zu ruhen" erlaubt?	211
	273	Wenn die Himmel zurückweichen wie eine Schriftrolle, was wird den Gottlosen offenbart? Was wissen sie dann?	210
22	274	Welche vier anschaulichen Bilder werden in Off.17 offenbart?	222
	275	Wofür steht in der Schrift eine symbolische "Frau"?	223
	276	Was ist der Name der „weltweiten Gemeinde“ aller Zeitalter? Gal.4,26	223
	277	Wann begann die weltweite Gemeinde? Wo werden die Namen all ihrer Einwohner aufbewahrt?	223
	278	Wer ist das genaue Gegenteil dieser weltweiten Gemeinde? Name?	223
	279	Ist Babylon ebenfalls ein weltweites System aller falschen Religionen? Oder bezieht es sich nur auf das Papsttum?	224

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	280	Was ist die Verbindung zwischen der Schlange in 1.Mose 3, dem Drachen in Off.12 und dem scharlachroten Tier in Offenbarung 17?	227
	281	Reitet Babylon in Offenbarung 17,1-7 auf dem Tier in Off.12 oder dem Schlangentier in Off.12, oder auf dem Tier in Off.13? Woher weist Du das? Siehe Off.17,3	227
	282	Worauf weist das Wort „siehe“ in Offenbarung 17,8 hin? Was ist die krönende Tat Satans? Siehe GK 624	229
	283	Wie lange ist Satan unsichtbar gewesen? Wann wird er sichtbar werden? Ist er das Tier, das (sichtbar) war, jetzt nicht (sichtbar) ist, aber sichtbar werden wird, wenn er Christus nachahmt, und die Gottlosen ihn sehen?	230
	284	Was bedeutet es, daß er „aus dem Schlund des Abgrunds heraufsteigt“? Siehe Offb 17:8; 9:1,2	230
	285	Ist eine Schlange ein Tier? Ist ein Drache ein Tier? Welches Amt oder welche Rolle nimmt ein “Tier” ein? Siehe Dan.7,17	230
	286	Auf welche Weise bildet Off.17,9 einen Angelpunkt? Welcher Wechsel wird in Bezug auf Tiere gemacht?	231
	287	Führe die Reiche der sieben Köpfe des Tieres in Off.13 auf. Wer ist der achte Kopf in dieser Abfolge? Wann regiert dieser achte als KÖNIG DER KÖNIGE? Mit wem regiert er? Wie lange regieren sie? Siehe Off.17,11-13.	235
	288	Wenn Satan und die Könige der ganzen Erde zusammen regieren, was versuchen sie durchzuführen? Siehe Off.13,15.	219
	289	Warum benötigt Satan die Könige der Erde, daß sie ihm ihre Macht und ihre Stärke geben? Um was zu bewerkstelligen?	
	290	In welcher Weise sind die sieben Köpfe des roten Drachen anders als die sieben Köpfe des Tieres in Off.13? Siehe Anhang Anmerkung B.	249
	291	Wofür steht ein symbolisches “Horn”?	236
	292	Warum haben symbolische Hörner symbolische “Kronen” auf?	255
	293	Wofür ist Prophetie gut? Siehe 2.Petr.1,19 und Matth.24,33	319 239
	294	Warum sagen wir, daß die Bibel ein “Gewebe der Wahrheit” ist?	240
	295	Wofür steht die symbolische Zahl “zehn”? Siehe Matth.25	236

Kapitel Nummer	Frage Nummer	Frage	Seite
	296	Während welcher Plage regieren die "zehn Könige"?	237
	297	Was versuchen die zehn versammelten Könige zu erreichen?	237
	298	Was ist mit der „Alten Welt“ gemeint? Wo liegt sie geographisch?	261
	299	Welches Symbol wird der „Neuen Welt“ gegeben? Siehe Off.13,11	258
	300	Könnten die USA deshalb einer der Köpfe des leoparden/pantherähnlichen Tieres sein?	
	301	Wer ist das symbolische Lamm in der Offenbarung?	
	302	Wie viele symbolische "Tiere" werden in der Offenbarung in den Blick gerückt? Siehe Off.5,13; 12,3; 13,2.11.	
	303	Durch welche Mittel überwindet das Lamm das Tier? Off.12,11. Wer sind seine Armeen? Off.14,15; 7,14; Eph.6,13-17.	
	304	Was ist die einzig zuverlässige Quelle für hermeneutische Prinzipien?	241
	305	Durch welche jesuitische Technik wurde Daniel 7,25 in Futurismus umgewandelt?	242
	306	Durch welche jesuitische Technik ist Daniel 12 jetzt dabei, Endzeit-Präterismus zu werden?	243
	307	Wie wichtig ist „der buchstäbliche Ansatz“?	242
	308	Wie wichtig sind die Aufeinanderfolge, die Kontinuität und die Ausrichtung?	
	309	Welchen Platz nimmt die Prophetie in der christlichen Erfahrung ein?	244
	310	Wie vieler hermeneutischer Prinzipien der Endzeit bist Du Dir bewußt?	

## ANHANG ANMERKUNG E

### DAS GLEICHSETZEN DER 1260 TAGE, 42 MONATE UND 3 1/2 ZEITEN

In der Heiligen Schrift wird auf den Zeitabschnitt der „tausendzweihundertsechzig Tage“ verschiedentlich verwiesen. Er erscheint in drei Formen:

Als 1260 Tage in Offenbarung 12,6.

Als 42 Monate in Offenbarung 11,2 und 13,5.

Als 3 1/2 Zeiten in Daniel 7,25; 12,7 und Offenbarung 12,14.

Alle diese beziehen sich auf dieselbe Zeitspanne und können leicht berechnet werden. Eine Zeit ist ein Jahr, wie es aus Daniel 11,13 offensichtlich ist. Ein Jahr hat zwölf Monate, und ein biblischer Monat enthält 30 Tage. Somit haben wir folgendes:

1 Jahr von 12 Monaten zu je 30 Tagen	=	360 Tage
3 1/2 Jahre oder Zeiten von je 360 Tagen	=	1260 Tage
42 Monate von je 30 Tagen	=	1260 Tage

Es wird sogleich zugestanden, daß ein Jahr aus 12 Monaten besteht, daß aber der Monat 30 Tage hat, muß gezeigt werden. Dies kann sogleich gesehen werden, wenn man sich auf die Aufzeichnung der Flut in 1.Mose 7 und 8 bezieht. Dort lernen wir folgendes:

1. Die Flut kam am siebzehnten Tag des zweiten Monats. (1.Mose 7,11)
2. Die Wasser sanken am siebzehnten Tag des siebenten Monats. (1.Mose 8,4)
3. Die Flut dauerte fünf Monate lang vom zweiten bis zum siebenten Monat.

Der Hinweis auf 1.Mose 7,24 offenbart die Tatsache, daß „die Wasser ... auf der Erde 150 Tage lang [anschwellen]“. Unsere Berechnung zeigte fünf Monate. Dieser Text erwähnt 150 Tage. Infolgedessen haben wir fünf Monate, die 150 Tagen entsprechen, oder 30 Tage für einen Monat.

Somit haben wir ein festes Maß, um die prophetischen Zeitspannen zu berechnen, und behalten im Hinterkopf, daß in der Prophetie ein Tag dasselbe wie ein Jahr ist. *Daniel und Offenbarung*, S. 533, von Uriah Smith, Ausgabe von 1944 (engl.)

## ANHANG ANMERKUNG F

### OFFENBARUNG 9,15

Die meisten Übersetzer des Neuen Testaments haben richtigerweise ausgesagt, daß diese Zerstörung des „dritten Teils der Menschen“ zu diesem bestimmten Zeitpunkt stattfindet. Laßt uns einen oder zwei zur Kenntnis nehmen.

„Sie (die vier Engel der Zerstörung) wurden für das Jahr und den Monat und den Tag und die Stunde in Bereitschaft gehalten, und jetzt wurden sie losgemacht, um ein Drittel der ganzen Menschheit zu töten.“ LB.

„So wurden die vier Engel freigelassen, die für die Stunde, den Tag, den Monat und das Jahr bereit gehalten wurden, um ein Drittel der Menschheit zu töten.“ RSV.

„So wurden die vier Engel losgelassen, um ein Drittel der Menschheit zu töten. Sie wurden für diesen Augenblick bereit gehalten, genau für dies Jahr und den Monat und den Tag und die Stunde.“ NEB.

„Diese vier Engel waren dort hingestellt worden und waren für diese Stunde dieses Tages dieses Monats dieses Jahres bereit, und wurden jetzt freigelassen, um ein Drittel der menschlichen Rasse zu vernichten.“ JB.

Die King James Version aber sagt nicht deutlich aus, daß dies ein bestimmter Zeitpunkt ist, wenn die Unversiegelten vernichtet werden.

„Und die vier Engel wurden gelöst, die für eine Stunde, einen Tag, einen Monat und ein Jahr vorbereitet waren, um den dritten Teil der Menschen zu schlachten.“ KJV.

Tausende von Leuten sind durch diese Übersetzung in die Irre geleitet worden, nämlich daß sie dies als prophetische Zeitlinie betrachteten. Sie wandten das Jahr-Tag-Prinzip an, anstatt diese Prophezeiung als den Zeitpunkt zu erkennen, wenn eine plötzliche Vernichtung diejenigen befallt, die aus den Vorsehungen der Gnade keinen Nutzen für sich selbst zogen.

„Und als der sechste Engel posaunte, hörte ich eine Stimme, die von den vier Ecken des goldenen Altars kam, der in der Gegenwart Gottes steht. Sie sagte zu dem sechsten Engel, als er dort mit seiner Posaune stand: Lasse die vier Engel frei, die an dem großen Strom, dem Strom Euphrat, gebunden sind. So wurden diese freigelassen, vier Engel, die auf das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde warteten, wenn sie den dritten Teil der Menschheit vernichten sollten. Und das Aufgebot der Armeen, die ihnen auf dem Pferderücken folgten.....“ Mrg. Ronald D. Knox Übersetzung

„Dann blies der sechste Engel seine Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den Ecken des Altars aus Gold, der vor Gott war, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: ‘Mache die vier Engel los, die an dem Strom Euphrat gebunden sind.’ Dann wurden die vier Engel, die für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr in Bereitschaft gehalten wurden, losgemacht, um ein Drittel der Menschheit zu töten. Die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweihundert Millionen; ich hörte ihre Zahl. In meiner Vision....“ Off.9,13-17.

## ANHANG ANMERKUNG G

### WAS BEDEUTEN DIE SIEBEN ENGELSBOTSCHAFTEN IN OFFENBARUNG 14 & 18?

#### EINLEITUNG

In Offenbarung 14,6-12 werden drei Engelsbotschaften in den Blick gerückt. Offenbarung 14,15-20 jedoch rückt drei weitere Engel in den Blick! Es ist wichtig, in biblischer Interpretation konsequent zu sein. Wenn die ersten drei Engel, die "mit einer lauten Stimme rufen" und in den Versen 6-12 in den Blick gerückt werden, Botschaften darstellen, die durch Menschen verkündigt werden, dann stellen auch die letzten drei Engel, die "mit einer lauten Stimme rufen" oder "ein Lauter Ruf" und in den Versen 15-20 in den Blick gerückt werden, **Botschaften** dar, die durch Menschen verkündigt werden.

In Offenbarung 14 gibt es sechs Engel mit Botschaften. Aber im Buch der Offenbarung stellt die Zahl 7 eine Vollständigkeit dar: Sieben Gemeinden, sieben Sendschreiben, sieben Sterne, sieben Siegel, sieben Posaunen, sieben Donner, sieben Köpfe, sieben Plagen, und es scheint angemessen zu sein, daß es auch sieben Engelsbotschaften geben sollte. Die zusätzliche Engelsbotschaft befindet sich in Offenbarung 18.

Das Ziel dieses Studiums ist es, den Zeitrahmen für die Verkündigung jeder dieser sieben Engelsbotschaften zu untersuchen und von jeder einen breiten Überblick hinsichtlich prophetischer Erfüllung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu liefern. Es wird entdeckt werden, daß die vierte und fünfte **Engelsbotschaft den ZEITRAHMEN für die Verkündigung der drei Zeitlinien in Daniel 12 liefern werden.**

#### 1. WAS IST DER ZEITRAHMEN DER ERSTEN, ZWEITEN UND DRITTEN ENGELSBOTSCHAFT?

##### A. Der Zeitrahmen für die erste Engelsbotschaft.

... bis er [William Miller] im Jahre 1831 zum erstenmal öffentlich die Gründe seines Glaubens darlegte. *Der große Kampf* S.334.

Im Jahre 1833 erhielt Miller von der Baptistenkirche, der er angehörte, die Erlaubnis zu predigen. *Der große Kampf* S.335.

Die von Miller und seinen Gefährten verbreitete Botschaft kündete den Ablauf der zweitausenddreihundert Tage an ... *Der große Kampf* S.354.

Dieses Gericht vor der Wiederkunft wird in der ERSTEN ENGELSBOTSCHAFT von Offenbarung 14,7 angekündigt: "Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre; denn **die Zeit** seines Gerichts **ist gekommen!**" Alle, die diese Warnung verkündigten, gaben die richtige Botschaft **zur rechten Zeit**. *Der große Kampf* S.355.

## B. Der Zeitrahmen für die zweite Engelsbotschaft.

Die zweite Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 wurde zum erstenmal **im Sommer 1844** gepredigt und fand damals unmittelbare Anwendung auf die Kirchen in den Vereinigten Staaten, wo die Gerichtswarnung [erster Engel] am ausgedehntesten verkündigt und zugleich auch verworfen worden war. *Der große Kampf* S.392.

Die zweite Engelsbotschaft, die zuerst im Sommer 1844 gepredigt wurde, kündigte an, daß “Babylon gefallen sei”, d.h. [das abgefallene Christentum] hatte die erste Engelsbotschaft zurückgewiesen, die das Kommen Jesu und des Gerichts verkündigt hatte. Nach der Enttäuschung von 1844, begriff das Volk Gottes, daß es das Untersuchungsgericht war - nicht das ausführende Gericht, das 1844 beginnen sollte. Diese erste Engelsbotschaft ist seit 1844 bis zur heutigen Zeit immer der Welt verkündigt worden. Der abgefallene Zustand “Babylons” hat auch bis zum heutigen Tag fortgedauert.

## C. Der Zeitrahmen für die dritte Engelsbotschaft.

Nach Ablauf des Jahres 1844 [der großen Enttäuschung] folgte ein Abschnitt großer Prüfung für alle, die den Adventglauben noch immer bewahrten. ... das Licht, das ihre Aufmerksamkeit auf das Heiligtum droben richtete. ... sahen sie, daß ihr großer Hoherpriester einen andern Dienst angetreten hatte. Ihm gläubig folgend, verstanden sie auch das abschließende Werk der Gemeinde. Die erste und zweite Engelsbotschaft wurde ihnen klarer, und sie waren vorbereitet, die feierliche Warnung des dritten Engels aus Offenbarung 14 zu empfangen und der Welt zu verkünden. *Der große Kampf* S.433.

Die dritte Engelsbotschaft stellt Christus unseren Hohepriester im Heiligtum droben im Gegensatz zu der falschen Priesterschaft dar, die hier auf der Erde von päpstlichen System aufgerichtet wurde - in der VERGANGENHEIT, der GEGENWART und der ZUKUNFT.

Die schrecklichste Drohung, die je an Sterbliche gerichtet wurde, findet sich in der dritten Engelsbotschaft. ... die Warnung vor dieser Sünde **MUSS** an die Welt **ERGEHEN**, ehe Gottes Gerichte sie heimsuchen. *Der große Kampf* S.450.

Abschließend, die erste und zweite Engelsbotschaft begannen kurz vor 1844 und die dritte Engelsbotschaft sofort danach. Alle drei Botschaften sind der Welt seitdem immer verkündigt worden. Die zweite Engelsbotschaft folgte der ersten, weil sie zurückgewiesen wurde. Die erste Engelsbotschaft, die den wahren Siebenten-Tags-Sabbat zur Anbetung des Schöpfers verkündigt, ist einfach der positive Aspekt der gleichen Botschaft, die durch die Warnung des dritten Engels vor einem falschen Sabbat verkündigt wird.<sup>1</sup> Alle drei dieser Botschaften sind zusammen in einer großen Einheit der Wahrheit verwoben. Der Zeitrahmen beginnt ungefähr um 1844, hat bis zur **Gegenwart** fortbestanden und wird sich in **die Zukunft** erstrecken oder wiederholt werden.

---

1. ANMERKUNG: Die erste und dritte Engelsbotschaft sind einfach positive und negative Aspekte derselben Angelegenheit: Der erste Engel sagt: “**Betet DEN an**” [Gott], während der dritte Engel warnt: “Wenn jemand [einen falschen Gott] anbetet.” Der erste Engel hält das Siegel Gottes, aber der dritte Engel hat das Malzeichen des Tieres.

## 2. WER IST DER VIERTE ENGEL?

In Offenbarung 14 werden der erste Engel und der zweite Engel einfach als “ein anderer Engel” beschrieben—nicht als “erster” oder “zweiter”. Nur der dritte Engel wird zahlenmäßig als “der dritte” beschrieben. Nur durch das Zurückrechnen von diesem dritten Engel bekommt man die Ausdrücke “erster” und “zweiter” Engel.

Anmerkung: Bezüglich des “zweiten” Engels gilt das nur für die englische Bibel. In der Luther- und der Elberfelderübersetzung steht in Off.14,8: “... zweiter Engel ...” .

In gleicher Weise wird der “vierte” Engel einfach als “ein anderer Engel” eingeführt, aber wir können wissen, daß er der vierte in der Linie ist, weil “er sich mit dem dritten Engel vereint” und dem dritten Engel Macht gibt.

“Deshalb ist auch die Bewegung durch den Engel versinnbildet, der vom Himmel herabkommt, die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet und mit Macht und starker Stimme die Sünden Babylons verkündigt. (Offenbarung 18,1-4). In Verbindung mit seiner Botschaft erklingt der Ruf: ‘Gehet aus von ihr, mein Volk!’ Diese Ankündigungen bilden **MIT DER DRITTEN ENGELSBOTSCHAFT** die letzte Warnung an die Bewohner der Erde.” *Der große Kampf* S.605.

## 3. WAS IST DER ZEITRAHMEN FÜR DIE VIERTE ENGELSBOTSCHAFT?

“Diese Ankündigungen bilden mit der dritten Engelsbotschaft **DIE LETZTE WARNUNG** an die Bewohner der Erde.” *Der große Kampf* S.605.

“Offenbarung 18,1.2.4. Diese Schriftstelle weist **VORWÄRTS AUF EINE ZEIT, DA** die Ankündigung des Falles Babylons, wie sie der zweite Engel in Offenbarung 14 (Vers 8) macht, **WIEDERHOLT WIRD ...**“ *Der große Kampf* S.604.

Die obigen Zitate liefern den **Zeitrahmen** für die vierte Engelsbotschaft, nämlich vorwärts gerichtet—in die Zukunft hinein. Es wird “die **letzte** Warnung” oder letzte Botschaft an die letzte Generation sein, da sie sich dem Ende der Gnadenzeit nähern.

Aber warum verkündigen der zweite Engel und der vierte Engel beide dieselbe Botschaft? “Babylon ist gefallen”? Warum **WIEDERHOLT** der vierte Engel in Offenbarung 18 die zweite Engelsbotschaft “Babylon ist gefallen”?

“Die zweite Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 wurde zum erstenmal im Sommer 1844 gepredigt und fand damals unmittelbare Anwendung auf die Kirchen in den Vereinigten Staaten, wo die Gerichtswarnung am ausgedehntesten verkündigt und zugleich auch verworfen worden war, und wo der Verfall in den Kirchen am schnellsten um sich gegriffen hatte. Aber die Botschaft des zweiten Engels **fand im Jahre 1844 nicht ihre vollständige Erfüllung**. Damals erlitten die Kirchen durch ihre Weigerung, das Licht der Adventbotschaft anzunehmen, einen sittlichen Fall, **der aber noch nicht vollständig war**. Da sie weiterhin die besonderen Wahrheiten für diese Zeit verwarfen, sind sie immer tiefer gefallen; jedoch läßt sich noch nicht sagen: Babylon ist gefallen; “denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränkt **ALLE HEIDEN**”. **Sie hat noch nicht alle Heiden oder Völker dahin gebracht, dies zu tun.**” *Der große Kampf* S.392.

Wie wird Babylon “**ALLE**” Heiden mit dem Wein ihrer Hurerei tränken? Sie hat noch nicht alle Heiden oder Völker dahin gebracht, dies zu tun. Wie wird sie es tun?

“Furchtbar ist das Ende, dem die Welt entgegeneilt. Die im Kampf gegen die Gebote Gottes **VERBUNDENEN MÄCHTE DER ERDE** werden **verfügen**, daß “die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte” (Offenbarung 13,16) sich durch **DIE FEIER DES FALSCHEN SABBATS** nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. ... Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein ... der letzten endgültigen Prüfung.” *Der große Kampf* S.605, 606.

“Die Mächte der Erde, die—**ALLE HEIDEN** vereinen”, werden einen “falschen Sabbat” erlassen—sie werden ein **UNIVERSELLES SONNTAGSGESETZ** verabschieden. Dies ist der **zeitliche Rahmen** für die vierte Engelsbotschaft, wenn der Laute Ruf im Protest mit der Botschaft ausgeht, daß “Babylon **vollständig** gefallen ist, denn die hat **ALLE** Heiden getränkt ...”

Wenn der Sabbat die “große Prüfung” oder “**letzte** Prüfung” und dies die “**letzte** Warnung” an die Bewohner der Erde ist, ist dies auch die Warnung, daß **ALLE** zum Ende der Gnadenzeit gekommen sind. Wenn die Prüfung stattfindet, wird die Entscheidung im Gericht des Himmels aufgezeichnet und alle werden entweder das Siegel Gottes oder das Malzeichen des Tieres empfangen.

Darum verkündigt der vierte Engel in der Offenbarung diese “letzte Warnung” und fügt seine Macht der Verkündigung des dritten Engels bezüglich des Malzeichen des Tieres hinzu. Der vierte Engel in Offenbarung 18 weist auf das Universelle Sonntagsgesetz hin und erklärt, daß es die endgültige oder letzte Gelegenheit vor dem Ende der Gnadenzeit ist. Der erste Engel weist auf den wahren Siebenten-Tags-Sabbat, während der dritte Engel auf den falschen Sabbat als das Malzeichen des Tieres hinweist. Der zweite Engel erklärt, daß die abgefallene Religion vollständig gefallen ist und vierte Engel ruft aus: “Kommt heraus von ihr, mein Volk.” Der vierte Engel ist **zeitlich genau festgelegt** und betritt den Schauplatz in der Macht des “Spätregens” des Heiligen Geist und verkündet den “Lauten Ruf”.

#### **4. WAS IST DER ZEITRAHMEN FÜR DEN FÜNFTEN, SECHSTEN UND SIEBENTEN ENGEL IN OFFENBARUNG 14,14-20?**

##### **DIE FÜNFTE, SECHSTE UND SIEBENTE ENGELSBOTSCHAFT**

---

**Jesus sagte:**

**Die ERNTE ist das Ende der Welt ... Mt.13,39.**

Der fünften, sechsten und siebenten Engelsbotschaft wird der **besondere Zeitrahmen der ERNTE** gegeben—das Ende der Welt, oder die letzte Generation, die zum Ende der Gnadenzeit kommt.

“Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand **EINE**

**SCHARFE SICHEL** hatte. Und ein anderer Engel [fünfter Engel] kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit **LAUTER STIMME** [“Lauter Ruf”] zu: Schicke deine **SICHEL** und **ERNTE!** Denn **DIE STUNDE** [griechisch Diaglot] **DES ERNTENS IST GEKOMMEN**, denn die **ERNTE** der Erde ist **ÜBERREIF** geworden! Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und **DIE ERDE WURDE ABGEERNTET**. Und ein anderer Engel [sechster Engel] kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine **SCHARFE SICHEL**. Und ein anderer Engel [siebenter Engel], der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die **SCHARFE SICHEL** hatte, mit lauter Stimme [“Lauter Ruf”] zu und sprach: Schicke deine **SCHARFE SICHEL** und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind **REIF** geworden! Und der Engel warf seine **SICHEL** auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes. Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit [200 Meilen oder 320 km].” Off.14,14-20.

Eine “scharfe Sichel” ist ein Instrument, durch den die Ernte eingesammelt wird. Es ist gewöhnlich ein gebogenes Messer, durch das das Korn und der Wein geschnitten wird. Von dieser “scharfe Sichel” erwähnt, daß sie in der Hand Christi sei (Vers 14) und in Verbindung mit jedem des fünften, sechsten und siebenten Engels. Der Zeitrahmen ist sehr deutlich, weil der fünfte Engel deutlich verkündet “die **ZEIT** zu ernten ist gekommen” (Vers 15). In Vers 15 wird auch erklärt, daß die Ernte **REIF** ist. Wenn eine Ernte “reif” ist, dann kann es keine Verzögerung geben. Vers 16 erklärt auch, daß “die Erde geerntet wurde”. Daher ist die Ernte nicht nur bereit, sondern die Aktion wird angepackt und die Arbeit wird erledigt!

Der Textzusammenhang dieser drei Engel in Offenbarung 14,14-20 ist der der **LETZTEN GENERATION** und bezieht sich auf die Botschaften des “Lauten Rufs”, die das Ende der Gnadenzeit für die Gerechten und die Gottlosen zustande bringen. Dieser Zeitrahmen ist das **ZUKÜNFTIGE** Schließen des Untersuchungsgerichts. Es ist die letzte und endgültige Prüfung und Botschaft, die verkündet wird, um die 144 000 unter dem Volk Gottes zu versiegeln, all die herauszurufen, die aus Babylon herauskommen und um die Gottlosen dem “Zorn Gottes” - den sieben letzten Plagen zu übergeben. Dies ist das **WIEDERHOLEN** der drei Engelsbotschaften in Offenbarung 14,5-12, aber in der Macht des Lauten Rufs und der Herrlichkeit des Engels in Offenbarung 18,1-4.

### **Der Inhalt der fünften Engelsbotschaft.**

Die fünfte Engelsbotschaft ist der ersten Engelsbotschaft ähnlich und eine Wiederholung von ihr, aber sie hat eine eigene Anwendung auf das Schließen des Untersuchungsgerichts und das Ende der Gnadenzeit. Bemerke die Ähnlichkeit der ersten und der fünften Engelsbotschaft:

**DER ERSTE ENGEL**  
**“Die STUNDE**  
**seines Gerichts**  
**[Untersuchungsgericht**  
**der Toten]**  
**(1844)**  
**IST GEKOMMEN”**  
**Off.14,7**

**DER FÜNFTE ENGEL**  
**“Die STUNDE**  
**des Erntens**  
**[Untersuchungsgericht**  
**der Lebenden]**  
**IST GEKOMMEN”**  
**Off.14,15**

“Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, prüft dann die nachfolgenden Geschlechter und **SCHLIESST MIT DEN LEBENDEN.**” *Der große Kampf* S.482.

Der vierte Engel, der erklärt, daß “Babylon gefallen ist ... weil sie ALLE HEIDEN mit dem Wein getränkt hat ...” Offenbarung 14,8 und 18,1-4 **richtet den politischen Schauplatz ein** und liefert den **Zeitrahmen** für alles, was folgt. Sobald “ALLE Heiden” sich in der Gesetzgebung eines Universellen Sonntagsgesetzes vereint haben, kann dann der fünfte Engel seine Botschaft bezüglich dem verkünden, was im Himmel dabei ist zu geschehen. Während der vierte Engel darauf hinweist, was hier unten auf der Erde geschieht, weist der fünfte Engel auf das, was **im Himmel** geschieht. Dies ist genau so, wie es mit der ersten Engelsbotschaft war. Als die erste Engelsbotschaft erklärte, daß die Stunde des Gerichts (für die **Toten**) 1844 gekommen war, so verkündigt der fünfte Engel, daß die Stunde oder Zeit des Gerichts für die **Lebenden** für die letzte Generation “GEKOMMEN IST”. Als die Enttäuschung hier unten auf der Erde das Werk zu verstehen gab, das im Himmel vorgeht, so wird die Sonntagsgesetzgebung hier unten auf der Erde zu verstehen geben, daß das Gericht für die Lebenden im Himmel begonnen hat.

Was wird das Ergebnis dieser fünften Engelsbotschaft sein? Die Bibel sagt: “Die Erde wurde geerntet.” Offenbarung 14,16. (Aber noch zwei erntende Engel folgen dem fünften Engel, darum ist es notwendig herauszufinden, **wer** durch diesen fünften Engel **geerntet wird**). Der fünfte Engel ist der erste der drei, die ernten. Daher erntet er die “Erstlingsfrucht” der gesamten Ernte. Wer sind die Erstlingsfrüchte? Laßt die Bibel für sich selbst sprechen:

“... **einhundertundvierundvierzigtausend** ... Diese sind aus den Menschen als **ERSTLINGSFRUCHT** für Gott und das Lamm erkaufte worden.” Off.14,1.4.

Im hebräischen Landwirtschaftsjahr gab es drei Ernten:

1. Die Gersteernte—(Passah—Fest der ungesäuerten Brote). Die GERSTE war die “ERSTLINGSFRUCHT”.
2. Die Weizenernte—(Pfingsten—Fest der Ernte)
3. Die Weinernte—(Versöhnungstag—Laubhüttenfest)

Siehe 2.Mose 23,14.17.15-17; 2.Mose 34,22; 3.Mose 23,10.33-44.

### **Der fünfte Engel ist ZEITorientiert**

Der fünfte Engel verkündigt, daß “**die ZEIT gekommen ist**” (**die STUNDE ist gekommen**) für das Gericht für die Lebenden. Auf welcher Basis macht er diese Behauptung? Er baut auf den Ereignissen auf, von denen durch den vierten Engel gesprochen wurde. Aber es gibt mehr. Er ist zeitorientiert, da er verkündigt:

1. Die drei Zeitlinien in Daniel 12,7-12.
2. Die Vollendung der Jubiläumszyklen.
3. Die Vollendung der 6000 Jahre der Gnadenzeit.

Der fünfte Engel ist genauso zeit-orientiert wie es der erste Engel war, da sich seine Botschaft bis zur Zeit von 1844 hin erstreckte. Wie der erste Engel verkündigte: “Die Stunde seines Gerichts ist gekommen”, so wiederholt der fünfte Engel die Botschaft mit einer neuen Betonung und verstärkt diese Botschaft mit aktuellen Ereignissen in der Welt und biblischen Zeitprophezeiungen, die in der Macht des Spätregens—des Lauten Rufs verkündet werden. Er erntet die Erstlingsfrucht—die 144 000. Diese kommen aus dem geistlichen Israel—der Gemeinde.

Die 144 000 werden ausgewählt, um ein besonderes Werk zu tun—den “Lauten Ruf” der ganzen Welt zu verkünden. Sie werden wie folgt beschrieben:

“... sie waren vom Haupte bis zu den Füßen mit einer Rüstung angetan. Sie bewegten sich in vollkommener Ordnung, gleichwie ein Heer Soldaten. ... Ich hörte, daß diejenigen, die mit der Rüstung angetan waren, die Wahrheit mit großer Kraft verkündeten. Es hatte Erfolg. ... Ich fragte, wodurch diese große Veränderung bewirkt worden sei. Ein Engel antwortete: ‘Es ist der Spätregen, die Erquickung von dem Angesichte des Herrn, der **Laute Ruf** der dritten Engelsbotschaft.’” *Erfahrungen und Gesichte* S.264

### DER SECHSTE ENGEL

“Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine scharfe Sichel.” Off.14,17.

Gerade so wie die erste Engelsbotschaft von dem fünften Engel in dem Lauten Ruf wiederholt wird, so wird auch die zweite und vierte Engelsbotschaft von dem sechsten Engel wiederholt. Die Botschaften 2, 4 und 6—entsprechen dem, was vorher passiert ist, aber mit neuem Hintergrund im Lauten Ruf und Verstärkung, um die letzte Ernte heraus aus Babylon zustande zu bringen.

“Ich sah, daß die Kirchen, seit der zweite Engel ihren Fall verkündigte, immer verderbter wurden. ... Eine unzählbare Schar böser Engel durchfliegt das ganze Land und füllt die Kirchen.” *Erfahrungen und Gesichte* S.266,267.

“DER LAUTE RUF (Kapitelüberschrift) ... “Dann sah ich einen andern mächtigen Engel [der vierte, Offenbarung 18,1] ... wurde die Erde von seiner Klarheit erleuchtet. ... Das Werk dieses Engels **kommt gerade zur rechten Zeit, um sich dem letzten großen Werke** der dritten Engelsbotschaft **anzuschließen, indem sie zu einem Lauten Rufe wächst.**” *Erfahrungen und Gesichte* S.270.

“Ich vernahm Stimmen, die überall hinzudringen schienen: “Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen ... Diese Botschaft schien **ein Zusatz** zur dritten Botschaft zu sein, indem sie sich dieser anschloß, gleichwie der Mitternachtsruf sich der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloß.” *Erfahrungen und Gesichte* S.270, 271.

Der Mitternachtsruf war die Verkündigung “Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen.” Diese Botschaft verband sich mit der des zweiten Engels 1844. Wieder offenbart die vierte Engelsbotschaft **eine zusätzliche Stimme!**

“Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen ... Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon ... Und ich hörte **EINE ANDERE STIMME** aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk.” Off.18,1-4.

“Eine andre Stimme”, die sich mit der des vierten Engels verbindet, ist die des sechsten Engels, der ausruft: “Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen.”—Dies ist die Botschaft des Hohenlieds—Das Hochzeitslied: “Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen.”

Diese **zusätzliche Stimme**, die sich mit den Engeln verbindet, die “Babylon ist gefallen” ausrufen, wird wie folgt beschrieben, wie sie vor 1844 entfaltete:

“Nahe dem Ende der zweiten Engelsbotschaft [Sommer 1844] sah ich ein großes Licht vom Himmel auf das Volk Gottes scheinen. Die Strahlen dieses Lichts schienen so hell wie die Sonne. Und ich hörte die Stimmen der Engel rufen: ‘Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen.’” *Geistliche Gaben (Spiritual Gifts)* Bd.1, S.140,141 (engl.).

Durch diese Engelsbotschaften vollzieht sich, kombiniert mit der des dritten Engels—die alle im LAUTEN RUF verkündet werden, die zweite Ernte. Alle Gerechten in Babylon kommen aus ihr heraus und die Ernte der Gerechten ist vollendet. Dies ist mit der zweiten Ernte—der Weizenernte—in alten Israel vergleichbar. Sie wurde zur Zeit von Pfingsten gefeiert.

## DER SIEBENTE ENGEL

Diese sind erntende Engel. Wenn die Gnadenzeit mit der fünften und sechsten Engelsbotschaft zu Ende geht, übernimmt der siebente Engel das Ernten der Gottlosen. Es wird wie folgt beschrieben:

“Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor [siehe Offenbarung 8,3-5—das Ende der Gnadenzeit], und er RIEF dem, der die scharfe Sichel hatte, MIT LAUTER STIMME zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden! Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes [die sieben letzten Plagen].” Off.14,18.19.

Die Botschaft des dritten Engels und das Ergebnis des siebenten erntenden Engels sind klar verwandt, wie in dem Diagramm unten gezeigt wird:

### DER DRITTE ENGEL

mit LAUTER STIMME ...  
mit Feuer gequält  
des Grimmes Gottes  
[die sieben letzten Plagen]

### DER SIEBENTE ENGEL

rief mit LAUTER STIMME ...  
der Macht über das FEUER hatte ...  
des Grimmes Gottes  
[die sieben letzten Plagen]

Die drei Engelsbotschaften sind eine Einheit. Alle drei vereinigen sich und schwellen zum Lauten Ruf unter des Ausgießens des “Spätregens” des Heiligen Geistes an. Er wird in der Macht und der **zeitlichen Abstimmung** des vierten Engels in Offenbarung 18,1-4 verkündet. Wenn sein Werk getan ist, wird die Ernte der Gottlosen eingebracht. Das Werk des Erntens der Gottlosen wird mit Hinweis auf die “scharfe Sichel” beschrieben, wie sie den “Wein” sammelt und ihn wegwirft.

“Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine **SCHARFE SICHEL**. Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor [siehe Offenbarung 8,3-5—das Ende der Gnadenzeit], und er rief dem, der die SCHARFE SICHEL hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: **SCHICKE DEINE SCHARFE SICHEL** und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind **REIF** geworden! Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes Gottes [die sieben letzten Plagen].” Off.14,17-19.

Die dritte Ernte des hebräischen Landwirtschaftsjahres war die Weinernte, und sie wurde zur Zeit des Versöhnungstags gefeiert, der ein Typus für das **Ende der Gnadenzeit** war. (Alle, die das Heiligtum nicht umgaben und nicht bereuten, wurden “abgeschnitten” 3.Mose 16). Die Sündenopfer wurden mit FEUER verbrannt. “... und ihre Häute und ihr Fleisch und ihren Mageninhalt mit Feuer verbrennen.” 3.Mose 16,27.

Wenn die Gnadenzeit endet, werden die Gottlosen [Wein, der voll reif ist] geerntet und dem “Zorn Gottes” übergeben, der die sieben letzten Plagen ist. Ihr zweiter Tod bezieht sich auf “FEUER”, und der siebente Engel trägt die Prophetie sogar bis zum Ende der tausend Jahre wie folgt:

“Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten [außerhalb der Mauern der Heiligen Stadt. Siehe Offenbarung 20], und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit [200 Meilen oder 320 km].” Off.14,20.

Diese letzte Ernte der Gottlosen und des Weins in der Kelter wird auch in derselben Sprache im Buch Joel beschrieben.

“Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fließen über. Denn groß ist ihre Bosheit. Scharen über Scharen im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des HERRN im Tal der Entscheidung.” Joel 4,13.14.

Die Botschaften des vierten und fünften Engels liefern den **Zeitrahmen für die Verkündigung der drei Zeitlinien in Daniel 12** wie folgt: Der vierte Engel weist auf das universelle Sonntagsgesetz als den vollständigen Fall Babylons hin. Er weist auf die Gesetzgebung hin, die sich **hier unten auf der Erde** ereignet.

Der fünfte Engel richtet sich nach dem vierten Engel. Das, was hier unten auf der Erde passiert, ist das Signal für das, was sich zur gleichen Zeit **oben im Himmel** ereignet - das Untersuchungsgericht der Lebenden. Der fünfte Engel erklärt, daß “die **Zeit [STUNDE]** gekommen ist”, die Ernte der Erstlingsfrüchte der 144 000 einzubringen.

Es sind der vierte und fünfte Engel, die den **Zeitrahmen** für die Verkündigung des Lauten Rufes und die ausführliche Information liefern, die in den drei Zeitlinien in Daniel 12 enthalten ist. Die Zeitlinien bieten bloß zusätzliche und ergänzende Daten.

Die Grenze der 6000 Jahre ist ein zeitorientiertes Konzept. Der tausendjährige Sabbat soll bald begonnen werden. Die Jubiläen nähern sich ihrem Abschluß. Die Zeitlinien in Daniel 12 geben ihr Zeugnis. Die sieben Engel lassen ihre Botschaften erschallen. All diese großen prophetischen Bestandteile verschmelzen am Ende der Zeit.

## **DIE SCHLUSSFOLGERUNG**

### **ZEITGENÖSSISCHES ERKENNEN VON ERFÜLLUNG**

Vielleicht eine der auffallendsten Lektionen des ganzen prophetischen Zeugnisses während der Jahre ist das zeitgenössische Erkennen oder die Interpretation jeder Haupteпоche oder jedes Hauptereignisses in dem prophetischen Abriß **genau zu der Zeit der Erfüllung**.

Dein Untersuchender ist langsam aber unwiderstehlich zu dem Schluß gebracht worden, daß Prophetie fortschreitend verstanden worden ist, gerade so weit wie die Geschichte sie erfüllt hat, Schritt für Schritt, die vorbeigehenden Jahrhunderte hindurch. L.E.Froom: *Der prophetische Glaube unserer Väter*. Bd. I, S.890, 14.

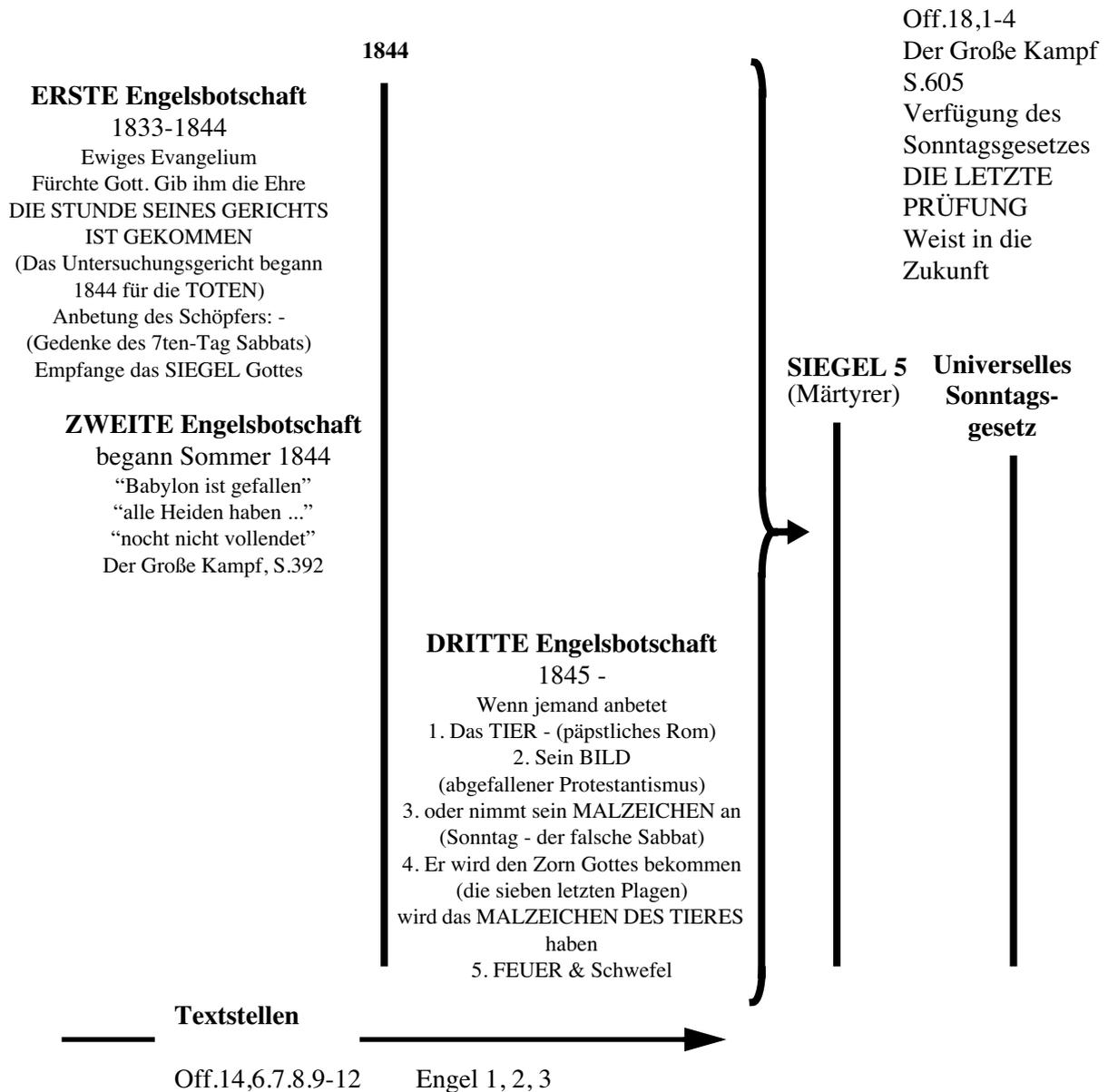
Die sieben Engel und ihre Botschaften der Offenbarung sind genau dort diese ganze Zeit “in klarem Blick” gewesen! Aber sie sind erst in der Gegenwart “sichtbar” und bedeutsam geworden. Plötzlich werden die erntenden Engel vor Augen geführt! Das Konzept “zeitgenössisches Erkennen von Erfüllung” setzt diese öffnende Einsicht genau an die Grenze der Erfüllung!

Diese Generation, die die Rolle der erntenden Engel erkennt, ist genau die Generation, die die Ernteaktion stattfinden sehen wird. Wir, liebe Brüder und Schwestern, stehen in der “Endzeit” der Weltgeschichte. Wir warten nur auf historische Ereignisse, die die prophetische Botschaft dieser Engel erfüllen werden—vier bis sieben. Jesus wird bald zu unseren Namen im Gericht kommen und vom Himmel herabfahren, um Sein Volk zu empfangen.

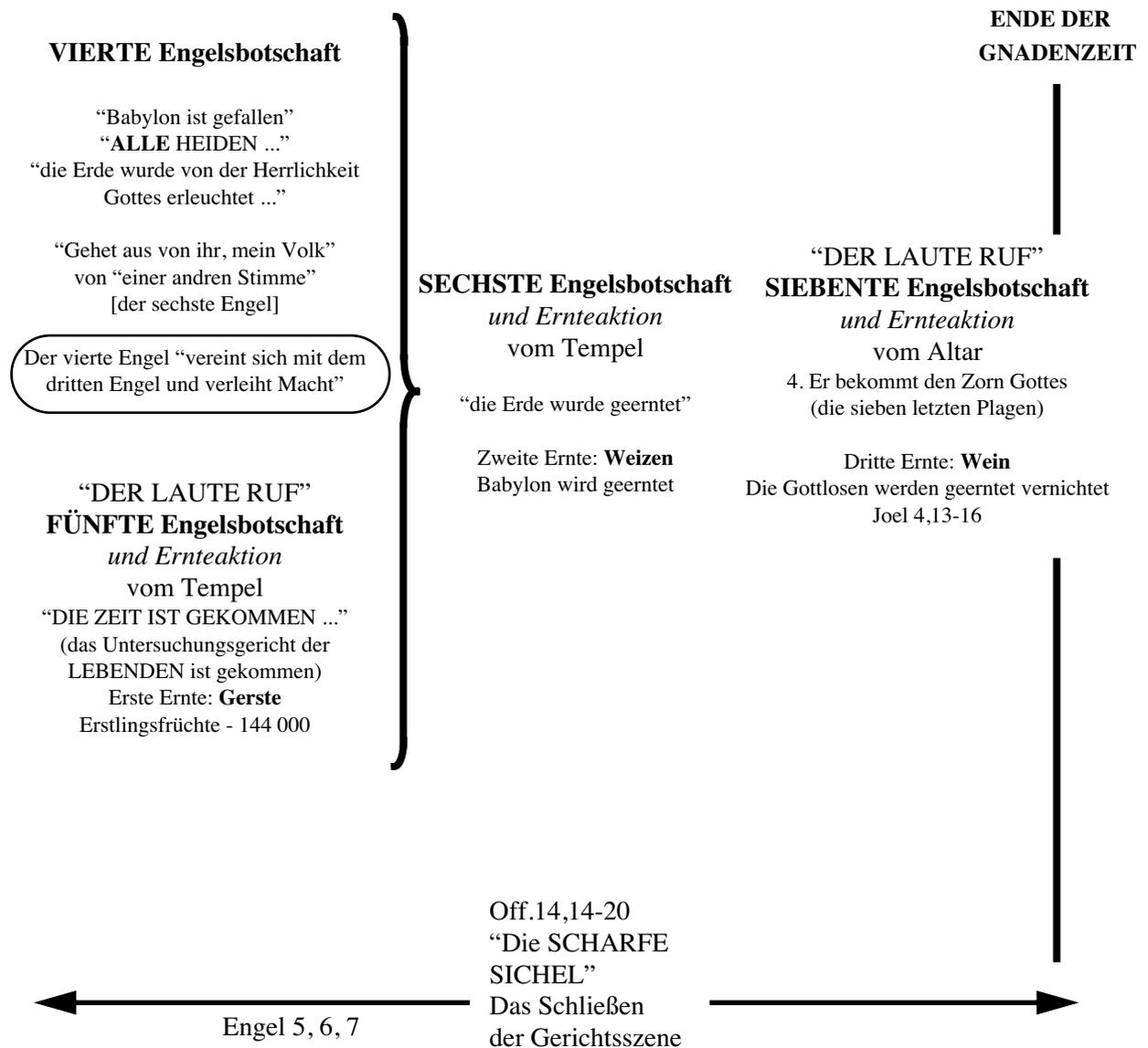
# DIE SIEBEN ENGELSBOTSCHAFTEN DER OFFENBARUNG

ZEITRAHMEN		Inhalt	
<b>Textstellen</b> Off.14,6,7,8,9-12	<b>ERSTE Engelsbotschaft</b> 1833-1844 Ewiges Evangelium Fürchte Gott. Gib ihm die Ehre <b>DIE STUNDE SEINES GERICHTS IST GEKOMMEN</b> (Das Untersuchungsgericht begann 1844 für die TOTEN) Anbetung des Schöpfers: - (Gedenke des 7ten-Tag Sabbats) Empfange das SIEGEL Gottes	<b>ZWEITE Engelsbotschaft</b> begann Sommer 1844 "Babylon ist gefallen" "alle Heiden haben ..." "nocht nicht vollendet" Der große Kampf, S.392	<b>DRITTE Engelsbotschaft</b> 1845 - Wenn jemand anbetet 1. Das TIER - (päpstliches Rom) 2. Sein BILD (abgefallener Protestantismus) 3. oder nimmt sein MALZEICHEN an (Sonntag - der falsche Sabbat) 4. Er wird den Zorn Gottes bekommen (die sieben letzten Plagen) wird das MALZEICHEN DES TIERES haben 5. FEUER & Schwefel
Off.18,1-4 Der große Kampf, S.605 Verfügung des Sonntagsgesetzes <b>DIE LETZTE PRÜFUNG</b> Weist in die Zukunft	<b>VIERTE Engelsbotschaft</b>  "Babylon ist gefallen" "ALLE HEIDEN ..." "die Erde wurde von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet ..."  "Gehet aus von ihr, mein Volk" von "einer andren Stimme" (der sechste Engel)		
Off.14,14-20 "Die SCHARFE SICHEL" Das Schließen der Gerichtsszene	<b>"DER LAUTE RUF"</b> <b>FÜNFTE Engelsbotschaft</b> <i>und Ernteaktion</i> vom Tempel "DIE ZEIT IST GEKOMMEN ..." (das Untersuchungsgericht der LEBENDEN ist gekommen) Erste Ernte: <b>Gerste</b> Erntlingsfrüchte - 144000	<b>SECHSTE Engelsbotschaft</b> <i>und Ernteaktion</i> vom Tempel "die Erde wurde geerntet"  Zweite Ernte: <b>Weizen</b> Babylon wird geerntet	<b>"DER LAUTE RUF"</b> <b>SIEBTE Engelsbotschaft</b> <i>und Ernteaktion</i> vom Altar 4. Er bekommt den Zorn Gottes (die sieben letzten Plagen)  Dritte Ernte: <b>Wein</b> Die Gottlosen werden geerntet vernichtet Joel 4,13-16

# EIN LINIENDIAGRAMM DER SIEBEN



# ENGELSBOTSCHAFTEN IN OFFENBARUNG 14 & 18



## ANHANG ANMERKUNG H

### OFFENBARUNG 11

Offenbarung 11 ist in der Vergangenheit so verstanden worden, daß es sich auf die Französische Revolution bezieht. (Siehe *Der Große Kampf*, Kapitel 15 mit der Überschrift "Die Bibel und die Französische Revolution", S.266-289).

Im 16.Jahrhundert hatte die Reformation, die dem Volk die **Bibel** zugänglich machte, in allen Ländern Europas Eingang gesucht. Einige Nationen hießen sie mit Freuden als einen Boten vom Himmel willkommen. In andern Ländern gelang es dem Papsttum in erheblichem Maße, ihren Eingang zu verhindern. Das Licht biblischer Erkenntnis mit seinem veredelnden Einfluß war nahezu gänzlich erloschen. In einem Lande allerdings wurde das Licht, obgleich es Eingang gefunden hatte, von der Finsternis nicht begriffen. Jahrhundertlang kämpften Wahrheit und Irrtum um die Oberherrschaft. Schließlich siegte das Böse, und die Wahrheit des Himmels wurde hinausgestoßen. "Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht." Joh.3,19. Diese Nation mußte die Folgen ihrer Wahl tragen. Der Einhalt gebietende Einfluß des Geistes Gottes wurde einem Volk, das seine Gnadengabe verachtet hatte, entzogen. Gott ließ das Böse ausreifen, und alle Welt sah die Früchte der vorsätzlichen Verwerfung des Lichtes.

Der in Frankreich viele Jahrhunderte lang **gegen die Bibel geführte Kampf** erreichte in den Geschehnissen der Revolution seinen Höhepunkt. Jener schreckliche Ausbruch war die unausbleibliche Folge der von Rom geübten **Unterdrückung der Heiligen Schrift**. Er bot der Welt das schlagendste Beispiel von der Wirkung der päpstlichen Politik: eine Darstellung der Folgen, auf die die Lehren der römischen Kirche mehr als ein Jahrtausend zugesteuert hatten.

Die Unterdrückung der Heiligen Schrift während der päpstlichen Oberherrschaft wurde von den Propheten vorhergesagt; auch der Schreiber der Offenbarung weist auf die schrecklichen Folgen hin, die besonders in Frankreich von der Herrschaft des "Menschen der Sünde" erwachsen sollten. *Der Große Kampf*, S.266.

Der prophetisch-historische Abriß und seine Zeitlinie der 1260 Tage in Offenbarung 11,2-13 wurden von den Pionieren des Adventismus wie folgt angewandt:

Der Engel des Herrn sagte: "Die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate. Und ich will **meinen zwei Zeugen** geben, daß sie sollen weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken... Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten. Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich 'Sodom und Ägypten', da auch ihr Herr gekreuzigt ist... Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten quälten die auf Erden wohnen. Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen. Off.11,2-11.

Die hier erwähnten "zweiundvierzig Monate" und "tausendzweihundertsechzig Tage" sind ein und dieselbe Zeitangabe. Beide bezeichnen die Zeit, als die Gemeinde Christi von Rom

unterdrückt wurde. Die 1260 Jahre päpstlicher Oberherrschaft begannen mit dem Jahre 538 n.Chr. und mußten demnach 1798 ablaufen. *Der Große Kampf*, S.267

Der Leser wird nachdrücklich angespornt, das gesamte Kapitel 15 des großen Kampfes zu lesen, um die **gültige** Anwendung in sich aufzunehmen. Aber er sollte auch die folgende Aussage bemerken, die sich auf eine ähnliche Endzeitsituation bezieht:

“Was soll dann die Welt davor bewahren, ein zweites Sodom zu werden? Gleichzeitig sucht die Anarchie alle Gesetze, nicht nur göttliche, nein, auch menschliche, hinwegzufegen. Die Zusammenballung von Macht und Reichtum, die großen Zweckgemeinschaften zur Bereicherung weniger auf Kosten der vielen, der Zusammenschluß der ärmeren Klassen zur Verteidigung ihrer Anliegen und Ansprüche, der Geist der Unruhe, des Aufruhrs und des Blutvergießens, die weltweite Ausbreitung jener Lehren, die zur Französischen Revolution führten—**das alles treibt darauf zu, die Welt in eine ähnliche Auseinandersetzung zu verwickeln, wie sie Frankreich erschütterte.**” *Erziehung*, S.212.

Die Frage ist diese: Wenn die Französische Revolution in Offenbarung 11 beschrieben wird, kann dieselbe Beschreibung im **einzelnen** auf die Szenen und historischen Ereignisse angewandt werden, die am Ende der Welt eintreten werden? Welchen inspirierten Rat können wir bezüglich dieser Angelegenheit bekommen?

“Laßt all die, die die Bedeutung dieser Dinge verstehen möchten, das elfte Kapitel der Offenbarung lesen. **LEST JEDEN VERS** und lernt Dinge, die **NOCH IN DEN STÄDTEN STATTFINDEN WERDEN**. Lest auch die Szenen, die in dem achtzehnten Kapitel des gleichen Buches [Offenbarung 18] geschildert werden.” Brief 158, 10.Mai 1906. (An Dr. Kress und seine Frau geschrieben mit dem Briefkopf: Off.11 und 18 schildern Dinge, die **IN DEN STÄDTEN STATTFINDEN WERDEN**.)

Es ist Zeit, einen zweiten Blick in die Offenbarung zu werfen, um die Endzeitanwendung zu finden. Die folgenden Fragen müssen beantwortet werden:

1. Was hat Offenbarung 11 mit der Botschaft des **LAUTEN RUFES** in Offenbarung 18 und mit dem **FALL BABYLONS** von **“EINER STUNDE”** in der Endzeit zu tun?
2. Wird die Zeitlinie von 1260 Tagen oder 42 Monaten in Offenbarung 11 in eine Endzeitanwendung zukünftiger Ereignisse passen?
3. Wie paßt Offenbarung 11 mit den Zeitlinien von 1260, 1290 und 1335 buchstäblichen Tagen in Daniel 12,7-13 zusammen?
4. Wie paßt Offenbarung 11 in das “Gitter”, das sich durch die sich schneidende Ausrichtung der zwei Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung und der acht Hauptvisionen bildet?
5. Wird es in der letzten Krise einen “gegen die Bibel oder das Gesetz Gottes geführten Kampf” geben, der dem ähnlich ist, der während der Französischen Revolution ausgetragen wurde?
6. Wenn dem so ist, wie und wann wird dann das Gesetz Gottes verherrlicht werden, so daß “[seine] Feinde” es sehen werden? (Off.11,12)
7. Wenn Offenbarung 11 eine Endzeiterfüllung zugestanden wird, “wirft” es tatsächlich “eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden”?

Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig, dem Rat des Propheten zu folgen und Offenbarung 11 **VERS FÜR VERS** zu untersuchen, um zu entdecken, was das ist, was in unseren Städten am Ende der Zeit stattfinden wird.

## **EIN VERS FÜR VERS STUDIUM VON OFFENBARUNG 11**

### **DER ZEITRAHMEN**

Kapitel 10 liefert den Zeitrahmen für Kapitel 11.

“Und sie sagen mir: Du mußt wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.” Off.10,11.

Anmerkung: An der Stelle von “über” steht in der englischen Bibel “before”, was direkt übersetzt “vor” heißt.

Dieser Vers beschreibt den Auftrag, der dem Adventvolk gegeben wurde, um die drei Engelsbotschaften zu verkünden, die zum **LAUTEN RUF** anschwellen werden. Während der Laute Ruf vorangeht, schließt das Untersuchungsgericht. Offenbarung 11 beginnt mit einem “Messen” oder einer Untersuchung “[derjenigen], welche ... anbeten”. Die Toten beten nicht an! Darum ist dies eine Beschreibung des **GERICHTS DER LEBENDEN**.

Gottes Leute sind “lebende Steine”, die den “Tempel” ausmachen. (Siehe 1.Petr.2,5). Werden diese “Steine” an ihren Platz passen? Das Volk Gottes wird auch durch das Gesetz Gottes gemessen, von dem Jesus ein lebendes Beispiel war. Der “Altar” deutet die Opfergesichtspunkte Christi und der seiner Nachfolger an: Davon wird in Offenbarung 11,1 gesprochen.

“Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die, welche darin anbeten! Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, laß aus und miß ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden ...” Off.11,1.2.

“Die Nationen” [oder Heiden] werden während der tausend Jahre gerichtet werden. Verse 2 und 3 beziehen sich dann auf einen Zeitabschnitt von 1260 Tagen oder 42 Monaten, während denen das Untersuchungsgericht schließen wird.

“... und sie werden die heilige Stadt zertreten **zweiundvierzig Monate**. ... meinen zwei Zeugen ... sie werden **tausendzweihundertsechzig Tage** weissagen, mit Sacktuch bekleidet.” Off.11,2.3.

Von dem gleichen Zeitabschnitt wird in Daniel 12,7 und Offenbarung 13 wie folgt gesprochen:

“... **Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit!** Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.” Dan.12,7

“...Und seine Todeswunde wurde geheilt, ... und es wurde ihm Macht gegeben, **zweiundvierzig Monate** zu wirken. ... Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.” Off.13,3.5.7.

Offenbarung 11 beschreibt das Schließen des Untersuchungsgerichts—des Gerichts der Lebenden. All dies ereignet sich in der Zeit der Verfolgung von 1260 buchstäblichen Tagen, in der das Volk Gottes das Siegel Gottes und die Gottlosen das Malzeichen des Tieres als ein Ergebnis des Lauten Rufes des dritten Engels von Offenbarung 14 und 18 empfangen werden.

## DIE ZWEI ZEUGEN

Es gibt viel Spekulation und Mutmaßung bezüglich der Identität dieser zwei Zeugen in Offenbarung 11,3-12. Einige glauben, daß sie Mose und Elia oder Johannes den Täufer darstellen. Können wir einem inspirierten Propheten erlauben, eine Interpretation zu machen? Können wir dem Endzeitpropheten Ellen G. White erlauben, die Schriften von Propheten zu interpretieren, die die Heilige Schrift schrieben, genau so wie wir der Bibel erlauben, ihr eigener Ausleger zu sein? Was sagte der Prophet über die “zwei Zeugen”?

Die Prophetin sagte:

“Die beiden Zeugen stellen die Schriften des **ALTEN UND NEUEN TESTAMENTS** dar. Beide sind wichtige Zeugnisse für den Ursprung und die Fortdauer des **GESETZES GOTTES.**” *Der Große Kampf*, S.268.

In derselben Weise wird die Identität der “zwei Olivenbäume” und der “zwei Leuchter”, wie sie sich auf die Schrift beziehen, wie folgt beschrieben:

“Diese sind die zwei Ölbäume und zwei Fackeln, stehend vor dem Herrn der Erde.’ Der Psalmist erklärt: ‘Dein Wort ist **meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.**’ **Offenbarung 11,4; Psalm 119,105.** Die beiden Zeugen stellen die Schriften des alten und neuen Testaments dar. Beide sind wichtige Zeugnisse für den Ursprung und die Fortdauer des Gesetzes Gottes.” *Der Große Kampf*, S.267-268.

Ölbäume produzieren Olivenöl. Dieses Öl wurde in den “Leuchtern” benutzt, um Licht zu spenden. Das Symbol des Öls stellt den Heiligen Geist dar, der ein Studium der Schrift begleitet, um Licht und Wahrheit zu erzeugen.

Das ganze Kapitel 15 des *Großen Kampfes*, das Offenbarung 11 kommentiert, ist überschrieben mit **DIE BIBEL UND DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION.** Die Bibel oder die “zwei Zeugen” sind die Hauptpersonen dieses Kapitels. Dieses Kapitel kann in einer vergangenen Anwendung oder in einer Endzeiterfüllung erst dann verstanden werden, wenn die Identität dieser “beiden Zeugen” sicher an ihrem Platz ist. Es gab Kampf gegen die Bibel während der Französischen Revolution, und es wird wieder Kampf gegen die Bibel oder das Wort Gottes und das Gesetz Gottes am Ende der letzten Krise geben. Im gesamten Kampf zwischen Gut und Böse geht es um das Gesetz Gottes.

## DIE ZWEI ZEUGEN SPRECHEN

“Und wenn jemand ihnen schaden will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen schaden will, muß er ebenso getötet werden.” Off.11,5.

Der Vers oben beschreibt einfach, daß das Schicksal der Gottlosen der Feuersee sein wird, der in Offenbarung 20 beschrieben wird.

“Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen.” Off.11,6.

Der Vers oben erklärt die unvermeidliche Erfüllung des prophetischen Wortes Gottes. Was auch immer vorhergesagt ist, **wird stattfinden**. (Siehe 1.Könige 17,1; 18,45; 2.Mose 7-11 und Off.16)

## KAMPF GEGEN DIE ZWEI ZEUGEN

“Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, **Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten**.” Off.11,7.

Während der Revolution und der Schreckensherrschaft wurde ein Krieg gegen Gott und sein heiliges Wort geführt. Die Anbetung der Gottheit wurde durch die Nationalversammlung abgeschafft, Bibeln wurden gesammelt und mit jeder möglichen Äußerung der Verachtung öffentlich verbrannt. Das Gesetz Gottes wurde mit Füßen getreten. Die Institutionen der Bibel wurden abgeschafft. Der wöchentliche Ruhetag wurde aufgehoben, und stattdessen wurde jeder zehnte Tag der Schwelgerei und Gotteslästerung gewidmet, Taufe und Abendmahl wurde verboten. (Siehe *Der Große Kampf*, S.274). Wir müssen uns daran erinnern, daß die “weltweite Verbreitung jener Lehren, die zur Französischen Revolution führten—das alles treibt darauf zu, die Welt in eine ähnliche Auseinandersetzung zu verwickeln, wie sie Frankreich erschütterte.” Dieser Kampf gegen Gott, sein Wort und sein Gesetz wird sich in dem letzten Akt des großen Dramas der prophetischen Erfüllung von Offenbarung 11 wiederholen.

## DAS TIER AUS DEM ABGRUND

Vergangene Anwendungen stellten “das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt” so dar, daß es sich in erster Linie auf Satan und seine Macht bezieht.

“... hier wird uns eine neue Bekundung satanischer Macht vor Augen geführt.” *Der Große Kampf*, S.269.

Diese neue Bekundung satanischer Macht, von der während der Französischen Revolution gesprochen wird, war der Atheismus. (Siehe *Der Große Kampf*, S.269). Aber was für eine “neue Bekundung satanischer Macht” wird sich in einer Endzeiterfüllung von Offenbarung 11 ereignen? Laßt den Prophet es beschreiben:

## SATAN WIRD SICH ALS CHRISTUS AUSGEBEN

“Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben... Die Lehren dieses falschen Christus stimmen nicht mit der **Heiligen Schrift** überein. Dieser spricht seinen Segen über die Verehrer des Tieres und seines Bildes aus, gerade über die Klasse, von der die **Heilige Schrift** erklärt, daß der unvermischte Zorn Gottes über sie

ausgegossen werden soll... Nur die, welche eifrig in der **Bibel** geforscht und die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden vor der gewaltigen Täuschung, die die Welt gefangenimmt, geschützt sein." *Der Große Kampf*, S. 625-626.

“Das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt”—Satan, in seiner Nachahmung Christi, wird auch in Offenbarung 17,8 beschrieben.

“Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird **aus dem Abgrund heraufsteigen** und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, **WENN SIE** das Tier **SEHEN** [eine sichtbare Bekundung], daß es war und nicht ist und da sein wird.” Off.17,8.

Es ist dann, wenn Satan in großer Herrlichkeit sichtbar wird, behauptend Christus zu sein, daß er gegen das Wort Gottes und das Gesetz Gottes kämpft, indem er erklärt, daß er dessen Ordnungen geändert hat—den Sabbat, und erklärt das Wort und das Gesetz für null und nichtig.

Offenbarung 17 macht die Tatsache klar, daß, wenn sich die Könige der Erde versammeln, um einen Universellen Todeserlaß gegen das Volk Gottes herauszugeben, Satan über sie als der **ACHTE KOPF** regieren wird.

“Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige [alle Könige der Erde, siehe Off.16,14], die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier kurze Zeit (eine Stunde) Macht wie Könige empfangen. Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier... Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter [Kopf, um über sie zu herrschen]” Off.17,12.13.11.

Obwohl Satan zu anderen Zeiten erscheinen wird, setzt ihn diese “krönende Tat” als den **achten Kopf** ein, der den Vorsitz über alle Könige der Erde in jener Herrschaft von “einer Stunde” führen wird, während der der Universelle Todeserlaß verabschiedet wird. Satan wird durch diese Könige nicht nur versuchen, das Volk Gottes zu vernichten, sondern auch Krieg gegen die Bibel führen—einen beständigen Tadel der Gottlosigkeit. Offenbarung 11 beschreibt die letzte Aktion oder den Kampf gegen das Gesetz Gottes in Vers 7:

“...wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten. Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.” Off.11,7.8.

Laßt die Prophetin “[die große] Stadt ..., die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde”, identifizieren.

“Die ‘große Stadt’, in deren Gassen die Zeugen erschlagen wurden und wo ihre Leichname lagen, heißt ‘geistlich ... Ägypten’. Die biblische Geschichte sagt uns von keiner Nation, die das Dasein des lebendigen Gottes dreister verleugnete und sich seinen Geboten mehr widersetzte als Ägypten. Kein Monarch wagte je eine offenerere oder vermessenere Empörung gegen die Autorität des Himmels als der König Ägyptens. Als Mose ihm im Namen des Herrn dessen Botschaft brachte, gab Pharao stolz zur Antwort: ‘Wer ist der Herr, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nichts von dem Herrn, will auch Israel nicht lassen ziehen.’ 2.Mose 5,2. Dies ist Gottesleugnung [Atheismus] und die durch Ägypten ver sinnbildete Nation sollte die Ansprüche des lebendigen Gottes in ähnlicher Weise verleug-

nen und den gleichen ungläubigen und herausfordernden Geist an den Tag legen. Die “große Stadt” wird auch geistlich mit Sodom verglichen. Die Verderbtheit Sodoms in der Übertretung des Gesetzes Gottes bekundete sich ganz besonders in seinem zuchtlosen Verhalten. Diese Sünde war ebenfalls ein sehr hervorstechender Zug des Volkes, das die Einzelheiten dieser Schriftstelle erfüllen sollte.” *Der Große Kampf*, S.269-270.

Die Französische Nation und die Französische Revolution waren nur ein Schatten des Zustands der gesamten Welt am Schluß der Weltgeschichte. Die Verderbenheiten Sodoms erfassen die Gesellschaft und bereiten den Weg für den letzten großen Brand. Eine gott- und gesetzlose Gesellschaft befähigen Satan, Krieg gegen das Wort und das Gesetz Gottes zu führen. Wenn er das tut, wird die Reaktion der gottlosen Menschen wie folgt beschrieben:

“Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, denn diese zwei Propheten quälten die auf der Erde Wohnenden.” Off.11,10.

Auch die “zwei Propheten” stellen das prophetische Wort Gottes oder die zwei Steintafeln dar, durch die die Menschen gerichtet werden.

## **DIE DREIEINHALB TAGE**

“Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam **DREI TAGE UND EINEN HALBEN** und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen.” Off.11,9.

Obwohl etwas getan wird, das Gesetz und das Wort Gottes zu vernichten, erlaubt das Volk auf der Erde nicht, “ihre Leichname ins Grab zu legen”, aus dem einfachen Grunde, daß das solch ein großes Ereignis ist, daß das alles ist, über das sie reden können!

## **DAS GESETZ GOTTES WIRD IM HIMMEL GESEHEN**

“Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht befiel die, welche sie schauten. Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und **sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.**” Off.11,11.12.

Laßt die Prophetin diese Aktion beschreiben, während der der Dekalog–die Zehn Gebote im Himmel gesehen werden, so daß “ihre Feinde [sie schauen].”

“Während diese Worte des heiligen Vertrauens zu Gott emporsteigen, reißen die Wolken auf, und der sternenbesäte Himmel wird sichtbar, von unsagbarer Herrlichkeit im Gegensatz zu dem schwarzen und zornigen Firmament ringsherum. Der Glanz der himmlischen Stadt strahlt aus den offenstehenden Toren. Dann erscheint am Himmel eine Hand, die **zwei** zusammengelegte **Tafeln** hält. Der Prophet sagt: ‘Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter.’ Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun dem Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und **die Zehn Gebote** werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder ge-

schrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können. Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.

Es ist unmöglich, den Schrecken und die Verzweiflung derer zu beschreiben, die Gottes heilige Forderungen mit Füßen getreten haben. Der Herr gab ihnen sein Gesetz; sie hätten ihren Charakter damit vergleichen und ihre Fehler erkennen können, als noch Zeit zur Buße und Besserung war; aber um die Gunst der Welt zu erlangen, setzten sie seine Verordnungen beiseite und lehrten andere, sie zu übertreten. Sie haben Gottes Volk zu zwingen versucht, den Sabbat des Herrn zu entheiligen. Jetzt werden sie durch jenes Gesetz verdammt, das sie mißachtet haben. Mit schrecklicher Deutlichkeit sehen sie, daß es für sie keine Entschuldigung gibt. Sie erwählten selbst, wem sie dienen und wen sie anbeten wollten. ‘Und ihr sollt dagegen wiederum sehen, was für ein Unterschied sei zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen und zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.’ Mal.3,18.” *Der Große Kampf*, S.639.

“Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.” Off.11,12.

“Die Feinde des Gesetzes Gottes, vom Prediger an bis hinunter zu den geringsten unter ihnen, haben eine andere Vorstellung von Wahrheit und Pflicht. Zu spät erkennen sie, daß der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist; zu spät erkennen sie die wahre Natur ihres falschen Sabbats und den sandigen Grund, auf den sie gebaut haben. Es wird ihnen klar, daß sie gegen Gott zu Felde gezogen sind. Religionslehrer haben Seelen ins Verderben geführt, während sie vorgaben, sie zu den Toren des Paradieses zu geleiten. Erst am Tage der endgültigen Abrechnung wird man begreifen, wie groß die Verantwortung der in heiligen Ämtern dienenden Menschen ist, und wie schrecklich die Folgen ihrer Untreue sind. Nur in der Ewigkeit können wir den Verlust einer einzigen Seele richtig einschätzen. Furchtbar wird dessen Los sein, zu dem Gott sagen wird: Gehe hinweg von mir, du gottloser Knecht!” *Der Große Kampf*, S.639-640.

## **DER ZEITRAHMEN FÜR DIE DREI TAGE UND EINEN HALBEN**

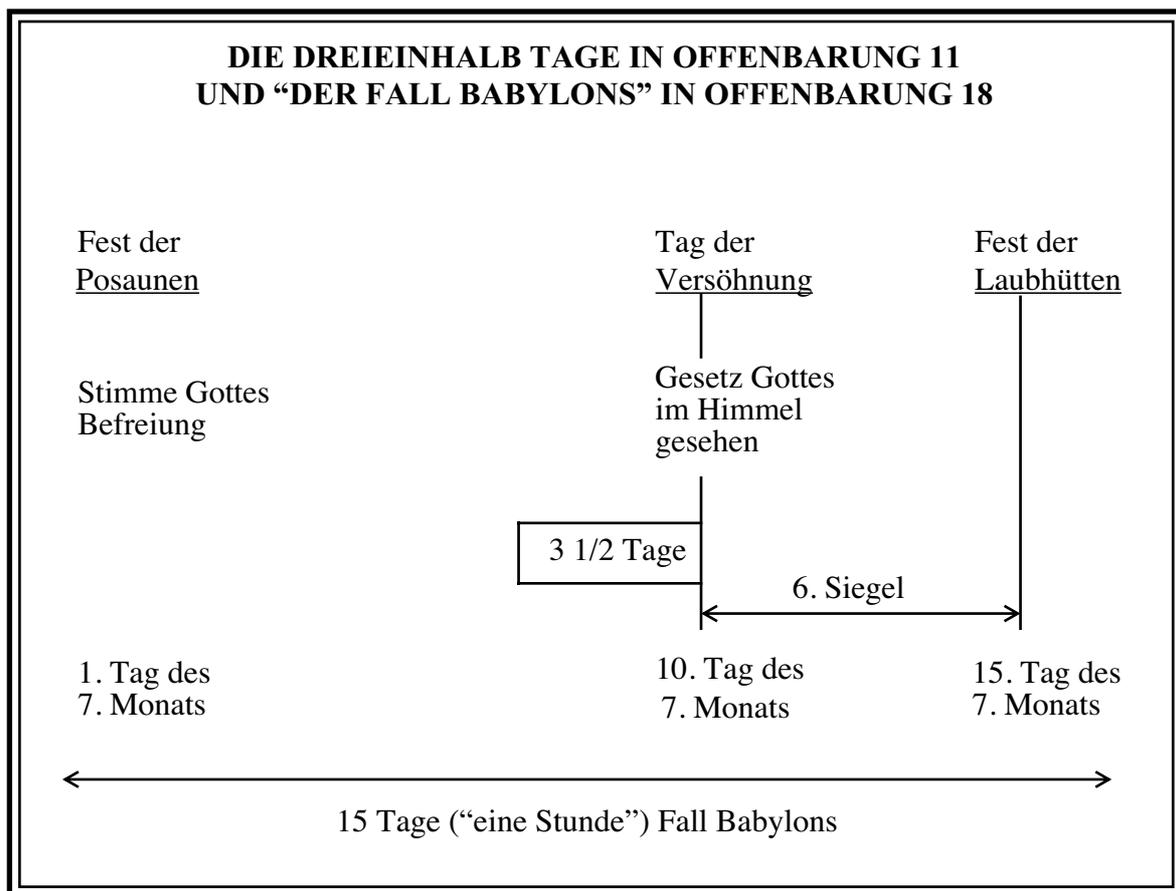
Auf derselben Seite (*Der Große Kampf*, S.640), wo der Dekalog im Himmel gesehen wird, wird die Stimme Gottes erwähnt, die die Heiligen vom Universellen Todeserlaß befreit. Die Frage ist diese: Wie ist die Stimme Gottes mit der Rechtfertigung des Gesetzes im Himmel verbunden? Ist das vor oder nach der Stimme Gottes? Wo passen die drei Tage und ein halber zwischen der Verfügung gegen das Gesetz Gottes und seiner Erscheinung im Himmel in das Drama?

An diesem Punkt ist es wichtig, in den Worten des Propheten genau nach einem Anhaltspunkt bezüglich des Zeitrahmens der Ereignisse zu suchen. Es sind diese “prophetischen Zeitabschnitte”—die 1260, 1290, 1335 Tage und die “drei Tage und ein halber”, die “eine Flut von Licht auf Ereignisse werfen, die dann geschehen.” Welche Hilfe wird von den Worten von Ellen G. White kommen?

“Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder **ZU DER IM SCHATTENDIENST ANGEDEUTETEN ZEIT** in Erfüllung gehen.” *Der Große Kampf*, S.402.

Der "Schattendienst", der im Zitat oben erwähnt wird, bezieht sich auf die Herbstfesttage Israels; das Fest der Posaunen, den Versöhnungstag und das Laubhüttenfest. Wie passen die "drei Tage und ein halber" in das Gitter?

Man sollte sich daran erinnern, daß der Prophet Offenbarung 11 mit Offenbarung 18—"dem Fall Babylons" verschmolz, der sich in "einer Stunde" oder den letzten buchstäblichen 15 Tagen der Weltgeschichte ereignet. Siehe S.301.



Wie passend, daß das Gesetz Gottes am Versöhnungstag im Himmel gesehen werden sollte! Den ganzen antitypischen Versöhnungstag oder Untersuchungsgericht hindurch sind die Menschen durch das Gesetz gerichtet worden.

Anscheinend wird dreieinhalb Tage vor dem Versöhnungstag eine gesetzgebende Aktion gegen das Gesetz Gottes unternommen, wie es in Frankreich war. Nachdem der Dekalog im Himmel gesehen wird, werden die Gottlosen in Entsetzen die Aktion des sechsten Siegels ausführen.

“Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. Und **der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird**, [so daß das Gesetz Gottes dort oben gesehen wird], und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie **verbargen sich**

**in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!** Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?“ Off.6,12-17.

Offenbarung 11 mit seinen “dreieinhalb Tagen” ist gegeben, daß wir genau wissen können, wo wir im Strom der Zeit stehen. Jede Erfüllung wird den Glauben an Gott und an sein Wort stützen.

## **OFFENBARUNG 11 UND DIE POSAUNEN 6 UND 7**

Offenbarung 11 ist mit der 6. und 7. Posaune verknüpft. Dies stellt die Erfüllung von Offenbarung 11 in einen Endzeit-Rahmen. Vergangene Anwendungen wurden von Gott für ihre Tage in der vergangenen Geschichte gutgeheißen, aber ihre hauptsächliche Erfüllung ist am Ende der Zeit. Die Ereignisse in Offenbarung 11 sind mit den Posaunen wie folgt verknüpft:

“Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschnamen wurden in dem Erdbeben getötet; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. Das zweite Wehe [6. Posaune] ist vorüber: siehe, das dritte Wehe [7.Posaune] kommt bald.” Off.11,13.14.

In Offenbarung 10 wurde die Vorhersage gemacht:

“sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, **wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein.**” Off.10,7.

Dann beschreibt Offenbarung 11 den siebenten Engel oder die Aktion der siebenten Posaune:

“Und der siebente Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen in alle Ewigkeit.

Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, daß du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast.

Und die Nationen sind zornig gewesen [Perfekt], und dein Zorn ist gekommen [Präsens] und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden und daß du den Lohn gäbst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die verdirbst, welche die Erde verderben.” Off.11,15-18.

Wenn jemand bis zu diesem Punkt bezweifelt hat, daß Offenbarung 11 eine Endzeitanwendung hat, die Verse 15-18 sollten das klarstellen.

Der letzte Vers in Offenbarung 11 ist eine siegreiche Szene und die Rechtfertigung des Gesetzes Gottes vor der ganzen Erde:

“Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.” Off.11,19.

Der “große Hagel” bezieht sich auf den letzten Akt der siebenten Plage.

Dieser Verweis auf den “großen Hagel” entfernt ihn aus einem 1844-Rahmen und stellt ihn genau vor das Kommen Jesu. Vergangene Anwendungen waren nur ein “Schatten” von dem, was sich am Ende der Weltgeschichte ereignen soll. Die hauptsächliche Erfüllung geschieht während der siebenten Posaune–siebenten Plage und dem siebenten Siegel!

“Wenn Gottes Tempel im Himmel geöffnet ist, was für eine triumphierende Zeit wird das für all die sein, die gläubig und treu gewesen sind! Im Tempel wird die Lade des Testaments zu sehen sein, in die die zwei Steintafeln gelegt wurden, auf denen Gottes Gesetz geschrieben ist. Diese Steintafeln werden aus ihrem Versteck hervorgebracht, und auf ihnen werden die zehn Gebote gesehen werden, die vom Finger Gottes eingraviert wurden. Diese Steintafeln, die nun in der Lade des Testaments liegen, werden ein überzeugendes Zeugnis für die Wahrheit und die verbindlichen Forderungen des Gesetzes Gottes sein.” Brief 47, 1902 (Siehe *Siebenten-Tags-Adventistischer Kommentar*, Bd.7, S.962, engl).

## ANHANG ANMERKUNG I

### KOMMENTARE ZUM SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG, BUCH I, II

**SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG—Buch I und II**, verfaßt von Mitgliedern des Ausschusses über Daniel und Offenbarung des Bibelforschungsinstitutes, veröffentlicht von der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten, Silver Springs, MD 20904.

Der Leser sollte wissen, daß das Bibelforschungsinstitut früher „Der Literaturabwehrausschuß“ genannt wurde. Er wird unter einem neuen Namen fortgeführt, um das abzuwehren, was als Abweichung von der korrekten Position der Theologie betrachtet wird.

**SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG—Buch I und II** ist eine Abwehr gegen prophetische Endzeitanwendungen. Der Leser sollte dies verstehen. Obgleich viele wertvolle Informationen in diesen beiden Büchern sind, enthalten sie eine Beweisführung, die hartnäckig und ausdauernd alle solche Endzeitanwendungen unbeachtet läßt, wie sie in dem Buch *WIE MAN IN DANIEL UND OFFENBARUNG ALLES ZUSAMMENBEKOMMT* dargelegt werden.

Obgleich beide Veröffentlichungen die biblische Hermeneutik, exegetische Studien, die Struktur der Offenbarung, die acht Visionen des Buches, die Schriften von Ellen G. White und den Inhalt der Offenbarung berücksichtigen, wird bald klar, daß all dies im Ansatz weit auseinanderläuft.

Wenn der Leser versucht, beide Veröffentlichungen zu studieren, sollte er sich die Mühe machen, grundlegende und maßgebliche Gesichtspunkte zu vergleichen und gegenüberzustellen, um beide Bücher einzuschätzen, und natürlich das auszuwählen, was er als am besten betrachtet.

Eine Übersicht wurde vorbereitet, die die „grundlegenden Unterschiede“ im Ansatz und in der Schlußfolgerung offenbart, um dem Leser zu helfen, interessante Punkte auffindig zu machen und einzuschätzen.

Wir alle sollten uns daran erinnern, daß es leichter ist, einen Irrtum auszudrücken, als ihn zu widerlegen. Ein Irrtum kann so kurz wie drei Worte sein: „Schwarz ist weiß“, ihn aber zu widerlegen, das kann eine wissenschaftliche Erklärung von Vibrationen, Illustrationen und Bücher erfordern, die geschrieben werden, um das Thema zu umfassen. Es ist besser, Wahrheit auszusagen und den Irrtum sich selbst in die Zerstörung hinein manipulieren zu lassen. Aber dies alles benötigt Zeit, und in diesem Zeitalter ist Zeit sehr kostbar. Satan möchte täuschen, und aus diesem Grund müssen Wahrheit und Irrtum deutlich gegenübergestellt werden. Deshalb ist das nachfolgende Diagramm vorbereitet worden, um dem Leser Zeit und Energie zu ersparen, so daß er genau das nachprüfen kann, was er benötigt.

## GRUNDLEGENDE UNTERSCHIEDE

WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT	SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG
<p><b>Definition von Exegese</b> Erschöpfende Parallelstellen der ganzen Heiligen Schrift und der prophetischen Äußerungen von Ellen G. White. Jes.28,9-13.</p>	<p><b>Definition von Exegese</b> Verwendung der Werkzeuge der gelehrten Expertise, um zu bestimmen, „was der Autor im Sinn hatte.“ – Die Absicht des Autors. Siehe Buch I, S.77; Die neue katholische Enzyklopädie (The New Catholic Encyclopedia) Bd.5, p.707 McGraw Hill 1978 (engl.).</p>
<p><i>Gebrauch der Schriften von Ellen G. White</i> Akzeptanz der klaren Aussagen der Prophetin, daß sie genau das bedeuten, was sie sagen.</p>	<p><i>Gebrauch der Schriften von Ellen G. White</i> Ellen G. Whites Aussagen könnten folgende Eigenschaften besitzen: „nicht erklärend“, „bindend“, „belehrend“, „umfangreich“, „nicht technisch“, „seelsorgerlich“. Siehe Buch I, S.146-161. Ihre Müdigkeitsberichte für ihre Verwirrung. Siehe Anhang Buch I, S.369.</p>
<p><i>Hermeneutische Quelle</i> Die Heilige Schrift. Die Propheten.</p>	<p><i>Hermeneutische Quelle</i> Eine Liste von Gemeindezielen. Siehe <i>Journal der Adventistischen Theologie</i> Handlungen von Ausschüssen. Theologische Erklärungen</p>
<p><b>STRUKTUR</b> Die Offenbarung wird zweigeteilt. Sie wird bei Kapitel 12 geteilt. Siehe GK S.439 (Die zwei Abschnitte richten sich aneinander aus)</p>	<p><b>STRUKTUR</b> Die Offenbarung wird bei Kapitel 15 geteilt. Buch I, S.30. Es gibt keine Ausrichtung zwischen den beiden Abschnitten. Die Offenbarung ist linear.</p>
<p><i>Chiastische Struktur</i> Es gibt drei chiastische Muster: Eins in den Kapiteln 1-11 und ein anderes in den Kapiteln 12-22. Auch in 1-22 gibt es ein chiastisches Muster.</p>	<p><i>Chiastische Struktur</i> Es gibt mehrere chiastische Muster. Ein chiastische Muster teilt das Buch bei Kapitel 15</p>
<p><i>Die acht Visionen</i> 1. Alle acht Visionen beginnen mit einer Szene im Himmel mit Heiligtumsbedeutung. Der Leuchter in Offenbarung 1 offenbart das Heiligtum.</p>	<p><i>Die acht Visionen</i> 1. Alle acht Visionen beginnen mit einer Szene im Himmel, bis auf die erste, welche eine irdische Szene mit Jesus unter den Gemeinden ist.</p>
<p>2. Die Kapitel 4 und 5 richten sich an Daniel 7 aus und beziehen sich auf das Allerheiligste des Untersuchungsgerichts und auf 1844.</p>	<p>2. Die Kapitel 4 und 5 sind ein Loblied bei der Amtseinssetzung Christi im Jahre 31 n.Chr.</p>

WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT	SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG
3. „das Werfen des Räuchergefäßes“ in Kapitel 8 bezieht sich auf den Abschluß der Gnadenzeit. Siehe EG S. 272-273.	3. „das Werfen des Räuchergefäßes“ in Kapitel 8 bezieht sich auf den sich fortsetzenden Dienst Christi, Buch I, S.188
4. Kapitel 8: Die Bundeslade wird bei der Stimme Gottes am Himmel gesehen. Siehe GK S.639 (im Zusammenhang mit den Endzeitereignissen in Off.11,15-19, wenn Christus das Königreich übernimmt)	4. Kapitel 8: Die Bundeslade wird auf 1844 datiert. Der Beginn des Untersuchungsgerichts
5. Kapitel 12 ist der Anfang einer neuen prophetischen Linie (GK S.439) mit Satans Rebellion, der Geburt Christi, den 1260 Jahren, und führt weiter zu der Verfolgung der Übrigen in der Endzeit. (Siehe Off.12,17)	5. Kapitel 12 folgt Kapitel 11. Eine Szene des Untersuchungsgerichts mit der Zeitspanne der 1260 Jahre
6. Kapitel 14. Die drei Engel Kapitel 15. Der Abschluß der Gnadenzeit	6. Kapitel 14. Die drei Engel Kapitel 15. Der Abschluß der Gnadenzeit
7. Kapitel 19. Das zweite Kommen	7. Kapitel 19. Das zweite Kommen
8. Kapitel 21,22. Das Neue Jerusalem	8. Kapitel 21,22. Das Neue Jerusalem
<i>SCHLUSSFOLGERUNG</i> Zwei sich aneinander ausrichtende Hauptlinien der Prophetie setzen die Siegel, die Posaunen und die Plagen in einen Rahmen der Endzeit.	<i>SCHLUSSFOLGERUNG</i> Siegel und Posaunen sind „Rekapitulationen“ der sieben Sendschreiben in den Kapiteln 2 bis 3.
Die Struktur und die Szenen im Himmel liefern den Zeitrahmen für die grundlegenden prophetischen Abrisse, die beginnen sollen. Die richtige Identifikation der ersten fünf Szenen im Himmel rückt die Siegel und Posaunen in einen endzeitlichen Hintergrund.	Die Struktur und die Szenen im Himmel liefern den Zeitrahmen für die grundlegenden prophetischen Abrisse, die beginnen sollen. Den Szenen im Himmel „den Rücken zu stärken“, ohne die zwei Hauptlinien der Prophetie anzuerkennen, verhindert eine Endzeitanwendung der Siegel und Posaunen.
Eine endzeitliche Sicht der sieben Siegel offenbart ein schwarzes Pferd oder einen Abfall in der Gemeinde, der noch zukünftig ist.	Uriah Smiths Sicht der Siegel verhindert jede Endzeitanwendung, die Abfall in einem endzeitlichen Hintergrund voraussagen würde.
Spezielle Definition von: „Anwendungen auf die Zukunft“ als etwas anderes als „Futurismus“, der als jesuitische Technik erklärt wird, die die symbolische und buchstäbliche Sprache vertauscht und eine Verletzung des hermeneutischen Prinzips „des buchstäblichen Ansatzes“ ist.	Keine Definition von: „Anwendungen auf die Zukunft“ als etwas anderes als „Futurismus“, daher werden die zwei durcheinander gebracht und Anwendungen auf die Zukunft als „Futurismus“ bezeichnet.

WIE MAN ALLES ZUSAMMENBEKOMMT	SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG
Anerkennung der doppelten Anwendung. Siehe <i>Der Siebenten-Tags-adventistische Bibelkommentar</i> , Bd.1, S.1017 (engl.).	Keine Anerkennung der doppelten Anwendung. Buch I, S.154,155.
Eine doppelte Anwendung wird definiert als zwei Anwendungen von einem Vers.	Doppelte Anwendungen bedeuten, daß sie zwei Anwendungen von zwei verschiedenen Personen sind, wie eine Anwendung von Uriah Smith und eine andere von einem Ausleger heutzutage.
„Die historizistische Schule der Auslegung der Prophetie“ wird von hermeneutischen Prinzipien definiert.	„Der historische“ Adventismus wird von den persönlichen Ansichten Uriah Smiths oder anderer Pioniere des Adventismus definiert.
Die Zeitlinien in Daniel 12 finden Anwendung auf die Zukunft.	Die Zeitlinien in Daniel 12 fanden Anwendung auf das Mittelalter.
Die Einstellung, „eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit für das jeweilige Geschlecht“ zu erwarten. <i>Gleichnisse aus der Natur</i> , S.86	Eine Haltung, die die vergangene Auslegung verteidigt und befürchtet, daß neue Haltungen die Fundamente niederreißen würden.
Die Suche nach einer Verknüpfung zwischen Daniel und Offenbarung und einer Endzeitbedeutung	Eine moderne Exegese (moderne Definition), die entscheidet, was der Autor gemeint hat.
Eine Verknüpfung zwischen Dan.11 und Off.13, „dem Tier mit den sieben Köpfen“. Sieben Köpfe stehen für sieben Weltreiche, die für das Volk Gottes von Bedeutung sind.	Verschiedene Theorien werden abgelehnt. Dann sagt der Autor: „Keine andere Auslegung ist vorgeschlagen worden.“ Buch II, S.205
Der Engel der sieben Donner in Off.10 ist mit den Zeitlinien in Dan.12 verbunden und legt diese bezüglich der Zeit in die Zukunft. Der Zusammenhang in Off.10,7, der erklärt, daß „das Geheimnis Gottes ... vollendet sein [wird]“, — Endzeit. Buchstäblich wird dann keine Frist [Zeit] mehr sein.	Der Engel der sieben Donner in Offenbarung 10 ist mit den Zeitlinien in Daniel 12 verbunden und legt sie bezüglich der Zeit ins Mittelalter. Buch I, S.28-321

**ANHANG ANMERKUNG J**  
**BRIEF AN JOHN ÜBER “FUTURISMUS”**

14.08.1993

Bruder John Barrows  
1414 Gray Rd.  
Cumerlana, Me. 04021

Lieber Bruder John:

Als Antwort auf deine Anfrage vom 11.08.1993, in der Du nach einigen Definitionen fragtest, schlage ich vor, daß Du diesen Brief verwendest, wenn Du Dich mit Deinen Freunden zu treffen hast, um die damit verbundenen Fragen zu diskutieren.

**DEFINITIONEN**

**1. “Anwendung auf die Zukunft” 2. “Futurismus**

**1. “Anwendung auf die Zukunft”**

Jede Prophezeiung, die von einem Ausleger der Prophetie auf die Zukunft angewandt wird, ist „eine Anwendung auf die Zukunft“.

Beispiele:

1. Die Prophezeiung des Millenniums oder der 1000 Jahre bezieht sich auf die Zukunft. Wenn Du sie auf die Zukunft anwendest, machst Du eine „Anwendung auf die Zukunft“.
2. Die sieben letzten Plagen sind in ihrer Erfüllung zukünftig. Wenn wir lehren, daß sie Zukunftsereignisse sind, machen wir „eine Anwendung auf die Zukunft“.
3. Das zweite Kommen Jesu ist ein zukünftiges Ereignis. Wenn Du sagst, daß dies zukünftig ist, machst Du „eine Anwendung auf die Zukunft“.
4. Jede Prophezeiung, ob sie ein Ereignis in einem prophetischen Abriß oder eine Zeitlinie ist oder was auch immer, wenn Du sagst, daß sie sich auf ein zukünftiges Ereignis bezieht, das diese Weissagung erfüllen wird, machst du „eine Anwendung auf die Zukunft“.

**2. “FUTURISMUS”**

“*Futurismus*” beruht auf einer speziellen *jesuitischen Technik*, die im 16ten Jahrhundert entwickelt und von Francisco Ribera (1593) verbreitet wurde, und “*Präterismus*”, der auf derselben jesuitischen Technik beruht, wurde von Louis de Alcazar (1614) verbreitet.

## **DIE JESUITISCHE TECHNIK, DIE SOWOHL DEN “FUTURISMUS” ALS AUCH DEN “PRÄTERISMUS” EINFÜHRTE**

Zuerst ist es notwendig, das *Ziel oder Angriffsziel* des Futurismus und des Präterismus zu verstehen. Im Europa des 16ten Jahrhunderts benutzten die europäischen Reformatoren wie Martin Luther die Weissagungen in Daniel 7, um den Antichristen oder das “kleine Horn” als das päpstliche Rom zu identifizieren. Die europäischen Reformatoren spalteten die päpstliche Macht auf, nahmen Rom beinahe ganz Nordeuropa weg und bildeten die Protestantische Reformation. Rom zitterte. Sie verloren große Summen an Einnahmen. Die Päpste verlangten danach, jemanden zu finden, der die Identifikation des “kleinen Horns” des Antichristen widerlegen konnte und eine Idee für eine neue Auslegung von Daniel 7 hatte. Es war ihr *Angriffsziel*, den Anklagefinger von dem päpstlichen Rom zu entfernen, so daß niemand die päpstliche Macht als den Antichristen identifizierte.

Ribera und Alcazar vollbrachten diese Verdrehung der prophetischen Auslegung durch folgenden Technik:

1. Sie *tauschten die symbolische und buchstäbliche Sprache* der Prophetie *aus*.  
**Beispiel:** Daniel 7 ist in symbolischer Sprache geschrieben. Daniel 7 hat einen symbolischen **Zusammenhang** mit “Tieren”, “Köpfen”, “Hörnern”, dem “kleinen Horn”. Daniel 7 erwähnt in Verbindung mit dem symbolischen “kleinen Horn” auch eine Zeitlinie von „einer Zeit, Zeiten und einer halben Zeit“ (1260 Tage). In Übereinstimmung mit diesen symbolischen Tieren sollten jene “Tage” auch als **SYMBOLISCHE ZEIT** betrachtet werden. Unter Verwendung des “Jahr-Tag-Prinzips” sollten diese symbolischen “Tage” als 1260 **BUCHSTÄBLICHE JAHRE** betrachtet werden. Sowohl Ribera als auch Alcazar ignorierten die symbolische Sprache und den symbolischen Zusammenhang, und behandelten Daniel 7,25 so als ob es buchstäblich wäre. Sie behandelten die 1260 “Tage” so als ob sie *buchstäbliche Zeit* wären. Sie lehrten, daß die 1260 “Tage” buchstäbliche Tage wären, oder **buchstäbliche dreieinhalb Jahre**.
2. Ribera legte diese dreieinhalb Jahre in die weit entfernte Zukunft.  
**DAS IST FUTURISMUS.** Er lehrte auch, daß während dieser dreieinhalb Jahre der Antichrist regieren würde, wir aber nicht wüßten, wer es sein wird. Auf diesem Weg erreichten sie ihr Ziel oder ihr *Angriffsziel, den Anklagefinger von dem päpstlichen Rom wegzunehmen*.
3. Alcazar legte diese dreieinhalb Jahre weit in die Vergangenheit zurück. **DAS IST PRÄTERISMUS.** Er lehrte, daß das “kleine Horn” nicht das päpstliche Rom war, sondern vielmehr die frühe Verfolgung der Christen durch die Juden und zugleich die früheren Verfolgungen der Juden durch Antiochus dreieinhalb Jahre lang.

**ZUSAMMENFASSUNG:** Sowohl “Futurismus” als auch “Präterismus” sind in erster Linie dazu da, um den Anklagefinger von dem päpstlichen Rom wegzunehmen. Ihre Theologie gründet sich **AUF EINEM AUSTAUSCHEN VON SYMBOLISCHER UND BUCHSTÄBLICHER SPRACHE PROPHETISCHER ZEIT.**

Der Protestantismus folgte den Fußspuren des “Futurismus” und bildete dadurch darauf „die Lückentheorie“, indem sie die 70 Wochen in Daniel 9,24-27 mit seiner Zeitspanne von dreieinhalb Jahren an das Ende der Zeit legten, und unterstützten die „**HEIMLICHE ENTRÜCKUNG**“. Beinahe der ganze Protestantismus ist in diese Falle getappt, und die Siebenten-Tags-

Adventisten stehen mit ihrem historizistischen Standpunkt fast alleine da, mit der symbolischen und buchstäblichen Schrift redlich umzugehen.

Der Adventismus hat den Vorteil einer Prophetin, die uns das hermeneutische Prinzip gab, wie wir uns der Bibel nähern sollen. Ihre Anweisung wird „**DER BUCHSTÄBLICHE ANSATZ**“ genannt.

„Die Sprache der Bibel sollte ihrer unverkennbaren [buchstäblichen] Bedeutung gemäß erklärt werden, vorausgesetzt, daß nicht ein Symbol oder eine bildliche Rede gebraucht ist.“  
*Der Große Kampf*, S.599.

Solange wir dieses hermeneutische Prinzip anwenden, werden wir uns bezüglich Daniel 7 und **auch Daniel 12** auf sicherem Boden bewegen.

### **DANIEL 12 DIE Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 [Tage]**

Wir müssen die Tatsache erkennen, daß Daniel 12 nicht in der symbolischen Sprache geschrieben ist wie Daniel 7. **DANIEL 12 ist IN BUCHSTÄBLICHER SPRACHE GESCHRIEBEN.**

Dort gibt es keine symbolischen “Tiere”, “Köpfe”, “Hörner” oder ein “kleines Horn”. Es ist in buchstäblicher Sprache geschrieben und die Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 „Tage“ sollten im buchstäblichen Zusammenhang gehalten und als **BUCHSTÄBLICHE TAGE** betrachtet werden.

Der Zusammenhang von Daniel 12 ist in Hinblick auf das „**ENDE**“ geschrieben worden. (Siehe Daniel 12,4.6 „wenn ..., wird alles dies vollendet werden.“ Verse 7.8.9.13) Es bezieht sich auf das „Ende“ aller Dinge—nicht auf „die Zeit des Endes“ (1798 oder 1844). In den Jahren 1798 und 1844 waren all diese Dinge noch nicht zu Ende.

In Daniel 12 beziehen sich jene **BUCHSTÄBLICHEN TAGE** der 1260, 1290 und 1335 auf dieselbe Macht wie die in Daniel 7, das *päpstliche Rom*. Daniel 7 mit seinen 1260 Tag-Jahren beschreibt die mittelalterliche Regierung des Papsttums von 538 bis 1798 n.Chr., während Daniel 12 eine zukünftige päpstliche Vorherrschaft beschreibt und Daniel 12,7 eine zukünftige Verfolgung von Gottes heiligem Volk beschreibt. Die Zeitlinien in Daniel 12,11 erzählen, wie lange diese päpstliche Vorherrschaft Nr.2 regieren wird. Die 1335 Tage begrenzen die Zeit, die das Volk Gottes sich in der Trübsalszeit und der letzten Krise befinden wird, bis sie durch die Stimme Gottes befreit werden.

Daniel 7,25 offenbart die 1260 Tag-Jahre der päpstlichen Vorherrschaft Nr.1, als es über Europa regierte. Daniel 12 aber offenbart die 1260 und die 1290 buchstäblichen Tage der päpstlichen Vorherrschaft in der Zukunft. Dies ist kein Futurismus, es ist bloß eine Anwendung auf die Zukunft von dem, was in unserer allernächsten Zukunft kommen wird.

## ENDZEIT-PRÄTERISMUS

Wenn irgendjemand, Siebenten-Tags-Adventisten eingeschlossen, **DIE BUCHSTÄBLICHE SPRACHE** in Daniel 12 **AUSTAUSCHT** und diese Zeiten (1260, 1290 und 1335 ) so behandelt, als ob sie *symbolisch* wären, *verwendet er eine jesuitische Technik*, genauso gewiß wie Ribera und Alcazar bei Daniel 7.

Wenn der Ausleger der Prophetie die buchstäbliche Zeit in Daniel 12 mit einer symbolischen Zeit austauscht und sie weit in die Zeit des Mittelalters verlegt, schafft er eine neue Form von **ENDZEIT-PRÄTERISMUS**.

Indem er die Schrift auf diese Weise manipuliert, nimmt er wieder den Anklagefinger von dem päpstlichen Rom weg, da es jetzt als das letzte große Weltreich auftaucht (Kopf Nr.7 in Off.13), während dem “die ganze Welt ... hinter dem Tier her[staunen] wird.” (Vers 3) und es Macht “über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation” haben wird—eine “Neue-Welt-Ordnung” oder das Haupt “EINER EINE-WELT-REGIERUNG”.

Dieser “Endzeit-Präterismus” ist Satans Bemühen, die Warnungsbotschaft des dritten Engels vor dem Tier zum Verstummen zu bringen. Moderne Theologen, ob in der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten oder in den unabhängigen Diensten, haben ein rasches Umkehren nötig, oder sie werden der Peinlichkeit und den Anklagen gegenüberstehen, die Wahrheit zu untergraben.

Diejenigen, die jetzt unabsichtlich oder bewußt legitime „Anwendungen auf die Zukunft“ von Daniel 12 mit „Futurismus“ verwechseln, sollten einen zweiten Blick darauf werfen und “sich informieren”.

## ZEIT FESTSETZEN

Die Aussagen von Ellen G.White bezüglich des “Zeitfestsetzens” wurden in Bezug darauf gemacht, eine Zeit oder ein Datum für das zweite Kommen Jesu festzulegen. Viele haben dies in der Vergangenheit gemacht, und einige machen es immer noch.

Wir müssen klar verstehen, daß die Zeitlinien in Daniel 12 kein Datum für das zweite Kommen festlegen—weder den Tag noch die Stunde, weder den Monat noch das Jahr. Sie legen keinen Zeitpunkt für den Abschluß der Gnadenzeit, für den Spätregen oder irgend andere solche Dinge fest, nicht einmal für die Sonntagsgesetze. Wozu sind sie dann da?

„... die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel, die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung erstrecken, **werfen eine Flut von Licht auf EREIGNISSE, die dann passieren.**“ R&H 25.Sept.1883

Wir benötigen diese “**FLUT VON LICHT**” auf **Ereignisse** (nicht das zweite Kommen). Die Zeitlinien in Daniel 12 bringen diese Ereignisse in ihre Reihenfolge und sind genau der Rahmen, in den die Ereignisse, von denen in Offenbarung gesprochen wird, zu legen sind! Diese Zeitlinien bringen Klarheit und Ordnung in ein Studium von zukünftigen Ereignissen.

Die “prophetischen Zeitabschnitte”, die im Jahre 1844 endeten, waren diejenigen, welche in der 2300 Tag-Jahr Prophezeiung in Dan.8,14 enthalten sind. Es gab eine Zahl solcher prophetischer

Zeitabschnitte, die innerhalb der 2300 Tag-Jahre lagen, wie die 70 Wochen, die eine Woche usw., usw., und sie alle gingen 1844 zu Ende, einschließlich der 2300 Jahre.

Während Ellen G. White von den prophetischen Zeitabschnitten der 2300 Tag-Jahre sprach, daß sie im Jahre 1844 endeten, sprach sie von anderen prophetischen Zeitabschnitten im Buch Daniel, "die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung erstrecken." Sie widersprach sich nicht selbst. Wir müssen vorsichtig sein, wenn wir diese Aussagen lesen, damit wir verstehen, worauf sie sich bezog, wenn sie [den Ausdruck] "prophetische Zeitabschnitte" auf verschiedene Weise benutzte.

Die "prophetische Zeit", die 1844 endete, war wiederum die prophetische Zeit oder prophetische Zeitlinie der 2300 Tage. Die 2300 Tage waren in der Tat "Prophetie" oder "prophetische Zeit". Als sie aber diese Aussage machte, bezog sie sich nur auf die 2300 Tage, nicht auf alle Zeitweissagungen der Heiligen Schrift. Wir müssen dieselbe Lauterkeit anwenden, wenn wir ihre Schriften verwenden, wie wenn wir die Bibel selbst verwenden, indem wir keine Dinge aus dem Zusammenhang herausnehmen.

Es ist wahr, daß die Botschaft des dritten Engels „nicht von der Zeit abhängt“. Sie hängt sicherlich nicht von Zeit oder Daten des Kommens Jesu ab. Alle sollten darin übereinstimmen. Wenn ihre Schriften in ihrem ursprünglichen Zusammenhang betrachtet und richtig verstanden werden, werden sie weder im Widerspruch mit der Heiligen Schrift sein noch mit dem Licht, das auf Daniel 12 hereinbricht, das auf die zukünftige päpstliche Vorherrschaft weist.

Vielleicht möchtest Du das Buch **WIE MAN IN DANIEL UND OFFENBARUNG ALLES ZUSAMMENBEKOMMT** bekommen, das ungefähr 250 Seiten an Erklärungen aller dieser Dinge in genauen Einzelheiten geben wird.

Prophetie ist ein „Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet“ 2.Petr. 1,19. Wenn die Welt in "undurchdringliche Finsternis" sinkt, wird das Volk Gottes die Fackel der Weissagung tragen, um den ganzen Weg entlang bis zum Königreich zu erhellen. Wir werden es brauchen, damit es uns durch die Zeit der Trübsal und durch die sieben letzten Plagen hindurch trägt!

Bezüglich Deiner anderen Fragen: David Koresh dachte, er hätte etwas Licht über die sieben Siegel der Offenbarung. Ich habe keine Vorstellung, was in seinem Kopf vorging. Vielleicht wollte er nur Zeit schinden.

Ich weiß nicht, was David Koresh über die sieben Posaunen lehrte.

Die STA-Pioniere betrachteten die Siegel und Posaunen als "Rekapitulationen" der sieben Sendschreiben in Offenbarung 1-3. Ich möchte keinen Fehler an ihrem Verständnis finden, weil das, was sie anzubieten hatten, eine Unterstützung für die Botschaft war, die sie zu jener Zeit zu verkünden hatten.

Wir brauchen die Standpunkte der Pioniere bezüglich Prophetie nicht niederzureißen, weil sie wie Ausleger der Prophetie in allen vergangenen Jahrhunderten noch tastend suchten, um Bedeutungen zu finden. Dennoch müssen wir heutzutage nach Bedeutungen Ausschau halten, die mehr im Einklang mit den späteren von der Prophetin gemachten Aussagen übereinstimmen, welche die Siegel und die Posaunen in einen endzeitlichen Hintergrund legen.

Auf der Glacier View Konferenz, die sich mit der Desmond Ford Kontroverse beschäftigte, stellten die STA-Theologen eine Regel auf, daß Prophetie keine doppelte Anwendung haben darf. Die gelehrten STA-Theologen des BRI haben gerade das Buch **SYMPOSIUM ÜBER DIE OFFENBARUNG** veröffentlicht, wofür in Deiner vierteljährlichen Sabbatschullektion geworben wurde. Sie führen viele Argumente an, daß es nur eine Anwendung der Siegel und Posaunen geben kann, so wie es von Uriah Smith vorgebracht wurde. Seine persönlichen Ansichten oder Anwendungen werden mit „historischem Adventismus“ verwechselt, der eigentlich auf hermeneutischen Prinzipien als auf persönlichen Ansichten irgendeines Auslegers beruht.

*Der Siebenten-Tags-Adventistische Bibelkommentar*, Band 1, S.1017 (engl.) sagt aus, daß „die Bibel voll von doppelten Anwendungen ist“! Es geht mit Beispielen über drei Seiten weiter. Ellen G. White erklärte, daß Mt.24 eine doppelte Weissagung ist, und daß sie sich auf die Zerstörung Jerusalems und auf das Ende der Welt bezieht.

Ich glaube, daß es doppelte Anwendungen der Siegel und der Posaunen gibt und besonders solche, die ihnen eine Endzeitbedeutung verleihen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marian G. Berry

## ANHANG ANMERKUNG K

### EINIGE GEDANKEN ÜBER DAS ZEITFESTSETZEN

Bitte laß Dich nicht durch einen oft wiederholten Irrtum einschüchtern, der Dich von einem Studium des Wortes Gottes bezüglich der Prophezeiungen von Daniel und Offenbarung, die sich mit Zeit beschäftigen, trennen wird.

Ellen G. White sagte **NICHT**, daß es kein Studium mehr über Zeitweissagung nach 1844 geben wird. Sie sagte **NICHT**, daß **JEDE** Weissagung 1844 endete. Sie sagte **NICHT**, daß **JEDE** „prophetische Zeit“ 1844 endete. Sie sagte **NICHT**, daß **ALLE** „prophetischen Zeitabschnitte“ 1844 endeten. Sie sagte **NICHT**, daß das Jahr-Tag-Prinzip 1844 endete. Nein? Was sagte sie dann?

1. „*Prophetische Zeit*“: Die Prophezeiung der 2300 Tag-Jahre in Daniel 8,14 ist prophetisch. Sie beschäftigt sich mit Zeit. Deshalb ist sie „prophetische Zeit“. Sie ist eine „prophetische Zeit[linie]“. Wenn Ellen G. White sich auf die Zeitlinie der 2300 Tage bezog, kürzte sie diese ab, um sie einfach „prophetische Zeit“ zu nennen. Der Zusammenhang ihrer Aussagen muß betrachtet werden. Diese Aussagen, die so oft aus dem *Siebenten-Tags-Adventistischen Bibelkommentar*, Band 7, S.528-529 (dt.) S.971 (engl.) zitiert werden, wo sie sagt, daß „prophetische Zeit“ im Jahre 1844 endete, finden nur Anwendung auf die Weissagung der 2300 Tag-Jahre und **NICHT** auf **ALL** die anderen Prophezeiungen, die sich in der Heiligen Schrift mit Zeit befassen.
2. „*Prophetische Zeitabschnitte*“: Als sie sich auf dieselbe 2300 Tag-Jahr-Weissagung bezog, sagte sie, daß die „prophetischen Zeitabschnitte“ im Jahre 1844 endeten. Von welchen „prophetischen Zeitabschnitten“ sprach sie? Innerhalb der „prophetischen Zeit“-Linie der 2300 Tage gibt es eine Zahl von „prophetischen Zeitabschnitten“. Es gibt den „prophetischen Zeitabschnitt“ der 70 Wochen. Es gibt die „prophetischen Zeitabschnitte“ der 62 Wochen, der 69 Wochen, der einen Woche und der zwei 3 1/2 Wochen und der 2300 selbst. Die Ersten-Tags-Adventisten veränderten diese prophetischen Zeitabschnitte, fügten die eine an die andere und vertauschten Anfangszeitpunkte in dem Versuch, ein Datum für das Kommen Jesu festzulegen. Sie erklärte, daß alle diese „prophetischen Zeitabschnitte“, einschließlich der 2300 selbst, im Jahre 1844 geendet hatten. Sie bezog sich **NICHT** auf **ALLE** prophetischen Zeitabschnitte, die in der Bibel erwähnt werden.
3. *Widersprüche*. Widersprach Ellen G. White sich selbst? Wenn sie scheinbar widersprüchliche Aussagen machte, sprach sie von zwei verschiedenen Dingen. Schau auf das unten stehende Beispiel:

„... daß hinfort keine Zeit mehr sein soll. (Off.10,5.6). Diese Botschaft kündigt das Ende der prophetischen *Zeitabschnitte* an“.... 1844.... *Ausgewählte Botschaften* Bd.2, S.108 (engl.)

„Die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel, die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung erstrecken, werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden.“  
*Review and Herald*, 25. Sept. 1883

Das linke Zitat bezieht sich auf die 2300 Tag-Jahr-Weissagung in Daniel 8,14, aber rechts bezieht sie sich auf die anderen „prophetischen Zeitabschnitte“ Daniels.

Blicke nochmals auf das vollständige Zitat:

“In der Heiligen Schrift werden Wahrheiten dargestellt, die sich speziell auf **unsere eigene Zeit** beziehen. Die Prophezeiungen weisen auf die Zeit **genau vor dem Erscheinen des Sohnes des Menschen**, und hier gelten ihre Warnungen und Drohungen auf überragende Weise. Die **PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE** in Daniel, **DIE SICH BIS GENAU ZUM ABEND DER GROSSEN VOLLENDUNG ERSTRECKEN**, werfen eine Flut von Licht auf **Ereignisse, die dann passieren werden**. Auch das Buch Offenbarung ist voll von Warnungen und Anweisungen für die **LETZTE GENERATION**. ... Niemand muß in Unkenntnis bleiben, niemand muß für das Kommen des Tages Gottes unvorbereitet sein.”  
R&H, 25.Sept. 1883.

„Die große Vollendung“ ist das zweite Kommen Jesu. „[Genau der] Abend der großen Vollendung“ ist die Nacht davor. Die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel 7 und Daniel 8 reichen nicht bis „genau zum Abend der großen Vollendung“. Sie reichten nur bis 1798 und 1844. Die einzigen anderen Zeitabschnitte sind, wenn sie richtig angewandt werden, die Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 buchstäblichen Tage in Daniel 12.

Ellen G. White sagte nicht, daß „die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel“ (12) uns den Tag und die Stunde des zweiten Kommens erzählen würden. Sie sagte, daß sie „eine Flut von Licht auf **Ereignisse** werfen, die dann passieren werden.“ Sie hatte recht, wenn sie sagte, daß es kein bestimmtes Nachverfolgen der Zeit mehr gäbe (um den Tag und die Stunde des zweiten Kommens Jesu zu finden). Es gibt keine Zeitprophezeiung in der Heiligen Schrift, welche das Datum oder eine Zeitzetzung für das Kommen Jesu liefert. Die dritte Engelsbotschaft hängt nicht von Zeit ab. Wir sollen die Zeit für das Ausgießen des Spätregens oder den Abschluß der Gnadenzeit nicht wissen. Diese genauen Zeitpunkte sind nicht angegeben. Der Zweck von prophetischen Zeitlinien ist, „eine Flut von Licht auf **Ereignisse** zu werfen, die dann passieren werden.“

Fanatische Spekulation ist etwas ganz anderes als ein Studium der Heiligen Schrift. Zeitpunkte für das Kommen Jesu zu setzen ist etwas ganz anderes als die Zeitlinien in Daniel 12 zu studieren. Eine “Anwendung” dieser Zeitlinien “auf die Zukunft” unterscheidet sich ziemlich von “Futurismus”, der symbolische und buchstäbliche Sprache verdreht, um einen **NICHT IDENTIFIZIERTEN** Antichristen in die Zukunft zu verlegen. Ein unverfälschtes Studium von Daniel 12 wird das Tier in Offenbarung 13 ins Blickfeld rücken und es als dieselbe Macht identifizieren wie die, auf die sich in Daniel 7 als das “kleine Horn”—das Papsttum, bezogen wird. Ein unverfälschtes Studium der prophetischen Zeitabschnitte erweitert die dritte Engelsbotschaft und läßt sie nicht verstummen.

Es ist auch notwendig, das zu unterscheiden, was von Ellen G. White gesagt wurde, und das, was von anderen Leuten gesagt wurde. Zum Beispiel:

„Siebenten-Tags-Adventisten haben im allgemeinen angenommen, daß ... „die Zeit“ prophetische Zeit ist ... die 2300 Tage in Daniel 8,14. **Danach gibt es keine weitere auf bestimmte Zeit gestützte Botschaft mehr. Keine Zeitweissagung geht über 1844 hinaus.**“ *Der Siebenten-Tags-Adventistische Bibelkommentar*, Bd.7, S.798 (engl.).

Ellen White sagte dies nicht. Andere Schreiber vermuteten dies.

Leider hoben die Schreiber des *Siebenten-Tags-Adventistischen Bibelkommentars* Aussagen aus ihrem geschichtlichen und die Umstände betreffenden Zusammenhang heraus. Dies verwirrte sie offensichtlich und tat es seitdem mit anderen ebenso. Wir müssen große Sorgfalt walten lassen, wenn die Schriften uninspirierter Personen mit denen des Propheten vermischt werden.

Wir müssen beim Studium der Schriften von Ellen G. White einen "kühlen Kopf" bewahren, um sie mit derselben Aufrichtigkeit zu behandeln, die wir bei einem Studium der Heiligen Schrift verwenden. Das Paradoxon, das von Jesus so oft benutzt wurde, das widersprüchlich zu sein scheint, ist, wenn es verstanden wird, ein Mittel, den Verstand für Licht und Wahrheit zu öffnen.

Beispielsweise schrieb Ellen G. White, daß wir nicht ein Datum oder eine Zeit für das Kommen Jesu setzen können, indem wir Schattenbilder [Typen], Symbole oder irgendwelche anderen Einfälle verwenden. Dies ist in Übereinstimmung mit Mt.24,36: „Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand (niemand gibt sie bekannt).“ Dennoch schrieb sie:

“Diese Vorbilder erfüllten sich nicht nur hinsichtlich des Ereignisses, sondern hinsichtlich der **Zeit**. ... Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder **ZU DER IM SCHATTENDIENST ANGEDEUTETEN ZEIT** in Erfüllung gehen.” *Der Große Kampf*, S.402.

Es ist unbedingt erforderlich, daß der Bibelstudent alle diese Dinge ins Gleichgewicht bringt. Der hebräische Gottesdienst ist voller Anweisungen für uns. Die Zeitlinien der **GANZEN** Heiligen Schrift sind da, damit wir lernen und „in jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit.“ (*Gleichnisse aus der Natur*, S.86). Laß keine irrigen Zitate dem Studium des Wortes Gottes und einem offenen Geist im Aufspüren der Wahrheit im Weg stehen. Wenn es Teile des Wortes Gottes gäbe, die wir nicht verstehen sollten, hätte der Herr sie nicht dort hinein gegeben!

Es gibt nichts Heiliges bezüglich den von früheren Auslegern wie Uriah Smith gemachten Anwendungen. Er und andere schrieben vieles, was für eine Auslegung der Prophetie hilfreich ist, aber sie waren keine inspirierten Propheten, und es ist nicht unsere Pflicht, ihre Meinungen für heilig zu halten. Ein Studium der Prophetie, das korrekt ist, wird die Wegmarkierungen und Grundlagen unseres Glaubens erweitern und bekräftigen.

Das "Zeitsetzen" oder Datumsetzen für den Spätregen, den Abschluß der Gnadenzeit für Einzelne oder für die Gemeinde oder für das Kommen Jesu ist falsch. Ein Studium prophetischer Zeitabschnitte, die eine Flut von Licht auf Ereignisse werfen, die dann passieren werden, oder Zeitbeziehungen offenbart, ist recht. Sei versichert, daß ein Studium der Zeitlinien in Daniel 12 keine Übung für das Zeit- oder Datumsetzen ist.

## ANHANG ANMERKUNG L

### DIE HEWIT AUSSAGE

Die "Hewit Aussage" wird, obschon sie zweideutig ist, oft als "Beweis" dafür verwendet, daß sich die 1335 Tage in Daniel 12 in der Vergangenheit erfüllt haben und daß sie keine Endzeitanwendung bekommen dürfen. Jedoch setzte derselbe Prophet die 1335 Tage 1893 in einen zukünftigen Rahmen. Beide Aussagen werden unten zitiert:

Bruder Hewit vom Toten Fluß war da. Er kam mit einer Botschaft des Inhalts, daß die Vernichtung der Gottlosen und der Schlaf der Toten ein Greuel hinter verschlossener Tür sei, den eine Frau Isebel, eine Prophetin, hereingebracht habe, und er glaubte, daß ich diese Frau Isebel war. Wir sagten ihm einige seiner Irrtümer in der Vergangenheit, daß die 1335 Tage BEENDET waren und zahlreiche Irrtümer von ihm. Es hatte aber wenig Wirkung. Seine Dunkelheit wurde während der Versammlung gespürt, und das ermüdete.

Ich fühlte, daß ich ein paar Worte sagen müsse. Im Namen Jesu stand ich auf, und in ungefähr fünf Minuten änderte sich die Versammlung. Jedermann fühlte es im gleichen Augenblick. Jeder Gesichtsausdruck erhellte sich. Die Gegenwart Gottes füllte den Raum. Bruder Hewit fiel auf seine Knie und begann zu weinen und zu beten. Ich wurde in einer Vision hinweggenommen und sah vieles, was ich nicht schreiben kann. Es hatte eine große Wirkung auf Bruder Hewit. Er bekannte, daß es von Gott war und er demütigte sich in den Staub. Seit dieser Versammlung hat er unaufhörlich geschrieben und schreibt jetzt von demselben Tisch, daß er alle seine Irrtümer widerruft, die er vorgebracht hat. Ich glaube, daß Gott ihn erzieht, und er wird vermutlich Gutes tun, wenn Gott durch ihn handelt. — Brief 28, 1850, S.3 ("Der Gemeinde in Br. Hastings Haus", 7. November 1850.) — *Manuskript Freigaben Band sechs*, S.251-252 (engl.).

Dies ist die Heiligung, zu der die gelangen, deren Liebe zu Gottes Gesetz zunimmt, während die Verachtung der Übertreter zunimmt. Es gibt ein dringendes Bedürfnis nach diesem vermehrten Vertrauen auf das Gesetz, denn Betrug, Gewalttätigkeit und Verbrechen nehmen schnell zu. Menschen zeigen ihren Haß gegen Gott, indem sie gegen Sein Gesetz kämpfen, das er als "heilig, gerecht und gut" verkündigt hat. Kneipen werden in jeder Stadt aufgemacht. Diese sind Todesfallen, und die, die sie aufmachen und damit versuchen, Gewinne auf Kosten von Armut, Leid und Elend anzuhäufen, provozieren den Herrn der Heerscharen dazu, sie zu vernichten.

Gott gibt allen eine Zeitspanne der Bewährung, aber die Menschen können einen Punkt erreichen, an dem sie von Gott nichts als *Entrüstung und Bestrafung* erwarten können. Diese Zeit ist jetzt noch nicht, aber sie *kommt schnell näher. Die Nationen werden von einer Stufe der Sündhaftigkeit zur nächsten voranschreiten. Die Kinder, die in Übertretung erzogen und trainiert worden sind, werden zu dem Bösen hinzufügen, das ihnen von den Eltern vererbt worden ist*, die keine Gottesfurcht in ihren Herzen haben.

Die Gerichte Gottes haben schon angefangen, in verschiedenen Unglücken auf die Welt zu fallen, daß die Menschen bereuen und sich zur Wahrheit und Gerechtigkeit bekehren mögen. *Aber das Licht derer, die ihre Herzen in Bosheit verhärten, wird von dem Herrn ausgelöscht werden.* Viele haben nur für sich selbst gelebt, und der Tod muß zu ihnen kommen. *Wenn die Grenze der Gnade erreicht ist, wird Gott seinen Befehl für die Vernichtung der Übertreter geben.* In seinem allmächtigen Charakter wird er sich als Gott über alle Götter

erheben, und *die, die im Bunde mit dem großen Rebell gegen Ihn gearbeitet haben, werden in Übereinstimmung mit ihren Werken behandelt werden.*

In seiner Vision der letzten Tage erkundigt sich Daniel: ‘Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?’ Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... *Glücklich, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht!* Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage. (Dan. 12,8-13) Daniel stand in seinem Los, seitdem das Siegel entfernt wurde, und das Licht der Wahrheit hat auf seine Visionen geschienen. Er steht in seinem Los und trägt das Zeugnis, das am Ende der Tage verstanden werden sollte.

“Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig. Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren” [Dan.12,1-4].—Manuskript 50, 1893, September, 1893. (MR 900.33)—*Predigten und Vorträge Band Eins*, S.225-226 (siehe Anhang D).

Die folgenden Übersetzungen machen die Endzeitanwendung der 1335 Tage in Daniel 12 klar:

Wie gesegnet ist der, der anhält zu warten und die 1335 Tage erreicht.  
*New American Standard Bible (Neue Amerikanische Standard Bibel)*

Gesegnet ist derjenige, der darauf wartet und das Ende des 1335sten Tages erreicht.  
*New International Version (Neue Internationale Version)*

Gesegnet sind diejenigen, die warten und bis zum 1335sten Tag bleiben!  
*The Living Bible (Die Lebendige Bibel)*

Anmerkung: Diese drei Bibelzitate wurden direkt vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

## ANHANG ANMERKUNG M

### DER ZEITRAUM VON “EINER STUNDE” IN OFF.17,12

Die Zeiträume von “einer Stunde” in Off.17,12; 18,10.17.19 beziehen sich nicht auf eine „unbestimmte, kurze Zeitspanne“. Von siebzehn Versionen und Übersetzungen der Bibel bezieht sich nur eine Umschreibung darauf als eine kurze Zeitspanne. Die Griechische Diaglot Interlinear [Bibel] liest sich wie folgt:

<p>ἐξουσίαν ὡς βασιλεῖς μίαν ὥραν λαμβάνουσι  <small>authority as kings <u>one</u> <u>hour</u> they receive</small></p>	<p>12 And the †TEN Horns          which thou sawest are          Ten Kings, who have not          †[yet] received a King-          dom; but they receive Au-          thority, as Kings, One          Hour with the BEAST.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Strong’s Erschöpfende Konkordanz (Strong’s Exhaustive Concordance) gibt die Bedeutung dieses Abschnittes in Verbindung mit Offenbarung 17,12; 18,10.17.19 ebenfalls als „eine“ und „Stunde“ wie folgt wieder:

<p>Re 8: 3 shalt not know what h' I will come "          10 keep thee from the h' of temptation."          8: 1 about the space of half an h'. #256          9:15 prepared for an h', and a day, and 5610          11:13 same h' was there a great          14: 7 for the h' of his judgment is come: "          17:12 power as kings one h' with the          18:10 for in one h' is thy judgment come."          17 in one h' so great riches is come."          19 for in one h' is she made desolate. "</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

„**STUNDE**“, das griechische Wort ὥρα, *hora*, Nummer 5610, hat die Bedeutung einer buchstäblichen Stunde. Andere bildliche Bedeutungen können ihm gegeben werden. Die Gelehrten, welche die Bibel übersetzten, haben fast einstimmig die buchstäbliche „Stunde“ ausgewählt und diese den bildhaften Bedeutungen vorgezogen. Siehe *Strong’s Griechisch-Wörterbuch des Neuen Testaments (Strong’s Greek Dictionary of the New Testament)*.

<p>5610. ὥρα <i>hōra</i>, <i>ho'-rah</i>: appar. a prim. word; an          "hour" (lit. or fig.);—day, hour, instant, season,          x short, [even-] tide, (high) time.</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

„**STUNDE**“, das hebräische Wort סָפַר, *capfar*, (ausgesprochen „soh far“) Nummer 5608 (von 5610 abgeleitet), trägt eine innere Bedeutung von „zu erklären“ oder „weiter zu erzählen“ (einen **ERLASS**, der öffentlich verbreitet wird), oder „schreiben“ (ein Schreiben oder einen **ERLASS**) und „zu **FEIERN**“. Diese Bedeutungen enthalten genau den Kern der Handlung, die während der „einen Stunde“ in Off.17,12 stattfindet, wenn die „zehn Könige“ über die Tatsache jubilierten oder feierten, daß sie einen Universellen Todeserlaß herausgegeben haben, um das Volk Gottes zu vernichten. Siehe *Strong’s Hebräisch- und Chaldäisch-Wörterbuch (Strong’s Hebrew and Chaldee Dictionary)* wie folgt:

<p>5608. סָפַר <i>ṣāphar</i>, <i>saw-far'</i>; a prim. root; prop.          to score with a mark as a tally or record,          i.e. (by impl.) to <i>inscribe</i>, and also to <i>enumerate</i>;          intens. to <i>recount</i>, i.e. <i>celebrate</i>:—commune, (ac-)          count, declare, number, + penknife, reckon, scribe,          shew forth, speak, talk, tell (out), writer.</p>	
<p>5609. סָפַר <i>ṣāphar</i> (Chald.), <i>sef-ar'</i>; from a root          corresp. to 5608; a <i>book</i>:—book, roll.</p>	
<p>5610. סָפַר <i>ṣāphâr</i>, <i>sef-awr'</i>; from 5608; a <i>cen-          sus</i>:—numbering.</p>	

Das Wort „EINE“ in Verbindung mit Offenbarung 17,12; 18,10.17.19 sollte ebenfalls in *Strong's Erschöpfender Konkordanz (Strong's Exhaustive Concordance)* untersucht werden. Es ist als Wort Nummer 3391 aufgeführt.

17:	1	there came o' of the seven angels	“
	10	five are fallen, and o' is, and the	“
	12	as kings o' hour with the beast.	3391
	13	These have o' mind, and shall give	“
18:	8	shall her plagues come in o' day.	“
	10	in o' hour is thy judgment come.	“
	17	in o' hour so great riches is come	“
	19	for in o' hour is she made desolate.	“
21:	8	unto me o' of the seven angels	1520
	21	every several gate was of o' pearl:	“

Das griechische Wort **μία**, *mia*, Wort Nummer 3391, ist von dem Wort 1520 abgeleitet, welches sich auf eine einfache Zahl bezieht und bedeutet „EINS“. Es hat auch die Bedeutung „der erste“. Siehe *Strong's Griechisch-Wörterbuch des Neuen Testaments (Strong's Greek Dictionary of the New Testament)* wie folgt:

3391.	μία	<i>mīa</i> , <i>mee'-ah</i> ; irreg. fem. of 1520; one or first:—a (certain), + agree, first, one, × other.
-------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das hebräische Wort **יָרַח**, *yerach* (ausgesprochen „jeh-rech“), Wort Nummer 3391, bezieht sich auf einen **MONDZYKLUS** oder ein **MONAT**. Die zwei Zeiträume von je „einer Stunde“ von 15 buchstäblichen Tagen ergeben zusammen einen Monat oder 30 Tage der letzten Krise und Befreiung. Zuerst regieren oder feiern die Könige die Herausgabe des Universellen Todeserlasses, aber beim Datum des Inkrafttretens befreit die Stimme Gottes die Kinder Gottes. Die Stimme Gottes offenbart auch das Wesen Babylons und die nächsten 15 buchstäblichen Tage (eine Stunde) lang vernichten die Könige diejenigen, die sie täuschten, was der „Fall Babylons“ ist. Off.18,10.17.19.

Das Fest der Posaunen ist der **erste** Tag des siebenten Monats. In Übereinstimmung mit den Schattenbildern [Typen] des hebräischen Religionssystems ist dies der Tag für die Befreiung durch die Stimme Gottes von dem Universellen Todeserlaß. Siehe *Strong's Hebräisch- und Chaldäisch-Wörterbuch (Strong's Hebrew and Chaldee Dictionary)* wie folgt:

3391.	יָרַח	<b>yerach</b> , <i>yeh'-rakh</i> ; from an unused root of uncert. signif.; a <i>lunation</i> , i.e. <i>month</i> :—month, moon.
3392.	יָרַח	<b>Yerach</b> , <i>yeh'-rakh</i> ; the same as 3391; <i>Jerach</i> , an Arabian patriarch:— <i>Jerah</i> .
3393.	יָרַח	<b>y'rach</b> (Chald.), <i>yeh'-rakh'</i> ; corresp. to 3391; a <i>month</i> :—month.
3394.	יָרַח	<b>yârêach</b> , <i>yaw-ray'-akh</i> ; from the same as 3391; the <i>moon</i> :—moon.

# Index

## A

- Abfolge der Plagen, 104
- Acht Visionen der Offenbarung, 181
- 1844—Öffnet die Bücher, 191
- Agitieren für die Herausgabe eines Universellen Todeserlasses, 113
- Anwendung auf die Zukunft, 187
- Anwendungen, frühere, 187
- Apg.1,7.8 Ihr werdet Kraft empfangen um Zeiten zu wissen, 84
- Atheismus regiert dreieinhalb Tage, 306
- Aufeinanderfolge der sieben Köpfe, 233
- Aufeinanderfolge der sieben Köpfe, die durch Dan.7 offenbart werden, 53
- Aufstieg des atheistischen Kommunismus, Daniel 11,36-40, 48
- “Aus dem Mund” bedeutet verbale Agitation, 112
- Ausmaß der Handlung der Plagen, 103
- Ausmaß der Handlung: Ein Drittel der Menschen wird getötet, 158
- Ausrichtung der zwei Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung, 180

## B

- Babylon fällt in “einer Stunde”—15 Tagen, 127
- Babylon fällt nach der Stimme Gottes, 126
- Babylons, Fall—Off.17, 237
- Befreier und Erlöser, Christus wird als der ... offenbart, 41
- Befreiung durch den “Glauben Jesu”, 4
- Befreiung durch die Stimme Gottes während der siebenten Plage, 22
- Befreiung in den Zeitlinien in Daniel 12, 66
- Befreiung vom König des Nordens, 43
- Befreiung vom König von Babylon, 8
- Befreiung von der Macht des kleinen Horns, 26
- Befreiung von Israel als eine Nation und die Befreiung des geistlichen Israel von Sünde, 31
- Befreiung von menschlicher Schwachheit, 39
- Befreiung während der siebenten Plage, 118
- Belohnung und Vergeltung, 166
- Bibel ist ihr eigener Ausleger, 92

- Bibel und Gesetz Gottes werden durch Gesetzgebung abgeschafft, 306
- Biblische Definitionen kontra menschliche Mutmaßungen, 97
- Biblischer Zeitrahmen für den Beginn der sieben Siegel, 188
- Böse Engel erscheinen als Menschen in Herrlichkeit und Schönheit, 153
- Böse Engel handeln mit Grausamkeit und Gewalt, während sie zum Kampf laufen, um einen Universellen Todeserlaß herauszugeben, 154
- Böse Engel kommen als eine Heuschreckenplage, um zu verschlingen, 150
- Böse Engel laufen fünf Monate lang in den Kampf, 151
- Böse Engel stechen die Gottlosen wie Skorpione, 150
- Böse Engel tauchen als Rauch aus einem Ofen auf, 149
- Böse Engel versammeln die Könige der Erde zum Kampf, 153
- Brief an John über “Futurismus”, 315
- Buchstäblicher Ansatz-Hermeneutik, 68
- “Buchstäblicher Ansatz” und Präterismus-Futurismus, 242

## C

- Chiasmus, 186
- Christus wird als der Erlöser und Befreier seines Volkes offenbart, 41

## D

- Daniel 11,35 “Die Zeit des Endes—1798”, 47
- Daniel 11,35 Päpstliche Vorherrschaft endet—1798, 47
- Daniel 11,36-40 Der Aufstieg des atheistischen Kommunismus, 48
- Daniel 11,40 Das Papsttum steigt auf und betritt Israel, 52
- Daniel 12,4-13 bezieht sich auf das “äußerste Ende” der Zeit, 69
- Daniel 12,5-13 ist ein Epilog, 67
- Daniel 12,5-13 findet bei der dritten Engelsbotschaft Anwendung, 70

- Daniel 12, 5-13 Diagramm der letzten Zeitlinien, 81
- Daniel 12,5-13 ist in buchstäblicher Sprache geschrieben, 67
- Daniel 12,5-13 bezieht sich auf die päpstliche Vorherrschaft Nr.2—Zukunft, 70
- Daniel 12,5-13 verwendet keine Symbole, 67
- Daniels Fragen und Gabriels Antworten, 33
- Diagramm
- Acht Köpfe in Offenbarung 17, 235
  - Acht Visionen in der Offenbarung, 182
  - Acht Visionen in der Offenbarung, detailliert, 184
  - Auf- und absteigende Handlung der letzten Krise und der Befreiung, 76
  - Aufeinanderfolge und Kontinuität in einer Korrelation der Plagen, Posaunen und Siegel, 200
  - Aufeinanderfolge und Ordnung der zwei Hauptlinien der Prophetie in der Offenbarung, 178
  - Ausgerichtete, verzahnte Struktur der Prophetie, 94
  - Ausrichtung der Plagen und Posaunen, 145
  - Ausrichtung von Off.1-11 und Off.12-22, 177
  - Befreiung durch die Stimme Gottes, 75
  - Beginn der 1335 Tage mit dem Nationalen Sonntagsgesetz in den USA, 78
  - Chronologische Reihenfolge in Offenbarung 1-11, 175
  - Chronologische Reihenfolge in Offenbarung 12-22, 176
  - Drei Hauptlinien in Daniel und Offenbarung, 173
  - 1335 Tage langes Warten auf den “Segen”, 77
  - “Eine Stunde” lange Herrschaft, die die zehn Könige (alle) mit dem Tier regieren, 232
  - Erdbeben und Zeichen, mit denen die “Zeit des Endes” beginnt und endet, 202
  - Erste fünf Siegel, die in die Plagen und Posaunen hineinführen, 199
  - Fortschreitende Vorwärtsbewegung datierbarer Zeit, und die Ausrichtung und Aufeinanderfolge und Kontinuität der Abrisse im Buch Daniel, 43
  - Fünftes Siegel, das in die Plagen-Posaunen hineinführt, 198
  - Grundlegende Unterschiede zwischen dem Buch “Wie man alles zusammenbekommt” und den Symposium Büchern I und II, 312
  - Handlung des Versammelns, 116
  - Herbstfesttage, 207
  - Herbstfesttage–Dan.12 und Off.17,12, 209
  - Historische Erfüllung der Aufeinanderfolge und Kontinuität in Dan.11, 64
  - Korrelation der Ausrichtung von Offenbarung 17,10-18 an den Plagen und Posaunen, 232
  - Korrelation der Plagen und Posaunen, 170
  - Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen, 204
  - Korrelation der Siegel, Posaunen und Plagen, die an dem Versöhnungstag von 1844 bis zum Ende ausgerichtet sind, 216
  - Korrelation von Siegel 6, Plage 7, Posaune 7, 201
  - Letzte Zeitlinien in Daniel 12 mit zusätzlichen Einzelheiten, 83
  - Letzte Zeitlinien in Daniel 12,5-13, 81
  - Letztes Jahr der Weltgeschichte, 213
  - Ordnung und Beziehung des ersten und zweiten Siegels, 193
  - Schlacht von Harmagedon, 131
  - Sieben Donner”stimmen“ der Offenbarung werden identifiziert, 87
  - Sieben Köpfe des Leoparden/Panther-Tieres, 234
  - Sieben Köpfe des Tieres, 256
  - Sieben Versuche Satans, sein Königreich zu errichten, 233
  - Siegel 6, Plage 7, Posaune 7 Korrelation 201
  - Vergleiche von Dan.7 mit Off.4 und 5, 189
  - Wie man alles zusammenbekommt, mit Schriftstellen, 221
  - Zwei Zeitabschnitte von je “einer Stunde”, 129
  - Drache stellt Satan in vielen Formen der Anbetung dar, 111
  - Drama der sechsten Plage, 12
  - Drei Befreiungen, 121

Drei böse Geister in Aktion, 111  
Drei unreine Geister, 14  
Drei Wehe, 163  
Dreifache Vereinigung, 16  
310 hilfreiche Fragen, 266  
Dreißig Tage Differenz zwischen den 1260 Tagen und den 1290 Tagen wird in Offenbarung 17 und 18 erklärt, 72

## E

Effektives Datum:—ein bestimmte Zeit, 122  
“Eine Stunde” langer Fall Babylons ereignet sich zwischen der Stimme Gottes und dem zweiten Kommen, 74  
EINFÜHRUNG IN DIE SIEBEN POSAUNEN, 132  
Einführung: “König des Nordens”, “König des Südens”, 45  
Einige Gedanken über das Zeitsetzen, 321  
Ellen G. White’s Verwendung der Bibel, 245  
Erlöser und Befreier, Christus wird als der ... offenbart, 41  
Es wird eine zukünftige Verfolgung von 1260 buchstäblichen Tagen geben, 70

## F

Fall Babylons nach der Stimme Gottes, 126  
Fall Babylons und die siebente Plage, 10  
Fall Babylons—Off.17, 237  
Falscher Prophet stellt den abgefallenen Protestantismus dar, 112  
“Fluß” [“Strom”] Symbol—Stellt den Heiligen Geist dar, 108  
Frauen, Bild von zwei symbolischen, 224  
Frühere Anwendungen, 187  
Fünf Monate: Böse Engel laufen in den Kampf, 151  
Fünfte Posaune, 146  
Fürst des Bundes wird 31 n.Chr. zertrümmert, 46  
Futurimus-Präterismus und “der buchstäbliche Ansatz”, 242

## G

Geheiligt Leben, 1  
Geographische Identifikationskarte, Orientierung, 45  
Gerechte werden bei der Stimme Gottes verherrlicht, 120

Gesetz Gottes und Bibel werden durch Gesetzgebung abgeschafft, 306  
Gesetz Gottes wird im Himmel gesehen, 306  
Gesetz verdammt die Gottlosen, 307  
Gewebe der Wahrheit: Zusammenfassung, 240  
Gleichsetzen der 1260 Tage, 42 Monate und 3 1/2 Zeiten  
Gott kontrolliert die Plagen, Satan kontrolliert die Gottlosen, 98  
Gott wird sein Volk um Mitternacht befreien, 73  
Gottlose rufen die Berge und Felsen an, auf sie zu fallen, 308  
Großer roter Drache im Detail, 249  
Grundprinzip: Einschränkungen werden entfernt, um zwei Demonstrationen zu illustrieren: Gut und Böse, 99

## H

Handlung: Lösen der vier Engel der Vernichtung, 157  
Handlung: Um Babylon für Harmagedon zu vereinen, 109  
Harmagedon, 19  
Hauptlinien der Prophetie, 172  
Hermeneutik—historizistische “Schule” kontra menschliche Meinung, 95  
Hermeneutische Prinzipien und die Struktur der Offenbarung, 93  
Hermeneutische Prinzipien werden aus der Bibel abgeleitet, 241  
Hermeneutisches Prinzip: “Der Textzusammenhang ist König” um zu definieren, was symbolisch und was buchstäblich ist, 128  
Hintergrund: Herausgabe eines Universellen Todeserlasses, 118

## I

Illustration  
Zusammengesetztes Tier in Offenbarung 13 mit seinen sieben Köpfen, 63  
Inhalt des Buches geöffnet—Off.5, 191

## K

Kampf um die Weltherrschaft, 45  
Kampf zwischen dem Papsttum und dem Kommunismus, 52  
Kaufen-Verkaufen-Erlaß: Dan.11,43: Off.13, 16.17, 58

Keine Zeitlinie gibt den Tag und die Stunde für das zweite Kommen an, 68  
“König des Nordens” ist das päpstliche Rom—Verschiebungen des Titels, 49  
“König des Südens”—“Ägypten”—Atheistischer Kommunismus, 51  
Könige des ganzen Erdkreises und das Tier, 19  
Köpfe und Schwänze: Ursache und Wirkung, 160  
Korrelation von Daniel 11 mit Offenbarung 13, A, 53  
Kraft, um Zeiten zu wissen—Apg.1,7.8, 84

### L

Laubhüttenfest—die Gottlosen werden vernichtet, 214  
Liste  
Ereignisse in den Siegeln, Posaunen, Plagen, Off.17 und die Darstellung in Dan.12 von 1844 bis zum zweiten Kommen, 219  
Ereignisse während der dreißig Tage der letzten Krise und Befreiung, 238  
Ereignisse während der Stimme Gottes, 123  
Voraussetzungen, die sich auf die letzten Zeitlinien in Daniel 12,5-13 beziehen, 79

### M

Menschliche Vermutung kontra biblische Definitionen, 97  
Mitternacht, Befreiung um, 122

### N

Nationale Souveränität—das Zepter der Kraft, des Throns und der Macht wird von den Nationen weggenommen und der Eine-Welt-Ordnung der zweiten päpstlichen Vorherrschaft gegeben, 71  
Neuen Weltordnung, Papsttum das Haupt der, 53  
Nuklearkrieg: Rauch, Hyazinthe, Schwefel, 159

### O

Off.8,5 Zeitrahmen für die Posaunen wird errichtet, 140  
Off.9,15, Ein vorher gesetztes Datum, 286

Offenbarung 11, 300  
Offenbarung 11 beschreibt Ereignisse von Posaune 6 und 7, auch von Siegel 6, 309  
Offenbarung 17—Ein Einpacken des Symbolismus in der Offenbarung, 222

### P

Päpstliche Vorherrschaft endet—1798, Daniel 11,35, 47  
Päpstliche Vorherrschaft Nr.2 wird durch ein Universelles Sonntagsgesetz errichtet werden, 71  
Papst in Jerusalem, 58  
Papsttum das Haupt der Neuen Weltordnung, 53  
Papsttum steigt auf und betritt Israel, Daniel 11,40, 52  
Papsttum wurde das fünfte Weltreich, 46  
Personen des Dramas, 109  
Personen des Dramas der sechsten Plage, 13  
Plage 4 betrifft die Sonne, 105  
Plage 5—Übernatürliche Dunkelheit, 105  
Plagen 1-5, 102  
Plagen 2 und 3 betreffen das Wasser und die Wettersysteme, 104  
Plagen beginnen nach dem Ende der Gnadenzeit—Zeitraumen, 102  
Posaune, 139  
Posaune 1, 142  
Posaune 2, 143  
Posaune 3 und 4, 144  
Posaune 5, 146  
Posaune 6, 156  
Posaune 7, 163  
Posaunen-Sprache: Symbolisch oder Buchstäblich, 139  
Posaunen-Zeitraumen wird durch Off.8,5 errichtet, 140  
Posaunen 1-4—Anwendung auf die Zukunft, 136  
Präterismus-Futurismus und “der buchstäbliche Ansatz”, 242  
Prophetie ist einfach im voraus geschriebene Geschichte, 93  
Prophetie ist linear—Bewegt sich in sequentieller Reihenfolge vorwärts, 93  
“Prophetische Zeitabschnitte in Daniel”-Zitat, 66  
Prophetische Zeitabschnitte “werfen ... Licht auf Ereignisse”, 66

Psalm 91, 117

## R

Rächst du nicht unser Blut, diese Anfrage führt in die Blutgerichte der Plagen-Posaunen, 196

Religiöse Freiheiten werden weggenommen, 71

Richtlinien des gesunden Menschenverstandes bei prophetischen Studien, 244

Rom wurde das vierte Weltreich, 46

## S

Satan: Das Schlangen-Drachen-Tier mit sieben Köpfen, 227

Satan: Die Hauptperson und seine bösen Geister, 147

Satan gab dem Tier "Kraft, Thron, Macht", 231

Satan gibt sich als Christus aus, 231

Satan gibt sich als Christus aus—sie werden ihn Sehen, 305

Satan kämpft gegen die zwei Zeugen, 304

Satans Argument gegen Einschränkung und Gesetz, 99

Satans krönende Tat, 229

Satan unterstützt und trägt Babylon, 228

Satan wird ein Schlüssel gegeben, um böse Geister loszulassen, 148

Schattenbilder [Typen] des Schattendienstes werden beim zweiten Kommen erfüllt, 206

Schauplatz: Babylon, 107

Schauplatz: Geistliches Babylon, 157

Schlachtanordnung: 144 000 gegen 200 Millionen, 159

SECHSTE PLAGE: DAS VERSAMMELN BEI HARMAGEDON, 107

Sechste Posaune, 156

Sechster Kopf stellt den atheistischen Kommunismus dar, 56

Sechstes Weltreich errichtet, 48

Sicherheit im Siegel Gottes, 100

Sieben Befreiungen im Buch Daniel, 26

Sieben Donner—Off.10,4 in Bezug auf die Zeit, 85

Sieben Donnerstimmen werden durch die Stimmen der Zeitlinien in Daniel 12,5-13 identifiziert, 87

Sieben Engelsbotschaften in Off.14 & 18, 287

Sieben Köpfe stellen sieben Weltreiche dar, 53

Sieben Köpfe, deren Aufeinanderfolge durch Dan.7 offenbart wird, 53

Sieben Posaunen—Zukünftige Erfüllung der, 132

Sieben Posaunen—Die traditionelle Sicht, 134

Sieben Siegel, 187

Siebente Posaune, 163

Siebenter Kopf stellt eine "Eine Welt Regierung" unter päpstlicher Kontrolle dar, 56

Siegel 1 1844 geöffnet, das Evangelium der ganzen Welt, 191

Siegel 2 bei der Sonntagsgesetzgebung geöffnet, 193

Siegel 3 Abfall, Ausverkauf der Wahrheit. Gewogen und zu leicht befunden, 193

Siegel 4 Tod, Schwert, Hunger, Tiere der Erde, 195

Siegel 5 Märtyrer—Off.18 Lauter Ruf und Ernte, 195

Siegel 6 und das Gesetz Gottes wird im Himmel gesehen, 210

Siegel 6 und das Jubeljahr, 211

Siegel 7 und das Schweigen im Himmel von einer halben Stunde, 212

Stimme Gottes, 119

Stimme Gottes befreit das Volk Gottes, 73

Stimme Gottes, Befreiung durch die, 119

Stimme Gottes, Die Befreiung durch die, 24

Stimme Gottes ist nicht das zweite Kommen, 74

Stimme Gottes verkündigt den ewigen Bund, 120

Stimmen des Untergangs über Babylon, 169

Struktur der Offenbarung: Hauptlinien der Prophetie, 172

Struktur und Drama der Plagen 6 und 7, 118

Symbole der symbolischen Frauen, 223

Symposium über die Offenbarung Buch I und Buch II, Analyse, 311

## T

Tabelle

Vergleiche und Kontraste von Jerusalem und Babylon, 225

Donnerfolge, Zeitliniendefinition, Ereignis und Schriftstelle, 88

Tabelle von Vergleichen: Sieben Plagen mit sieben Posaunen 138  
Tier steht für das Papsttum, 111  
Todeserlaß und die Befreiung, 3  
Traditionelle Sicht der sieben Posaunen, 134  
Triumph von Johannes Paul II: Life Magazin, 248

## U

Universeller Todeserlaß, 16, 22  
Universeller Todeserlaß tritt um Mitternacht in Kraft, 73  
USA-NSG ist eine Warnung, die großen Städte zu verlassen, 78

## V

Vereinigung von Kirche und Staat, 18  
Verfolgung erreicht ihren Höhepunkt in einem Universellen Todeserlaß, 74  
Vier symbolische Bilder in Offenbarung 17, 222  
Vier Tiere—Aufzeichner und Wiederfinder 190  
Vollständige Darstellung: Wer, Was, Wann, Wo, Warum, Wie, 139  
Voraussetzungen, Zusammenfassung der, 106  
Vorbereiten des Weges—Die Handlung des Versammelns, 110  
Vorher gesetztes Datum Off.9,15, 158

## W

WARNUNG, Bestellseite des Buches, 90  
White, Ellen G.—ihre Verwendung der Bibel, 245  
Wie lange bis zur Befreiung?, 30  
Wehe, drei, 163

## Z

Zählen von Zeitlinien setzt keine Daten, 68  
“Zeit des Endes—1798”, Daniel 11,35, 47  
Zeitraumen für das sechste Siegel—ein Erdbeben, 200  
Zeitraumen wird wiederholt, 161  
Zeitraumen: Er beginnt mit der Stimme Gottes, 156  
Zeitraumen: Gericht der Lebenden, 302  
Zeitraumen: Untersuchungsgericht, 1844, 190

Zeitraumen: Wenn das Land ruhen sollte, 211  
Zeitraumen-Sandwich, 141  
Zeugen, zwei—Altes und Neues Testament, 300  
Zeugen, zwei—Satan kämpft gegen die, 304  
Ziel der 2300, 37  
Zorn Gottes, 97  
Zukünftige Erfüllung der sieben Posaunen, 132  
Zusammenfassung der Voraussetzungen, 106  
Zusammenfassung von Daniel 11, 60  
Zusammengesetztes Tier in Offenbarung 13 und 14, Korrelation von Daniel 7 mit Offenbarung 13, 256  
Zwei symbolischen Frauen, Bild von, 224  
Zwei Zeitabschnitte von je “einer Stunde” in Offenbarung 17 und 18 offenbaren die auf- und absteigende Handlung der 6ten und 7ten Plage, 73  
Zwei Zeugen—Altes und Neues Testament, 300  
Zweites Kommen Jesu, 163  
Zwölfhundertneunzig “Tage” begrenzen die Regierungszeit der päpstlichen Vorherrschaft—Zukunft, 72  
Zwölfhundertsechzig buchstäbliche Tage der Verfolgung, 70  
Zwölfhundertsechzig buchstäbliche “Tage” und die 1290 “Tage” beginnen gleichzeitig, 72  
1260 enden, 303